PG-62956, NID cont'd.

from reel-TA-65-D

Anlage 5

Abschrift.

Pillau, den 9. Juli 1916.

Telegramm an I.Minenräumdivision:

Befehl für den 9.Juli 1916 wie 6. Juli 1916 Nr.2179 vom 5. Juli.

B.d.A.d.O. 1051.

N.K.E. 98.

Vorläufige Bemerkungen
zum Kriegstagebuch I.M.R.D
vom 14 Juli bis 20.

Anlagen : 2

Kommando
der
I.Minenräumdivision.
B.Nr. 933 .

Ganz Geheim!

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. 6077 A1.

Kiel, den 31. Juli 1916.

Ganz Geheim!

Kriegsmarine
Abt. Skl. d. Mar.
2 AUG. 1916

II
B 35.

21 Admiralstab
ergebenst übersandt

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte
Der Chef des Stabes

Vorläufige Bemerkungen
zum Kriegstagebuch I MRD
vom 1. Juli bis 20.

Anlagen : 2

6077 A 23803/16

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
B. M 3141 g.

Den 27 Juli 1916.

Eingegangen: 28. 7. 16

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch der I. Minenräumdivision für
Zeit vom 11.VII. 1916 bis 20. VII. 1916.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

Kommando
der
I.Minenräumdivision.
B.Nr. 933 .

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des
Chefs
der

I. Minen-Räum-Division.

Chef: Kapitänleutnant der Reserve
Freiherr von Brandis

Begonnen: 11.VII,1916.
Beendet: 20. VII.1916.

Anlagen : 2

Gy 6077 23803/16

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	V o r k o m m n i s s e
11.VII. und 12.VII.	P i l l a u	Boote des Seeganges wegen nicht ausgelaufen. Am 11.VII. wurden durch Vorpostenboot 115 sechs Wasserbomben beim Minendepot "Victoria Louise, Kaiserliche Werft Danzig gegen neue eingetauscht und weitere vier Wasserbomben gemäß B.Nr.Gg.2880 A2 des B.d.A.d.O. vom 7.7. 1916 beschafft, sodaß der Wasserbombenbestand der Division 10 Stück beträgt. Am 11.VII. wird Vorpostenboot 115 von Vorpostenboot 113 abgelöst. Am 11.VII. abends macht Boot 2 nach Einbau des neuen Motors Probefahrt im Innenhafen. Erzielte Höchstgeschwindigkeit beträgt 8 sm. Am 12.VII. wurden Überholungsarbeiten an den Booten fortgesetzt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
13.VII. v.m. 30' am	P i l l a u Wind: WSW 5 Wetter: Grobe See, bedeckt, zeitweise Regen, geringe Sichtigkeit.	Boote ausgelaufen. Boote des starken Seeganges wegen wieder eingelaufen. Division trifft Vorbereitungen zur Ausschiffung nach Neukuhren. Mutterschiffe Pillau Hafen.
14.VII. v.m.	P i l l a u - N e u k u h r e n Wind: SW 3 Wetter: Leicht bewegte See, bedeckt, gewöhnliche Sichtigkeit.	Boote ausgelaufen gemäß telefonischer Vereinbarung mit B.d.A.d.O. Vorpostenboot 113 Boote bis Brüsterort geschleppt.

Jn

Datum Uhr-zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	V o r k o m m n i s s e
$11^h 45'$ an		In Richtung NO-SW vom Leuchtturm Streifen a Streifen abgesucht nach dem gesunkenen Dampfer "Velox" auf φ 54°59,2'N λ 20° 2'O ein Gerät regelrecht verankert und gesprengt. Es kam ein Stück einer zusammengenagelten, rohen Planke an die Oberfläche. An der Stelle wurde eine Minenboje geworfen.
6^h p.m.		Boote im Hafen von Neukuhren eingelaufen, um die Anmarschstrecke zum Arbeitsfeld abzukürzen Mannschaften in leerstehenden Gebäuden, Offiziere im Hotel untergebracht.
		Vorpostenboot 113 nach Pillau zurück.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
15.VII.	N e u k u h r e n	
$6^h 40'$ an	Wind : SW 2	Boote ausgelaufen.
	Wetter: Ruhige See, diesig, Regen, stark bewölkt.	Es wurde Boot 1 vom Leuchtturm Brüsterort aus durch den Nachrichtenkommissar nach der Unfallstelle eingewinkt. Dieses Verfahren ergab dieselbe Stelle, an der gestern die Boje geworfen wurde. Es wurde um diese Boje in weiten Umkreis gesucht, jedoch nichts gefunden. Geräte kamen öfters in den Grund. Es wurde an dieser Stelle die große, rote Stangenboje der I.M.R.D. ausgelegt. Boje ist "I.M.R.D." mit weissen Buchstaben gezeichnet.
$3^h 45'$ pm		Boote in Neukuhren eingelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	V o r k o m m n i s s e
16.VII. 7h a.m.	N e u k u h r e n Wind: WNW 2 Wetter: Ruhige See, klarer Himmel, sehr sichtig.	Boote ausgelaufen. I.Halbdivision nach dem Wrack "Velox" gesucht. II.Halbdivision Arbeiten in Quadrat Odd epsilon beendet, nichts gefunden. (Anlage 1). Bei der Boje wurden durch Taucher mehrere Streifen abgesucht, Velox' jedoch nicht gefunden. Der Dampfer liegt wahrscheinlich auf der Seite und ist deshalb schwer mit dem Gerät zu fassen; besonders weil stellenweise mehrere Meter hohe Steine liegen. Ausgiebige Lotungen ergaben auch keinen Anhalt.
3h 20' pm		Boote eingelaufen.
10h 20' pm		Boote ausgelaufen gemäß Befehl des B.d.A,d.O. Telegramm Nr.1184 (Anlage 2). Nördlich von Brüsterort nach feindlichen U.-Booten abgesucht, dann dem Schleppzug "Brandenburg" nach SW in breiter Linie entgegengefahren und so vor dem Schleppzug bis querab Neukuhren vorausgefahren. Vor Neukuhren Boote gesammelt.
17.VII. 5h 20' am	Wind: W 2 Wetter: Ruhige See, starke westliche Dünung, bedeckt.	Boote in Neukuhren eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
18.-20. VII.	N e u k u h r e n	Boote des schlechten Wetters wegen nicht ausgelaufen. - Mutterschiffe Pillau Hafen.-

Kapitänleutnant der Reserve
und Divisionschef.

Kommando
der
2. Minenräumdivision.

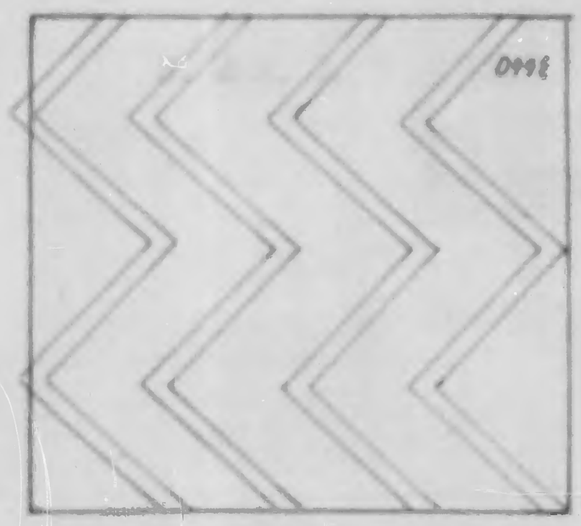
B.Nr.Op. 976 K.

11

Anl.:2

Abschrift!

Libau, den 16. Juli 1916. 3h20' pm.



1752/16 gKL

Kommando
der
I. Minenräumdivision.

B.Nr.Op. 378 K.

Anl.:2

Abschrift!

Libau , den 16. Juli 1916. 3h20'pm.

Chiffriertes Telegramm an I.Minenräumdivision.

Schleppzug "Brandenburg" 12 Uhr 20 nachmittags nach Libau ausgelaufen. Wenn möglich bei Brüsterort Kurs auf feindliche U.-Boote absuchen.

B. d.A. d. O. 1184.

N.K.E. 693

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

A 15753 - 1 Kiel.

A 752 gkl mil

A 752/16 gkl

Kommando
der
I. Minenräumdivision.
B.Nr.Op. 072 K.

Ganz Geheim!

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 25753

Berlin, den 21. August 1916.

Ganz geheim

Reichs-Marine-Amt.
Eingegangen 1916

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Admiralstab d. Marine.
Eingang: 13. SEP. 1916

Berlin, den 11. September 1916.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Im Auftrage:

A 25753 - 1 Kiel.

A. 752 ggl mrl

A 752/16 ggl

Kommando
der
I. Minenräumdivision.

B.Nr.Op. 972

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs

der

I. Minen-Räum-Division.

Chef : Kapitänleutnant der Reserve

Freiherr von Brandis.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee.
Gkdos. Nr. 3318 a/VI O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier:
Werth.

Ganz Geheim!

Begonnen: 21.VII.1916.

Beendet : 31.VII.1916.

Anlagen: 6 und 1 Wegekarte .

1752/11 99

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. 6445 a1.

Kiel, den 17. August 1916.

Ganz Geheim!

Admir. Stb. d. Mar. 18. AUG. 1916

2 II

22. Admiralstab

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
gez. Bachmann

a1.
1/14

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.VII.	N e u k u h r e n	
6h a.m.	Wind: W 3 ,zunehmend	Boote ausgelaufen.
7h 40 am	Weiter: Leicht bewegte See, dann zunehmend, starke N.W.-Dünung	Vorpostenboot 113 bei Brüsterort getroffen. Es wurde mit NO - SW Kursen bis 4 sm ab Brüsterort gesucht. Gerät schlippte mehrmals einseitig aus durch Grundberührung. Gerät an einem Wrack, anscheinend "Velox" verankert. B.d.A.d.O. wurde sofort in Kenntnis gesetzt. (Anlage 1). Wassertiefe auf dem Wrack 14 m, um das Wrack herum 23 - 24 m. Der Taucher wurde zum Untersuchen des Wracks und der Lage desselben hinuntergeschickt, musste aber des zunehmenden, starken Seeganges wegen wieder zurückgeholt werden. Die vorher an dem gefundenen Wrack ausgelegte Stangenboje, gezeichnet "I.M.R.D., wurde aufgenommen und bei dem neugefundenen Wrack ausgelegt. Ungefähre Peilung der Boje Brüsterort in SWtS mitw., Rauden Turm SO½O. Beim Aufnehmen des Geräts wurde ein Stück Sonnensegellatte der Brücke mit einer daran befindlichen kleinen Glocke heraufgeholt.
11h20' am		Arbeiten des Seegangs wegen abgebrochen, zurück nach Neukuhren gelaufen. Vorpostenboot 113 nach Pillau zurückgeschickt. Ergebnis des heutigen Suchens auch der Marine-Nachrichtenstelle Brüsterort gemeldet. Mutterschiffe Pillau Hafen.
22.u.23. VII.	N e u k u h r e n	Boote des starken Seegangs wegen nicht ausgelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen. 24.VII.

C 21. Marine-Lehrmittel-Anstalt und Buchdruckerei von L. Lorentz, Kiel, Wilhelmstrasse 4. 1914

753

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.VII. 6h15'am	N e u k u h r e n Wind : NW 3 Wetter: Leicht bewegte See,diesig,zeitweise Nebel.	Boote ausgelaufen. Gemäß Befehl wurden die Quadrate 032 und 033 epsilon durch Abfahren mit Zickzackkursen in NO - SO,SW geprüft und nichts gefunden. Im Ganzen wurden 5 Treibminen, davon 4 Ehrenkappen und eine Pendelstoßmine beseitigt. Drei Minen detonierten beim Abschuß. Boote eingelaufen bei starkem Nebel.
9h25'am		Infolge der ungenügenden,navigatorischen Mittel kam, ohne Schaden zu nehmen, das Spitzenboot der in Kiellinie zusammengekoppelten Boote bei Brüsterort auf Grund,aber dann mit eigener Hilfe wieder frei. Mutterschiffe Pillau Hafen.
25.VII. 10h a.m.	N e u k u h r e n Wind: stille Wetter:Glatte See,neblig,dann aufklarend, gewöhnl.Sichtigkeit	Boote ausgelaufen. Gemäß Befehl wurde Quadrat 045 epsilon abgesucht und keine Minen gefunden. Zwei vor Neukuhren , und fünf im Arbeitsgebiet treibende Minen wurden durch Gewehrschuß teils zum Detonieren,teils zum Sinken gebracht. Boot 8 infolge Zahnradbruch nicht verwendungsbereit. Das Boot wurde nach Beendigung der Arbeiten vom Vorpostenboot 113 nach Pillau geschleppt. Arbeiten gemäß B.Nr.Og 2540 des B.d.A.d.O. vom 15.6.16,Ziffer 3 beendigt. (Anlage 2 und 3.)
8h20'pm		Boote eingelaufen. Gemäß Telegramm von Brüsterort Boot 2 den von Westen kommenden Geleitzug entgegengefahren und vor Treibminen gewarnt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Jn Pillau wird Vorpostenboot 113 von Vorp.Boot 133 abgelöst. Mutterschiffe Pillau Hafen.
26.VII.	N e u k u h r e n - P i l l a u Wind : SW 3 Wetter: Ruhige See, leicht bedeckt,sehr sichtig.	Nach Beendigung der Arbeiten NNWlich von Brüsterort trifft Division Vorbereitungen zum Rückmarsch nach Pillau.- Auf Ersuchen der Kommandantur wurde am Vormittag eine, östlich von Neukuhren angetriebene Mine gesprengt.
3h30'pm		Division in Schlepp von Vorp.Boot 133 Rückmarsch nach Pillau angetreten.
7h45'pm		Division in Pillau eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
27.u.28. VII.	P i l l a u	Boote nicht ausgelaufen. Am 27.VII. wurden sämtliche Boote und Bootsmotoren überholt und soweit nötig wieder instandgesetzt. Auf Meldung der Marine-Nachrichtenstelle wurde in Quadrat 167 delta,Zusatzzahl 9 eine nach Süden treibende Pendelstoßmine durch Abschuß zum Sinken gebracht.
	Wind : NNW 4 Wetter: Stark bewegte See,bedeckt,geringe Sichtigkeit.	Am 28.VII. Boote des Seeganges wegen nicht ausgelaufen. Nach Einsetzen von Reservezahnrädern Boot 8 wieder fahrbereit. Mutterschiffe Pillau Hafen.
29.VII. 4h a.m.	P i l l a u Wind: WSW 2,zunehmend bis 5.	Division ausgelaufen gemäß Befehl des B.d.A.d.O.B.Nr.Og2540 vom 15.6.16.,Ziffer 4 . (Anlage 2) Von

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Wetter: Am Morgen leicht bewegte See, leicht bedeckt, gew. Sichtigkeit, später See gang bis hohe See zunehmend, klar.	Von dem Punkt 54°55,8' N Breite und 19°50,1' Länge westlich Brüsterort bis Punkt 54°43,1' N Breite und 19°13,5' O Länge wurden zwei Streifen gelegt und nichts gefunden. Die ganze Division fuhr in Dwarslinie mit 200 m Abstand zwischen beiden Halbdivisionen. Jede Halbdivision legte einen Streifen zu je 300 m. Boot 1 fuhr als Richtungsboot zwischen beiden Halbdivisionen. (Anlage 4).
2h p.m.		Arbeiten mußten abgebrochen werden, da die Boote nicht mehr gegen die hohe See andampfen konnten und viel Wasser nahmen. Da ein gegen die See fahren nach Hela unmöglich war, wurde vor der See nach Pillau zurückgelaufen.
		Boot 4 mußte infolge Springens des Kurbelkammer-Oberteils von Vorp.-Boot 133 in Schlepp genommen werden.
6h50'pm		Boote eingelaufen.
		Heute wurden drei Treibminen beseitigt.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
30.VII.	P i l l a u - O s t s e e	Division macht seeklar zum Auslaufen gemäß Befehl des B.D.A.d.O., Telegramm vom 29.VII.16. (Anlage 5).
	Wind: W 4, später 5-6	
	Wetter: Sehr bewegte See, dann zunehmend bis stürmische See.	
7h p.m.	Leicht bedeckt, gewöhnl. Sichtigkeit	Mutterschiffe Pillau Innenhafen losgeworfen und in See gegangen zur Fahrt nach Kiel.
		Begleitboot „Dora" wurde, weil es nicht folgen konnte (lief 6 sm), detachiert.
		Mutterschiffe auf Fahrt nach Kiel.
		31. VII.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.VII.	O s t s e e - Neufahrwasser	Mutterschiffe auf Fahrt nach Kiel.
		Auf Funkspruch des O.d.O. vom 31.7.16. vorm. 11h46'-Kehrt gemacht zur Rückreise nach Pillau.
		Gemäß Funkspruchwechsel mit B.d.A.d.O. (Anlage 6a und 6b) gehen Mutterschiffe zur Kohlenübernahme nach Neufahrwasser.
8h35'pm		Mutterschiffe mit Schlepperhilfe Neufahrwasser Hafen eingelaufen.
		2 Begleitboote, Boote der Vorposten-Halbflottille Ost, werden nach Libau geschickt.
9h15'pm		
10h15'pm		Mutterschiffe im Hafen festgemacht.
11h p.m.		Begleitboote "Dora" und "Generaldirektor Ballin" der Handelsschutzflottille werden nach Swine-münde entlassen.
		Vorp.Boot 133 verbleibt bei der Division.

Kapitänleutnant der Reserve
und Divisionschef .

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Abschrift. Anl 2

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i.d.Östl.Ostsee.
Op.B.No. 2540.

Kontr. No. 83.

--- den 15. Juni 1916.

Abschrift.

Anlage 1.

Telegramm an B.d.A.d.O. am 21.7.16 11,30 Vorm.

Wrack „ V e l o x " gefunden in NO ¾ N ab Brüsterort 3 sm. Wrack liegt in 24 m Wasser 14 m über Wrack. An Stelle wird Stangenboje der I.M.S.D. gelegt. Taucher untersucht Lage des Wracks.

I.Minenräumdivision.

gez. Langemak.

O.d.O., I., II., III., M.S.D., II.M.S.Fl.(2), IV.M.S.D., Fp.Hafl.Fl.Cat.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Abschr.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i.d.Östl.Ostsee.
Op.B.No. 2540.

Kmdr. No. 87.

--- den 13. Juni 1916.

Ganz Geheim

Aufgaben für I.Minenräum-Division.

1.) Feststellen der in K.T.B. 94/1916 Ziffer II und K.T.B.No. 44/1915 Ziffer VI angegebenen Wracks sowie Bestimmen der Wassertiefe über den Wracks.

2.) Genaues Absuchen von Quadrat 168 delta Zus.Zahl 9, soweit noch nicht geschehen.

3.) Nachprüfen der Quadrate 032 epsilon, 033 epsilon, 044 epsilon, 045 epsilon Zus.Zahl 9, durch Zickzack Kurse.

4.) Kontrollieren des Kurses Brüsterort-Helo (vergl.Zusammenstellung No.20).

Sicherung durch ein Vorpostenboot.

gez. Langemak.

O.d.O., I., II., III., M.R.D., II.M.S.Fl.(2), IV.M.S.D., Vp.Halbfl.Ost.

Kommando

218

18

5'

55'

Brückenrest

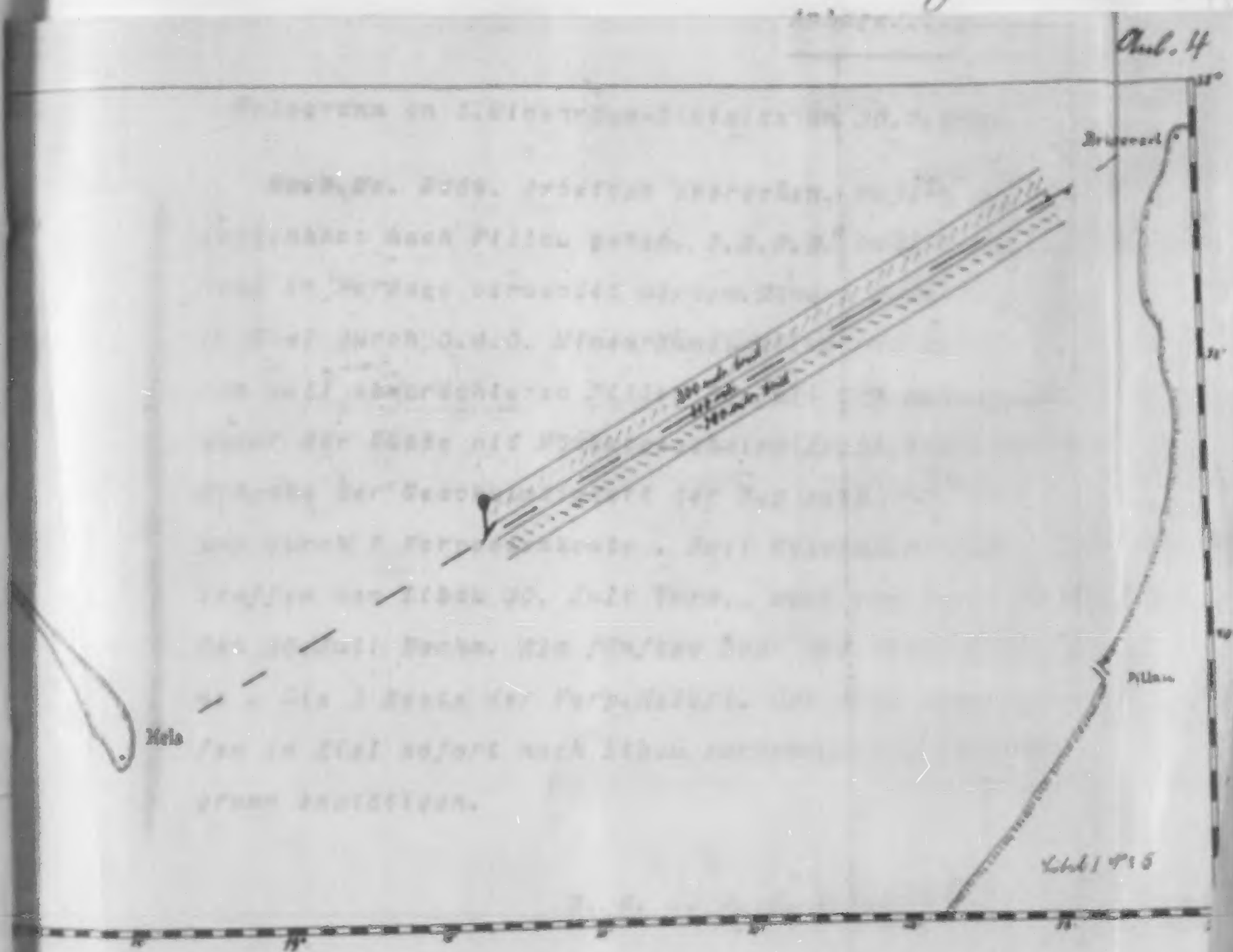
Höhe: 49 m

Kommando
der
I. Minensuchdivision.

B.Nr. 1027 Ggh.

Ganz Geheim!

Anl. 4



Anlagen: 1 Kartenskizze

Kommando
der
I.Minenräumdivision.

B.Nr. 1027 Ggh.

Ganz Geheim!

Anlage 5

Telegramm an I.Minenräum-Division am 30.7.1916.

Gg.B.No. 2469. Arbeiten abbrechen. Sofort mit Vorpostenboot nach Pillau gehen. I.M.R.D. soll vorübergehend in Nordsee verwendet werden. Nähere Befehle folgen in Kiel durch O.d.O. Minenräumdivision mit Mutterschiffen soll abmarschieren Pillau 30.Juli 7 h Nachm. Marsch unter der Küste mit Höchstgeschwindigkeit, bezw. nach Maßgabe der Geschwindigkeit der Begleitboote. Sicherung durch ? Vorpostenboote . Zwei Geleitfahrzeuge eintreffen von Libau 30. Juli Vorm., zwei von Vorp. Halbfl. Ost 30.Juli Nachm. Als fünftes Boot das dort beigegebene . Die 3 Boote der Vorp.Halbfl. Ost sind nach Eintreffen in Kiel sofort nach Libau zurückzuschicken. Telegramm bestätigen.

B. d. I. d. O. N.K.E.825.

Anlagen: 1 Kgl.

Kommando
der
I. Minenräumdivision.

B.Nr. 1027 Gg.

Ganz Geheim!

Abschrift!

Anlage. 6 a.

Telegramm von B.d.A.d.O. am 31.7.1916 Nachm.5,15.

Kohlen nehmen in Danzig genehmigt, nach Eintreffen in Pillau Aufgaben fortsetzen.

Abschrift!

Anlage. 6 a.

Telegramm an B.d.A.d.O. am 31.7.1916 Nachm 12,27.

Division Quadrat 006 z Zus.Zahl 9 oben Mitte Kehrt gemacht gemäss Befehl O.d.O. (Funkspruch 1051).

Kann Division Danzig Kohlen nehmen?

I. Minenräum-Division.

Begonnen: 1.VIII.1916.

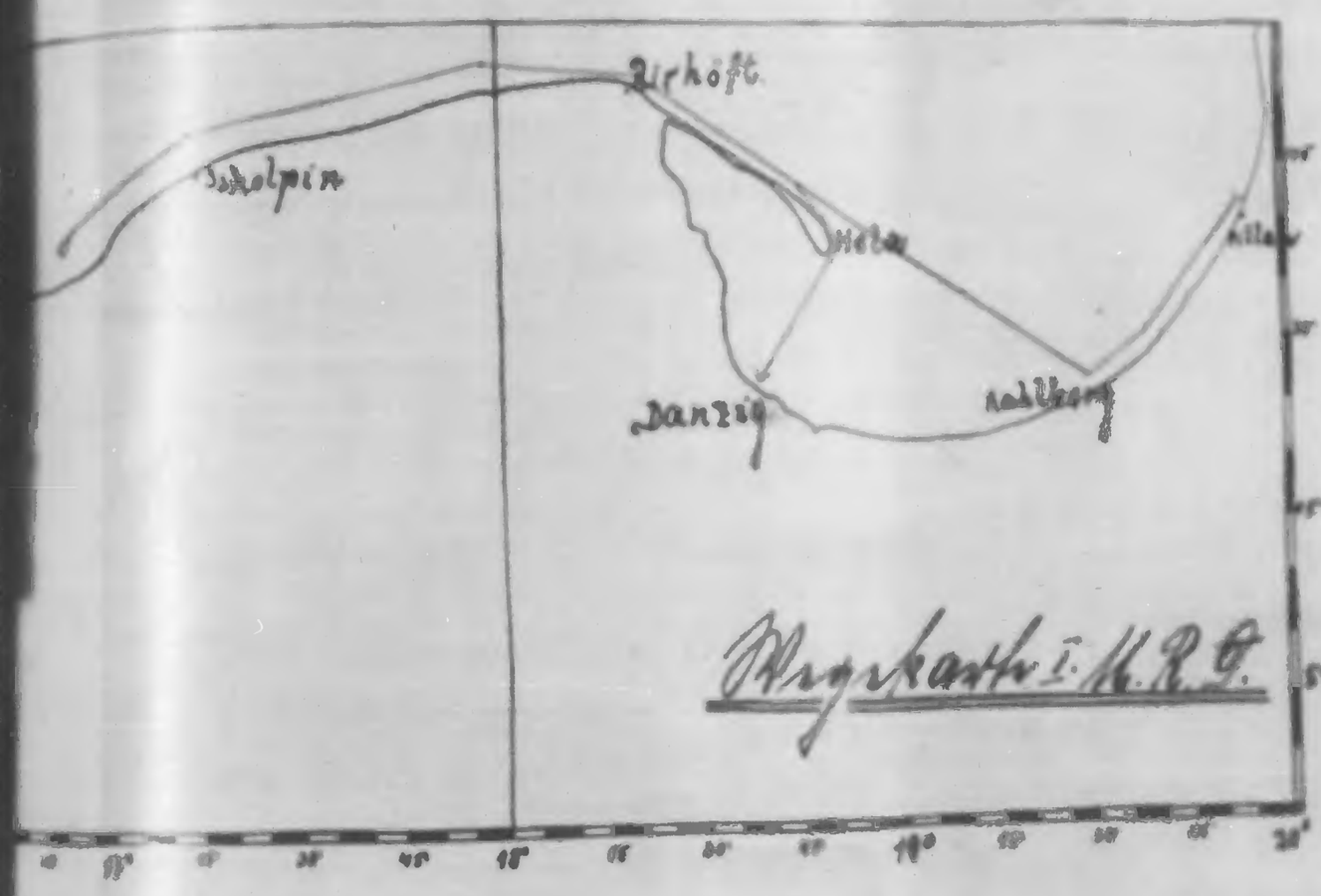
Beendet: 10.VIII.1916.

Anlagen: 1 Kgl.Bl.

Kommando
der
I. Minenräumdivision.

B.Nr. 1027 Ch.

Ganz Geheim!



sion.

Grundis.

Begonnen: 1.VIII.1916.

Beendet: 10.VIII.1916.

Anlagen: 1 Flugkarte

Kommando
der
I. Minenräumdivision.

B.Nr. 1027 Gg.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs

der

I. Minen-Räum-Division.

Chef : Kapitänleutnant der Reserve

Freiherr von Brandis.

Begonnen: 1.VIII.1916.

Beendet: 10.VIII.1916.

Anlagen: 1 Kgl.

der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostl. Ostsee.

Gy.B.№ 3451 Ot.

den 16. August 1916.

Ganz geheim!

Eingegangen: 19/VIII
Kiel 66 I

Z. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Werth

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
G. B.-Nr. 6647 Ot.

Kiel, den 3 August 1916.

Ganz Geheim!

Adm Stb d. Mar
Eing. 24 AUG. 1916

Ot 8

An Admiralstab

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Ot.

Vorläufige Bemerkungen
zum Kriegstagebuch I Minen- und Torpedo-
vom 1 August **bis** 10 August

1/VIII: 4 Bz
Bc 2/3
4
Bz 3/4

A 26881

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.u.2. VIII.	Neufahrwasser	Mutterschiffe nehmen Kohlen. Mutterschiffe Neufahrwasser Hafen.
3.u.4. VIII.	Neufahrwasser Wind: NNW bis 8 Wetter: Sehr hohe See, stark bedeckt, zeitweise Regen, geringe Sichtigkeit	Mutterschiffe des Sturmes wegen nicht ausgelaufen. Motor von Boot 4 nach Schweißen des Sprunges des Kurbelkammeroberteils durch die Kaiserliche Werft wieder klar. Mutterschiffe Neufahrwasser Hafen.
5.VIII. 11h30' am	Neufahrwasser - Pillau Wind: NNW 6 Wetter: Hohe See, bedeckt, gewöhnliche Sichtigkeit.	Vorpostenboot 120 zur Ablösung von Vorposten-boot 133 eingetroffen. Mutterschiffe ausgelaufen zum Rückmarsch nach Pillau. Vorpostenboote 120 und 133 geben U.-Bootssicherung.
8h40' pm		Auf alten Liegeplätzen im Innenhafen von Pillau an der Pier festgemacht. Vorpostenboot 133 wird nach Libau entlassen.
6.VIII.	P i l l a u	Sämtliche Boote ausgesetzt, ausgerüstet und Motore überholt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
6.-10.	P i l l a u	Am 8.VIII. Division des hohen Seeganges wegen nicht ausgelaufen.

An

C 21. Marine-Lehrmittel-Anstalt und Verlagsbuchhandlung von E. Lambert, Kiel, Wilhelmsplatz 4. 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Wind: Aus NW-lichen Richtungen 4-8 *Wetter: Sehr bewegte See bis sehr hohe See, zumeist bedeckt.*	*An den übrigen Tagen liefen die Boote aus, mußten aber des schlechten Wetters wegen wieder zurückkehren.* *Mutterschiffe Pillau Hafen.* *Kapitänleutnant der Reserve und Divisionschef.*

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

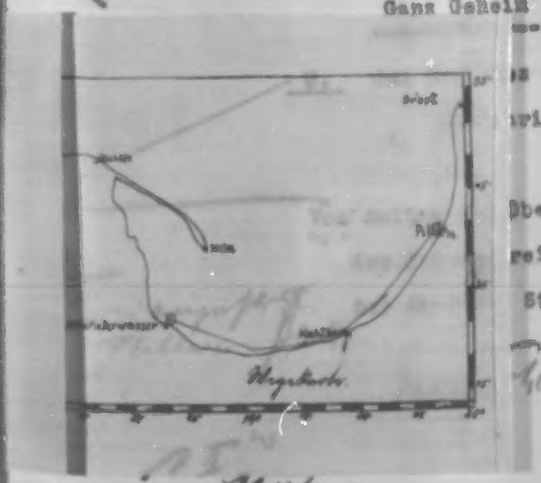
des

Chefs der 1. Minensuchdivision

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 6935 Ai.

Kiel, den 1. September 1916.

Ganz Geheim!

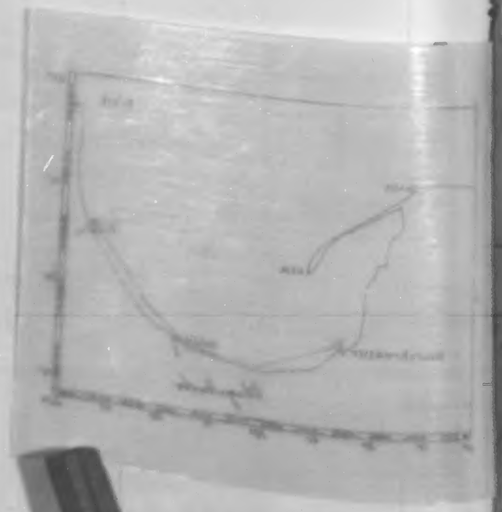


s Admiralstabes
rine
Berlin.

Oberbefehlshabers
reitkräfte.
Stabes i.V.
Lamp

K 4/9
1 24 21. raul
116
g 6935

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Wind: Aus NE-lichen Richtungen 4-8 Wetter: Sehr bewegte See bis sehr hohe See, zumeist bedeckt.	An den übrigen Tagen liefen die Boote aus, mußten aber des schlechten Wetters wegen wieder zurückkehren. Mutterschiffe Pillau Hafen. Kapitänleutnant der Reserve und Divisionschef.



Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der 1. Minenräumdivision

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 6935 A1.

Kiel, den 1. September 1916.

Ganz Geheim!

U. dem Chef des Admiralstabes
der Marine
Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes i.V.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kind: Aus NW-lichen Richtungen d-B *Wetter: Sehr bewegte See bis sehr hohe See, zumeist bedeckt.*	*An den übrigen Tagen liefen die Boote aus, mußten aber des schlechten Wetters wegen wieder zurückkehren.* *Mutterschiffe Pillau Hafen.* *Kapitänleutnant der Reserve und Divisionschef.*

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee.
B. N. 7667 A3.

den 25. August 1916.

Eingegangen: 28.8.16

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

Kriegstagebuch der I. M. R. D. vom 11. - 20. August 19..

Von seiten des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Geiger

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der 1. Minensuchdivision

für die Zeit vom 11.August bis 20.August 1916

Chef: Kapitänleutnant d.R. Freiherr v.Brandis.

.....

Anlagen: 2

A 27421/16 g 6955

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.VIII.	P i l l a u	Infolge des mehrfachen Wechsel der Bootskommandanten und Bootssteurer machte sich ein Schulfahren notwendig.
	Wind: N N W 2 Wetter: Ruhige, dann glatte See, leicht bewölkt.	
[illegible] a.m.		Boote ausgelaufen zum Schulfahren. Es wurde mit Abstandsleine gefahren und sämtliche vorkommenden Formationen und Formationsänderungen geübt.
		Auf ein Telegramm N.K.Danzig hin, Boot 1 am Vormittag ausgelaufen zum Entschärfen einer südlich Hoewenhaken (auf Nehrung) angetriebenen russ. Pendelstoßmine. - Mine wurde entschärft und geborgen.
[illegible] h pm		Booteeingelaufen.
[illegible] h pm		Boot 1 und 2 zum Sprengen zweier querab von Palmnicken von Fischern gemeldeten Treibminen (Bleikappenminen). Minen wurden beseitigt.
[illegible]30 h p.m.		Boot 1 und 2 eingelaufen.
		Das Begleitboot, Vorpostenboot 120 erhält die Bezeichnung V.P.O 17 ".
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
12.VIII.	P i l l a u	Vorpostenboot 017 ausgelaufen, um die gemeldete Telegramm aus Danzig in 54° 34'N und 19° 19'O treibende Mine zu beseitigen. Mine nicht gefunden.
9h30 am	Wind N 4 Wetter: Sehr unruhige See, Dünung, bewölkt, sichtig.	
		Zwischen Rauschen und Brüsterort eine Treib mine beseitigt.
9h15 pm	"	Vorp.Boot 017 eingelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
13.VIII.	P i l l a u	Vier Boote ausgelaufen auf ein Telegramm vom N.K. Danzig 157 hin zum Aufsuchen einer 10 km von Cranz unter Wasser treibenden Mine,
8 h am	Wind: N N W 3 Wetter: Ruhige See, leichte Dünung, stark bewölkt, sichtig.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		deren ungefähre Lage durch eine Boje mit schwarz, weiß, roter Flagge gekennzeichnet war. Mine wurde nicht gefunden.
9h50 pm		Boote eingelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
14.VIII.	P i l l a u	Boote des Wetters wegen nicht ausgelaufen.
8h15 am	Wind: N O 4 Wetter: Sehr bew. See leicht bewölkt, gew. Sichtigkeit.	Vorp.Boot 017 ausgelaufen zum Aufsuchen der unter Wasser treibenden Mine. Mine nicht gefunden.
		Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Mine gestern von einem vor der Division nach Norden fahrenden Dampfer nördlich Brüsterort abgeschossen worden ist. Eine Detonation wurde gesehen.
6h45 pm.		Vorp.Boot 017 eingelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
15.VIII.	P i l l a u	
6 h am	Wind: O S O 3 zunehmd. Wetter: Leicht bewegte See, l.bedeckt, gew. Sichtigkeit.	Boote ausgelaufen.
		Gemäß Befehl wurde Kurs Brüsterort-Hela abgesucht. Zunehmenden Seegangs wegen wurden die Arbeiten auf halber Strecke abgebrochen. Stelle mit Fahrwasserboje bezeichnet. Keine Minen gefunden.
		In □ 1708 zwei Treibminen (Pendelstosminen) abgeschossen.
5 h 20 pm		Boote eingelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
16.VIII.	P i l l a u	
5 h am	Wind: OSO 3 zunehm -5 Wetter: Leicht bewegte See, zunehmend bis grobe See, wechselnde Bewölkung, gew. Sichtigkeit.	Boote ausgelaufen.
		Von der gestern ausgelegten Boje den Kurs Brüsterort-Hela weiter abgesucht und nichts gefunden.
		Zunehmenden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h am		Zunehmenden Seegangs wegen mußten die Arbeiten abgebrochen werden.
h25 pm.		Boote eingelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
VIII.	P i l l a u	
h am	Wind: SSW 4 abnehmd Wetter: Sehr bewegte See abnehmend, bis ruhige See, diesig.	Boote ausgelaufen gemäß Telegramm des B.d.A.d.O. 1765 (Anlage 1).
		Auf Meldung von Kahlberg Leuchtturm, daß Flugzeug in O N O 1000 m Abstand von Neufähr treibt, Division 1 sm Nord gesteuert und dann in Suchformation mit einer Suchbreite von ungefähr 2000 m auf Westkurs nach dem Flugzeug gesucht.
		Auf Telegramm 0907 von Danzig, daß Flugzeug von Fischern in Neufähr eingeschleppt sei, ging die Division, da Brise und Seegang nachgelassen hatten, mit Vorp.Boot 017 nach Hela um die Reststrecke des Kurses Brüsterort-Hela abzusuchen.
		Es wurden keine Minen gefunden. Fahrwasser Brüsterort - Hela minenfrei (Anlage 2).
h 15pm		Boote eingelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
VIII.	P i l l a u	
h a.m	Wind: S W 2 Wetter: Ruhige See, Sichtweite wechselnd, bei Brüsterort zeitweise dichter Nebel.	Boote ausgelaufen, um für Hafenbauamt Pillau die Lage des Wraks V e l o x nochmals genau zu bestimmen. Arbeiten durch den zeitweise dichten Nebel erschwert.
		Bereits beim ersten Anlauf wurde Wrack Velox neben der am 21. VII. ausgelegten Stangenboje mit schwarzem Toppzeichen wiedergefunden. Im Gerät kam der Flaggenstock des Dampfers hoch. Arbeiten bei Wrack Velox beendet. Auf dem Rückmarsch beschädigte Boot 9 infolge des dichten
		Nebels

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nebels ein Fischernetz.
8 h pm		Boote eingelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
19.VIII.	P i l l a u	Boote nicht ausgelaufen.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.
20.VIII.	Pillau	Boote des Wetters wegen nicht ausgelaufen.
	Wind: N W 3 - W 5	Das Taucherpersonal mit Regierungsdampfer
	Wetter: Leicht bewegte	„Geheimrat Spittel" zur Untersuchung des
	See, dann stürm. See,	Wracks V e l o x nach Brüsterort gefahren.
	gew. Sichtigkeit, be-	Arbeiten mußten des zunehmenden Seeganges we-
	deckt, zeitw. Regen.	gen abgebrochen werden.
		Mutterschiffe Pillau Hafen.

Schramm Kapitänleutnant d.R.
und Divisionschef.

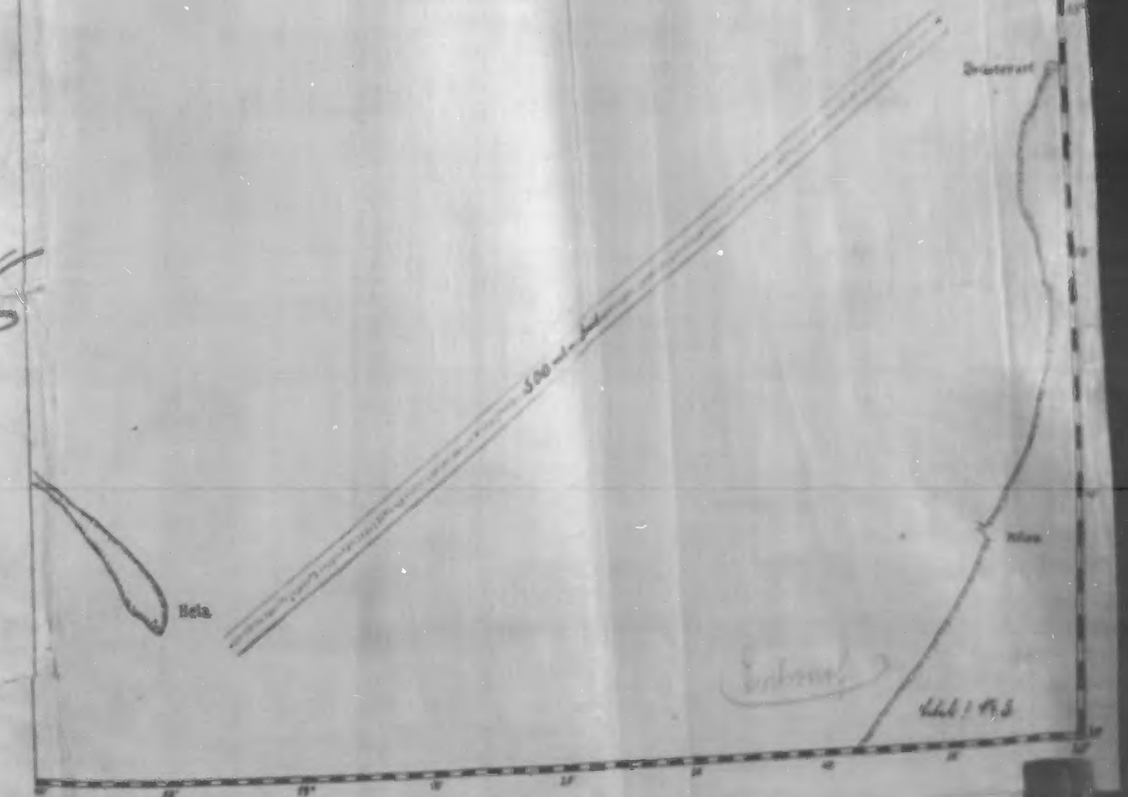
Anlage 1.

Telegramm von B.d.A.d.O No 1765 am 16.August 1916.

Flugzeug 660 von Putzig nach Libau unterwegs, hat um 10 Uhr westlich von Kahlberg Notsignal gefeuert. Umgehend Hilfeleistung entsenden. Resultat melden.

B. d. A. d.O. 1765.

Anlage 2



Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gezeiten, Beleuchtung, Sichtigkeit	Bo
8 h pm		
12.VIII.		
20.VIII.		
	deckt, Seitw. Regen.	

Kommando
der
I. Minenräumdivision.

Nr. B. Nr. 1127/16.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
d. Gstl. Ostsee.
Nr. 7113 K.

den 5. September 1916.

Eingegangen: 9 II 16

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

anliegend das Kriegstagebuch der I. M. R. D. vom 21. bis 31. August 1916 vorgelegt.

A3.

A. 28766/16 g 7307

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit	Bo
8 h pm		
19.VIII.		
20.VIII.		

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. 7307 A 1.

Kiel, den 6. September

Ganz Geheim

U. den Chef des Admiralstabes
der Marine
Berlin

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

gez. Bachmann

A II Ostsee kurt. Nr. 18 g

I. 28766 1 Kiel.

9/3 15/9.

Kommando
der
I. Minensuchdivision.
Tgb.Nr. 1127/16.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des
Chefs
der

I. Minen-Räum-Division.

Chef: Kapitänleutnant der Reserve
Freiherr von Brandis

Begonnen: 21.VIII.1916.
Beendet: 31.VIII.1916.

Anlagen: 2

I. 28766/16 g 7307

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.-27. VIII.	P i l l a u	Boote des schlechten Wetters wegen zu Minensucharbeiten nicht in See gegangen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
21.VIII.	P i l l a u	Vorpostenboot O 17 zur Abgabe von Material, Inventar und Austausch von Wasserbomben nach Danzig gesandt.
22.VIII.	P i l l a u	Vorpostenboot O 5 trifft zur Ablösung von Vorpostenboot O 17 ein.
23.VIII.	P i l l a u	Auf der Nehrung wurde bei Woswenhaken auf Ersuchen der Kommandantur bei km 6 eine russische Bleikappenmine mit stark verbogenen Bleikappen durch Sprengung beseitigt.
'35'pm		Vorpostenboot O 17 von Danzig zurück. Vorpostenboot wurde nach Abgabe von Proviant, Material und Inventar, sowie der Wasserbomben nach Libau entlassen.
.VIII.	P i l l a u	Die Stangenboje mit Kegeltoppzeichen der I.M.R.D. bei der Unfallstelle "Velox" wurde durch eine kurze Stangenboje des Hafenbauamts Pillau ersetzt.
		Auf Ersuchen des Gouvernements Königsberg und der Kommandantur Pillau wurden 4 bei Neuhäuser und dem Kinderheim Lochstädt angetriebene Minen entschärft. (Pendel - stoßminen).
		26.VIII.

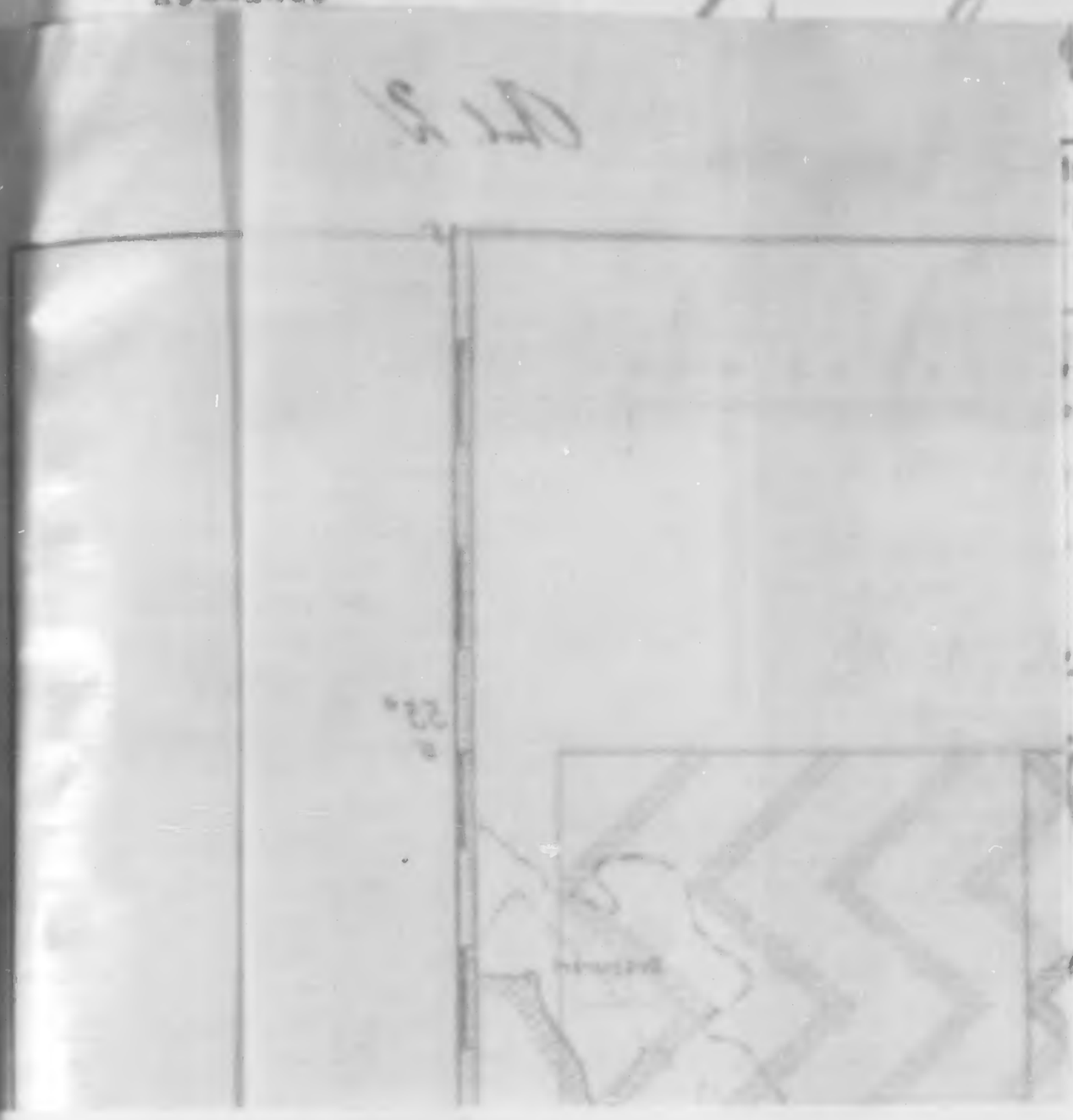
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.VIII.	P i l l a u	Die vier am 24.8.' entschärften Pentalatoßminen wurden geborgen. Für die bevorstehenden Arbeiten wurde auf 54°55'N Breite und 19°50'O Länge die Stangenboje mit schwarzem Kegeltoppzeichen der I.M.R.D. ausgelegt.
28.VIII. 7h00'am	P i l l a u Wind: SSW 2,3 Wetter:Ruhige See, stark bedeckt, zeitweise Regen, dann leicht bewegte See, klar, gewöhnliche Sichtigkeit.	Boote ausgelaufen gemäß Telegramm des B.d.A.d.O. Nr.2770 vom 20.August 1916 (Anlage 1). Quadrat 034 epsilon, Zusatzzahl 9 wurde in Zickzackkursen abgesucht und nichts gefunden. - In Quadrat 034 epsilon, links oben eine Treibmine (PendelstoBmine) abgeschossen. (Anlage 2). Boote eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
29.VIII. 7h00'am 12h a.m. 1h05'pm	P i l l a u Wind: SW 3, dann6 Wetter:Stark bewölkt, leicht bewegte See, leichte Dünung, seitweise Regen, dann Seegang zunehmend bis ziemlich hohe See.	Boote ausgelaufen. Mit Absuchen des Quadrates 035 epsilon, Zusatzzahl 9 wurde begonnen und nichts gefunden. Arbeiten des zunehmenden Seeganges wegen abgebrochen. (Anlage 2). Boote eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.

30.VIII.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.VIII.	P i l l a u Wind: SW 3-4 Wetter:leicht bewölkt, sehr bewegte See, starke S.W.-Dünung, sichtig.	Boote des Seegangs und der starken Dünung wegen nicht ausgelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
31.VIII. 6h a.m.	P i l l a u Wind: WSW 2 Wetter:Ruhige See, bedeckt, dann klar, geringe Sichtigkeit	Boote ausgelaufen. Absuchen des Quadrates 035 epsilon, Zusatzzahl 9 fortgesetzt und beendet; nichts gefunden. (Anlage 2). Die am 26.VIII. ausgelegte Stangenboje der I.Minenräumdivision wurde aufgenommen.
4h p.m.		Boote eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.

Kapitänleutnant der Reserve
und Divisionschef.

Kommando



Anlage 1.

A b s c h r i f t !

Telegramm an I. Minenräumdivision.

,den 20.VIII.1916.

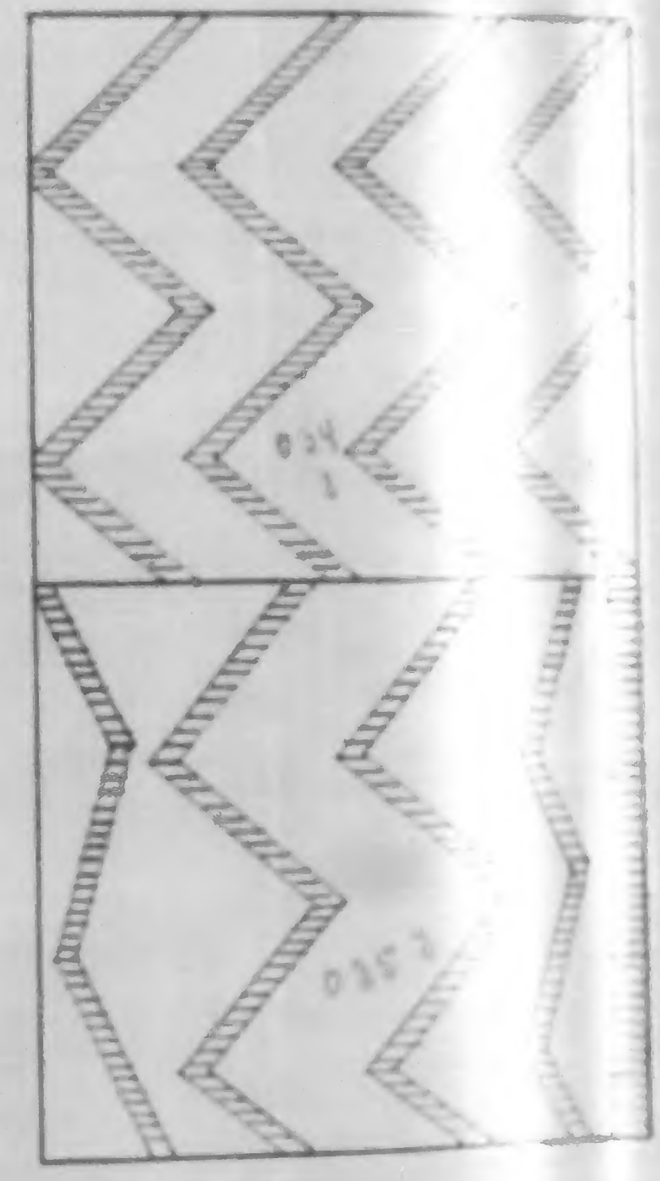
Nr.2770. Nächste Aufgabe : Nachprüfen der Quadrate 035 epsilon,034 epsilon,044 epsilon zusatzzahl 9 durch Zickzackkurse.

B.d.A.d.O.

N.K.E.71

Romando

Al. 2.



Kommando
der
I. Minensuchdivision.

Tgb.Nr. 4484...

Ganz Geheim!

Kiel, den 4. Sept. 1916.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.

Tgb.-Nr. 7589 II.

22. Minensperre

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
I.A.R.D. Der Chef des Stabes.

vom 1. IX. bis 10. IX.

Anlagen: 2

A. 30179/16 Tg. 7589

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, E… der Luft, Mondschein
8	
12	
20	

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.

Gz B. -- 4005 A3.

den 17. September 1915.

Eingegangen:

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

Kriegstagebuch I.Minenräum-Division von 1. bis 30.9.1915 vorgelegt.

Von seiten des Befehlsh. der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

Jacobs

Kommando
der
I. Minenräumdivision.

Tg. B. Nr. 1188...

Kaiserliches Kommando der Luftstreitkräfte
Kais. Kgl. Marine.
Eingelaufen 1916
B. Anl.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des
Chefs
der

I. Minen-Räum-Division.

Chef: Kapitänleutnant der Reserve
Freiherr von Brandis.

Begonnen: 1. IX. 1916.
Beendet: 10. IX. 1916.

Anlagen: 2

A. 30179/16 Tg. 7589

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-3. IX.	P i l l a u	Boote des schlechten Wetters wegen nicht ausgelaufen. Am 1.IX. wurde Vorpostenboot o5 nach der Kaiserl.Werft Danzig entsandt zum Austausch von Material und Inventar. Mutterschiffe Pillau Hafen.
4.IX. 7h 30'am	P i l l a u Wind: SW 3 Wetter: Leicht bewegte See, leicht bedeckt, starke SW-Dünung, sichtig.	Boote ausgelaufen. Quadrat 044 epsilon, Zs.9 wurde in Zickzackkursen abgesucht und nichts gefunden. (Anlage 1). Boote eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
5.u.6.IX.	P i l l a u	Division nicht ausgelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
7.IX. 7h 30'pm 10h 30'pm	P i l l a u Wind: NO 2 Wetter: Ruhige See, leichte Dünung, leicht bewölkt.	Boote ausgelaufen zur Nachtübung. Es wurde mit langer und kurzer Suchleine gefahren. Übung wurde durch Mondschein begünstigt. Boote eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
8.IX.	P i l l a u	Boote nicht ausgelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.

9.IX.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.IX. 2h p.m.	P i l l a u Wind: N2 Wetter:Ruhige See, leichte Dünung, leicht bewölkt, sehr sichtig.	Boote ausgelaufen gemäß Telegramm des B.d.A.d.O.Nr.2265 vom 9.9. (Anlage 1). Boote mit 200m Abstand in Suchformation von nördlich Brüsterort dem Geleitzug entgegengefahren.
7h30'pm		Von 7h30-p.m. ab Geleitzug in breiter Suchformation mit 200m Bootsabstand an der Außenseite gesichert.
10.IX. 2h15'a.m.	P i l l a u Wind: S 2-3 Wetter:Leicht bewegte See, leicht bewölkt.	Boote nach Erledigung der Aufgabe gemäß Anlage 2 eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen. Schwantzpandir Kapitänleutnant der Reserve und Divisionschef.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. O. 7794 A 1.

Kiel, den 2. Oktober 1916.

Admiralstab d. L.
Eingg.: 5. OKT. 1916

Ganz Geheim.

U. den Chef des Admiralstabes
der Marine,
Berlin.

-1-

Anl 2

Abschrift.

Telegramm aus Libau vom 2.10., um 11 Uhr vorm.

Anl. 1

...Uhr geschleppt
...bau nach Stet-
...Seemeilen.
...-Boote in NE-

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. O. 7794 A 1.

Kiel, den 2. Oktober 1916.

Ganz geheim.

Eingang: 5. OKT. 1916

U. den Chef des Admiralstabes
der Marine,
Berlin.

A-I 2

Abschrift.

Telegramm aus Libau, den 9.9. um 11 Uhr 55' vorm.
an I.M. R. D. Pillau:

Repariertes Torpedoboot S 168 heute vorm. 6 Uhr geschleppt von Schlepper Stade im Handelsgeleitzug von Libau nach Stettin ausgelaufen. Fahrt des Schleppzuges etwa 7 Seemeilen.

Ersuche möglichst heute nachm. feindliche U.-Boote in Nähe Brüsterort verscheuchen.

B. d. A. d. O. 2265
N.K.E.430.

A. 31139 1 Anl.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. Q. 2794 A I.

Kiel, den 2. Oktober 1918.

Admiralstab d. M.
Eing.: 5. OKT. 1918

Ganz Geheim.

V. den Chef des Admiralstabes
der Marine,
Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A 31139 1 Bd.

Abschrift

Kommando
der
I. Minensuchdivision.

den 21. September 1916

B.Nr. 1230 Op.

Ganz Geheim.

U. B. d. A. d. O.

anliegendes Kriegstagebuch des Chefs der I.M.R.D. für die Zeit von 11. - 20.IX.1916 gehorsamst vorgelegt.

gez. Frhr. v. Brandis.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i.d.Ostl. Ostsee.

Op.B.Nr. 4137 A 3.

den 24. September 1916.

Ganz Geheim.

U. O. d. O.

vorgelegt.

Als nächste Aufgabe hat die I.M.R.D. das Kontrollieren des Kurses Libau-Danzig von Punkt 3 bis Punkt 5 erhalten, da in letzter Zeit in der Bucht nördlich Brüsterort verschiedentlich Minen angespült sind, die anscheinend noch nicht lange in Wasser gelegen haben.

gez. Langenck.

Zeit Uhr	Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
I. Minenräumdivision.
B.Nr. 1230/II.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des
Chefs
der

I. Minen-Räum-Division.

Chef: Kapitänleutnant der Reserve
Freiherr von Brandis

Begonnen: 11.IX.1916.
Beendet: 20.IX.1916.

Anlagen: -

A. 31139/16 M 7794

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.-19. IX.	P i l l a u	Boote nicht ausgelaufen. Am 12.IX.wurde Vorpostenboot 05 zur Abgabe und Übernahme von Material,Inventar und Proviant nach Danzig entsandt. Am 14.IX. Vorpostenboot 05 von Danzig zurück. Am 15.IX. wurde Vorp.-Boot 05 von Vorp.-Boot 02 abgelöst. Am 16.IX.wurde eine Boje (wahrscheinlich Netzboje)geborgen. Am 18.IX.nachmittags wurde auf der Nehrung eine Boje gleicher Bauart,wie die am 16.IX. geborgene,gefunden und an Land gebracht.(Skizze der Boje ist mit B.Nr. G 1212 vom 16.IX.an B.d.A.d.O. gesandt.) Am Abend wurde Vorp.-Boot 02 als Zielschiff für die Scheinwerfer und Artillerie der Landbefestigung in See gesandt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
20.IX. 8h p.m.	P i l l a u Wind: W 3 Wetter: Leicht bewegte,dann bewegte See,leicht bedeckt	Boote ausgelaufen zur Nachtübung.- Es wurde mit kurzer Suchleine und Patronen - schwimmerbeleuchtung gefahren. Boote eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
0h 35' pm		

Kapitänleutnant der Reserve
und Divisionschef.

Kommando
der
Minenräumdivision.
B.Nr. 1245

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des
Chefs
der

I. Minen-Räum-Division.

den 6. Oktober 1916.

Eingegangen: 10.X.16.
B.Nr. 8146

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

anliegend Kriegstagebuch der I. Minenräumdivision vom 21. - 30. September 1916 vorgelegt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. O.8146 Al.

Kiel, den 14. Oktober 1918.

Ganz Geheim !

II. Admiralstab.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A1.

Kommando
der
I. Minenräumdivision.
B.Nr. 245

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des
Chefs
der

I. Minen-Räum-Division.

Chef: Kapitänleutnant der Reserve
Freiherr von Brandis.

Begonnen: 21.IX.1916.
Beendet: 30.IX.1916.

Anlagen: -

A 322 MKA
g. 1146

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.-23. IX.	P i l l a u	Boote nicht ausgelaufen. Am 23. wurde Vorpostenboot o2 vom Vorpostenboot o10 abgelöst. Mutterschiffe Pillau Hafen.
24.IX.	P i l l a u -	
8h 30'am	N e u k u h r e n	Boote ausgelaufen zur Fahrt nach Neukuhren gemäß Befehl. (Telegramm des B.d.A.d.O. Nr. 3223 vom 20.IX.16.) Anlage 1.
8h 15'pm		Boote machen im Hafen von Neukuhren fest. Mannschaften in leerstehenden Gasthöfen, Offiziere in Privatquartieren untergebracht. Mutterschiffe Pillau Hafen.
25.IX.	N e u k u h r e n	
8h a.m.	Wind: S 3 Wetter: Leicht bewegte See, klarer Himmel sichtig.	Boote ausgelaufen. Das Begleitboot behält seinen Standort weiterhin in Pillau und wird zu den Arbeiten nach Neukuhren gerufen. Es wurde von Punkt 4 nach Punkt 5 ein 500 m breiter Streifen gelegt und nichts gefunden. (Anlage 2). Boote eingelaufen.
5h 15'pm		Mutterschiffe Pillau Hafen.
26.IX.	N e u k u h r e n	
7h a.m.	Wind: NNW 3 Wetter: Leicht bewegte See, klarer Himmel, sehr sichtig	Boote ausgelaufen. Zwischen Punkt 4 und 5 einen zweiten Streifen von 500m Breite gelegt; Fahrwasser minenfrei. (Anlage 2). Boote eingelaufen.
2h 15'pm		Mutterschiffe Pillau Hafen.

C 21.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.IX.	N e u k u h r e n Wind: NNO 4-5 Wetter: Sehr bewegte See, leicht bewölkt, sichtig.	Boote des Seeganges wegen nicht ausgelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
28.IX.	N e u k u h r e n	
8h a.m.	Wind: SO 3-4 Wetter: Bewegte See, klarer Himmel, sichtig.	Boote ausgelaufen. Es wurde von Punkt 4 nach Punkt 3 ein 500m breiter Streifen gelegt und keine Minen gefunden. (Anlage 2).
6h 15'pm		Boote eingelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
29.IX.	N e u k u h r e n	Nach Erledigung der Aufgabe wurden Bootsmotore und Minengerät überholt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
30.IX.	N e u k u h r e n Wind: N 7 Wetter: Hohe See, wechselnde Bewölkung, zeitweise Hagel und Regenböen.	Boote des starken Seeganges wegen den Rückmarsch nach Pillau noch nicht angetreten. Die Boote wurden, um nicht beschädigt zu werden mit Heckleinen an der Mole festgemacht, der Bug im freien Wasser verankert. Mutterschiffe Pillau Hafen. Kapitänleutnant der Reserve und Divisionschef,

Anlage 2

Anlage 1

Abschrift

Telegramm an I. Minenräumdivision.

Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Marschkurses Libau-Danzig auf den Strecken von Punkt 3 bis Punkt 4 und von Punkt 4 bis Punkt 5.

Arbeiten von Neukuhren vorzunehmen anheimgestellt.

B. d. A. d. O. 3223

N. K. E. 750

Pillau, den 20. IX. 1916.

Anlage 2

I.

Tafel I. Nr. 6

Abb. 1.476

13/4 123 12

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnenaufgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
I. Minenräumdivision.
Gg.B.Nr. 1320...

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommando
der
Minenräumdivision.
G.Nr. d 320.....

Den 11. Oktober 1916.

Ganz Geheim!

Gutachtliche Äußerung zu Beschwerden
I. B. 111 vom 13. 10. 1916
B. Nr. 9442 1/1 4

U. B. d. A. d. O.

anliegendes Kriegstagebuch des Chefs der I.Minenräumdivision für die Zeit vom 1.bis 10.X.1916 gehorsamst vorgelegt.

Schumacher
Kpt.

Vorl. an!

A 32 / 9516.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.

B. N. 4423 43.

Den 14. Oktober 1916.

Ganz geheim!

B. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Geschlossen

Kiel, den 17. Oktober 1916.

Ganz Geheim!

Admiralstab
Von seiten des Befehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B. Nr. G. 6887 43.

Eingegangen: 22. OKT. 1916

A 32795 Rad.

A 32795/16.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando der I. Minenräumdivision. Ch.B.Nr. 1328.	Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs

der

I. Minen-Räum-Division.

Chef: Kapitänleutnant der Reserve
Freiherr von Brandis.

Begonnen: 1.X.1916.

Beendet: 10.X.1916.

Anlagen: -

13/4 123 7

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-10. X.	Neukuhren Pillau	Die Boote konnten des anhaltend schlechten Wetters wegen den Rückmarsch nach Pillau noch nicht antreten. Am 8.X. wurde durch Vorpostenboot 613 das Minenpersonal wegen Schwierigkeit mit der Verpflegung nach Pillau gebracht, sodaß sich zur Zeit nur das zur Aufrechterhaltung der Fahrbereitschaft erforderliche Personal in Neukuhren befindet. Mutterschiffe Pillau Hafen. Schramm Kapitänleutnant Kapitänleutnant der Reserve und Divisionschef.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Dencker, Kiel, Marinehaus 6. 1914

Kommando
der
I.Minenräumdivision.
B.Nr. 1452.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

tehlshaber
gsschiffe
stsee.
595.

Den 26. Oktober 1916.

Eingegangen: 30. X 16
A.Nr. g. 6550.

Ganz Geheim.

U. O.d.O.

Kriegstagebuch I. M. R. D. vom 11. bis 20. Oktober 1916.

Auf Befehl:

Hansen.

A 34120/16

g 6550.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 8650 A1.

Kiel, den 3. November 19

Admiralstab d. Marine
Eingang: 4. NOV. 19

Ganz Geheim !

U. dem Chef des Admiralstabes
der Marine
Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

1 Anlage
Tg. K.
A II 4
A 3 4 II - 10 Ausf.

Kommando
der
I. Minenräumdivision.

B.Nr. 1952.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des
Chefs
der

I. Minen - Räum - Division.

Chef: Kapitänleutnant der Reserve
Freiherr von Brandis.

Begonnen: 11.X.1916.

Beendet: 20.X.1916.

Anlagen: 1

A 34120/16

4 16.50.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.-17. X.	N e u k u h r e n - P i l l a u	Boote konnten des teilweise sehr schweren Sturmes wegen den Rückmarsch nach Pillau noch nicht antreten. Alle Boote wurden mehr oder weniger schwer am Holzwerk und der Reeling des achteren Aufbaues beschädigt, am schwersten die Boote 3, 5 und 9. Es gingen 3 Anker und 1 Maschinengewehrstativ verloren. Am 16.X.16 wurde Vorpostenboot s13 von Vorpostenboot o2 abgelöst. Am 17.X. wurde Vorpostenboot o2 nach der Kaiserlichen Werft Danzig gesandt zum Austausch und zur Übernahme von Material, Inventar und Proviant. Mutterschiffe Pillau Hafen.
18.X. 6h a.m. 11h 30am	N e u k u h r e n - P i l l a u Wind: ONO 3, dann 4 zunehmend. Wetter: Leicht bewegte See, schwache westliche Dünung, leicht bedeckt, gewöhnliche Sichtigkeit. 6 Sch. mit Dampf	Boote Neukuhren ausgelaufen zum Rückmarsch nach Pillau. Boote Pillau eingelaufen. Gemäß Telegramm des B.d.A.d.O. Nr.3309 vom 17.X.1916 (Anlage 1) wurden die Boote sofort in die Zweigniederlassung Pillau der Schichau-Werft gebracht und mit Werft- und eigenem Personal mit Reparieren der Schäden begonnen. Vorpostenboot o2 von Danzig zurückgekehrt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
		19.X.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19./X.	P i l l a u	Instandsetzungsarbeiten an den Booten wurden fortgesetzt und damit begonnen sämtliches Inventar und Material zur Ausrüstung des Sonderkommandos auszuwählen und in Stand zu setzen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
20./X.	P i l l a u	Fortsetzung sämtlicher Arbeiten. Vorpostenboot o2 zu Ausrüstungszwecken für Sonderkommando nach der Kaiserlichen Werft Danzig entsandt. Mutterschiffe Pillau Hafen.

Kapitänleutnant d.R.
und Divisionschef in Vertretung

Kommando
der
Minensuch-Division
A.Nr. 11449/16

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

... Division für die Zeit vom 21. bis 31.10.16.

Abschrift. Anlage 1

Telegramm von B. d. A. d. O. am 18.Oktober 1916.

1.) 6 tadellos instand befindliche Motorboote der I.Minensuchdivision mit gutem Personal sollen sofort nach Varna ... Das Personal muß zur Ausbildung ~~Aufgewiesen~~ Personals geeignet sein. Als Führer dieses Sonderkommandos wird Kapitänleutnant d.Res. Freiherr v. B r a n d i s kommandiert.

2.) Die besten Boote der Division, welche sich für Bahntransport eignen sind auszuwählen, sobald wie möglich nach Pillau zu überführen und für beabsichtigte Verwendung zu überholen.

3. - 7.pp.

B .d. A. d. O. 3509

1

U 53743/16

Ug 8896.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.X.	P i l l a u	Instandsetzungsarbeiten an den Booten wurden fortgesetzt und damit begonnen sämtliches Inventar und Material zur Ausrüstung des Sonderkommandos auszuwählen und in Stand zu setzen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
20.X.	P i l l a u	Fortsetzung sämtlicher Arbeiten. Vorpostenboot o2 zu Ausrüstungszwecken für Sonderkommando nach der Kaiserlichen Werft Danzig entsandt. Mutterschiffe Pillau Hafen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando der Minenräum-Division B.Nr. 1449	

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommando der 1. Minenräum-Division für die Zeit vom 21. bis 31.10.16.

Kommando
nenräumdivision.
Ag. 1449...

Pillau, den 2. November 1916.

Ganz Geheim!

Marinestation der Ostsee
I. G. Holl. Gelaufen
Tag 2. XI. 1916
B. Nr. 4427 Anl. 1

U. B. d. M. d. O.

Feldpoststation 165.

anliegendes Kriegstagebuch für die Zeit vom 21. bis 31. Oktober gehorsamst vorgelegt.

1.

3. B.

Ag. 1896.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.X.	P i l l a u	Instandsetzungsarbeiten an den Booten wurden fortgesetzt und damit begonnen sämtliches Inventar und Material zur Ausrüstung des Sonderkommandos auszuwählen und in Stand zu setzen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
20.X.	P i l l a u	Fortsetzung sämtlicher Arbeiten. Vorpostenboot 02 zu Ausrüstungszwecken für Sonderkommando nach der Kaiserlichen Werft Danzig entsandt. Mutterschiffe Pillau Hafen.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
B. N. 4725

Von 6. November

Ganz geheim!

Eingegangen: 15. XI. 16

U. O. U. Nr. 4

Vorgelegt.

Von [illegible] Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

Kiel, den 14. Nov. 1916.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B. B.-No. 55964.

Ganz Geheim!

21. Admiralstab

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Admiralstab d. Marine
Eingang: 15. NOV. 1916

V 35445 Mob.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando der 1. Minensuch-Division B.-Nr. 11149	

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommando der 1. Minensuch-Division für die Zeit vom 21. bis 31.10.16.

Divisionschef; Kapitänleutnant d.Ref. Freiherr v. Brandis.

C

Kgl. Preuß. Gesandtschaft
Z. d. A. I c
C 5
Mob. 17

V 35445/16

4. 1896.

C 21.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21. -27.	Pillau Hafen	Fortsetzung sämtl. Instandsetzungsarbeiten a den Booten für das Sonderkommando auf der Schichauwerft mit Hülfe von Bordpersonal.Verladen der Boote,sowie von Proviant,Material und Inventar,Minengerät und Munition in Waggons. Am 21.10. 7Uhr 30 p.m.,Vorpostenboot D (2) mit Ausrüstungsteilen für Sonderkommando d Kaiserl. Werft,Danzig zurück. Am 23.10. 3Uhr a.m. Vorpostenboot D 2 mit 77 Russengewehren zwecks Anbringung von Druckpunkten an den Gewehren nach Danzig Kaiserl. Werft entsandt. Zurück mit Gewehren am 24.10. 5 Uhr 30 p.m. Am 25.10. 4 Uhr a.m. Vorpostenboot D 2 wieder nach Danzig gesandt zwecks Holen von Brennst für Boote. Am 26.10. 5Uhr 10 p.m. zurück. Mutterschiffe Pillau Hafen.
28.10.	Pillau Hafen	Abfahrt des Sonderkommandos um 12 Uhr 10 a. Mutterschiffe Pillau Hafen.
29.bis 31.	Pillau Hafen	Instandsetzungsarbeiten an den Booten der zurückgebliebenen Halbdivision. Am 30.10. 5 Uhr a.m. Vorpostenboot D 2 nach Danzig zwecks Holen von Material.Zurück am 31. 10. 5 Uhr 50 p.m. Mutterschiffe Pillau Hafen.

J. V.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 27/XI 21

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

der

1. Minenräumdivision

für die Zeit vom 1 bis 10.November 1916.

Befehlshaber
Aufklärungsschiffe
d. Östl. Ostsee.
B. Nr. 4128 67

den 14. November 1916.

Eingegangen: 18 XI 16

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch der 1.M.R.D. für die Zeit vom 1. bis 10.November 1916 vorgelegt.

Nachdem mit O.d.O.Fernschreiben Nr.6183 vom 6. XI.16. die demnächstige Zurückziehung des Mutterschiffes "Indianola" als Netzdepotschiff in Aussicht gestellt ist,ist der Einbau der Räumlichkeiten für den Stab auf "Inkula" von mir verfügt worden.Die Arbeiten werden größtenteils mit Bordmitteln ausgeführt,die Kosten übersteigen die Summe von 1000 Mk. nicht.Die S.B.K. Hamburg ist von hier benachrichtigt.

A3.

21. Marine-Verwaltungs-Magazin und Buchdruckerei von E. Berndt, Kgl. Marinebaurat a. D.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21. -27.	Pillau Hafen	Fortsetzung sämtl. Instandsetzungsarbeiten a den Booten für das Sonderkommando auf der Schichauwerft mit Hulfe von Bordpersonal.Be laden der Boote,sowie von Proviant,Materi und Inventar,Minengerät und Munition in Waggons. Am 21.10. 7Uhr 30 p.m.,Vorpostenboot D (2) mit Ausrüstungsteilen für Sonderkommando a Kaiserl. Werft,Danzig zurück. Am 23.10. 3Uhr a.m. Vorpostenboot D 2 mit 7 Russengewehren zwecks Anbringung von Druck punkten an den Gewehren nach Danzig Kaiserl. Werft entsandt. Zurück mit Gewehren am 24.1 5 Uhr 30 p.m.
28.		
29.		

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
G. B.Nr. 9158 A.

Kiel, den 25. November 1

Ganz Geheim!

Adm

Eingg.: 27.NOV.1916

2h Admiralstab
Nichts zu bemerken.

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
v. Usedom.

A 36642/16 ad

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 27/11 16

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

der

1. Minenräumdivision

für die Zeit vom 1 bis 10.November 1916.

Divisionschef: Kapitänleutnant d.Res. Marquart.

A 36642/16

G 9158.

21.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.bis 4. November	Pillau Hafen	Reparaturarbeiten an Booten der zurückgebliebenen Halbdivision mit Hilfe von Bordpersonal auf Schichauwerft fortgesetzt. Boote nicht ausgelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen. Am 3.November 1 Uhr 20 p.m. Vorpostenboot D 11 nach Danzig entsandt zum Holen von Material, Gewehren und Munition. Am 4.November Divisionschef von Bord zu einer Dienstreise nach Libau zum B.d.U.d.O.
5. 11.	Pillau Hafen	1 uhr 15 p.m. Vorpostenboot D 11 eingelaufen zur Ablösung von Vorpostenboot D 2. 5 uhr 30 p.m. Vorpostenboot D 2 von Danzig zurück eingelaufen mit Material,Gewehren und Munition. Mutterschiffe Pillau Hafen.
6. 11.	Pillau Hafen	2 Uhr 50 a.m. Vorpostenboot D 2 ausgelaufen nach Libau. Divisionschef an Bord zurück. Arbeiten an Booten abends beendet. 5 Uhr 45 p.m. Telegramm von B.d.U.d.O., daß Inkula als Mutterschiff für die zurückgebliebene Halbdivision verbleibt. (Anlage 1) Mutterschiffe Pillau Hafen.
7. 11.	Wetter: Regen,diesig, neblig. Wind: Im Hafen: wechselnd zwischen WNW - SO 3Bft bis 4 auf See 4bis5	Boote fahrbereit, aber wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Umbauarbeiten auf Inkula mit Bordmitteln begonnen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
8. 11.	Pillau Hafen	Boote nicht ausgelaufen, da Vorpostenboot D 11 [Sicherung bei Räumarbeit] 4 Uhr a.m. nach Danzig entsandt wurde zum Herbeischaffen von Umbaumaterial und Möbeln. Einbau der Kammern auf Inkula fortgesetzt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
9. 11.	Pillau Hafen	Boote nicht ausgelaufen.Arbeiten auf Inkula fortgesetzt. 3 Uhr 15 p.m. Vorpostenboot D 11 von Danzig eingelaufen mit Umbaumaterial und Möbeln. Mutterschiffe Pillau Hafen.
10. 11.	Wetter: Diesig,Nebel Regen. Wind: Stille.See; leichte Dünung	6 Uhr 15 a.m. Boote mit Vorpostenboot D 11 als Sicherung ausgelaufen zum Kontrollieren des Quadrats 044 E. 9 Uhr 30 a.m. mit Arbeit begonnen. Bis 4 Uhr p.m. in Eichgehburs abgesucht,nichts gefunden. 6 Uhr p.m. eingelaufen. Auf Inkula Umbauarbeiten fortgesetzt. Mutterschiffe Pillau Hafen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim

Anlage 1.

Telegramm an 1.Minenräumdivision am 6.November 1916.

No 3787 ganz geheim! Unter Bezugnahme auf mündliche Besprechung mit stellvertretendem Chef wird mitgeteilt, daß Inkula endgültig als Mutterschiff für zurückgebliebenen Teil der 1. Minenräumdivision vorgesehen ist,daher sofort Kammervorschläge gem.mündlicher Rücksprache einbauen.Wann trifft voraussichtlich Etatsvorschlag hier ein.?

B. d. U. d. D. 868.

Anlage 2.

Telegramm an 1. Minenrämdivision am 28.Oktober 1916.

Melden wann Rest der Boote wieder klar ist.Nächste Aufgabe: Kontrollieren Quadrate 035 E, 034 E, 033 E, 044 E.

B. d. U. d. D. 3288.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch
des Chefs der
I. Minenräumdivision
von 11. bis 20. Nov. 1916.

Kommando
enräumdivision.
I.No. 1536.

Den 21. November 1916.

Ganz Geheim!

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
i. d. Nordsee, Ostsee.
Eingang 26. 11. 1916
Anl.

II. B.d.U.d.O.

Kriegstagebuch für die Zeit von 11.bis 20.November 1916 gehorsamst vorgelegt.

1.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber
der Aufklärungsstreitkräfte
I. G. Stell. Gdnge.
B. Nr. 5001 43.

den 27. November 1916.

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

vorgelegt.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte
G. Nr. 1426 II.

Ganz Geheim!

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte
Der Chef des Stabes.

Admiralstab
Eingang: 3. DEZ 1916

Eingegangen:

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim

Kriegstagebuch
des Chefs der
I. Minenräumdivision
für die Zeit vom 11. bis 20. Nov. 1916.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
II.XI.	Pillau Hafen. Regen, diesig. Wind: südwestlich 3-4 . Sturmwarnung.	Wegen ungünstiger Wetterlage Boote nicht ausgelaufen. Einbauarbeiten auf Inkula fortgesetzt. Mittags kehrte Kptlt. d.Res. H a g e n d o r f von seinem vierwöchigen Urlaub z.V.d.G. zurück. Mutterschiffe Pillau Hafen.
I2.XI.	Pillau Hafen. Wind: südwestlich 4-6. Trübe, bedeckt, Regen.	Wegen stürmischer Witterung Boote nicht ausgelaufen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
I3.XI.	Pillau Hafen. Wind: westlich 4-6, böig; bedeckt, diesig, Regen.	Boote nicht ausgelaufen. I2 h mittags Vorp.= Bt. 0 II nach Danzig entsandt zum Holen von Material, Brettern und Möbeln für Umbau auf Inkula. Auf Inkula Umbauarbeiten fortgesetzt. Kptlt. Hagendorf hat Führung der Boote übernommen. Mutterschiffe Pillau Hafen.
I4.XI.	Pillau Hafen. Wind: 6-7, schnell drehend von WNW über N auf nordöstliche Richtungen, böig. Wetter: bedeckt.	Boote nicht ausgelaufen. Vorp.= Bt. in Danzig, hat Befehl auszulaufen, wann Wetter es erlaubt und Übernahme des Materials beendet. Umbauarbeiten auf Inkula fortgesetzt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
I5.XI.	Pillau Hafen. Wind: 4-5, NO=O. Wetter: bewölkt.	Boote nicht ausgelaufen. Vorp.= Bt. 0 II hat Befehl erhalten, sobald wie möglich auszulaufen, da Material hier dringend benötigt. Umbauarbeiten auf Inkula gehen nicht vorwärts, da kein Material mehr vorhanden. Mutterschiffe Pillau Hafen.
I6.XI.	Pillau Hafen. Wetter: klar, kalt, +I° bis -6°. Wind: ONO 3-4. See: mäßige Dünung.	Boote mittags I h 30 m ausgelaufen zur Meilenfahrt, eingelaufen 3 h 40 m . Vorp.=Bt. 4 h 5 m von Danzig eingelaufen mit Brettern und Material für Inkula. Mutterschiffe Pillau Hafen.
I7.XI.	Pillau Hafen. Wetter: klar. Wind: O 3-4.	Boote nicht ausgelaufen. Einbauarbeiten auf Inkula wieder fortgesetzt. In den letzten Tagen sämtliches Minengerät auf Inkula hinübergeschafft. Auf telegrafische Anfrage beim B.d.A.d.O., ob das Minenpersonal nun auch schon auf Inkula übersiedeln kann(Anl.I.), kam Antwort: Nichts einzuwenden(Anl.2.). Mutterschiffe Pillau Hafen.
I8.XI.	Wetter: bedeckt. Wind: östlich I-2. See: leichte Dünung. Sturmwarnung.	Boote 7 h a.m. ausgelaufen. Rest von 044 abgesucht, nichts gefunden. 6 h p.m. wieder eingelaufen. Einbauarbeiten auf Inkula. Mutterschiffe Pillau Hafen.
I9.XI.	Pillau Hafen. Wind: östlich 7-8. Wetter: klar, wolkig, später diesig, Schnee.	Boote Sturmes wegen nicht ausgelaufen. Auf Indianola befindliches Minenpersonal auf Inkula übergesiedelt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
20.XI.	Pillau Hafen. Wind: östlich 5-6. Wetter: bedeckt.	Boote nicht ausgelaufen. Einbauarbeiten auf Inkula. Mutterschiffe Pillau Hafen.

I.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Chefs der

I. Minenräumdivision.

Kommando

Den 3. Dezember 1916.

Anlage 1

Telegramm an B.d.U.S.O. am 17.11.1916.

Mit der gehorsamen Anfrage, ob das Minenpersonal, das jetzt auf beiden Mutterschiffen verteilt ist, um Vereinfachung des Dienstes zu schaffen, nicht schon jetzt auf Inkula 6 übersteigen kann. Sämtliche Minenräumgeräte sind nach dort hinübergeschafft.

1. M. R. D. 347

Anlage 2

Telegramm an 1. M. R. D. am 17.11.1916.

Auf Herrspruch 347 nichts einzuwenden.

B. d. U. d. O. 3866.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Chefs der

I. Minenräumdivision

Kommando
I. Minenräumdivision.
Ia. B. No. 1615

Den 3. Dezember 1916.

Ganz Geheim!

Nachrichtenamt der Kaiserlichen Marine
I. A. Nr. 8172 1916
Eing. 5. Dez.
B. No. 8729 Anl. 1

U. B. d. A. d. O.

Als Anlage wird das Kriegstagebuch der I. Minenräum-Division für die Zeit vom 20. November bis 30. November gehorsamst vorgelegt.

Hagenorff

I.

C 21.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
Gy.B. N 5127 A 3

Ganz geheim!

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
G. B.Nr. 9774 A.

Ganz Geheim!

21. Admiralstab

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A 38945. rund

Kiel, den 6. Dezember 1916.

Admiralst...
Eingeg.: 17. DEZ 1916

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Chefs der

I. Minenräumdivision.

Kapitänleutnant d.Res. Hagendorf,

für die Zeit vom 20.XI. bis 30.XI.1916.

9774 A 38945/16

C 21. Marine-Intendantur-Magazin und Buchdruckerei von C. Schmidt, Kiel, Harmsstraße 4. 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.XI.	Pillau Hafen. Wind:OSO böig,auffrischend bis 7-9.	Boote nicht ausgelaufen. Einbauarbeiten auf Inkula sind bis auf Kleinigkeiten beendet. Vom B.d.A.d.O. telegrafischer Befehl eingetroffen, daß Indianola am 23.XI. Reise nach Kiel antreten soll, außerdem Nachricht, daß die hier noch befindliche Halbdivision auch für ein Sonderkommando vorgesehen ist(Anl.) Mutterschiffe Pillau Hafen.
22.XI.	Pillau Hafen. Wind:OSO 2-3. Wetter: einzelne Wolken, sichtig.	Boote nicht ausgelaufen. Stab der I.M.S.D., Adjutant, Zahlmeister, D.=Arzt, Kommando- und Verwaltungsbüro mit sämtlichen Geheimsachen und Akten auf Inkula übergesiedelt. Mutterschiffe Pillau Hafen.
23.XI.	Pillau Hafen. Wind: langsam drehend und auffrischend bis W8-10 Wetter: bedeckt, böig, Regen.	Boote nicht ausgelaufen. 8h30m a.m. Torpedoboote V 108 und G 170 eingelaufen, um als Begleitfahrzeuge für Indianola zu dienen. Indianola und Torpedoboote Sturmes wegen nicht ausgelaufen. Mit dem 23.XI. hat Kapitänleutnant d.Res. H a g e n d o r f von Kapitänleutnant d.Res. M a r q u a r t die Geschäfte des Divisionschefs übernommen. Indianola scheidet aus dem Verband der I.M.S.D. aus und tritt mit dem Tage der Ankunft in Kiel unter K.S.D.(gem. O.D.O. Ktb.220,I.) Gemäß telegrafischem Befehl vom B.d.A.d.O. sollen die 6 Boote der Division mit sämtlichem Material und Inventar sofort klar gemacht werden zum Verladen(Anl.2.). Inkula Pillau Hafen. Anläßlich des Ablebens S.M., des Kaisers von Österreich, wurden Topp=flaggen gesetzt und halbetocks geflaggt.
24.XI.	Pillau Hafen. Wind: langsam abnehmend bis W 3-4. Wetter: bedeckt, Regen.	Boote nicht ausgelaufen, werden klar gemacht zum Verladen. 2h p.m. Indianola mit Torpedobooten V 108 und G 170 ausgelaufen nach Kiel. Inkula Pillau Hafen.
25.XI.	Pillau Hafen. Wind:SW 2-3.Wetter: einzelne Wolken, sichtig.	Arbeiten an den Booten fortgesetzt.Boote nicht ausgelaufen. Mutterschiff Pillau Hafen.
26.XI.	Pillau Hafen.Wind:SO 3 Wetter: einzelne Wolken	Boote nicht ausgelaufen. Mutterschiff Pillau Hafen.
27.XI.	Pillau Hafen.Wind:SW 2 Wetter: bewölkt.	Boote nicht ausgelaufen, werden weiter klar gemacht zum Verladen. Telegramm von B.d.A.d.O. worin baldmöglichster Abtransport der hier befindlichen Halbdivision nach S a f f a angeordnet wird,von wo Weiterleitung nach Constanza oder Varna erfolgen soll. Inkula soll nach Abfahrt der II.Halbdivision unter Führung von Kptlt. Marquart Reise nach Kiel antreten(Anl.3). 6h10m a.m. Vorpostenboot G 11 nach Danzig entsandt; hat Russengewehre an Bord, welche mit Druckpunkt versehen werden sollen;soll außerdem Seitengewehre mitbringen. Mutterschiff Pillau Hafen.
28.XI.	Pillau Hafen. Wind: westlich 4-5. Wetter: bedeckt, böig.	Boote weiter klar gemacht zum Verladen.Abends ein Plattformwagen angekommen. Werft Danzig hat Anweisung erhalten, dieselben Seekarten vom westlichen Schwarzen Meer wie für I.Sonderkommando dem Vorpostenboot mitzugeben. Außerdem soll Boot 5000 kg Benzin mitgegeben werden,welches,mit Benzol gemischt,Kraftstoff für Benzolspiritus bilden soll. Mutterschiff Pillau Hafen.

29.XI.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.XI.	Pillau Hafen. Wind: SW 3-4. Wetter: bedeckt.	Boote sind klar zum Verladen. Mittags mit Verladen nach Ankunft von 2 weiteren Plattformwagen begonnen. 2h45m p.m. Vorpostenboot 0 11 von Danzig eingelaufen mit umgeänderten Zusammengewehren, Benzin und gewünschten Seekarten. Seitengewehre von K.W. Danzig nicht erhältlich, daher sofort telegrafisch von K.W. Kiel bezogen. Mutterschiff Pillau Hafen.
30.XI.	Pillau Hafen. Wind: SW-SO 2. Wetter: bedeckt.	Boote werden verladen. Abends Verladung von 4 Booten beendet. Übrigen Plattformwagen und Anzahl geschlossener Wagen angekommen. Mit Verladung von Gerät und Munition begonnen. Mutterschiff Pillau Hafen.

Hagenstroh

Anlage 1.)

I.) B.d.A.d.O. 3907 an I.M.R.D. den 20.XI.16.

Ganz Geheim! Erstens: Indianola soll Rücksmarsch nach Kiel am 23. November mittags unter der Küste antreten. Begleitboote treffen im Laufe des Vormittags am 23. November in Pillau ein. Deviationsbestimmung, falls Sonne sichtbar, nach dem Auslaufen vor Pillau, sonst vor Neufahrwasser-Bakensystem anheingestellt. Zweitens:.....

B.d.A.d.O.

II.) B.d.A.d.O. 3898 an I.M.R.D. den 20.XI.16.

..... Zweitens: Die zurückgebliebenen sechs Boote der I.M.R.D. kommen in Frage, ebenfalls als Sonderkommando an anderer Stelle verwendet zu werden. Drahtlich bestätigen, daß Boote verwendungsbereit und zum Eisenbahntransport unter denselben Bedingungen wie Boote des Sonderkommandos Varna geeignet sind.

B.d.A.d.O.

Anlage 2.)

B.d.A.d.O. 3939 an I.M.R.D. den 23.XI.16.

Erstens: Dortige Boote sofort überholen und Transport mit allem Gerät und Zubehör so vorbereiten, daß bei eingehender Entscheidung sofort mit den Vorbereitungen für das Verladen selbst begonnen werden kann und alles Material und Inventar zur Stelle ist. Zweitens:.....

B.d.A.d.O.

Anlage 3.)

B.d.A.d.O. 3966 an I.M.R.D. den 27.XI.16.

Ganz Geheim! Admiralstab drahtet: Ersuche zurückgebliebenen Boote der I.M.R.D. nach Sofia zu senden mit dem in der

Heimat

Heimat verbliebenen Personal. Es wird dann wegen Weitertransport nach Constanza oder Varna das Erforderliche von hier veranlaßt werden. Baldiger Abtransport ist dringend erwünscht. Schluß des Telegramms. Erstens: In gleicher Weise verfahren wie beim ersten Transport. Es werden von hier die gleiche Anzahl und Art der Eisenbahnwagen nach Pillau bestellt werden. ..... Zweitens: Nach Abgang Transportes soll Inkula unter Kptlt. Marquart nach Kiel überführt werden.....

B.d.A.d.O.

B

Admiralstab d. Marine.

Kriegstagebuch

I. Minen-Räum-Div.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
FG/62957/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, NOT ANY ... ARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

vom 1. 12. 16.

bis 1. 9. 18. Bd. 3.

1 — 15 9 . (Lph)

Kriegsarchiv der Marine.

FO/ 62957

THE IMPERIAL GERMAN NAVY.

WAR DIARY OF THE FIRST MINE-SWEEPING DIVISION.

DATE:. 1.7.1916. - 1.9.1918.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.XII.	Pillau Hafen Wind: SO 1 Wetter: bedeckt.	Verladen der Boote abends beendet. Verladen von Gerät und Munition vorgesetzt. 9h30 a.m. Vorpostenboot G 11 nach Danzig entsandt zum Holen von Material und Umtausch von Wasserbomben. 5h30 p.m. G 3 eingelaufen zur Ablösung von Vorpostenboot G 11. Mutterschiff Pillau Hafen.
2. XII.	Pillau Hafen Wind: SO 1 Wetter: Bedeckt, Nebel	Verladen von Gerät und Munition beendet. Mit Verladen von Brennstoff begonnen. Morgens hat D.=Chef Informationsreise nach Berlin zum Admiralstab angetreten. 9h20 Vorpostenboot G 11 mit Material und Wasserbomben von Danzig eingelaufen. Mutterschiff Pillau Hafen.
3. XII.	Pillau Hafen	Verladen von Benzol und Material. 11h30 Vor=

Der Chef
des Admiralstabes der Marine.

K 399

Berlin, den 11 April 1917

Eingang 17.4.1917
B. Nr. 1247 Sekt. I

U. u. R. a. d. D. 1. Offizier R. Ver

Das Kriegstagebuch vom 1/12 16 bis 31/12 16
vom bis
vom bis
ist hier noch nicht eingegangen. Um Einsendung des Kriegstagebuchs ~~unter Einreichung für jeden Zeitabschnitt~~ wird gebeten.

Im Auftrage.

Mann

1/5

K. A. II. A. V.
F II/4

C 21. von E. Gundert, Kiel, Marinebauhof 6.

3820

Kommando
I. Minensuchdivision.
B.No. 1247 I.

In See, den 20. April 1917.

Einschreiben!

Admiralstab der Marine.
Eing.: 24 APR 1917

An den
Chef des Admiralstabes der Marine,
BERLIN.

Abschrift des Kriegstagebuches für die Zeit vom 1. bis 3. Dezember 1916 wird mit der Anlage vorgelegt.

K 477/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.XII.	Pillau Hafen Wind: SO 1 Wetter: bedeckt.	Verladen der Boote abends beendet. Verladen von Gerät und Munition vorgestern. 9h30 a.m. Vorpostenboot O 12 nach Danzig entsandt zum Holen von Material und Umtausch von Wasserbomben. 5h30 p.m. O 3 eingelaufen zur Ablösung von Vorpostenboot O 12. Mutterschiff Pillau Hafen.
2. XII.	Pillau Hafen Wind: SO 1 Wetter: Bedeckt, Nebel	Verladen von Gerät und Munition beendet. Mit Verladen von Brennstoff begonnen. Morgens hat D.-Chef Informationsreise nach Berlin zum Admiralstab angetreten. 9h30 Vorpostenboot O 12 mit Material und Wasserbomben von Danzig eingelaufen. Mutterschiff Pillau Hafen.
3. XII.	Pillau Hafen Wind: SO 3-4 Wetter: bedeckt.	Verladen von Benzol und Material. 11h30 Vorpostenboot O11 nach Libau ausgelaufen. Inkula Pillau Hafen.
4. XII.	Pillau Hafen. Wind: SO 4 Wetter: Bedeckt.	Mittags Kapitänleutnant MARQUART zur Übernahme des Kommandos eingetroffen. Abends Kapitänleutnant Hagendorf von Reise Berlin zurückgekehrt. Verladen sämtlichen für Sonderkommando bestimmten Materials und Inventars bis auf einen geringen Teil beendet. Inkula Pillau Hafen.
6. XII.	Pillau Hafen Wind: OSO 3 Wetter Bedeckt.	Morgens Inkula klar gemacht zum Auslaufen. 2h30 p.m. losgeworfen und in See gegangen.
3,15 pm	Wind: SSO 2-3 Wetter: Bedeckt.	Kriegswache aufgezogen. Deviationsbestimmung.
4 h pm		An Geleitzug nach Swinemünde angeschlossen.
7. XII.	In See Wind: SSO 3-4 Wetter: Bedeckt.	Keine besonderen Vorkommnisse. Kriegswache gegangen.
8. XII.	In See Wind: SSO 4 Wetter: Bedeckt, sehr diesig, Regen	Keine besonderen Vorkommnisse. Kriegswache weitergegangen.

K 477/17

C 21. Marine-Formulare-Magazin und Buchdruckerei von H. Lenthall, Kiel, Wiesbadenerstr. 6. 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. XII. 9,30 pm.	Kieler Hafen	An Boje C 2 festgemacht.
9. und 10. XII.	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse.
11 bis 20. XII.	Kieler Hafen	Am 11. XII. Inhula 10h40 von Boje C 2 los geworfen; 12,25 an Boje A 3 festgemacht. An den übrigen Tagen nichts besonderes.
21. bis 31. XII.	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse.

Für richtige Abschrift

Kapitänleutnant d.Res. u. Divisionschef.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		GANZ GEHEIM!
		Kriegstagebuch der I.Minenräumdivision. für die Zeit vom 1.bis 31.I.1917.
		Kommandant S.M.H. Jndianola. Kapitänleutnant d.Res. MARQUART

1666/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.I.17. bis 9.I.17.	Kieler Hafen	Am 8.I. 17. 8,40 h a.m. S.M.H. Inkula I.M.R.D. an Boje C 1 verholt. An den übrigen Tagen keine besonderen Ereignisse.
10.I. 1,20 p.m.	Kieler Hafen Wind: NO2 Wetter: bedeckt	Losgeworfen.
1,30 p.m.		Kanallotse an Bord. Nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz zur Fahrt nach Hamburg durch den K.W.= Kanal gegangen. Indianola, welche milit. dem Netzsperrverband und somit der K.S.D., in verwaltungstechnischer Hinsicht aber der I.Minenräumdivision untersteht, Kieler Hafen.
9,50 p.m.	Brunsbüttel = Schleuse	Kanallotse von Bord. Elblotse an Bord. Nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz Elbe = aufwärts gesteuert.
11.I. 1,10 a.m.	Brunshausen	Geankert, um bei günstiger Tide und günstigen Lichtverhältnissen weiter zu gehen.
7 h a.m.		Anker gelichtet.
10,10 a.m.	Hamburger Hafen Vulcanwerft	Längsseit „Fürst Bülow" festgemacht. Mit Eintreffen in Hamburg untersteht S.M.H. Inkula (I.M.R.D.) wieder B.d.A.d.O. (Anlage 1)
12.I. bis 28.I.	Hamburger Hafen Vulcanwerft.	Ab 12.I. S.M.H. Inkula, Kriegsverwendungsfähigkeit unterbrochen. Umbau S.M.H. Inkula nach Anweisung des Chefs der III. M.R.D. Am 25.I. 2,20 h p.m. Indianola längsseit festgemacht. Indianola von Kiel gekommen, um Besatzung Inkula und Stab der I.M.R.D. überzunehmen, da Indianola später wieder als Mutterschiff der I.M.R.D. vorgesehen. Indianola untersteht einstweilen noch der I.S.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.I.	Hamburger Hafen Vulcanwerft	Besatzung Inkula und Stab der I.Minenräumdivision mit sämtlichen Geheimsachen und Akten auf S.M.H. Indianola übergesiedelt (Anlage E). Umbau Inkula wird fortgesetzt. Übergabe Inkula an III.M.R.D.
30.I. 11 h a.m	Hamburger Hafen Vulcanwerft Wind: O 2 Wetter: Bedeckt	Elblotse an Bord. Indianola losgeworfen und nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz Elbe abwärts gesteuert.
3,30 p.m. 7 h p.m.	Brunsbüttel Schleuse	Elblotese von Bord. Kanallotse an Bord. Aus Schleuse ausgelaufen, und nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz durch den Kanal gesteuert.
31.I. 3,15 p.m.	Holtenau	Kanallotse von Bord.
3,45 a.m.	Kieler Hafen	Geankert.
9 h a.m.		Anker gelichtet und an Boje B 2 festgemacht.

Johannsen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		GANZ GEHEIM!

Kriegstagebuch

der

Anlage 1

Auszug aus dem Kriegstagesbefehl O.d.O. No. 5 vom 9.Januar 1917.

I. pp.

II. Unterstellung: Inkula mit dem Eintreffen zu Umbauarbeiten in Hamburg unter B. d. A. d. O.

Anlage 2

Auszuge aus dem Kriegstagesbefehl O.d.O. No.14 vom 27.Januar 1917.

I. pp.

II. Kommandierung: Kapitänleutnant d.Res. Harnke Kommandant S.M.H. Inkula ,Kapitänleutnant d.Res. Marquart (Paul) Kommandant S.M.H. Indianola, Kapitänleutnant d.Res. Axer I.O. S.M.H. Indianola, Leutnant z.S.d.Res. Höhler auf S.M.H. Indianola. Kommandoantritt mit dem Wechsel der Besatzungen.

Marquart

P.T.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GANZ GEHEIM!

Kriegstagebuch

der

I.Minenräumdivision.

für die Zeit vom 1.bis 20.Februar 1917.

Kommandant S.M.H. Jndianola: Kapitänleutnant d.Res. H A R Q U A R T.

A 6665/17

Marine-Lorenzen-Magazin und Buchdruckerei von E. Lorenzen, Kiel, Wormerstrasse 6. 1914

4.1395

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Februar 1.II. bis 10.II.	Kieler Hafen	Nichts besonderes. Am 7.II. Indianola an Boje A 3 verholt.
11.II. bis 20.II.	Kieler Hafen	Keine besondern Ereignisse. Die für Netzsperrverband bestimmte alte Indianolabesatzung und etwa 60 Leute vom „Fürst Bülow", welche nunmehr bei der III.M.R.D. überetatsmäßig waren und ebenfalls für den Netzsperrverband bestimmt wurden, sind bis auf einen kleinen Rest nach Bedarf auf Fahrzeuge des Netzsperrverbandes verteilt worden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim! Kriegstagebuch der I. Minenräum-Division für die Zeit vom 21. Februar bis 10.März 1917.

Kommando
Minenräumdivision.
A.No. Gg. 347

Kiel, den 28. Februar 1917.

Ganz Geheim! 347 Anl. —

M.

betreffend: Einreichung des Kriegstagebuches.

Vom 20. bis 28.II. 1917,	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse.

An
B. d. A. d. O.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Februar 1.II. bis 10.II.	Kieler Hafen	Nichts besonderes. Am 7.II. Jndianola an Boje A 3 verholt.
11.II. bis 20.II.	Kieler Hafen	Keine besondern Ereignisse. Die für Netzsperrverband bestimmte alte Jndianolabesatzung und etwa 60 Leute vom „Fürst Bülow", welche nunmehr bei der III.M.R.D. überetatsmäßig waren und ebenfalls für den Netzsperrverband bestimmt wurden, sind bis auf einen kleinen Rest nach Bedarf auf Fahrzeuge des Netzsperrverbandes verteilt worden.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee
B. Nr. 517 Ch 3

den 3. März 1917.

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

A3.i.V.

A 9501/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim!

Kriegstagebuch
der
I. Minenräum-Division
für die Zeit vom 21. Februar bis 10.März 1917.

Divisionschef: Kapitänleutnant d.Res. M A R Q U A R T.

A 9788/17

C 21. Marine-Lernmittel-Anstalt und Druckerei von F. Lenhoff, Kiel, Wartenbergstr. 1

G. 1559

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.– 28. Februar	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse.
1.III. bis 2.III.	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse.
3. III. 2 h p.m.	Kieler Hafen Wind: O 2 Wetter: klar	losgeworfen.
3 h p.m.	Holtenauer Schleuse	Nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz durch den Kanal gegangen.
10 h 15 p.m.	Brunsbüttel Schleuse Wind: auffrischend bis O 4	
4.III.17. 12,45 a.m.	Elbe	Nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz Elbe = aufwärts gesteuert. Geankert, um mit günstiger Tide und günstigen Lichtverhältnissen weiter zu gehen.
6,15 a.m.		Anker gelichtet.
10,10 a.m.	Hamburger Hafen (Vulcanwerft)	Festgemacht.
5.– 10.III.	Hamburger Hafen (Vulcanwerft)	Keine besonderen Ereignisse.

Ganz geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der 1. Minenräumdivision.

für die Zeit vom 11. bis 31. März 1917.

Auf: Kapitänleutnant d.Res. HARQUART.

A 12076/17

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Schmidt, Kiel, Sternschanze 1.

G. 2530.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. III. bis 26. III.	Hamburger Hafen (Vulcanwerft)	Keine besonderen Ereignisse.
27. III. bis 28. III.	Hamburger Hafen (Vulcanwerft)	Anbringen von Bootsklampen für 6 Boote der III.Minenräumdivision, sowie Aufsetzen der dazu gehörigen Boote.
28. III.	Hamburger Hafen (Vulcanwerft)	Morgens Sonderkommando der III.Minenräum Division in Stärke von 3 Offizieren, 57 Unteroffizieren und Mannschaften an Bord.
4 h p.m.	Hamburger Hafen (Vulcanwerft) Wind: N 3 Wetter: bewölkt.	Losgeworfen, zur Fahrt nach Kiel. Nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz elbabwärts gesteuert.
8h30 p.m.	Brunsbüttelschleuse	Kanallotse an Bord, Elblotse von Bord. Nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz durch den Kanal.
27. III. 9h15 a.m.	Holtenauer Schleuse	
7 h 47 a.m.	Kieler Hafen Bo A 31	An Boje B.3 festgemacht.
		Im Laufe des Tages, Brennstoff, Nebelapparate und anderes Material für III. Minenräumdivision an Bord genommen.
28. III. 12 h 30 am	Kieler Hafen. Wind: SE. 5-7 Wetter: stürmisch, neblig.	Auf Befehl des B.d.A.d.O. losgeworfen zur Fahrt nach Sassnitz. Kriegswache
9 h 30 am	Wind: ESE 3 Wetter: neblig, zeitweise Nebel.	Gjedser-Sperre passiert. Kein Eis.
1 h 50 pm	Arkona querab 1,3 sm Wind: SO 3	Strichweise Treibeis.
19 ABS		Begleitboot-Meldung. Boot A 31.
4 h 25 pm.	Sassnitz Reede Wind: SE 4 Wetter: Bedeckt.	Geankert. Erleichterte Kriegswache nach Vereinbarung mit Chef der S-Flottille.
29. III.	Sassnitz Reede Wind: WSW 1-2 longsam drehend und zunehmend über W auf W 4-5 Wetter: Bedeckt.	
2 h 15 pm	Wind: NO 4-6	Anker auf gegangen und an Innenkante der

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Außenmole festgemacht. Hafenwache.
29. III. 12 h 50 pm.	Sassnitz Wind: NO 2 drehend longsam über auf O 2. Wetter: Bedeckt.	Ausgelaufen, um gemäß von SmFlottillenerhaltenen Befehl (Anlage 1) hinter die schon am Morgen ausgelaufenen Fahrzeuge der SmFlottille auf Position zu gehen.
7 h 30 pm	O s t s e e	Auf Position.
29. III.	O s t s e e Wind: longsam auffrischend und drehend auf S.S.W.4	Indonala auf Position 2 um hinter Umreformation der SmFlottille. Auf Anfrage des Chefs der SmFl. Antwort, daß es nicht mehr ratsam erscheint, evtl. die Boote der III.Minenräum Division bei bestehender Wetterlage zu Wasser zu bringen.
7 h pm	Wind: S 4 schnell auffrischend bis S 7-8	
12 h pm.		
30. III.	O s t s e e Wind: S 7-9 Wetter: diesig, bedeckt zeitweise Regen oder Schnee	Eventuelles Aussetzen der Minenräumboote unmöglich. Etwa von 3h30 p.m. ab führt SmFlottille in aufgelöster Formation, Kurs auf Libau. Mehrere Meilen von der Küste bis Libau starkes Treibeis.
h p.m.	Libau Außenhafen	Geankert. Hafenwache.
31. III.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ausschrift!

Kommando der S.-Flottille. Sassnitz, den 17. III. 1917.

Anlage 1.

Ganz Geheim!

Aufgabe 20.

1.) Nachrichten vom Feind: Feind soll südlich Gotland während des Winters tätig gewesen sein, wahrscheinlich Minenverband.

2.) Befehl des O.d.O. i.)pp. S.) Von Libau (Tonne 3) über Punkt J (Gg.1456 A.I v. 28. II.)
(56 Grad 42.5'N, 17 Grad 40,5' O.) Utanus-Södra-Udde, Hand-Sandhammaren, Arkona nach Sassnitz, Breite des Streifens möglichst 15sm.

3.) I. und II. S.-Halbflottille steht morgens 10 Uhr (Tag wird noch befohlen) in der an beiliegender Skizze ersichtlichen Formation mit Kurs 49 Grad bei Arkona-Alt-Tonne. Richtungsboot s,14S. Sobald der Vormarsch aufgenommen ist, Richtung nach den linken Flügel. Mittlste Rotte der 6. Gruppe setzt Richtungswimpel. Vormarsch beginnt 10h vorm. Fahrt 6sm. bezw., falls günstiger Wind, mit gegen höhere Geschwindigkeit auszunutzen.

4.) Um 10 h Vm. Vormarsch mit gereinigten Feuern antreten, von dann ab jede letzte Stunde der Wache reinigen, das erste Mal von 3-4 Uhr Nm. dann von 7-8 h Nm., 11-12 h nachts und so fort. Hierzu wird für 3/4 Stunden 4 sm, Fahrt befohlen.

5.) Brennstoff auffallen der Führerboote, sobald unter 2/3 Brennstoff verbraucht und Witterungsverhältnisse es zulassen aber erst nach vorheriger Anfrage und auf besonderen Befehl.

6.) Die äußeren Fahrzeuge sogen klar zum werfen mit der voraussichtlichen Wassertiefe plus 25 m. Sobald Gerät ausschlippt, äußeren Boote Bojen werfen, gleichzeitig optische und F.T.-Meldung an Gruppe, Halbflottille, Flottille und „Indianola". Ist einwandfrei festgestellt, das Ausschlippen durch Bedienungsfehler erfolgt ist, so wird der Meldung hinzugefügt: „ausschlippen durch Bedienungsfehler."

7.) Werden Oberflächenstände oder Treibminen beobachtet, durch F.T.-Meldung „Achtung Mine" oder „Achtung Treibmine".

Grundsatz: Minengefährdete Gebiete werden von den S.-Booten gemieden und von den Minenraumbooten genau abgesucht.

8.) „Indianola" folgt auf den in der Skizze angegebenem Platze. Sobald Minen oder Ausschlippen des Gerätes gemeldet werden, geht „Indianola" an Ort und Stelle und stellt den Sachverhalt fest.

9.) Stoppt die Linie aus irgend welchen Gründen, so stehen Donau, Stinnes und Indianola westlich der Linie mit Kurs Fahrt an und an, ständlich Kehrt machen. Ist Ankergrund vorhanden, ankern.

10.) Havarierte S.-Boote gehen zu Donau Dpfr. Stinnes, werden dort repariert oder ins Schlepp genommen.

11.) Wird für die einzelnen Standlinien eine Uhrzeit befohlen, so heißt das, daß der Vormarsch von dieser Standlinie aus zu der befohlenen Uhrzeit wieder angetreten werden soll, also falls nötig, auf der Standlinie gewartet werden muß. Gruppenführer sind nicht an ihren Platz gebunden, aber für richtige Stellung ihrer ganzen Gruppe im Verbande verantwortlich.

12.) Lichterführung. S.-Boote Seiten und Kielwasserlaternen, Führerboote Dampfer-Seiten- und Kielwasserlaternen, Donau, Stinnes und Indianola Seiten und Hecklaternen.

13.) Bei Nebel wird durchgefahren oder es erfolgt F.T.-Befehl.

14.) F.T.-Befehl
F.T.-Leitung für den Verband hat S.144.
I. Westlich der Linie Rixhöft-Utanus-Södra-Udde.
Leitstation auf Wechselwelle F.S. Swinemünde (Schaltg.33)
Wechselwelle(NNO) haben geschaltet:
S.144,
S.142
NNO (300 m Welle) schalten von Beginn des Vormarsches an:
1) sämtliche A-Boote (auch A.31)
2) sämtliche

2)samtliche S.-boote,
3)Ingolstadt,
4)Donau.

Stinnes beobachtet s.O (400m Welle) und übermittelt wichtige Signale auf der 300m Welle. An S.144. Stinnes erhält Signale von S.144 auf 400m Welle. Stinnes hat dauernd besetzt.

II. Oestlich der Linie Hirschorst-Stenus-Süd-Odnet Leitung auf Wechselwelle: F.d. Libau (Schaltung Comma 1) Leitung und Verkehr auf N.O wie bei I.

III. Getrennt von Verbande laufende Fahrzeuge benutzen 400m Welle. Leitung Seinegunde.

IIII. Allgemeines: U.-Bootsstellen beachten.
U.-Bootsstellen sind: Vormittag 3-3h 20,
U 5-5h 20,
Nachmittag 12- 12h 20,
7- 7h20,
9h50- 10h 20.

gez. v. Rosenberg.

Bornholm

Rönne

Hammer Odde

Hammeren

Sandkaasmeden

Aarhus

Kalkbrenderi

55°

48°

66°

44°

99°

31°

118°

34°

96°

Libau

54°

Memel

Meisenmark-Formation

VI. Gruppe

V. Gruppe

IV. Gruppe

III. Gruppe

II. Gruppe

I. Gruppe

Alluvium

Tonnen

Steinen

Indicat

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 1. bis 10. April 1917.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. M A R Q U A R T

1 1780/17

Marine-Lyzeum-Buchdr. und Buchbinderei
vorm. E. Gerhardt, Kiel, Marienstrasse 4. 1914

G. 2720.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. IV.	L I B A U Aussenhafen.	Sitzung sämtlicher Offiziere und Ingenieure der bei der Unternehmung beteiligt gewesenen Fahrzeuge auf D o n a u". Besprechung der erledigten und einer neuen Aufgabe.
2. IV.	L I B A U	Keine besonderen Ereignisse.
3. IV. 0h45 a.m.	L I B A U Wind: NNO 2 Wetter: Bedeckt, diesig.	Auslaufen, um gemäß vom Chef der S.=Flottille erhaltenen Befehl (Anlage 1) hinter Sturmformation der S.=Flottille auf Position zu gehen. Kriegswache.
9 h a.m.	Wetter: Nebel	Geankert, da noch nicht sämtliche Gruppen der S.=Flottille auf Position.
9,45 am 11 h a.m.	Wetter: Bedeckt, diesig.	Anker gelichtet und Vormarsch angetreten.
7h25 pm.	Bedeckt, See ruhig	Auf dem linken Flügel der S.=Flottille wurde das Abschießen einer Treibmine beobachtet. In Mitte der Formation Minen gemeldet; dieselbe wurde vom Führerboot der Gruppe gesprengt.
11 h5 pm.		
4. IV.	O s t s e e Wind: OSO 3 Wetter: bedeckt, strichweise Nebel.	Indianola auf Position hinter der Mitte der S.=Flottille.
11h35 am	Wind: dreht im Laufe des Tages über Süd auf.	Von y n zu ab fährt Indianola auf Befehl des Chefs der S.=Flottille auf dem linken Flügel der Formation. St.B. voraus bei der IV.Gruppe der Flottille Treibmine gemeldet. Abschießen durch Gruppenführerboot beobachtet.
6 h p.m.	Wind: OSO 2	
5. IV.	O s t s e e Wind: Über S drehend auf WSW 3-5. Wetter: klar, einzelne Wolken.	Indianola fährt hinter linken Flügel der S.=Flottille.
1,30 p.m.		Beendigung der Aufgabe. Kurs auf Sassnitz.
3,30 p.m.	Sassnitz Hafen	An der Außenmole festgemacht.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.-10. April	Sassnitz Hafen	Keine besonderen Ereignisse.

Abschrift !

Kommando der S.- Flottille.
G. B. No. 1210.

Libau, den 31. März 1917.

Ganz Geheim !

Aufgabe 12.

1.) Nachr. vom Feind: Feind soll südlich Gotland während des Winters tätig gewesen sein, wahrscheinlich Minenwerfens.
2.) Befehl des O.u.O. (Gg.1466 A. d. V.28.217.)
1.), 2.) pp.
3.) Von Sassnitz über Punkt 4(55 Grad 32" N 14 Grad 45" O) und Punkt 2 (55 Grad 24" N. 18 Grad 2" O) und Punkt 1 (55 Grad 40" N 19 Grad 29" O) nach Libau (Endpunkt 56 Grad 31" N 20 Grad 29,5v O). Breite des Streifens möglichst 15 sm.

3.) I. und II. S.- Halbflottille steht morgens 9 Uhr (Tag wird noch befohlen) in der aus anliegender Skizze ersichtlichen Formation mit Kurs 213 Grad auf der aus der Skizze ersichtlichen Position. Richtungsboot S. 142. Sobald Vormarsch aufgenommen ist, Richtung nach der Mitte. Richtungsrotte mittelste Rotte der 4. Gruppe. (Richtungswimpel, Führerlaterne). Beginn des Vormarsches 9 Uhr Vorm. Fahrt 5 sm, bezw. falls günstiger Wind, mit Segeln ohne besonderen Befehl höhere Geschwindigkeit ausnutzen.
4.) Donau, Stinnes, Indianola stehen auf den auf der Skizze angegebenen Plätzen. Indianola tritt nur auf besonderen Befehl der Flottille in Tätigkeit.
5.) Wird für die einzelnen Standlinien eine Uhrzeit befohlen, so heist das, dass der Vormarsch von dieser Standlinie aus zu der befohlenen Uhrzeit wieder angetreten werden soll, also, falls nötig, auf der Standlinie gewartet werden muß. Gruppenführer sind nicht an ihren Platz gebunden, aber für richtige Stellung ihrer ganzen Gruppe im Verbande verantwortlich.
6.) Lichterführung: S.- Boote Seiten- und Hecklaternen, Führerboote Dampfer-. Seiten- und Kielwasser-Laternen, Donau, Stinnes und Indianola Seiten und Hecklaternen.
7.) Bei Nebel wird durchgefahren, oder es erfolgt F.T.- Befehl.
8.) Die sämtlichen Fahrzeuge jeder Rotte Bojen klar zum Werfen mit der voraussichtlichen Wassertiefe + 25 m. Sobald Gerät ausgeschlippt, Bojen werfen, gleichzeitig optische und F.T.- Meldung. (Siehe No.13 u.14)
9.) Feuerreinigen findet ohne besonderen Befehl alle 6 Stunden und zwar von 11 Uhr 30 bis 12 Uhr and von 5 Uhr 30 bis 6 Uhr statt. Signal hierzu siehe Lfd. Nr. 13 und 14. Dazu 1/2 Stunde vorher Feuer abbrennen lassen.
10.) Brennstoff-Auffüllen der Führerboote. Sobald unter 2/3 Brennstoff verbraucht und Witterungsverhältnisse es zulassen, aber erst nach vorheriger Anfrage auf besonderen Befehl.
11.) Werden Oberflächenstände oder Treibminen beachtet, durch F.T.- Meldung: "Achtung Mine" oder "Achtung Treibmine".
Grundsatz: Minengefährliche Gebiete werden von den S.-Booten gemieden und von den Minenräumbooten auf besonderen Befehl genau abgesucht.
12.) Stoppt die Linie aus irgendwelchen Gründen, so stehen Donau, Stinnes und Indianola östlich der Linie mit 5 sm Fahrt ab und an. Stündlich kehrt machen. Ist Ankergrund vorhanden, auf Befehl ankern.
13.) Signal-Befehl: Das Richtungsboot setzt bei Tage den Wimpel S im Vortopp. Nachts setzt das Führerboot der Richtungsgruppe die Führerlaterne und ist dann an seinen Platz gebunden. Innerhalb des ganzen zusammenoperierenden Verbandes gibt es nur ein Richtungsboot.
Feuerreinigen. Von 5 h bis 5 h 30 und von 11 bis 11 h 30 Feuer abbrennen lassen ohne Fahrtverlust. Von 6 h30 bis 6 h und von 11 h 30 bis 12 h Feuer reinigen, unter möglichst geringem Fahrtverlust. Signal- oder F.T.- Befehl erfolgt nicht. Jedes Boot setzt, während es Feuer reinigt, im Vortopp bei Tage Flagge "F", nachts eine rote Laterne.

Sein

beim Ausschlippen des Gerats werden die nach Signaltafel Seite 11 unter 1. Spalte 2 vorgeschriebenen Signale gemacht: Flagge H Scheinwerfersignal-Signal: Mast,weiss-roter Dreistern. Sternsignal auch bei Tage machen. Sternsignal beantworten.

Stellt sich heraus, dass Bedienungsfehler vorlag, so ist das Signal sofort durch "Falscher Alarm" (Rakete 3 weiss Sterne) wiederrufen werden. (Siehe Signaltafel Seite 11 unter Vpots. Sign.).

14.) F.T.- Befehl. F.T.- Leitung für den Verband hat S 144. Schaltung von Beginn des Vormarsches an:

1) Sämtliche A. - Boote (auch A.31))
2) Sämtliche S. - Boote,) (ns 0)
3) "Indianola",) 300 m Welle
4) "Donau".)

a) Östlich der Linie Rixhöft Öland Södra Udde. Leitung auf Wechselwelle F.S. Libau. Schaltung gamma 1.

b) Westlich der Linie Rixhöft Öland Södra Udde. Leitung auf Wechselwelle F.S. Swinemünde. Schaltung beta 2.

Stinnes schaltet die Wechselwelle der anderen Leitstation also im Bereich von Libau Schaltung Swinemünde (beta 2), im Bereich von Swinemünde Schaltung Libau (gamma 1). Stinnes übermittelt die auf dieser Welle gekommenen Signale auf 300 m Welle an S.144. Donau schaltet auf (450 m Welle) ausser der 300 m Welle und wickelt,wenn S.144 nicht frei ist, den Verkehr auf dieser Welle ab.

c) Getrennt vom Verbande fahrende Fahrzeuge schalten 450 m Welle.

d) Vorläufige Berichtigung des F.V.B. mit Gleistift:
Seite 256 hinter cano- Minensuchgerät, setzet m l w-"Minensuchgerat ausgeschlippt", c m o z - "Minensuchgerat ausgeschlippt durch Bedienungsfehler." Das Signal c m i w ist nach dem augenblicklichen Schlüssel chiffriert im Funkenraum mit Kreide abzuschreiben und wird, sobald das Gerat ausschlippt, ohne Kenngruppe mit vorgesetztem Unterbrechungszeichen SSD. und ohne Anruf abgegeben, ohne Rücksicht auf U- Boottstille. Darunter Unterschrift des Bootes, dessen Gerat ausgeschlippt ist. Darauf meldet S.144 und das Halbflottillenboot "Verstanden". Das Signal wird solange wiederholt, bis Verstandenmeldung erfolgt.

Wird festgestellt, dass das Gerat durch Bedienungsfehler ausgeschlippt ist, erfolgt gewöhnlicher F.T.-Spruch als Anruf und Kenngruppe cnif "Gerat ausgeschlippt durch Bedienungsfehler".

e) Allgemeines: U- Bootsstillen beachten

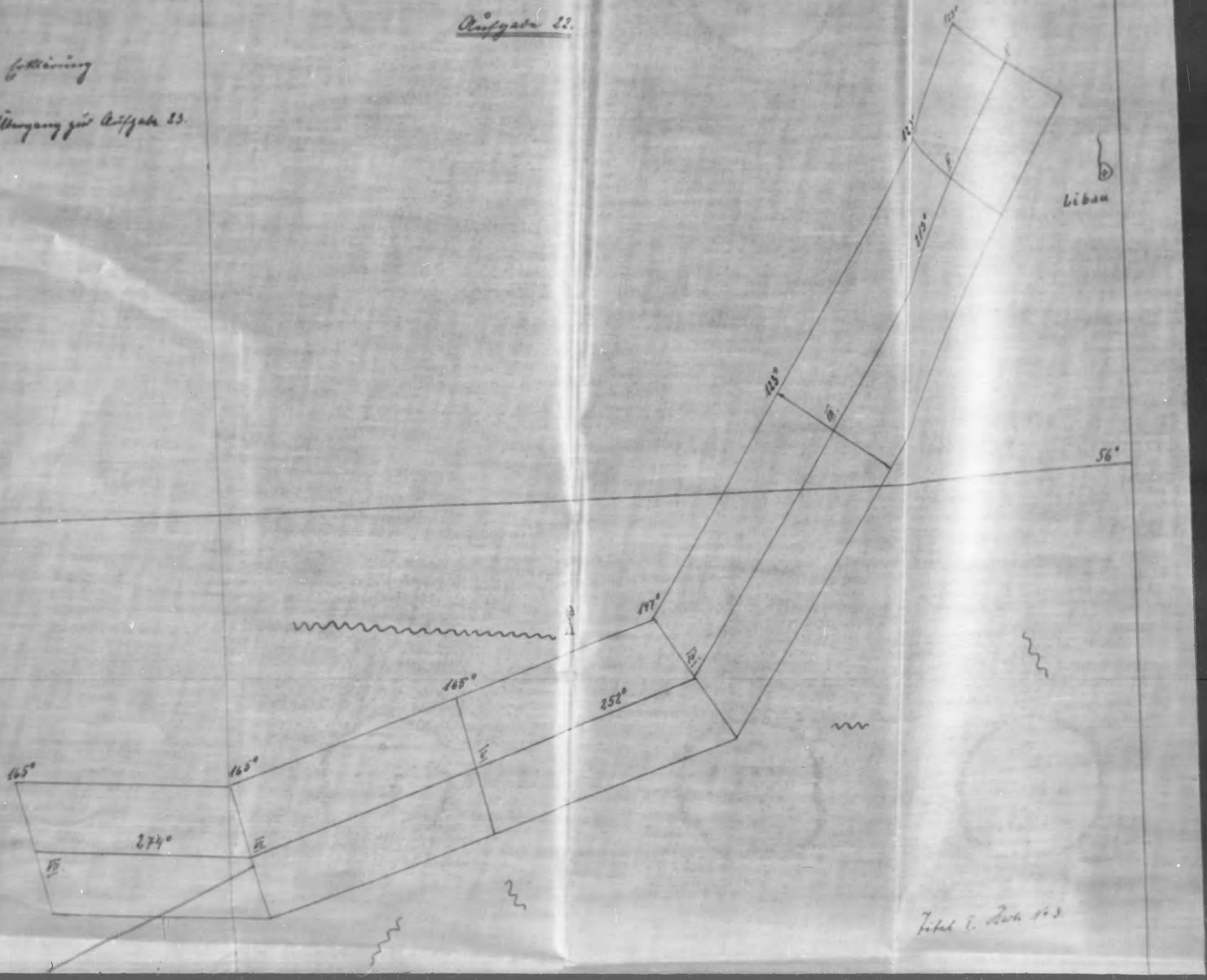
U- Bootsstillen sind: Vorm. 3 - 3 h 20,
3 - 5 h 20,
Nachm. 12- 12 h 20,
7 - 7 h 20,
9 h 50 - 10 h 20.

gez. v. Rosenberg.

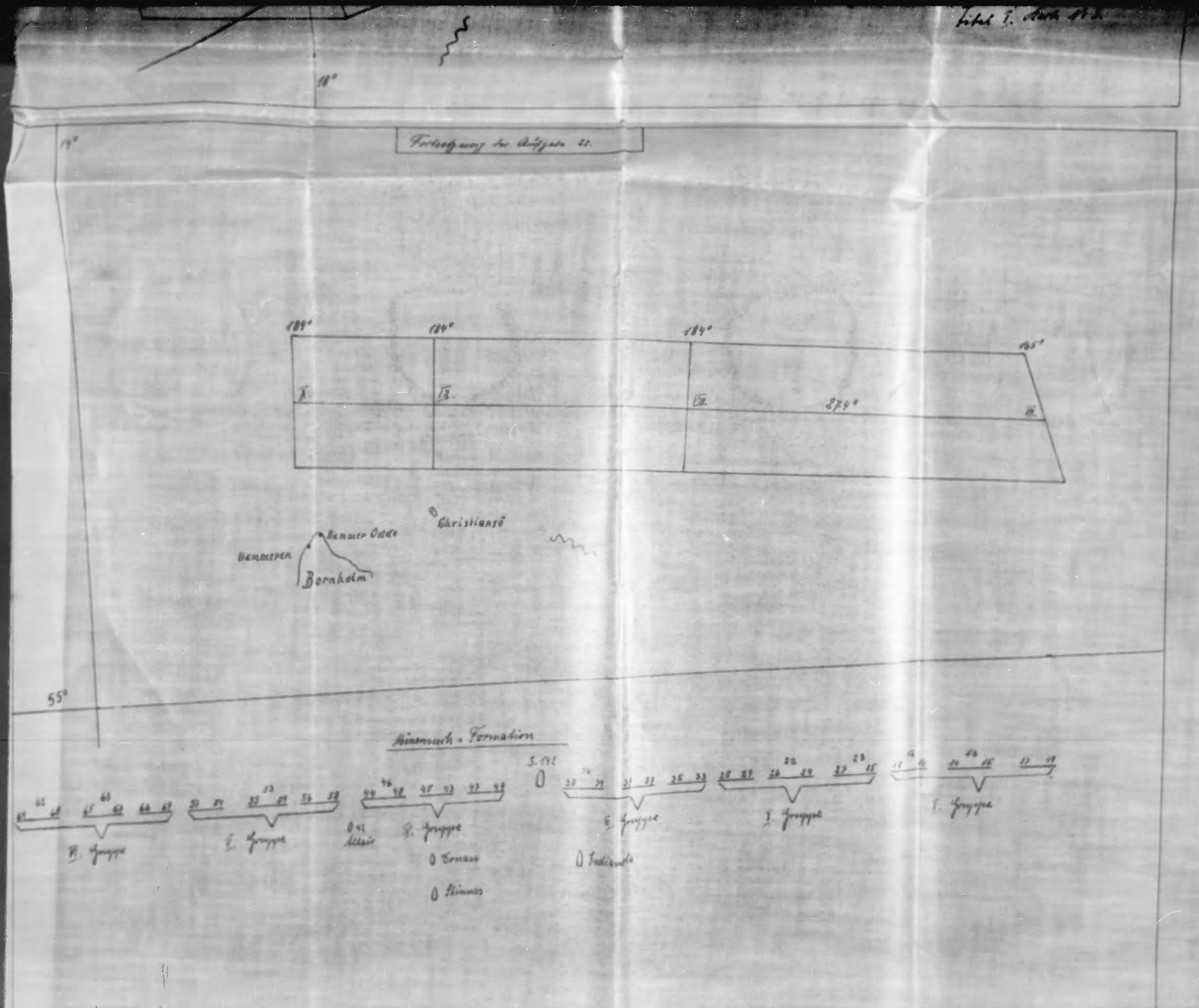
Aufgabe 22.

Erklärung

zu Übungsaufgabe 23.

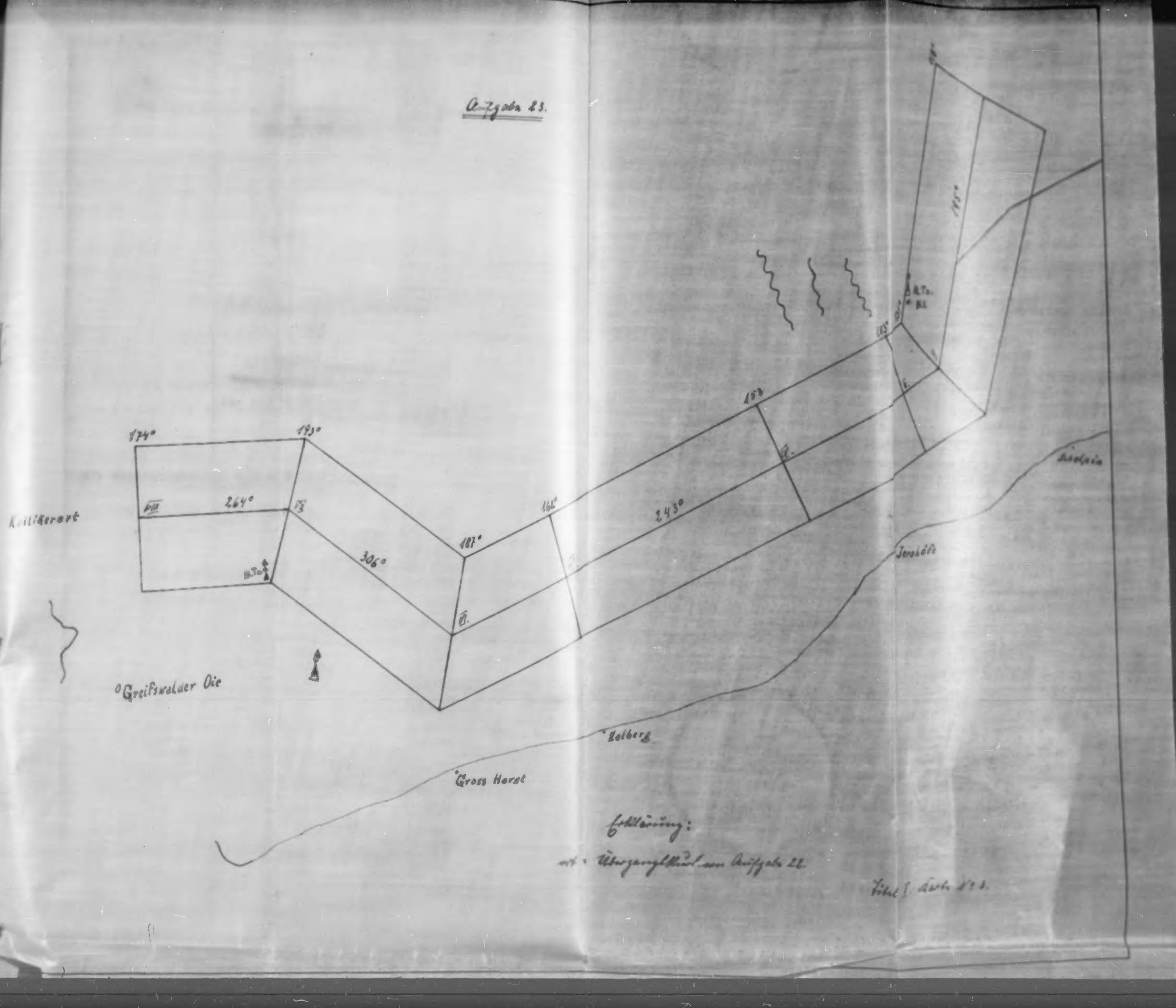


Tafel I. Karte 103



18°
19°
184°
184°
184°
185°
279°
Christiansö
Hammer Odde
Hammeren
Bornholm
55°
S. 172

Anlage 23.


874°
193°
264°
306°
187°
162°
243°
153°
183°
175°
Kolliker ort
Greifswalder Oie
Kolberg
Gross Horst
Jershöft
Erklärung:

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Gefechtsbereit.

Kriegstagebuch

der

I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 11. bis 20. April 1917.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. M A R Q U A R T.

1/ O K 8/13 a) I.M.R.S. verlässt Kaiserhafen 22 Uhr 40 des 8. Abends. Im ganzen Verbande ab. (8 Uhr)

b) 18 Uhr „Indianer" im 8. Abends. Mitteilung über Verbringung D. durch I.O.

c) Im Hafen d. 8./11.d.M. wurde Gefechtsübung d. M.S.R. mit Licht durchgeführt. (Abwurf wurde durch Boje)

2) A II 1 Kgl. d. Minen 1915

3) A II c Pc 1415

4) 3 d. 914 Pc F 14 c

G. 2926.

14675717

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Schmidt, Kiel, Kleinedamm 4. 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. IV.	Sassnitz Hafen	
7,05 p.m.	Wind: W 3-5 ~~Wetter~~: langsam drehend auf SSO 2	Von der Mole losgeworfen und auf Reede geankert.
11 h p.m.		Anker aufgegangen um gem. von S-Flottille erhaltenem Befehl (Rest der Aufgabe 22, Anlage 1) nördl. Bornholm auf Position zu gehen. Kriegswache.
12. IV.	Ostsee	
7 h a.m.	Wind: SOZO 5 Wetter: Bedeckt, diesig, Regen.	Auf Position hinter S-Flottille in Kielwasser Donau und Stinnes.
12,30 pm.		Donau treibende russ; Bleikappenmine abgeschossen.
13. IV.	Ostsee	Indianola auf Position hinter S-Flottille.
	Wind: S 4 Wetter: Bedeckt.	Nach Maßgabe der Wetterlage wurde an Chef der S-Flottille laufend gemeldet, ob Boote ausgesetzt werden können oder nicht.
6,20-8 h p.m.		Von Gruppenführerboot der II.Halb-Flott. 4 treibende russ. Minen abgeschossen.
8 h p.m.	Wind: auffrischend bis SSW 6-7.	
10 h p.m.	Wetter: Bedeckt, strichw. Regen.	Aufgabe abgebrochen und auf Befehl der S-Flottille Kurs auf Libau.
14. IV. 1 h a.m.	Libau Vorhafen	Geankert. Hafenwache.
15. IV.	Libau Vorhafen	Keine besonderen Ereignisse.
16. IV. 2 h 19 am.	Libau Außenhafen Wind: OSO 2 Wetter: Bedeckt, diesig.	Anker gelichtet um gem. von S-Flottille erhaltenem Befehl (Anlage 2, Aufgabe 24) auf Position zu gehen. Kriegswache.
6,00 a.m.	Ostsee Wind: OSO 2 Wetter: Bedeckt, diesig, Regen.	Indianola auf Position hinter S-Flottille.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
40 a.m.	A II 1 4/n M2	
,33 a.m.		
,44 a.m.		Fünf treibende russ.Bleikappenminen abgeschossen.
,15 p.m.,		
,45 p.m.		
4hp.m.	Wind: N 4-6,Nebel, Regen,schneil auffrischend und drehend bis auf NNW 8-10.	Nach Maßgabe der Wetterlage an S-Flottille laufend gemeldet,ob Boote ausgesetzt werden können oder nicht.
7. IV.	O s t s e e	S-Flottille Aufgabe wegen ungünstiger Wetterlage abgebrochen. Indianola mit Kursanweisung nördlich Bornholm nach Sassnitz detachirt.
	Wind: WNW 8-9	
h15 p.m.	Sassnitz Reede	Geankert. Hafenwache.
	Wind: WNW 2 Wetter: Klar.	
8. IV.	Sassnitz Reede	Indianola von S - Flottille entlassen.
	Wind: NW 2 Wetter: Bewölkt.	
9,30 a.m.	Wind: WZN 4 Wetter: Bewölkt.	Anker gelichtet zur Fahrt nach Swinemünde um dort weitere Befehle des B.d.A.d.O. zu erwarten.
1h30 am.	Wtter: Starkes Schneetreiben.	
9. IV. 2h15 pm.	Swinemünde.	Keine besonderen Ereignisse. An der Pier festgemacht.
20. IV. 0h a.m.	Swinemünde	Losgeworfen um gem. vom B.d.A.d.O. erhaltenem telegr. Befehl mit 2 Geleitfahrzeugen der M.S. Fl. die Fahrt nach Libau anzutreten.
1 h a.m.	Wind: NNW 1 Wetter: Klar.	Auf Reede geankert um auf Begleitfahrzeuge zu warten.
2 h15 am.		Begleitboot M 41 und Albatroß zur Stelle,darauf Anker aufgegangen und Marsch angetreten. Kurs entlang der Küste.

t.l.l

Befehl.

Kommando der 6. Flottille Cassnitz,den 8.April 1917.
6.S.No. 13T1.

Ganz Geheim!

Aufgabe 24.

1.)Nachr.vom Feind: Feind soll südlich Gotland während des Winters tätig gewesen sein, wahrscheinlich minenwerfend.
2.) Befehl des O.d.O.(gg.1466 U.1.v. 28.2.17.)
1.), 2.), 3.) pp.
4.)Von Punkt a über Punkt b (56 Grad 1' N 18 Grad 11' O)nach Punkt b.Breite des Streifens möglichst 15 sm.
3.) 1.und 2. S.-Halbflottille steht morgens 8 Uhr (Tag wird noch befohlen) in der aus anliegender Skizze ersichtlichen Position. Richtungsboot S. 142. Sobald Vormarsch aufgenommen ist, Richtung nach der Mitte. Richtungsrotte mittelste Rotte der 1.Gruppe (Richtungswimpel,Führerlaterne). Beginn des Vormarsches 8h 2m.Fahrt 5sm. bezw.falls günstiger Wind,mit Segeln ohne besonderen Befehl höhere Geschwindigkeit ausnutzen.
4.)Donau,Stinnes,Indianola stehen auf den aus der Skizze zu ersehenden Plätzen. Indianola tritt nur auf besonderen Befehl der Flottille in Tätigkeit.
5.)Wird für die einzelnen Standlinien eine Uhrzeit befohlen,so heißt das,dass der Vormarsch von dieser Standlinie aus zu der befohlenen Uhrzeit wieder angetreten werden soll,also,falls nötig,auf der Standlinie gewartet werden muß,Gruppenführer sind nicht an ihren Platz gebunden,aber für richtige Stellung ihrer ganzen Gruppe im Verbande verantwortlich.
6.)Lichterführung. S-Boote Seiten-und Kielwasserlaternen, Führerboote Dampfer-Seiten-und Hecklaternen,Donau,Stinnes und Indianola Seiten-und Hecklaternen.
7.)Bei Nebel wird durchgefahren,oder es erfolgt F.T.-Befehl Nebelstellungs-Signale U.-Boote und große Boote mit Sirenen,S.-Boote und Dampfer mit Dampfpfeife.Donau Buchstabe"Ugir",Stinnes Buchstabe"Ol", Indianola Buchstabe"Übel".
8.) Die südlichen Fahrzeuge jeder Rotte Bojen klar zum Werfen mit der voraussichtlichen Wassertiefe 25 m.Sobald Gerät ausgeschlippt,Bojen werfen,gleichzeitig optische und F.T.-Meldung. (Siehe No. 13 und 14).
9.)Feuerreinigen findet ohne besonderen Befehl alle 6 Stunden und zwar von 11h 30-12h und von 5h 30 bis 6h statt.Signal hierzu siehe Lfd.No.13 u.14.Dagegen Stunde vorher Feuer abbrennen laßen.
10.) Brennstoff-Auffüllen der Führerboote.Sobald unter 2/3 Brennstoff verbraucht und Witterungsverhältnisse es zulaßen,aber erst nach vorheriger Anfrage auf besonderen Befehl.
11.) Werden Oberflächenstände oder Treibminen beobachtet, durch F.T.-Meldung: "Achtung Mine"oder"Achtung Treibmine".
Grundsatz: Minengefährdete Gebiete werden von den S.-Booten gemieden und von den Minenräumbooten auf besonderen Befehl genau abgesucht.
12.) Stoppt die Linie aus irgend welchen Gründen,so stehen Donau,Stinnes,Indianola westlich der Linie mit 5 sm. Fahrt ab und an. Stündlich kehrt machen.Ist Ankergrund vorhanden,auf Befehl ankern.
13.) Signal-Befehl: Das Richtungsboot setzt bei Tage den Wimpel 8 im Vortopp.Nachts setzt das Führerboot der Richtungsgruppe die Führerlaterne und ist dann an seinen Platz gebunden.Innerhalb des ganzen zusammenoperierenden Verbandes gibt es nur ein Richtungsboot.

Feuerreinigen

Feuerreinigen. Von 5 h bis 5h 30 und von 11h bis 11h Feuer abbrennen lassen ohne Fahrtverlust. Von 5h 30 bis 6h und bis 12h Feuer reinigen, unter möglichst geringem Fahrtverlust. Si oder U.T.-Befehl erfolgt nicht. Jedes Boot setzt, während es reinigt, im Vortopp bei Tage Flagge "U", nachts eine rote Lat Beim Ausschlippen des Gerät werden die nach Signaltafel Seite unter I, Spalte 2 vorgeschriebenen Signale gemacht: Flagge X, Scheinwerfer-Signal: mmm, weißweißroter Dreistern. Sternsignal auch bei ge nachen. Sternsignal klarhalten.

Stellt sich heraus, daß Bedienungsfehler vorlag, so das Signal sofort durch "falscher Alarm"-Rakete (3 weiße Sterne) berufen werden. (Siehe Signaltafel Seite 12 unter Vorpost-Signalen).

14.) U.T.-Befehl, U.T.-Leitung für den Verband hat Flottillen-Führerboot. Schaltung von Beginn des Vormarsches an:

1) Sämtliche R.-Boote,
2) Sämtliche G.-Boote,
3) "Indianola",
4) "Donau",
5) Stinnes,

(nm 0) 300 m Welle.

a) Westlich der Linie Kirkhöft Olands Södra Udde. Leitung auf Wechselwelle U.-B. Swinemünde. Schaltung alfa 3.

b) Östlich der Linie Kirkhöft Olands Södra Udde. Leitung auf Wechselwelle U.-B. Libau. Schaltung gamma 1.

Stinnes schaltet die Verbandswelle (300).

Donau schaltet (nm 0) 450 m Welle, außer der 300 m We vermittelt den Verkehr auf dieser Welle ab und übermittelt, falls erforderlich, diese Signale an Flottillenführerboot auf 300 m Wel

c) Getrennt vom Verbande fahrenden Fahrzeuge schalten 450 m Welle.

d) Vorläufige Berichtigung des U.V.B. mit Bleistift: Seite 256 hinter cmnö-Linensuchgerät setze: cmlw-Linensuchgerät ausgeschlip cmoz-"Linensuchgerät ausgeschlippt durch Bedienungsfehler". Das Si nal cmlw ist nach dem augenblicklichen Schlüssel chiffriert in Zwi raum mit Kreide anzuschreiben und wird, sobald das Gerät ausschl ohne Kenngruppe mit vorgesetztem Unterbrechungszeichen BBB. und Aufruf abgegeben, ohne Rücksicht auf U-Bootsstillen. Darunter Unte schrift des Bootes, dessen Gerät ausgeschlippt ist. Darauf melden tillen-Führerboot und das Halbflottillenboot "Verstanden". Das Si nal wird solange wiederholt, bis Verstandenmeldung erfolgt.

Wird festgestellt, daß das Gerät durch Bedienungsfehler au geschlippt ist, erfolgt gewöhnlicher U.T.-Spruch mit Anruf und Ken gruppe chif "Gerät" ausgeschlippt durch Bedienungsfehler."

e) Reihenfolge der Meldung: G.-Flottille gemäß taktischer Gliederung, d.h.: 1) Halbflottillenführerboot vor ihren Halbflo len, 2) Gruppenführerboote vor ihren Gruppen, danach Donau, Indian Stinnes nur bei Nebel und wenn optische Verstandenmeldung an Do nicht sichergestellt ist.

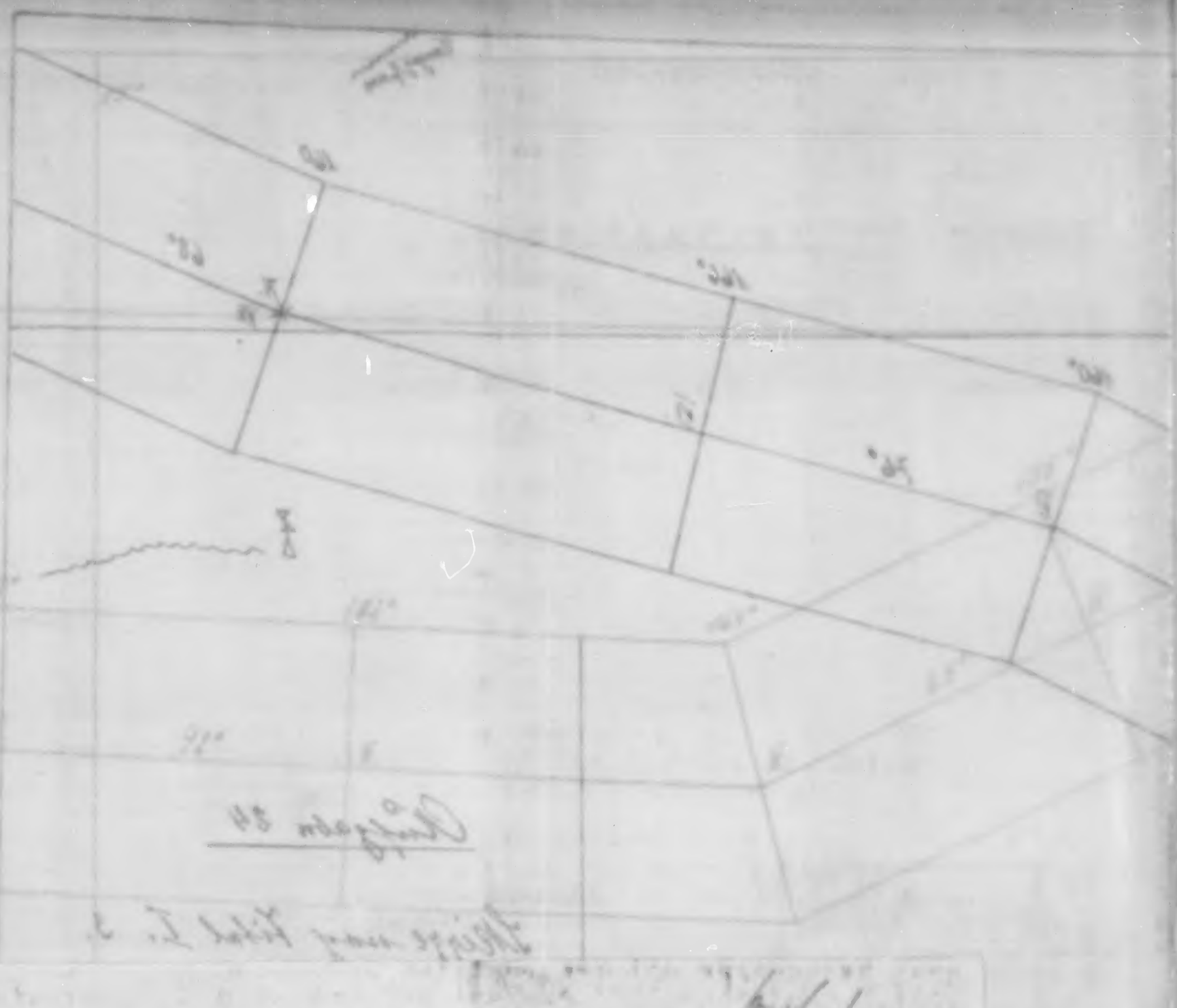
f) Allgemeines: U-Bootsstillen beachten. U-Bootsstillen sind:

Vorm. 5- 5h 20,
5- 5h 20,
Nachm. 12-12h 20,
7- 7h 20,
9h 50- 10h 20.

Befehlsverteilung:

gez. v. Rosenberg.

R.B.D. -4-; 1.G.-Halbfl. -30-, 2.G.-Halbfl. -30-, 3. G. Halbfl. -1-, 4.R.K.D., Donau, Stinnes, Indianola, R.A. Swinemünde, Flugstation Rösin, Flugstation Putzig a/R, Flugstation Stralsund, Seeflieger-Abteilung Holtenau, Luftschiffstation Seddin, Handelsschutzflottille, R.A. Libau je 1, Arg. Buch -2-, Bl. Chef -1-, U. -1-, G.144-1-, 1 U.T. - Station Obt.



Kommando der 6. = Flottille.
6.B. No. 1311 2. Ing.

Cassnitz, den 10. April 1917

Geheim!

Sonder-Befehl.

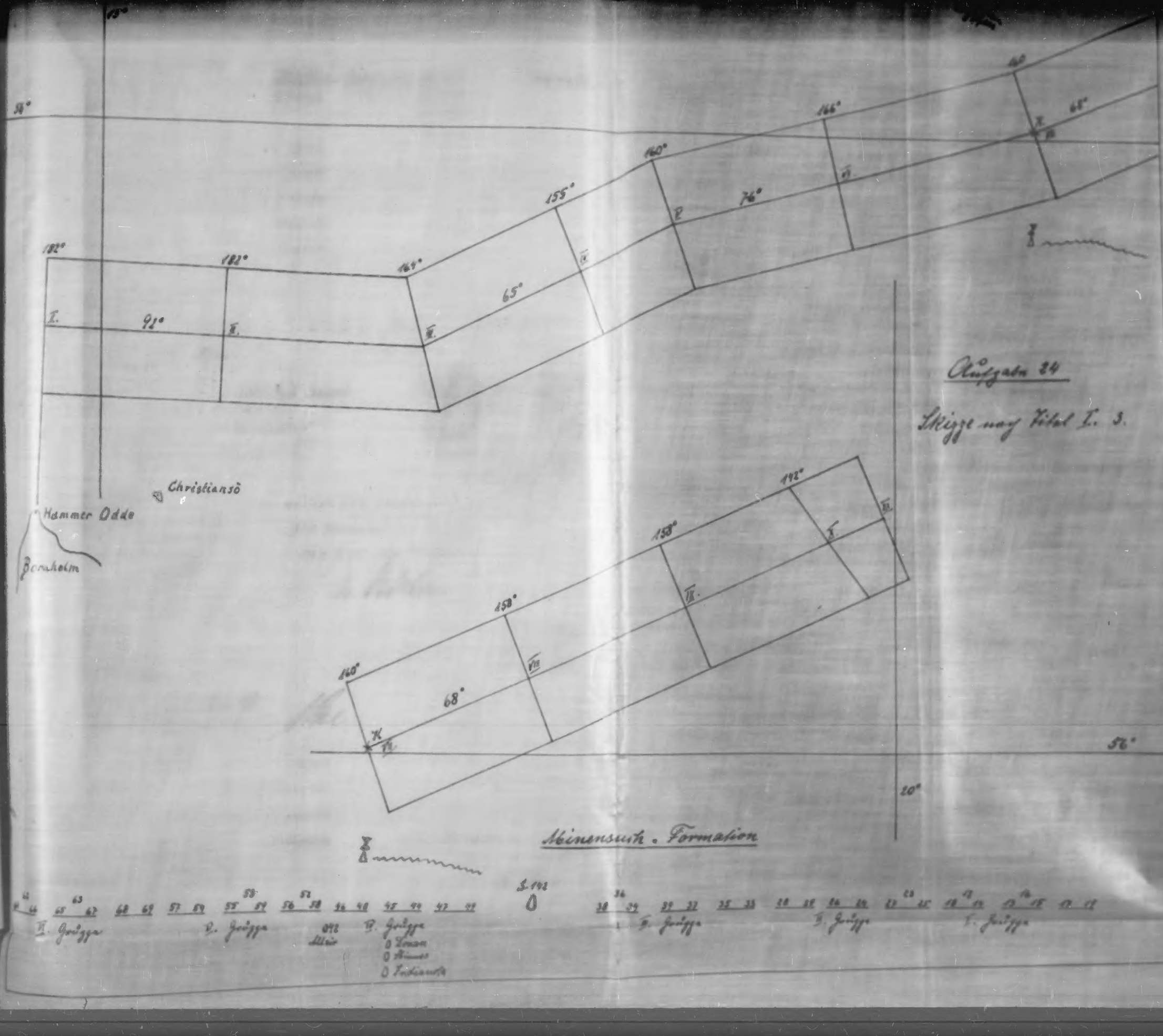
1.) Bevor Erledigung der mit 6. =Flottillen-B.B.No.1311 vom 8.April befohlenen Aufgabe 24 in Angriff genommen wird, wird der noch zu erledigende Teil der Aufgabe 22 ausgeführt.
2.)1.und2.6.=Halbflottille,Donau,Stinnes und Indianola stehen dazu am Donnerstag,den 12.4.,Vm. 7Uhr auf der in der Skizze zu Aufgabe 22 angegebenen Standlinie 10 mit Kurs 94 Grad, auslaufen zum Einnehmen dieser Position Halbflottillen und Hilfsschiffe nach eigenem Ermessen.
3.)Für Durchführung der Aufgabe gilt sinngemäß der Durchführungsbefehl für Aufgabe 24. Aufgabe24 wird, je nach Wetterlage voraussichtlich von Libau aus,in Angriff genommen, also umgekehrt, wie in Skizze und Aufgabe angegeben.
4.) Führung und Flottillen D.T. Leitung bei Durchführung der Aufgabe 22 hat Chef der 2.6.=Halbflottille auf Donau.

gez. v. Rosenberg.

Verteilung an die in Aufgabe 22 aufgeführten Dienststellen.

Aufgabe 24

Skizze zum Titel I. 3.



Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. O. 3281 A 4.

Kiel, den 22. Mai 1917.

Admiralstab d. Marine
Eingg. 24. MAI 1917

Ganz Geheim!

U. Admiralstab

ergebenst übersandt.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Abschriften mit
S. Schriften zum
Vernichten.
v. Reiß

1617 - Ukl

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.

G.Nr. 1230 03

Den 8. Mai 1917.

Eingegangen: 11.5.

Ganz geheim !

U. O. d. O.

anliegend Kriegstagebuch der I. Minenräumdivision für die Zeit vom 11. bis 20.April 1917 vorgelegt.

Das Kriegstagebuch musste wegen Unvollständigkeit an die I. Minenräumdivision zurückgeschickt werden.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Wiedig.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kein Eintrag

425

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenräumdivision.

für die Zeit vom 11. bis 20. April 1917.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. M A R Q U A R T.

4 Anlagen

A 1615 7/17

G. 3251.

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei
des L. Jacobsen, Kiel, Wormstrasse 4. 1914

11.IV.17. 7 h 5 p.m.	Saassnitz Hafen Wind: West 3-5, langsam links drehend auf SSO 2. Wetter: Klar.	Von der Mole losgeworfen und auf Reede geankert.
11 h p.m.	Saasnitz Reede	Anker auf gegangen, um gemäß von S=Flottille erhaltenen Befehl (Rest der Aufgabe 22, Anlage 1a und 1b) nördl. Bornholm auf Position zu gehen. Kriegswache.
12.IV.17. 7 h a.m.	Ostsee Br.55°30'N Lg.14°45'Ost Wind: SO z O 5 Wetter: Bedeckt, diesig, Regen.	Auf Position Standlinie X hinter der S=Flottille in Kielwasser von Donau u. Stinnes. Marsch angetreten.
12 h Mittags	Br.55°31'N Lg.15°38'O	Indianola auf Position hinter S=Flottille.
6 h p.m.	Br.55°34'N Lg.16°36'O	
12 h Nachts	Br.55°26'N Lg.17°20'O	Nach Maßgabe der Wetterlage wurde an Chef der S=Fl. laufend gemeldet, ob Boote ausgesetzt werden könnten oder nicht.
13.IV.17. 0 h30 a.m.	Ostsee	Donau treibende russ. Bleikappenmine abgeschossen.
6 h a.m.	Br.55°26'N Lg. 18°12'O Wind: Süd 4, rechts drehend. Wetter: Bedeckt.	Rest der Aufgabe 22 auf Standlinie VI beendigt, es wurde auf dem in der Skizze angegebenem Kurs weiter gesucht.
12 h Mittags	B.55°38'N Lg.19°14'O	
6 h p.m.	B.56° 1'N Lg.19°50'O	
6,20 - 8h p.m.		Von Gruppenführerboot der II. Halbflottille 6 treibende russ. Minen abgeschossen.
8 h p.m.	Wind: Auffrischend. SSW 6-8. Wetter: Bedeckt, strichw. Regen.	
10 h p.m.	Br. 56°25'N Lg.20°5,5'O	Aufgabe wegen stürmischer Wetterlage abgebrochen und auf Befehl der S=Fl. Kurs auf Libau.
14.IV.17. 1 h a.m.	Libau Vorhafen	Geankert. Hafenwache.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.IV.17.	Libau Vorhafen	Keine besonderen Ereignisse.
16.IV.17. 1 h 10 am	Libau Vorhafen Wind: OSO 2. Wetter: Bedeckt,dies=sig,	Anker gelichtet,um gem. von S=Fl. erhaltenen Befehl (Anlage 2 Aufgabe 24) auf Position zu gehen. Kriegswache.
6 h a.m.	Ostsee Wind: OSO 2. Wetter: Bedeckt, dies=sige Luft,Regen. Br. 56°25'N Lg. 19°55',5 O	Indianola auf Position Standlinie XI hinter S=Fl. Marsch angetreten.
7 h 40 a.m		
10 30 a.m.		
10 44 a.m.		
12 h Mittg	Br.56°12'N Lg. 18°58' O	
10 h 15 pm		
1 45 pm		
4 pm	Wind: Nord 4-6,schnell auffrischend und linksdrehend bis NNW 8-10 Wetter: Nebel u.Regen.	Nach Maßgabe der Wetterlage an S=Flottille laufend gemeldet,ob Boote ausgesetzt werden können oder nicht.
6 h p.m.	Br. 55°58'N Lg. 17°46' O	
12 h Nacht	B. 55°49'N Lg. 16°51' O	
7.IV.17.		
6 h a.m.	Ostsee Br. 55°37'N Lg. 16°17' O	
7 h30 a.m	Wind: WNW 8-9. Wetter: Bedeckt. Br.55°34'N Lg. 16°7'O	Aufgabe 24 wegen ungünstiger Wetterlage bei Standlinie III abgebrochen.Indianola mit Kurs nördl.von Bornholm nach Saßnitz entlassen.
12 h Mittags	B.55°23'N Lg. 14°54' O	
6 h p.m.	B.54°40'N Lg. 13°48' O	
7,15 h pm	Saßnitz Reede Wind: NW 2. Wetter:Bewölkt.	Geankert. Hafenwache.
8.IV.17.	Saßnitz Reede	Indianola laut erhaltenen Befehl von S=Fl.
8 h a.m.	Wind: W 2 N 4. Wetter: Bewölkt.	entlassen.
7,30 h a.m	Wind: WzN 4. Wetter: Bewölkt.	Anker gelichtet. Fahrt nach Swinemünde zur Empfangnahme weiterer Befehle,angetreten. Starkes Schneetreiben.
12 h Mittags	B.54°8'N Lg. 14°8'O	
8.IV.17. 5h 15 p.m.	Swinemünde	Am Pier festgemacht. Hafenwache.
9.IV.17.	Swinemünde	Keine besonderen Ereignisse.
10.IV.17 10 h a.m	Swinemünde	Losgeworfen um auf Befehl B.d.A.d.O. mit 2 Geleitfahrzeugen der H.S.= Fl. Marsch nach

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		nach Libau anzutreten.
11 h a.m.	Swinemünde Reede Wind: NNW 1. Wetter: Klar.	Geankert, um Eintreffen der Begleitboote abzuwarten.
11h15 a.m.	Swinemünde Reede	Begleitboote M 41 u. Albatroß eingetroffen. Anker auf gegangen. Kurs entlang der Küste.

Abschrift.

Kommando der 6. Flottille Cassnitz,den 8.April 1917.
6.S.No. 1311.

Ganz Geheim!

Aufgabe 21.

1.)Nachr.vom Feind: Feind soll südlich Gotland während des Winters tätig gewesen sein, wahrscheinlich minenwerfend.
2.) Befehl des O.d.A.(Bg.1466 M.1.v. 28.3.17.)
1.) 2.) 3.) pp.
4.)Von Punkt 1 über Punkt b (58 Grad 1' N 15 Grad 11' O)nach Punkt d,Breite des Streifens möglichst 15 sm.
3.) 1.und 2. 6.-Halbflottille steht morgens 8 Uhr (Tag wird noch befohlen) in der aus anliegender Skizze ersichtlichen Position. Richtungsboot 6, 142. Sobald Vormarsch aufgenommen ist, Richtung nach der Mitte. Richtungsrotte mittelste Rotte der 1.Gruppe (Richtungswimpel,Führerlaterne). Beginn des Vormarsches 8½ Sm.Fahrt 5sm. bezw.falls günstiger Wind,mit Segeln ohne besonderen Befehl höhere Geschwindigkeit ausnutzen.
4.)Donau,Stinnes,Indianola stehen auf den aus der Skizze zu ersehenden Plätzen. Indianola tritt nur auf besonderen Befehl der Flottille in Tätigkeit.
5.)Wird für die einzelnen Standlinien eine Uhrzeit befohlen,so heiß das,dass der Vormarsch von dieser Standlinie aus zu der befohlenen Uhrzeit wieder angetreten werden soll,also,falls nötig,auf der Standlinie gewartet werden muß,Gruppenführer sind nicht an ihren Platz gebunden,aber für richtige Stellung ihrer ganzen Gruppe im Verbande verantwortlich.
6.)Lichterführung. S-Boote Seiten-und Hielwasserlaternen, Führerboote Dampfer-Seiten-und Hecklaternen,Donau,Stinnes und Indianola Seiten-und Hecklaternen.
7.)Bei Nebel wird durchgefahren,oder es erfolgt U.T.-Befehl Nebelstellungs-Signale U.-Boote und große Boote mit Sirenen,S.-

Kommando der 6. Flottille.
6.S. No. 1311 A. Ang. Cassnitz, den 10. April 1917.8.

Geheim!

Sonder-Befehl.

1.) Bevor Erledigung der mit 6. Flottillen-6.S.No.1311 vom 8.April befohlenen Aufgabe 21 in Angriff genommen wird, wird der noch zu erledigende Teil der Aufgabe 22 aufgeführt.
2.)1.und2.6.-Halbflottille,Donau,Stinnes und Indianola stehen dazu am Donnerstag,den 12.4.,3m. 7Uhr auf der in der Skizze zu Aufgabe 22 angegebenen Standlinie 10 mit Kurs 61 Grad, Auslaufen zum Einnehmen dieser Position Halbflottillen und Hilfsschiffe nach eigenem Ermessen.
3.)Für Durchführung der Aufgabe gilt sinngemäß der Durchführungsbefehl für Aufgabe 21. Aufgabe 21 wird, je nach Wetterlage voraussichtlich von Libau aus,in Angriff genommen, also umgekehrt, wie in Skizze und Aufgabe angegeben.
4.) Führung und Flottillen U.T. Leitung bei Durchführung der Aufgabe 22 hat Chef der 2.6.-Halbflottille auf Donau.

gez. v. Rosenberg.

Verteilung an die in Aufgabe 22 aufgeführten Dienststellen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		nach Libau anzutreten.
11 h a.m.	Swinemünde Reede Find: NNW 1. Wetter: Klar.	Seeankert, um Eintreffen der Begleitboote abzuwarten.
11h15 a.m.	Swinemünde Reede	Begleitboote M 41 u. Albatroß eingetroffen. Anker auf gegangen. Kurs entlang der Küste.

Abschrift.

Kommando der 6. Flottille
6.B.No. 1371.

Gaarz, den 5. April 1917.

Ganz geheim!

Aufgabe 21.

1.) Nachr. vom Feind. Feind soll südlich Gotland während des Winters tätig gewesen sein, wahrscheinlich minenwerfend.

2.) Befehl des O.d.S. (gg. 1466 A.1.a. 28.3.17.)

1.) 2.) 3.) pp.

4.) Von Punkt 1 über Punkt 2 (56 Grad 1' N 18 Grad 11' O) nach Punkt 3. Breite des Streifens möglichst 15 sm.

3.) 1. und 2. S.-Halbflottille steht morgens 8 Uhr (Tag wird noch befohlen) in der aus anliegender Skizze ersichtlichen Position. Richtungsboot S. 142. Sobald Vormarsch aufgenommen ist, Richtung nach der Mitte. Richtungsrotte mittelste Rotte der 1. Gruppe (Richtungswimpel, Führerlaterne). Beginn des Vormarsches 8h 5m. Fahrt 5sm. bezw. falls günstiger Wind, mit Segeln ohne besonderen Befehl höhere Geschwindigkeit ausnutzen.

4.) Donau, Stinnes, Indianola stehen auf den aus der Skizze zu ersehenden Plätzen. Indianola tritt nur auf besonderen Befehl der Flottille in Tätigkeit.

5.) Wird für die einzelnen Standlinien eine Uhrzeit befohlen, so heißt das, dass der Vormarsch von dieser Standlinie aus zu der befohlenen Uhrzeit wieder angetreten werden soll, also, falls nötig, auf der Standlinie gewartet werden muß, Gruppenführer sind nicht an ihren Platz gebunden, aber für richtige Stellung ihrer ganzen Gruppe im Verbande verantwortlich.

6.) Lichterführung. S-Boote Seiten- und Kielwasserlaternen, Führerboote Dampfer-Seiten- und Hecklaternen, Donau, Stinnes und Indianola Seiten- und Hecklaternen.

7.) Bei Nebel wird durchgefahren, oder es erfolgt F.T.-Befehl Nebelstellungs-Signale F.-Boote und große Boote mit Sirenen, S.-Boote und Dampfer mit Dampfpfeife. Donau Buchstabe "Ugir", Stinnes Buchstabe "Ol", Indianola Buchstabe "Obel".

8.) Die südlichen Fahrzeuge jeder Rotte Bojen klar zum Werfen mit der voraussichtlichen Wassertiefe. 25 m. Sobald Gerät ausgeschlippt, Bojen werfen, gleichzeitig optische und F.T.-Meldung. (Siehe No. 13 und 14).

9.) Feuerreinigen findet ohne besonderen Befehl alle 6 Stunden und zwar von 11h 30-12h und von 5h 30 bis 6h statt. Signal hierzu siehe Lfd.No. 13 u. 14. Dazu 1 Stunde vorher Feuer abbrennen laßen.

10.) Brennstoff-Auffüllen der Führerboote. Sobald unter 1/3 Brennstoff verbraucht und Witterungsverhältnisse es zulaßen, aber erst nach vorheriger Anfrage auf besonderen Befehl.

11.) Werden Oberflächenstände oder Treibminen beobachtet, durch F.T.-Meldung: "Achtung Mine" oder "Achtung Treibmine".

Grundsatz: Minengefährdete Gebiete werden von den S.-Booten gemieden und von den Minenräumbooten auf besonderen Befehl genau abgesucht.

12.) Stoppt die Linie aus irgend welchen Gründen, so stehen Donau, Stinnes, Indianola westlich der Linie mit 5 sm. Fahrt ab und an. Stündlich kehrt machen. Ist Ankergrund vorhanden, auf Befehl ankern.

13.) Signal-Befehl: Das Richtungsboot setzt bei Tage den Wimpel 8 im Vortopp. Nachts setzt das Führerboot der Richtungsgruppe die Führerlaterne und ist dann an seinen Platz gebunden. Innerhalb des ganzen zusammenoperierenden Verbandes gibt es nur ein Richtungsboot.

Feuerreinigen

Feuerreinigen. Von 5 h bis 5h 30 und von 11h bis 11h 30 Feuer abbrennen laßen ohne Fahrtverlust. Von 5h 30 bis 6h und 11h bis 12h Feuer reinigen, unter möglich geringem Fahrtverlust. Signal oder U.T.-Befehl erfolgt nicht. Jedes Boot setzt, während es Feuer reinigt, im Vortopp bei Tage Flagge "U", nachts eine rote Laterne. Beim Ausschlippen des Geräts werden die nach Signaltafel Seite 11 unter I, Spalte 2 vorgeschriebenen Signale gemacht: Flagge U, Scheinwerfer-Signal: mmm, weißweißroter Dreistern. Sternsignal auch bei Tage machen. Sternsignal klarhalten.

Stellt sich heraus, daß Bedienungsfehler vorlag, so ist das Signal sofort durch "falscher Alarm"-Rakete (3 weiße Sterne) widerrufen werden. (Siehe Signaltafel Seite 12 unter Torpedo-Signalen).

14.) U.T.-Befehl. U.T.-Leitung für den Verband hat Flottillen-Führerboot. Schaltung von Beginn des Vormarsches an:

1) Sämtliche T.-Boote,
2) Sämtliche S.-Boote, (nw 0)
3) "Indianola", 300 m Welle.
4) "Donau",
5) Stinnes,

a) Westlich der Linie Kirchöft Olands Södra Udde. Leitung auf Wechselwelle U.S. Swinemünde. Schaltung alfa 3.

b) Östlich der Linie Kirchöft Olands Södra Udde. Leitung auf Wechselwelle U.S. Libau. Schaltung gamma 1.

Stinnes schaltet die Verbandswelle (300).

Donau schaltet (nw 0) 450 m Welle, außer der 300 m Welle, wechselt den Verkehr auf dieser Welle ab und übermittelt, falls erforderlich, diese Signale an Flottillenführerboot auf 300 m Welle.

c) Getrennt vom Verbande fahrenden Fahrzeuge schalten 450 m Welle.

d) Vorläufige Berichtigung des U.T.B. mit Bleistift: Seite 156 hinter cmnö-Minensuchgerät setze: cmlw-Minensuchgerät ausgeschlippt, cmoz-"Minensuchgerät ausgeschlippt durch Bedienungsfehler". Das Signal cmlw ist nach dem augenblicklichen Schlüssel chiffriert im Funkerraum mit Kreide anzuschreiben und wird, sobald das Gerät ausschlippt ohne Kenngruppe mit vorgesetztem Unterbrechungszeichen GGG und ohne Aufruf abgegeben, ohne Rücksicht auf U-Bootsstillen. Darunter Unterschrift des Bootes, dessen Gerät ausgeschlippt ist. Darauf melden Flottillen-Führerboot und das Halbflottillenboot "Verstanden". Das Signal wird solange wiederholt, bis Verstandenmeldung erfolgt.

Wird festgestellt, daß das Gerät durch Bedienungsfehler ausgeschlippt ist, erfolgt gewöhnlicher U.T.-Spruch mit Anruf und Kenngruppe chif "Gerät ausgeschlippt durch Bedienungsfehler."

e) Reihenfolge der Meldung: 6.-Flottille gemäß taktischer Gliederung, d.h.: 1) Halbflottillenführerboot vor ihren Halbflottillen, 2) Gruppenführerboote vor ihren Gruppen, danach Donau, Indianola, Stinnes nur bei Nebel und wenn optische Verstandenmeldung an Donau nicht sichergestellt ist.

f) Allgemeines: U-Bootsstillen beachten. U-Bootsstillen sind:

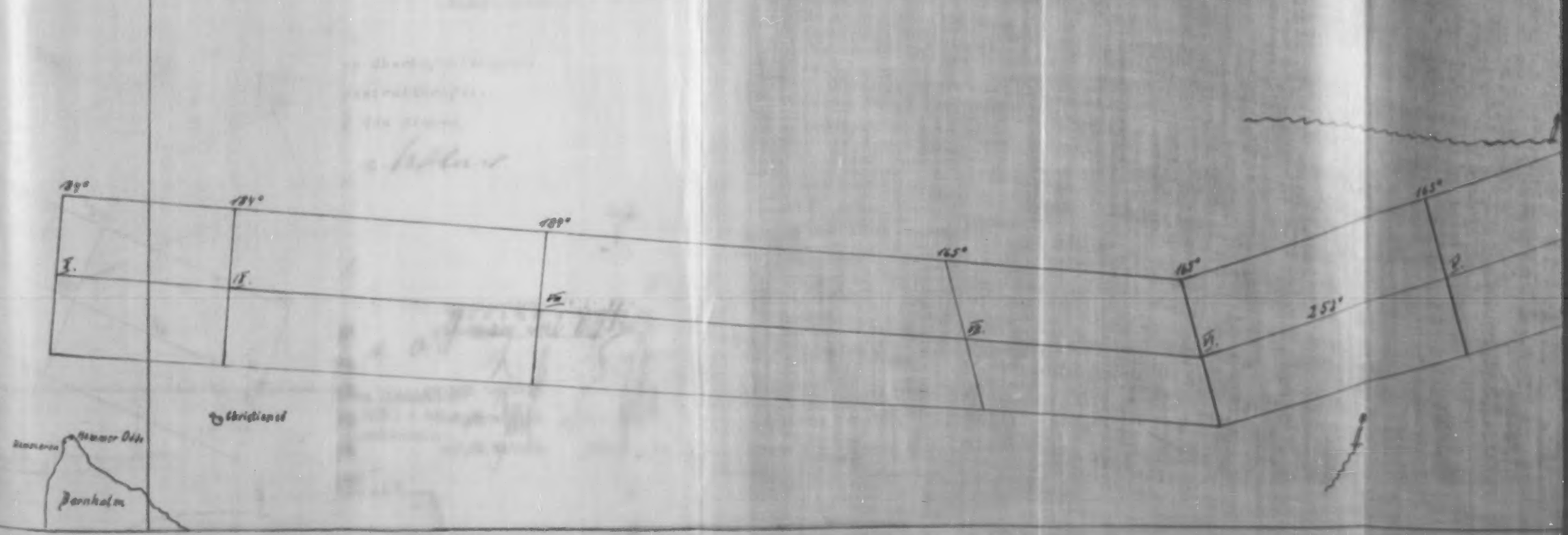
Vorm. 5-5h 20,
5-5h 20,
Nachm. 12-12h 20,
7-7h 20,
9h 50-10h 20.

Befehlsverteilung:

gez. v. Rosenberg.

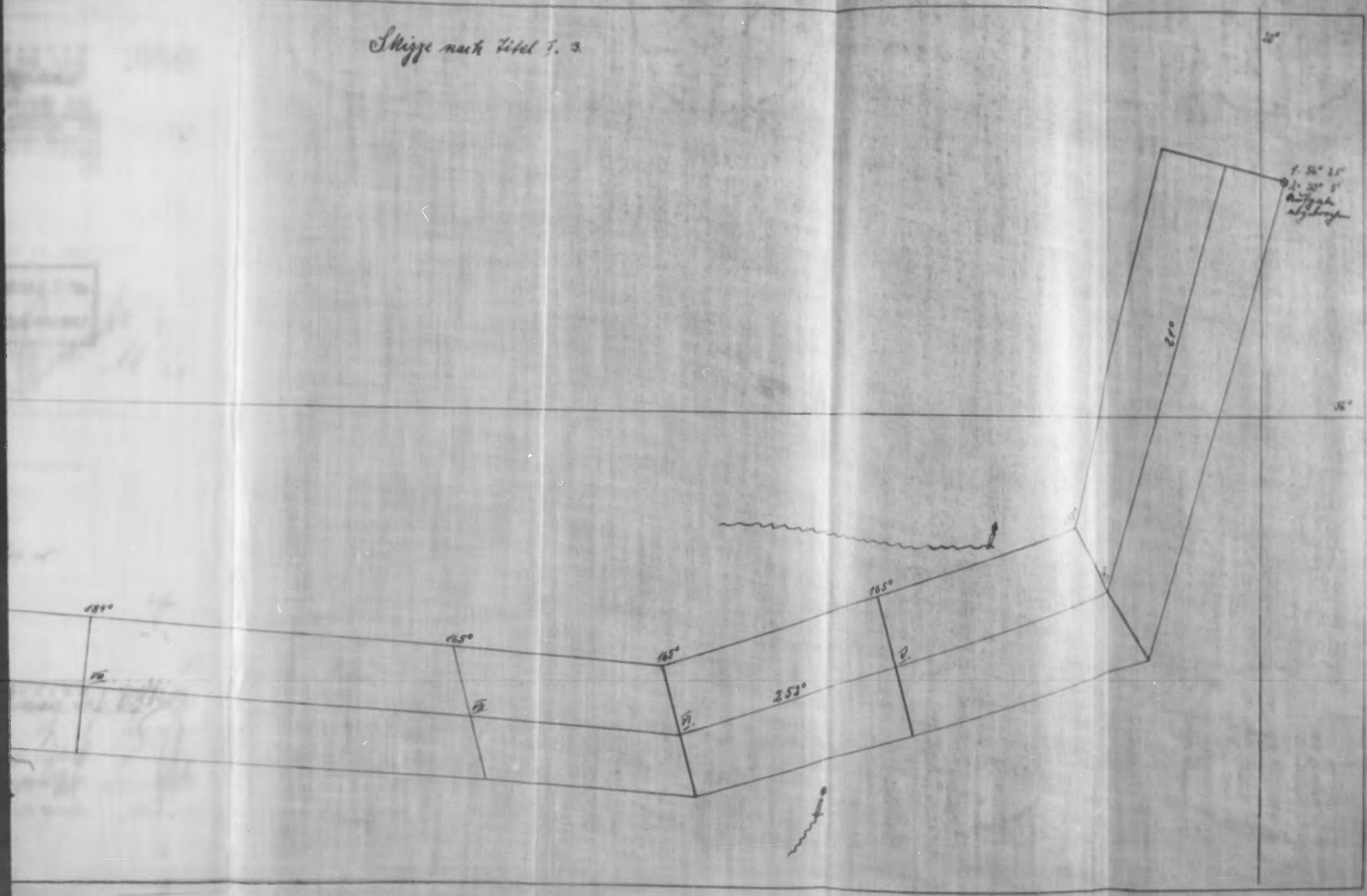
X.6.D. -4-; 1.6.-Halbfl. -30-, 2.6.-Halbfl. -30-, 3. 6. Halbfl. -1-, 4.U.J.D., Donau, Stinnes, Indianola, M.A. Swinemünde, Flugstation Rösslin, Flugstation Pil a/R Flugstation Stralsund, Seeflieger-Abteilung Holtenau, Luftschiffstation Seddin, Handelsschutzflottille, M.A. Libau je 1, Arg.-Buch -2-, Fl. Chef -1-, D. -1-, S.144-1-, 1 U.T. - Station Fl. Obt.

Skizze nach Titel T. 3



Anl. 1 b

Skizze nach Titel I. 3



Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr.O.3269 A 4.

K i e l , den 16. Mai 1917.

Admiralstab d. Marine
29 MAI 1917

Ganz Geh.

U. den Chef des Admiralstabes
der Marine
B e r l i n .

ergebenst übersandt.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Datum Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

des

Chefs der I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 20. bis 30.April 1917.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. M A R Q U A R T.

(Ohne Anlagen).

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
G.B. Nr. 1216 OG

Ganz geheim!

den 7. Mai 1917

Eingegangen: 11.5.17.

U. O. d. O.

Von Seiten des Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Wieting

a3

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21. April 7,20 a.m.	O s t s e e Wind: OZO 3 Wetter: Bedeckt, Nebel.	[illegible] Leitboot S 196 u. 179 längsseit, um die Begleitung zu übernehmen.
	U 1235 Zusatzzahl 9 unten Mitte.	S 42 u. Leitboot entlassen.
9,55 a.m.	U034 Zusatzzahl 9 rechts mitte Brüterort 839 6 sm ab.	Alte aus dem Wasser ragender Maststumpf, [illegible] Schiffahrtshindernis an St.B.[illegible] Seite passiert.
11,35 a.m.	U044 Zusatzzahl 9 rechts unten Brüterort 1439 3,5 sm ab	Eben solcher, Maststumpf passiert.
11,45 a.m.	U077 Zusatzzahl 9 rechts unten Neukuhren 1881 3 sm ab.	Eben solcher, anscheinend festotehender Maststumpf passiert.
9,20 p.m.	Libau Vorhafen Wind: N.W 2 Wetter: Bedeckt.	Geankert
22.-23. April	Libau Vorhafen	Keine besonderen Ereignisse.
24.April 6 h a.m.	Libau Vorhafen	Auf Befehl des B.d.d.d.O. Anker gelichtet und ausgelaufen zur Fahrt nach Kiel.
7 h a.m.	O s t s e e Wind: S 2 Wetter: Klar	Geleitzug nach Swinemünde angeschlossen. Bei Tonne 3.
3,45 p.m.	U 139 Zusatzzahl 9 Rosetten 1049 8 sm ab.	Aus dem Wasser ragender Mastetumpf passiert, anscheinend derselbe, welcher am 21.IV. nördl. Neukuhren gemeldet wurde.
25. April	O s t s e e Wind: auffrischend und drehend auf W 6-7	Keine besonderen Ereignisse.
26. April 12,30 a.m.	O s t s e e Vor Swinemünde	Minensuch und Vorpostenboot entlassen, Vorpostenboot S7 und 26 gemeldet.
12,30 a.m.		Begleitboote entlassen.
11 h a.m.	Gjedser Sperre	An Hafe C 2 festgemacht.
7,30 p.m.	Kieler Hafen	Munition und Benzol abgegeben. Material an Land genommen.
27. April	Kieler Hafen	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]. April [illegible] h a.m.	Kieler Hafen	Lotsenstiefen zur Fahrt nach Hamburg.
[illegible],30 a.m.	Holtenauer Schleuse	Durch den Kanal gesteuert nach Anweisung des Kommandanten unter Lotsenassistenz.
[illegible],30 pm	Brunsbüttel Schleuse	Kanallotse an Bord, Elblotse an Bord.
		Nach Absetzung des Kommandanten unter Lotsenassistenz Elbe aufwärts gesteuert.
[illegible],30 p.m.	H a m b u r g Werft Blohm u. Voss	Festgemacht.
[illegible] - 30. April	H a m b u r g Werft Blohm u. Voss	Keine besonderen Ereignisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Den, 10. Mai 1917.

Kommando
der Minenräumdivision.
No.Cg. 793.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Chefs der I.Minenräumdivision für die Zeit vom 1. bis 10.Mai 1917

Chef: Kapitänleutnant d.Res. M A R Q U A R T.

Datum Uhrzeit.	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft u.s.w.	Vorkommnisse.
bis 8. Mai	Hamburg, Werft Blohm u.Voss	Keine besonderen Ereignisse
Mai	dto.	Werft Umbau begonnen. Indianola Kriegsverwendungsbereitschaft unterbrochen. (Telegr. an B.d.A.d.O.)
Mai	dto.	Keine besonderen Ereignisse.

Marquart

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
April	Hafen Anfang	Liegen im Hafen nach Hamburg.
20 a.m.	Holtenauer Schleuse	Durch die Kanal passiert nach Hamburg.
		des Flaggenhissen unter Salutschüssen.
20 p.m.	Brunsbüttel Schleuse	Ankommen an Bord, Abfahrt an Bord.
		Nach Passierung des Kanalschleusen unter Salutsch
		ausgehen die Anker gehievt.
20 p.m.	Hamburg Berl's Blohm u.Voss	Festgemacht.
20. April	Hamburg Berl's Blohm u.Voss	Keine besonderen Ereignisse.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee
Gg B.Nr. 1338 Q. 3.

Den 15. Mai 1917.

Ganz geheim !

An Admiralstab der Marine.

Admiralstab: 20. MAI 1917

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier:

A 15661

Kommando
Minenraumdivision.
Abt. Kr. Gg. 847.

Hamburg, den 20. Mai 1917.

Ganz Geheim!

425

Kriegstagebuch

des Chefs der I. Minenraumdivision für die Zeit vom 11. bis 20. Mai 1917

Chef: Kapitänleutnant A S T H E I M E R

Datum Uhrzeit	Angabe des Wetters, Ortes Seegang pp.	Vorkommnisse
11. bis 20. Mai	Hamburg, Werft Blohm u. Voss	Keine besonderen Ereignisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bergung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
z. d. Verf. Ostsee.
B. Nr. 1502 g. K.

Den 25. Mai 1917

Admiralstab d. Marine
Eingang: 28. MAI 1917

An den stellvertretenden Chef des Admiralstabes
Berlin

Von seiten des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe i. d. Verf. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Wäring.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
d. d. Ostl. Ostsee.

B. N. 1502 A. 3. Ganz Geheim !

Den 25, Mai 1917

Admiralstab d. Marine
Eing.: 28. MAI 1917

U. den stellvertretenden Chef des Admiralstabes

Berlin

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Wiesing.

A 16492

A 15661

Kommando
der
I. Minensuch-Division

Ganz Geheim!

425

425

Kriegstagebuch

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit von 20.- 31. Mai 1917.

Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

Datum Uhrzeit	Angaben über Ort, Wetter usw.	Vorkommnisse
20. - 31. Mai 1917.	Hamburg - Hafen, Werft Blohm u. Voß	Keine besonderen Ereignisse.

Astheimer

Kriegstagebuch

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit vom 1. bis 10. Juni 1917.

Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

Datum Uhrzeit	Angaben, über Ort, Wetter, u. s. w.	Vorkommnisse
1. - 10. Juni 1917.	Hamburg - Hafen Werft Blohm u. Voss	Keine besonderen Ereignisse.

Astheimer

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber der Ausbildungsschiffe
I. d. Kais. Marine.
Gg. B. 16119.13

10. JUNI 1917

Ganz Geheim!

An Admiralstab der Admiralität
Berlin

Von wegen des Befehlshabers
der Ausbildungsschiffe
Der I. Admiralitätsrat

Wiring.

A 17109

A 16492

A 13661

Kommando
der I. Minenräumdivision.
I.No. Gg 1119.

Den, 30. JUNI 1917.

425

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch.

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit von 21. bis 30. JUNI

Chef: Kapitänleutnant ASTHEIMER.

Kommando
der I. Minenräumdivision.
I.No. Gg. 1072

Den, 20. Juni 1917.

425

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch.

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit von 11. bis 20. Juni 17.

Kapitänleutnant Astheimer.

Kommando
der I. Minenräumdivision.
I.No. Gg. 981.

Den, 9. Juni 1917.

425

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit vom 1. bis 10. Juni 1917.

Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

Datum Uhrzeit	Angaben, über Ort, Wetter, u. s. w.	Vorkommnisse
1. - 10. Juni 1917.	Hamburg - Hafen Werft Blohm u. Voss	Keine besonderen Ereignisse.

Astheimer

Datum	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit	Vorkommnisse

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
Ag. B. Nr. 1669 A3

Eingang: 10. JUNI 1917

Ganz Geheim!

An Kommando des Admiralstabes
Berlin

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Wirsing.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
Ag. B. Nr. 1712 A3

Eingang: 17. JUNI 1917

Ganz geheim!

An Kommando des Admiralstabes

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Wirsing

A 19034

425

Kommando
I. Minenräumdivision.
T.No. Og 1119.

Den, 30. JUNI 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch.

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit vom 21. bis 30. JUNI

Chef: Kapitänleutnant ASTHEIMER.

425

Kommando
I. Minenräumdivision.
T.No. Og. 1071

Den, 20. Juni 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch.

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit vom 11. bis 20. Juni 17.

Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

Datum der Zeit	Angaben über Ort, Wetter, pp.	Vorkommnisse
11. bis 20. Juni	Hamburg - Hafen Werft Blohm u. Voss	Keine besonderen Ereignisse.

i. A. d. Ch.

Kapitänleutnant

	Werft Blohm u. Voss.	Keine besonderen Ereignisse

d. d. A. d. O.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostsee.
Gg B. Nr. 1699/13

Eingang: 10. JUNI 1917

Ganz Geheim!

Admiralstab der Marine

Berlin.

Von allen den Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. Ostsee
Der I. Admiralstabsoffizier

Wirling

Kommando
d. Minenräumdivision.
B.No. Gg 1319.

Den, 30. JUNI 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch.

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit von 21. bis 30. JUNI

Chef: Kapitänleutnant ASTHEIMER.

Datum Uhrzeit.	Angaben über Ort, Wetter, u.s.w.	Vorkommnisse.
21. bis 30. JUNI 1917.	Hamburg - Hafen Werft Blohm u. Voss	Keine besonderen Ereignisse.

I.

B.Nr.Gg. 1111...

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch.

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit vom 1. bis 10. Juli

Chef : Kapitänleutnant Astheimer.

Datum Uhrzeit	Angaben über Ort, Wetter, u.s.w.	Vorkommnisse.
1. bis 10. Juli 1917.	Hamburg - Hafen Werft Blohm u. Voss.	Keine besonderen Ereignisse

B. d. A. d. O.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostl. Ostsee.
Tgb. Nr. 2021 17

Kurz

Admiralstab d. Marine:
eingeg. 6. JULI 1917.
Juli 1917.

U. Admiralstab der Marine.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. Ostl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.
Hörling

A3

A 21376

A 20563.

A 19034.

Kommando
Minenräumdivision
B.No.Gg 1217

Den, 1. August 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit von 21. Juli bis 31. Juli 17.

Kommando
Minenräumdivision
B.Nr. Gg. 1265

Den, 21. Juli 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch.

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit vom 11. bis 20. Juli
Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

Kommando
Minenräumdivision
B.Nr.Gg. 1166

Den, 10. Juli 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch.

des Chefs der I. Minenräumdivision für die Zeit vom 1. bis 10. Juli
Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

Datum u. Zeit	Angaben über Ort, Wetter, u.s.w.	Vorkommnisse.
1. bis 10. Juli 1917.	Hamburg - Hafen Werft Blohm u. Voss.	Keine besonderen Ereignisse

Astheimer

B. d. A. d. O.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.

Eingg. 21. Juli 17

Admiralstab d. Marine
Eingg. den 6. Juli 1917.

U. Admiralstab der Marine.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier z. V.

Höring

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.

Eingg. N. 21094 15.

den 14. Juli 1917.

Ganz geheim !

U. Admiralstab Berlin.

Admiralstab d. Marine
Eingg. 17. JULI 1917

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier z. V.

Höring

Kommando
der Minenraumdivision
No. Gg 1217

Den, 1. August 1917.

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

des Chefs der I. Minenraumdivision für die Zeit vom 21. Juli bis 31. Juli 17.

Kommando
der Minenraumdivision
No. Gg. 1265

Den, 21. Juli 1917.

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

des Chefs der I. Minenraumdivision für die Zeit vom 11. bis 20. Juli

Chef : Kapitänleutnant Asmussen.

Datum	Angaben über Ort, Wetter u.s.w.	Vorkommnisse.
bis 20.	Hamburg - Bergen	Fortsetzung des Umbaues
21	Werft Blohm & Voss	des Mutterschiffes.
17		

Abteilung

24963/17

Marine-Verwaltungs-Magazin und Buchdruckerei von E. Gundlach, Kgl. Marinebauinsp. i. Berlin. 1914

G. 5736

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
Tgb. N. 2021 /17

Kurz

Admiralstab d. Marine
eing.: den 6. JULI 1917

den 6. Juli 1917.

U. Admiralstab der Marine.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.
N.

43

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
Tgb. N. 2287 a3

Kurz

Admiralstab d. Marine
eing.: 31. JULI 1917

den 28. Juli 1917.

Ganz geheim!

U. Admiralstab der Marine

Berlin.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.
i. V.

Hönig

An
Reg. o II. P 3/7
K 31
7
A. 23225

An
g. d. a.
K 31
7
o II. P 3/7

A 22164

Wache des Ostens. Mitth. Blatter.

Kommando
der I. Minenraumdivision
A.No.Gg. 13.17

Den, 1. August 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Chefs der I. Minenraumdivision für die Zeit vom 31. Juli bis 31. Juli 17.

Chef: Kapitänleutnant Arnheimer.

Datum Uhrzeit	Angaben über Ort, Wetter pp.	Vorkommnisse
31. bis 31. Juli	Hamburg - Harburg Werft Blohm und Voss	Fortsetzung des Umbaues des Mutterschiffes.

Ja. An. d. Ch.

K 21. P. 26/8.

A 24963/17

Gg. 5936

11. Marine-Formular-Magazin und Buchhandlung des E. Gerhard, Kiel, Wilhelmsplatz 4. 1914

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.

B. Nr. 2379 a3.

Eingetragen: 10. AUG. 1917

An Chef des Admiralstabes der Marine
Berlin

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Datum der Eintragung	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	g.g. 1340 11.8.17.	

Ganz Geheim.

Kriegstagebuch

des Chefs der

I. Minenraumdivision.

für die Zeit vom 1. bis 10. August 1917.

Chef: Kapitänleutnant A S T H E I M E R.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. - 8. August	Hamburger-Hafen Blohm u. Voss	Fortsetzung des Umbaues des Mutterschiffe
9. VIII.	Hamburger-Hafen	Beendigung der Umbauarbeiten des Mutterschiffes von der Werft Blohm u. Voss.
7 h p.m.	Wind: SW 2 Wetter: Bewölkt, Regen.	Losgeworfen zur Fahrt nach Kiel. Nach Anweisung des Komm ndanten unter Lo senassistenz elbabwärts gesteuert.
12 h nachts	Brunnsbüttelschleuse	Festgemacht. Kanallotse an Bord. Elblots von Bord.
10. VIII.	Brunnsbüttelschleuse	
12,25 a.m.	Wind: N Wetter: Regen.	Ausfahrt. Nach Anweisung des Komm ndanten unter Lo senassistenz durch den Kanal.
8 h a.m.	Holtenauerschleuse	Festgemacht.
9 h 15 am		Ausgelaufen.
10 h a.m.	Kieler Hafen	An Boje A 5 festgemacht. Übernahme von Munition und Material.

Kommando
I. Minenräumdivision
B.Nr. Gg.1427.

Den 19. Aug. 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 11. - 20. August 1917.

Chef: Kapitänleutnant Aethelmer.

Befehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
Nr. G 6124 A 4

Den 23. August 1917.

Kiel, den 1. September 1917

Ganz Geheim!

II. Admiralität: 2. SEP. 1917

A 3.

Auf Befehl!

Reuter.

2 25482 - 10.17.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. - 8. August	Hamburger-Hafen Blohm u. Voss	Fortsetzung des Umbaues des Mutterschiffs
9. VIII.	Hamburger-Hafen	Beendigung der Umbauarbeiten des Mutterschiffes von der Werft Blohm u. Voss.
7 h p.m.	Wind: SW 2 Wetter: Bewölkt, Regen.	Losgeworfen zur Fahrt nach Kiel. Nach Anweisung des Komm ndanten unter Lotsenassistenz elbabwärts gesteuert.
12 h nachts	Brunnsbüttelschleuse	Festgemacht. Kanallotse an Bord. Elblotse von Bord.
10. VIII.	Brunnsbüttelschleuse	
12,25 a.m.	Wind: N Wetter: Regen.	Ausfahrt. Nach Anweisung des Komm ndanten unter Lotsenassistenz durch den Kanal.
8 h a.m.	Holtenauerschleuse	Festgemacht.
9 h 15 a		Ausgelaufen.
10 h a.m.	Kieler Hafen	An Boje A 5 festgemacht. Übernahme von Munition und Material.

Kommando
I. Minenräumdivision
B.Nr. Gg.1427.

Den 19. Aug. 1917.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 11. - 20. August 1917.

Chef: Kapitänleutnant A s t h e i m e r.

Befehlshaber
Aufklärungsschiffe
d. Deutl. Ostsee.
TB. Nr. 2613 /17

Den 23. August 1917.

Ganz Geheim! Eingegangen: 27.8.17

U. O. d. O.

vorgelegt.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. ostl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

A 3.

I 25482/17

	Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
A	11. - 13. VIII.	Kiel, Boje A 3	Übernahme von Inventar und Material
	14.	Kieler Hafen	Kompensieren und Probefahrt Abends Scheinwerferübung.
	15.	Kieler Hafen	
	9 h a.m.		Ausgelaufen, in der Kieler Bucht Abkom- laufschießen, Rollendienst, Nachtschießen
1	16.	Kieler Hafen	
	1 h a.m.		Boje A 3 festgemacht.
	8,4. a.m.		Ausgelaufen; in der Kieler Bucht Abkom- schießen. Rollendienst.
1	5 h p.m.		Boje A 3 festgemacht.
	17.	Kieler Hafen	Rest der Ausrüstung an Bord genommen.
	7,30 p.m.		Losgeworfen..
	8,15 p.m.	Kieler Sperre	Auslaufend passiert.
1		Windstille, glatte See, klarer Himmel, sehr sichtig	
	8,45 p.m.	Bulk Feuerschiff	B.B. querab. Kurs 76°, 11 sm Log'd.
	9,30 p.m.		G 169 und S 165 als Begleitboote angehn
	10 h p.m.	Westermarkelsdorf in Peilung 90°	
	11,27 p.m.	Boje F	Querab an St.B.; Kurs 98° ~~Log 4 sm~~
	12 h p.m.	φ = 54°33'N λ = 11°12'O Wind: S 0 2 Wetter: Klar, Sichtigkeit: 15 sm, Seegang: S 0 1	
	16.		
	12,12a.m.		Kurs 158°; ~~4,5 sm~~
	12,40 a.m.	Marienleuchte 275° Staberhuk 183°	Querab an St.B. 4,5 sm; Kurs 101°; ~~2~~
	1 h 28		1 Dampfer auf Gegenkurs.
	1,22 a.m.	Gjedser Landfeuer 62°	Marienleuchte und Staberhuk aus Sicht.
	2,10 a.m.	~~1 Segler an B.B.~~	1 Segler an B.B. mit S.S.Kurs.

	Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	,47 a.m.	Gjedser Landfeuer	Querab an B.B.
		" Feuerschiff	In 97° in Sicht
	1 a.m.	" "	Querab an St.B.
		Wind: SO 2 Wetter: Klar, Sichtigkeit: 15 sm Seegang: S 0 1	
	h a.m.		Boote gehen in Sicherungsstellung
	,09 am	Darßer Ort N-Boje	Passiert an St.B.; Kurs 53°
	,42 a.m.		Kurs 86°
	,50 am		Deutscher Dampfer auf Gegenkurs.
	h am	Wind: S x O 2 Wetter: Bedeckt Seegang: 1 Sichtigkeit: 10 sm	
	,10 am	Arkona Leuchtturm 178'; 1 sm ab	Kurs 129°
	,55 am		Flugzeug 625 von achtern aufkommend Schiff passiert.
	12 am	Kollicker Ort Leuchtt.	Querab an St.B. 1 sm; Kurs 167°
	,17 am	Greifswalder Oie	Querab an St.B.; 4 sm ab.
	h44		Kurs 123°
	h	φ = 54°12,3'N λ = 14° 9,3'O Wind: SSO 2 Wetter: Leicht diesig. Seegang: SSO 1 Sichtigkeit: 10 sm	
	,43 pm	Oderbank S-Tonne	In Sicht 110°
	pm	" "	Querab an B.B.; Kurs 74°; schwedischer Dampfer auf Gegenkurs passiert.
	,7 pm		Dampfer auf Gegenkurs an B.B.
	2 pm	Groß Horst Leuchttm.	Querab an St.B.; 7,7 sm
	pm	φ =54° 15,0'N λ =15° 13,9'O	
	2 pm	Kolberg Marienkirche 164'; 7 sm ab	Kurs 85°
	pm	Punkenhagen Leuchttm. 175'; 4 sm ab	Kurs 64°
	pm		Deutscher Dampfer auf Gegenkurs an BB.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	6 h pm	φ = 54° 27 N λ = 16° 20 O Wind: SSO 2-3 Wetter: Bedeckt Seegang: SSO 2 Sichtigkeit: 10 sm
	8,07 pm	Kurs 38°
	9,00 pm	Jershöft Leuchtfeuer 172° ; 3 sm ab
	9,30 pm	Kurs 67½°
	11,30 pm	Begleitboote angehängt.
	12 h	Scholpin Leuchtfeuer Scholpin 219° Stilo 92°
		φ = 54° 48' N λ = 17° 21' O Wind; SSO 3-4
1	13.VIII. 12,00 am	Querab an St.B.; 3 sm ab; Kurs 74°
		Torpedoboot auf Gegenkurs (1.Boot der T = Halbfl.
1	1,00 am	Querab an St.B.; Kurs 87°
1	4,00 am	Stilo Leuchtfeuer. Stixhöft Leuchtfeuer. φ = 46° 40,8' N λ = 18° 39,5' O Wind: ESO 3 Wetter: Klar Seegang: SO 2 Sichtigkeit: 15 sm
	4,30 am	Querab an St.B.; 1 sm ab; Kurs 120°
	5,27 am	Hela Leuchtfeuer. 210°; 6,5 sm ab
1	5,40 am	Begleitboote gehen in Sicherungsstellung
	6,07 am	Kurs 184°
	6, am	Geleitzug der Handelsschutzflottille auf Gegenkurs. Loggergruppen der S-Flottille bei Hela gesichtet Kurs 222°
		Festgemacht; beim Festmachen brach das Dugapill. Deshalb aufgestoppt gedampft und festgemacht.
	10 h am	Neufahrwasser
	11,30 am	von Neufahrwasser Danzig Kais. Werft
	20.VIII.	Danzig Kaiserl.Werft Mit Reparatur des Dugapills begonnen.

Abgestoppt Danzig, den 20.8.17.

Kottenkamp
Kptlt. Chef i.d.4.D.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der 1.Minenräumdivision

für die Zeit vom 21.bis 31.August 1917.

Chef i.V.: Kapitänleutnant d.Ref. Marquart.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i.d. Ostsee.
Nr. 2800 Ps

Ganz geheim

Vdo

vorgelegt.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

Wirz

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.	Danzig (KaiserWerft)	Durch die Werft, Arbeiten am Ankerspill und Ventilatoren zum Heizraum ausgeführt.
22.8.	dto.	dto. { ohne besondere Ereignisse.
23.8.	dto.	dto. {
24.8.		
1,30p.m.	dto.	losgeworfen. Als Schlepper waren tätig: Fink und Gnach.
2,50p.m.	Neufahrwasser Mole	passiert. Ausgelaufen zur Schießübung.
4,05p.m.	Putziger Bucht	geankert (hinter der Sperre geankert)
1 4,15p.m.	Wind: S.S.O.1	Scheibenkommando von Bord. Abkommenlaufschießen nach verankerter Scheib
6,50p.m.	" "	Anker gelichtet. Abkommenlaufschießen in Fahrt (10 Anläufe)
1 9,30p.m.	" "	geankert.
1 25.8.	" "	
7,00a.m.	Wind: N.N.W.1-2 Wetter diesig.	Anker gelichtet. 3,7 cm Schießen. (2 Anläufe in Fahrt) Kaliberschießen in Fahrt nach Torpedobootsscheibe, 1 Anlauf 3 Geschütze a. 7 Schuß.
9,35a.m.		geankert.
1 3,15pm.		Anker gelichtet. Boje über Bord zur Übung und Rollenerzieren in Fahrt.
3.35p.m.		geankert.
6,10p.m.		Anker auf zurFahrt nach Neufahrwasser.
7,30p.m.		Schlepper längsseit.
8,40p.m.	Neufahrwasser Mole	Festgemacht.
26.8.	dto.	3 Boote für M.J.D. übernommen.
3,15p.m.	Wind: N.N.O. 3 Wetter: bewölkt	losgeworfen zur Fahrt nach Libau.
4,00p.m.	Seegang 2, leicht diesig Sichtigkeit: 5 sm.	Von Ansegelungstonne Marsch mit Begleitboote S 66 u. S 169. nach Libau-Küstenkurse steuernd angetreten.
8,00p.m.	Wind: N.O. 3 Wetter: leicht bewölkt Seegang: 1, leichte Dünung Mondschein.	Schiff abgeblendet.
8,45p.m.		Begleitboote angehängt.
		12,00 nachts

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Uhr chts	Wind: O.S.O. 3 Wetter: leicht bewölkt Seegang: leichte Dünung. Sichtigkeit: klare Luft.	
.8.		
00a.m.	Memel	in 30° in Sicht.
00a.m.	" Wind: N.O. 1 Wetter: leicht bewölkt Seegang: leichte Dünung. Sichtigkeit: klare Luft.	querab.
00a.m.	Wind: O.N.O. 1 Wetter: klar, unter Land etwas diesig. Seegang: 1. Dünung.	Libau Tonne 1.
45a.m		Begleitboote entlassen.
55a.m.	Libau	Mitteleinfahrt passiert.
20a.m.	" Außenhafen	geankert. Bonbordgabe der 3 Boote für die M.J.D. (Kaptlt. Tams) und Abgabe von Minengerät.
8. 00a.m	Libau Außenhafen	Besichtigung des Schiffes durch B.d.M.d.O.
p.m.	Wind: S.S. 3 Wetter: klar. Seegang: 3 Dünung sehr sichtig	Anker aufgegangen zur Fahrt nach Windau. Begleitboote S 165 u. S 172
p.m.	Nordeinfahrt	passiert.
p.m.	Wind: S.S. 5 Wetter: mäßig bedeckt Seegang: 4 Dünung	
p.m.		Lotse an Bord. Schlepper Lome , Fair-Play 7 und Atlas längsseit.
p.m.	Windau	Festgemacht.
31.	"	Ausrüstung des Sonderkommandos Ost 1.M.M.D. Verladen der Boote 2.3.5.7.8.10. (früher 3. M.J.D.) auf Eisenbahnwaggons, sowie Verladen von Material und Brennstoff.
bends		Transport marschbereit.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Oberbefehlshaber der Ostseestreitkräfte. A. B.No. 65 63 Adm.		Kiel, den 13. Sept. 1917. Ganz Geheim! Admiralstab d. Marine 17. SEP. 1917 An Admiralstab Abt. Ausl. Nachr. Dienst. Tagebuch.

A 266 88

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der 1. Minenräumdivision

für die Zeit vom 1. bis 10. September 1917.

Chef : Kapitänleutnant d.Res. M A R Q U A R T.
i.V.

Befehlshaber
Aufklärungsschiffe
der östlichen Ostsee.
A. B.No. 2890 A3

Den 13. September 1917.

Ganz Geheim!

Eingegangen: 17 SEP 17

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier i. V.

Hering

A3
1417

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.Sept.	Windau	
9 h am		Alle Mann Musterung.
10,45 am		Schlepper „Lome" längseit zur Überführung des Sonderkommando Ost I. M.R.D. zum Bahnhof Windau.
11,30 a m		Abfahrt des Sonderkommando Ost I.M.R.D. vom Bahnhof Windau nach Mitau. Fahrtnummer 10411d.
2,05 p.m.		Verholen des Mutterschiffes Indianola nach der Ammonbrücke mit Hilfeleistung der Schlepper Lome und Fairplay VII.
2. - 9.	Windau	Keine besonderen Ereignisse. Arbeitsdienst. Instandsetzung der Minenräumboote.
10. 9 h a.m.	Windau	Verholen des Mutterschiffes Indianola mit Hilfeleistung der Schlepper Lome und Atlas. Verarbeiten zum Verladen der Minenräumboote der 2. Halbdivision.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.No.G.6708 A 4.

Kiel, den 24. September 1917.

Admiralstab d. Marine
Eing.: 28. SEP. 1917

Ganz Geheim !

U. Admiralstab

Auf Befehl !

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1.

Kriegstagebuch

des Sonderkommandos Ost der I. Minenräumdivision

und der diesem Kommando unterstellten

Motor-Joll-Division (M. J. D.)

vom 27. August 1917 bis 10. September 1917.

Chef : Kapitänleutnant Asthelmer

Führer der M. J. D. : Kapitänleutnant d.R. Tams.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostsee.
Eing. 2907 Ab.

den 16. September 1917.

Ganz Geheim.

Eingegangen:

U. O. d. O.

vorgelegt.

Die Motorjolldivision hat am 3 September Befehl zur Auflösung erhalten, das Sonderkommando "Ost" ist durch die II.Halbdivision der 1. M.R.D. verstärkt worden, sodass jetzt die ganze I. M. R. D. in Dünamünde stationiert ist.

A 16916/17

C 21.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		I. Motor - Joll - Division
27. 8.	L i b a u	Die Motorjolldivision wurde am heutigen Tage in Libau zusammengestellt ; bestehend aus 6 Motorjollen. Besatzung wurde gestellt von I. und III. M. R. D. S.M.S. „Kolberg" „Straßburg", „Augsburg" und X.Flottille. Ausgerüstet durch S.M.H. „Jndianola", soweit Ausrüstung nicht schon von Windau mitgegeben war.
28. 8.	L i b a u	Die Boote wurden in Libau auf die Bahn verladen.
29. 8. 8h vorm.	M i t a u	Ankunft des Transports . Bis
30. 8. mittags	M i t a u	Abladen und Klarmachen der Boote.
	Die M. J. D. bezw. Hindernisse	hatte den Auftrag, die Aa frei zu machen festzustellen im engen Zusammenarbeiten mit der Armee. Das A.O.K.8 hatte daher die M.J.D. der an der Aa vorgehenden 205.Jnfanterie - Division zugeteilt.
2 h nachm.	Aa - Fluß	Flußabwärts nach P i n k e (20 km von M i t a u). Es wurde gesucht mit einfacher Schleppleine und Drachen, je 2 Boote 65 m Leine, wie Figur zeigt.
		65 65
31. 8.	Aa - Fluß	Keine besonderen Ereignisse.
1. 9.		
2. 9.	Aa - Fluß	Um 9 h vorm. kam der Befehl mit den
9 h vorm.	mit diesem Regiment	Jnfanterie- Reg. 427 vorzugehen. Jn Verbindung sofort Flußabwärts gegangen bis G a r l i e b S c h l a c h t h o f . Dauernd mit Gerät gesucht und gelotet. Keine „ Minen ". Drahthindernisse ,(versenkte „spanische Reiter" wurden beseitigt bezw. gesprengt; die von den Russen angestellten Schwimmbrücken wurden für Flußfahrt passierbar gemacht. Während eines kleinen Gefechts mit einer russischen Kosackenpatrouille wurde ein Gefangener gemacht.
3. 9.	Aa - Flum	Vormarsch bis zur Holzbrücke A l t - B i l d e r l i n g s h o f . Hier sollte das Jnf.Reg.427 über die 325 m breite Aa übergesetzt werden. Die Brücke war vollkommen verbrannt; Flöße zum Übersetzen der Pferde,der Bagage , einiger Geschütze u.s.w. waren nicht vorhanden.Desgleichen fehlten Brückentrain und Pioniere.Für die Mannschaften wurden große Boote bereit gestellt,die aber wegen ihres Tiefgangs nicht ganz ans Ufer herangebracht werden konnte. Der ganze Wagen- und Pferde-Transport war nur möglich auf einem Flossteck,das aus einer verbrannten , stromoberhalb gelegenen Schwimmbrücke , herausgesprengt und dann durch die Boote der M. J. D. hin- und her-bugsiert wurde.
4. 9.	Weiterarbeit wie gestern. Vorgegangen bis zur Bolderaa und zurück.	

II.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		II. Sonderkommando „ O s t " I. M. R. D.
		Dieses wurde gebildet aus einer Halbdivision der I.MRD und hatte die Aufgabe,am 1.9.in Windau mit der Bahn fahrbereit zu sein, bis Mitau zu fahren,von hier aus je nach Umständen zu Wasser oder zu Lande möglichst bald nach Einnahme von Dünamünde dort einzutreffen und sobald als möglich eine minenfreie Einfahrt - straße für U-Boote zu schaffen.
9. 8.	W i n d a u	Nachmittag 4 Uhr Beginn des Aufladens von
2. 8.	dto.	6 Booten. 30. 8. mittags 2 Uhr 1 Boote fertig verladen.
1. 8.		Ausrüstung des Transports.
1. 9.	W i n d a u	
30 Nm	W i n d a u	Abfahrt des Transportes
40 "	M i t a u	Ankunft " "
9.bis 9.	M i t a u	Abladen der Boote;Verladen des Materials in einen Pramm. Es kam als einziger Weg nur der Wasserweg Mitau -- Dünamünde in Frage.
9. 30 Nm.	M i t a u	
30 "	Aa --Flum	Aa abwärts ausgelaufen mit Pramm im Schlepp.
9. 7 vorm.	Aa-Flum	Vor Schlachthof G a r l i e b festgemacht.
vorm.	Alt-Bilderlingshof	Mit Pramm losgeworfen, Aa abwärts gefahren eingetroffen.Vereinigung mit M.J.D.
		III. Zusammenarbeit von Sonderkommando Ost der I. M.R.D. und M. J. D.
Noch . 9. h vorm.		Der Pramm wurde in Alt-Bilderlingshof festgemacht.Motorjolldivision fuhr mit Gerät voraus; ich folgte mit 2 Booten.An der Mündung der Aa und Abzweigung der Bolderaa schwere See N W 6 - 7 . Jn die Bolderaa eingelaufen;nach etwa 1/2 ### Länge der Bolderaa ein Boot zurückgeschickt,um Pramm und Rest meiner Division nachzuholen (gute Anlegebrücke ausgemacht). Ich selbst folgte M.J.D. weiter unter ständigem Loten
10vorm.	D ü n a m ü n d e	erreicht.Die über die Bolderaa führende Eisenbahnbrücke (Drehbrücke) war ein wenig aufgedreht; an den Seiten war das Steinufer gesprengt.Jn die dahinter gelegene Holz-Schwimmbrücke mußte erst eine Lücke gesprengt werden.Da ich mit meinem Boot nicht unter die Eisenbahn-Brücke konnte,fuhr ich zurück,um meinen Schleppzug so nahe als möglich bis nach Dünamünde zu bringen und gleichzeitig für ihn als Lotse zu dienen.
10 Nm.	Bei Bulleney in der Bolderaa	kurz vor Dünamünde Pramm und Boote festgemacht.Ich fuhr nach Dünamünde,Brücken waren noch nicht passierbar.

6.9.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6. 9. 7h30 Vm. 8h15	Bei Sullency D ü n a m ü n d e	losgeworfen, mit Pramm und Booten die Br passiert im unteren Teil der Bolderaa längsseit einem Prahm festgemacht. Wegen schwerer See Arbeiten unmöglich.
		Ich informierte mich über die Fahrwasserverhältnisse und war zugegen bei den Aussagen mehrerer Fischer- und Dampferka nen. Ziemlich übereinstimmend sagten sie aus, die Russen hätten der letzten Nacht, als sie den Hafen verließen, 6 - 7 Dampfer Prähme mit dem gesamten Minenmaterial verladen und die Minen wahllos in den Hafen und vor den Hafen geworfen. Bei der Münd der Bolderaa in die Düna hätten sie angefangen. Ferner wurde a fach von einer großen Kontaktminensperre gesprochen, die mehre km vor dem Hafen liegen sollte.
7. 9. 7h vorm.		Motorsoldivision suchte auf der Düna zwischen Riga und Dünamünde ; nichts gefunden. I. M. R. D. auslaufen; noch im Unterlauf der Bolderaa Gerät ausgebracht. Da die Aufgabe lautete , beschleunigt eine Fahrstraße fü U-Boote herzustellen, machte ich folgende Überlegung : Die Mi werden beim Auslaufen in erster Linie das tiefe Wasser verse haben; daher will ich versuchen, mich auf der Westgrenze des Fahrwassers zu halten, um weniger Minen zu finden. Die Überlegu hat sich als richtig erwiesen. Außerhalb der Molen konnte nich darnach verfahren werden, da das tiefe Fahrwasser nur sehr sch ist; an seiner Westgrenze kommen sofort 5 - 6 m , sodass das G dauernd am Grunde ausschlippte. Zunächst ein Streifen hart am Westufer gelegt bis zum Fu punkt der Hafenmole; keine Minen gefunden. Hier mußte wegen schwerer See abgebrochen werden. Dieser Streifen wurde verbreitert nach Osten; hierbei noc keine Minen gefunden. Beim dritten Streifen (die Tiefen ginge jetzt auf 6 - 7 m) die ersten Minen angetroffen. Außerdem w im ganzen 5 Oberflächenstände zu sehen. Eingelaufen : Ergebnis - 8 große , 1 kleine Mine gesprengt.
8h30 Nm 8. 9.		Die Düna vom Einlauf der Bolderaa bis an den Fußpunkt der Wes mole in etwa 200 m Breite abgesucht und minenfrei.
	D ü n a m ü n d e	Vormittags : S. M. des Kaisers. Auf Anor nung des A.O.K.8 keine Raumarbeiten. D Boote der M. J. D. waren zum Übersetzen des Gefolges verwan
11h45 vorm.		S. M. der Kaiser verläßt Dünamünde.
12h20 Nm		ausgelaufen. M.J.D. Arbeiten auf Düna fortgesetzt (sonders in Höhe von Mühlgraben viele Streifen gelegt, da nach einer Aussage dort einige Minen liegen sollten). Nichts gefund M.R.D. gestrige Streifen nachkontrolliert, verbreitert bis zur halben Flutbreite, verlängert bis etwa 1/2 sm außerhalb der Mo köpfe. Im Außenhafen zwischen den Molen viele Minen. 16 Minen sprengt.
2 h Nm 9. 9. 7h vorm.		Eingelaufen.
	Wind N W schwach Seegang 1 . Sehr sich tig, klarer Himmel.	Ausgelaufen. M.J.D. Nordhafen und Win hafen abgesucht , nichts gefunden. I.M.R.D. von Bolderaa ab zur Kontrolle Gerät gefahren, westliche Hälfte mit G nachgeprüft; in der Einfahrt starkes Fis netz beseitigt, das quer herüber lag; von Westmolenkopf Streifen gelegt in etwa Breite rechtweisend 349° 6,9 sm lang.
		Auslaufend

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Auslaufend an BB. Bojen mit rotem Kreuztoppzeichen etwa alle 1000 m gelegt; überlappend an St.B. Bojen mit grünem Balltoppzeichen. Am Endpunkt nebeneinander gelegt je eine rote und grüne Boje auf über 40 m Wasser. Nördlich 57 ° 7' keine Minen mehr gefunden. Im ganzen gesprengt 9 Minen. Im Sicht - besonders nach Osten zu - etliche Oberflächenstände, die einstweilen liegen bleiben. Vor den Molenköpfen in 500 - 1000 m Abstand schlippte das Gerät dauernd aus (5 - 6 m Wasser); diese Stelle soll morgen durch M.J.D. nachgeprüft werden. Auf dem Rückweg wurde die Düna bis auf 3/4 Breite abgesucht. Für morgen ist beabsichtigt : Nachprüfen und Verbreitern der Außenstrecke, bessere Bezeichnung des Endpunktes. Um diesen herum soll in großen Umkreise gesucht werden, damit auftauchende U-Boote von allen Seiten den Endpunkt unbedenklich ansteuern können. Ein Ein- bringen der U-Boote ist einstweilen nur am Tage möglich. Hafenkapi- klar zu machen.
		Eingelaufen.
Nm.		
10. 9.	N N W 6 grobe See bedeckter Himmel.	
vorm.		M.J.D. ausgelaufen, auf der Düna Kehrt gemacht wegen schlechten Wetters. M.J.D. ausgelaufen; in der Moleneinfahrt Kehrt gemacht wegen schwerer See Düna fertig gemacht. Ein ganz kleiner Streifen am Ostufer der Düna muß morgen noch von M.J.D. auf Hinder - nisse nachgeprüft werden; Minen kommen nicht mehr in Frage, da unter 5 m Wassertiefe. Im Vornafen fehlt noch ein kleines Stück an der Ostmole; dort können noch Minen liegen. Arbeit mußte wegen Seegang auch im Vornafen abge- brochen werden. Mit Zick- Zack-Kursen Düna bis Mühlgraben nachkontrolliert. Nichts mehr gefunden.
Nm.	- - - - - -	Eingelaufen.

Z u s a m m e n f a s s u n g ! Die Russen haben beim Verlassen von Dünamünde zwar wahllos Minen geworfen (irgend welche Sperren oder Sperrichtungen waren nicht festzustellen), aber nicht in dem Umfange , als anzunehmen war. Von den 34 gesprengten Minen lagen 27 in der Düna bezw. im Außenhafen. Hier werden vielleicht noch einige weitere am Ostende gefunden. große und kleine Minen lagen durcheinander; zum Teil sehr nahe zusammen. Von den 27 Minen waren 5 Oberflächenstände. Alle Minen waren solche mit Bleikappen.

Die Düna innerhalb der Molen (bis auf einen kleinen Streifen an der Ostmole) ist frei und voll benutzbar für Schiffe bis 5 m Tiefgang.

Bökenoy

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Berlin, den 6. Oktober 1917.

Zu A 26919

Ganz Geheim!

Auszug aus dem K.T.B. des Sonderkommandos Cat der I. Minenräumdivision und der diesem Kommando unterstellten Motor-Joll-Division vom 27. August bis 10. September.

1.) Am 27.8. wurde die M.?.D. in Libau, bestehend aus 3 Motor-Jollen der I. und III. Minenräumdivision, gegründet. Zweck des Verbandes war Minensuchen auf der Aa

Der Chef des Admiralstabes der Marine.
A 26919

Berlin, den 13. Oktober 1917.

Ganz Geheim

U. unter Rückerbittung
dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts
hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.No.G.6790 A 4.

Kiel, 26. Sept. 1917

Ganz Geheim

Admiralstab

Auf Befehl!

zch Mitau; dort
suchen klar -

ing der Verband
utnants der
Aa abwärts und
20 km langen
n ab. Fahr-

Ergebnisse.
27 Vormarsch
rd en. Der
n wie spani-
ten Brücken
es Gefecht mit
ei welchen
urde.
rmarsch Regt.
tat. H/m d.V.
ortgesetzt.
mit den Son-

Das

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Berlin, den 6. Oktober 1917.

Zu A 26919

Ganz Geheim!

Auszug aus dem K.T.B. des Sonderkommandos Ost der I. Minenräumdivision und der diesem Kommando unterstellten Motor-Joll-Division vom 27. August bis 10. September.

1.) Am 27.8. wurde die M.J.D. in Libau, bestehend aus 5 Motor-Jollen der I. und III. Minenräumdivision, gegründet. Zweck des Verbandes war Minensuchen auf der Ac

Der Chef des Admiralstabes der Marine. A 26919

Berlin, den 13. Oktober 1917.

Ganz Geheim

U. unter Rückerbittung dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Berlin, den 26. Oktober 1917.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

Reichs-Marine-Amt. Eingegangen 15. OKT. 1917

Reichs-Marine-Amt. Eingegangen 28. OKT. 1917

nach Mitau; dort suchen klar-

ing der Verband nutnants der Ac abwärts und 20 km langen m ab. Fahr-

Freigelasse. 27 Vormarsch re en. Der n wie spani- ten Brücken es Gefecht mit el welchen urde. rmarsch Regt. tzt. 4.9. ortgesetzt. mit den Ton-

Das

Uhrzeit	Angabe des Datum, Wind, Wetter, Gezeiten, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Berlin, den 6. Oktober 1917.

Tu A 26910

Ganz Geheim!

Auszug aus dem K.T.B. des Sonderkommandos Cat der I. Minenräumdivision und der diesem Kommando unterstellten Motor-Joll-Division vom 27. August bis 10. September.

S. Exz. gehorsamst vorzulegen.

I.V.

O II

O II 1

1.) Am 27.8. wurde die M.J.D. in Libau, bestehend aus 5 Motor-Jollen der I. und III. Minenräumdivision, gegründet. Zweck des Verbandes war Minensuchen auf der Aa beim Vormarsch gegen Riga.

2.) Am 29.8. Abtransport nach Mitau; dort wurden die Boote zum Minensuchen klargemacht.

3.) Am 30.8. nachmittags ging der Verband unter Führung des Kapitänleutnants der Reserve Tams von Mitau die Aa abwärts und suchte den Fluss auf einer 20 km langen Strecke bis Pinke nach Minen ab. Fahrwasser war frei.

4.) Am 31.8. und 1.9. keine Ereignisse.

5.) Am 2.9. mit Inf. Regt. 427 Vormarsch bis Garin-Schlachthof angetreten. Der Fluss wurde von Hindernissen wie spanischen Reitern und gesprengten Brücken frei gemacht. Hierbei kurzes Gefecht mit einer Kosackenpatrouille, bei welchen ein Russe gefangengenommen wurde.

6.) Am 3.9. auf weiterem Vormarsch Regt. Nr. 427 über den Fluss gesetzt. Am 4.9. bis zur Bolderaa Vormarsch fortgesetzt.

8.) Am 5.9. Zusammentreffen mit den Sonderkommando-Cat.

Das

Das Sonderkommando-Ost wurde aus 6 Booten der I-Minenräumdivision gegründet und in der Zeit von 29.8. bis 4.9. nach Mitau verladen. Dort kamen die Boote zu Wasser und das notwendige Material in ein Prahm. Am 5.9. vormittags fand die Vereinigung mit der M.D. statt.

Ueber die Zusammenarbeit bei der Verbände unter dem Kommando des Chefs der I. Minenräumdivision Kaptlt. Assheiner von 5. bis 10.9. wird auf Seite 3-5 des K.T.B. berichtet. Der Bericht ist von allgemeinen Interesse und daher lesenswert.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass beide Verbände zweckmässig ausgerüstet waren, gut zusammen arbeiteten und dadurch das Unternehmen gegen Riga wesentlich unterstützt haben. Im ganzen sind von beiden Verbänden 34 Minen geräumt worden.

O II

O II 1.

Verfügung.

1. [illegible] D III, [illegible] zur Kenntnis
2. K.T.B. geht [illegible] dem B.K.A. zur gefälligen Kenntnisnahme.
3. Wiedervorlegen bei O II 1 am 1.11.17

O II 1.

Berlin, d. 22.X.17.

geh. A 27407

Geheim

Aff.

Auszug aus dem K.T.B. des Sonderkommandos Ost der I. M.R.D. und des diesem Kommando unterstellten Motorboll-Division vom 11-20. Sept. 17.

Anlagen.

1) Die Motorboll-Division fuhr die Schiffe von Dünamünde fort. Finstere wurde von im Hafen liegender alter Mensch festgestellt.

2) Um den im Riga-Börsen befindlichen Minenräumern möglichst bald von Feindschaft in Dünamünde, wurde der Ausgang [illegible] und der äußere Hafen nach Minen abgesucht und ausgebaut. Im ganzen wurden nach 3 Minen gefunden und geräumt.

3) Am 12.9. lief der

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Sonderkommandos „Ost" der I. Minenräumdivision

und der diesem Kommando unterstellten

Motorboll - Division (M. J. D.)

von 11. September 1917 bis 30. September 1917.

Chef : Kapitänleutnant Asthelmer

Führer der M. J. D. Kapitänleutnant d.R. Jams.

den 26. September 1917.

Ganz Geheim.

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe d. ostl. Ostsee

Der 1. Admiralstabsoffizier

Wirz

Oberbefehlshaber der Ostseestreitkräfte. B.Nr.G.7168 A 1.

Kiel, den 5. Oktober 1917.

G.K.D.S...G.S.A.2.1.6.1

Admiralstab.

Auf Befehl.

Eingegangen: 8. OKT. 1917

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. 9.	Wind W 5 grobe See bedeckt	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
8 h Vm	Dünamünde	Gegen Mittag flaute der Wind ab, daher mit zunächst 2 Booten ausgelaufen. Im Vorhafen stand aber noch so grobe See, daß selbst zwischen den Molen nicht gearbeitet werden konnte.
		Durch einen Armee-Offizier und einen meiner Offizier erfuhr ich, die Eisenbahn bis Riga solle bis 16. September fertig gestellt sein. Es seien dort auch Slips in der Nähe der Bahn, wo die Boote der in diesen Tagen von Windau nachkommenden II. Halbdivision vielleicht zu Wasser könnten. Ich fuhr daher nach Riga. Besichtigung ergab, daß Verladen der Boote dort einstweilen ausgeschlossen ist. Es bleibt also dabei, daß die Boote wie bisher in Mitau zu Wasser kommen und dann die Aa herunter fahren.
12. 9. 6 h 30 Vm.	Dünamünde Wind W 2-3, ziemlich starke Dünung, die gegen Mittag ruhiger wurde.	Division ausgelaufen; ein Boot mußte zurückbleiben wegen Motor-Versager (Motor mußte auseinander genommen werden; War 4 h Nachm. wieder klar).
		Motorboll-Division: den letzten Teil an Ostufer der Düna nachgesucht; keine Hindernisse gefunden. Ferner vor den Molenköpfen an einer von mir bezeichneten Stelle systematisch gesucht und gelotet; nicht unter 8,5 m gefunden. Dort liegt offenbar ein altes Wrack; das Gerät ist an der Stelle schon etliche mal verankert gewesen; bei 8 von 6 Sprengungen kommen alte morsche Holzstücke herauf. Tiefe über der Stelle nicht unter 8,5 Wird noch genauer nachgeprüft und Lage dann gemeldet.
		I. M. R. D. wollte Streifen für Einfahrt der U-Boote klar machen. Ein Boot fehlte schon. Minen zweiten brach eine Winde ab. Ein drittes hatte Motor-Versager. (wie sich nachher herausstellte, war ein dünnes Ende in die Schraube gekommen. Wann und wie es passiert ist, war nicht festzustellen). Boote eingeschleppt eingauf Slip eines früheren Jachtklubhauses gelüftet; ein zweites mit einem Krahn am Ufer angeheißt. Dieses Jachtklubhaus wird durch Hafenkapitän in eine kleine Werkstatt verwandelt; es ist das Gegebene für die Boote der X.M.R.D.
10 h 30 Vm. bis 1 h 30 Nm.		Mit der noch benutzbaren einen Rotte vor dem Hafen weiter gearbeitet. 8 Minen gesprengt.
4 h 30 Nm.		In 8 Suchbreiten (3 Boote, ein Bojenboot) Einlaufstrecke abgesucht, besser ausgebojt.
		Sämtliche Boote klar; Einlaufstrecke systematisch abgesucht und ausgebojt. Keine Minen mehr gefunden. Nachmittags landete das Flugzeug 941 neben der Division und meldete: von Rund seien 3 Torpedoboote der Novik-Klasse mit hoher Fahrt Kurs auf Dünamünde abgelaufen. Da wir zu dieser Zeit 6 sm von Dünamünde abstanden, da ferner unsere Aufgabe drängte und andererseits, wenn die Zerstörer wirklich bis Dünamünde gingen, wir doch abgeschnitten werden mußten, wurde weiter gearbeitet. Abends konnte an die U-Boote folgendes F.-T.-Telegramm gemacht werden:
		„Einlaufkurs Dünamünde minenfrei. 3 Ansteuerungstonnen mit roten Toppzeichen und einem Suchminengefäß liegen auf 57° 10,8' und 23° 57' O. Von Ansteuerungstonnen rechtweisend 166° 50' 150 m breite Fahrstraße ausgebojt an Westseite mit roten Kreuzbojen und Ostseite mit grünen Ballonnen. I. M.R.D. wartet bei gutem Wetter täglich von 9-11 h vorm. und 4 - 6 h nachm. am Ansteuerungspunkt. Von 57° 15' bis Ansteuerungstonne tieftauchen. Beabsichtigtes Einlaufen durch F-T durch f n z melden."
8 h Nm.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h Vm	Dünamünde Wind W bis S W stark auffrischend	eingelaufen. In der unteren Düna trieben verschiedene Prähme, Pontonstücke u.s.w. die beseitigt wurden, sodaß die letzten Boote erst um 10 h festmachen konnten.
9. h 30 Vm.	Dünamünde Ad Wind S bis S W 2 - 3 allmählig auffrischend und rechts drehend	ausgelaufen. Einlaufstrecke der U-Boote mit Gerät nachkontrolliert. Von 9 h bis 11 h Vm. am Ansteuerungsboot auf U-Boot gewartet. Dazu Formation weit auseinandergezogen in großen Umkreis hin- und herfahrend.
h	Nordpunkt Dünamünde	verlassen
h 15 Nm.		eingelaufen. No.6 der U-Flottille Kurland meldet, daß sie 4 h Nachm. am Ansteuerungspunkt stehen würde.
h 45 Nachm.	Dünamünde SW-W 3-5 stark auffrischend; Stellenweise Regen. Seegang stark zunehmend.	ausgelaufen. Um die Fahrstrasse vor den Molenköpfen zu verbreitern hier außerhalb der Einlaufstrecke mit Gerät gefahren. 2 Minen gesprengt. Daraufhin abgebrochen, um pünktlich am Nordpunkt zu sein und abermals in Suchstreifen gefahren.
30 N	Kurs vor Erreichen des Nordpunktes 4 Boote zurückgesichtet, da der Seegang zu stark wurde (Suchstrecke lag quer zur See); mehrere Seen schlugen in die offenen Boote hinein, sodaß ernste Gefahr des Vollaufens und Kenterns bestand. Mit den beiden kräftigsten Booten (Führerboot und Boot Lünen) bis Tum..... Nordpunkt	gegangen, dort gekreuzt.
40 N	Am Nordpunkt	Beide U-Boote tauchen auf. U-Boote bis zum Mühlgraben gelotet.
05 N	Der Seegang war so geworden, daß ich 4h30 eingelaufen wäre, wenn bis dahin die U-Boote nicht eingetroffen waren. So wurden z.B. im Führerboot durch die See, die in das Boot hineinschlug, der Motor außer Betrieb gesetzt; es gelang ihn nach einigen Minuten wieder in Gang zu bringen.	
h N	Dünamünde das 2. U-Boot auch angemeldet, der F.T.-Spruch mich aber nicht mehr erreichte. Eine möglichst baldige Einrichtung einer Signalstation, die uns Befehle weiter-geben kann, ist dringend erforderlich.	eingelaufen. Wie ich abends erfuhr, hatte sich
9.	Wind: WSW 5 grobe See.	Arbeiten unmöglich.
9.	Wind: W 4	Zweimal versucht auszulaufen; noch vor den Molen Kehrt gemacht wegen zu starken Seegangs.
9.	Wind: WSW 4-5	Arbeiten unmöglich. Gegen Abend wurde der Wind ruhiger;
Nach	Dünamünde	ausgelaufen; die gesprengte Holzbrücke war inzwischen durch die Pioniere geschlossen worden (8 Prahme auf denen das fehlende Brückenstück aufmontiert ist.) Es war niemand zum Öffnen da. Nach 3/4 Stunden gelang es und mit Hilfe von einigen Pionieren die Brücke auf zu bekommen. (Für Abhilfe ist gesorgt.) Arbeiten wegen Dunkelheit abgebrochen. Keine Minen gefunden.
9.		
Vorm.	Dünamünde Wind: W 4	ausgelaufen. Zwischen den Molenköpfen Arbeit aufgegeben wegen grober See.
45 V	Dünamünde	eingelaufen. Erst ganz gegen Abend flaute der Wind etwas ab; es war zur Arbeit schon zu dunkel geworden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6 h Nac.m	Dünamünde	K. Halbdivision (5 Boote) mit Prahm und gerät eingetroffe...
18. 9.	Dünamünde Wind: WNW 5	Heute soll ein U-Boot auslaufen. Arbeit w daher dringend erforderlich. Schon währe der Nacht frischte der Wind wieder auf. H Hellwaden mit einem Boot ausgelaufen; Arb schon zwischen den Molen völlig unmöglich wegen Seegangs. An H.d.A.d.O. wurde Meldung erstattet und boot benachrichtigt, daß Auslaufen heute möglich ist. Sollte der Wind abflauen, wi über Mittag noch einmal der Versuch gemac werden.
1 h 30 N	Dünamünde	ausgelaufen, wegen Seegangs abgebrochen.
19. 9. 6 h Vorm.	Dünamünde	ausgelaufen; es ist immernoch so starke D nung, daß Arbeiten außerhalb der Molen un möglich ist; da zum ersten Mal die Divisi zusammen ist, erst halbdivisionsweise, da im ganzen Fahrübungen mit und ohne Gerät der Düna , Vorhafen fertig gemacht. Eine Stelle muß zur Sicherheit noch einmal kest lirt werden.
11 h Vorm	Dünamünde	eingelaufen. Da sind inzwischen weiter ma gelassen hat,
1 h Nachm	Dünamünde	ausgelaufen; die Boote hielten sich grade eben. Die für die Einlaufstrecke der U-Bo gelegten Bojen waren größtenteils vertrie ben(trotz 2-3 Grundeisen und neuen Tauwe Einen neuen Weg gesucht in Anlehnung an d alten, an BB Seite ausgebojt. Bis etwa 11 verlängert. Keine Mine gefunden; mit einer Halbdivision bei der Mündung der Bolderaa um
3h40 Nach.	Wind: WSW 3 erheblich auffrischend. Boote arbeiten schwer; bedeckt. Stellenweise Regen.	U C 87 abgeholt, vor dem Boot nochmals mit Gerät gesucht, bis zum neuen Endpunkt ge bracht,
6 h 30 N.	57° 14,8 N 23° 50,0 O	U C 87 entlassen. Einlaufen in der Dunkel heit bei dem immer schlechter werdenden W ter sehr schwierig(wenigstens ein Molen feuer ist vor mehreren Tagen beim Hafenka pitän schon erbeten.)
8 h 45 N	Dünamünde	eingelaufen.
20. 9.	Dünamünde	Wegen Seegangs Arbeit nicht möglich.

Kommandeur der 2. Unterseeboot-Halbdivision

Ltz. z. S.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

Der Chef des Admiralstabes der Marine.
A 27407

Berlin, den 22. Oktober 1917.

Reichs-Mar-Amt
Eing. 28 OKT. 1917

Ganz Geheim!

A 887 Anl

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Hz K

OIV² P 23/V

Berlin, den 22. November 1917.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier

Eingang d. Marine
23. NOV. 1917

OIV

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

Reuter

A 27407 Anl

er 1917.

vision 19
Kdo. d.
on 2[illegible]
mitg. [illegible]

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6 h Nac.m	Dünamünde	M, Halbdivision (5 Boote) mit Prahm zur gerät eingetroffe..
18. 9.	Dünamünde Wind: WNW 8	Heute soll ein U-Boot auslaufen. Arbeit daher dringend erforderlich. Schon wäh der Nacht frischte der Wind wieder auf, Helgoländen mit einem Boot ausgelaufen; a schon zwischen den Molen völlig unmöglic wegen Seegangs.
1 h 30 N	Dünamünde	An E.d.A.d.O. wurde Meldung erstattet, a boot benachrichtigt, daß Auslaufen heute möglich ist. Sollte der Wind abflauen, über Mittag noch einmal der Versuch gem werden.
19. 9. 6 h Vorm.	Dü	ausgelaufen, wegen Seegangs abgebroche.
11 h Vorm	Dü	
1 h Nachm	Dü	
3h45 Nach.	Win ehr end. sch Ste	
6 h 30 N.		
8 h 45 N	DU	
20. 9.	DU	

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 21. bis 30. September 1917.

Der Chef
Admiralstabes der Marine
B. Nr. 1181/18 A.

Berlin, den 13. Mai 1918.

I. Minenräumdivision
Eingeg. 17. 5. 18
A. Nr. 1771 Anl. 1.

B.u.N. I. Minenräumdivision

Hier fehlen noch die Kriegstagebücher von 21.9.-31.10.17; um Einsendung mit Namen des Chefs wird gebeten.

Im Auftrage.

Unterschrift

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6 h Nac.m.	Dünamünde	M. Halbdivision (5 Boote) mit Prahm und gerät eingetroffen.
18. 9.	Dünamünde Wind: WNW 6	Heute soll ein U-Boot auslaufen. Arbeit daher dringend erforderlich. Schon währ der Nacht frischte der Wind wieder auf, Hellwerden mit einem Boot ausgelaufen; ar schon zwischen den Molen völlig unmöglic wegen Seegangs.
8 h 30 N	Dünamünde	An B.d.A.d.O. wurde Meldung erstattet un boot benachrichtigt, daß Auslaufen heute möglich ist. Sollte der Wind abflauen, w über Mittag noch einmal der Versuch gema werden.
19. 9.		
6 h Vorm.	Dü	ausgelaufen, wegen Seegangs abgebrochen.
11 h Vorm	Dü	
1 h Nachm	Dü	
3h45 Nach		
8 h 30 N.		
8 h 45 N		
20. 9.		

Kommando
I.Minenraumdivision.
S.No. 1708 I.

Ganz Geheim!

Eingang: - 2 JUN 1918

Dat. 29. Mai 1918.

An Chef des Admiralstabes der Marine

BERLIN.

mit Abschriften des Kriegstagebuches für die Zeit vom 21. September bis 31. Oktober 1917,

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I.Minenraumdivision

für die Zeit vom 21. bis 30. September 1917.

Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

C 21. Werner-Lorentzen-Klappen und Buchbinderei m. b. H., Berlin, Wartenburgstr. 9.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.IX.17.	Wind:WSW 5-6 Seegang: 4	Während der Nacht meldet sich U.C.57 an zur Rückkehr. Es wurde geantwortet, daß Auslaufen für Boote nicht möglich.Als Antwort machte
3h30 Nm.	Wind: WSW 6-6 Seegang: 5 Barometer fällt stark	U.C.57: Wind S 1 Seegang 1. Daraufhin wurde, obgleich das Wetter seit vorm. eher schlechter als besser geworden war, ausgelaufen. Schon innerhalb der Molenköpfe schlugen die Boote beinahe voll, sodaß umgedreht werden mußte. Es ist unerfindlich, wie U.C.57 zu diesem F.T. gekommen ist.Es kann nur dadurch entstanden sein, daß das Boot sich völlig im unklaren ist, was die kleinen offenen Motorboote an Seegang aushalten können.
22.IX. 23.	Wind: WSW bis WNW Stärke 6-9. Schwere See.	Auslaufen völlig ausgeschlossen; das U.-Boot muß also warten.
24.IX.	Wind: SW 4 Grobe See	Auslaufen ausgeschlossen; da Barometer steigt und der Wind und der Wind abzuflauen beginnt, wird das U.-Boot benachrichtigt, bei anhaltender Wetterbesserung würde I.M.R.D. 10 Uhr Vm. am nächsten Tage am Nordpunkt der Einlaufstrecke stehen.
25.IX. 5h30 Vm. 8h40 Vm. 10h Vm. 1h Nm.	Wind: SW 2 Seegang: 5 Wind: SW 2 Seegang 4 Nordpunkt Wind auffrischend SSW 3-4 Dünamünde	Der Wind hat nachgelassen, aber die See ist noch zu schwer. Ausgelaufen; die Boote können eben die See halten. U.C.57 in Sicht. Vor dem Boote mit Gerät eingelaufen.Weiterarbeiten wegen Seegangs aufgegeben. Eingelaufen.
26.IX.	Wind: SW 3 abflauend	Auslaufen wird vorm. versucht; da zu viel See steht, abgebrochen. Da Wind abflaut, wird es mittags noch einmal versucht werden.
12h15 Nm.	Wind: WSW 3 Seegang: 3	Ausgelaufen; Einlaufstrecke bis zum Nordpunkt auf 500 bis 600 m verbreitert, neue Bojen ausgelegt, da die früheren teils abgerissen, teils vertrieben waren. Die alten Bojen aufgenommen, soweit möglich. Jn 57° 10,4' N und 23° 57' O bekam ein Boot beim Aufnehmen des Geräts einen schweren nicht zu hebenden Gegenstand in das Gerät; Greifer hatte nicht gefaßt, Suchleine hakte. Beim Versuch des Aufholens kam die Leine unklar von der Schraube; das Boot wurde mit dem unter Wasser nachschleppenden Gegenstand eingeschleppt, da bei dem Seegang draußen mit Dingi nicht zu arbeiten war. Etwa 2000 m vor den Molen kam der Gegenstand plötzlich hoch: Es war eine deutsche Flugzeugmine.Sie wurde bis in den Vorhafen geschleppt, dort kam sie frei vom Boot. Mit Dingi herangefahren, um sie mit Zeitzünder zu sprengen. Die Mine war stark mit Muscheln bewachsen. Da nirgends eine Gelegenheit war, die Sprengpatrone zu befestigen, wurde diese schließlich vorsichtig um den Fuß einer der Drahtkappen gehängt (mit einem Drahthaken.)

Als

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Als die Sprengpatrone detonierte, ging die Mine nicht mit hoch, trotzdem war sie sofort gesunken.Sie muß also unscharf gewesen sein, da die Sprengpatrone unmittelbar den durch die Drahtkappe sichtbaren Sprengglas hing.
6h45 Nm.	Dünamünde	eingelaufen.
27.IX.	Wind WzS 5 Seegang: 4 auffrischend	
8h15 Vm.		Ausgelaufen. Außerhalb der Molen mußte wegen Seegangs abgebrochen werden. Halbdivisionsweise und im Verbande Übungen auf der Düna.
11h45 Vm.		Eingelaufen. Arbeiten heute nicht möglich. Morgen oder übermorgen werden mehrere große Fahrwasserbojen fertig. Sobald diese ausgelegt sind, können U.-Boote auch ohne Hülfe der Division einlaufen.
28.IX. 8h Vm.	Wind: WSW 4 Seegang: 4	Auslaufen versucht; zwischen den Molen kehrt gemacht, Fahrtübungen auf der Düna.
11h50 Vm.		Eingelaufen.
29.IX. Vm.	Wind: WSW 5 Seegang: 5	Wegen Wetters Arbeit unmöglich.
12h30Nm.	Wind: WSW 3 Seegang: 3	Ausgelaufen; je eine Halbdivision an B.B. und St.B. Außenseite der Teilstrecke mit Gerät gesucht bis zum Nordpunkt und 1 sm darüber hinaus; Strecke besser ausgebojt. Von einem Punkt: 1200 m rechtweisend 90° vom Nordpunkt eine Halbdivision gesucht, mit Kurs 135° 2,5 sm ; dan geschwenkt auf Kurs 203° 600 m lang; abgebrochen wegen Seegangs.
	Wind: WSW 5 auffrischend Seegang: 4	
6h Nm.	Dünamünde	Eingelaufen.
30.IX.	Wind: W 5 Seegang: 4	Auslaufen wegen Seegangs nicht möglich.

gez. A s t h e i m e r.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1917.

Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

Nieder-Lausitzer Wappen- und Buchdruckerei von P. Bernhardt, Kgl. Hofbuchdrucker, Luckau.

1357/11 K

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.X.17. 12h30Nm.	Wind: OSO 1-2 Seegang: 1 Außergewöhnlich sichtig.	Ausgelaufen. 1 Halbdivision mit NNO Kurs ins östliche russische verseuchte Gebiet gegangen; dort Stichproben gemacht. 1 Boot, später ein zweites, unter der Küste nach Osten 10 m = Linie abgelotet und schwarze Bojen gelegt, da als nächste Aufgabe unter der Küste ein Streifen abgesucht werden soll, um U.-Booten, die zur Deckung des Seeflügels der Front arbeiten, auch Einlaufen unter der Küste zu ermöglichen.
		Von der Einlaufstrecke beide Bojenreihen dichter gelegt, außerhalb der westlichen Reihe gesucht, eine Mine gefunden und gesprengt. In Höhe der am 26.9. gefundenen Flugzeugmine mehrere Streifen in Ost-Westlicher Richtung gelegt, nichts gefunden. Vom Hafenkapitän fertiggestellte 2 große weiße Spierentonnen mit Dampfer herausgeschleppt und gelegt. Tonne 2 auf 57° 11,5' N 23° 57,2' O; Tonne 1 auf 57° 14,5' N und 23° 55' O. Beide sind einlaufend an St.B. zu passieren. Suchminengefäß aufgenommen.
	Gegen Abend Wind: S 2-3 auffrischend.	
2.X.		Wegen schlechten Wetters Arbeit nicht möglich.
3.X.	Wind: SW 2-3 Geringe See.	Bei Hellwerden war noch ziemlich grobe See.
7h45 Vm.		Ausgelaufen. Es wurde ein Streifen auf etwa der 10 m = Linie von der Mole nach Osten zu gelegt, 2 sm lang; nichts gefunden. Die Einlaufstrecke vom Hafen ausgehend verbreitert bis zur russischen Spierentonne (liegt an Stelle der Glocken- und Leuchttonne) 9 Minen gesprengt; planmäßig gelotet.
5h25 Nm.		Eingelaufen.
4.X. 6h50 Vm.	Wind: SW 2 Ruhige See	Ausgelaufen. Wind frischte stark auf, Seegang nahm zu; eine Stunde an Teilstrecke gearbeitet. Abgebrochen wegen Seegangs.
9h10 Vm.	Wind: SW 5 Grobe See	Eingelaufen.
5.X.	Wind: SWzS 6 Grobe See	Wegen schlechten Wetters Arbeit unmöglich; (zweimal versucht).
6.X. 6h50 Vm.	Wind: SSW 3-4 abflauend Seegang: 2-3 abnehmend	Ausgelaufen. Vor den Molen abgesucht in Teilstrecke und neben ihr. Planmäßige Lotungen; dabei mehrfach 5 und 5,5 m gefunden. Lotungen werden fortgesetzt werden, um eine Strecke zu finden, die nicht unter 6 m tiefe ergibt.
		12h25 Nm.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12h25 Nm.		Von einem Punkt 500 m nördlich der Molen bis zur Mündung der Estländischen Aa einen Streifen gelegt, nichts gefunden.
3h Nm.	Wind: W 3-5 auffrischend Seegang: 3-4 zunehmend.	In die Aa = Mündung eingelaufen zur Erprobung, ob Fluß als Nothafen geeignet ist. Ergebnis: Der Fluß selbst ist tief; an seiner Mündung viele Barren mit sehr geringem Wasser (bis zu 1 m); Versuch wird gelegentlich wiederholt werden.
5h45 Nm.	Dünamünde	Eingelaufen.
7.X.		Motorüberholung und Ruhe.
8.X. 7h20 Vm.	Wind: S 2 Seegang: gering	Ausgelaufen. Einlaufstrecke und deren Außenseite sorgfältig nachkontrolliert. Dabei eine von früher liegen gebliebene Mine gesprengt. Von Spierentonne 2 durch das russische verseuchte Gebiet einen 200 m breiten Streifen bis zur 10 m = Grenze gelegt. Nichts gefunden. Aa-Mündung ausgelotet und eingelaufen; im äußersten Notfall und bei nicht zu niedrigem Wasserstand ist sie als Nothafen geeignet.
9.X. 7h50 Vm.	Wind: S 2-3 Seegang: 2 auffrischend	Ausgelaufen. Von 57° 4,1' N und 24° 0,6' Ost mit Kurs 80° einen 250 m breiten Streifen gelegt (schwarze Bojen einseitig geworfen) bis zu 57° 13,7' N und 20,8' Ost. Eine Meile nach Verlassen des Anfangspunktes 1 Mine gesprengt. Vom Endpunkt auf Kurs 30° gegangen und 0,6 sm gefahren.
11h45 Vm.		Hier wurde die Division beschossen mit 7-9 cm Kaliber. Zuerst feuerte ein Geschütz mit großen Intervallen; später 2 oder 3 Geschütze Feldartillerie mit Salven. Sofort Gerät aufgenommen, Division weit auseinander gezogen und abgelaufen. Keine Treffer. Schüsse (etwa 25) lagen oft gut nahe an den Booten. Salven hatten geringe Streuung. Seitlich war die Batterie recht schwerfällig, besonders im Anfang.
3h Nm.	Dünamünde	Eingelaufen.
		Jetziger Stand der Arbeiten geht hervor aus folgender Meldung an B.d.A.d.O.
10.X.17. 7h50 Vm.	Wind: OSO 3 Seegang: 2	Ausgelaufen; da die beiden U.-Boote morgen vorm. auslaufen sollen, Einlaufstrecke sorgfältig nachkontrolliert. Hart am Westrande der Strecke 6 Minen gefunden und gesprengt. Nach verschiedenen Beobachtungen von Land aus (Scheinwerfer usw.) ist es nicht ausgeschlossen, daß russische Fahrzeuge in unserer Suchstrecke gewesen sind. Die U.-Boote werden daher nur hinter Gerät herausgebracht werden.
6h Nm.		Eingelaufen.

2			
U	4,1' Nord und 24° 2,5 Ost bis 9,9' Nord 24° 4,2' Ost.		
—	3.) Der Fußpunkt der Einlaufstrecke bis zur russischen Spier-		
11			
5h30	tonne (früher Glockentonne) ist mehrfach systematisch abgel		
6h30	worden; es wurden dabei geringste Tiefen von 5 und 5,5 m gefu		
7h30	Wasserstand wechselt außerordentlich mit den Wind .		
	. . . . .		
	Mehrere alte hölzerne Wracks, die wohl schon stark verfa		
	sind, liegen vor dem Hafen. (Das Gerät schlappte mehrfach an		
4h N	beim Sprengen kamen zuweilen alte, morsche Holzstücke nach o		
	Genaueres ließ sich bisher nicht feststellen, da Lotungen die f		
	diese Strecke normalen Tiefen von 6 bis 8 m ergaben. Soweit die		
	festgestellt werden konnte, ist die tiefste Rinne die Linie,		
	Russische Spierentonne bis genau Mitte Molenköpfe. In dieser		
12.	Linie wird bei normalem Wasserstand die geringste Tiefe 8 m		
	Die Arbeiten zur genauen Feststellung der Tiefen werden fortge		
13.			
14.	gez. Ä s t h e i m e r.		
15.			
7h45			
4h30			

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Chefs der I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 15. bis 31. Oktober 1917.

Chef: Kapitänleutnant Ä s t h e i m e r.

135 7/1 21

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.X.17. 7h45 Vm.	Wind: NW 2 bis 1 Seegang: Anfangs mäßig von Mittag ab ganz gering	Mit einer Halbdivision ausgelaufen. Teilstrecke nachkontrolliert, um den Nordpunkt herum gesucht. Nichts gefunden. Westlich der russischen Spierentonne 3 weitere Minen gesprengt. Diese Minen hier standen bisher alle sehr tief. Eine kam an die Oberfläche. Es war eine stark bewachsene Pendelsteßmine. Sie wurde abgeschossen. Dann wurde begonnen, den nach der Mündung der Aa führenden Streifen zu verbreitern. Dabei 3 Minen gesprengt.
5h Nm.		Eingelaufen.
17.X. 7h50 Vm.	Wind: S 2 Geringer Seegang. Besonders nichtig.	Ausgelaufen mit einer Halbdivision. Die Strecke nach Osten zur Aa - Mündung nachkontrolliert und um 200 m nach Süden verbreitert. Hierbei 4 Minen gesprengt.
10h30 bis 12h Mtg.	Auf der Düna	Fahrtübungen und Exerzieren anläßlich des Besuches des Reichskanzlers und der Herren vom A.O.K.
		Die Verbreiterung geht nur bis 24^0 8' Ost (nicht voll bis zur Aa).
5h30 Nm.		Eingelaufen.
18.X. 7h40 Vm.	Wind: SO 4-6 auffrischend Seegang: 3 zunehmend	Ausgelaufen. U.C.78 hatte sein Einlaufen angemeldet. Seegang erlaubte nur, etwas nördlich der russischen Spierentonne zu gehen. Mit jeden 100 Metern nach außen zu wurde es schlechter.
Von 8h15 Vm. ab	Nördlich der Spierentonne.	Auf U.-Boot gewartet. Als es bis gegen 10 h nicht in Sicht war, wurde ein Boot zur Aufgabe eines F.T.Spruches in den Hafen geschickt, daß draußen zu viel See stände und Division hier stände. In der Nacht war bei den Booten schon gemacht worden: Einlaufen auch ohne Räumboot sei unbedenklich.
1h Nm.		Statt U.C.78 kommt U.C.57 in Sicht; mit Gerät U.-Boot eingebracht.
2h Nm.		Eingelaufen. Wetterlage erlaubt keine Arbeit mehr. Da hier F.T. Spruch von 78 vorgefunden wurde, es warte auf besseres Wetter zum Einlaufen, wurde F.T. gemacht, daß Boote eingelaufen seien und Einlaufen ohne Räumboot völlig unbedenklich sei.
19.X.		Vormittags keine Arbeit wegen Seegangs.
2h Nm.		U.C.78 macht F.T., es stände an Ansteuerungstonne und liefe ein.
2h10 Nm.	Wind: SSO 2 regnerisch. Geringer Seegang.	Mit 3 Booten ausgelaufen dem U.-Boot entgegen.
3h30 Nm.		Eingelaufen.

7h50

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7h50 Nm.		Ging ein F.T. an I.M.R.D. ein, beide U.-Boote sollten sofort auslaufen. Dieser Funkspruch wurde sofort an die U.-Boote weitergegeben und diese gefragt, ob sie gleich auslaufen könnten. Ich machte folgende Überlegung: An sich ist das Auslaufen bei Nacht gefährlich, da jeder navigatorische Anhalt fehlt. Wenn aber der Führer des Sonderverbandes, der durch Meldung erfahren hatte, daß das eine U.-Boot eben erst eingelaufen war, befiehlt, beide U.-Boote sofort auslaufen, so ist eine so dringende Aufgabe vorliegend, daß ich das Risiko tragen muß und versuchen will, die U.-Boote auch in der Nacht herauszubringen.
		Die U.-Boote wollten sich erst für neue Unternehmungen mit Wasser und Proviant versehen, sowie Torpedos regeln. Ich hielt dies mit Rücksicht auf die dringende Form des Auslaufstelegramms für nicht zulässig. An B.d.A.d.O. wurde folgendes Telegramm gemacht:
9 h Vm		„ Schiffahrtsgruppe drängt auf baldigen Dampferverkehr von Windau nach Dünamünde für Nachschub der Armee. Es wird vorgeschlagen, Einlaufstrecke weiter zu verbreitern zur Vorbereitung dieser Zukunftsaufgabe. Dafür Arbeiten an der Oststrecke zur Aa = Front aufzugeben." I.M.R.D.
20.X. 2h Vm.		U.-Boote im Mühlgraben abgelegt. Ich fuhr auf dem vordersten U.-Boot. Ein Räumboot, das mich zurückbringen sollte, begleitete uns. Es wurde mit 7 sm Fahrt nach Uhrzeit und Kursen gefahren. Die Nacht war sehr dunkel.
	Wind: SSW 1-2 Seegang: Gering	Genau zur erwarteten Zeit kam Spierentonne 2 50 m an B.B. in Sicht. Hier wurden die U.-Boote entlassen.
5h30 Vm.		Eingelaufen.
1h Nm.		Division ausgelaufen. Auslaufstrecke um 250 m nach Osten verbreitert bis etwa in Höhe der russischen Spierentonne.
	Windstille, ruhige See.	2 Oberflächenstände oder Treibminen (ersteres wahrscheinlich) abgeschossen.
5h Nm.		Eingelaufen.
		Die Lotungen in der Einlaufstrecke (siehe Schlußbericht des Kriegstagebuches vom 9. Oktober) wurden planmäßig fortgesetzt.
20.X.	Riga	Daraus geht hervor, daß zwischen den neu ausgelegten Netzbojen vor der Ausfahrt, von denen die beiden westlichen rot gemalt, die beiden östlichen hellgrau gemalt sind, nicht unter 7 Meter Wasser gefunden wurden. Kleine Kreuzer können jetzt unbedenklich einlaufen.

21.X.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.X.		„ U.C.57 " hatte sich für 5h30 Vm. am Ansteuerungspunkt angemeldet. Obgleich ein Einlaufen ohne Räumboot unbedenklich war, wurde es, da Wetter ein Auslaufen erlaubte, für richtig gehalten, vor dem Boot mit Gerät zu fahren.
3h30 Vm.		Mit einer Halbdivision ausgelaufen. Es herrschte stellenweise Nebel, die Nacht war sehr dunkel. Bei dem unzuverlässigen Kompass des Bootes schien es zweifelhaft, den Ansteuerungspunkt ohne weiteres zu finden.
5h10 Vm.		Gestoppt, da nach gekoppeltem Besteck der Nordpunkt erreicht sein sollte. Von den Bojen der Einlaufstrecke war keine in Sicht gekommen. Als es 5h30 Vm. heller wurde, stand Spierentonne 1 etwa 400 m östlich von uns, 2 Meilen nördlich tauchte „ U.C.57 " auf, das hinter Gerät eingebracht wurde.
7h20 Vm.		Eingelaufen.
22.X.		Ausgelaufen, um den nördlichen Rest der Strecke ebenfalls um 250 m nach Osten zu verbreitern. Verbreiterung beendet, Arbeit abgebrochen wegen Seegangs. Vormittags war folgendes Telegramm eingegangen: An Augsburg Netzsperrverband der Ostsee. I.M.R.D. Netzsperrverband der Ostsee zur Verfügung stellen. Befehl zum Legen Sperre abwarten. B.d.A.d.O. 2252. --- Darauf wurde, als bis Nachmittags keine Befehle eingegangen waren, folgender F.T.Spruch gemacht: Chef des Netzsperrverbandes. „ Unter Bezugnahme auf B.d.A.d.O. F.T. 2252 erbitte Befehl, ob Dünamünde Stützpunkt bleiben wird. Falls dieser verlegt wird, ware Gestellung eines Vorpostenbootes oder kleinen Dampfers zur Mitnahme von Material erforderlich. " I.M.R.D. Die baldige Klärung dieser Frage erschien erforderlich, um Vorbereitungen für Nachschub (Brennstoff usw.) treffen zu können. Gegen Abend wurde in Erfahrung gebracht, daß Telegramm des B.d.A.d.O. müsse heißen: „ Eine Minenräumdivision " statt I.M.R.D. Chef des Netzsperrverbandes und B.d.A.d.O. wurden benachrichtigt.
23.X.		Wegen Seeganges keine Arbeiten. Am Strande die neu gekommenen 8 Masch.Gew. eingeschossen. 3 Minen gesprengt.(Pendelstoßmine, stark bewachsen.) 24.X.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1357/18 R

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.X. 5[h] Nm		Mit einem Boot ausgelaufen zur Erwartung und Begleitung [illegible] U. Bootes. U.C. 57 entlassen.
7[h] Nm		
8[h] -	Wind OSW 5; bedeckt, Regen 4.	Tauchen ausgelaufen. 1 Mine gesprengt. Eingelaufen wegen Regens.
10[h] Nm		
25.X. 9[h] Nm	Wind OSW 3 Regen 2 aufklarend	Ausgelaufen. Tauchstrecke um 200 m verbreitert. 3 Minen gesprengt (Stand beraffen Handelsdampfer).
1[h] Nm		eingelaufen wegen starken Regens.
26.X. 4[h] Nm	Kommt F.T. Spruch um 10[h] Nm	der VIII. Minensuch-Halbflottille, sich an Aufklärungspunkt stehen. der Einladung wird bestätigt.
	Wind O NW 5 Regen 4	Bei Wetter erlaubt ein Auslaufen nicht wenigstens nur ein Kugel Wind. Daher wird an die VIII. Minensuch-Halbflottille folgender Funkspruch gegeben, [illegible] Wetter [illegible] Wetter aufklarend."
1[h] Nm		Auslaufen mit den 6 Booten. Da [illegible] Boot [illegible] 3 Boot [illegible] vor [illegible] kann [illegible] Boot [illegible] Boot [illegible] Boot [illegible]
		F.T.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nach 26.X	F.T. von [illegible] vor [illegible] Boot kann	(Absp., Abgehen wegen Wetterlage; aber nicht kommt) hat bleiben sollen, Boot nicht. einlaufen
1[h] Nm		Eingelaufen.
26.X.		Wegen Wetterlage kein Arbeit
28.X. 4[h] Nm.	Wind wechselnd, auffrischend zwischen OSO und OSO allmählich aufgefrischend auf OSO 2-5 Regen 3-4 Regen.	Auslaufen. Tauchstrecke auf Ost um 250 m verbreitert, dabei 3 Minen gesprengt und 2 gesprengt. Die Linie mußte liegen bleiben, da nach der Sprengung auf der Strecke [illegible] wurden; [illegible] Auftrieb 2 Minen [illegible] gemessen; [illegible] Minen [illegible] auf.
3[h] Nm		Eingelaufen.
29.X. 6[h] Nm	Wind SO 2 gegen Mittag auffrischend auf Nord 4 Regen, [illegible] gegen Mittag [illegible] Bedeckt, [illegible] Regen.	Auslaufen. Da Regen für [illegible] so wenig war, so fällt die Gesamt-Tauchstrecke [illegible] geprüft und die [illegible] [illegible] Ostseite benutzt werden. Zunächst wurde die [illegible] Minen nacheinander mit Zeit über-[illegible] das Zeit ging, trotzdem auf 12 m Tiefe [illegible] wurde [illegible] Minen glatt durch. Die [illegible] Aufstieg einen verbesserten Auftrieb [illegible] gefall, verbessert gegen die [illegible] Minen [illegible] Minen [illegible] Stand auf 5-6 m die Minen [illegible] (sogenannte Minenabweiser) [illegible] [illegible] Minen [illegible] die [illegible]

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20/I.		In Fortsetzung ergab das taktische Manöver einen großen Raum. Übersetzungen siehe Anlage 1 laufende Nummer 2. (S. 38.). Ihre gesamte Minen gefunden und gesprengt. Dann, wo Minen bekannt, Einlaufstraße systematisch abgesucht; die unter liegen bleiben mußte. Offizier der Wache muß auf Posten gemacht werden. (Es handelt sich um 50 - 100 m Breite neben den Fahrwasserbojen.
4.30 Nm.		Der Essen einer Minenleger, der diesen entlief, gefischten. Leser zurückgelassen werden, Fortsetzung zu können. Diese Bauart von Minen, Einlaufstraße fest für und also 6 Minen. Offizier der Wache F.T. und el. Kompaß, so ist die Räumung auf Minen beschränkt.
10.00 Vm		diesen eingelaufen. F.T. Verbindung muß sich außer bemerkbar. Wenn die diesen ist für von jeder Verbindung abgeschnitten muß täglich mindestens 1 Boot Fahrzeugen, um wichtige Funksprüche Diesen an Bord der Einlaufstraße fest für und mit übermittelt und diesen Posten fällt fest ein Ausfall Boot geht unterwegs mit einem Boot ein neuer wichtiger Funkspruch auf Minen befindlich muß
11.00 Vm		Basis des zurückgelassen Boot in F.T. Meldung, III. dringend. Gefechtsstand 12.30 Mittags an der Hafeneingangstonne. Während die diesen unter Befehl z. T. v. Linen als ältester K. Chef weiter arbeitet, ging ich mit dem Führerboot an die Westeingangstonne, wo von ab gewartet wurde.
12.15 Nm		
1.00 Nm		
1.10 Nm	brecht F.M.R.D.W. Ablösungsgruppe ist bereit Hafen Abfahrt C I VL	III. dringend. Gefechtsstand kommt ist mit der Räumungsboje passiert und eingetroffen. Dabei sind mußten in der Düna ein Boot auf einen Minen. Siehe im übrigen Anlage 1. (S. 38).

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21/I. 5.00 Vm.	Ging folgender Funkspruch beschädigt ~~folgenden~~ ein:	F.T. Spruch ein, daß das Minen- suchboot 2 weiteren Minen Motorboote, Artillerie, Maschinisten, Bewaffnung fehlt, die dann nicht gemeldet vorhanden sind. Es an dieser Stelle (Einlaufstraße II. Boot!). Daraufhin wurde von hier aus folgende Funkspruch gegeben: An Hafenkapitän Riga, 21.I.17, 12.00 V.M. F.T.: „Magnetfeld meldet, daß bei dem passierten Boot 2 weitere Minen sind. Damit ist Beweis erbracht, daß Minen vor diesem Einstellen Räumung noch nicht gelegt sind. Im Falle sofortige Räumung der Linie unter besonderer Berücksichtigung Ankerstelle auf dem Wasser für unbedingt erforderlich."
		„Auf eingelaufenen Boot auf der Linie mit Hinweis Räume: diesen fahren: Kommandeur 2. M.V. waren ebenfalls benachrichtigt. Lotse wurde an Bord Stelle Dünamünde gegeben. Lotsenboot gesandt diesen und jeden Lotsenboote auf der Düna stets erhalten. Alle Offiziere möglichst ungesund fortsetzen! Mit diesen neuen Linien die neuen Maßnahmen besprechen, wie möglichst sofort erstmal jeden Offizier, betreut zu unterbinden.
		Inzwischen war wie ein Mann verpflichtet der die Kommandantur übergriffen hatte (auf Wunsch des Hafenkapitäns) die Räumungen gute sehen soll — und zwar so, daß das Boot auf Minen gebrochen war, er müsse etwas über jetzt nun in der Düna gelegt Minen. Es war nicht auf den Fernzünder kommen. Es wird auf Riga zum Hafenkapitän gebracht zur weiteren Verwendung. Da in der Nähe der Unfallstelle 2 Ablösefahrzeuge gemeldet waren, wurde sofort Befehl gegeben, den havarierten Boot und Hand sowohl die mit der III. M. V. Abt. räumt der Hafen nicht zu verlassen, auf die Minen zu warten, auf ein Zeichen zu suchen und Hilfe zu leisten (Flaggensignale Bekanntgabe) und auf Hilfe zu stationieren von
		III. M. V. Abt.

21.I.17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

I. Minensuchdivision.

vom 1. November 1917 bis 10. November 1917.

Chef : Kapitänleutnant Astheimer.

Anlage : 1 Wegekarte

Befehlshaber
Aufklärungsstreitkräfte
d. Befl. Ostsee.
Tgb.Nr. 3797 a3.

Eingegangen: 25. NOV. 1917

Kiel, den 16. November 1917.

Ganz Geheim!

U. d. O.

Von seiten des Befehlshabers

Oberbefehlshaber
Seestreitkräfte.
Tgb.Nr. G 8616 A 2.

Kiel, den 24. November 1917.

Ganz Geheim!

U. Admiralstab
Auf Befehl.

-1-

0 1917 - Mai

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XI. 8 h Vm	Wind S O 3 Seegang 2 bedeckt	ausgelaufen. Die noch stehen gebliebene Mine gesprengt. Ostseite der Strecke bereist. 2 h 30 Nm sollte eine Halb-Division in Mühlgraben sein, um U C 78 herauszubringen mit Gerät.
12 h Mtgs.		fand beim General von Dünamünde eine Sitzung statt über zu ergreifende Maßnahmen zum besseren Schutz der Düna. Einstweilen ist jeder Bootsverkehr von Zivilpersonen auf der Düna und östlichen Bolderaa verboten. Eine Anzahl von der I.M.S. aufgebrachte Fischer, die an verbotenen Stellen oder zu nicht erlaubten Zeiten betroffen wurden, ist - zum Teil recht erheblich bestraft. Einige als besonders unsicher bezeichnete Leute werden festgesetzt. Es werden Haussuchungen veranstaltet besonders unter den Bewohnern am Stint-See, wo nach Gerüchten Minen vorhanden sein sollen. Sämtliche nicht in Händen registrierter Fischer befindliche Boote werden Gruppenweise zusammen gelegt und bewacht. Fischereioffizier beantragt einen Wachdampfer, der ebenso wie in Libau und Windau, die Fischer nur zu bestimmten Zeiten ein- und aus- schleppen sonst darf niemand fischen oder einzeln fahren. Der Bevölkerung werden im Falle feindlicher Handlungen schwere Geldbußen angedroht. Ein oder zwei Scheinwerfer mit Wachposten sollen auf den Molen aufgestellt werden. Hafenkapitän hat schon zwei armierte Fischdampfer erbeten, um Strecke draußen bewachen zu können. Ferner ist ein ständiger Wasserpolizeidienst eingerichtet. Küstenposten werden stets benachrichtigt über Ein- und aus- laufen von Räum-Booten oder Kriegsschiffen.
1 h 30 Nm		Bei Beendigung der Sitzung kam vom Gouvernement Riga die Bitte vor der Mündung der Livländischen Aa zu suchen, nach einem Boot mit Armee-Offizieren, das gestern nicht zurückgekehrt sei. Ein Boot mit diesem Auftrag wurde sofort an die Halb-Division Mühlgraben, die draußen war, geschickt. Von
3 ⇔ 5 Nm		vor der Aa-Mündung gesucht; vom Boot oder seinen Insassen nichts gesehen.
5 h Nm		Mühlgraben. U C 78 abgelegt, hinter Gerät bis Dunkelheit vor Tonne 2) herausgebracht. (Halb-Division v. Lünen).
5 h 15 Nm		Halbdivision v. Lünen eingelaufen.
6 h 20 Nm		Rest der Boote.
2. XI. 5 h 40 Vm	Wind S O 1-2 über Mittag Stärke 4; Seegang 2 Bedeckt. Zeitweilig starker Regen	ausgelaufen; eine Halb-Division von den Molen ab 100 m innerhalb der roten Bojen nach außen gesucht; die andere Halb-Division bei Mühlgraben auf III.M.S.H.Fl. gewartet. Diese hinter Gerät hinaus gebracht. Teilstrecke um 200 m nach Osten verbreitert.
	Plan mäßige Lotungen bei russischer Spierentonne; Bestimmung der Bootsgeschwindigkeiten. Dabei festgestellt, daß Boot 1 statt 9 sm nur noch 8,2 sm laufe. Daher wird die Strecke tatsächlich kürzer (wird morgen genau bestimmt. Trotzdem sind die U-Boote hier stets in der Nähe der Tonne 1 gefunden worden. Bei weißer Spierentonne 1 eine große rote Spierentonne neben sie gelegt. Ferner 1 große rote Spierentonne auf die Mitte zwischen 1 und 2 gelegt. Wird morgen fortgesetzt. Teilstrecke ist jetzt bei Boje 1 und 2 1600 m breit, bei der russischen Spierentonne 2100 m.	
4 h 20 Nm		eingelaufen.
3. XI. 7 h 45 Vm	Wind S O 2 Seegang 1 Mehlweg, Regen	ausgelaufen, Ostseite etwas verbreitert, nachkontrolliert. 1 Mine gesprengt. 3 neue Spierentonnen an der Westseite gelegt (siehe Meldung an B.d.A.d.O.) . Breite bis Spierentonne 1 ist jetzt 1550 m, bei russischer Spierentonne 2250 m. Die Strecke navigatorisch besser festgelegt (vorher abgemessen Strecke abgelaufen); dabei festgestellt, daß die Einlaufstrecke
		erheblich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		erheblich weniger weit nördlich reicht, als bisher angenommen wurde. eingelaufen. Die Navigation auf den Booten ohne Landobjekte mit der ungenauen Fahrt, den an sich schon mäßigen Kompaß, der bei dem ständigen Schlingern noch ungenauer arbeitet, wenig zuverlässig. Die heute bestimmte Strecke wird nur um 1/4 bis 1 sm genau sein; sicher aber stimmen die Verhältnisse der Bojen zu einander.
		Dünamünde. Ruhe. An B.d.A.d.O. wurde über die Strecke gemeldet:
		Gestrige navigatorische Neubestimmung der Einlaufstrecke und Neuauslegung von Bojen ergibt folgendes:
		Vom Westmolenkopf zur russischen Spierentonne (früher Glocken tonne) ; von hier zur roten Spierentonne 6 (auf der Ecke stehendes Quadrat) auf 57° 6,5' Nord 23° 58,7' Ost. Zur roten Spierentonne 5 mit Andreaskreuz auf 7,4' Nord 58,2' Ost zur roten Spierentonne 4 (dreieckspitze oben) auf 8,4' Nord und 57,9' Ost zur weißen Spierentonne 3 ohne Toppzeichen auf 9,3' Nord 57,8' Ost für roten Spierentonne 2 ohne Toppzeichen, auf 10,3' Nord 57,1' Ost. Zum Ausgangspunkt Spierentonne 1 : rote Spierentonne daneben weiße Spierentonne, beide ohne Toppzeichen auf 11,5' Nord 56,6' Ost.
		Ostseite des Fahrwassers: kleine schwarze Kegeboje auf 57° 11,4' Nord 23° 58,2' Ost - Von hier nach 57° 7,9' Nord 24° 0,2' Ost. Weiter nach 57° 7,0' Nord 24° 6,6' Ost und weiter nach schwarzer Anfangsboje auf 57° 8,4' Nord 24° 1,2' Ost. Bis hierher auf der Ostseite 23 kleine schwarze Bojen, Toppzeichen : Kegel oben. Von letzter Boje zum Ostmolenkopf.
		Außerdem liegen noch die früher gemeldeten Bojen : Äußere rote Netzboje auf 57° 4,5' Nord 23° 59,8' Ost. Innere rote Netzboje auf 57° 4,4' Nord 24° 0,2' Ost. Innere graue Netzboje auf 57° 4,4' Nord 24° 0,5' Ost und äußere graue Netzboje 57° 4,6' Nord 24° 0,2' Ost. Zwischen diesen Netzbojen ist nicht unter 7 m Wasser bei geringstem Wasserstand.
	Wind S O 1 Glatte See regnerisch Bedeckt	abgelaufen. Ostseite der Strecke nachkontrolliert, vor der Mitte nach Norden zu verbreitert, sodaß sie an Nordpunkt jetzt 1800 m breit ist. In Ergänzung zu gestriger Angabe (s.oben) über die Strecke ist zu sagen : Die Ostseite verläuft jetzt : Kleine schwarze Kegboje auf 57° 11,5' Nord 23° 58,3' Ost nach 57° 7,0' Nord 24° 6,6' Ost und weiter nach schwarzer Anfangsboje auf 57° 8,4' und 24° 1,2' Ost.
		Beginn der Verbreiterung nach Westen. Hierbei westlich russischer Spierentonne 3 Minen gesprengt.
		eingelaufen.
	Suchboot 33 , 36 , 37	Während der Nacht kam folgender F-T-Spruch :
		Es wurde gemeldet : " Erst nach Hellwerden einlaufen. Wenn Spierentonne gefunden, diese 100 m an St.B. lassen und einlaufen. Entgegenkomme soweit möglich. "
		Außenfeuer wurden bestellt.
	Wind S S W 3-4 Seegang 3 . Bedeckt. Sehr kalt.	mit 2 Booten ausgelaufen. Die weiße Spierentonne neben der roten Spierentonne 1 ist wahrscheinlich untergegangen. (Stand gestern schon sehr tief)
		wurden in N z W 7 sm ab die Logger gesichtet.
		Rest der Division ausgelaufen; Düna von Mühlgraben ab und Westteil der Strecke nachgeprüft. Da die Logger nichts an Gerät hatten, um den Grund abzusuchen, wurden sie nach Riga geschickt, um sofort von Hafenkapitän Ketten oder schwere Trossen zu erhalten. Der Hafenkapitän schickte sie nach Dünamünde zurück, wo sie um 1 h eintreffen. Da es heute zum Suchen zu spät wurde, sollen bis morgen früh Ketten beschafft und gleich begonnen werden. Inzwischen hatte sich die III.M.S.H.Fl. zu 2 h Nm angemeldet. Soweit Seegang ein Hinausgehen erlaubte
		(etwa

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 h 40 Nm	(etwa bis Tonne 3), III.M.S.H.Fl. kommt	wurde von hier aus mit Gerät gefahren. in N N W in Sicht.
	Eingebracht.	
0 II A II /	In den Zwischenzeiten	wurde westlich der roten Spierentonne g-
2 h 45 Nm	zucht und 7 Minen gesprengt. Wind NNW 6 Seegang 5 sehr sichtig	abgebrochen wegen zunehmender See.
3 h 20 Nm		eingelaufen.
7.XI.		
6h 30 Vm	Wind SSO 4 Seegang 3	ausgelaufen. 1)Mit III.M.S.H.Fl. mit schwere
	teilen und brachen.	Gerät Düna abgesucht und den südlichsten Te
	H.Fl. wurde stets gleich	der Strecke. Leinen hakten mehrfach an Wrac
	Minen zu fassen, und	Morgen Fortsetzung des Suchens. Hinter der M
2.) Weiterarbeit an der		zu sprengen. Minen wurden hierbei nicht gefu
gesprengt. Hiermit sind		Verbreiterung der Strecke nach Westen. 1 M
0 II //		seit Beginn der Arbeit in Dünamünde 100 M
zersprengt.	3.) 2 Boote	mit den 3 Loggern zusammen gearbeitet. Le
re hatten Ketten als		Grail bekommen. Nordhafen , Düna , Mühlgrabe
abgesucht, Kette oft		gehakt, aber keine Mine gefunden (2 Anker u
ein Draggen hochgebracht		) morgen Fortsetzung der Arbeit. Da bish
keine weiteren Minen		gefunden sind, bin ich nach wie vor der Über
4 II		
8.XI.	Wind S/S O 5 Seegang 4	und 30. 10. gefundenen Minen waren frisch ge
6 h 15 Vm	Bedeckt	Eine Halb-Division ausgelaufen zur Weite
	auf der Düna bis vor	arbeit auf der Düna mit den Loggern. Die and
	eingelaufen , abgebrochen	Halb-Division Weiterarbeit mit III.M.S.H.Fl
1h45 Nm	H.Fl. mit Kriegsfeuerschiff	die Minen. Außer Wrackstellen, nichts gefund
	gang für I.M.R.D. zu	wegen Seegangs. Zu 1h Nm hatte sich 20
	ses wartete dort von	stark war, wurde ein M-Boot herausgeschickt.
	den die Düna zu erreichen	1-3 h und lief dann ein, um noch vor Dunkel
	Nordpunkt. Es wurde ihr	Kurz hinterher ankerte die 20.T.H.Fl. u
	würde morgen Vm 7 h	mit Funkspruch mitgeteilt, das Feuerschiff
	die Tagesmeldung gemacht	im Empfang genommen. An B.d.A.d.O. wurde folg
	auf Düna heute bedeutet.	1. Erbitte Befehl für III.M.S.H.Fl. Arbe
	Wetterlage voraussichtlich	1 Ruhetag erwünscht. Auslaufen morgen wg
	einige Tage belassen	ausgeschlossen. 2.) Bitte Logger noch
	gegeben wird, muß an	zum Absuchen der Strecke. 3.) Bevor Düna fre
	III.M.S.H.Fl. erhielt	zwei Stellen getaucht werden.
	punkt zu schicken, um	Befehl, 1 Boot 7 h Morgen Vm zum Ansteuern
9.XI.		das Feuerschiff einzubringen.
7½ 40 Vm	Wind S S W bis W	ausgelaufen. Logger Ostteil der Strecke ab
	drehend u. auffrischend	sucht. In der südlichen Hälfte nach Weste
	3-6 Seegang 3-6	verbreitert. 1 Mine gesprengt.
	Starker Regen.	Als um 8 h 30 immer noch nicht das M-Boo
		das 7 h draußen stehen sollte, zu sehen war
	nahm ich an, es sei gar	nicht ausgelaufen. Mit dem Führerboot zum
	Nordpunkt gegangen; es	konnte die See gerade halten. Feuerschiff w
	20.T.H.Fl. in Empfang	genommen und planmäßig verankert. Weiterar
	abgebrochen wegen Seegangs.	eingelaufen. Weshalb das M-Boot nicht ausg
12 h 30 Nm		laufen ist bedarf noch der Aufklärung.
10.XI.	Wind W 6 Seegang 5	wegen Wetterlage keine Arbeit. Verbindung
		mit Feuerschiff durch Logger aufrecht er
		halten.

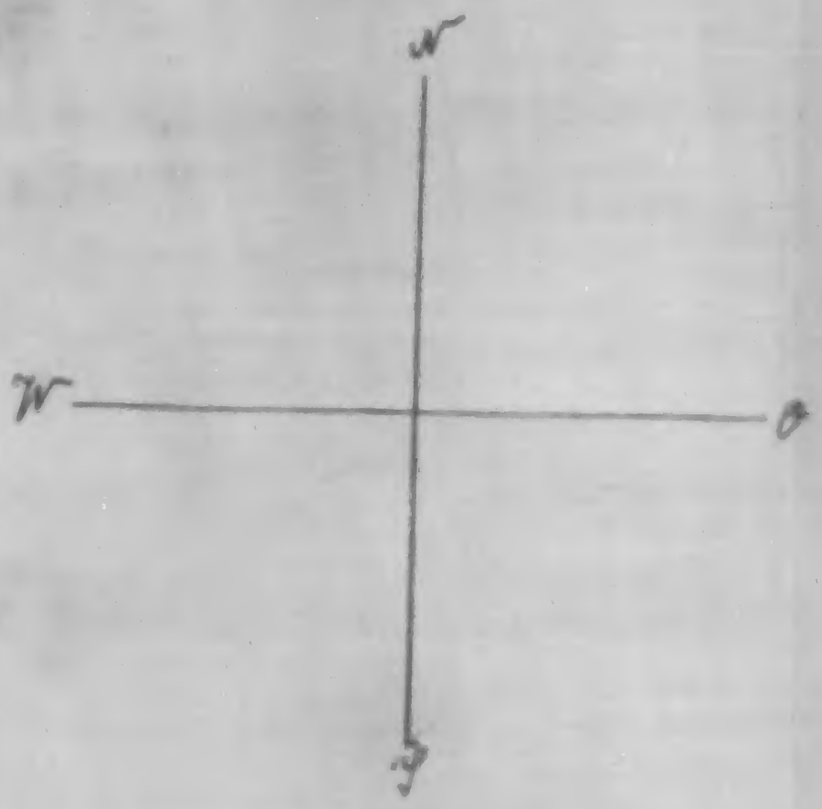
Falkenau

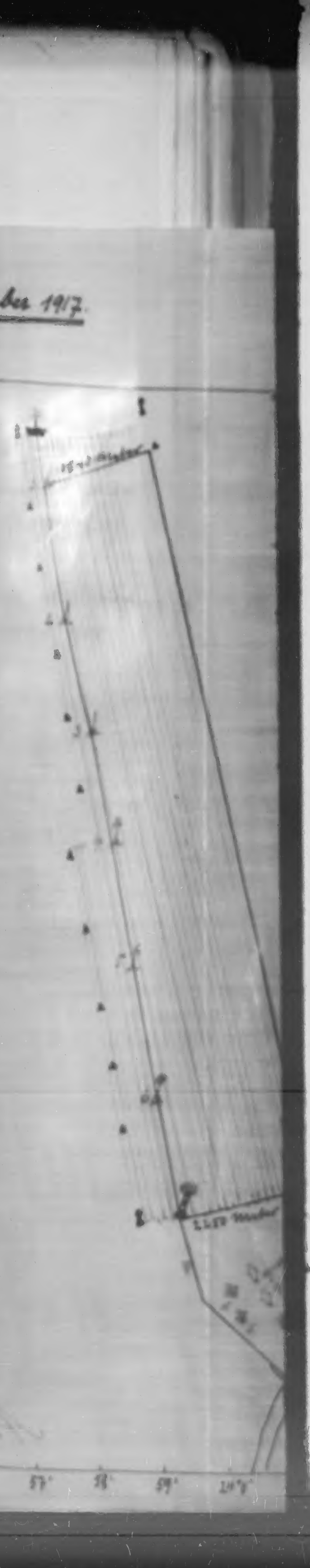
Berlin, den 29. November 1917. Nr. 0 1967.

Ganz Geheim!

Wegekarte vom 1 - 10. November 1917.

Sämtliche Minen sind an Teil der Wege welche die Direktion in der Seekriegsleitung gezeichnet hat.



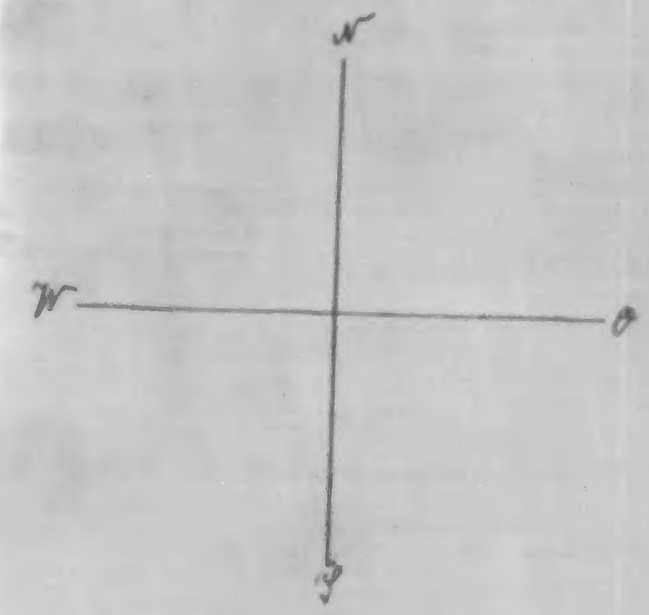


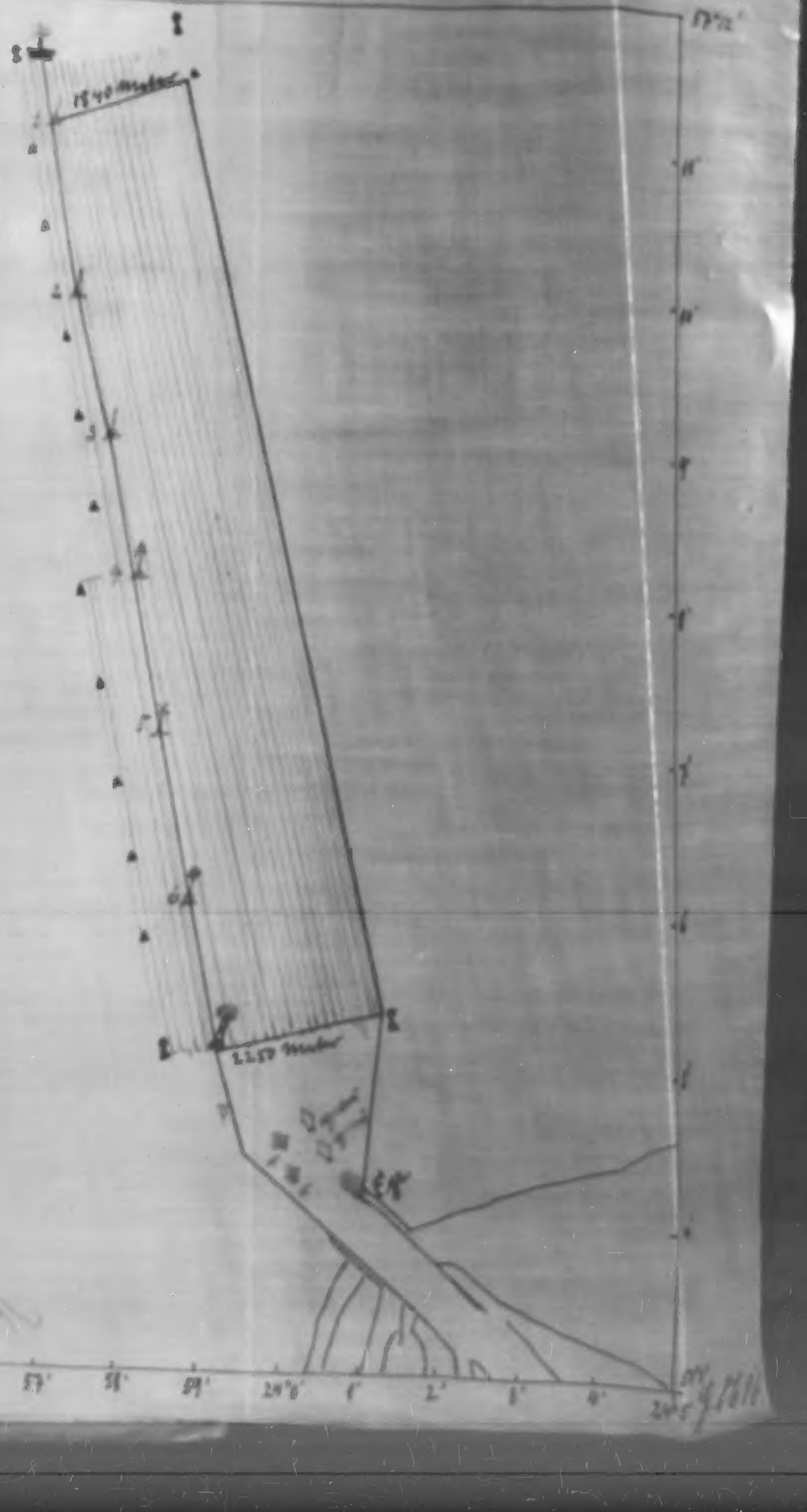
...in, den 29. November 1917. Zu O 1967.

Ganz Geheim!

Wegekarte vom 1 – 10. November 1917.

...gänzen Netze sind ein Teil der Wege ...lese der Vorsicht wegen Geheimschrift ...wandt hat.





Berlin, den 29. November 1917. Tg O 1967.

Ganz Geheim!

I. Vorläufige Bemerkungen
zum K.T.B. der I. Minen-
Räumdivision vom 1. -
10. November.

1.) Die Minen-Räumdivision setzte ihre Arbeiten vor Dünamünde fort. Die abgesuchte Strecke ist aus anliegender Skizze zu ersehen.

2.) Die auf Seite 2 erwähnte fehlende Ausrüstung der Logger mit einem Räum- und Suchgerät ist beachtenswert.

II. D III, D VI Kenntnis.

III. K.T.B. geht H.u.R. dem K.M.A. zur Kenntnis.

IV. H.u. am 29. 12. bei O IV.

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 0.1967

Reichs-Marine-Amt
Eingg. 6-DEZ. 1917
Ganz Geheim!

Berlin, den 6. Dezember 1917

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Berlin, den 19. Januar 1918.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

...tum ...zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

1. Minenräumdivision

von 11. November 1917 bis 20. November 1917.

5/390

Chef : Kapitänleutnant Asthoimer .

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
d. Ostsee.
5924 Ag

Ganz Geheim !

Der 21. November 1917.

Eingegangen: 3.12.17

U. O. d. O.

vorgelegt.

Kgl. Kommando
Kiel, den 3. Dezember 1917

5924 Ag.

Admiralstab
der Marine.

Abteilung 6 ...
Eingel.: 9. DEZ. 1917

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.XI.		Für Boote zu viel See;mit den Loggern die Strecke gesucht,nichts gefunden.
12.XI.		Folgendes Fernschreiben ging ein: Chef des Admiralstabes drahtet: Auf Allerhöchsten Befehl Lage in Flandern erfordert zur Sicherstellung wirksamer Weiterführung U - bootskrieges dringend sofortige Zuteilung einer Minenräumdivision. Es wird daher I. M. R. D. mit Personal und Motorbooten Marinekorps zugeteilt. Boote sind schleunigst auf Bahn zu überführen. Marineamt ist ersucht Weiteres unverzüglich zu veranlassen. Die Logger beendeten heute noch ihre Arbeit. Es wurde nichts mehr gefunden. Die Strecke ist damit nochmals sorgfältig abgesucht und frei. Am Ende liegt das Kriegsfeuerschiff, die Spierentonnen sind sämtlich mit Ketten und schweren Ankern verankert. Außerhalb der Bojenreihen ist in 400 - 500 m Breite ebenfalls minenfrei; weiter außerhalb werden noch Minen liegen. Insgesamt wurden 101 Minen beseitigt.
		Alle in Frage kommenden Dienststellen wurden benachrichtigt vom Fortgang der Division, B.d.A.d.O. gebeten, das Kriegsfeuerschiff einer anderen Dienststelle zuzuteilen.(Hafenkapitän Libau) Alle Stellen in Mitau, Dünamünde und Riga wurden durchgesprochen auf eine Möglichkeit die Boote aufzusetzen, auch mit Bahnbeamten trugten(B.B.A.) beim A.O.K.8 in Riga sofort in Verbindung gesetzt ten. Da nirgends eine Möglichkeit vorhanden schien, wurde seitens B.d.A.d.O. vorgeschlagen: „ Boote in Libau auf Eisenbahn zu setzen, da weder in Riga noch in Mitau Gelegenheit dazu vorhanden. Die Boote sollten durch die 3 noch hier befindlichen Logger begleitet werden, die auch unser gesamtes Material hätten mitnehmen können.
13.XI.		Inzwischen wurde weiter nach einer Aufsetzungsmöglichkeit hier gesucht. Als solche wurde schließlich ein Kleiner Krahn in Riga gefunden, vorausgesetzt, daß er sich in Ordnung bringen ließe. Bei B.B.A. waren die Wagen angefordert. Begonnen mit Takeln der Boote und Klarmachen zum Einsetzen sowie Einladen des Materials. Um die Boote bei der langen Fahrt nicht zu beanspruchen ist beabsichtigt, sie möglichst leer fahren zu lassen und allen Inhalt in Güterwagen mitzunehmen.
14.XI.		Fortsetzung der Vorbereitungen.Zu Morgen Mittag sind die ersten Wagen zugesichert. Der Krahn reicht aus; er wurde probiert, dann mit einem Boot ausprobiert.
		Die Wagen kommen nicht. Beim B.B.A. herrscht ziemliche Verwirrung und Unklarheit.
		Auf besondere Bemühungen hin werden die Wagen endlich zu Morgen früh 8 Uhr zugesichert und zwar die Bootswagen nach Riga an den Krahn, die Güterwagen nach Dünamünde, Personenwagen zu Übermorgen Vormittag und gebeten, daß Transport Freitag den Mittags 2 Uhr abrollen kann. Bis dahin hoffe ich mit allen Booten zu XXXXXX sein.
15.XI.		8 Uhr Vormittags waren die ersten Wagen da. Die Bahn wußte wieder nicht Bescheid, sodaß wir uns die Wagen zum Teil selbst herbeischaffen mußten. Trotzdem waren 4,30 Uhr Nachmittags alle 11 Boote verladen, verklotzt und gezurrt. Die 10 Güterwagen Morgen abends gegen 9 Uhr mit sämtlichem Gerät Brennstoffbehälter u.s.w. fertig beladen.
		Ich muß dabei zum Ausdruck bringen, daß die gesamte Division voran die Offiziere geradezu hervorragend hierbei gearbeitet haben, um diesen Resultat möglich machen zu können.
		Nochmalige Anfrage beim B.B.A., ob Personenwagen Morgen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ergabt B.B.A. habe noch keinen Befehl für Abfahrt des Transportes. Dieses wurde am B.d.A.d.O. , R.M.A. und Marinekorps gemeldet.
		Dünamünde. Auf Wagen und Abfahrt gewartet.
	Dünamünde	Auch heute vergeblich auf Abtransport gewartet.
	Dünamünde	Vergeblich auf Abtransport gewartet.
	Dünamünde	Der Abtransport erfolgte auch heute nicht. R.M.A. wurde um Unterstützung gebeten,da wir feststellten,daß der Chef des Feld-Eisenbahnwesens bisher nur von seinen untergebenen Behörden über den Transport informiert war.
	Dünamünde	Auf Abtransport gewartet.Um 6h 25 abends kam die Nachricht vom B.B.A.,daß der Transport morgen früh 8 Uhr Dünamünde verlassen wird.
		Hiermit Kriegstagebuch für den Osten abgeschlossen.
		J. V. [signature]
		Leutnant z.S. u. I.O.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Berlin, den 15. Dezember 1917. Ku O 2313.

Ganz Geheim!

I. Vorläufige Bemerkungen zum K.T.B. der I. Minenräum-Division vom 11. bis 20. XI.

I. vorzulegen.

O II O IV.

1.) Die I. Minenräum-Division wird auf Allerhöchsten Befehl dem Marinekorps überwiesen und bricht ihre Arbeiten in Dünamünde ab.

2.) Der Abtransport der Division erleidet eine mehrtägige Verzögerung, da die erforderlichen Güterwagen nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt [illegible] und nach ihrer Beladung erst am 4. Tage abtransportiert werden.

II. D [illegible] D III, zur Kenntnis.

III. K.T.B. geht U. u. R. dem R.M.A. zur Kenntnis.

IV. W.v. bei O IV 2.

10. I. 18

O IV

O IV 2.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando	
	[illegible]-Division	
	Ag. 2125	
	Ganz Geheim	
	Kriegstagebuch	

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 0 2313

Berlin, den 18. Dezember 1917.

Reichs-Mar.-Amt.
Eing. 20. DEZ. 1917

Ganz Geheim

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Berlin, den 18. Januar 1918.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando	
	I. Minenräumdivision	
	Tg. 2123	

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 21. bis 30. November 1917.

Chef: Kapitänleutnant Astheimer.

98 326/18

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.XI. – 27.XI.		Bahntransport von Dünamünde nach Brügge.
28.XI.	Brügge	Die Wagen werden in die Werft geschafft. Aus den Güterwagen wird alles entnommen, w für die Boote für eine Fahrt notwendig ist 9 Boote zu Wasser gebracht.
29.XI.	Brügge	Die Güterwagen mit sämtlichem Minenperson nach Blankenberge gefahren, dort entladen unsere Häuser eingerichtet. Die Division wird versuchsweise nach Blank berge gelegt werden. Es kann zwar nur 3 1/ 4 Stunden vor und nach Hochwasser ein- u ausgelaufen werden, erscheint aber trotzd als günstigster Liegeplatz, da der Hafen i in der Mitte zwischen den voraussichtliche Arbeitsgebieten liegt. Ferner haben wir un telbar neben dem Liegeplatz der Boote eine Schuppen für sämtliches Gerät u.s.w., dicht hierneben eine Anzahl Häuser, in denen die vision untergebracht werden kann. Die letzten zwei Boote zu Wasser gebracht. Bootskörper und Motoren sämtlicher Boote b dürfen einer größeren Überholung.
30.XI.	Brügge	Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten.

m. W. d. g. b.
Thünen.

Kommando
...n-Division
Ag 2123

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1917.

M. W. d. G. b.: Leutnant z.S. v. Lüpke.

4/326/18

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.XII.	Brügge	Zwei Boote wurden fertig.
2. XII.	Brügge	Drei weitere Boote wurden heute fahrbereit
3.XII.	Brügge	Instandsetzungsarbeiten von drei Booten beendet.
4.XII.	Brügge	Die letzten drei Boote wurden fertig.
5.XII.	Brügge	Da die Wetterlage sehr günstig war, wurde für heute die Überführung der Boote nach Blankenberge festgesetzt.
11h a.m. 12h mitt.		Boote aus der Werft abgelegt. Die Division lag vor der Schleuse von Zeebrügge.- Zwei von See kommende Torpedoboote wurden zuerst durchgeschleust.
2h p.m. 2h10 p.m. 2h45 p.m. 3h p.m.		Die Boote verließen die Schleuse. Mole von Zeebrügge passiert. Mole von Blankenberge passiert. Division an der Anlegebrücke in Blankenberge festgemacht. Die Boote wurden sofort vollständig ausgerüstet.
6.XII.		Die erste Aufgabe der Division besteht darin die beiden Sperren (A 50= und A 60= Sperre) südlich der Tonne 13 = 51° 32,4', λ = 3° 1 bis zum Längengrad 3° 15' als östliche Begrenzung zu räumen.
7h30 a.m.	Winds: WSW 4 Seegang: 3-4	Division ausgelaufen.
8h30 a.m.		Da der Seegang draußen zu stark wurde, nach die Division kehrt.
8h50 - 9h50 a.m.		Übungsfahren vor den Molen, um die Divisio mit dem Suchen bei Strom vertraut zu machen.
10h30 a.m.		Boote am Liegeplatz festgemacht.
7.XII.	Blankenberge	Wegen ungünstigen Wetters lief die Divisio nicht aus. Bootsüberholung und Reinigung.
8.XII.	Blankenberge	Boote wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
12h10 p.m.		Das Führerboot lief zur Kompensierung des Peilkompasses nach Brügge aus.
3h40 p.m.		Führerboot im Nordhafen Brügge festgemacht.
9.XII.	Blankenberge	Wegen ungünstigen Wetters lief die Divisio nicht aus.
9h a.m. 10h a.m.		Führerboot in Brügge kompensiert. Von Werft Brügge ausgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3h30 p.m.		An Molenkopf von Blankenberge auf höheren Wasserstand gewartet.
5h40 p.m.		Führerboot an Landungssteg festgemacht.
10.XII.	Blankenberge	Boote liefen nicht aus.
11.XII.	Blankenberge	Boote liefen nicht aus.
12.XII. 8h30 a.m. 8h45 a.m.	Wind: Süd 1 Seegang: 1-2	Division ausgelaufen. Tonne Blankenberge passiert. Das F.T.Übermittlungsboot schloß sich der Division an.
11h35 a.m.		Gerät ausgebracht; Tiefensteuerung 8 m . Es wurde ein kurzer Anlauf über die A 50 = Sperre gefahren; dabei 4 Geräte verankert.- Drei Minen wurden gesprengt; die Sprengwirkung war ziemlich gering. Das 4. Gerät versagte.
11h50 a.m.		Das F.T. Übermittlungsboot nahm folgenden Funkspruch auf: „ 5 feindl. Zerstörer in Quadrat 0694 mit Kurs ONO. Laufen hohe Fahrt. " Auf erneute Warnung durch Flieger und wegen Unsichtkommen feindl. Streitkräfte wurden die Arbeiten abgebrochen. Im Schlepp des F.T. Übermittlungsbootes eingelaufen.
2h5 p.m.		Boote festgemacht.
13.XII. 9h a.m. 9h35 a.m. 10h a.m.	Wind: WSW 4 Seegang: 4	Division ausgelaufen. Wegen ungünstigen Wetters - Wind frischte auf- kehrt gemacht. Boote am Liegeplatz festgemacht.
14.XII.	Blankenberge	Die Division lief wegen ungünstiger Wetterlage nicht aus.
15.XII.	Blankenberge	Wegen Wetterlage lief die Division nicht aus.

v. Brünneck

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

der

I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1917.

Chef: I.V. Oberleutnant z.S. v. Lüne.

2 Anlagen:

1 Bericht

1 Wegekarte.

787/18 Geheim!

Kg 326/18

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.XII.	Blankenberge	wegen ungünstiger Wetterlage und Sturmwarn lief die Division nicht aus.
17.XII.	Blankenberge	Boote wegen stürmischen Wetters nicht auslaufen.
18.XII.	Blankenberge	wegen anhaltenden schlechten Wetters konnte die Division nicht auslaufen.
19.XII.	Blankenberge Wind: NO 2 Seegang 2	Die Aufgabe der Division bestand darin, w lich vom Längengrad 3° 14' O zu suchen.
2h p.m.		Division ausgelaufen.
2h30 p.m.		Im Schlepp des F.T.-Übermittlungsbootes I auf Arbeitsstelle begeben.
3h15 p.m.		Blankenberge-Boje passiert.
3h30 p.m.		Einlaufbruch von A 14:Von M.S.H.Fl. an Bug „ Feindlicher Monitor in Quadrat 050 peil.
4h35 p.m.		Die Division stand in 51°32,3'N und 3°14' Von dort mit Kurs rechtweisend Süd 2 sm gesucht. Tiefensteuerung 10 m . Suchbreite 3 m .
5h35 p.m.		Gerät aufgenommen in 51°30,3'N und 3°14' Nichts gefunden.-Arbeiten wegen Dunkelheit abgebrochen.
5h40 p.m.		Im Schlepp von A 14 eingelaufen.
6h07 p.m.		Blankenberge-Boje passiert.
7h30 p.m.		Mole von Blankenberge einlaufend passiert.
7h45 p.m.		Boote am Liegeplatz festgemacht.
20.XII.	Blankenberge	Wegen dichten Nebels lief die Division nicht aus.
21.XII.	Blankenberge	Die Division lief wegen Nebel nicht aus.
22.XII.	Blankenberge	wegen ungünstiger Wetterlage nicht ausgelaufen.
23.XII.	Blankenberge	Division ausgelaufen.- Das F.T.-Übermittlungsboot konnte nicht gestellt werden.
6h a.m.	Wind: SSW 2	Blankenberge-Boje passiert.
7h30 a.m.	Seegang 2	Die Division stand auf dem Längengrad 3° 2 O; Tonne 13 peilte rechtweisend O. Gerät a gebracht und mit Kurs rechtweisend Süd gesucht, Tiefensteuerung 10 m; Suchbreite 300 m.
9h30 a.m.		Gerät aufgenommen.
10h a.m.		Gerät ausgebracht.- Mit Kurs rechtw. N an vorigen Streifen nach Westen anschließend gesucht.
10h15 a.m.		Gerät querab Tonne 13 aufgenommen.
10h40 a.m.		Gerät ausgebracht.- Mit Kurs rechtw. [illegible] einen dritten Streifen abgesucht.
10h50 a.m.		Gerät aufgenommen.
11h45 a.m.		Keine Minen gefunden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]50 a.m.		Boote zusammengekoppelt und eingelaufen.
[illegible]50p.m.		Blankenberger-Boje 1/2 sm an St.B. querab.
[illegible]35p.m.		Boote wegen zu niedrigen Wasserstandes zum Teil am Molenkopf von Blankenberge festgemacht, zum Teil vor den Molen verankert.
[illegible]30p.m.		Boote an den Liegeplatz gelegt.
[illegible].XII.	Wind: SO 4-5	
[illegible]30a.m.	Seegang: 4	Division ausgelaufen.
[illegible] a.m.	Regen und Schnee	Boote liefen wegen zu starken Seeganges wieder ein.
[illegible]30a.m.		Boote am Liegeplatz festgemacht.
[illegible].XII.		Wegen ungünstiger Wetterlage keine Arbeit.
[illegible].XII.		Boote liefen wegen grober See nicht aus.
27.XII.	Wind: OSO 3-4 auffrischend	
[illegible]10a.m.	Seegang 4;hohe Nordl. Dünung.	Division ausgelaufen.
[illegible]40a.m.		Blankenberge-Boje passiert.
[illegible]10p.m.		Tonne 13 peilte rechts.O;Abstand 1000 m. Gerät ausgebracht und rechts.S gesteuert.Suchbreite 300 m; Tiefensteuerung 10 m.
[illegible]55p.m.		Da 51° 30,1 N und 3° 13,8' O detonierten 4 Minen im Gerät und zwar paarweise. Wahrscheinlich hat der Greifer oder der Drachen gegen die Bleikappen geschlagen.- Minenabstand war etwa 40 m; sie lagen in der Richtung nnw.-sso. fest.
[illegible] p.m.		Gerät aufgenommen.
[illegible]20p.m.		Etwa 100 m weiter östlich von der Stelle,genau in der Sperrrichtung, wurde ein Oberflächenstand abgeschossen.(Bleikappenmine).
[illegible]45p.m.		Gerät ausgebracht und dieselbe Strecke zurückgelaufen.
[illegible]30p.m.		Auf Befehl von 2.Flottille Arbeiten abgebrochen und eingelaufen.
[illegible]30p.m.		Blankenberger-Boje 2 1/2 sm querab an St.B. 9 Boote am Liegeplatz festgemacht.
		Boot 11 schleppte Boot 3, dessen Schraube an Riff war, vom Arbeitsfeld nach Blankenberge. Wegen Motorversager von Boot 11 strandete Boot 3 bei Wenduyne.(Die Abschrift des Berichts ist beigefügt).
28.XII.		Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich. Arbeiten an dem gestrandeten Boot.
29.XII.		Die Division lief wegen ungünstigen Wetters nicht aus. Arbeiten an dem gestrandeten Boot.
30.XII.		Die Division lief nicht aus. Das gestrandete Boot konnte wegen Brandung und Seegang nicht abgeschleppt werden.
31.XII.		Wegen Wetterlage keine Arbeit.

M.d.d.G.b.

[illegible]

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Abschrift.

Blankenberge, den 28. Dezember 1917.

Bericht über die Strandung eines Minenräumbootes (Boot 3)

An 28.XII. mit B.No.4898
an F.d.T. Brügge gegeben.

J III

Am 27.XII.17. 1h45 nachmittags brach die Division bei Tonne 13 ihre Arbeiten ab. Beim Aufnehmen des Geräts bekam Boot 3 das Kabelreep in die Schraube und war daher manövrierunfähig. Zuerst wurde versucht, das Boot durch das begleitende A-Boot einschleppen zu lassen; der Versuch mißlang jedoch, da die Schlepptrossen infolge der hohen nördlichen Dünung und des zunehmenden Seegangs dauernd brachen.

Boot 11, das stärkste und schnellste Boot (Führer Leutnant z.S.d.R. Thormählen), erhielt Befehl, zum Einschleppen. Die übrigen Boote liefen ein, um den Hafen von Blankenberge noch bei genügend hohem Wasserstand zu erreichen.

Um 5h45 nachmittags stand Boot 11 mit Boot 3 im Schlepp 300 m vor den Blankenberger Molen,wollte noch bis zwischen die Molen laufen,um die Boote so viel wie möglich vor der See zu schützen,und dort höheren Wasserstand abwarten.Der Motor von Boot 11 blieb jedoch stehen.Der Anker hielt wegen Strom und Seegang nicht, sodaß die beiden Boote nach Westen trieben.Boot 3 warf die Schlepptrosse los und ankerte ebenfalls.Querab von Wenduyne hielten beide Anker.

Gegen sieben Uhr abends war der Motor von Boot 11 wieder klar. Boot 3 wurde bis 800 m westlich der Blankenberger Mole geschleppt und sollte dort wieder ankern, da die Boote wegen des niedrigen Wasserstandes noch nicht einlaufen konnten.Der Anker hielt jedoch nicht; das Boot trieb nach Westen und auf die Brandung zu. Boot 11 ging wieder längsseit und gab vorn und achtern je eine Leine herüber. Die achtere Leine wurde nicht schnell genug belegt; die vordere Leine hielt zuerst, kam aber ebenfalls lose, als Boot 11 zurück ging.Boot 11, als tiefgehendstes Boot, stieß mehrere Male heftig auf Grund und konnte deshalb nicht mehr nahe an Boot 3 herankommen, dam in die Brandung trieb und ziemlich viel Wasser übernahm. Mehrfache Versuche von Boot 11, durch Werfen einer Leine oder Treibenlassen einer Boje mit angesteckter Lei-

787/18 Gr

zu Verbindung mit Boot 5 herzustellen, blieben erfolglos. Da Boot
11 durch die Brandung quer schlug und in Gefahr kam zu kentern,
Gerden heftig auf Grund stieß, wurden die Versuche aufgegeben.

Leutnant Thormöhlen wollte nun Leute an Land schicken, um ein Dingi zu holen. Zwischen den Molenköpfen wurde jedoch sein Boot durch die Brandung auf die Sandbank geworfen. Der Motor versagte sofort. Boot 11 schoß einige Sterne. Die darauf hin bei geeilten Leute der Batterie gaben einen Telefonspruch an die I.M.R.D. ab.

Leutnant z.S.d.R. Höhler brachte bei Hochwasser Boot 11 unbeschädigt in den Hafen. Leutnant z.S.d.R. Feldten und ich gingen am Strand entlang, und fanden Boot 3 querab von M.S. [illegible] 17. Leute vom 2. Matrosen-Regiment zogen das Boot mit steigendem Wasser soweit wie möglich auf den Strand. Die Besatzung mußte dann das Boot verlassen, da es durch die Brandung voll schlug.

Zur Bergung des Bootes ist geplant, das Boot möglichst leicht zu machen, nach oben abzudichten, um ein Vollschlagen zu verhindern und dann bei Hochwasser mittels Taljen noch höher auf den Strand zu holen, damit es möglichst aus der Brandung herauskommt. Wenn dann die etwa notwendig gewordenen Arbeiten am Bootskörper gemacht sind und die See ruhiger ist, soll es durch einen oder zwei starke Schlepper abgeschleppt werden.

gez. v. Lünen.

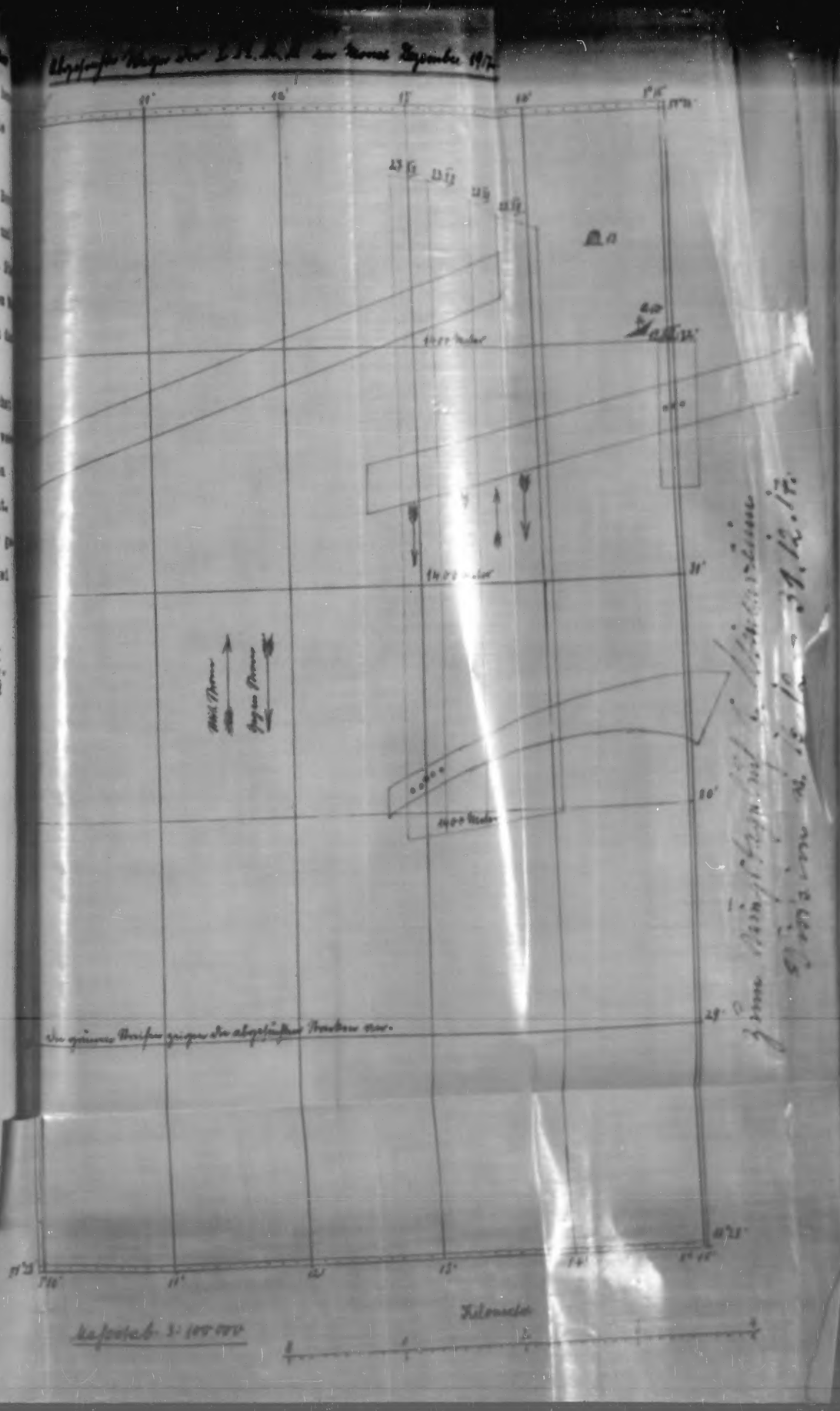
	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

jedoch sein Boot durch die Brandung auf die Sandbank geworfen [illegible]
Motor versagte sofort. Boot 11 schoß einige Sterne. Die darauf [illegible]
bei geeilten Leute der Batterie gaben einen Telefonspruch an die
I.M.B.D. ab.

Leutnant z.S.d.R. H ö h l e r brachte bei Hochwasser [illegible]
11 unbeschädigt in den Hafen. Leutnant z.S.d.R. F e l d t e n [illegible]
ich gingen am Strand entlang, und fanden Boot 3 querab von M.B. [illegible]
17. Leute vom 2. Matrosen-Regiment zogen das Boot mit steigendem
ser soweit wie möglich auf den Strand. Die Besatzung mußte dann
Boot verlassen, da es durch die Brandung voll schlug.

Zur Bergung des Bootes ist geplant, das Boot möglichst
leicht zu machen, nach oben abzudichten, um ein Vollschlagen zu verhindern und dann bei Hochwasser mittels Taljen noch höher auf den Strand zu holen, damit es möglichst aus der Brandung herauskommt. Wenn dann die etwa notwendig gewordenen Arbeiten am Bootskörper gemacht sind und die See ruhiger ist, soll es durch einen oder zwei starke Schlepper abgeschleppt werden.

gez. v. L ü m e n.



	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

der

I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1918.

Chef i.V.: Oberleutnant z.S. v. Lüneau.

716/18 Op

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.I.18.	Blankenberge	Wegen ungünstiger Wetterlage keine Arbeit
2.I.	Blankenberge	Die Division lief wegen schlechten Wetter nicht aus. Das bei Wenduyne am 27. XII. gestrandete 3 wurde abgeschleppt und in die Werft Br gebracht.
3.I. 1h30 p.m. 2h15 p.m. 3h5 p.m.	Wind: NW 2 Seegang: 2-3 später 4	Die Division lief aus. Wegen zu hoher Dünung kehrt gemacht. Boote am Liegeplatz festgemacht.
4.I.	Blankenberge	Wegen Wetterlage keine Arbeit.
5.I.	Blankenberge	Wegen ungünstigen Wetters nicht ausgelau
6.I.	Blankenberge	Die Division lief wegen schlechten Wetter nicht aus.
7.I. 6h a.m. 7h35 a.m. 8h50 a.m.	Wind: SW 4 Seegang: 4	Boote ausgelaufen. Bei der Blankenberger Boje wegen auffrisch dem Wind und gröberer See kehrt gemacht. Division eingelaufen.
8.I.		Wegen stürmischen Wetters lief die Divisio nicht aus.
9.I.		Die Boote liefen wegen Sturm nicht aus.
10.I. 11.I. 12.I. 13.I. 14.I.		Wegen dauernd stürmischer Witterung konnte weder die Division noch die Motorbootsabw auslaufen. Bei einer Probefahrt der Boote „ Markgraf “ und „ Helgoland “ der Motorbootsabwehr wu von „ Helgoland “ 500 m von den Blankenberg Molen entfernt eine Mark 1 Mine mit Drehz dung abgeschossen.
15.I.		Wegen ungünstiger Wetterlage keine Arbeit

M. W. d. G. b.

Schönen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minensuchdivision

für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. Z ü r n .

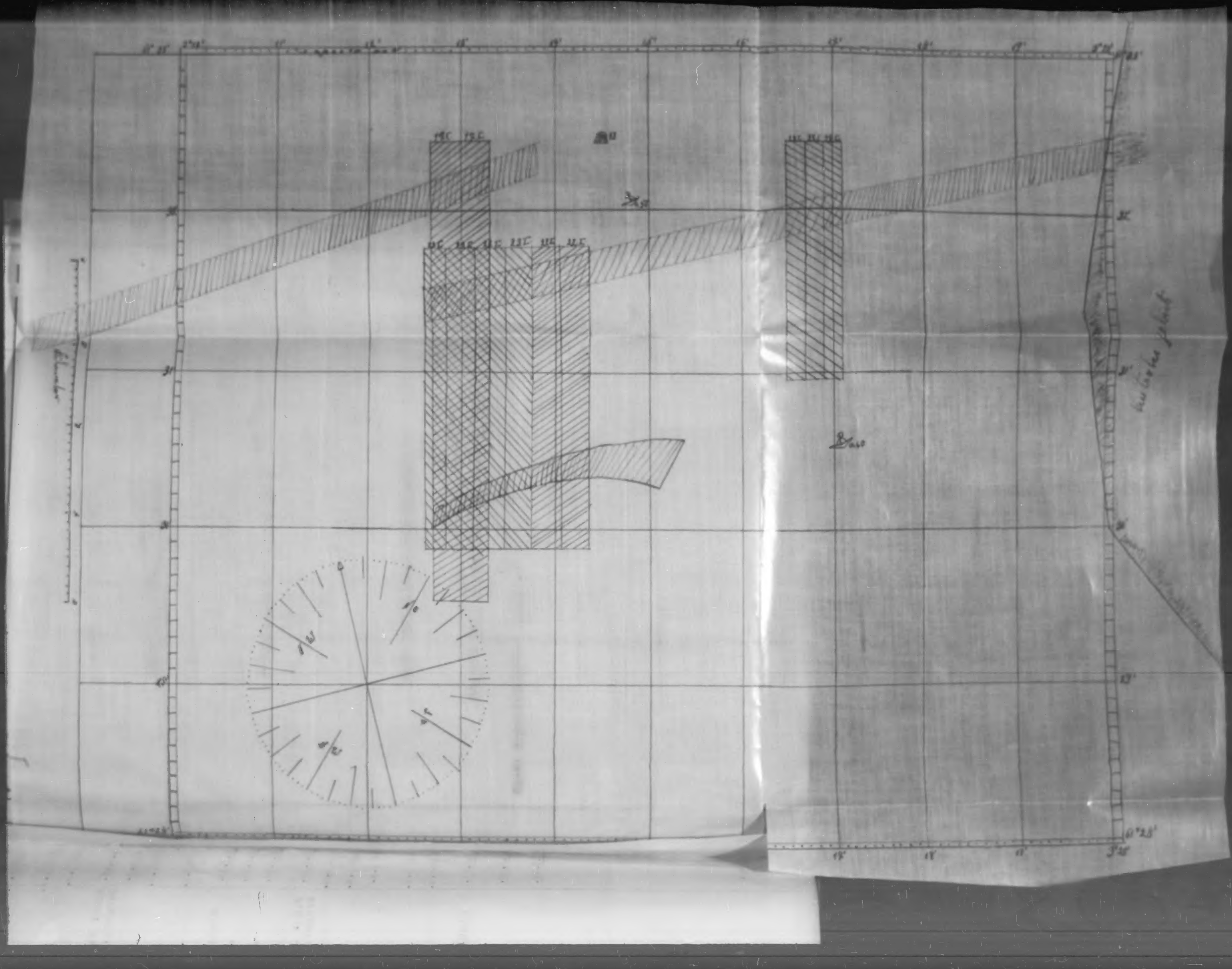
7162/18 G.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.I.18.	Blankenberge	Wegen schlechten Wetters lief die Division nicht aus.
17.I.18.	Blankenberge	Wegen ungünstiger Wetterlage keine Arbeit.
18.I.18. 2h p.m.	Wind: SW 6 Seegang: 3-4	Boote ausgelaufen.
2h45 p.m.		Da der Seegang weiter dwaußen zu grob war, kehrt gemacht.
2h45 = 3h45 p.m.		Übungsfahren vor den Molen.
3h55 p.m.		Boote eingelaufen.
19.I.18. 9h p.m.	Wind: SW 5 Seegang: 2-3	Division ausgelaufen.
4h5 p.m.		Blankenberge Boje passiert.
5h25 p.m.		1700 m rechtw. westlich von Boje 13 Gerät ausgebracht und rechtw. Süd gesteuert.
6h p.m.		Gerät aufgenommen. Keine Minen gefunden.
6h10 p.m.		Rückmarsch angetreten.
7h15 p.m.		Blankenberge Boje passiert.
8h10 p.m.		Boote eingelaufen.
20.I.18.	Blankenberge	Wegen ungünstiger Wetterlage keine Arbeiten.
21.I.18.	"	Die Division konnte wegen Seegang nicht auslaufen.
22.I.18. 6h a.m.	Wind: SO 4 Seegang: 2-3	Division ausgelaufen.
7h10 a.m.		Blankenberge Boje passiert.
8h25 a.m.		Tonne 13 passiert.
8h35 a.m.		Gerät versenkt. Es wurden 3 Anläufe gefahren, keine Minen gefunden.
10h35 a.m.		Gerät aufgenommen.
12h50 p.m.		Eingelaufen, festgemacht.
23.I.18. 7h25 a.m.	Wind: SW 2-3 Seegang: 2	Division ausgelaufen.
9h20 a.m.		Tonne 13 passiert.

Gerät

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9h30 a.m.		Gerät ausgebracht. Es wurden 4 Anläufe gefahren; keine Minen gefunden.
12h20 p.m.		Gerät aufgenommen.
2h30 p.m.		Eingelaufen, festgemacht.
24.I.18. 9h a.m.	Wind: SW 4-5 Seegang: 3-4	Division ausgelaufen.
9h20 a.m.		Wegen zunehmenden Seegangs umgekehrt und eingelaufen.
12h30 a.m.		Festgemacht.
25.I.18.	Blankenberge	Wegen Nebel keine Räumarbeiten.
26.I.18.	"	desgl.
27.I.18.	"	desgl.
28.I.18. 11h5 a.m.	Wind: SW 1-2 Seegang: 1	Division ausgelaufen.
12h45 p.m.		Tonne 13 passiert
2h5 p.m.		Gerät ausgebracht. Es wurden 4 Anläufe gefahren, Minen wurden nicht gefunden.
4h10 p.m.		Gerät aufgenommen.
4h20 p.m.		Eingelaufen, festgemacht.
29.I.18.	Blankenberge	Keine Räumarbeiten.
30.I.18.	"	desgl.
31.I.18.	"	desgl.

Zimm. I.V.



Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. Z ü r n .

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Vom 1. bis 11.II.	Blankenberge	Keine Raumarbeiten.
12.II.	Wind: WSW 4 Seegang: 3-4	Division ausgelaufen.
12h52 p.m.		Division wegen zu grober See und dicken
2h15p.m.		Wetters eingelaufen.
13.und 14.II.	Blankenberge	Wegen ungünstigen Wetters Keine Räumarb
15.II. 2h34 p.m.	Wind: OSO - SO 2-3 Seegang: 1-2	Division ausgelaufen.
2h54 - 6h18 p.m.		Kontrollfahrt zwischen Zeebrügge-Hole-B kenberge Tonne. Minen wurden nicht gefun
7h20 p.m.		Division eingelaufen.

Jürn

L.

C 21. Berlin, Königliche Druckerei und Verlagsanstalt

Kommando
der
...m-Division
...217

Führer der
Torpedoboots-Streitkräfte
Eingang 11. II. 18

2

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

14/2

des

Chefs der I. Minenräumdivision

für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1918.

Chef: Kapitänleutnant der Res. Zürn.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Vom 16. bis 28.II.18.	Blankenberge	Keine Minenräumarbeiten Keine Kontrollfahrten.

Kommando
d. Minenräum-Division.
D. Nr. Gg 255

Führer der Torpedobootszerstörer
KTB. Nr. 402

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 1. bis 15. März 1918.

Chef i.V.: Leutnant z.S.d.R. Feldtsen.

Datum Uhrzeit | Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw. | Vorkommnisse

Datum Uhrzeit

1. bis 1. März

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
n 1. bis März		Keine Minenräumarbeiten Keine Kontrollfahrten. Felden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Kommando I. Minenräumdivision. B.No. Gg. 31.7		Ganz Geheim! Nicht zu bernehmen Führer der Torpedobootsstreitkräfte Flottille den 2 Nov. 19 A II 1 S. 14 II

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minen - Räumdivision

für die Zeit vom 16. März bis 31. März 1918.

Chef i.V.: Oberleutnant z.S. v.d. U N S N.

10671/18 O

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
- 31. März	Blankenberge	Keine Räumarbeiten Keine Kontrollfahrten. I.V. Thimm

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
Minenräum-Division
A. Nr. 3863

Ganz Geheim!

Führer der
Torpedobootsabteilungen
Flandern
Tag des Eingangs: 8. 4. 18

Kriegstagebuch

des

Chefs der I.Minenraumdivision

für die Zeit vom 1. bis 15. April 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. Z ü r n .

Nichts zu bemerken
A II 1/4 17/5

1061 1/4/18

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.bis .IV. 918.		Keine Minenräumarbeiten, keine Kontrollfa ten.
.IV.18.		4 Boote außer Dienst gestellt.
.IV.18.		6 F.-Boote in Dienst gestellt.

Jürn. 1/

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
I. Minenräum-Division
B. Nr. 3875.

Ganz G[illegible]im!

Führer der
Torpedobootsstreitkräfte
Planteur

Kriegstagebuch

des

Chefs der I.Minenräumdivision

für die Zeit vom 15. bis 30. April 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. Z ü r n .

Kl[illegible] 7 Bemerkungen

A II 1/2 11/5

10671 9/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-30p 18.		Keine Minenräumarbeiten.
IV. Vm. 15 Nm.		Kontrollfahrt vor Zeebrügge bis Blankenberg Tonne ohne Gerät. Oberflächenstände und Tre minen wurden nicht gefunden. Von den in der Nacht vom 23./24. April versenkten englisch Zerstörern und Fahrzeugen wurden eingebrach 4 Leichen, 2 Flöße, 1 Dingi, mehrere Kisten mit Munition. 2h50 Nm. wurden die Boote von einem feindl. ger bei Zeebrügge mit einer Bombe erfolglos angegriffen.
V. 0Nm. .IV. Vm.	Vor Zeebrügge	Lt.z.S. G r a u mit 2 F.-Booten Sicherungs trouille vor Hafeneinfahrt Zeebrügge in 1-3 Küstensabstand. Keine besonderen Vorkommnisse
IV. 0 - 0 Vm.	desgl.	Lt.z.S. H o h n e n mit 2 F.-Booten Sicherungspatrouille vor Hafeneinfahrt Zeebrügge 1-3 sm Küstenabstand. Keine besonderen Vorkommnisse. Boote liefen um 2h30 Vm. wegen zu grober See ein.
V. 0 - 8 tm	desgl.	Lt.z.S. H ö h l e r mit 2 F.-Booten Sicherungspatrouille vor Hafeneinfahrt Zeebrügge in 1-3 sm Abstand. Boote mußten 12h15 nachts wegen zu grober See einlaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Kommando der Minenräum-Division Nr. 418 g		Führer der Torpedobootsstreitkräfte Eing. [illegible] Nr. 795

Ganz Geheim!

Tagebuch-Nr.: [illegible]

K r i e g s t a g e b u c h

des

Chefs der I.Minenraumdivision

für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.R. Z ü r n .

12940 418 g

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.V.18. 10h15 p.m. bis 2.V. 5h a.m.	Vor Zeebrügge	Lt.z.S. T h o r m ö h l e n Sicherung trouille mit 2 F.-Booten vor Hafeneinf Zeebrügge inf bis 3 sm Abstand. 2h Vm. w zu grober See eingelaufen. Keine besond Kreignisse.
2.V.18. 10h15 p.m. bis 3. V. 6h30 a.m.	" "	Lt.z.S. G r a u Sicherungspatrouille 2 F.-Booten vor Hafeneinfahrt Zeebrügge 1-3 sm Abstand. Auf dem Rückmarsch nach kenberge griff gegen 5h10 Vm.ein feindl. zeug aus geringer Höhe die Boote mit M. Feuer an.
3.V.18. 10h30 p.m. bis 4. V. 5h a.m.	" "	Sicherungspatrouille zweier F.-Boote, F rung Lt.z.S.d.R. H ö h l e r in 1-3 s stand vor Hafeneinfahrt Zeebrügge. Keine sonderen Vorkommnisse.
4.V.18. 10h30 p.m. bis 5.V.18. 5h a.m.	" "	Sicherungspatrouille zweier F.-Boote, F rung Lt.z.S.d.R. H o h n e n in 1-3 s stand vor Hafeneinfahrt Zeebrügge. Keine sonderen Vorkommnisse.
5.V.18. 11h p.m. bis 6.V.18. 5h30 a.m.	" "	Sicherungspatrouille zweier F.-Boote, F rung Lt.z.S.d.R. G r a u in 1-3 sm Ab vor Hafeneinfahrt Zeebrügge. Keine beson Vorkommnisse.
6.V.18. 10h15 p.m. bis 7.V.18. 5h15 a.m.	" "	Sicherungspatrouille zweier F.-Boote, F rung Lt.z.S.d.R. H o h n e n , in 1-3 Abstand vor Hafeneinfahrt Zeebrügge. Ke besonderen Vorkommnisse.
Nacht vom 8./9.V. 11h30 p.m. bis 5h a.m.	" "	Sicherungspatrouille vor Hafeneinfahrt Brügge. Führung Steuermann M ü l l e r me besonderen Ereignisse.
10.V.18. 2 " 5h a.m.	" "	Wie vorstehend. Führung Lt.z.S.d.R. Hoh
11.-12.V. 10h30 p.m. - 4h45 a.m.	" "	" " " Lt.z?S.d.R. Gra
12.-13.V. 10h30 p.m. - 4h45 a.m.	" "	" " " Lt.z.S.d.R. Fel
13.-14.V. 10h30 p.m. - 6h45 a.m.	" "	" " " Lt.z.S.d.R. Hoh
14.-15.V. 11h p.m. - 1h25 a.m.	" "	" " " Lt.z.S.d.R. Gra

Vor

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.18. bis .m.	Vor Ostende (Hafeneinfahrt)	Boot 11 und 12, Führung Lt.z.S.d.R. H o h n e legten 4 blinde Minen als östlichen Abschluß der gleichzeitig von Zerstörern gelegten scharfen Minensperre.
6.V.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier F.-Boote vor Zeebrügge.Führung Lt.z.S.d.R. F e l d t e n .

I.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
Minenräum-Division
A. Nr. 2437

2

Ganz Geheim!

1. Abt. 5603 g.Kdos.

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 15. bis 31. Mai 1915.

Chef: Kapitänleutnant d.R. Z Ü R N.

12990 4/15.

Marine-Journalen-Magazin und Buchdruckerei von E. Gundlach, Kiel, Wartenbergstr. 6. 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nacht 16. bis 17. Mai 10 1/2 Nch. bis 5 h Vorm.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier F - Boote vor Zeebrügge, Führung Leutnant z.S.d.R. Grau.
Nacht 17. bis 18. 10.30 Nach. bis 5 h Vorm.	desgl.	desgl. Führung Leutnant z.S.d.R. Hohnen.
Nacht 18. bis 19. 10,30 Nachm bis 5h Vorm.	desgl.	desgl. Führung Steuermann d.R. Müller. Um 12,30 nahmen die Boote einen niedrig fliegenden (ca. 200 m) feindl. Flieger mit M.G. und M.K. unter Feuer. 1.15 h feindl. Flieger wirft aus geringer Höhe eine Bombe, ohne die Boote zu treffen.
Nacht 19. bis 20. 10.30 bis 5h Vorm.	desgl.	desgl. Führung Steuermann d.R. Schwarz
Nacht 20. bis 21. 10.30 Nachm bis 5h Vorm.	desgl.	desgl. Führung Steuermann d.R. Mählmann
Nacht 21. bis 22. 10,30 Nachm bis 5h Vorm.	desgl.	desgl. Führung Leutnant z.S.d.R. Grau.
Nacht 22. bis 23. 10,30 Nachm bis 5h Vorm.	desgl.	desgl. Führung Steuermann d.R. Mählmann.
Nacht 23. bis 24. 10,30 Nach. bis 5h Vorm	desgl.	desgl. Führung Ob. Steuerm. Maat Vorbek.
Nacht 24. bis 25. 10,30 bis 5 h Vorm.	desgl.	desgl. Führung Steuermann d.R. Mählmann.
Nacht 25. bis 26. 10,30 Nach. bis 5h Vorm.	desgl.	desgl. Führung Steuermann d.R. Genicke.
12 nachts bis 4,45 Vor.	vor Blankenberge	desgl. Führung Leutnant z.S.d.R. Mohnen.
25. V. 1,30 bis 10 Nachm.	Vor Zeebrügge	Leutnant z.S.d.R. Höhler assistiert mit 5 F-Booten beim Legen der Minensperre Zeebrügge. (Bericht Leutnant z.S.d.R. Höhler vom 26.5.18.)

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nacht bis 27. bis Vorm.	Vor Blankenberge	Sicherungspatrouille zweier F-Boote. Führung Ob.Steuerm.Maat Böttcher. Keine besonderen Vorkommnisse.
Nacht bis 27.	Vor Zeebrügge	desgl. Führung Leutnant z.S.d.R. Grau.
30 Vorm		Wegen grober See eingelaufen.
Nacht bis 28. h Vorm. 3,50	Vor Blankenberge	desgl. Führung Steuermann d.R. Genicke. Wegen grober See keine Boote.
Nacht bis 29. 30Nach 5hVorm. nachts	Vor Zeebrügge	desgl. Führung Steuermann d.R. Mahlmann. Wegen zu grober See eingelaufen.
V. 0 bis 5 Nach.	Vor Oostende	2 F = Boote, Führung Leutnant z.S.d.R. Hohnen, suchen mit Gerät die Durchfahrt der Minensperre vor Oostende ab. Es werden 3 Anläufe gefahren, aber keine Minen in der Durchfahrt gefunden.
cht bis 30. Nach. 4 Vorm.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier Boote, Führung Steuermann d.R. Zander. Keine besonderen Ereignisse.
.V. 0, bis 0 Nach.		5 F-Boote, Führer Leutnant z.S.d.R. Höhler kontrollieren mit 3 Anläufen den Weg Zeebrügge = Mole = Blankenberge = Tonne mit Raumgerät, Minen werden nicht gefunden. Der Befehl, auch die Strecke Blankenberge-Tonne bis Tonne 13 abzusuchen, kann nicht ausgeführt werden, da die Im O 37 b stehende Sicherung sich im Gefecht befindet und auf Zeebrügge zurückzieht.
acht bis 31. Nachm 1hVorm. Vorm	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier F-Boote. Führung Leutnant z.S.d.R. Grau. Auf Befehl der I.M.D. eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nacht 31. bis 1.Juni 11h Nachm. bis 4hVorm. 2,35 Vorm.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier F-Boote. Führung Ob.Steuerm.Maat Vorbek. Auf Befehl des Molen-Kommandanten ein laufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ganz Geheim!

Kommando
I.Minenraumdivision.
A.No. Gg. 85.

Führer der Torpedo[illegible]

Kriegstagebuch

des

Chefs der I.Minenraumdivision

vom 1. Juni bis 15. Juni 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.R. Z Ü R N.

12991 A/18

M. 21. Marine-Verwaltungs-Magazin und Druckerei von H. Gundlach, Kiel, Wartenbergstr. 4. 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
In der Nacht vom 1.-2. VI; 11 h- Nachm bis 4 h Vm-	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier FuBoote. Führung Steuermann Schwarz.Keine besonderen Ereignisse.
2.-3. VI. 11hN-4hVorm.	desgl.	desgl., Führung Leutnant z.S.d.R. Hohnen. Keine besonderen Ereignisse.
4.-5. VI;	desgl.	desgl. Führung Leutnant z.S.d.R. Grau.Nach kurzer Zeit wegen zu grober See abgebrochen.
5. VI. 8,30Vorm.- 1,30 Nachm.	Wind: N O,Seegang 2-3 gute Sicht.	Kontrollfahrt mit Gerät von Blankenberge-Tonne bis Boje 13 und zurück. Keine Minen. Abgesuchter Streifen ca, 500 Meter breit. Führung: Bis 10,30 Vorm. der Div.Chef,dann Leutnant z.S.d.R. Höhler. Sicherung durch 4 Seeflugzeuge.
5.-6. VI.	Vor Zeebrügge	Keine Sicherungspatrouille wegen zu grober See.
6.-7. VI.	desgl.	Sicherungspatrouille zweier F=Boote. Führung Steuermann d.R. Zander. Keine besonderen Vorfälle.
7.-8. VI.	Vor Zeebrügge und Blankenberge	Keine Sicherungspatrouille.
8. VI.	Hafeneinfahrt vor Zeebrügge.	Legen des zweiten Treffens der Minensperre Leitung Leutnant z.S.d.R. Höhler. Es wurden insgesamt 10 Minen gelegt.
8.-9. VI. 10.30 Nach. bis 4 h Vorm.	Vor Zeebrügge und Blankenberge	Sicherungspatrouille zweier F=Boote. Führung Steuerm.d.R. Genicke und Ob.Stm. Maat Niederstadt.Keine besonderen Vorkommnisse.
10.-11. VI.	Vor Zeebrügge und Blankenberge	Sicherungspatrouille zweier Raumboote. Führung Ob.Stm.Maat Vorbeck.Keine besonderen Vorkommnisse.
11.-12. VI.	Vor Zeebrügge. Wind: NNO 4-5,Seegang 4	desgl. Führung Stm.d.R. Schwarz.Keine besonderen Ereignisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.-13.VI. 11hNach.- 4 h Vorm.	Vor Zeebrügge Wind WSW 1-2 Seegang 2-3	Sicherungspatrouille zweier Raumboote. Führung Ob.Steuerm.Maat d.R.Vorbeck. Wegen Alarm liefen die Boote erst 3,10 Vorm. auf Befehl des Molenkommandanten aus. Keine besonderen Ereignisse.
13. VI. 4,45h - 9,20 Vm.	Zwischen Blankenberge-Tonne und Tonne 13 Wind: W 3,Seegang 2-3.	Kontrollfahrt mit Gerät.Führung der Div.-Chef. Es wurden in 2 Anläufen keine Minen gefunden.
13.-14.VI. 11hNachm.- 4h Vorm.	Vor Zeebrügge Wind: W 4-5, Seegang 3-4,klares Wetter, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Raumboote. Führung Steuermann d.R. Zander. 3.30 Vorm. wegen zu grobem Seegang eingelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.
In der Nacht vom 14.-15.u. von 15.- 15.VI.		Keine Patrouillenboote in See wegen zu schlechten Wetters.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
Minenräum-Division
530 g.

Ganz Geheim!

Führer der
Abteilung
1 Exemplar No 1997

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 16. bis 30. Juni 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.R. Zürn.

12990 4/18

Marine-Lehrmittel-Anstalt und Buchdruckerei von C. Lambert, Kiel, Marinehafen 4. 1914

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nacht vom 16./17.VI. 11h30 Nm. - 4h Vm.	Vor Zeebrügge Wind: WNW - lich, Seegang: 1-2, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier F.-Boote, Führung, Obersteuermannsmaat Vorbeck. Keine besonderen Ereignisse.
17.VI.Vm.	Wechsel der Halbdivisionen: I.Halbdivision nach Brügge, II.Halb.Div. nach Blankenberge; III.Halb.Div. nach Kohlscherhütte bezw.Fischereinafen Zeebrügge.	
Nacht vom 17./18.VI.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier Räumboote, Führung, Strm.d.R. Müller. Keine besonderen Ereignisse.
Nacht vom 18./19.VI.	" "	Wie vorstehend. Keine besonderen Ereignisse.
19.VI.18. 7h35 Nm. - 0h25 Vm.	In See zwischen Tonne 13 und 14. Wind: WNW 2, leichte westliche Dünung, gute Sicht.	Kontrollfahrt von 6 Räumbooten, Führung, Oblt.z.S. v.Lünen, zwischen Tonne 13 u.14. Es wurden 2 Anläufe gefahren, Minen wurden nicht gefunden. Boot 14 hatte bei Blankenberghe Motorenpanne und mußte einlaufen.
Nacht vom 19./20.VI. 11h Nm. - 4h Vm.	Vor Zeebrügge. Wind: WNW 2, leichte westl.Dünung, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille, Führung, Strm.d.R. Genicke. Keine besonderen Vorkommnisse.
20.VI.18.	Zwischen Zeebrügge und Blankenbergne - Tonne. Wind: NNW 2, Seegang: 0-1, leicht diesig. Ab Mittag dreht Wind über N bis WNW 0-2.See ruhig.	Kontrollfahrt mit 6 Räumbooten, zwischen Zeebrügge - Mole und Blankenberne - Tonne. Führung: Oblt.z.S. v. Lünen. Es wurden 1 Anläufe gefahren, Minen wurden nicht gefunden.
Nacht vom 20./21.VI. 11h Nm. - 4h Vm.	Vor Zeebrügge. Wind: NW 4-2, Seegang: 4 stark zunehmend.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille.Führung: Lt.z.S.d.R. Honnen. Die Boote mußten kurz nach 11 Uhr nachm. wegen zunehmenden stürmischen Windes und grober See einlaufen.
Nacht vom 21./22.VI.	Vor Zeebrügge. Wind: WSW 6-8, grobe See, geringe Sicht.	Die auf Befehl des Molenkommandanten auslaufene Sicherungspatrouille, 2 Motorboote der III.S.-Halbflottille, mußten wieder umkehren, da die Boote sich in der groben See nicht halten konnten.Führung der Patrouille Lt.z.S.d.R. Thormöhlen.
Nacht vom 22./23.VI.	Vor Zeebrügge. Wind: NW 8-9, grobe See.	Die beiden zur Nachtsicherung befohlenen Boote konnten wegen stürmischen Wetters nicht auslaufen. Führung der Boote: Lt.z.S. d.R. Hohnen.
Nacht vom 23./24.VI.	Vor Zeebrügge. Wind:NNW 3-4, Seegang:5-6, leicht bewölkt.Später Wind SW 2,nördl.Dünung.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille.Führung:Strm.d.R. Zander.Die um 11 Uhr ausgelaufenen Boote mußten

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		mußten wegen zu groben Seeganges wieder einlaufen. Um 2h40 Vm. wurde erneut ausgelaufen und die Patrouillenfahrt bis 4 Uhr Vm. durchgeführt. Keine besonderen Ereignisse.
t vom /25.VI. Nm. - Vm.	Vor Zeebrügge. Wind: W-lich 3, Seegang: 4, gute Sicht.	Die von der I. Marine - Division befohlene Sicherungspatrouille wurde auf Befehl des Molenkommandanten nicht gefahren.
.VI. 0 - 0 Nm.	Blankenberghe-Tonne bis Tonne 13 Wind: NW 3 nach N drehend, Seegang 3, mäßige NW-liche Dünung, gute Sicht.	Kontrollfahrt der II.Halb.Div. Führung:Oblt. z.S. v. Lünen. Von Blankenberghe - Tonne bis Tonne 13 und zurück. Minen wurden nicht gefunden. Auf dem Rückwege wurde um 4h18 Nm. NO 3 sm von Blankenberghe-Tonne eine treibende Mine abgeschossen, welche dabei detonierte.
t vom /26.VI. Nm. - Vm.	Vor Zeebrügge. Bis 0h30 Vm.Wind:NO-N 1-0, zeitweise starke Regenschauer.NW-liche Dünung ab 1h Vm. Wind N 2-5, bewölkt, gute Sicht,zunehmende See.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille, Führung,Ob.Strm.Mt. Jahn. Wegen zunehmender, grober See mußten die Boote um 1h30 Vm. einlaufen . Keine besonderen Vorkommnisse.
t vom /27.VI. Nm.- Vm.	Vor Zeebrügge. Wind: WSW 2, Seegang: 2, bewölkt, mäßige Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille, Führung: Ob.Strm.Mt. Jahn. Keine besonderen Vorkommnisse.
.VI. h Nm.	Vor Blankenberghe Wind: W-lich 3-4, ziemlich grobe See, gute Sicht.	1 Motorboot der I.M.H.D., Führung:Oblt.z.S. v. Lünen, birgt die ca. 400 m querab von Blankenberghe treibenden Wrackstücke eines abgeschossenen engl. Flugzeuges.
t vom /28.VI. Nm. - Vm.	Vor Zeebrügge Wind: SW 2, Seegang: 2, gute Sicht.	Sicherungspatrouille eines Motorbootes der III.S.-Halbflottille, Führung:Stamt.Jungjohann. Keine besonderen Ereignisse.
.VI. -7h20 Nm.	Wind: NW-lich, ruhige See, mäßige, NW-liche Dünung, gute Sicht.	Kontrollfahrt mit Gerät von Zeebrügge-Mole über Blankenberghe-Tonne 331° rechtw. 6 sm und zurück bis ca.1000 m ab Zeebrügge-Mole-Leuchtturm. Es wurde ein Streifen von ca.500 m Breite kontrolliert.Minen wurden nicht gefunden. Führung:Oblt.z.S. v. Lünen.
t vom /29.VI. Nm.- Vm.	Vor Zeebrügge Wind: N-lich 0-1, ruhige See, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille, Führung: Stamt.Nagel. Keine besonderen Ereignisse.
.VI. 20 -	Wind: NO 2-4, Seegang 2-3, bewölkt, mäßige Sicht, später aufklarend.	Kontrollfahrt mit Gerät von Blankenberghe-Tonne rechtw.270° 10 sm. Führung: Der D-Chef. Um 6h18 Vm.nahe der bereits ausgelegten Endo

boje

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		boje gab die Fliegersicherung durch Absch... den eines roten Doppelsterns das Signal z... Schlippen des Geräts, gleichzeitig wurden ... N 5-6 sm Abstand 1 Monitor und mehrere ... Zerstörer gesichtet. Darauf wurde Gerät g... schlippt und Kurs auf die Küste genommen.
Nacht vom 29./30.VI. 11h Nm.- 4h Vm.	Vor Zeebrügge Wind: SO-lich 1-2, See ruhig, gute Sicht	Sicherungspatrouille zweier Motorboote de... III.S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Jung... hann. Keine besonderen Vorkommnisse.
30.VI. 5h10 V 8h30 Vm.	Wind: O-lich 2-0, ruhige See, gute Sicht.	Kontrollfahrt mit Gerät von Blankenberghe... Tonne rechtw. 270° 10 sm. Führung: Oblt.z.... v. Lünen. Keine Minen gefunden. Die am 2... gelegten Bojen und das geschlippte Gerät ... den geborgen.
Nacht vom 30.VI. zum 1.VII.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier Motorboote d... III.S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Dl... Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
I. Minenräum-Division.		Führer der Torpedobootsstreitkräfte. Eingegangen am 24. 8. 18 Nr. 1312

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der I. Minenräum - Division.

Chef: Kapitänleutnant d.R. Zürn.

Angefangen: 1. Juli 1918

Abgeschlossen: 15. Juli 1918.

18616 A/15.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.18 6h30 - 10h30	Wind Östlich 1-3. See ruhig; gute Sicht.	Kontrollfahrt Zeebrügge - Ostende (Weg „blau“) Führung der D.Chef. Minen wurden nicht gefunden.
Nacht v. 1.7.18 10h Vm.- 4 h Vm.	Vor Zeebrügge Wind N O 1 - 2 Seegang 1 mäßige Sicht	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S. = Hal-bflottille, Führung O.Str.Mast Jahn. Keine besonderen Vorkommnisse.
2.7.18. 6h40 - 11h30 Vm.	Wind O N O 2, See leicht bewegt gute Sicht.	Kontrollfahrt Zeebrügge - Ostende (Weg „blau“) Führung der D.Chef. Minen wurden nicht gefunden.
Nacht v. 2/3.7.18.	Grobe See, stürmische nördliche Winde.	Keine Patrouillenboote in See.
3.7.18.	- " -	Keine Kontrollfahrten.
4. 7.18. 10h45p.m. -4h15 a.m.	Wind N W 1 Seegang 2	Keine Kontrollfahrten. Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung Ob.Stmt.Stein. Keine besonderen Vorkommnisse.
5.7.18. 9 h a.m.- 2h25 p.m.	Wind S W 2 - 3 Seegang 3 mäßige Sicht	Kontrollfahrt der II.Halbdivision mit Gerät, Weg „rot 1". Weg „rot 2" wurde wegen Kompaßfehler des Bojenbootes zu südlich abgesucht. Keine Minen gefunden. 2 Seemeilen nördlich Blankenberge Hafeneinfahrt wurde beim Einlaufen eine runde englische Bleikappenmine abgeschossen. Mine war nicht bewachsen und detonierte beim Abschießen.
10h45 p.m. - 4h15 a.m.	Vor Zeebrügge Wind N W 1 Seegang 1 dieslg	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S. = Hal-bflotille. Führung O.Stmt. Krause. Keine besonderen Vorkommnisse.
6. 7.18. 11h15 p.m. -4h15 a.m.	Wind S W 2 Seegang 2 bedeckt Vor Zeebrügge	Keine Kontrollfahrten. Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung Stmt. Jungjohann. Keine besonderen Vorkommnisse.
1h 15 - 3h30 p.m.		Die I. Halbdivision wurde von Brügge nach Mombacher Hütte verlegt.
7.7.18. 11 h a.m.- 3 h p.m.	Wind W N W 2 Seegang 2 - 3 gute Sicht	Kontrollfahrt der II.Halbdivision mit Gerät von Blankenberger Tonne 331° r.w.6,8 sm (Weg „ rot 2"). Es wurde ein Streifen von ca. 500 m Breite abgesucht. Keine Minen gefunden.

10h45

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
h45 p.m. h15 a.m.	Vor Zeebrügge Wind S W 2 hohe Dünung stark bedeckt, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung Stmt. Nagel. Keine besonderen Vorkommnisse.
8.7.18.		Wegen schlechten Wetters keine Kontrollfahrten.
Nacht 9.7.18. 10h45 p.m. -4h15 a.m.	Vor Zeebrügge Wind Östlich 1 - 2 Seegang 1 gute Sicht	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung Ob.Stmt.Krause. Keine besonderen Ereignisse.
10.7.18.		Wegen schlechten Wetters keine Kontrollfahrten.
Nacht v. 10/11.7.18 11h15 p.m. -4h15 a.m.	Vor Zeebrügge Wind S W 2 Seegang 2 bedeckt	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung Stmt. Jungjohann. Keine besonderen Ereignisse.
11.7.18.		Wegen schlechten Wetters keine Kontrollfahrten.
Nacht v. 11/12.7.18. 10h50 p.m. -4h45 a.m.	Vor Zeebrügge Wind S W 4-5 Seegang 3-4 Regen	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung O.Stmt.Krause. Auf Befehl Molenkommandant wegen schlechten Wetters ein-laufen und nicht wieder auslaufen.
12.7.18.		Wegen schlechten Wetters keine Kontrollfahrten.
Nacht v. 12/13.7.18. 10h45 p.m. -5h30 a.m.	Vor Zeebrügge Wind Westlich 3-4 Seegang: starke Dünung gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung Stmt. Jungjohann. Wegen schlechten Wetters eingelaufen.
13.7.18.		Wegen schlechten Wetters keine Kontroll- und Patrouillenfahrten.
14.7.18.		Wegen schlechten Wetters keine Kontrollfahrten.
14h50 p.m. - 4h30 a.m.	Vor Zeebrügge Wind S W 2 - 3 Seegang 2-3 gute Sicht	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung O.Stmt.Krause. Oh15 a.m. Fliegerangriff auf Zeebrügge, sonst keine besonderen Ereignisse.
15.7.18.		Wegen schlechten Wetters keine Kontrollfahrten.
Nacht 15.7.18. 11h20 p.m. - 3h10 a.m.	Vor Zeebrügge Wind Westlich 1-2 zunehmend Seegang 1 zunehmend gute Sicht, dann Regen.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.=Halbflottille. Führung Stmt. Jungjohann. Wegen aufkommenden schlechten Wetters Patrouille um 3h10 a.m. abgebrochen. Keine besonderen Ereignisse.

15.7.18.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.18. 0400 v.m. 0725 v.m.	Wind S S W 3 - 4 Wetter wechselnd. See ruhig.	Kontrollfahrt unter der Küste von Blankenberge bis Ostende und zurück. Führung S.E. von Linden. Keine Minen gefunden.
1030 p.m. -24 v.m.	Vor Zeebrügge Wind östlich 1 Seegang 1 gute Sicht	Sicherungspatrouille zweier Motorboote d. III.S.-Halbflottille. Führung Stamt.Wagner. Auf Befehl Molenkommandant um 1 h a.m. eingelaufen. Keine besonderen Ereignisse.

Sperrlotsenboot Ostende: Motorboot 27

Sperrlotsenboot Zeebrügge: Motorboot 24.

Abgeschlossen:

Blankenberge, den 15. Juli 1918.

Zürn -

Kapitänleutnant d.R.
und Divisionschef.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
I. Minenraum-Division
A. Nr. A 517

Ganz Geheim!

Führer der
Torpedo-Inspektion
Flandern
Eing. bei [illegible] 1918

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 16. bis 31. Juli 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.R. Zürn.

18616 A/18.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.18.		Wegen schlechten Wetters keine Kontrollfahrten. Wechsel der Raumhalbdivisionen, I.Halb.-Div. verholt nach Blankenberge, II.Halb.-Div. nach Rombacherhütte.
16./17.7. 10.45 p.m. -4.10 a.m.	Vor Zeebrügge Wind: Nördl. 0 - 1 Seegang: Leichte Dünung, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Jungjohann. Keine besonderen Ereignisse.
17.7. 5.50 bis 11.30 a.m.	Wind: Südlich 1 - 0, ruhige See, bedeckt, zeitweise Regenschauer, mäßige Sicht.	I.Halbdivision, Führung D.Chef kontrolliert Weg „ blau 1 " II. Halbdivision, Führung Oblt.z.S. v.Lünen kontrolliert Weg „ rot 2 " Es wurden keine Minen gefunden.
17./18.7. 10.45 p.m. -12.50 p.m.	Vor Zeebrügge Wind: SW 4 zunehmend, Seegang: 4 " leicht bedeckt.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille. Führung: Btsmt.Nagel. 12h p.m. Ein schnellfahrendes Boot anscheinend feindl. Schnellboot in NW licher Richtung auf die Küste zulaufend, dann plötzlich mit hoher Fahrt wieder verschwindend. Mole sofort durch Lichtsignal gemeldet.
An 18. Juli wegen groben Seegangs keine Kontrollfahrten.		
18./19.7. 10.45 p.m. -10.55 p.m.	Vor Zeebrügge Wind: SW 5, Seegang: 4 - 5 zunehmend, gute Sicht.	Nachtsicherung fällt wegen schlechten Wetters aus. Führung: Btsmt. Böhm.
19.7.18. 7.30 a.m. -6.40 p.m.	Wind: SSW 3 - 4, Seegang: 3, gute Sicht.	I. Halbdivision, Führung Lt.z.S.d.R. Höller, kontrolliert die Wege „ blau 3 und 4 " II. Halbdivision, Führung Oblt.z.S. v.Lünen, kontrolliert Weg „ rot 3 " Es werden keine Minen gefunden.
19./20.7. 10.45 p.m. -4.30 a.m.	Vor Zeebrügge Wind: WSW 1 - 2, Seegang: 1, Luft bedeckt.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Jungjohann. Um 2.30 a.m. auf Befehl des Molenkommandanten eingelaufen. Keine besonderen Ereignisse.
20.7.18. 8h a.m. -8h p.m.	Wind: Nördlich 1 - 0, See ruhig, gute Sicht.	I.Halbdivision, Führung Oblt.z.S. v. Lünen, kontrolliert Weg „ blau 2 ", keine Minen gefunden.
20./21.7.	Vor Zeebrügge Wind: SW 5, Seegang: 4 gute Sicht.	Nachtpatrouille wegen schlechten Wetters auf Befehl Molenkommandant nicht gefahren.
21.7.18.	Wegen ungünstiger Witterung keine Minenarbeiten und Kontrollfahrten.	
21./22.7.	Vor Zeebrügge Wind: SW 5, Seegang: 4	Nachtsicherung wegen schlechten Wetters auf Befehl Molenkommandanten nicht ausgelaufen.
22.7.18.	Wegen ungünstiger Witterung keine Minenarbeiten und Kontrollfahrten.	

22./23.7.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22./23.7. 10.30 p.m. -4.30 a.m.	Vor Zeebrügge Wind: Südl.2, Seegang: 2, diesig, zeitweise Regen.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Nagel. Keine besonderen Ereignisse.
23.7.18. 0.30 bis 5h p.m.	Wind: SSW 2-3, Seegang: 2, anhaltender Regen und schlechte Sicht.	I. Halbdivision kontrolliert Weg „ blau 4 " II. " " " " rot 1 " Minen werden nicht gefunden.
23./24. 11.10p.m. 11.35p.m.	Vor Zeebrügge Wind: SW 5, Seegang: 4-5, diesig, zeitweise Regen.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille, Führung: Btsmt Böhm. Boote wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen.
24.7. bis 28.7. wegen ungünstigen Wetters keine Kontrollfahrten und Räumarbeiten.		
24./25. 10.30p.m. 11.00p.m.	Vor Zeebrügge Wind: Westl.4-5 zunehmend, Seegang: 4 zunehmend, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Jungjohann. Boote wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen.
12.00 - 1.45		Fliegerangriff auf Zeebrügge.
25./26. 12.00p.m. -0.10a.m.	Vor Zeebrügge Wind: WSW 4-5, Seegang: 4-5, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Nagel. Boote wegen zu schlechten Wetters wieder eingelaufen. Keine besonderen Ereignisse.
26./27. 10.30p.m. -3.30 a.m.	Vor Zeebrügge Wind: SW 2-3, zunehmend, Seegang: 3, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Böhm. Wegen schlechten Wetters wurde Patrouille vorzeitig abgebrochen. Keine besonderen Ereignisse.
27./28.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Nagel. Boote auf Befehl des Molenkommandanten nicht ausgelaufen.
28./29. 10.30p.m. 10.45p.m.	Vor Zeebrügge Wind: NNW 4-5, Seegang: 4, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Böhm. Wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen. Keine besonderen Ereignisse.
29.7.18. 8h bis 8h p.m.	Wind: Östl.1-2, mäßige östliche Dünung, gute Sicht.	II. Halbdivision, Führung Oblt.z.S. v.Lünen, kontrolliert Weg „ rot 3 " . Minen werden nicht gefunden. I.Halbdivision führt unter Leitung des D.Chefs die Vorarbeiten zur Räumung der alten Ostender Sperre aus. Sperre wird ausgebojt. Bei Niedrigwasser werden 5 Minen gesprengt.
29./30. 11.30p.m. -4.30a.m.	Vor Zeebrügge Wind: OSO 2, Seegang: 2, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille, Führung: Btsmt.Korsing. Keine besonderen Ereignisse.

30.7.18.

C 21 Marine-Gymnasium Wilhelmshaven und Ingenieurschule von E. Gundert, Kiel, Wormerskamp 6. 1934

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.18. 4.50 bis 9.30 a.m.	Wind: NO 0-2, Seegang: 1-2, diesig, zeitweise Nebel.	I.Halbdivision, Führung D.Chef, Räumarb ten an der alten Ostender Sperre. Es we in 8 Anlaufen 2 Minen geräumt.
4 h bis 9.45 p.m.	Wind: NO 3-4, Seegang: 2, zunehmende östl. Dünung, diesig.	Fortsetzung der Räumarbeiten an der Oste Sperre durch I.Halbdivision. Es werden i 10 Anlaufen 6 Minen geräumt.
5.50 bis 11.00 a.m.	Wind: NO-lich 0-2, Seegang: 1-2, mäßige Sicht.	II. Halbdivision, Führung Oblt.z.S. v. kontrolliert Weg „ rot 2 ". Minen werden nicht gefunden.
30./31.7. 11.20 p.m. - 4.30 a.m.	Vor Zeebrügge Wind: SW 1, leichte Dünung, diesig, zeitweise Nebel.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote d III.S.-Halbflottille, Führung: Btsmt. Na Keine besonderen Ereignisse.
31.7.18. 5h bis 11.50 a.m.	Windstille, stark diesige Luft, Nebel, mäßige nordl.Dünung.	I. und II. Halbdivision sollen Räumarbei an der Ostender Sperre beenden. Wegen zu menden Nebels wird Unternehmen um 8.40 a abgebrochen. Querab Bredene dicht unter geankert. Um 8.20 a.M. wird bei aufklären Wetter Anker gelichtet und die Rückfahrt Blankenberghe angetreten.
8.40 a.m.	ca. 1 sm querab den Haan	Gerät ausgebracht; Kontrollfahrt bis Zeeb ge. Keine Minen gefunden.
8.10 bis 11.10 p.m.	Wind: NO 4; Seegang: 3-4, gute Sicht.	I. Halbdivision Fortsetzung der Räumarbe vor Ostende. Es werden in 13 Anläufen 5 gesprengt. II. Halbdivision kontrolliert Weg „ rot Minen werden nicht gefunden.

Sperrlotsenboot Ostende: Motorboot 27

" Zeebrügge: Motorboot 24.

Abgeschlossen:

Blankenberghe, den 1. August 1918.

Kapitänleutnant d.R.
und Divisionschef.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando	
	I.Minenräumdivision	
	B.Nr. G ..... 612 ...	Führer der Torpedobootsstreitkräfte. Flandern I 1145

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der I. Minenraumdivision

für die Zeit vom 1. bis 15. August 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.R. Z ü r n .

18627 A/IV

C 21. Marine-Intendantur-Wagazin und Schiffsbauamt von L. Sonnenf. Kgl. Hofbuchdruckerei

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.7. bis 1.8.18. 0.55 a.m. – 4.30 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: NO 2, Seegang: 2, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Böhn. Keine besonderen Ereignisse.
1.8.18.	Wind: SO 2–3, bewegte See, gute Sicht.	I. Halbdivision, Führung Lt. z. S. d. R. Höhler, beendet Räumarbeiten der Ostender Sperre. Es werden Vm. weitere 3 Minen gesprengt, Nm. bei Kontrollfahrten keine Minen mehr gefunden.
5.50 a.m. – 9 h a.m.	" "	II. Halbdivision kontrolliert Weg „ rot 1 ". Keine Minen gefunden.
1./2.8. – 10.50 p.m. – 12.30 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: Östl. 3–4, Seegang: 3 zunehmend, Luft bedeckt.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S-Halbflottille. Führung: Btsmt. Korsing. Wegen schlechten Wetters eingelaufen. Keine Besonderen Ereignisse.
2.8.18.	Wegen ungünstiger	Witterung keine Kontrollfahrten.
2./3.8. 11.45 p.m. – 5 h a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SSW 1–2, Seegang: 1, bedeckt, Regen.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Havenstein. Keine besonderen Ereignisse.
3.8.18. 9.45 a.m. – 1.30 p.m.	Wind: SW 4 zunehmend, Seegang: 4 " gute Sicht.	Beide Halbdivisionen in See zu Kontrollfahrten unter der Küste. I. Halbdivision sichtet kurz nach Auslaufen einen über See abtreibenden, deutschen Fesselballon, bringt denselben mit M.K. Feuer zum Absturz und birgt ihn; läuft 1.30 Nm. ein. II. Halbdivision kontrolliert Weg „ rot 1 ", einmal davon von Blankenberghe – Tonne Kurs SW bis zum Schnittpunkt Wege „ blau 3 " und von hier bis Zeebrügge – Mole. Minen wurden nicht gefunden.
3./4.8. 11h p.m. – 5h a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: Ost 2, Seegang: 1, bedeckt.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Korsing. Keine besonderen Ereignisse.
4.8.18.	Wegen ungünstiger	Witterung keine Kontrollfahrten.
4./5.8. 11.15 p.m. – 12.40 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: WSW 3 zunehmend Seegang: 3 " bedeckt, unsichtig.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Havenstein. Wegen schlechten Wetters eingelaufen. Keine besonderen Ereignisse.
5.8.18.	Wegen Wetterlage	keine Räumarbeiten und Kontrollfahrten.
5./6.8. 10.30 p.m. – 5h a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 2, Seegang: 1–2, Nebel.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Jungblut. Keine besonderen Ereignisse.
6.8.18.	Wegen ungünstiger Witterung keine Kontrollfahrten und Räumarbeiten.	
6./7.8. 10h p.m. – 5h a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 2, Seegang: 2, gute Sicht	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Korsing. Keine besonderen Ereignisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.8.18. 12.15 – 5.40 p.m.	Wind: NNW 3–4, Seegang: 2–3, mäßige Sicht.	I. Halbdivision Kontrollfahrt auf Weg „ blau 4 " II. Halbdivision Kontrollfahrt Weg „ rot 1 " und von Blankenberghe – Tonne bis Wenduyne in ca. 4 sm Abstand von der Küste. Keine Minen gefunden.
7./8.8. 10.30 p.m. – 5h a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 2–3, Seegang: 2, bedeckt, Nebel.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Havenstein. Keine besonderen Ereignisse.
8.8.18.	Wegen ungünstiger	Witterung keine Kontrollfahrten.
8./9.8. 10.35 p.m. – 10.45 p.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 4–5, Seegang: 4, diesig.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Jungblut. Wegen schlechten Wetters eingelaufen.
9.8.18.	Wegen Wetterlage	keine Räumarbeiten und Kontrollfahrten.
9./10.8.	Auf Befehl keine	Patrouillenfahrt.
10.8.18. 1.30 p.m. – 7h p.m.	Wind: NO 3–4, Seegang: 2–3, gute Sicht.	Minensuchen mit beiden Halbdivisionen in Quadrat 855 K östliche Hälfte. Gerät schlippte dreimal aus und verankerte ordnungsgemäß. Sprengung des Geräts ergab keine Minen. Feindliche Flieger versuchten mehrere Male die Arbeiten durch Bombenabwürfe zu stören; sie wurden durch M.K. und M.G. Feuer vertrieben. Minen wurden nicht gefunden.
10./11.8. 10.10 p.m. – 5h a.m.	Vor Zeebrügge Wind: NO 2–3, Seegang: 2, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. St.-Halbflottille, Führung: O. Btsmt. Krause. 12 Uhr Fliegerangriff auf Zeebrügge.
11.8.18. 4.30 bis 9.45 a.m.	Wind: NO 1–2, Seegang: 0–1, gute Sicht.	Minensuchen mit beiden Halbdivisionen in Quadrat 855 K östliche Hälfte. Es werden keine Minen gefunden.
11./12.8. 1.10 a.m. – 5h a.m.	Vor Zeebrügge, Wind: Östl. 1, Seegang: 1, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Nagel. Keine besonderen Ereignisse.
12.8.18. 5–9h a.m.	Windstille, ruhige See, wechelnde Sicht.	Minensuchen der II. Halbdivision in Quadrat 855 K. Keine Minen gefunden.
12./13.8. 11.15 p.m. – 5.15 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: W 1–2, Seegang: 1–2, diesig.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: O. Btsmt. Krause. Keine besonderen Ereignisse.
13.8.18. 10.30 a.m. – 2.40 p.m.	Windstille, ruhige See, stark diesig.	3 Boote der I. Halbdivision, Führung Lt. z. S. d. R. Höhler suchen bei Niedrigwasser in Quadrat 855 K und Umgebung der Blankenberghe – Tonne nach Oberflächenständen. Keine Minen gefunden. Nahe der Blankenberghe – Tonne werden Wrackteile eines engl. Flugzeuges geborgen.
13.8.18.	Wegen groben Seegangs	keine Räumarbeiten und Kontrollfahrten.
13./14.8. 10.30 p.m. – 5.15 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: WSW 2, Seegang: 1, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung: Btsmt. Korsing. 11 Uhr p.m. bis 1 Uhr a.m. Fliegerangriff auf

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Zeebrügge.
14.8.18. 5h bis 11h a.m.	Wind: S 3–4, Seegang: 2, sehr gute Sicht.	I. Halbdivision kontroliert Weg „ rot 3 II. „ „ Wege „ blau 3 und 4 „. M werden nicht gefunden.
5.30 bis 9.30 p.m.	Quadrat 855 K Mitte Windstille, ruhige See, diesige Luft.	Die Strecke vom Wrack „ V.68 " bis Unfal stelle „ G.41 " wird von Dpf. „ Frigg " Fischdampfer „ F " mit Grundkette abgem Zur Sicherung fährt II. Halbdivision mit rät voraus. Minen wurden nicht gefunden. Aufnehmen des Geräts werden Dampfer von niedrig fliegenden feindlichen Flugzeuge mit 5 Bomben und M.G.Feuer angegriffen. gelingt nach 1/4 stündigem Gefecht die F zeuge durch M.K. und M.G. Feuer abzudrän Ein Flugzeug ist anscheinend beschädigt. luste und Beschädigungen der Boote sind eingetreten. Etwa 2 sm östlich Wrack „ V Leichen eines Obermaaten und eines Oberh zers geborgen.
14./15.8. 1.10 a.m. –4.20 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 2 zunehmend, Seegang: 2 " gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote d III. S.-Halbflotille. Führung: Btsmt. Ha stein. Keine besonderen Ereignisse.
15.8.18. 4.40 bis 9.10 p.m.	Windstille, ruhige See diesige Luft.	I. und II. Halbdivision kontrollieren Qu 855 K oben von Mitte bis östliche Ecke. 7.45 wird Gerät geschlippt, da die Boote 8 feindlichen Fliegern mit Bomben schwer Kalibers und M.G.Feuer angegriffen werde und sich derselben nicht erwehren können Flieger verfolgen die Boote bis 2 sm süd von Blankenberghe – Tonne. Keine Verlust keine Beschädigungen der Boote. Minen ni gefunden. Nahe Wrack „ V 68 " wird die Leiche eine Oberheizers und eines Matrosen geborgen.
15./16.8. 10.15 p.m. –5h a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: NO 1–2, Seegang: 1–2, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote d III. S.-Halbflottille. Führung: O.Btsmt. Krause. 11.50 Fliegerangriff auf Zeebrüg

Kapitänleutnant und Divisionschef

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando der Minenräumdivision Flandern B.Nr. Gg. 657	Führer der Torpedobootsstreitkräfte Eing. [illegible]

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Chefs der Minenräumdivision Flandern

für die Zeit vom 16. bis 31. August 1918.

Chef: Kapitänleutnant d.R. Zürn.

18627 A/18.

C 21. [illegible]

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.18. 8.30 bis 11.10 a.m.	Quadrat 855 K Wind: W 4, auffrischend, Seegang 3, zunehmend, gute Sicht.	Von der Wrackstelle „ V 68 " bis östliche obere Ecke wird von Dpf. „ Frigg " Fischdampfer „ F " und „ Admiral " mit Grundschleppnetzen abgesucht, II. Halbdivision fahrt mit Gerät voraus, Minen nicht gefunden. Nach Aufnehmen der Netze detoniert unter Dpf. „ Frigg " eine Grundmine. D.„ Frigg " wird in Schlepp genommen und sinkt um 9.40 auf der Droogte van Schoonefeld in 8,5 m Wasser in rechtweisend 343 Grad 5 sm vom Leuchtturm Zeebrügge - Mole. II. Halbdivision wurde von 6.50 bis 7 Uhr b von 2 feindlichen Fliegern mit M.G.Feuer angegriffen. Keine Verluste, keine Beschädigungen der Boote.
16.8.18. 8h bis 12h p.m.	Wind: SW 1, Seegang 0, bewölkt, gute Sicht.	2 F.-Boote, Führung Lt.z.S.d.R.Thormöhlen, laufen mit Sondersauftrag nach Quadrat 805 Mitte. Die Boote werden um 8.40 von 2 feindlichen Fliegern in ca. 800 m Abstand von Zeebrügge - Mole mit 6 Bomben aus ca. 300 m Höhe angegriffen. 5 Bomben sind Blindgänger. Keine Verluste, keine Beschädigungen der Boote.
16./17.8. 1.15 a.m. -5.15 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 1-2, Seegang: 1, diesig.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S.-Halbflottille. Führung, Btsmt.Korsing. Keine besonderen Ereignisse.
17.8.18.	Wegen ungünstiger Witterung keine Kontrollfahrten und Minenarbeiten.	
17./18.8.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 5, Seegang: 4-5.	Wegen schlechten Wetters keine Nachtsicherung.
18.8.18.	Wegen Wetterlage keine Kontrollfahrten und Räumarbeiten.	
18./19.8.	Vor Zeebrügge. Wind: NW 6, Seegang: 5.	Wegen schlechten Wetters Nachtsicherung auf Befehl des Molenkommandanten nicht ausgelaufen.
19.8.18.	Wegen ungünstiger Witterung keine Kontrollfahrten und Minenarbeiten.	
19./20.8.	Vor Zeebrügge. Wind: WSW 5, Seegang: 5.	Auf Befehl des Molenkommandanten Nachtsicherung nicht ausgelaufen wegen groben Seegangs.
20.8.18.	Wegen Wetterlage keine Minenräumarbeiten und Kontrollfahrten.	
20./21.8. 12h bis 5.15 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind:SW 2-3, Seegang: 2, gute Sicht	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III. S-Halbflottille. Führung, Ob.Btsmt. Krause.„Pic AB " erlitt Ruderschaden und mußte um 1.30 a.m. eingeschleppt werden.
21.8.18. 11.35 a.m. - 4.30 p.m.	Wind: WNW 3-4, Seegang: 3-4 zunehmend, diesige Luft,schlechte Sicht.	

I. und II. Halbdivision kontrollieren Weg „ blau 3 und 4 ", keine Minen gefunden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21./22.8. 2h bis 5.15 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 1-2, Seegang 2, gute Sicht	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S-Halbflottille. Führung, Btsmt.Korsing. Von 11.30 bis 12.30 Fliegerangriff auf Zeebrügge und Küstengegend.
Vom 22. bis 31. August 1918 wegen ungünstiger Wetterlage und groben Seegangs keine Kontrollfahrten und Räumarbeiten.		
22./23.8. 1.30 a.m. -5.15 a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: SW 2-3, Seegang: 2-3, gute Sicht.	Sicherungspatrouille zweier Motorboote der III.S-Halbflottille . Führung, Btsmt. Havenstein. Keine besonderen Ereignisse.
23./24.8.	Vor Zeebrügge. Wind: NO 5-6, Seegang: 5.	Auf Befehl des Molenkommandanten Nachtsicherung nicht ausgelaufen wegen schweren Seegangs.
24./25.8.	Vor Zeebrügge. Wind: WSW 5.	Auf Befehl des Molenkommandanten Nachtsicherung wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
25./26.8. 10.15 p.m. - 2h a.m.	Vor Zeebrügge. Wind: WSW 2, Seegang: 3, gute Sicht.Bewölkt.	Sicherungspatrouille von 4 Motorbooten der M.R.D. Ablösung 2h nachts. Führung, Btsmt. Korsing. Keine besonderen Ereignisse. Steuermann Genicke.
2h bis 5.45 a.m.		
26./27.8.		Boote nicht ausgelaufen wegen schlechten Wetters und Beschadigung der Schleuse Brügge.
27./28.8.		dto.
28./29.8.	Vor Zeebrügge. Wind: NO 5, Seegang: 5.	Auf Befehl des Molenkommandanten wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
29./30.8.	Vor Zeebrügge.	Boote erhielten vor der Schleuse Zeebrügge Befehl, nicht auszulaufen wegen schlechten Wetters und nach Brügge zurückzufahren.
30./31.8.	Vor Zeebrügge.	Boote auf Befehl des Molenkommandanten nicht ausgelaufen; klar liegen bleiben um auf Befehl auszulaufen.

Abgeschlossen:

Blankenberghe, den 1. September 1918.

Kapitänleutnant d.R.
und Divisionschef.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der
Minenräum-Division
Tgb.Nr. 2 Ko.

Führer der
Torpedoboots-Streitkräfte
Flandern
Eingang 17. Okt. 1919

Kriegstagebuch

der

Minenräumdivision - Flandern

vom 1. September - bis 15. September 1919.

Chef i.V.: Kapitänleutnant Ellendt.

A 47119.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.u.2.9. 1918.	Wegen ungünstiger Witterung keine Kontrollfahrten.	
1.u.2.9.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille auf Befehl nicht ausgelaufen.
3.9.18.	Blankenberghe	Wegen ungünstiger Witterung keine Kontrollfahrten. 1h30 mittags laufen 2 Boote von Blankenberghe aus, zum Bergen eines abgeschossenen Flugzeuges. Die Insassen, ein Leutnant und ein Unteroffizier werden gefangen genommen. Das Flugzeug selbst sinkt beim Bergungsversuch, 400 m vor Blankenberghe-Einfahrt.
3./4.9.18.	Vor Zeebrügge	Sicherungspatrouille von 4 Motorbooten. Führung : Btsmt. Krause, Ob.Stm.Mt. Staben. 10h25 Boote wegen starker Dünung eingelaufen.
4.9.18. 12h-5h30 Nm.	Blankenberghe Wind N O 2 bedeckt Seegang 1-2 sichtig.	I.u.II.H-Div.Kontrollfahrt. I.H-Div. Führung Lt.z.S.d.R.Höhler, kontrolliert Weg blau 4 von Zeebrügge bis Ostende. Keine Minen gefunden.
12h- 3h20 Nm-	Zeebrügge	II.H-Div.Kontrolliert Weg 5. Keine Minen gefunden. Führung Oblt.z.S. v.Lünen.
4./5.	Vor Zeebrügge Wind O S O 2	Sicherungspatrouille von 4 Motorbooten Führung Btsmt. Korsing u. Ob.Stm. Niederstadt 12h30 auf Befehl des Molenkommandanten eingelaufen.
5.9.18.	Wegen ungünstiger	Wetterlage keine Kontrollfahrten.
5./6. 9.	Vor Zeebrügge Btsmt. Krause weil Zerstörer	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Sicherungspatrouille von 4 Booten, Führung Ob.Stm.Mt. Schäfer. Von 1 - 3 keine Sicherung See. Nach 5 Uhr wegen Nebel nicht ausgelaufen
6.9. 18. 2h-5h30 Nm	Zeebrügge Wind , Stille Diesig, leichte Dünung	II.Halb-Div. läuft von Zeebrügge aus zur Kontrollfahrt von Weg 5, Führung Oblt.z.S. V.Lünen. Auf Kurs 54o rechtweisend werden 2 Kontrollstreifen, auf Kurs 0 o rechtw. werden 4 Kontrollstreifen gelegt. Keine Minen gefunden.
2 - 8 h Nm		2 Boote unter Führung des Lt.z.S.d.R. Grau laufen aus nach ⊕ 55 k zu Versuchen mit neuem Gerät. Keine Minen gefunden
6./7. 9.	Vor Zeebrügge Wind S S O 1 Seegang 1	Sicherungspatrouille von 4 Booten. Führung Btsmt. Korsing u. Ob.Stm.Mt. Staben. Boote 11h30 wegen Nebels eingelaufen.
7.9.18. 6h Vm bis 5h Nm	Ostende.	Ausbesserungsarbeiten an der Ostender-Minensperre. Führung Lt.z.S.d.R. Höhler; eine Mine der alten Sperre wird geräumt, da sie den Arbeiten im Wege liegt. In der im Laufe der Zeit durch Abreißen von Minen entstandenen Sperrlücke an der Nordwestecke der Sperre, werden 6 neue Minen gelegt. Arbeiten sind damit vorläufig beendet. Ein Minenräumboot wird im Hafen von Ostende bei einem Fliegerangriff durch Bombensplitter leicht beschädigt.
7./8. 9.	Vor Zeebrügge Wind Ost 1 - 2 Seegang O 1 - 2	Sicherungspatrouille von 4 Booten. Führung Btsmt. Krause u. Ob.Stm.Mt. Jahn 12 h auf Befehl des Molenkommandanten eingelaufen. Boote lagen klar zum Übersetzen von Verstärkungen nach der Mole.

8. September

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.18. 1h-3h Nm	Zeebrügge Seegang 4 Wind 5-6 bedeckt, Regen	II.Halb-Div. Führung Oblt.z.S. v.Lünen kontrolliert Weg 5. Kurs 54o wird ganz, Kurs 0o rechtw. wird eine sm weit kontrolliert. Keine Minen gefunden. Arbeiten werden wegen groben Seegangs abgebrochen.
8./9. 9.	Vor Zeebrügge	Nachtsicherung auf Befehl des Molenkommandanten nicht ausgelaufen. Boote liegen klar zum Übersetzen von Verstärkungen an der Mole.
9. - 14.		Wegen ungünstiger Witterung keine Kontrollfahrten.
9. - 14.	Vor Zeebrügge	Nachtsicherung auf Befehl wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
14. 9. 10h 50 Vm	Blankenberghe Wind S W 2 Seegang 2 starke, westl. Dünung	Ein Minenräumboot läuft von Blankenberghe aus und schießt eine große engl. treibende Mine (Bleikappenmine) 1 sm querab Blankenberghe ab. Die Mine detonierte beim Abschießen.
15. 9. 7h30 19h30 Vm	Zeebrügge Seegang 1 - 2 Wind S W 1-2 bedeckt Regen.	II. H-Div. Führung Oblt.z.S. v.Lünen kontrolliert Weg 5. Auf Kurs 54o rechtw. werden 2 Kontrollstreifen, auf Kurs 0o rechtw. werden 4 Kontrollstreifen gelegt. Keine Minen gefunden.
8h30-11h Vm	dto.	2 Boote laufen von Blankenberghe aus zum Ausprobieren und Einfahren des neuen Geräts. Führung Lt.z.S.d.R. Höhler.
nachts 11h15 - 12h15 Nm	Blankenberghe	Ein M-R-Boot läuft von Blankenberghe aus zum Suchen eines feindlichen, abgestürzten Fliegers. Flugzeug wurde nicht gefunden.

i.V.

Schmidt

B

Admiralstab d. Marine.

Kriegstagebuch

II. Min. Räum - Div.

K. Kpt. Altvater.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND THE REGISTERED NUMBER IS
PG/62958/NID
[redacted]

vom 19. 2. 16.

bis 10. 9. 16. Bd. 1

Kriegsarchiv d[redacted]

THE IMPERIAL GERMAN NAVY.

THE DEATH OF THE GERMAN BATTLE-CRUISER

"FRIEDRICH".

Durat. 19.2.1916. - 19.7.1916.

Ganz-Geheim!

KRIEGSTAGEBUCH

Kommando
der II. Minenräumdivision
Gg.B.Nr. 109

Libau, den 2. März 1916.

Befehlshaber der Kaiserlichen Marine
i. d. Ostsee.
Eing. 5. 3. 1916
B. № 3gc Anl. 4

Ganz-Geheim!

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit von 19. bis 29.II.1916 gehorsamst vorgelegt.

Schrader

3870

K.T.B.

2 Minensuchdivision.

19. 2. 16 — 10. 9. 16

WORK RECORD 62958

Title

Press-Mark

Date | Job | By

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.

Kg. B. Nr. 906

Den 5. März 1916.

Eingegangen: 9. III 16.

Ganz Geheim!

-3-

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der Chef des Stabes... 20

Klappenbach

A2.

Anlagen: 3.

Ganz-Geheim!

KRIEGSTAGEBUCH

des Kommandos der II. Minen-Räum-Division

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater

Begonnen am 19.II.1916.

Abgeschlossen 29.II.1916.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.II.16 2h p.m.	Ostsee Wind N. N. O. 5 - 7	Gemäß mündlichen Befehl von O. d. O. von der Boje losgeworfen und Fahrt nach Libau angetreten.
5 11 - 7 20 p.m.	Seegang N.N.O.4 diesig Regenböen	Nach Lotsenanweisung durch den Fehmarnbelt gesteuert.
20.II.16	Ostsee Wind N.N.O. 6 - 8 Seegang N.N.O.5 - 7 böig	Auf der Fahrt nach Libau.
21.II.16 9 05 a.m.	Ostsee Wind N. 3. Seegang	Auf der Fahrt nach Libau. Lotse kommt an Bord.Nach dessen Anweisung
10 20 a.m.	stichtig	Libau angesteuert. In Libauer Außenhafen geankert.
22.II.16	Libau	Außenhafen.
23.II.16	Libau	Besichtigung des Schiffes durch den Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte der Ostsee, Seine Exzellenz Vizeadmiral S c h u l t z.
24.II.16 9h a.m.	Ostsee Wind O. 1. Seegang	Gemäß Minkspruch von B.d.A.d.O.: „N.N.-Kurs in Anschluß Arbeit II.Minensuch-Division fortsetzen" ausgelaufen. Die Aufgabe der II.Minensuch-Division war: „Systematisches Absuchen eines 2 sm.breiten Streifens von Ansteuerungstonne 3 nach 56° 43,2 ' N und 20° 15 ' O,beginnend an einen Punkte, wo dieser Kurs 56° 35 ' N schneidet." Die II.Minensuch-Division hatte bereits einen 1,3 sm.breiten und 15 sm. langen Streifen abgesucht;die Grenze des abgesuchten Gebietes war durch eine 15 sm.lange Straße

schwarzer

C 21. Klasing & Co. G.m.b.H. Buchdruckerei und Verlagsanstalt in Bielefeld, Abt. 2200 7300

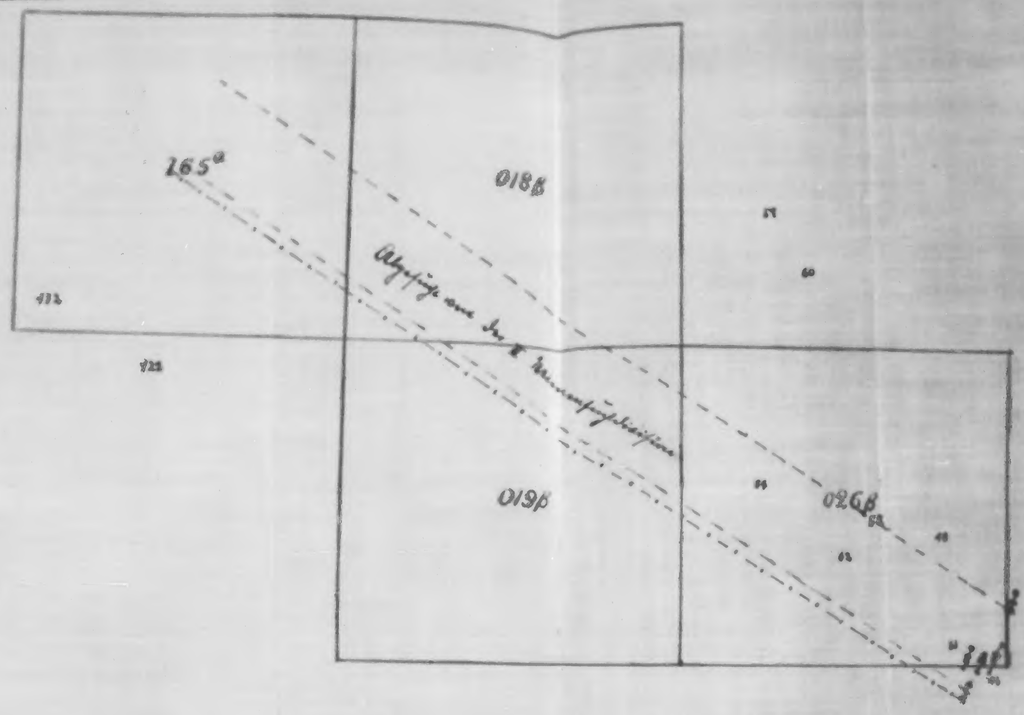
Datum Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		schwarzer Fahrwasserbojen bezeichnet.
11^{25} a.m.		Südlich dieser Bojenreihe setzte die II. Minen=Räum=Division die Arbeit fort. Es wurde ein 270 m.breiter, 14 sm.langer Streifen abgesucht, keine Mine gefunden.
2^{30} p.m.		Die Arbeiten wurden abgebrochen, Rückmarsch angetreten.
4^{30} p.m.		Im Libauer Hafen eingetroffen.
25.II. - 29.II.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Winkspruch vom B.d.A.d.O.: „Aufgabe N.W.-Kurs übernimmt II.Minensuch=Division. II. Minenräum=Division soll S.W.Sperre räumen.

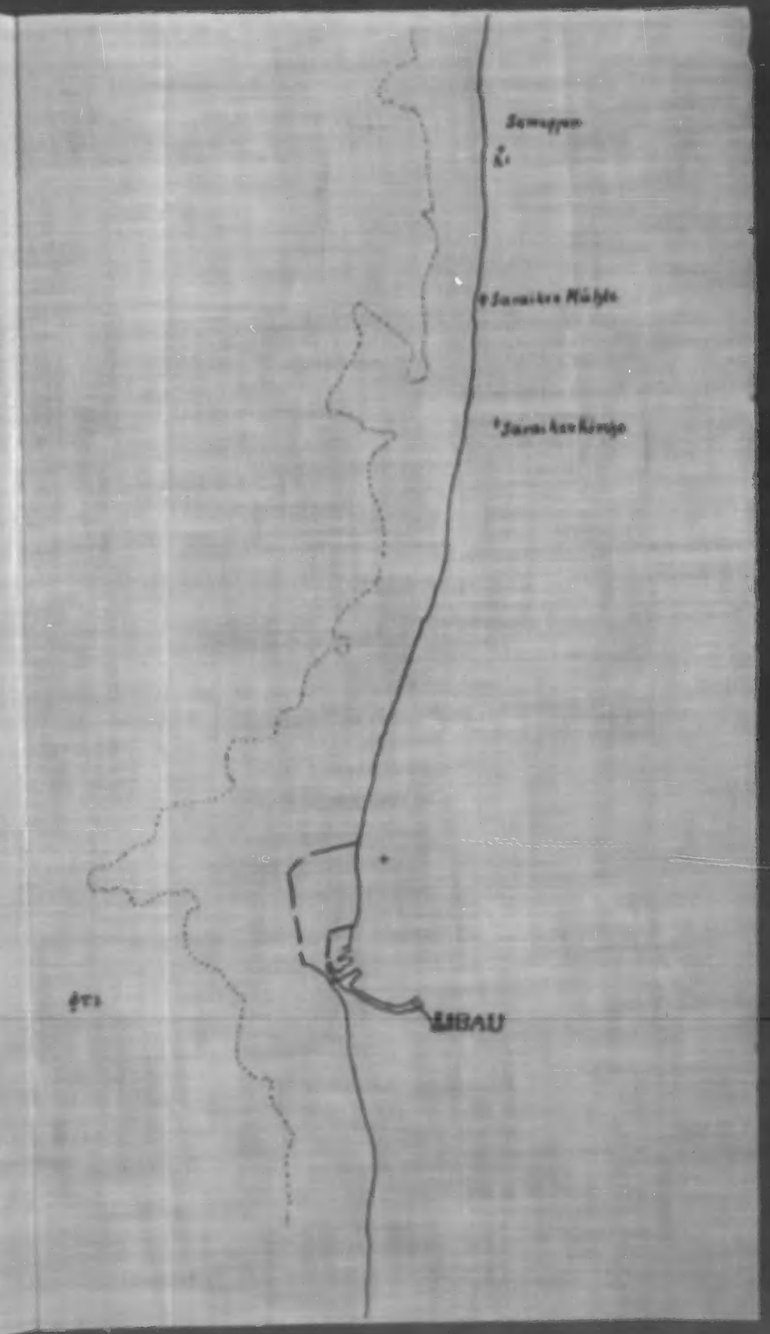
L i b a u, den 2. M ä r z 1916.

Anlage 1.

BORNHOLM

Anlage 3.





Begonnen am 1.III.1916
Abgeschlossen am 10.III.1916.

A8195

Ganz-Geheim!

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
Ag. B.-Nr. 1581 a1.

Kiel, den 16. März 1916.

Ganz geheim!

21. Admiralstab
vorgelegt übersandt.

-3-

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
v. Usedom

A 8195/11

Begonnen am 1.III.1916
Abgeschlossen am 10.III.1916.

Ganz-Geheim!

Kommando
I. Minensuchdivision
Nr. 129.

+ 11

Libau, den 11. März 1916.

Betriebsgabe der Aufklärungsschiffe
i. d. Kais. Marine.
Eing. 13. 3. 1916
B. No. Anl. 2

Ganz-Geheim!

U. B. d. A. d. O.

-2-

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit von 1. bis 10.III. 16 gehorsamst vorgelegt.

I.
V.

Anlagen: 1.

Begonnen am 1.III.1916.
Abgeschlossen am 10.III.1916.

A 8195/11
cg 2160

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minen-Räum-Division

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Anlagen: 1.

Begonnen am 1.III.1916

Abgeschlossen am 10.III.1916.

A 8195/11

cg 2160

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.III. 16	Libau	Keine besonderen Ereignisse, wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
3.III. 16	Ostsee	
8h a.m.	Wind Seegang O.S.O.2	Gemäß Winkspruch des B.d.A.d.O. vom 29.II. ausgelaufen und Südwestsperre angesteuert.
11h a.m.		Der südliche Teil der in nordwestlicher Richtung verlaufenden Sperre war bereits von der I.Minenräumdivision geräumt worden, die Südost- und Nordwestende derselben durch Bojen bezeichnet hatte. An der Nordwestboje nahm die II.Minenräumdivision die Arbeit auf. Es wurden 2 Minen gefunden und gesprengt. (Eine Mine kam auf und wurde abgeschossen, eine detonierte).
3h p.m.		Arbeiten abgebrochen.
4 30 p.m.		Eingelaufen.
4.III. 16	Ostsee	
8h a.m.	Wind Seegang S.O.3-4	Ausgelaufen, Südwestsperre angesteuert.
9 40 a.m.		Die Arbeiten wurden fortgesetzt, 2 Minen gefunden und gesprengt, beide detonierten.
3h p.m.		Eingelaufen.
4 30 p.m.		Libauer Hafen erreicht.
5.III. 16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
6.III. 16	Ostsee	
8h a.m.	Wind Seegang O.S.O.2	Ausgelaufen, Südwestsperre angesteuert.
9 30 a.m.		Arbeiten wie bisher fortgesetzt, keine Mine gefunden.
3 15 p.m.		Eingelaufen.
4 30 p.m.		Libauer Hafen erreicht.

C 21. Glaue-Lorentzen-Gieseck und Buchdruckerei von C. Boysen, Kiel. 2200 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.III.16	Ostsee	
7^{50} a.m.	Wind O.N.O.3	Ausgelaufen.
9^{20} a.m.	Seegang O.N.O.4	Arbeiten an der Südwestsperre wie bisher fortgesetzt, keine Mine gefunden.
10^{h} a.m.		Da der starke Seegang das Arbeiten unmöglich machte, wurde das Räumen abgebrochen.
11^{30} a.m.		Eingelaufen.
		Winkspruch von B.d.A.d.O.: „Arbeiten an S.S. Sperre dort fortsetzen. Falls Landschutz nötig, III. Minenräumdivision beim Räumen der Bernaten Südsperre unterstützen. Veränderungen und Vereinbarungen unmittelbar treffen, Skizzen der Arbeiten an Bernatensperren gemeinsam aufstellen." /217 E 412/,
8.III.16	Ostsee	
8^{h} a.m.	Wind O.S.O.3-4	Gemäß Winkspruch des B.d.A.d.O. vom 7.III. nach der Bernaten Südsperre ausgelaufen. Mit der III. Minenräumdivision war vereinbart worden, daß diese den Landflügel, die II. Minenräumdivision den Seeflügel räumen solle. Von den östlichen Punkt der Trennungslinie/φ = 56° 26,3' N/ aus suchte die Division in der Richtung S.S.W. 3/4 W. nw. einen 6 sm langen 230 m breiten Streifen ab, es wurde keine Mine gefunden.
8^{50} a.m.	Seegang	
12^{20} p.m.		Die Arbeiten mußten wegen schlechten Wetters abgebrochen werden.
1^{h} p.m.		Eingelaufen.
9.III.16	Ostsee	
8 h a.m.	Wind S.O.4	Nach der Südsperre ausgelaufen.
	Seegang	
	Schneegestöber	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8^{30} a.m.		Wegen zu großen Seeganges umgekehrt.
9^{h} a.m.		Eingelaufen.
10.III.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Überholungsarbeiten an Booten und Motoren vorgenommen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
Ag. B.Nr. 2150 A1.

Kiel, den 24. März 1916.

Adm. Stb. A. IV
Eing. 24. MRZ. 1916
Anl.

A I
37.

Ganz Ergeben!

A1. Admiralstab

z. g. gehorsamst übersandt.

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
v. Usedom

A1
Ag.

A8195 – 2 Bd

Libau

Boje II

Boje I

Ganz-Geheim!

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostl. Ostsee.
Ag B. Nr 1152 a2.

Den 22. März 1916.

Ganz Geheim!

II. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe d. Ostsee
Der Chef des Stabes.

Michelsen

Ganz Geheim

II Abzeichnestelle

A 9555 - 2 Anl.

Anlagen: 1.

Eingegangen 27. III. 16.

Kiel d. 4 April 1916

Kenntnis der Offiziere des Verbandes
der Offizierabteilung
der Div. d. Ostsee.

v. Keller

Begonnen am 11.III.1916.
Abgeschlossen, 20.III.1916.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte
Ag Nr. 2411 a1.

-2-

A 9555/16 Ag 2411

Kommando
der II. Minenräumdivision
Gg.B.No. 147.

Libau, den 20. März 1916

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
u. d. Stat. Ostsee.
Eing. 21. III. 1916
B. No 1162 Anl. 2

Ganz-Geheim!

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit von 11. bis 20. III.1916 gehorsamst vorgelegt.

A 8195/16 Ag 2150

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Anlagen: 1.

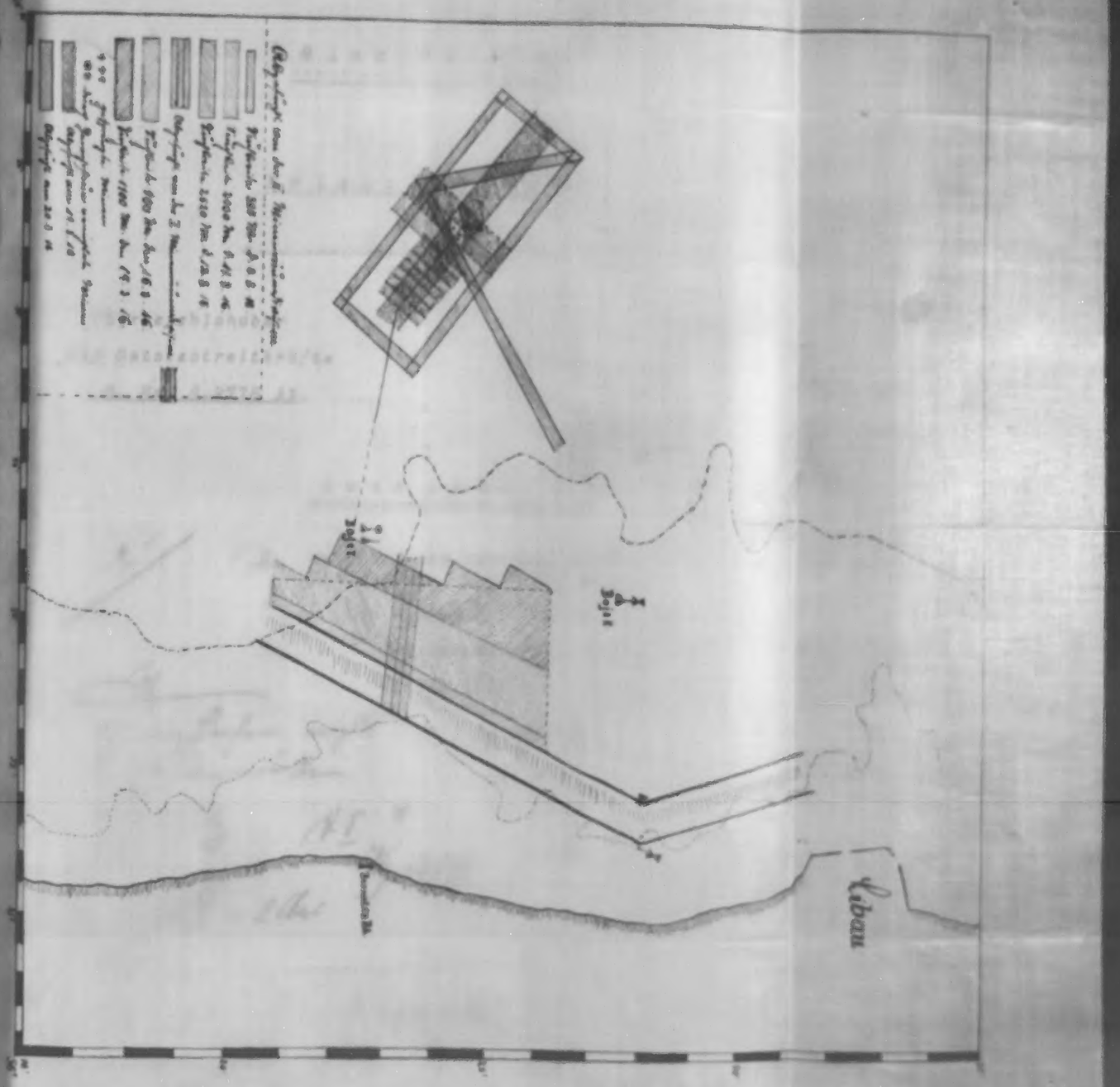
Begonnen am 11.III.1916.
Abgeschlossen, 20.III.1916.

A 9555/16 Ag 2411

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.III.16	Ostsee	
8^h a.m.	Wind } O 2.	Nach der Südsperre ausgelaufen.
8^{50} a.m.	Seegang }	Arbeiten an der Sperre fortgesetzt, keine Mine gefunden.
4^{25} p.m.		Eingelaufen.
12.III.16	Ostsee	
8^h a.m.	Wind } O N O 2.	Nach der Südsperre ausgelaufen.
8^{50} a.m.	Seegang }	Arbeiten fortgesetzt und beendet, keine Mine gefunden.
11^{50} a.m.	dunig, zuletzt Nebel.	Eingelaufen.
13.III.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
14.III.16	Ostsee	
8^h a.m.	Wind S O 2-3.	Nach der Südwestsperre ausgelaufen.
9^{30} a.m.	Seegang S O 3-4	Die am 7.III. abgebrochenen Arbeiten fortgesetzt, 5 Minen gefunden; 2 von diesen wurden gesprengt und detonierten, 3 kamen auf und wurden durch Maschinengewehrfeuer teils zum Sinken, teils zur Detonation gebracht.
2^h p.m.		Eingelaufen, da wegen zu starker Dünung die Arbeiten abgebrochen werden mussten.
15.III.16	Libau	Wegen Nebels nicht ausgelaufen.
16.III.16	Ostsee	
8^h a.m.	Wind } O 2.	I.Halbdivision nach der Südwestsperre ausgelaufen.
	Seegang }	
9^{30} a.m.		Arbeiten fortgesetzt, keine Mine gefunden.
4^h p.m.		Rückfahrt angetreten, eingelaufen.
		Auf der II.Halbdivision wurde die für Suchgerät notwendige 2.Winde eingebaut und eine Übungsfahrt mit Suchgerät vorgenommen.
17.III.16	Libau	Wegen starken Nebels nicht ausgelaufen.

C 21. [illegible] 1916 7000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.III.16	Libau	Wegen Nebels nicht ausgelaufen.
19.III.16	Ostsee	
8h a.m.	Wind / Seegang } K 1.	I.Halbdivision nach der Südwestsperre ausgelaufen.
9 35 a.m.		Arbeiten fortgesetzt, keine Mine gefunden.
3 30 p.m.		Eingelaufen.
8h a.m.-		
4 30 p.m.		II.Halbdivision Übungsfahrt mit Suchgerät
20.III.16	Ostsee	
7 25 a.m.	Wind / Seegang } Stille	Ausgelaufen nach der Südwestsperre.
9 10 a.m.	Sehnsegelüber	Die Sperre wurde abgesucht, jedoch keine Mine mehr gefunden. Die Arbeiten an dieser Sperre sind somit beendet.
3h p.m.		Rückfahrt angetreten.
4 20 p.m.		Libauer Rufen erreicht.



Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommando der II Minensuchdivision

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte
B. Nr. G.2778 A1.

Kiel, den 9. April 1916.

Adm. Stb. d. Marine
Eing. 11 APR. 1916

Ganz Geheim.

An dem Chef des Admiralstabes
der Marine Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A 1014 7/16

A 1014 7/16

4 1771

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Befehlshaber
Aufklärungsschiffe
Ostl. Ostsee.
No 1867

den 4. April 1916.

Eingegangen: 7. IV. 16

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der Chef des Stabes.

Michelsen

A 2.

A 10147/16

A 10147/16

y 1771

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K o m m a n d o
der II.Minenräumdivision
Gg.B.Nr. 178

L i b a u, den 1. A p r i l 19

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostl. Ostsee.
Eing. 2. IV. 1916
Gg.B. № 1367 Anl. 1

G a n z - G e h e i m !

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit vom
III. - 31.III.16 gehorsamst vorgelegt.

Abwater

G a n z - G e h e i m !

K r i e g s t a g e b u c h
des
Kommandos der II.Minenräumdivision
Chef: Korvetten-Kapitän A l t v a t e r.

Begonnen am 21.III.
Abgeschlossen 31.III.16

A1014 7/16

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.III. -24.III. 16	Libau	Wegen schlechten Wetters Auslaufen unmöglich. Funkspruch vom B.d.A.d.O.: Sobald Wetter erlaubt, Westkurs kontrollieren, Resultat melden."
25.III. -29.III. 16	Libau	Keine besonderen Ereignisse, Auslaufen wegen andauernden Sturmes nicht möglich.
30.III. 16 6^h a.m.	Libau	Die Division versuchte auszulaufen, mußte jedoch infolge zu hoher Dünung nach kurzer Zeit wieder umkehren.
31.III. 16	Libau	Schlechtes Wetter, Auslaufen unmöglich.

Schwabe

C 21. Staats-Sprachen-Druckerei und Verlagsanstalt vorm. H. Fenland, Kiel, Wortmannstraße 4.

Nr. V
Gg 25/4

-G.g.B.z.=.G.s.B.s.i.B.-

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Befehlshaber
Aufklärungsschiffe
d. östl. Ostsee.
Nr. 1547 A.

den 1. April 1916.

Ganz Geheim!

Eingegangen: 16/4. 16.
Anlagen: 3042
-1-

U. o. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der Chef des Stabes
Mappenbach

A 2.

Oberbefehlshaber
Ostseestreitkräfte.
Nr. 3042 A.

Kiel, den 21. April 1916.

Ganz Geheim!

A II 2

Admiralstab

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
v. Hahn

A.
II.

1 A 1562 Kiel,

1 A 1562/16 - 3042

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der II.Minenräumdivision
Gg.B.Nr. 196

Libau, den 11 April 191

Befehlshaber der Aufklärungs-
i. d. Ostl. Ostsee
Eing. 12 4
B. № 1547 Anl.

Ganz = Geheim!

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit vom
10.IV.16 gehorsamst vorgelegt.

12

.G.d.D.z.z.G.d.D.d.E.i.B.I

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Begonnen: 1. IV. 1916.

Abgeschlossen: 10.IV. 1916.

11582/16

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.IV.-		
2.IV.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse, wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
3.IV.16	Ostsee	
5^{45} a.m.	Wind / Seegang } S.N.2	Gemäß Winkspruch des B.d.A.d.O. vom 24.III. 16 ausgelaufen, Westkurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
8^{45} p.m.		Eingelaufen.
5.IV.	Libau	Keine besonderen Ereignisse, Winkspruch vom B. d. A. d. O.: „Morgen, wenn möglich, Westkurs kontrollieren."
6.IV.-		
7.IV.16	Libau	Wegen schlechten Wetters Auslaufen unmöglich.
8.IV.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Die nach Kiel geschickten Bootsbesatzungen für 2 zu überführende Boote sind laut telegraphischer Mitteilung ausgelaufen und haben abends S a S n i t z angelaufen.
9.IV.16 7^{h} p.m.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Die auf den Marsch nach Libau befindlichen Boote haben Stolpmünde erreicht.
10.IV.16 7^{h} a.m.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Telegramm aus Stolpmünde: „Wegen starken Windes und groben Seeganges nicht ausgelaufen."

Amrath

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Boysen, Kiel, Wormerskamp 4. 1916 5000

12

Ganz=Geheim!

Kriegstagebuch

des

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. Op. 3333. A.I.

Kiel, den 30. April 1916.

Ganz Geheim!

U. den Chef des Admiralstabes der Marine Berlin

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
v. Trotha

A.I.

A 12539 - Chef

Anlagen: -

Abgeschlossen am: 20.IV.1916

3333 A 12539/1

12

Ganz=Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommando der II. Minensuchdivision

Befehlshaber
Aufklärungsschiffe
östl. Ostsee.
№ 1694 a 2.

den 23. April 1916.

Eingegangen 28. IV. 16.
B.Nr. 3333 -1-

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

vorgelegt.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der Chef des Stabes.
Klappenbach

A 2. IV

A 12539/16

Anlagen: -

Abgeschlossen am: 20.IV.1916

3333 A 12539/1

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der II. Minenräumdivision
Gg.B.Nr. 216

Libau, den 20. April 191

Befehlsstelle der Marinestreitkräfte
Eing. 22. IV. 1916
Gg.B. 1694 Anl. 1

Ganz = Geheim !

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit vo
20.IV.1916 gehorsamst vorgelegt.

Altvater

Ganz = Geheim !

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef: Korvettenkapitän Altvater.

Begonnen am: 11.IV.1916
Abgeschlossen am: 20.IV.1916

3333 A 12539/1

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.IV.16 6[30] a.m.	Ostsee Wind / Seegang } N.N.2-3	Gemäß mündlichen Befehl des B.d.A.d.O. ausgelaufen, N.N. Kurs Libau kontrolliert, keine Mine gefunden.
2[07] p.m.		Nach Libau eingelaufen.
7[25] p.m.		Die auf dem Marsch von Kiel nach Libau befindlichen 2 Boote haben Danzig erreicht.
12.IV.16 5[45] a.m.	Ostsee Wind / Seegang } S.N. 4	Gemäß Winkspruch des B. d. A. d. O. vom 5. IV. ausgelaufen N.Kurs Libau kontrolliert, keine Mine gefunden.
2[75] p.m.		Nach Libau eingelaufen.
11[50] p.m.		Die beiden Boote haben laut telegraphischer Mitteilung den Marsch von Danzig aus fortgesetzt und sind am Abend in Memel eingetroffen.
13.IV.16 12[35] p.m	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Die von Kiel überführten Boote treffen in Libau ein.
14.IV.16 7[20] p.m.	Libau	Wegen Nebels nicht ausgelaufen. Winkspruch vom B.d.A.d.O.: „Nächsten Aufgaben: Kontrollieren des N.Kurses Libau und und N.W.Kurses Stelkort.
15.IV.16 9[45] a.m. 11[55] a.m.	Ostsee Wind / Seegang } S.S.W.3	Gemäß Winkspruch des B.d.A.d.O. vom 14.IV. zum Kontrollieren des N.Kurses Libau ausgelaufen. Wegen dichten Nebels Arbeiten abgebrochen, eingelaufen.
16.IV.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

C 21. [illegible] 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.IV.16	Ostsee	
9h a.m.	Wind / Seegang } N.N.O.2-3	Ausgelaufen, N.Kurs Libau kontrolliert, keine Mine gefunden.
1.40 p.m.		Eingelaufen.
18.IV.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
19.IV.16	Ostsee	
6h a.m.	Wind / Seegang } N.N. 1	Zum Kontrollieren des N.W.Kurses Steinort ausgelaufen.
8.15 a.m. - 2.47 p.m.		Kurs abgesucht, keine Mine gefunden.
5.15 p.m.		Nach Libau eingelaufen.
20.IV.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.

Abschrift

G.K.D.K.u.G.d.S.i.R.!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II.Minenräumdivision

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G 3611 A 1.

Kiel, den 22 Mai 1916.

Adm. d. Ostsee
Eing. 11 Mai 1916

Ganz Geheim.

V. dem Chef des Admiralstabes der Marine
Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/m.	Vorkommnisse
17.IV.16	Ostsee	
9h a.m.	Wind / Seegang } N.N.O.2-3	Ausgelaufen, N.Kurs Libau kontrolliert, keine Mine gefunden.
140 p.m.		Eingelaufen.
18.IV.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
19.IV.16	Ostsee	
8h a.m.	Wind / Seegang } N.N. 1	Zum Kontrollieren des N.N.Kurses Steiner ausgelaufen.
815 a.m. -247 p.m.		Kurs abgesucht, keine Mine gefunden.
515 p.m.		
20.IV.16		

42

G.K.D.E.r.G.e.b.i.e.t.!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II.Minenräumdivision

Chef:Korvettenkapitän A l t v a t e r.

Begonnen am:21.IV.1916.

Abgeschlossen am:30.IV.1916.

Lagen:/

Cm 643/16 iz 3611

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.-23. IV. 16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
24.IV.16	Ostsee	
8h a.m.	Wind / Seegang } S.1	Gemäß mündlichen Befehl des B.d.A.d.O. zur Kontrollierung des S.N.Kurses Libau ausgelaufen.
8h45 a.m.	Nebel.	Wegen dichten Nebels umgekehrt und eingelaufen.
6h30 p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.:„Morgen früh N.N. Kurs Libau kontrollieren, Resultat gleichzeitig Führer d.6. A. G. melden."
25.IV.16	Libau	Wegen dichten Nebels nicht ausgelaufen.
26.IV.16	Ostsee	
4h a.m.	Wind / Seegang } S.O.2-3	Gemäß schriftlichen Befehl des B.d.A.d.O.-Gg.1721 A2 von 25.IV.1915- zur Kontrollierung des Westkurses Libau ausgelaufen. Es wurde keine Mine gefunden.
9h a.m.		F.T.Spruch an Führer d.6.A.G.:„N Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden."
2h30 p.m.		Eingelaufen.
27.IV.16	Ostsee	
8h a.m.	Wind / Seegang } S.O.1	Ausgelaufen, S.N.Kurs Libau kontrolliert, keine Mine gefunden.
7h p.m.		Eingelaufen.
10h p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.:„Morgen früh, den 28.4., wenn möglich, N.N.Kurs kontrollieren."
28.IV.16	Ostsee	
4h a.m.	Wind / Seegang } N.N.O.2	Ausgelaufen, N.N.Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
4h45 p.m.		Eingelaufen.
12h45 a.m.		Zwei Boote gemäß Verfügung des B.d.A.d.O.

	Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.IV 9h a			-Gg.1764 A2 vom 27.IV.16- zu einer Sonder-unternehmung ausgelaufen.
	29.IV.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
1h40p	30.IV.16	Libau	
18.IV	10^{30} p.m.		Die beiden Boote kehren von der Sonderun-ternehmung zurück. Der Bericht über dieses ist mit B.No.Gg.241 vom 1.5.16 vorge-legt worden.
19.IV 6h a			
8h15 -2h47 5h15			
20.I			

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minen-Räum-Division.

Kommando
II.Minenräumdivision
Nr. 242

Libau, den 2. V. 1916.

Befehlsstelle der Artillerieprüfstelle i. d. Gotl. Getwsr.
Eing. 2. V. 1916
B. No 1053 Anl. 1

Ganz-Geheim!

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit von 21. bis 30.IV.1916 gehorsamst vorgelegt.

I. V.

A 14901 1 Kal

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.I 9h		-Gg.1764 A2 vom 27.IV.16- zu einer Sond unternehmung ausgelaufen.
29.IV.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
30.IV.16	Libau	
18.. 10^{30} p.m.		Die beiden Boote kehren von der Sonder ternehmung zurück. Der Bericht über die hat mit B.No.Gg.241 vom 1.5.16 vorg legt worden.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
Gg B. Nr 1856

Den 3 Mai 1916.

Ganz Geheim!

Eingegangen: 8.V.16
B.Nr. 3611

U.

Ostseebefehlshaber

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der Chef des Stabes.

Mappenbach

A2

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minen-Räum-Division.

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
Gg B. Nr. 2007 a2

Den 13. Mai 1916.

Ganz geheim!

Eingegangen: 16.V.16
B.Nr. 3759

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der Chef des Stabes.

Mappenbach

A2.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 3859 A 1.

Kiel, den 19. Mai 1916.

Ganz Geheim.

Adm. Stb. d. Mar
22 MAI 1916

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine
Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

v. Usedom

A 14901 Mai

A 1

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.I 9h		-Gg.1764 A2 vom 27.IV.16- zu einer Sond unternehmung ausgelaufen.
29.IV.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
30.IV.16	Libau	
18.I 10^{30} p.m.		Die beiden Boote kehren von der Sonder ternehmung zurück. Der Bericht über die hat mit B.No.Gg.241 vom 1.5.16 vorg legt worden.
19.I 6h		

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostl. Ostsee.

Den 3 Mai 1916.

Kommando
d.K.II.Minenrdum-Division.
Gg.B.Nr. 368

Libau, den 10.Mai 1916.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostl. Ostsee.
Eing. 12. 5.
B. No. 2007 Anl.

Ganz Geheim!

U. B.d.A.d.O.

Anliegendes Kriegstagebuch vom 1. bis 10. 1916 gehorsamst vorgelegt.

Altvater

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minen-Räum-Division.

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Anlagen: -- A 14901/16
Gy 3859

Begonnen am: 1.Mai 1916.
Abgeschlossen: 10.Mai 1916.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.V.	L i b a u	Keine besonderen Ereignisse.
2.V.	L i b a u	Die vom B.d.A.d.O.(B.Nr.Og.1788 A2.vom 29.IV.) für den 2.V. gestellte Aufgabe-Kontrollieren des Nordkurses Libau- konnte wegen schlechten Wetters nicht ausgefuhrt werden.
3.-4. V.	L i b a u	Keine besonderen Ereignisse.
5.V. 11,20 a.m.	L i b a u	Fernspruch vom B.d.A.d.O.:"Nächste Aufgabe:Kontrollieren des Westkurses und Nordwestkurses Libau". Durch ein Boot der Division wurde die Einfahrt nach Pawlowskhafen noch einmal genau ausgelotet.Der Bericht uber das Ergebnis dieser Arbeiten ist mit Buchnummer Og.252 vom 6.V.vorgelegt worden.
6.V.	L i b a u	Wegen zu starken Seeganges nicht ausgelaufen.
7.V. 600 a.m.	O s t s e e	Ausgelaufen.West-und Nordwestkurs Libau kontrolliert,keine Mine gefunden.
520 p.m.	Wind / Seegang: Süd 3	Eingelaufen.
8.V.	L i b a u	Keine besonderen Ereignisse.
9.V. 1015 p.m.	L i b a u	Keine besonderen Ereignisse. Fernspruch vom B.d.A.d.O.: " Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Nordkurses Libau"
10.V.	L i b a u	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

21. Boysen-Lorenzen-Maasch und Buchdruckerei vorm. C. Lenkeit, Kiel. 22m 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17. 9h		
29.		
14 30.		
s. 1		
9. sh		
21 24 1		

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 4142. A.I.

Kiel, den 28. Mai 1916.

Ganz Geheim !

U. den Chef des Admiralstabes der Marine Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Vorläufige Bemerkungen
zum Kriegstagebuch II MRD
vom 11 Mai bis 20 Mai

A.I.

1) 15: 2 Re 3/5
4 3½

A 15879 - Mai.

Abgeschlossen am 20.V.1916.

A15879/16 Ag 4142

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.V.16	Ostsee	
9h a.m.	Wind / Seegang } S.W.3-4	Ausgelaufen, N.-Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
3 10 p.m.		Eingelaufen.
12.V.16 - 14.V.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
15.V.16	Libau	
10 15 p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Steinort N.W.-Kurses."
16.V.- 16.V.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
2h p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Anschluß an Fernspruch vom 15.V. Kontrollaufgaben sind in folgender Reihenfolge vorzunehmen: I. Libau W.-Kurs II. Libau N.W.-Kurs III. Steinort N.W.-Kurs."
19.V.- 20.V.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Strasser

C 21. Marine-Verwaltungs-Buchdruckerei und Verlagsdruckerei m. b. H. (vorher), Kiel, Kleinedamm 4. 1914 5000

Ganz-Geheim!

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 4441 A1.

Kiel, den 9. Juni 1916.

Ganz Geheim !

U. dem Chef des Admiralstabes
der Marine

Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Anlagen: ——

Begonnen am: 21.V. 1916.
Abgeschlossen am: 31.V. 1916.

A 17453/16
4441

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der II.Minenräumdivision
Gg.B.No. 313

Libau, den 1. Juni 1916.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee.
Eing. 7. 6.
B. No 2294 Anl.

Ganz-Geheim

U. B. d. A. d. O.

Anliegend wird das Kriegstagebuch für die Zeit vom 21.bis 31.Mai 1916 gehorsamst vorgelegt.

Altwater

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee.
Gg.B.N 2294 a 2.

Ganz geheim! den 2. Juni 1916

U. B. d. A. d. O.

Eingegangen: 5

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der Chef des Stabes.
Mappenbach

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II.Minenräumdivision

Chef: Korvettenkapitän Altwater.

Anlagen: —

Begonnen am: 21.V. 1916.
Abgeschlossen am: 31.V. 1916.

A 17453/16
4441

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.V.16	Ostsee	
6^{45} a.m.	Wind / Seegang } S.W. 3-4	Ausgelaufen, W.-Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
3^{45} p.m.		Eingelaufen.
22.V.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
23.V.16	Ostsee	
7^{45} a.m.	Wind / Seegang } N.N.O.2	Ausgelaufen, N.W.-Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
3^{15} p.m.		Eingelaufen.
24.V.16	Ostsee	
7^{45} a.m.	Wind / Seegang } S.O.1	Ausgelaufen gemäß Verfugung des B.d. A. d. O.-Og.2161 A 2 vom 23.V.16- zum Absuchen eines Streifens, der von Ansteuerungstonne 3 ausgehend verläuft in Richtung S.W. 20 sm, darauf N.W.20 sm und zurück zur Tonne 3-Ost 27 sm. Die Kurse wurden abgesucht, es wurde keine Mine gefunden.
5^{30} p.m.		Eingelaufen.
25.V.16	Ostsee	
6^{45} a.m.	Wind / Seegang } N.O.2-3	Ausgelaufen, N.W.-Kurs Steinort kontrolliert, keine Mine gefunden. Ein Boot der Division wurde nach Pauls-hafen detuchiert. Dasselbe stellte fest, daß die beiden in der Einfahrt ausgelegten Bojen zur Bezeichnung der versenkten Baggerschuten vertrieben waren. Die Bojen wurden geborgen, ein nochmaliges Auslegen

erübrigte

C 21. Marine-Artillerie-Bedarfs- und Schiffsbau A.G. Friedrich Krupp, Kiel. 2256 1000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		erübrigte sich, da ein Taucher die Einfahrt untersuchte und in nächster Zeit mit Baggerarbeiten begonnen werden soll. Zwei am Strand von Paulshafen angetriebene Minen- eine Pendelstoßmine und eine Bleikuppenmine- wurden entschärft und geborgen.
p.m.		Eingelaufen.
.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d. O.: „Am 27. Mai früh W.-Kurs so rechtzeitig absuchen, daß Westpunkt möglichst 7^h vormittags erreicht ist. Eigene Streitkräfte laufen von Westen ein."
.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Die Kontrollierung des W.-Kurses wurde gemäß mündlichen Befehl des B.d.A.d.O. nicht ausgeführt.
.16	Libau	Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Südkurses Libau".
.16	Ostsee	
.m.	Wind Seegang } S.O.1	Ausgelaufen. Südkurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
.m.		Auf dem Endpunkt des Kurses $\varphi = 55^0 40'$ N, $\lambda = 20^0 56'$ O-Gerät aufgenommen, nach Memel eingelaufen.
.m.		Im Winterhafen festgemacht.
		30.V.1

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.V.16	Ostsee	
8^h a.m.	Wind Seegang } S.O. 1-2	Ausgelaufen.
8^{55} a.m.		Auf dem Endpunkt des Südkurses Gerät ausgebracht.
3^{45} p.m.		Bei Libau, Ansteuerungstonne 3 Gerät aufgenommen. Es war keine Mine gefunden worden.
4^{45} p.m.		In Libau eingelaufen.
31.V.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
1^{30} p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des W.-Kurses."

Anwalter

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz-Geheim!

Kiel, den 14 Juni 1916.

Befehlshaber
Aufklärungsschiffe
d. Ostl. Ostsee.
№ 2484 A1.

Ganz geheim!

Eingegangen: 18 VI 16
B.-Nr. A 1321

-1-

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

Worth

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G.4821 A 1.

Kiel, den 23 Juni 1916.

Ganz Geheim

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine, Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes i.V.

Anlagen: ----

Begonnen am: 1.VI.1916.

Abgeschlossen am: 10.VI.1916.

1/ mit Kurtellkarten.
Karte Memel-Windau fehlt
2/ Tg. II. d
Tg 26/VI.

Datum	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Tiefgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
der II.Minenräumdivision
B.No.Gg. 344.

Libau, den 12. Juni

Befehlshaber der Aufklärung
i. d. Zentr. Ostsee.
Eing. 16. 6.
B. № 2484 Anl.

Ganz-Geheim!

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit 1.bis 10.VI.16 gehorsamst vorgelegt.

Atwater

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II.Minen-Räum-Division

Chef: Korvettenkapitän Atwater.

Anlagen: ----

Begonnen am: 1.VI.1916.

Abgeschlossen am: 10.VI.1916.

1/ m. Kriegstagebuch.
Minen-Räumen Gefechte
2/ Tfg. 15.6
Tfg 26/7.

t 19368/16
Ag 4821

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.VI.16 12^{30} p.m.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Fernspruch vom B.d.A.d.O.: Nächste Aufgabe gemäß Fernspruch vom 31.V."
2.VI.16 6^{30} a.m. 6^{h} p.m.	Ostsee Wind / Seegang } W.S.W. 1	Ausgelaufen, N.-Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden. Eingelaufen.
3.VI.16 4^{05} p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: Nächste Aufgabe: Kontrollieren des N.W.-Kurses."
4.VI.16 7^{h} a.m.	Libau	Die Division versuchte auszulaufen, mußte jedoch wegen zu schweren Seeganges nach kurzer Zeit wieder umkehren.
5.-6. VI.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
7.VI.16 8^{30} a.m. 4^{h} p.m. 5^{15} p.m.	Ostsee Wind / Seegang } S.W.2	Ausgelaufen, N.W.-Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden. Eingelaufen. Fernspruch vom B.d.A.d.O.: Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Steinort N.W.-Kurses."
8.VI.16 7^{h} a.m. 6^{h} p.m. 6^{45} p.m.	Ostsee Wind / Seegang } S.W.3 Regen	Ausgelaufen, N.W.-Kurs Steinort kontrolliert, keine Mine gefunden. Eingelaufen. Fernspruch vom B.d.A.d.O.: Nächste Aufgabe wie Og.2161 A.2 vom 23.Mai, jedoch Streifen

1. Marine-Artillerie-Flugwache und Torpedoboot von F. Schichau, Kiel. 2204 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Streifen eine Seemeile nördlich an den am 24.Mai abgelaufenen Kurs legen."
9.VI.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
10.VI.16	Ostsee	
7^h a.m.	Wind / Seegang } W.2	Ausgelaufen. Streifen gemäß Fernspruch des B.d.A.d.O. abgesucht, keine Mine gefunden.
5^{30} p.m.		Eingelaufen.

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II.Minenräumdivision

Chef: Korvettenkapitän Altpeter.

Kommando
d. M. II. Minenräumdivision
B.-Nr. A 364

Libau, den 24 Juni 1916.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. Östl. Ostsee.
Eing. 27. 6. 1916
B. No 2636 Anl. 1

Ganz-Geheim!

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit vom 11.bis 20.VI.16 gehorsamst vorgelegt.

In Vertretung:

Mühlmann

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. Östl. Ostsee.
B. No 2636 A.

Ganz geheim! Libau 24 Juni 1916.

U. B. d. A. d. O.

Eingegangen: 26.VI.16.
Anlage 5154

Für gleichlautende Abschrift:
Der 1. Adjutant des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. Östl. Ostsee
Leutnant z. See.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Streifen eine Seemeile nördlich an der am 24.Mai abgelaufenen Kurs legen.'
9.VI.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
10.VI.16	Ostsee	
7^h a.m.	Wind / Seegang } W.2	Ausgelaufen. Streifen gemäß Fernspruch des B.d.A.d.O. abgesucht, keine Mine gefunden.
5^{30} p.m.		Eingelaufen.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 5154 A1.

Kiel, den 30. Juni

Adm. Stb. d. Mar
Eing. 2-JUL.1916

Ganz Geheim !

U. den Chef des Admiralstabes
der Marine

Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A1.1.

A 21365-1 Anl.

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des
Kommandos der II.Minenräumdivision

Chef: Korvettenkapitän Altpeter.

Begonnen am 11.VI.1916.
Abgeschlossen am 20.VI.1916.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.VI.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
.VI.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
15 a.m.		Die Boote F1 und F2, die an die U-Bootssuchflottille abgegeben werden sollen, treten den Marsch nach Kiel an.
5 p.m.		F1 und F2 sind nach telegraphischer Mitteilung in Memel eingelaufen.
.VI.16	Libau	
5h p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: Morgen bei geeignetem Wetter Dreieckkurs kontrollieren. 8h vormittags bei Tonne 3 stehen, auf feindliche U-Boote achten."
h p.m.		F1 und F2 haben Danzig erreicht.
.VI.16	Ostsee	
30 a.m.	Wind } N.O.4	Ausgelaufen gemäß Fernspruch vom 13.VI.
30 a.m.	Seegang }	Wegen zu groben Seeganges Arbeiten
40 p.m.		abgebrochen, eingelaufen.
		Laut telegraphischer Mitteilung sind F1 und F2 in Stolpmünde eingelaufen.
.VI.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
50 p.m.		F1 und F2 haben Swinemunde erreicht.
.VI.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
		F1 und F2 konnten infolge des schlechten Wetters die Reise nicht fortsetzen.
.VI.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
5 p.m.		F1 und F2 haben laut telegraphischer Mitteilung

H. Heine, Buchdruck-Fabrikation und Liniierwerk ... Kiel 2226 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17		Mitteilung Warnemunde erreicht.
9	18.VI.16	Libau — Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
1	8^{10} p.m.	F1 und F2 haben Kiel erreicht.
18	19.VI.16	Libau — Keine besonderen Ereignisse.
19	20.VI.16	Auslaufen wegen schlechten Wetters unmöglich.
6		
8		
-2		
9		
20		

In Vertretung:
Mühlmann

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision
Chef: Korvettenkapitän Altpeter.

Kommando
d. II. Minenräumdivision
B.-Nr. 354

Libau, den 3. Juli 1916.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. Ostsee
Eing. 6. VII. 1916
B. No. 2756 Anl. 1

Ganz-Geheim!

U. B. d. A. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit vom 21.VI. bis 30.VI. 1916 gehorsamst vorgelegt.

Altpeter.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. Ostsee. 2756 Anl.

Ganz geheim!

Den 3. Juli 1916.

Eingegangen: 6. VII. 16.

U. B. d. A. d. O.

Von seiten des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe i. d. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Mitteilung Warnemünde erreicht.
16.VI.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
8^{10} p.m.		F1 und F2 haben Kiel erreicht.
19.VI.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
20.VI.16		Auslaufen wegen schlechten Wetters unmöglich.
		Jn Vertretung: Mühlmann

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 5382 A1.

Kiel, den 11. Juli 191

Adm. Stb. d. M. 11 JUL. 1916

Ganz Geheim !

U. dem Chef des Admiralstabes
der Marine
Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A 1: —

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II.Minenräumdivision
Chef: Korvettenkapitän Altpeter.

Begonnen am 21.VI.1916.
Abgeschlossen am 30.VI. 1916.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.VI.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
22.VI.16	Libau	
12h a.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Morgen Kontrollieren des Westkurses auf Hin-und Rückweg."
23.VI.16	Ostsee	
7h a.m.	Wind N.N.W.2 Seegang	Ausgelaufen, Westkurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
6.30 p.m.		Eingelaufen.
10.25 p.m.		Die auf der Kaiserlichen Werft Kiel fertiggestellten Reserveboote F14 und F15, die für die abgegebenen Boote F1 und F2 in die Division eingereiht werden sollen, haben nach telegraphischer Mitteilung den Marsch nach Libau angetreten und sind am Abend in Warnemünde eingelaufen.
8h p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Nordkurses."
24.VI.16	Ostsee	
4h a.m.	Wind S.W. 1 Seegang	Ausgelaufen, Nordkurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
12h 20 p.m.		Eingelaufen.
1.45 p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Nordwestkurses."
		F14 und F15 haben Swinemünde erreicht.
25.VI.16	Ostsee	
4.20 p.m.	Wind W.1 Seegang	Ausgelaufen, N.W.-Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
7.15 p.m.		Eingelaufen.
8.30 p.m.		F 14 und F15 sind laut telegraphischer Mitteilung

C 21. ... 1916 7302

Datum Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Mitteilung in Stolpmünde eingelaufen.
26.VI.16	Libau	
3^h p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren eines neuen Kurs rechtweisend W.N.W. von Tonne 3, 23 sm lang."
8^h p.m.		F14 und F15 haben Pillau erreicht.
27.VI.16	Ostsee	
8^h a.m.	Wind } O. 1 Seegang }	Ausgelaufen, W.N.W.-Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden. Im Quadrat O 19 β Zusatzzahl 1 wurde eine treibende russische Pendelstoßmine durch Gewehrfeuer versenkt.
3^{30} p.m.		Eingelaufen.
6^{15} p.m.		F14 und F15 in Libau eingelaufen.
28.VI.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
29.VI.16	Libau	
8^{30} p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Westkurses."
30.VI.16	Ostsee	
7^h a.m.	Wind } W.3-4 Seegang }	Ausgelaufen zur Kontrollierung des Westkurses.
9^h a.m.	Nebel	Wegen dichten Nebels Arbeiten abgebrochen, eingelaufen.

Ganz - Geheim !

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräum-Division

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G.5692 A1.

Kiel, den 11. Juli 1916.

Ganz Geheim !

U. den Chef des Admiralstabes
der Marine
Berlin.

Adm. Stb. d. Mar. 23 JUL. 1916

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A1.

Vorläufige Bemerkungen

zum Kriegstagebuch II.M.R.D.

vom 1.Juli bis 10.Juli

Begonnen am 1.Juli 1916.
Abgeschlossen " 10.Juli 1916.

Anlagen:--

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/m.	Vorkommnisse
		Mitteilung in Stolpmünde eingelaufen.
26.VI.16 3h p.m.	Libau	Fernspruch von B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren eines neuen Kurs rechtweisend W.N.W. von Tonne 3, 23 s lang."
8h p.m.		F14 und F15 haben Pillau erreicht.
27.VI.16 8h a.m.	Ostsee Wind)	Ausgelaufen. W.N.W.-Kurs kontrolli

Kommando
S. M. II. Minenräumdivision
B.-Nr. Gg 44

Libau, den 10. Juli 1916.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee. Eing. 12. 7. 1916 B. Nr. 2951 Anl. 1

Ganz - Geheim !

U. B.d.A.d.O.

Anliegendes Kriegstagebuch vom 1.-10.Juli 1 gehorsamst vorgelegt.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee. Gg. Nr. 2951 ai.

Ganz geheim!

U. B. d. A. d. O.

Von seiten des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee Der 1. Admiralstabsoffizier.

Werth.

Ganz - Geheim !

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräum-Division

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Begonnen am 1.Juli 1916.

Abgeschlossen " 10.Juli 1916.

Anlagen:--

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.VII.- 3.VII.	Libau	Keine besonderen Ereignisse, wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
4.VII. [illegible] a.m.	Ostsee	Ausgelaufen, Westkurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
[illegible]30 p.m.	Wind / Seegang } ONO 1	Eingelaufen.
5.VII. [illegible]15 p.m.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Fernspruch vom B.d.A.d.O.: "Nächste Aufgabe: Kontrollieren des NW Kurses".
6.VII. [illegible]a.m.	Ostsee	Ausgelaufen, NW Kurs kontrolliert, keine Mine gefunden.
[illegible]15 p.m.	Wind / Seegang } SW 3-5	Eingelaufen.
7.VII. [illegible]40 p.m		Keine besonderen Ereignisse. Fernspruch vom B.d.A.d.O: Die zweite, nicht für Windau bestimmte Halbdivision heute Nachmittag Südkurs bis Polangen und zurück kontrollieren. Die erste Halbdivision heute Nachmittag nach Windau schicken.
[illegible]30 p.m.	Ostsee	Eine Halbdivision zur Kontrollierung des Südkurses ausgelaufen.
[illegible] p.m.	Windstille Glatte See.	Die zweite Halbdivision zum Kurs nach Windau ausgelaufen.
[illegible]0 p.m.		Eine gemäß telephonischer Mitteilung der Vorpostenflottille Ost vor der Einfahrt treibende russische Pendelstoßmine wird vom Führer-Boot der Division entschärft und geborgen.

1. Marine-Lehrgruppe-Buchdr. und Steindruckerei von F. Eschhof, Kiel. 1916 7000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	10[25] p.m.	Telegramm aus Windau: 6 Boote der II. M.R.D. eingelaufen".
	11[50] p.m.	Erste Halbdivision nach Kontrollierung des Südkurses eingelaufen, es war keine Mine gefunden worden.
9.-10. VII.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minen - Raum - Division

Kommando
der II.Minenraumdivision
Gr.B.Nr. 436

Libau, den 21. Juli 1916.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
I. d. Nordsee. Gelesen.
Eing. 22 7 1916
B. 3112 Anl. 2

Ganz-Geheim!

U. B. d. A. d. O.

Anliegendes Kriegstagebuch von 11.bis 20.Juli 1916 in doppelter Ausfertigung gehorsamst vorgelegt.

Begonnen am: 11.Juli 1916

Anlagen:--

Abgeschlossen am: 20. " "

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10^{25} p.m.		Telegramm aus Windau: 6 Boote der II. M.R.D. eingelaufen".
11^{50} p.m.		Erste Halbdivision nach Kontrollierung des Südkurses eingelaufen, es war keine Mine gefunden worden.
9.-10. VII.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
B. Nr. 3112 Gi.

den 24. Juli 1916.

Ganz Geheim !

Eingegangen:

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Werth

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minen - Räum - Division

Chef: Korvetten-Kapitän Altpeter.

Begonnen am: 11.Juli 1916

Anlagen:--

Abgeschlossen am: 20. " "

Mg 5916 A23580/16

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7. 2[h]15 p.m.	Ostsee	1.Halbdivision ausgelaufen zur Kontrollierung des NW Kurses Steinort.
[illegible]p.m.	Wind / Seegang } SW 2	Fernspruch vom B.d.A.d.O.:"Heute Nachmittag,wenn Wetter erlaubt,W Kurs kontrollieren".
		Der Befehl wurde der 1. Halbdivision durch F.T übermittelt,erreichte sie aber erst,als der NW Kurs Steinort schon zur Hälfte abgesucht war und konnte nicht mehr ausgeführt werden.
[illegible]0[h]30 p.m.		1.Halbdivision eingelaufen.Es war keine Mine gefunden worden.
12[h] p.m.		Fernspruch vom B.d.A.d.O.:" Morgen Vormittag,wenn Wetter erlaubt,Westkurs so kontrollieren,dass das westliche Ende um 8 Uhr a.m. erreicht ist."
12.7. 8[h] a.m.	Ostsee	Ausgelaufen,Westkurs kontrolliert,keine Mine gefunden.
[illegible]15 p.m.	Wind / Seegang } W 3-4	Eingelaufen.
		Fernspruch vom B.d.A.d.O.:" Morgen Vormittag,wenn Wetter erlaubt,einen Kurs von Tonne 3 nach rechtweisend West zum Nord, 28 sm lang,absuchen".
13.7.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
14.7.	Ostsee	Ausgelaufen.Von Tonne 3 Kurs rechtw. West zum Nord,28 sm lang,abgesucht,keine Mine gefunden.
6[h]45 a.m.	Wind / Seegang } SW 2	
2[h] p.m.		Eingelaufen.
15.7.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
16.7.		
17.7.	Libau	Fernspruch vom B.d.A.d.O.: 1[h] p.m. ohne

C 21. [illegible] 2356 7000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gerät ausgelaufen. Nordwestkurs abgesetzt auf feindliche U Boote. Auf westlichem Ende des Streifens kreuzen bis Passieren der Seestreitkräfte, dann einlaufen".
1 ^{h} p.m.	Ostsee Wind Seegang } N 2	Ausgelaufen. Nordwestkurs ohne Gerät abgefahren, es wurde nichts Verdächtiges gesichtet.
5 ^{h} p.m.		Nach Passieren der Seestreitkräfte Rückmarsch angetreten.
7 ^{30} p.m.		Eingelaufen.
18.7.	Libau	Fernspruch vom B.d.A.d.O. "Auslaufen
8 ^{50} a.m.		11 ^{h} a.m. Auf dem Westkurse kreuzen zur Beunruhigung eventuell vorhandener feindlicher U-Boote zwischen 20^{0} 20' Ost und 20^{0} 40' Ost Hinter II.M.S.D. einlaufen.
12 ^{h} a.m.	Ostsee Wind Seegang } N 3-4	Ausgelaufen. Auf dem Westkurs gekreuzt nichts Verdächtiges gesichtet.
6 ^{h} p.m.		Da die Division bei zunehmendem Seegang nach Norden abgetrieben war, nach Sichten der einlaufenden Streitkräfte Rückmarsch angetreten.-
9 ^{30} p.m.		Eingelaufen.
19.-20. VII.		Keine besonderen Ereignisse.

I.

(Vorsteher
Hilfsfahrzeugschiffe
Bezirk Ostsee.
3440 Ch 1

den 14 August 1916.

Ganz Geheim!

Eingegangen: 17. VIII. 16

U. O. d. O.

Es handelt sich um einen Agenten (früheren russischen Matrosen der von der Nachrichtenzweigstelle Ost (Admiralstab) in Mitau in

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.

Kiel, den 30. Juli 1916.

B.Nr. G.5996 A 1.

Adm. Stb. d. Mar. 31 JUL. 1916

Ganz Geheim.

U. dem Chef des Admiralstabes
der Marine, Berlin.

-1-

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
v. Kühlmann

A 1.

A 23530, 10 Anl

Im Auftrage:
Meier

G5996 - 1 Anl.
A 7699 1 Anl.

1.VII.1916
1.VII.1916.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gerät ausgelaufen Nordwestkurs abgesucht auf feindliche U Boote. Auf westlichem Ende des Streifens kreuzen bis Passieren der Seestreitkräfte, dann einlaufen".
1h p.m.	Ostsee Wind Seegang } N 2	Ausgelaufen. Nordwestkurs ohne Gerät abgefahren, es wurde nichts Verdächtiges gesichtet.
5h p.m.		Nach Passieren der Seestreitkräfte Kurs nach angetreten.
7 30 p.m.		Eingelaufen.

Ganz geheim.

A 23880

Vorläufige Bemerkungen

zum Kriegstagebuch II. AKD

vom 19 Juli bis 20 Juli

1) Kurs ... Anzeige ... Liste nicht. Ein Mann gefallen

2) 27/28 bei Durchsuchen ... Richtung ... Seeräuber ... Kleine ... Mann ...

1) 1 I = 1/8

2) 1 I 1/8

3) 2 3

Fürstenberg

Führer
Aufklärungsschiffe
Kapt. Galster.

A 34408 M 1

den 14 August 1916.

Ganz Geheim!

Eingegangen: 17 VIII 16

U. O. d. O.

Es handelt sich um einen Agenten (früheren russischen Matrosen der von der Nachrichtenzweigstelle Ost (Admiralstab) in Mitau in

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

A 25976

Berlin, den 24 August 1916

Reichs-Marine-Amt. Eing. 25 AUG. 1916

Ganz geheim.

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Admiralstab d. Marine. Eing.: 13. SEP. 1916

Berlin, den 11. September 1916

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

Keller

25976 - 1 Anl.

A 769 ggk. Anl.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Gerät ausgelaufen Nordwestkurs abs… auf feindliche U Boote. Auf westlichen Ende des Streifens kreuzen bis Passie… der Seestreitkräfte, dann einlaufen.
1h p.m.	Ostsee Wind Seegang } N 2	Ausgelaufen. Nordwestkurs ohne Ger… abgefahren, es wurde nichts Verdächti… gesichtet.
5h p.m.		Nach Passieren der Seestreitkräfte… Kurswechsel angetreten.
7 30 p.m.		Einlaufen

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
G. B.-Nr. 6626 A.

den 14. August 1916.

Ganz Geheim!

Eingegangen 17. VIII. 16

U. O. d. O.

Es handelt sich um einen Agenten (früheren russischen Matrosen der von der Nachrichtenzweigstelle Ost (Admiralstab) in Mitau in einem Fischerboot von Windau nach Oesel geschickt wurde.

Kiel, den 14. August 1916.

Ganz Geheim!

21. Admiralstab

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

G. B. Nr. 3280 A.

U. O. d. O.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Anlagen: 1

Begonnen am 21.VII.1916
Abgeschlossen am 31.VII.1916.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Manöverie usw.	Vorkommnisse
		Gerät ausgelaufen Nordwestkurs abgen

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
A.Kr. G. 6297 A 1.

Kiel, den 10. August 191

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostl. Ostsee.
Eing. 13 8. 1916
B. № 3440 Anl. 2

Ganz Geheim.

U. u. K. d. A. d. O.

zur Äußerung, um was für einen Agenten es sich handelt (s.Kr.Tag.Buch der II.M.R.D., 29.Juli 10h pm.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
№ B. № 3280 an: Ganz geheim!

U. o d o

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Anlagen: 1

Begonnen am 21.VII.1916
Abgeschlossen am 31.VII.1916.

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minensuchdivision

Chef: Korvettenkapitän Altpeter.

Berlin, den 4. August 1916

Eingegangen: 6.8.16
Nr. 0297-1

Kriegstagebuch 4 6626 Bd 59768

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.-23. [illegible]316	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
[illegible].VII.16	Ostsee	I.Halbdivision gemäß Verfügung B.d.A.d.O. Ag.3125 A 1 von 23.VII.16 ausgelaufen, Marsch nach Windau angetreten.
1[15] p.m.	Windau	In Windau eingelaufen.
[illegible].VII.16		
2[h] a.m.		Gemäß Telegramm B.d.A.d.O.1333 verschärfte Bereitschaft wegen Ansammlung von Transportdampfern in Moonsund.
10[h] a.m.	Ostsee	Ausgelaufen.
11[50] a.m	Wind N.O.3-4	Wegen schlechten Wetters umgekehrt.
12[45] p.m	Seegang sehr stichtig	Ein wegen Motorschaden auf dem Wasser stehengegangenes Flugzeug des Flugzeugmutterschiffes „Santa Elena" wird von zwei Booten der Division eingeschleppt.
1[30] p.m.		Eingelaufen.
26.VII.16	Ostsee	
8[30] a.m.	Wind N.O.2 Seegang Nebel.	3 Boote laufen aus, um Teilstrecke IV (Verfügung B.d.A.d.O. Ag.2aa) A 2 von 10.VII.16) navigatorisch festzulegen, auszuloten und Endpunkte mit Bojen zu bezeichnen.
4[h] p.m.		Die Boote kehren nach Ausführung der Arbeiten zurück. Tiefen unter 6 m sind nicht gefunden worden.
		Die II.Halbdivision ist zur Verfügung von Kapitänleutnant G e r c k e für Vorbereitungen und Übungen zu einem Sonderunternehmen.
27.VII.16	Ostsee	II.Halbdivision zur Verfügung Kapitänleutnant G e r c k e.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17 9	10^h a. m.	Wind } N. 1 Seegang } N. 1 sehr wichtig	I.Halbdivision ausgelaufen, Arbeiten auf Teilstrecke 4 begonnen, 2 Streifen (200 m Breite) abgesucht, keine Mine gefunden.
1	4^{30} p.m.	Gemäß Telegramm B.d.A.d.O. N K f 184 Arbeiten abgebrochen, Marsch nach Lyserort angetreten.
18	5^{30} p.m.	Bei Lyserort geankert.
19 6	5^{50} p.m. 6^{15} p.m.	6 Flugzeuge passieren auf nördlichem Kurs. Die Flugzeuge kehren von Norden zurück, nach ihrem Passieren Anker auf-gegangen, Rückmarsch angetreten.
8 -2	7^{30} p.m.	Eingelaufen.
5	28.VII.16	
20	5^h a.m.	Angriff von 2 feindlichen Flugzeugen auf Windau, die Maschinengewehre der Boote beteiligen sich am Abwehrfeuer.
	5^{10} a.m.	Die Flieger kommen nach erfolglosen Bombenwurfen in Norden aus Sicht.
	8^h a.m.	Ostsee	Ausgelaufen.
	8^{20} a.m.	Wind } Stille.	Wegen Nebels eingelaufen.
	9^{15} a.m.	Seegang } Stille.	Nieder ausgelaufen, Arbeiten auf Teilstrecke 4 beendet, keine Mine gefunden.
	3^h p.m.	In den Morgenstunden N-bel. Später sehr wichtig.	Eingelaufen bis auf 4 Boote der I.Halbdivision, die die Teilstrecke VI (Verfügung B.d.A.d.O. Gg.2883 A2 vom 10.VII.16) navigatorisch festlegen, ausbojen und ausloten.
	7^{35} p.m.	Die 4 Boote laufen nach Beendigung der Arbeiten ein, Tiefen unter 10 m sind nicht gefunden worden.
		Die II.Halbdivision am Abend zur Verfügung Kapitänleutnants G e r c k e betreffs Übungen für Sonderunternehmen.
	29.VII.16	Ostsee	
	5^h a.m.	Wind } S.W.3-4 Seegang } S.W.3-4 gegen Mittag abflauend.	I.Halbdivision ausgelaufen, Arbeiten auf Teilstrecke VI begonnen, 8 Streifen (950 m Breite) abgesucht, keine Mine gefunden.
	4^{45} p.m.	bedeckt,	Eingelaufen.
	8^{30} p.m.	diesig.	2 Boote der I.Halbdivision ausgelaufen gemäß Telegramm B.d.A.d.O. N K f 446 vom 24.VII.16 mit Segelboot des Agenten in Schlepp.
	10^h p.m.		Der Agent wird in Quadrat 098 β oben abgesetzt und kommt mit nördlichen Kurs aus Sicht.
	11^{30} p.m.		Die 2 Boote laufen in Windau ein.
	7^h p.m.		II.Halbdivision unter Führung Kapitänleutnant G e r c k e ausgelaufen zur Sonderunternehmung.
	30.-31. VII.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Mrath

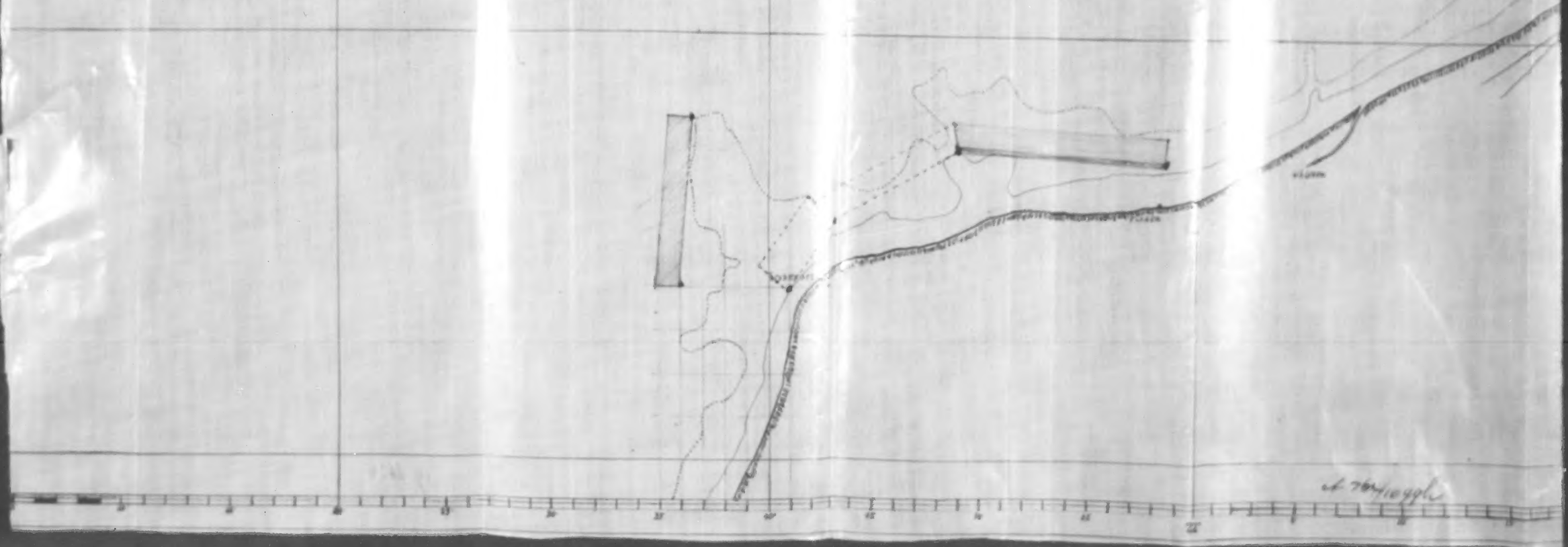
Querschnitt 100 m. J. 27 Juli 1916

Querschnitt 150 m. J. 28 Juli 1916

Querschnitt 150 m. J. 29 Juli 1916

_____ 6 m Gerade

..... 10 m Gerade



6 m Tiefe

11 m Tiefe

Nr 10

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G.0325 A1.

Kiel, den 12. August 1916.

Ganz Geheim !

U. den Chef des Admiralstabes
der Marine

Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A1.

A 26214 - 10 ml.

Kommando der II. Minenräumdivision
Chef: Korvettenkapitän A l t w a t e r.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
d. Deutl. Ostsee.
B. N 3446 A1

den 14. August 1916.

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

Die gemäss Meldung der II. M. R. D. vom 9.VIII. verm. verschwundene, s.Zt. zur Täuschung des Feindes ausgelegte zweite Tonne in Sperre Z wird wieder ersetzt werden.

A1.

Begonnen am 1.VIII. 16.
Abgeschlossen am 10.VIII. 16.

Anlagen: -----

A 26214 16.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minensuchdivision

Chef: Korvettenkapitän Altvater.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
d. Kais. Marine.
B. Nr. 3446 Al.

den 14. August 1916.

Ganz Geheim!

Eingegangen: 17. VIII. 16.

U. O. d. O.

Die gemäss Meldung der II. M. A. D. vom 9.VIII. verm. verschwundene, s.Zt. zur Täuschung des Feindes ausgelegte zweite Tonne in Sperre Z wird wieder ersetzt werden.

Al.

Begonnen am 1.VIII. 16.

Abgeschlossen am 10.VIII. 16.

Anlagen: -----

A 26214/16.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-5.VII. 16.	Windau	Keine besonderen Ereignisse. Wegen anhaltenden ungünstigen Wetters Auslaufen nicht möglich.
6.VIII. 16. 5h p.m.	Ostsee Wind Seegang } N. 3	Die Division kann wegen zu starken Seeganges nicht auslaufen.
6^{45} p.m.		Nach Abflauen des Windes 2 Boote gemäß Telegramm B.d.A.d.O. 1411 vom 28.VII.16 mit dem Motorboot des Hafenkapitäns in Schlepp ausgelaufen.
8^{30} p.m.		Von einem der beiden Boote wird in Quadrat 097 S eine treibende russische Blei-kappenmine durch Gewehrfeuer versenkt.
11^{30} p.m.		Das Motorboot wird vor der Mündung des Irbeflusses losgeworfen.
		Die Boote in Windau eingelaufen.
7.,8.VIII. 16.	Windau	Wegen anhaltenden stürmischen Wetters nicht ausgelaufen. Eine am Strande bei Windau liegende russische Bleikappenmine wurde entschärft. Der Verschluß der Mine war eine bisher unbekannte Konstruktion. Bericht hierüber ist mit B.No.G.606 vom 11.VIII.16 vorgelegt worden.
9.VIII. 16. 7h a.m.	Ostsee Wind Seegang } S.W. 3-4	Ausgelaufen.
		Von den auf der I-Sperre ausgelegten 2 Tonnen konnte nur die Südtonne festgestellt werden. Die Westtonne war nicht zu sehen und muß verloren sein.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12h a.m.		Da Arbeiten wegen zu starken Seeganges nicht fortgesetzt werden konnten, liefen
10. VIII.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht aus-
16.		laufen.

J. V. Schmidt.

Berlin den 2/8. 1916

Ganz geheim.

Vorläufige Bemerkungen
zum Kriegstagebuch .....
vom 1 August bis

I. A. 2/8.

An S M. R. O.

10 August 1916

I.

y de c De 20/8

y de c Ds 20/8

y d c Ds 20/8

y g d. H.

de

B 24 m.

Dienstein Kanal, nun a. Linie Verge auslaufen. Rest Flotte in Wasser belassen.

de

B 24 h

10.

Anlagen: 1) Niederschrift
2) Fotokopie
3) Zeichnung

Staatssekretär
des Reichs-Marine-Amts.

B IX 4733.

Ist geheim, bei der Antwort obige Nummer angugeben.

Berlin, den 8. November 1916.

Eing.: - 9 NOV 1916

Die Anlage wird nach Gebrauch mit bestem Dank wieder zurückgesandt.

Im Auftrage.

Behncke.

An
den Chef des Admiralstabes
der Marine

Hier.

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.

Nr. 27614

Berlin, den 8. Sept. 1916.

Ganz geheim.

Befehlshaber
Sperrbrecher
d. Ostl. Ostsee.

B. № 3677 Ops.

den 24. August 1916.

Ganz Geheim!

Eingegangen: 11. 8. 16.
Bd. Nr. 6758

U. O. d. O.

2/3 Anliegend Kriegstagebuch der II.M.R.D. vom 10.-20.VIII.16, sowie die Beschreibung einer in Teilstrecke V b gefundenen neuen Art von Bleikappen - U.-Minen vorgelegt.

BIX 4733

Berlin den 2.11.1916

Geheim.

Vorläufige Bemerkungen
zum Kriegstagebuch .....
vom 1. August bis

Skr. 5 M. R. D.
10 August 1916

v.

Weiteres Material wird an die

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.

Kiel, den 3. September 1916.

B.Nr. G. 6938.A1.

Ganz Geheim !

U. dem Chef des Admiralstabes
der Marine
Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
v. Kyslau

- 5 -

A 17614 - 5 Bd

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.

A 27614

Berlin, den 8. Sept. 1916.

Ganz geheim.

Reichs-Marine-Amt.
10. SEP. 1916

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Berlin, den 21. Sept. 1916.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

A 27614 - 5 Anl. Keller

A. 808. ggl. 5 Anl.

10.VIII.16.
20.VIII.16.

G.H.Q. 1. Gr. G.K.B. 5. 1. 16.

Kriegstagebuch

des Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef: Korvettenkapitän Altvater.

Begonnen am 10.VIII.16.

Abgeschlossen am 20.VIII.16.

Anlagen: 1.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.-13. VIII.16	Kindau	Wegen anhaltenden stürmischen Wetters nicht ausgelaufen.
14.VIII. 16 7h a.m.	Ostsee Wind N.1-2 Seegang sehr stichtig	Die Arbeiten auf Teilstrecke VI mußten, da die am 29.VII. ausgelegten Arbeitsbojen sämtlich vertrieben waren, noch einmal angefangen werden. Die Teilstrecke VI wurde abgesucht, ebenfalls die Strecken VIIa, b, c. Minen wurden nicht gefunden, auch keine Tiefen unter 10 m festgestellt.
		Die Punkte C, D, E wurden durch Suchtonnen gefuße bezeichnet.
510 p.m.		Angriff 2er feindlicher Flieger auf die Division; sie werfen je 2 Bomben, die hinter der II. Halbdivision, eine davon in nächster Nähe von Boot 3, aufschlagen. Abwehr durch Beschießen mit M.G. und Gewehren und Auseinanderziehen der Boote. Die Flugzeuge entfernen sich auf nördlichem Kurs.
520 p.m.		Ein 3tes Flugzeug greift die Division an und wirft 2 Bomben ebenfalls ohne Erfolg. Es kommt darauf nördlichem Kurs aus Sicht.
		Die Arbeiten werden nach Außersichtkommen der Flugzeuge fortgesetzt und beendet.
830 p.m.		Eingelaufen.
15.VIII. 16 610 a.m.		Nachrichten von Feind: Plesen meldet: „In Richtung N zum O unter O x x x 1 sind heute abend (14.VIII.16) 9,15 von Plesen aus 7 feindliche Torpedoboo-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		te,1 Transportdampfer und 6 zweimastige kleine Segelschiffe in Schlepp von den Torpedobooten gesichtet worden.Außerdem habe von O a t e aus in nördlicher Richtung von einer hohen Düne aus 5 Fahrwasserzeichen in einen Abstand von etwa 7 Seemeilen in Richtung N S W, O N O gesehen.Die Fahrwasserzeichen hatten je 1 bis 2 Toppzeichen und sind etwa 1 Seemeile von einander entfernt. In Richtung S i k r a g g e Z e r e l habe ich ferner 10 kleinere Segelschiffe beobachtet. Die Segler liegen in der Richtung S S O N N W in 3 Gruppen. Bei der ersten Gruppe von S i k r a g g e aus gesehen, die etwa 5 Meilen vom Lande entfernt sein kann, liegen 2 Segler einzeln hintereinander; es folgt ein Abstand von etwa 1 Seemeile. 2te Gruppe 4 Segler von denen einer Dreimastschuner und volle Segel gesetzt hat, alsdann ein Abstand von wieder etwa 1 Seemeile.Die 3te Gruppe besteht aus wiederum 4 kleinen zweimastigen Segelschiffen,von denen aus eins wieder volle Segel bei hat. G a n s a u g e, P i e s e n." Wegen zu großer Sichtigkeit gemäß Verfügung B.d.A.d.O. Gg.3293 A2 vom 3.VIII.16 zur Fortsetzung der Arbeiten nicht auslaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7^15 p.m.	Ostsee Wind } N.1 Seegang }	I.Halbdivision ausgelaufen zur Beförderung eines Baggers und 2 Schuten zur Mündung des Irbefl.usses./B.d.A.d.O. Gg 3301 A3 vom 4.VIII.16.
8^30 p.m.	Sehr sichtige Nacht heller Mondschein.	Die Fahrzeuge bei Lyserort,wohin sie von einen Schlepper gebracht worden waren, in Schlepp genommen.
10^30 p.m.		In westlicher Richtung wird von den Booten eine große Feuersäule beobachtet und kurz darauf mehrmals gefeuerte rote Sterne, ein mit den in Aufnahmestellung für die Boote bei Lyserort stehenden Torpedobooten „S 168" und „V 162" ausgemachtes Signal: „Ich bin in Not,brauche Hilfe."
10^50 p.m.		2 Boote kehren um zur Feststellung des Vorgefallenen,die anderen setzen Marsch nach Irbemündung fort.
16.VIII 16 12^10 a.m.	Ostsee Wind } N.1 Seegang } sichtig.	Die Boote treffen auf der Unfallstelle von „S 168" und „V 162", die bei Lyserort auf eine von Feind neu gelegte Sperre gelaufen sind, ein. „V 162" ist bereits gesunken., „S 168",das S.S. mittschiffs schwer beschädigt und vollkommen manövrierunfähig ist,wird von den Dampfer„Geheimrat Dressler" und einen der beiden Boote der II.M.S.G. aus den minenversuchten Gebiet geschleppt. Ein Boot nimmt darauf die Schwerverwundeten von „S 168" auf und läuft nach Windau, wo die Verwundeten auf „Fürst Bülow" abgegeben werden.Das andere Boot folgt nach Eintref-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		fen von Schleppern auf der Unfallstelle den Übrigen nach der Irbemündung weiter gefahrenen Booten.
2^{10} a.m.		Die Boote haben die Irbemündung erreicht, verankern Bagger und Schuten vor der Einfahrt und treten Rückmarsch an.
515 a.m.		In Windau eingelaufen.
4^{30} a.m.		II.Halbdivision ausgelaufen, bei der Unfallstelle auf Teilstrecke III Räumarbeiten begonnen. Es wurde ein in Richtung N W- S O verlaufendes verseuchtes Gebiet von Bleikappenminen, deren Tiefenstellung zwischen 30 cm und 3 m schwankte, festgestellt.
1^{h} p.m.		I.Halbdivision ausgelaufen.
1^{15} p.m.		II.Halbdivision von einem feindlichen Flieger angegriffen. Von den Booten mit MG und Gewehren, von den B.A.K. bei Lysenort heftig beschossen, wirft er nur eine Bombe auf das Wrack von „ V 162" ohne zu treffen und dreht ab.
2^{45} p.m.		I.Halbdivision trifft bei der II.Halbdivision ein und setzt mit derselben zusammen die Arbeiten fort. Die aus den Wasser ragenden Masten von „V 162" werden, um die Unfallstelle dem Feind unkenntlich zu machen, abgesprengt. Es werden im ganzen 23 Minen beseitigt.
5^{15} p.m.		Arbeiten abgebrochen, eingelaufen wegen Mangel an Brennstoff und Gerät.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.VIII. 16	Ostsee	
8^{h} a.m.	Wind } Stille Seegang } Stille Diesig.	Gemäß telegraphischen Befehl des B.d.A. d.O. 2709 vom 16.VIII.16 ausgelaufen, Teilstrecken IV, Va abgesucht, keine Mine gefunden, keine Tiefen unter 6 m festgestellt. Bei Beginn der Arbeiten auf Teilstrecke Vb eine Sperre kleiner, mehr flachstehender Bleikappenminen festgestellt. Es wurde eine derselben aufgenommen und entschärft. Bericht über die Mine ist mit Op.B.No.517 vom 21.8.16 vorgelegt. Die Sperre konnte nicht mehr gezählt werden.
$.0^{h}$ p.m.		Rückmarsch angetreten.
1^{0h} p.m.		In Windau eingelaufen.
18.VIII. 16	Ostsee	
8^{h} a.m.	Wind } N.O.2 Seegang } N.O.2 Diesig.	Ausgelaufen, Arbeiten auf Teilstrecke Vb fortgesetzt. Es wurden vorerst 2 Streifen (450m Breite) ohne Minen zu finden, abgesucht. Auf dem dritten Streifen wurden wiederum die kleinen flachstehenden Blekappenminen gefunden, die zum großen Teil abtrieben und aufschwammen. Es wurden im ganzen 5 Minen entschärft.
3^{h} p.m.		Arbeiten abgebrochen, eingelaufen.
6^{h} p.m.		II.Halbdivision gemäß telegraphischen Befehl des B.d.A.d.O. zur Verfügung von Kapitänleutnant G e r o k e zur Ausführung eines Sonderunternehmens.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.VIII. 16 6h a.m.	Ostsee Wind / Seegang } 0.3 neblig.	I.Halbdivision zur Fortsetzung der Arbeiten ausgelaufen.
7h a.m.		II.Halbdivision von Sonderunternehmen zurückgekehrt, in Windau eingelaufen.
8h30 a.m.		I.Halbdivision wegen zu starken Seeganges umgekehrt.
10h a.m.		I.Halbdivision in Windau eingelaufen.
10h30 p.m.		M.S.Lysefort meldet: „ Starkes Motorengeräusch in nordöstlicher Richtung." Daraufhin Torpedoboote in Windau verschärfte Bereitschaft.
20.VIII. 16	Windau	Gemäß Telegramm B.d.A.d.O. vom 19.VIII. 16 mit der Ausbildung der Division in Minenwerfen begonnen.
12h30 p.m.		S.St. Klein Irben meldet: „ 2 russische Torpedoboote gaben nordöstlich von O e te aus etwa 10 klm Entfernung 2 Schuß ab, die etwa 1 klm vom Strande einschlugen. In der gleichen Richtung, etwa 2 klm von der Küste wird ein treibender Segler, Einmaster, wie der gestern gemeldete, beobachtet."
2h p.m.		S.St. Klein Irben meldet weiter: „Von Posten Oste sind Husaren zu dem heute morgen gemeldeten Segler hinausgerudert und haben festgestellt, daß das Fahrzeug mit Steinen beladen ist. In der Kajüte sind 2 Betten und 1 Ofen aufgestellt, außerdem wurde nur 1 dreiviertel Kommißbrot gefunden. Ein Mast ist abgeschossen. Der andere steht noch. Das Boot liegt etwa 4 klm ab. gez.u. Sydow."

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3h15 p.m.		S.St.Klein Irben meldet weiters „ 9 russische Torpedoboote kreuzen nördlich Stikragge 12-14 klm von der Küste entfernt. Marinebeobachtung Klein Irben kann wegen unsichtigen Wetters nur 4 Boote erkennen. gez.u. Sydow."

Zur Kenntnisnahme

Schmidt

Teilstrecke 1200 m. d. N. Ausgabe 1916 — 6 m. Spannung

Teilstrecke 1200 m. d. N. Ausgabe 1916 ..... 11 m. Spannung

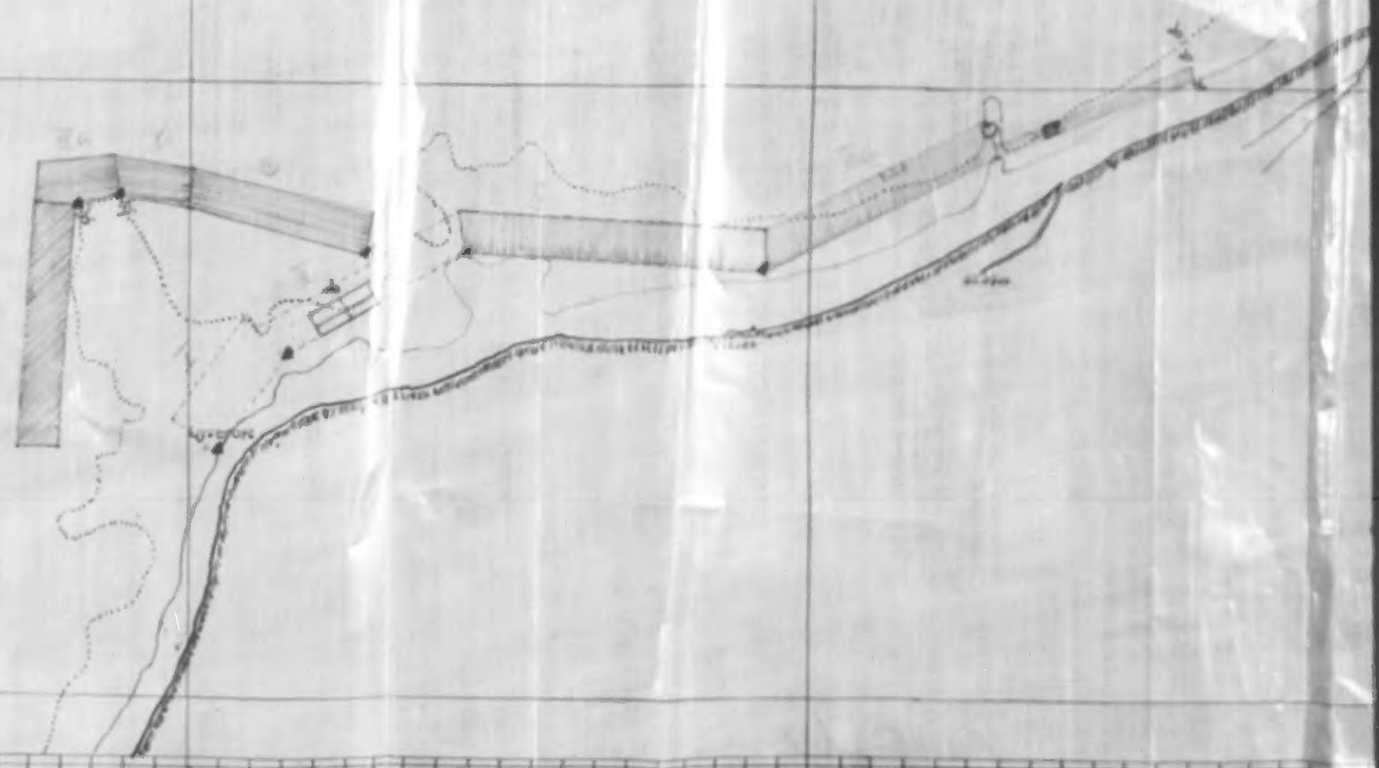
23 Masten geschwungh. d. N. Ausgabe 1916

Teilstrecke 1200 m. d. N. Ausgabe 1916

Teilstrecke 930 m. d. N. Ausgabe 1916

9 Masten mit Hilfsmast

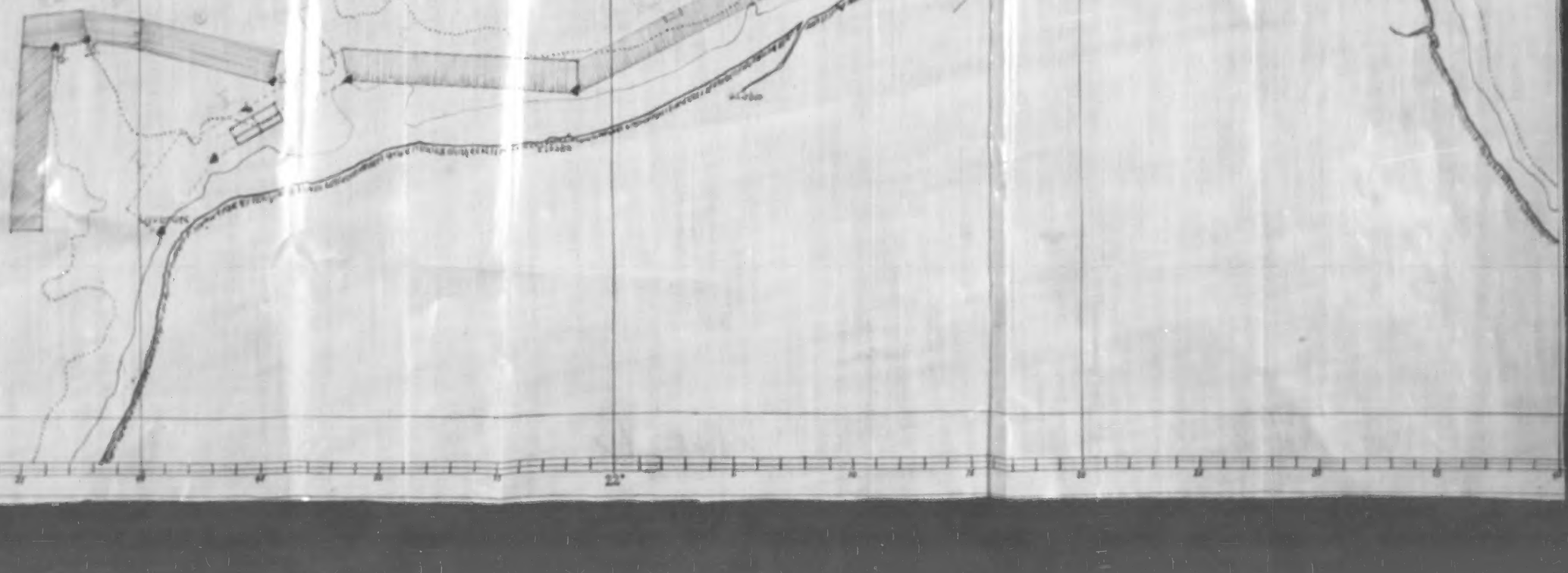
2 Masten mit Hilfsmast



6 m Spurgel

4 m Spurgel

Nr 10 Balken



Kommando
S. M. II. Minenräumdivision
Tgb.-Nr. 518

Libau, den 24. August 1916.

Kaiserliches Kommando der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostsee.
Eing. 28. 8. 1916
B. No 7657 Anl. 2

Ganz-Geheim!

Betrifft:
Beschreibung der am 17.VIII.16 von der II.Minenräumdivision gefundenen deutschen russischen Bleikappenminen.

Das Minengefäß ist etwa 31 cm hoch und hat einen größten Durchmesser von 36 cm. Es ist aus dünnem Schützungsweise ½ mm/Eisenblech angefertigt und zwar aus 2Hälften, die in der Längsrichtung zusammengeschweißt sind. Etwa 22cm von jedem Ende entfernt befindet sich je eine Verteilfurche, am Boden ein eingeschweißtes Auge zum Anschäkeln der Ankertaufeder. Oben befinden sich ein Loch zur Aufnahme des Verschlusses mit Sicherheits-bezw. Entschärfereinrichtung und in gleichem Abstande die drei eingeschweißten Elementlochbuchsen. Das Gefäß ist mit Mennige und darüber mit blaugrauer Farbe gestrichen.

Mittels zweier Laschen und je 2 Schraubmuttern ist der Verschluß

[illegible] Befehlshaber der Aufklärungsschiffe in der Baltischen Ostsee

in

Libau.

enthalten

festgehaltenf/siehe Zeichnung und Photographie/.Er besteht aus dem Gehäuse a,in das ein Ring b geschraubt ist.In das Gewinde dieses Ringes paßt der Preßring c und der Deckel d.Durch den Preßring mit untergelegtem Blechring wird eine Gummimembrane e mit ihrem äußeren Rande festgehalten.Auf den Deckel d ist eine Kappe f geschraubt,die zur Aufnahme der Sicherheitseinrichtung dient.Zwischen die Preßschraube g und die innere kleine Fläche des Deckels ist ein Salzstück geklemmt,das ein Schließen des Stromkreises verhindert.Wird die Mine geworfen,so schmilzt das Salzstück(S), das Wasser drückt durch die in der Verschlußkappe,Preßschraube und Deckel befindlichen Löcher auf die Gummimembrane e. Eine unter dieser sitzende Feder h wird zusammengedrückt und die auf den durchgehenden Schaft i geschraubte Kontaktplatte k auf 2 darunter sitzende Kontaktlamellen 1 1 und 12 gedrückt,die mit den beiden Klemmschrauben m 1 und m 2 verbunden sind.An einer ist der eine Zünderdraht,an der anderen die Kohlepoldrahtgruppe angeschlossen.Der zweite Zünderdraht ist mit der Zinkpoldrahtgruppe verbunden.Der Stromkreis ist geschlossen,und der Strom läuft von Kohlepol eines Elementes zur Klemmschraube m2,über die Kontakt-

platte

platte k zur Klemmschraube m1,durch den Zünderdraht z1,den Zünder,Zünderdraht z2 und Zinkpoldraht zum Zinkpol.Auf der Verschlußkappe f befinden sich Lötspuren,die wahrscheinlich von einem kleinen Abreißblech herrühren,das erst beim Werfen der Mine abgerissen wird und erst dann dem Wasser den Zutritt ermöglicht. Die Bleikappen tragen auf der unteren Hälfte 3 Verstärkungsringe und dicht über dem Achtkant ein Gewinde, das wahrscheinlich zum Aufschrauben von Schutzkappen vorgesehen ist.Das Elementglas ist nun Unterschied von denen anderer russischer Minen,genau zylindrisch/nicht wie sonst an einem Ende verjüngt/.

Die Ladung/Trotyl/ist eingegossen und hält in der Mitte die Hülfte zur Aufnahme der Sprengpatrone,die wie bei anderen Bleikappenminen durch 2 Flügelmuttern und bajonettartigen Zapfen festgeklemmt wird.Sprengpatrone und Zünder entsprechen denen anderer Bleikappenminen.Die Ladung ist außerordentlich gering und kann nach Schätzung etwa nur 15 bis 20 kg betragen.Der Aufwand zum Betrieb der Mine ist demnach verhältnismäßig groß.Eine an die Oberfläche kommende Mine legt sich sofort um.

Der Anker besteht aus einem Gestell n /siehe Photographie/,das an eine Eisenblechplatte o genietet ist.

An

An einen Ende des Gestells befindet sich ein gußeiserner Klotz p mit einer Schale zur Aufnahme des Vorei... gewichtes. An dem Klotz bezw. an der Blechplatte o sind je 2 Rollräder angebracht. Zwei an die Platte o genietete Streben dienen als Lager für die Mine. In der Mitte der Platte sitzt eine hölzerne Ankertauführung, durch die das Ankertau zu der Ankertrommel q geht. Diese ist mit zwei Knaggen zum Festbremsen versehen, in die ein Bremshebel r greift, sobald das Voreilgewicht auf den Meeresboden trifft. Vor dem Werfen wird der Hebel durch eine Sicherheitslasche s zurückgehalten, die sich beim Abrollen des Ankertaues von einem auf der Ankertrommelachse befindlichen Gewinde abschraubt. An der entgegengesetzten Seite befindet sich eine Kette mit Feder, die um ein Rad an der Trommel greift und das Abrollen des Ankertaues reguliert. Das Ankertau ist aus 2,5 cm Stahldrahttauwerk gefertigt und 48-50 m lang.

Auf einem der bisher gelichteten Anker steht die Nummer 371 und die Firma Artur Koppel wie folgt:

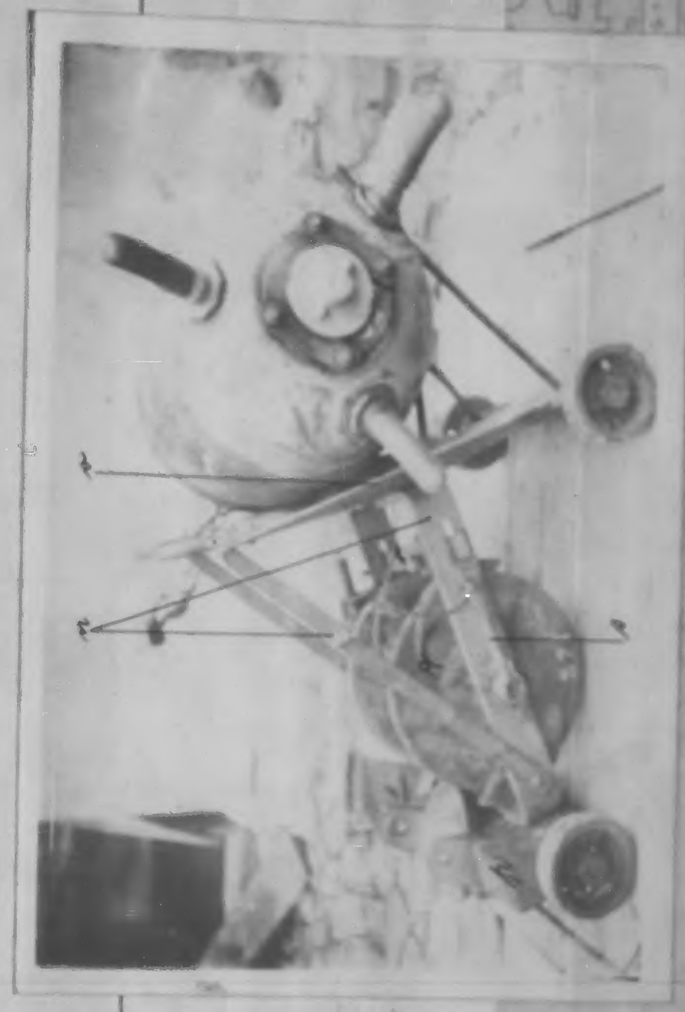
АРТУРЪ КОППЕЛЬ

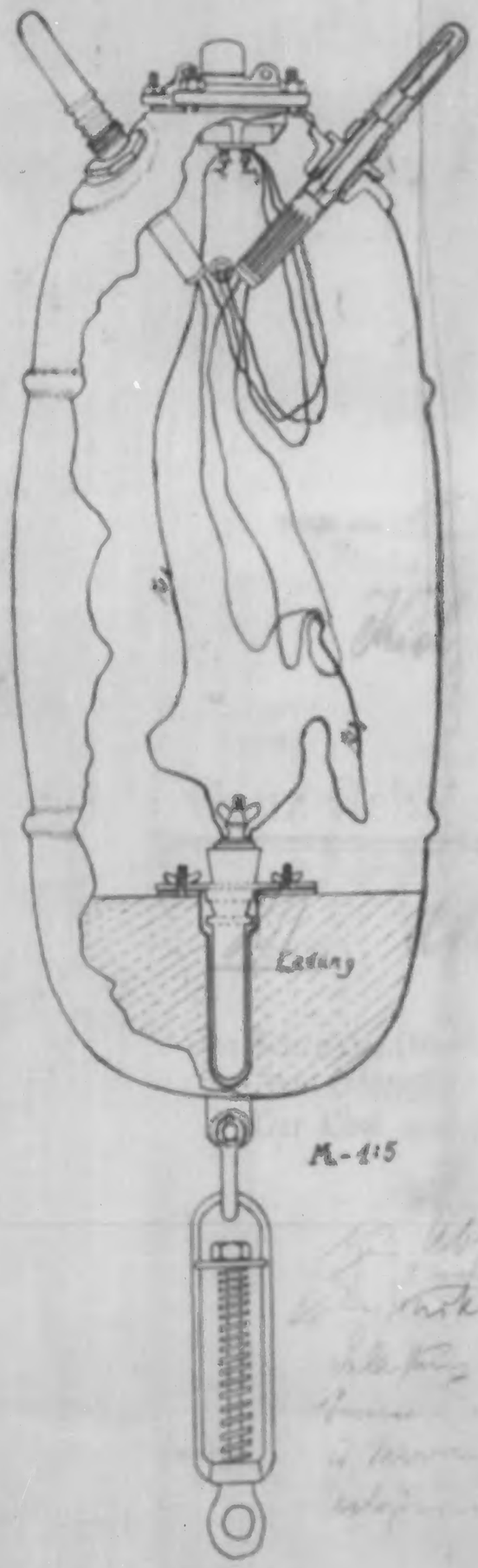
und außerdem die Bezeichnung 25 c.

Z. Unterschrift.

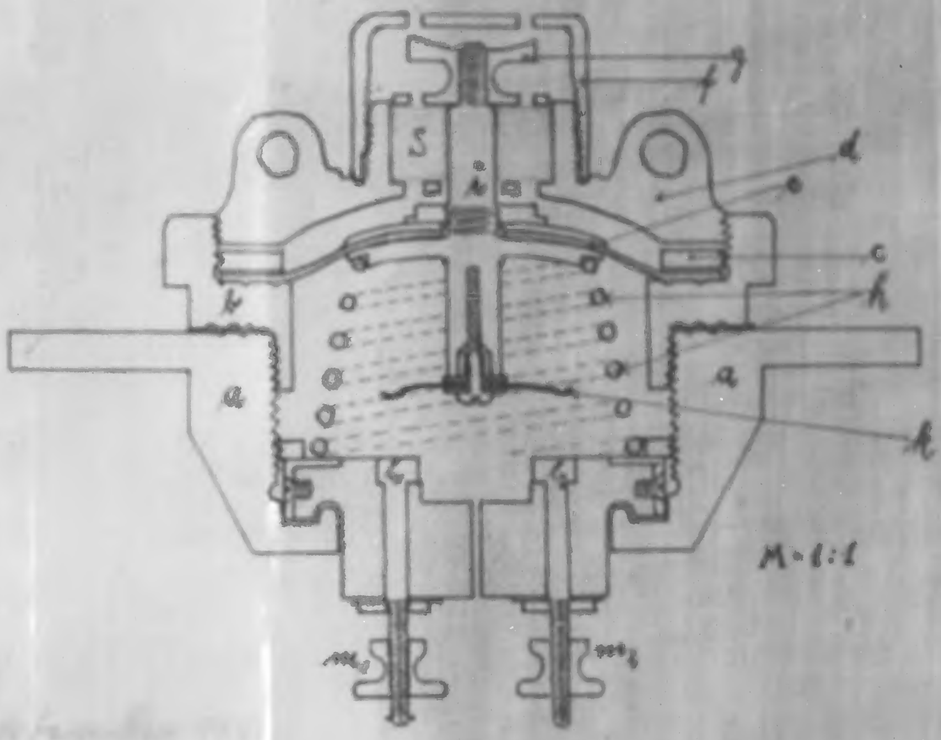
Schmidt

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewölkung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommn

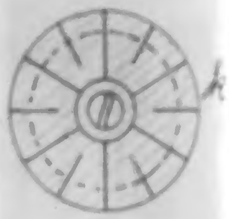


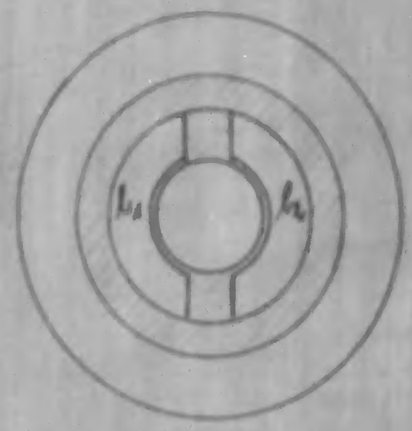


M - 1:5



M - 1:1





M - 1:1

Gillert

Ganz-Geheim

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 28763

Berlin, den 19 Sept 1916

Oberbefehlshaber
Ostseestreitkräfte.
Nr. 7308 a1.

Kiel, den 13. September 1916.

Ganz Geheim!

Reichs-Marine-Amt
Eingang: 14. SEP. 1916

22. Admiralstab

-2-

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

28763 2 Anl.

A 28763 - 2 Anl.

A. 28763/16.

Ganz = Geheim!

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 28703

Berlin, den 19 Sept 1916

Reichs-Marine-Amt
21 SEP 16

Ganz geheim.

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Admiralstab d. Marine
Eingg.: 7. OKT. 1916

Berlin, den 8. Oktober 1916

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

Keller.

A 28703 - 2 Anl.

A. 28763/16.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
B. Nr. 3174 Ag.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef: Korvettenkapitän Altvater.

An 6. Sept. 1916

Ganz Geheim!

Eingegangen: 9. IX. 16.

Z. d. A.

ausgefolgt.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Genzer

Begonnen am 21. VIII. 16.

Abgeschlossen am 1. IX. 16.

Anlagen: 1.

A. 2876 3/16.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.VIII.	Kindax	Nachrichten von Feind:
9^{40} a.m.		Lyserort meldet:„9^{15} in N zu O 3 kleinere, 1 größeres Fahrzeug mit Kurs S N ,8 sm Abstand."
9^{45} a.m.		„ Die gemeldeten Fahrzeuge sind 3 Motorboote, 1 Dampfer und 2 Torpedoboote.Peilung N zum O 1/8 O."
10^{30} a.m.		„ Feindliche Schiffe sind:1 großer Dampfer mit hoher Back,niedrigem Deck,einem Schornstein,2 Masten.1 Torpedoboot der Finnklasse,1 größerer Zerstörer,ansehnlichMoutKlasse,4 Motorboote in Peilung N zu O 3/8 O,Abstand 7 sm, nördlicher Kurs."
12^{15} p.m.		„ Feindliche Streitkräfte waren auf Peilung N z.O 1/8 O ,drehten 10^{45} auf Kurs NW, 11^{h} in N z. O 5/8 O mit Kurs N N und Sicht. Sichtweite 7 - 8 sm."
3^{20} p.m.		Plassen meldet:„ In N.z.N. von Plassen etwa 10 sm Abstand 3 feindliche Torpedoboote, 3 feindliche Minenleger,1 Dampfer mit einem Mast,2 Schornsteinen."
3^{30} p.m.		Lyserort meldet:„ In N z. O 1/4 O 3 Torpedoboote,1 Fahrzeug.In N z.O 5/8 O 1 Dampfer und mehrere Motorboote."
3^{40} p.m.		Plassen meldet:„Die gemeldeten feindlichen Streitkräfte befinden sich in Quadrat 036 ganz rechte Kante."
4^{25} p.m.		Lyserort meldet:„Die um 3 Uhr gemeldeten feindlichen Fahrzeuge :1 Dampfer,3Motorboote waren bis in Peilung N N O,Abstand etwa 10 sm,drehten 3^{26} auf Kurs N N .3 Torpedoboote in Peilung N z. O 1/8 O.3^{42} Fahrzeuge wegen ungünstigen Wetters aus Sicht."

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		„ 4^{15} feindliche Torpedoboote in N z. O 3/4 O, Dampfer mit Minenlegern N O 5/8 O mit N W Kurs wieder in Sicht."
		Pillau meldet: „2 Wachboote in N O z. N stilliegend, Abstand 16 - 18 sm. 3 Torpedoboote in N z. O, Kurs N, Abstand 14-16 sm. 1 Torpedoboot in N stilliegend. Abstand 16-18 sm. 3 Torpedoboote in N N W stilliegend, Abstand 6 - 8 sm. 1 Minenleger und 3 Minenräumboote in N N z. N mit wechselnden Kursen."
7^{15} p.m.		Lyserort meldet: „Feindliche Fahrzeuge in N z. O 3/8 O mit Kurs N z. O. aus Sicht."
		Klein Irben meldet: „In der Nacht zum Montag 3 Wachboote auf angefähr 57°46' N 22° 10' O. 1 Boot hatte größeres Boot mit 2 Masten in Schlepp. Bei Hellnerden 2 Wachboote und geschlepptes Boot auf gleicher Position zu Anker. Boote zeitweilig aus Sicht wegen Nebels. 8^{40} a.m. 3 Boote mit 3 Schornsteinen aus Richtung Zerel mit hoher Fahrt vorgestoßen bis 57°44' N 22° 13' O, dann auf N O gedreht und im Nebel aus Sicht. 12 Uhr mittags Ablösung auf angefähr gleicher Position, die abgelösten Boote zu Anker. Von Pillau gemeldeten russischen Minenräumboot konnten von hier nicht beobachtet werden wegen Unsichtigkeit."
		Die Division nicht ausgelaufen. Ein beabsichtigtes Sonderunternehmen konnte wegen schlechten Wetters nicht ausgeführt werden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.VIII. 16	Windau	Nachrichten vom Feind:
10^{40} a.m.		Lyserort meldet: „10^{28} a.m. 2 feindliche Flugzeuge in NO z.N aufgestiegen. 1 feindliches Flugzeug 10^{29} wieder niedergegangen. 2 die feindlichen Flugzeuge 10^{30} wieder niedergegangen."
2^{15} p.m.		Meldung aus Jaunrotsche: „ 11^{05} a.m. 1 abgelöstes Boot ist in Peilung Jaunrotsche 303° Klein Irben 344° ansteuernd auf Nidr gelaufen. Es wurde 9^{55} in Peilung Jaunrotsche 303° Klein Irben 344° eine starke gelbe Rauchwolke und Wasserhäuler beobachtet. Boot hatte mit Sirene, gab Flaggensignal. 2 Wachboote Anker auf, Boot wird 11^{05} in Schlepp genommen nach Ösel."
		Lyserort meldet: „Von Ösel 2 feindliche Flieger mit S W Kurs."
7^{25} p.m.		Jaunrotsche meldet: „1^{45} p.m. kreuzten 328° bis 30° mehrere Fahrzeuge on 18 sm auf und ab. 2^{h} p.m. 8 Fahrzeuge in Peilung Jaunrotsche 356° Klein Irben 14°, darun 3 Torpedoboote 3 Hilfsfahrzeuge. 3^{05} p.m. NO Kurs. 3^{40} p.m. on 24 sm aus Sicht."
9^{40} p.m.		Die Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
23.VIII. 16	Ostsee	
8^{h} a.m.	Wind N 2 Seegang stetig.	Boot 9, das am 20.VIII.16 bei einer Nacht-Übung zwecks Ausbildung in Minenwerfen durch Kollision mit Boot 10 am Heck schwer beschädigt ist, tritt, da Reparatur in Windau unmöglich, Marsch nach Libau an.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3^{30} p.m.		Boot 9 trifft in Libau ein und wird der Tenderwerkstatt zur Reparatur übergeben. Die Division längsseit S.M.H. „Fürst Bülow" Jedes Boot 3 F Minen übergenommen.
5^{h} p.m.		
8^{15} p.m.		Ausgelaufen gemäß B.d.A.d.O.Bg.3620 A1 vom 21.VIII.16 zum Auslegen der Sperren VI und VII. Unter der Küste bis Pissen gesteuert.
11^{15} p.m.		Bei Pissen wurden durch Boot die letzten Nachrichten vom Feind übermacht; es war an Abend nichts verdächtiges gesichtet worden.
		Das der III.M.R.D. gehörende, für den ausgefallene Boot 9 zur Verfügung gestellte F-Boot ist während des Marsches nach Pissen wegen Motorschadens zurückgeblieben und wieder nach Windau zurückgelaufen.
11^{30} p.m.		Von Pissen aus Ostpunkt der Sperre VII angesteuert.
24.VIII. 16		
12^{30} a.m.	Ostsee Wind N.2-3 Seegang ziehtig.	Ostpunkt der Sperre VII erreicht. Die II. Halbdivision wirft die Sperre(15 Minen), während die I.Halbdivision weiter läuft zu Sperre VI.
12^{40} a.m.		I.Halbdivision hat Ostpunkt der Sperre VI erreicht, geht auf Sperrkurs und wirft die Sperre(18 Minen).
1^{h} a.m.		I.Halbdivision trifft mit der II.Halbdivision, die westlich von Sperre VII gewendet hat, wieder zusammen. Der Rückmarsch wird angetreten.
5^{45} a.m.		In Windau eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.VIII. 16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
26.VIII. 16	Windau	Nachrichten vom Feind:
9^{30} a.m.		Funkstelle meldet: „8^{30} in 315° 6 größere Transportdampfer, 4 mit einen Schornstein, 2 mit 2 Schornsteinen, erstere ca 4-5000 to, letztere 2-3000 to mit westlichen Kurs."
9^{45} a.m.		„Dampfer anscheinend bei Minensperren beschäftigt. Peilten 8^{30} 306° ca 20 sm Abstand, 9^{h} 302° , 9^{07} drehen etwas B.B. auf 300,5°, 9^{10} 300°, ^{20} drehen St.B. 295°. Abstand ca 20 sm."
11^{45} a.m.		„9^{55} Dampfer in 305° ca 10 sm Abstand. In Nähe der Dampfer an B.B. Detonation wahrgenommen. Fahrzeuge peilten 9^{45} Funkstelle 299° Klein Irben 339,5° . Fahrzeuge nach näherer Beobachtung mit Minensuchvorrichtung ausgerüstet."
12^{45} p.m.		Klein Irben meldet: „In N Richtung von hier arbeiten russische Minensuchboote unter Bedeckung meiner Geschütze. Ärztlich Flieger. gez. Kapitänleutnant Nastrom."
2^{h} p.m.		Funkstelle meldet: „20 Fahrzeuge dampfen in Gruppen zu zweien in Querlinie, anscheinend Minensucher. Peilten 10Uhr 50 Funkstelle 321° Klein Irben 343,5°. 11^{40} in O 2 weitere Dampfer in Sicht, 11Uhr 55 an Hauptgruppe angeschlossen. 12Uhr20 2 Dampfer in 314° unter Qualm aus Sicht."
3^{20} p.m.		Pissen meldet: „1 feindlicher Flieger, der in der Nähe von Pissen über den Dampfer "Geheimrat v.Dressler" 5 Bomben ohne Erfolg abwarf, wurde von Batterie Pissen beschossen und

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		vertrieben.Der Flieger ist in nördlicher Richtung aus Sicht gekommen.
6^{23} p.m.		Lyserort meldet:„3 feindliche Flugzeuge NO z.N gesichtet.2 greifen 7Uhr35 Lyserort und die III.M.R.D. an.Werfen eine Bombe in NNW 1/2 W eine in Abstand,4 Bomben in NW 1/2 W 10 und 20 m vom Strande entfernt ohne Erfog,werden von Batterie und Booten beschossen.Flugzeuge entfernen sich 7Uhr35 mit Kurs NNO.Das 3.Flugzeug 7Uhr40,1.und 2. 7Uhr53 in NO z.N aus Sicht."
10^{55} p.m.		Pissen meldet:„7 Fahrzeuge in Peilung NO von Pissen,Kurs nicht auszumachen,wegen Dunkelheit aus Sicht."
		Jastrotzke meldet:„ 7 feindliche Minendampfer und 1 Torpedoboot liegen ca 15 sm Abstand in 308 ° bei Leuchtturm Oesel still. In Hafen anscheinend 4 weitere Fahrzeuge. 7Uhr 10 4 Torpedoboote,2 Hilfskreuzer von Osten kommend mit westlichem Kurs aus Sicht. Die Division längsseit S.M.H.„Fürst Bülow".Jedes Boot mit 3 E-Minen ausgerüstet. Ausgelaufen zum Auslegen der Sperre I. Auf die Meldung vom Angriff feindlicher Flieger auf die III. M.R.D.im Vorhafen gewartet.
5^{h} p.m.		Nach Mitteilung aus Lyserort,daß die Flieger außer Sicht gekommen sind,ausgelaufen.
7^{20} p.m.	Ostsee	Auf Befehl des ältesten Seebefehlshaber in Windau hatte ein Boot der III.M.R.D.
7^{40} p.m.	Wind N.2 Seegang ziehtig.	in der Mitte des Fahrwassers zwischen Z
8^{h} p.m.		Sperre und Land eine schwachleuchtende

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Fahrwasserboje ausgelegt und der darauf nach Punkt C (eine sm SO von Friedenspassage Lyserort Feuerschiff) gegangen,wo es als Markboot für die II.M.R.D. liegen blieb.
9^{50} p.m.		Die Division passiert das Markboot und steuert von hier den Westpunkt der zu verlegenden Sperre I an.
11^{10} p.m.		Sperre I gelegt(35 E-Minen).
11^{20} p.m.		Rückmarsch angetreten.Das Führerboot legt 1,5 sm südlich vom Ostpunkt der Sperre eine Fahrwasserboje aus als Ansteuerungsmarke für Sperre II.
7.VIII. 16		
2^{20} a.m.		In Windau eingelaufen.Boote längsseit von S.M.H.„Fürst Bülow",mit 7 Minen ausgerüstet (jedes Boot 3 E-Minen).
3^{15} p.m.	Ostsee	Ausgelaufen zum Auslegen der Sperre II.
5^{h} a.m.	Wind N 02-3 Seegang sehr ziehtig.	Befehl vom ältesten Seebefehlshaber in Windau:„ Sofort einlaufen." Rückmarsch angetreten.
6^{15} a.m.		In Windau eingelaufen.
11^{40} a.m.		Nachrichten von Feind: Pissen meldet:„In Richtung N a.O von Pissen dicht unter Zerel 9 feindliche Torpedoboote und Zerstörer in Dwarslinie mit langsamer Fahrt,Kurs SSW."
12^{10} p.m.		Lyserort meldet:„ In NO 1/2 N Mastspitzen von 5 Fahrzeugen gesichtet,SW Kurs. 11Uhr35 NO 1/2 N Mastspitzen von 3 weiteren Fahrzeugen gesichtet,SW Kurs."

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1^{30} p.m.		Pissen meldet: „In Richtung N z. O 3/4 O etwa 16 bis 18 sm Abstand 7 größere Dampfer und 2 Torpedobootszerstörer. Die Dampfer fahren zu zweien nebeneinander in Abstand von etwa 400 m und haben Ostlichen Kurs."
1^{30} p.m.		Lyserort meldet: 3 feindliche Flieger kreuzen bei Lyserort etwa 2 bis 3 sm entfernt in geringer Höhe. Entfernen sich 12^{35}, 1^{05} in N O aus Sicht. Die um 11Uhr2 und 11Uhr35 gemeldeten Mastspitzen 12Uhr4 in NO aus Sicht."
3^{15} p.m.		Jasnrotsehe meldet: „12^{50} in 287° bis 291° ca 13 sm ab ein Zerstörer der Nowik-Klasse und 8 Minendampfer mit SW Kurs in Sicht. Linie dreht 1 Uhr nach S.E. und peilt 1Uhr20 278°, 1^{30} 283° ca 10 sm Abstand, 1^{40} 286°, nordöstlicher Kurs in Gruppen zu 2."
4^{30} p.m.		Lyserort meldet: „4^{25} in NO 1/8N Masten und Schornsteine von 2 feindlichen Fahrzeugen Kurs NNW Abstand etwa 18 sm."
11^{35} p.m.		Pissen meldet: „In nördlicher Richtung von Pissen starkes Motorbootgeräusch, Batterie Pissen feuert in nördlicher Richtung 17 Schuß, Motorgeräusch verschwand in Richtung NNO."
11^{40} p.m.		Pissen meldet: „In NNO von Pissen starkes Geschützfeuer hörbar. Anscheinend haben die Russen auf ihre eigenen zurückkehrenden Motorboote geschossen."
11^{h} p.m.		Die Boote längsseit S.M.H. „Fürst Bülow"

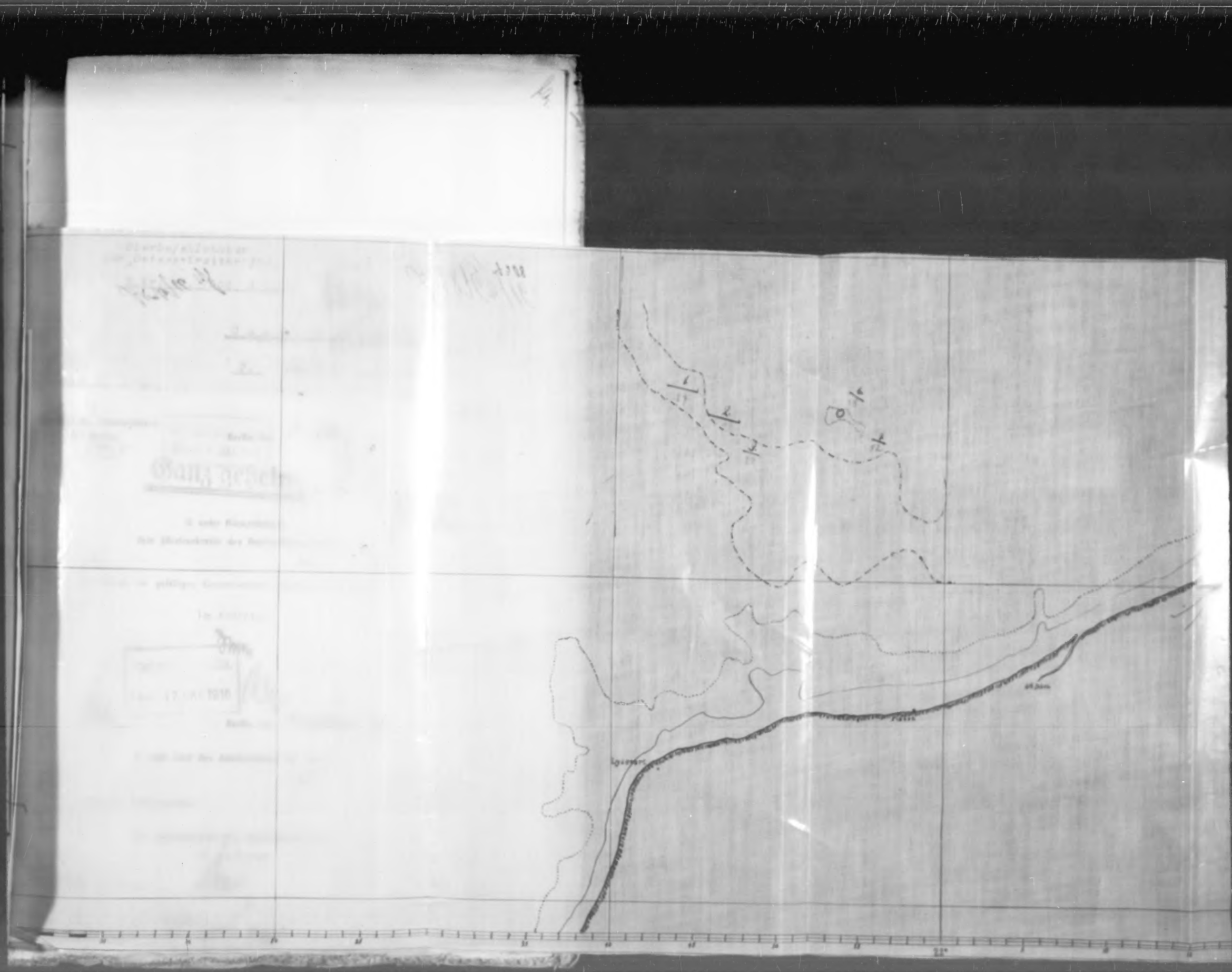
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Jedes Boot mit 3 E-Minen ausgerüstet.
25.VIII. 16		
7^{45} a.m.	Ostsee	Ausgelaufen zur Auslegen der Sperre II.
2^{h} a.m.	Wind N.3-4	Wegen starken Seegangs umgekehrt, eingelaufen.
	Seegang wenig sichtig.	Meldungen vom Feind:
0^{30} a.m.		Batterie Westrow meldet: „Unterhalb Oesel fährt ein größeres russisches Kriegsschiff, 2 Schornsteine, 2 hohe Masten, hohe Beobachtungsbauten, in NW Richtung nach Zerel Leuchtturm. Eine Anzahl Torpedoboote begleiten dasselbe."
11^{h} a.m.		Jasnrotsehe meldet: 9^{45} in 311° ca 12 -14 sm Abstand hohe schwarze Sprengwolke und Detonation beobachtet. In der Nähe liegen 1 größeres Kriegsschiff, ähnlich Minenschiff der Onega-Klasse, gerader Bug, schräg nach hinten fallenden Heck, am Oberdeck schalenartige Geschützstände, 2 Schornsteine, 2 dünne Masten. 4 Minensuchdampfer und 1 Torpedoboot."
1^{20} p.m.		Batterie Westrow meldet: „Um 11^{35} bis 12^{15} Gefecht mit Minenkreuzer. Entfernung 14200. Ein Treffer auf der Back erzielt."
2^{20} p.m.		Jasnrotsehe meldet: „Batterie Westrow eröffnet 12 Uhr das Feuer auf feindliche Kreuzer bei Jasnrotsehe 299°, Klein Irben 337°. Ein Kreuzer erwidert Feuer. 12Uhr20 Feuer eingestellt. Kreuzer dampfte A.K. Östlich, bei Jasnrotsehe 314°, Klein Irben 336° passierten Minensuchdampfer ONO Kurs. 12^{20} Kreuzer stoppt Jasnrotsehe 315,5° Klein Irben 315°.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Treffer nicht beobachtet. 3n 50 12 sm Abstand 1 Dampfer in Sicht ca 2000 ts groß. Jaunrotsehe meldet:" 4^{10} Kreuzer in 309° unter Oesel ,ca 15 sm Abstand aus Sicht, desgleichen die Minenräumschiffe. 3n 15^{0} 18 sm Abstand 2 Dampfer mit Kurs auf Oesel aus Sicht. Unter Land bei Oesel Leuchtturm liegen anscheinend 18 Fahrzeuge."
5^{55} p.m.		
10^{20} p.m.		Meldung aus Jaunrotsehe:„ Zu den gemeldeten Fahrzeugen sind weitere 4 gestoßen, 2 von NW 302° 20 sm Abstand kommend, 2 werden mit SW Kurs unter Land bemerkt.
29.VIII. 16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
3^{20} a.m.		Nachrichten vom Feind:
		Lyserort meldet:„ 2^{33} 2 feindliche Flugzeuge in NNO mit Kurs SSW gesichtet. 2^{45} in N z. O 4 sm Abstand auf Gegenkurs gedreht. 2^{55} in NO z.N aus Sicht."
10^{h} a.m.		Pitzen meldet:„In NNO ein Dampfer stilliegend. In NO 4 Dampfer und 1 Torpedoboot mit Kurs N W .In ONO 2 Torpedoboote mit denselben Kurs. Unter Oesel 4 Schiffe, darunter ein größeres, Typ nicht auszumachen, Abstand 15 – 16 sm."
6^{45} p.m.		Pitzen meldet:„ In N 3/4 O 1900 m Abstand ein Dampfer mit 2 Masten und einen Schornstein ca 1500 ts groß mit langsamer Fahrt Kurs SSO."
9^{30} p.m.		Jaunrotsehe meldet:„10Uhr32 in ungefähr Jaunrotsehe 315° Klein Irben 353 ° anscheinend Minenexplosion stattgefunden,

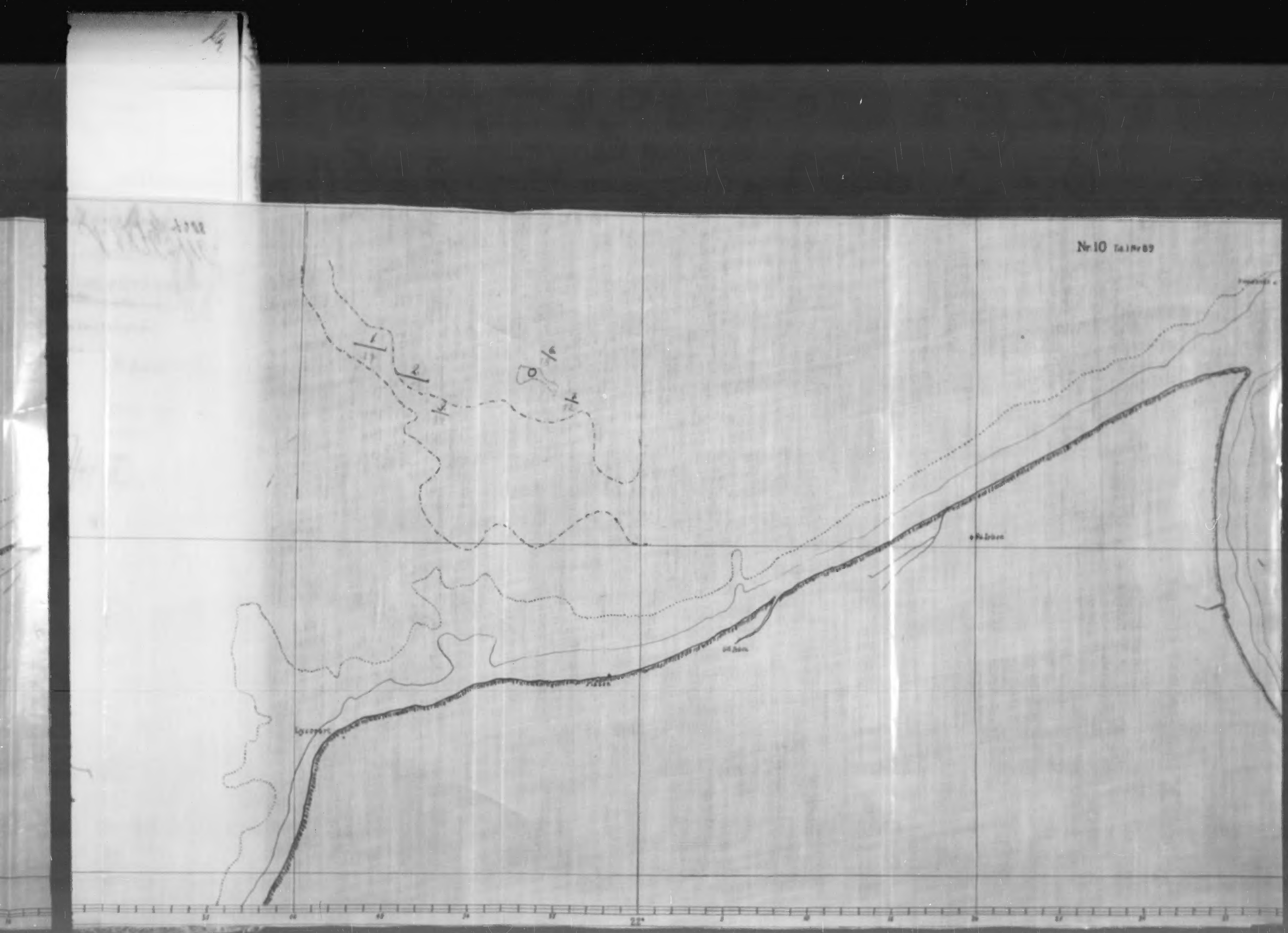
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ca 9 sm Abstand."
10^{30} p.m.		Boote längsseit S.M.M.„Fürst Bülow", jedes Boot mit 3 E-Minen ausgerüstet.
30.VIII. 16		
1^{h} a.m.		Pitzen meldet:„ 12 Uhr nachts Motorbootsgeräusch in N W Richtung. Lyserort meldet: Motorgeräusch in Richtung NNO. Batterie Pitzen 12^{15} bis 12^{35} in Richtung auf den Feind mit 10,5 cm Batterie geschossen. 12^{35} Motorgeräusch außer Hörweite.
4^{15} a.m.	Ostsee Wind SSW 2 Seegang SSW 1 diesig Regen.	Ausgelaufen zum Auslegen der Sperre II. Wie am 29.VIII. 16 lief Mitte Fahrwasser zwischen Z Sperre und Land eine Leuchtboje und auf Punkt C mein Boot der III.M.V.D. als Markboot ausgelegt.
4^{30} a.m.		Minensperre II, 36 E-Minen geworfen, danach Rückmarsch angetreten.
7^{h} a.m.		In Windau eingelaufen.
3^{55} p.m.		Nachrichten vom Feind:
		Lyserort meldet:„3 feindliche Flugzeuge in NO z.N mit SW Kurs gesichtet. Kreuzten in geringer Höhe längere Zeit in N z O etwa 7 sm Abstand. 3^{35} in N. zu O mit N Kurs aus Sicht."
5^{15} p.m.		Jaunrotsehe meldet:„ Es wurden an folgenden Stellen je eine Boje festgestellt: Jaunrotsehe 305° Klein Irben 33 °; Jaunrotsehe 300,5 ° Klein Irben 31°; Jaunrotsehe 296° Klein Irben 29°. Bojen haben Kugelform."
8^{10} p.m.		Pitzen meldet:„ 2 feindliche Flieger Richtung N z. W von Pitzen, Abstand 90 – 10000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		wurden durch Abwehrfeuer von Batterie Pl[illegible] sen vertrieben."
8^{10} p.m.		Lyserort meldet: „ 2 feindliche Flugzeuge N N O, Kurs N, Abstand etwa 6 sm drehen 7^{25} in N z. W 1/2 W , fahren Kurs N ,7^{40} in N z. O aus Sicht.
11^{h} p.m.		Boote längsseit S.M.H. „Fürst Bülow". Jedes Boot mit 3 E-Minen ausgerüstet.
31.VIII. 16		
12^{45} a.m.	Ostsee Wind S.W. 1 Seegang unsichtig Regen. Nebel.	Ausgelaufen zum Auslegen von Sperre III. Boje und Markboot sind ausgelegt wie am 23.VIII.16.
4^{10} a.m.		Bei sehr dunkler Nacht verlieren 6 Boote, teilweise infolge von Maschinenschäden, den Anschluß und sammeln auf Punkt C.
4^{30} a.m.		Die übrigen 6 Boote werfen die Sperre, die somit nur aus 18 Minen besteht.
5^{30} a.m.		Rückmarsch angetreten.
7^{30} a.m.		Die 6 versprengten Boote treffen auf Punkt C wieder mit den andern Booten zusammen.
5^{h} p.m.		In Windau eingelaufen.
		Die Division längsseit S. M. H. „ Fürst Bülow", jedes Boot mit 4 U-Minen ausgerüstet.
11^{15} p.m.	Wind S. 1 Seegang sehr unsichtig Regenböen Nebel	Ausgelaufen zum Auslegen der Sperre IX gem. B.d.A.d.O. Gg.3775 A1 vom 30.VIII.16. Pissen angesteuert.
		Bei ungewöhnlich dunkler Nacht verlieren mehrere Boote den Anschluß. Eins davon läuft ein, ein zweites muß wegen Motorschadens ebenfalls umkehren. Die übrigen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		folgen selbständig nach Pissen. 2 von diesen laufen infolge einer jede Sicht nehmenden Regenbö über Pissen hinaus.
1.II.16		
2^{h} a.m.	Ostsee	Die Division bricht, da sich nur 3 Boote in Pissen eingefunden haben, die Aufgabe ab und tritt Rückmarsch an.
4^{h} a.m.		In Windau eingelaufen.



Nr 10 Taf IV 89



Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.

B.Nr. O. 7566 A 1.

Kiel, den 14. Sept. 1916.

Ganz Geheim.

U. den Chef des Admiralstabes

der Marine.

Berlin.

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 29915

Berlin, den 2. Okt. 1916

Ganz geheim.

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Eingang: 17. OKT. 1916

Berlin, den 14. Oktober 1916.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

A 29915 2 Anl.

A. 85499 2 Anl.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.

B.Nr. O. 7566 A 1.

Kiel, den 4. Sept. 1916.

Ganz Geheim.

V. den Chef des Admiralstabes
der Marine,
Berlin.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A 1.

A. 29953 2 Anl.

Anlagen: 1.

Empfangen am 1.IX. 1916.
Abgeschlossen am 10.IX.1916.

A. 29953/16. G 7566 A. 854/16 geh.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
d. d. Ostl. Ostsee.
B. № 7997 Gr.

den 15. September 1916.

Eingegangen: 19.9.16
№ 7566

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

anliegend Kriegstagebuch der II.M.V.D. vom 1.-10.September 1916 vorgelegt.

A.A

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II.Minen-Räum-Division
Chef:Korvetten-Kapitän Altvater.

Anlagen: 1.

Begonnen am 1.IX. 1916.
Abgeschlossen am 10.IX.1916.

A.29955/16. g 7566 A.1574/16 gKdos

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.IX. 16		
11^{0} p.m.	Ostsee	Ausgelaufen zum Auslegen der Sperre IX. Pissen angetroffen.
2.IX.16		
2^{30} a.m.	Ostsee	Von Pissen aus N Punkt der Sperre IX angesteuert.
3^{40} a.m.	Wind, Seegang } OSO 2.	Sperre geworfen. 14 U/B Minen!
4^{0} a.m.	bedeckt, diesig,	Rückmarsch angetreten.
7^{0} a.m.	Regen.	In Windau eingelaufen.
10^{10} a.m.	Windau	Nachrichten vom Feind: Pissen meldet: „2 feindliche Flieger in N N Richtung mit Kurs O wurden von Batterie Pissen beschossen und vertrieben. Flugzeuge kamen in nördlicher Richtung an. Sicht. In Richtung N- NO z.N Abstand etwa 18 an 11 feindliche, anscheinend Vorpostenkampfer. Zweck ihrer Tätigkeit nicht zu erkennen." Klein Irben meldet: „Von 10^{15}-10^{30} wurden 5 russische Minenräumkampfer beschossen. Entfernung 13500, es wurden 30 Sprenggranaten verfeuert."
11^{45} a.m.		
3^{30} p.m.		Jaunrotzehe meldet: „Minensuchdivision von Ösel kommend mit westlichem Kurs in Sicht. Peilten Jaunrotzehe 325^{0}, Klein Irben 352^{0} 10^{20} Peilung Jaunrotzehe 300^{0}, Klein Irben 352^{0}. Batterie Neutrow eröffnet Feuer. Boote steuern N N W, erwidern Feuer nicht, gleichen in Form alten Kanonenbooten der Wespe-Klasse. 10^{30} Feuer eingestellt. Boote peilten Jaunrotzehe 305^{0}, Klein Irben 349^{0}. Fahrzeuge sammeln bei Leuchtturm Zorel. Treffer nicht beobachtet. Am 30. VIII. beobachteten Kugelbojen nicht mehr vorhanden.

C 21. Meyer-Jensen-Klopsch und Schuldorf 206 7300

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.IX.16	Windau	Nachrichten vom Feind:
		Jaunrotsehe meldet: „Minendampfer erkannt Jaunrotsehe 277°, Klein Irben 310°, 7^{15} Warben in angegebener Peilung mit leichten Geschütz, 3,7, 10,2 cm Minen abgeschossen. In 310° ca 13 sm ab 10 Meitere Minendampfer in Sicht. In Peilung Jaunrotsehe 280,5°, Klein Irben 310° spierenartiges Seezeichen beobachtet. Nach Angabe Klein Irben in Nähe der Dampfer weitere kleine bojenartige Seezeichen."
		Die Division wegen ungünstigen Wetters nicht ausgelaufen.
4.IX.16	Windau	Nachrichten vom Feind:
3^{40} a.m.		Lyserort meldet: „Seit 2^{20} starkes Motorgeräusch in nördlicher Richtung."
4^{45} a.m.		Pissen meldet: „ Von 3^{20}-3^{50} Batterie Pissen in Richtung auf das von Lyserort gemeldete Motorbootgeräusch gefeuert. 3^{55} Lyserort meldet: „Motorgeräusch nicht mehr zu hören."
6^{10} a.m.		Fernspruch vom „ Ältesten Seebefehlshaber Windau": „ 8^{30} auslaufen. II.U.R.D. zwischen Ostlich von 22° 16,5' Ost bis Petrugge zunächst die Südhälfte ab ca. 800-1000 m breit. Dann V b äußeren Streifen abzusehen."
6^{40} a.m.	Ostsee	Ausgelaufen.
9^{30} a.m.	Wind } S 0 1. Seegang } sehr ruhig.	Pissen erreicht. 4 feindliche Flieger greifen Pissen an und werfen 3 Bomben ohne Erfolg. Die Boote der Division beteiligen sich durch Maschinengewehr- und Gewehrfeuer an der Abwehr.
10 30		Arbeiten östlich von 22o 16,5' O begon-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		nen. Bei sehr ruhigem Wetter sind in Norden 7 feindliche Vorpostenboote, ansclei- nend mit Minensuchen beschäftigt, deutlich auszumachen.
2^{10} p.m.		Arbeiten auf Teilstrecke V a beendet. Es waren 4 Streifen (1000 m) abgesucht worden, keine Mine gefunden. Der von den Netzen auf 57°42,3' N 22°18,5' O gesteckte Segler, Mast über Wasser, liegt innerhalb des abgesuchten Streifens.
2^{20} p.m.		Marsch nach Teilstrecke V b.
2^{30} p.m.		4 feindliche Flieger greifen die Ortschaft sowie Klein Irben mit Bomben an. Die Division beteiligt sich durch Maschinengewehrfeuer an der Abwehr.
3^{30}		Räumgerät auf Teilstrecke Vb ausgebracht. Die Räumarbeiten an der nördlichen der Irbenmündung liegenden Sperre kleiner Blechkappenminen wurden fortgesetzt. Es wurden 7 Minen beseitigt, davon wurden 4 gesprengt, die übrigen entschärft und geborgen.
8^{10} p.m.		Arbeiten abgebrochen, Räumgerät eingeretten.
8^{30} p.m.		Boot 12 stellt quer ab von Pissen. 2 sm Abstand einen Oberflächenstand kleine Blechkappenmine fest. Die Mine konnte wegen Dunkelheit nicht geborgen werden.
11^{30} p.m.		In Windau eingelaufen.
5.IX.16 2^{h} a.m.	Windau	Batterie Nautzau meldet: „Von 9^{30}-10^{10} wurden mit 3,7 Batterie Boote beschossen, die sich von Schiffssperre näherten. Dennoch wurden noch 10 Schuß 15 cm Sprenggranaten

C 21. Hamm-Lippstädter Papier- und Buchdruckerei vorm. H. Lensing, Hamm. 2000 7300

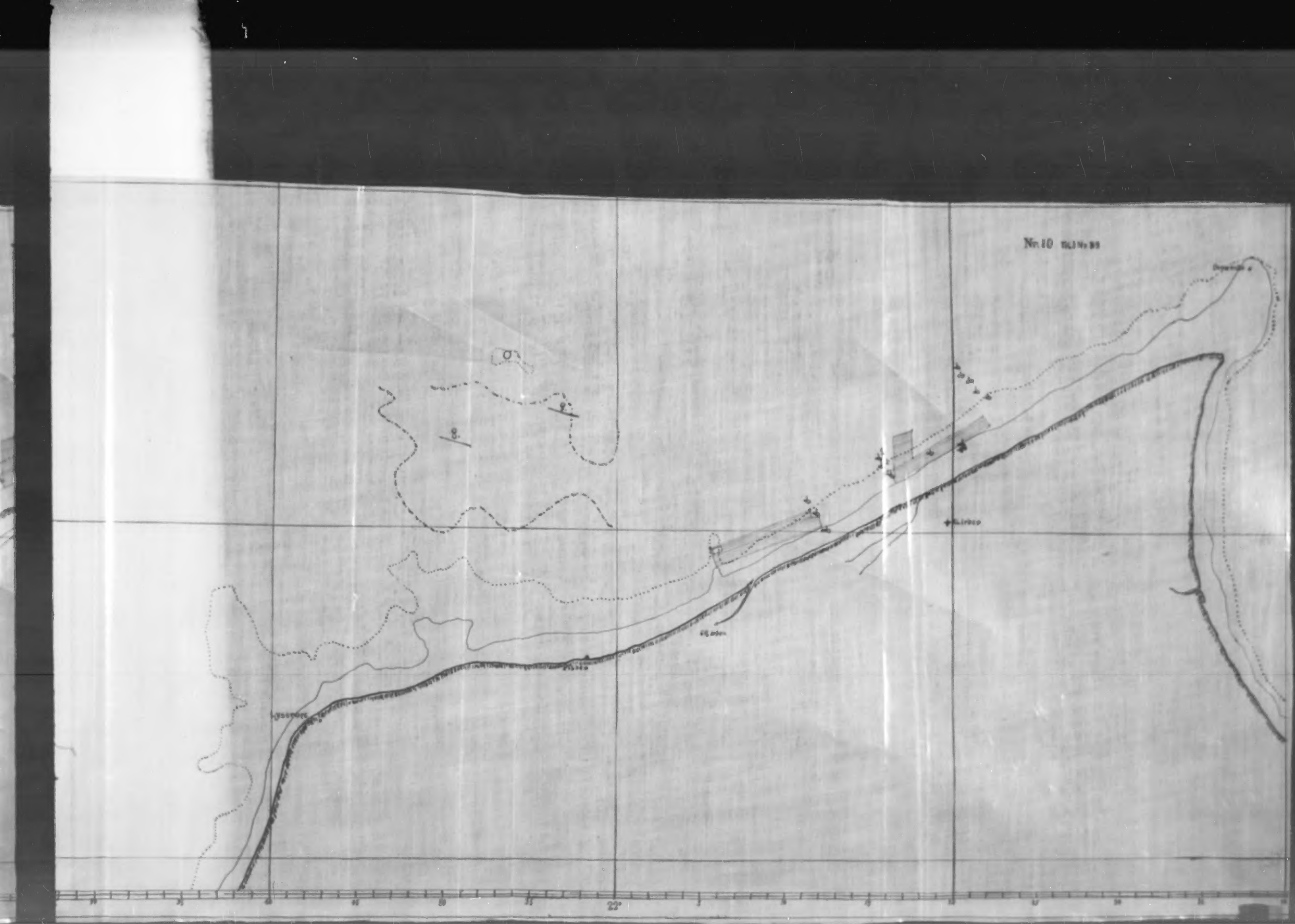
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		gefeuert, inzwischen schoß Sikragge mit Leuchtgeschossen und Granaten. Die Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
6.IX.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
7.IX.16 5^{15} a.m.	Windau	Meldungen von Feind: Meldung aus Jaunrotsche: „1^{50} a.m. gegen der Nachrichtenstelle 2 größere Dampffahrzeuge von N N kommend, Kurs auf Küste, es $4^{}$ an Abstand gestichtet. Alarm, Scheinwerfer leuchten. Leuchtraketen der Küstenposten, Scheinwerfer Petragge beleuchten in gleicher Höhe 2 weitere Fahrzeuge, anscheinend Flachdampfer. 2^{10} a.m. Batterie eröffnet Feuer, Beobachtung der Aufschläge durch Nachrichtenstelle. 2^{40} Feuer eingestellt. Von See aus wurde in Höhe Petragge 1 Schuß erwidert. Fahrzeuge bei Jaunrotsche nahmen in NO Richtung aus Sicht. Luft war dunstig. Schüsse lagen oft gut. Treffer nicht festzustellen."
5^{15} a.m.		Batterie Mustrom meldet: „Von 2^{15}-2^{50} wurden feindliche Fahrzeuge, anscheinend Minenleger mit 49 Sprenggranaten beschossen, das rechte Schiff erwiderte das Feuer. Wegen der noch immer fehlenden Nachtgiebeinrichtung war ein genaues Abkommen trotz guter Scheinwerferbeleuchtung nicht möglich.
1^{50} p.m.		Jaunrotsche meldet: „Ein russisches Kanonenboot beschießt die Küste in Richtung Klein Irben, Sikragge, Feuer wird anscheinend

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		durch Flugzeuge geleitet. In Höhe Jaunrotsche ca. 5000 m Abstand anscheinend Oberwasserminen festliegend." Die Boote Ostseite S.M.H. „Fürst Bülow". Jedes Boot mit 3 E-Minen ausgerüstet.
^{30} p.m.		
IX.16	Ostsee	
h a.m.	Wind N z. S 1 Seegang ziemlich.	Ausgelaufen zur Auslegen der Sperre VIII. (Sperrbefehl No. 21. Nie an 23.VIII. sind zwischen Z-Sperre und Land eine Fernzündboje und auf Punkt C ein Boot der III.M.H.S. als Ansteuerungspunkte ausgelegt. Sperre geworfen (3 E-Minen). Rückmarsch angetreten. In Windau eingelaufen. Das Führerboot wird gemäß Fernspruch B.d.A.d.O. 2221 vom 7.IX.16 von „Augsburg" mit F.T. ausgerüstet.
h a.m.		Meldung aus Pitzen: „Von ^{30}-7^{05} Beschießung der Küste und Ortsendung durch feindliches Kanonenboot."
^{35} a.m.		Sikragge meldet: „Von 5^{20}-5^{30} beschoß Kanonenboot Sikragge mit einer kurzliegenden und einer weitliegenden Salve. Anscheinend hat Feind Über Lage der Batterie unterrichtet und probiert toten Punkt aus."
^{20} a.m.		
IX.16	Ostsee	
h a.m.	Wind S O 1. Seegang sehr ziemlich.	Gemäß mündlichen Befehls des „Ältesten Seebefehlshabers Windau" ausgelaufen. Fahrstrecke V b abkontrolliert, keine Minen gefunden. Nach Pitzen gelaufen und geankert. Anker gelichtet.
h p.m.		
h a.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9[30] p.m.		Auf Teilstrecke V wurde östlich der von den Russen bei Klein Irben gelegten Schiffssperre nach N ein 1 sm langer, 1000m breiter Streifen abgesucht, es wurde keine Mine gefunden. Die Division arbeitete mit Fahrzeugerbojen- und Patronenschußmarbeleuchtung. Es zeigte sich, daß die durch Farbenanstrich erfolgte Abblendung der Fahrzeugerbojenlampen nicht genügte, so die Sichtigkeit derselben auf 1,5 - 2 sm zu verringern. Die Anwendung eines dunkleren Farbenanstrichs wird in Zukunft notwendig sein.
	Wind } S 0 3. Seegang }	
10[30] p.m.		Nach Erledigung der Arbeiten Gerät aufgenommen, Rückmarsch angetreten.
10.IX.16 1[30] a.m.		In Windau eingelaufen.

Anwalter

KODAK SAFETY FILM


Nr. 10
22°

B

Admiralstab d. Marine.

Kriegstagebuch

II. Min. Räum - Div.

K. Kpt. Altvater.

vom 11. 9. 16.

bis 30. 9. 17.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
FG/62969/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Bd. 2.

Kriegsarchiv der M

[illegible] IMPERIAL RUSSIAN NAVY.

WAR DIARY OF THE SECOND MINE-SWEEPING DIVISION.

DATE: 11.9.1916. - 30.9.1917.

Ganz-Geheim!

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 31538

Berlin, den 11. Oktober 1916.

Reichs-Mar-Amt
Eing: 23 OKT 16

Ganz geheim.

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Behnke.

Berlin, den 22. November 1916.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier
Admiralstab der Marine.
Eing.: 13. NOV. 1916

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

A 923 geh Riebe.
2 Anl
A 31538. 2 Anl

Anlagen: 1 Kl. Umschl.

Begonnen am 11.IX.1916.
Abgeschlossen am 20.IX.1916.

A 923/16 geh
A.31538/16. G 7828

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G.7828 Al.

Kiel, den 7. Oktober 1916.

Ganz Geheim!

-2-

U. Admiralstab.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Al.

A. 31538 2 Anl.

Anlagen: 1 Kl. Umschl.

Begonnen am 11.IX.1916.
Abgeschlossen am 20.IX.1916.

A 923/16 geh
A.31538/16. G 7828

870

K.T.B.
2 Minenräumdivision.
11.9.16 to 30.9.17
WORK RECORD 62959
Title T/G

Befehlshaber
d. Aufklärungsschiffe
d. Ostl. Ostsee.
B.Nr. 471 Ga.

den 25. September 1916.

Eingegangen: 30. IX.
23.Nr. 7828

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

1 Anlage anliegend Kriegstagebuch der II. Minenräumdivision vom 11. bis 20. IX. 1916 vorgelegt.

Der Division ist nach dem Einlaufen am 20.IX. eine fünftägige Ueberholungszeit für die Motoren gegeben worden.

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

des Kommando der II.Minenräumdivision

Chef: Korvettenkapitän Albrecht.

Anlagen: 1.Heft

Begonnen am 11.IX.1916.
Abgeschlossen am 20.IX.1916.

A 923/16 Gkdos
A.31538/16. Ag 7828

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.IX.16		Erster Tag der Unternehmung gegen die Streitkräfte in Riga durch Eindringen von U-Booten und Fortlassen eines Einbruchs von Überwasserstreitkräften." (B.d.A.d.O. Gg. 3912 A1 vom 7.IX.16).
		Nachrichten von Feind:
4[20] p.m.		Meldung aus Domesnes: „320 in 307° etwa 10 sm Abstand russisches Kanonenboot mit S.N. Kurs und 2 feindliche Doppeldecker mit demselben Kurs in Sicht."
		Aufgabe der II.M.R.D. für den 1.Tag der Unternehmung:
		Unterstützung der U-Boote beim Einbringen in den Rigabuchten gemäß Operationsbefehl der B.d.A.d.O. Gg.3473 A2 vom 14.VIII.16.
5[30] p.m.	Wind } ONO 1-2 See } gang	Die mit Torpedos ausgerüsteten Boote 6 und 11 haben zu, bringen auf Teillinie Ve Gerät aus und ziehen einen Streifen bis zur Schiffssperre bei Klein Irben, ohne Minen zu finden, ab, und ändern bei der Schiffssperre zum Zweck der Besichtigung der Sg.-P. von hier nach N abgezogenen Streifens.
10[h] p.m.	Heller Mondschein sehr sichtig.	2 feindliche Motorboote nähern sich von N kommend der Schiffssperre, drehen jedoch nach Abgabe einiger kurz liegenden Schüsse (es 3 an Kaliber) auf Boot 6 und 11 wieder ab und kommen in N W aus Sicht.
4[20] p.m.		Boote 8,10,12 laufen aus und legen sich an den Anfangspunkten der Teillinien 3,4, 5a als Wachboote hin.
7[h] p.m.		Boote 7,2,3,9 laufen mit UA 30,UB31,UB33 aus.
8,15 p.m.		7,3,9 bringen auf Teillinie 2 Gerät

 Marine-Kommando-Dienststelle und Buchdruckerei von E. Gundlach, Kiel, Lindenstr. 11 1915

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		aus und fahren in angesetzten Streifen vor den U-Booten her. Boot 2 fährt als Zielschiffboot.
11^{30} p.m.		Schiffssperre bei Klein Irben erreicht. Die Boote nehmen Gerät auf. Im Gerät von Boot 7 wird eine große russische Kontaktmine mit aufgeholt. An Ankertau derselben ist eine bisher unbekannte Neueinrichtung angebracht, die das Auffinden der Minen mit Suchleinen verhindern soll. (Bericht über diese Einrichtung ist mit B.Nr.Gg. 606 vom 19. XI. vorgelegt worden.)
		Die U-Boote trennen.
12.IX.16		
1^{45} a.m.		Die Boote 7,4,5,9 treten Rückmarsch nach Pissen an.
2^{45} a.m.		Pissen erreicht, geankert. Die Boote 8,10, 12 hatten nach Passieren der U-Boote ihre Positionen verlassen und waren ebenfalls bei Pissen vor Anker gegangen.
	Wind S O 1 Seegang	
4^{25} a.m.		Die Boote liefen Anker, laufen nach Lyserort und ergänzen Brennstoff aus Fischdampfer Jo.
4^{30} a.m.		Die Boote 6 und 11 verlassen ihre Position bei Klein Irben und laufen nach Windau ein.
6^{3} a.m.		Die Boote 1,3,4 laufen aus Windau aus.
7^{20} a.m.		1,3,4 treffen bei Lyserort mit den ausgelaufenen Booten zusammen.
7^{35} a.m.		Die Division führt die Strecke Lyserort-Pissen mit Gerät ab. Es werden keine Minen gefunden. S.M.S. „Arenberg" und später S.M.S. „Strelberg" folgen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9^{25} a.m.		Befahrte Pissen, S.M.S. „Strelberg" und S.M.S. „Arenberg" fahren auf 2 an N gesichtete feindliche Flieger mit Schrapnells. Die Flieger drehen ab und kommen aus Sicht.
9^{50}–11^{08} a.m.		Bei Pissen gelegen, auf Eintreffen S.M.S. „Strelberg" gewartet.
11^{08} a.m.		Die Division beginnt mit systematischen Absuchen der ersten 3 an auf Tiefstrecke Va. Es werden 4 Streifen abgesucht, Minen werden nicht gefunden. S.M.S. „Strelberg" folgt in dem abgesuchten Streifen.
1^{33} p.m.		Auf Befehl des B.d.A.d.O. Arbeiten auf der empfehlenden 3 auf Strecke der Tiefstrecke Va und Tiefstrecke Vb1 begonnen, 3 Streifen abgesucht, keine Minen gefunden. S.M.S. „Strelberg" folgt bis zur Schiffssperre bei Lesnaya.
4^{20} p.m.		Ein in N x O stehendes russisches Kanonenboot gibt einige Salven auf die deutschen Kreuzer ab. Die Salven liegen kurz, das Feuer wird von den deutschen Schiffen nicht beantwortet.
5^{12} p.m.		Auf Befehl des B.d.A.d.O. vor S.M.S. „Strelberg" mit Gerät fahrend, Rückmarsch angetreten.
–		Bei Lyserort Gerät aufgenommen.
7^{18} p.m.		In Windau eingelaufen.
9^{h} p.m.		Boote 6 und 11 zur Aufnahme ihrer Minenposition, die in der vergangenen Nacht mit Windau ausgelaufen.
4^{30} p.m.		Position erreicht.
8^{30} p.m.		
13.IX.16		
2,30 a.m.		Bei zunehmendem Seegang und Wind Rück-

C 21. Kaiserliche Werft und Gießerei Kiel 1916 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		marsch angetreten.
4^{30} n.m.	Wind } S W Seegang } 4-7	Lynerort passiert. Bei ungewöhnlich schnell zunehmenden SW Sturm erhalten die Boote in den hohen Seegang sehr schwer.
		Auf Boot 6 wird die vordere Scheibe des Kuppelhauses von Seegang eingedrückt, die Öffnung wird notdürftig mit Linoleum gedichtet. Überkommende Brecher schlagen bis in den Schornstein. Mehrere Cylinder der Motoren setzen aus. Der Maschinenobermaat und der Koch stehen fußhoch unter Wasser.
		Die Boote brechen für die Strecke von Lynerort bis Windau über 3 Stunden.
8^{h} n.m.		in Windau eingelaufen.
14.IX.16		Aufgelaufen bis auf Boote 6 und 11.
IX.16		Teilstrecken Va und Vb abgesucht.
16.IX.16		
8^{h} n.m.		
11^{h} n.m.		
1^{20} n.m.	Wind } S W Seegang } 2	Ein feindlicher Flieger nähert sich von N N, patrolliert die Division in großen Abständen auf östlichem Kurs, dreht später auf N O und kommt aus Sicht.
		Vor der vor der Irbenenge liegenden Sperre Kleiner Blockschiffe werden in Lynerort Streifen noch 7 Minen gefunden. 3 davon werden entschärft und geborgen, die übrigen gesprengt.
7^{h} n.m.		Rückmarsch angetreten.
10^{30} n.m.		In Windau eingelaufen.
4h n.m.		Boote 6 und 11 mit Torpedos ausgerüstet, aus Windau ausgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7^{15} n.m.		Auf Teilstrecke Vc Gerät ausgebracht, einen Streifen bis zur Schiffssperre bei Klein Irben abgesucht ohne Minen zu finden.
9^{h} n.m.		Bei der Schiffssperre von Klein Irben geankert.
		UB30 ist vor den beiden Booten daselbst eingetroffen und hat sich in der abgesuchten Teilstrecke auf Grund gelegt.
17.IX.16		
3^{h} a.m.		2 russische Zerstörer kommen in N z W in Sicht und drehen auf die Schiffssperre zu. Die Boote feuern als Signal für Kutterin Mastrow, das Feuer zu eröffnen, in Richtung auf die Zerstörer weiße Sterne. Daraufhin drehen die Zerstörer auf Gegenkurs und kommen aus Sicht.
4^{30} a.m.		Rückmarsch angetreten, vor UB 30 mit Gerät bis Lynerort hergefahren.
9^{15} a.m.		Bei Lynerort Gerät aufgenommen.
10^{30} a.m.		In Windau eingelaufen.
		Die Division nicht ausgelaufen.
5^{15} p.m.		Boot 6 ausgelaufen zur Einnahme der Nachtposition wie in vergangener Nacht.
7^{10} p.m.		Boot 11 zum selben Zweck ausgelaufen.
10^{30} p.m.		Die Boote haben die Nachtposition erreicht.
18.IX.16		
12^{10} a.m.		In K kommt ein russischer Zerstörer in Sicht. Die westlich der Schiffssperre bei Lenzeen stehenden Torpedoboote schießen in Richtung der Zerstörer mit Leuchtgranaten. Der russische Zerstörer dreht ab und kommt aus Sicht.
	Wind } N O 2-3 Seegang }	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6^{15} a.m.		Die Boote 9 und 11 treten Rückmarsch an.
7^{30} a.m.		In Windau eingelaufen.
6^{30} a.m.		U-Flg mündlichen Befehl des Ältesten Seebefehlshabers Windau die Division außer 9 und 11 auslaufen zum Auslegen der Sperre 12.
9^{35} a.m.		Von Irbenausgang Ostpunkt der Sperre angesteuert.
10^{20} a.m.		Sperre geworfen.(40 U-Minen). Während des Auswerfens der Sperre kommen in N z W 2 feindliche Flieger in Sicht.
10^{30} a.m.		Die 2 Flieger überfliegen die Boote, ohne Bomben zu werfen, sie werden mit M G und Gewehren beschossen.
11^{h} a.m.		Bei Pissen geankert. Nach Eintreffen der Windsruhe wird neue jedes Boot mit 4 U-Minen ausgerüstet.
2^{h} p.m.		Von Pissen aus N Punkt der Sperre 10 angesteuert.
2^{30} p.m.		Sperre 10 geworfen(39 U-Minen). Nach Pissen zurückgelaufen.
3^{30} p.m.		Auf Befehl des Ältesten Seebefehlshabers Windau wegen Sturmgefahr eingelaufen.
19.IX.16		
9^{30} a.m.		I.Halbflotille gemäß Befehl des Ältesten Seebefehlshabers Windau ausgelaufen um das zurückkehrende U-Boot UB 31 zu geleiten.
12^{25} p.m.	Wind } S 0 3 Seegang }	Auf Strecke Va mit UB31 zusammengetroffen, von demselben Gerät ausgebracht.
2^{30} p.m.	sichtig.	Bei der 2-Sperre Gerät aufgenommen.
4^{40} p.m.		Eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.IX.16		
9^{h} a.m.		Auf Befehl des Ältesten Seebefehlshabers Windau ausgelaufen zum Auslegen der Sperre 11.
12^{h}		Von der Irbenausgang O Punkt der Sperre angesteuert.
12^{50} p.m.		Sperre 11 geworfen (44 U-Minen).
3^{45} p.m.		In Windau eingelaufen.
5^{45} p.m.	Wind } S O 3-4 Seegang }	Nachrichten vom Feind:
	dunig.	Meldung aus Sikrageg. 4^{05} wurde ein Minenräumboot in Fahrt Zirel-Sikrageg in 85 hm aus der Dienstzeit aufgenommen, gesichtet. Ich fragte bei NS Pissen, ob es ein deutsches oder feindliches sei, unter Pissen näherte sich von Osten kommend ein russischer Zerstörer mit 2 Schornsteinen und hoher Fahrt darauf dreht der Boot bei uns führt auf 95 hm Abstand, sodaß ich nicht mehr schließen konnte." gez.Oberleutnant J a n s e n b 203.
11^{15} p.m.		Meldung aus Pissen. 10^{h} abends meldet 3,7 Batterie Irbenausgang Motorgeräusch in nördlicher Richtung, das sich nach Westen hinzieht. Batterie Pissen feuert einige Leuchtgranaten in Richtung O N O über N bis N N W, Verdächtiges ist von Irbenausgang, Pissen und Lyserort nicht beobachtet worden.

In Vertretung:
Klocke

Trockenbrücke 115 m d. 12. Sept. 1916

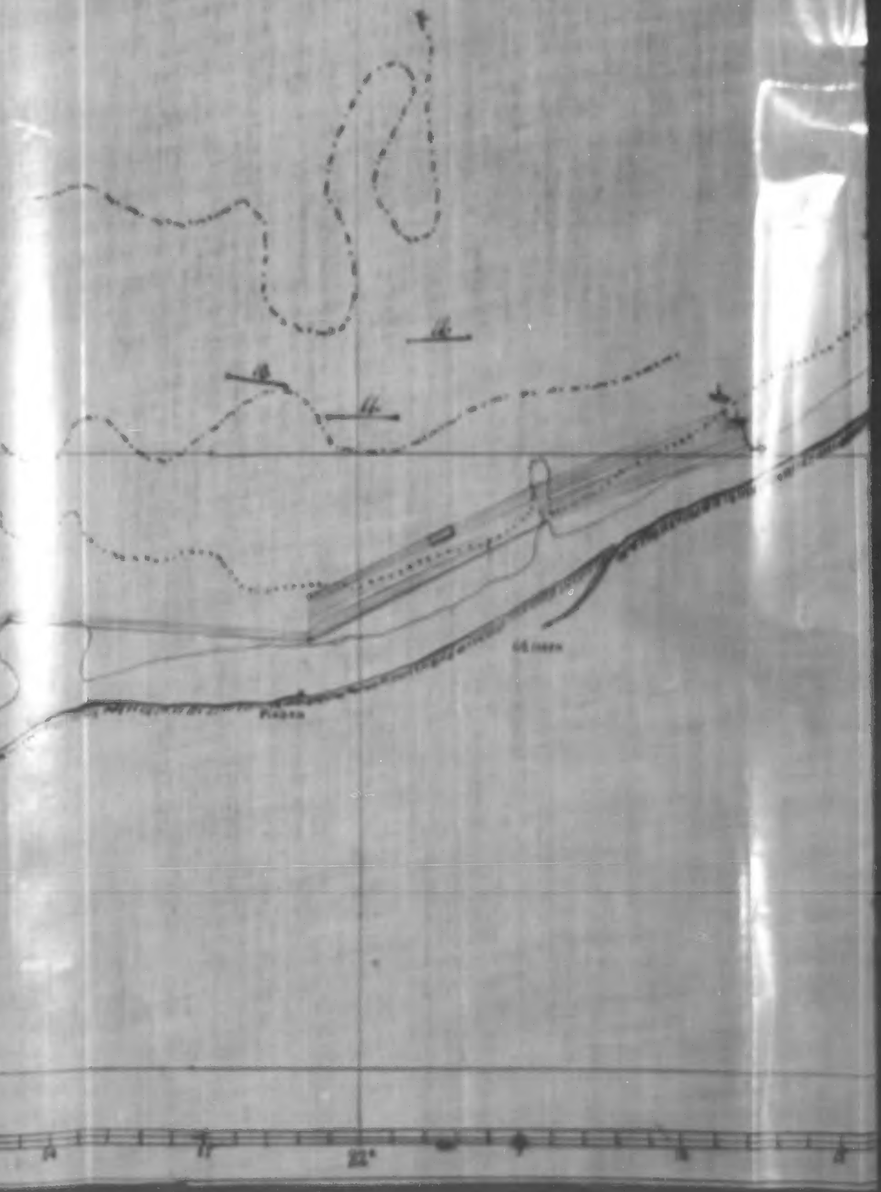
Trockenbrücke 1281 m. d. 12. Sept. bis 16. Sept. 1916.

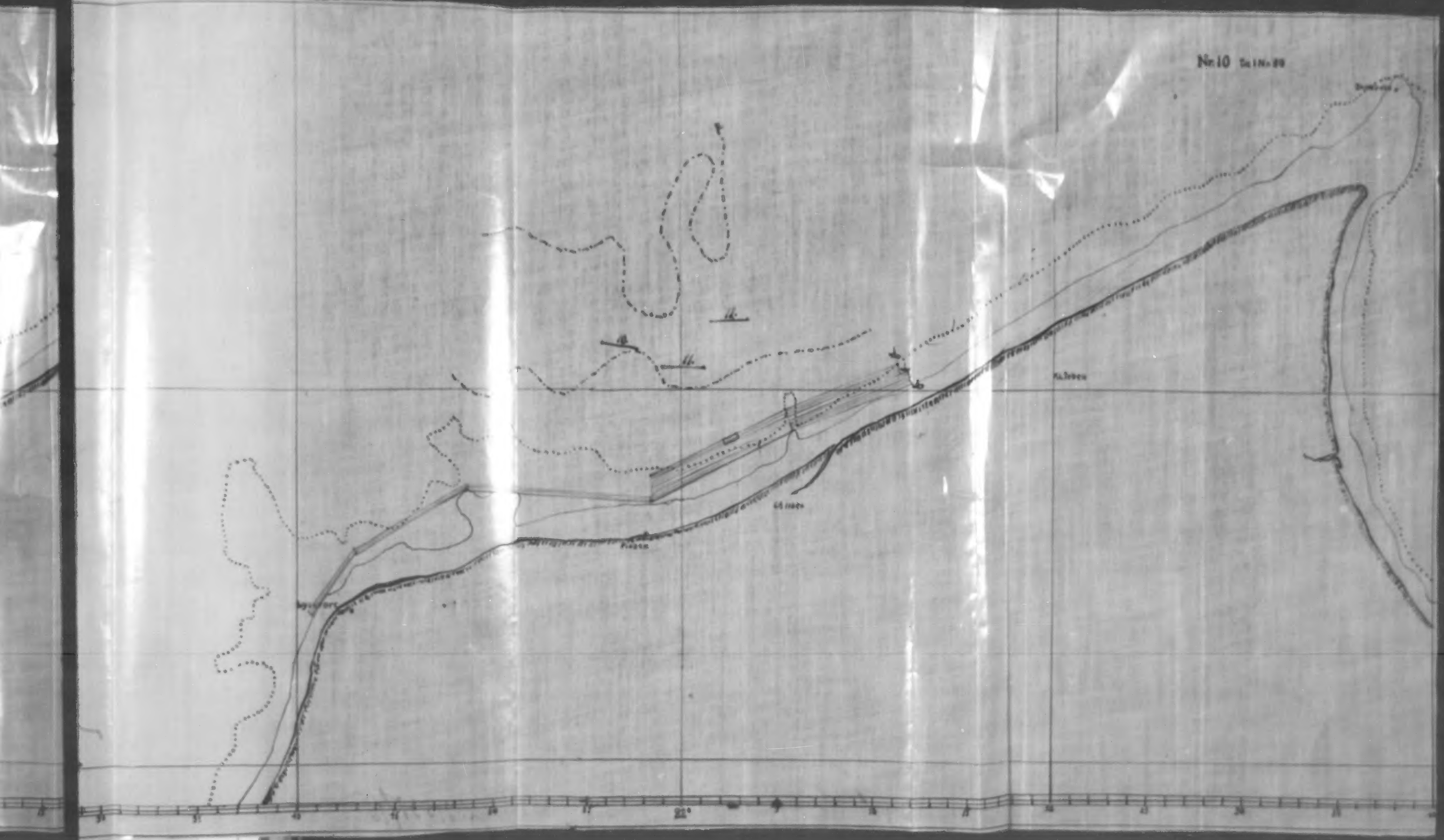
Pegelmesser eingebaut d. 16. Sept. 1916.

Pegelmesser eingebaut d. 20. Sept. 1916.

Pegelmesser eingebaut d. 18. Sept. 1916.

7. Pegelmesser eingebaut.




№10
22°

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 32104

Berlin, den Oktober 1916

Befehlshaber
der Sicherungsschiffe
d. stl. Ostsee.
A 4314 Op.

den 4. Oktober 1916.

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

anliegend Kriegstagebuch der II. Minenraumdivision vom 21. - 30. September 1916 vorgelegt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Eregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz = Geheim!

Kriegstagebuch

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 32104

Berlin, den Oktober 1916

Ganz geheim.

U. unter Rückerbittung
dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts
hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Admiralstab d. Marine
eingeg.: 15. NOV. 1916

Berlin, den 14. November 1916.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine
hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Im Auftrage:
Richter.

A 32104 ganz geh.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. G. 8082 A 1.

Kiel, den 13. Oktober 1916.

Admiralstab d. Marine
eingeg.: 14. OKT. 1916

Ganz Geheim.

U. den Chef des Admiralstabes der Marine,
Berlin.

Von seiten des Obefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A 32104. 2 Anl.

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II.Minenräumdivision

Chef:Korvettenkapitän Altvater.

Begonnen am 21.IX.16.

Abgeschlossenam 30.IX.16.

Anlagen : 1

A 3107/16 IIK

A 3107/16 IIK

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.-25. IX. 16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. Überholungsarbeiten an den Motoren.
26.IX.16		
8^{h} a.m.		Gemäß Verfügung des Ältesten Seebefehlshabers Windau (B.No.Gg.34 N vom 22.IX.16) zur Erledigung der „Netzaufgabe" ausgelaufen.
10^{15} a.m.	Ostsee Wind } N N 2-3 Seegang }	Auf Teilstrecke 3 Gerät ausgebracht, Kontrollstreifen bis Pissen abgesucht, keine Mine gefunden.
1^{30} p.m.		Bei Pissen geankert.
5^{20} p.m.		Marsch nach Klein Irben angetreten. Vor der Division, ungefähr in der Höhe der Irbenmündung Geschoßaufschläge beobachtet; anscheinend wird die Irbenmündung von einem russischen Torpedoboot beschossen.
7^{15} p.m.		Gerät ausgebracht. Westlich der Schiffssperre von Klein Irben einen 200 m breiten Streifen auf Kurs N N W abgesucht. Die russische Boje wird 50 m an B.B. passiert. Die Division fährt noch 500 m über die Boje hinaus und dreht dann nach B.B. Westlich und südwestlich der Boje schlippen 3 Geräte aus. 2 Minen detonieren im Gerät. Nach der Detonation zu urteilen, handelt es sich um flachgehende U-Minen. Ein nur einseitig ausgeschlepptes Gerät wird auf flaches Wasser geschleppt; der gefaßte Gegenstand ist, wie später festgestellt wird, der Schwimmer einer Netzsperre. Patronenschwimmer und Zwischenboje der beiden letzten verankerten Geräte werden gekappt. Die Sprengung wird nicht vorgenommen, um nicht die Aufmerksamkeit des Feindes zu erregen.
	Wind } N W 3-4 Seegang } dunkle Nacht.	

C 21. Klasing & Co. G.m.b.H., Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Bremen 1356 7500

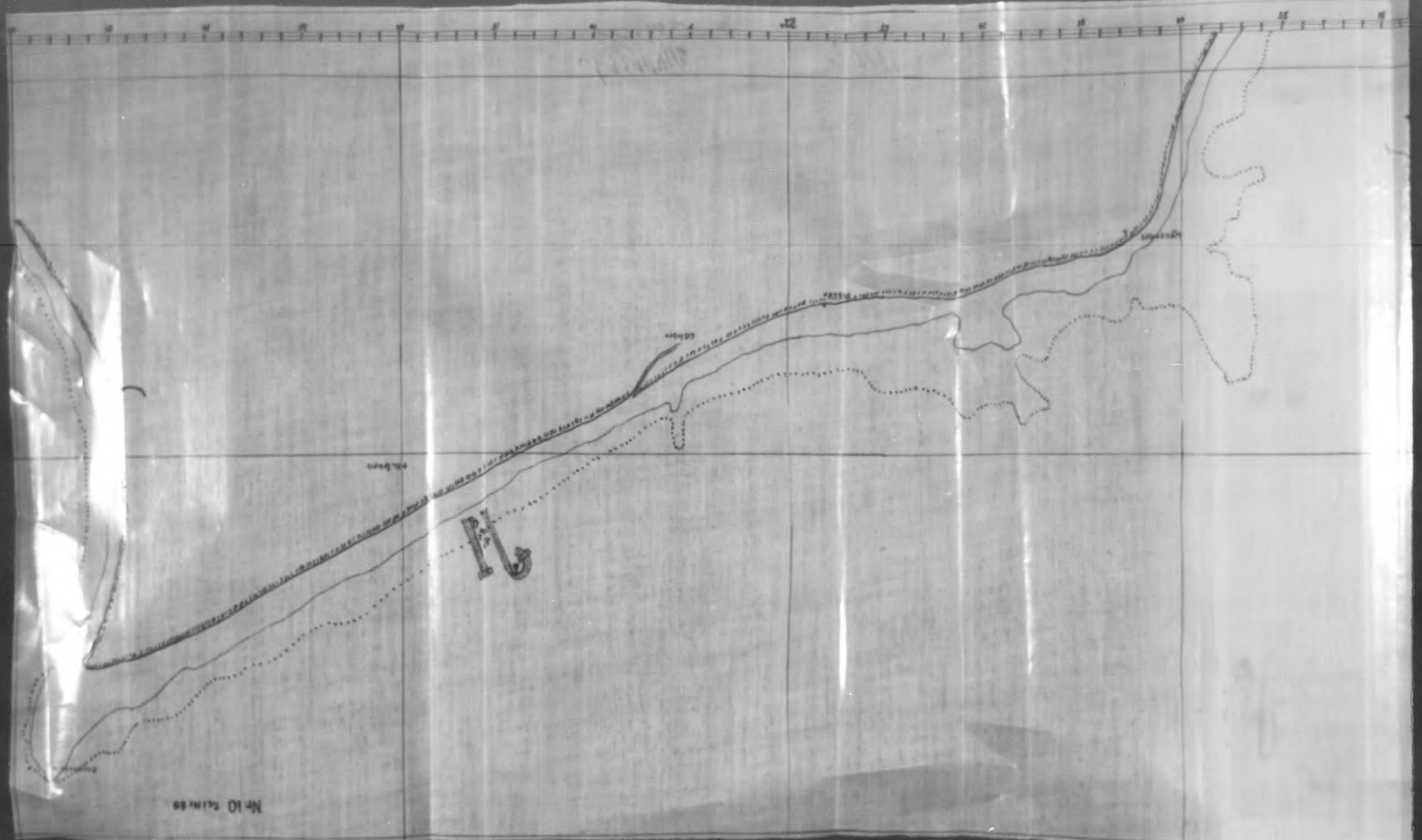
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9h p.m.		Da bei zunehmenden Seegang und großer Dunkelheit das Schaffen einer Sperrlücke nicht möglich war, Arbeiten abgebrochen und Rückmarsch angetreten.
27.IX.16		
1h a.m.	Windau	In Windau eingelaufen.
28.IX.16		
2h p.m.	Ostsee	Ausgelaufen gemäß mündlichen Befehl des Ältesten Seebefehlshabers Windau.
6.35 p.m.		Schiffssperre bei Klein Irben erreicht.
6.55 p.m.		50 m östlich der Schiffssperre Gerät ausgebracht, auf N N W Kurs einen 250 m breiten Streifen abgesucht. In der Höhe des nördlichsten Wracks und der russischen Südboje Minen gefunden. Davon detoniert eine im Gerät, eine zweite wird gesprengt. Infolge der Sprengung detoniert gleichzeitig eine Nachbarmine. Die Sperre verläuft ungefähr Ost-West. Nach der Stärke der Detonation zu urteilen, handelt es sich um große flachstehende Minen, Abstand ungefähr 30-40 m. Da bei ablandigem Wind weitere Sprengungen die Aufmerksamkeit des Feindes erregen mußten, auch der Seegang zunahm, die Arbeiten abgebrochen und Rückmarsch angetreten.
	Wind } S S W 2-3 Seegang } dunkle Nacht.	
9.15 p.m.		
29.IX.16		
12.30 a.m.	Windau	In Windau eingelaufen.
30.IX.16		
8h a.m.		Gemäß mündlichen Befehl des Chefs der III.M.R.D. ausgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.45 a.m.	Wind } N 2-4 Seegang } diesig, Regen.	Arbeiten auf Teilstrecke 3 zur Verbreiterung derselben auf 1 sm begonnen, 2 Streifen abgesucht, keine Mine gefunden. Das Wrack von „V 162“ liegt in dem abgesuchten Gebiet.
12.30 a.m.		Bei schnell zunehmender Seegang Arbeiten abgebrochen, eingelaufen.
		In Vertretung: Klocke

Preußische 2.50 m. d. 26. cm. 28 Pfd. Mörser

preußische Minen-Feldmörser

preußische Lavetten



Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
G. 23.Okt. 5344 a1.

Kiel, den 22. Oktober 1916.

Eingang: 23. OKT. 1916

2R. Admiralstab

Von Seiner des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

ac. a1.

Begonnen am 1.X.1916.
Abgeschlossen am 10.X.1916.

Anlagen: —

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. Ostl. Ostsee.
B. N 4444 Qu.

Den 14. Oktober 1916.

Eingegangen: 18.X.16
A 23.Kr 8344

Ganz Geheim !

U. O.d.O.

anliegend Kriegstagebuch der II. Minen-Räum-Division vo
1. bis 10. Oktober vorgelegt.

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II.Minenräumdivision
Chef:Korvettenkapitän Altvater

Begonnen am 1.X.1916.
Abgeschlossen am 10.X.1916.

Anlagen: —

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-4.X.16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
5.X.16.	Windau	
1^{30} p.m.		Die Division versuchte auszulaufen, mußte aber wegen dichten Nebels wieder umkehren.
6.X.16.		Die Division zur Verfügung Kapitänleutnants Gemke zur Ausführung einer Sonderunternehmung. 6 Boote mit je 2 Torpedorohren, 4 Boote mit je 4 E-Minen ausgerüstet.
7^{30} p.m.	Ostsee	Die mit Torpedos ausgerüsteten Boote ausgelaufen.
8^{30} p.m.	Wind, Seegang } O.z.N. 1-2	Die Minenboote ausgelaufen.
10^{30} p.m.	sichtig, strichweise Nebel.	Unternehmen bei Pissen wegen zu großer Sichtigkeit aufgegeben, eingelaufen.
7.X.16.		
1^{h} a.m.		In Windau eingelaufen.
8.X.16.	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
9.X.16.		
1^{50} a.m.	Ostsee	Ausgelaufen auf Befehl des Chefs der III. M.R.D. zur Erledigung der „Ostaufgabe" (Telegramm B.d.A.d.O. 3442 vom 9.X.16).
	Wind, Seegang } N.N.O. 1	
3^{30} a.m.	Nebel	Wegen Nebels bei Pissen geankert.
5^{30} a.m.		Da Nebel anhält, Anker gelichtet, Rückmarsch
8^{h} a.m.		In Windau eingelaufen.
10.X.16.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen

In Vertretung:
Kloos

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Gerhard, Berlin, Wilhelmstrasse 4. 1916. 5000

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

aber
gsschiffe
Ostsee.
643 Ki.

den 30. Oktober 1916.

Eingegangen: 1. XI. 16.

Ganz Geheim !

U. O.d.O.

anliegend Kriegstagebuch der II. Minensuchdivision für die Zeit vom 11. - 20. Oktober 1916 vorgelegt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.

K i e l, den 1 November 1

B.Nr. O. 8773 A 1.

Ganz Geheim !

Admiralstab d. Marine.
Eingg.: 10. NOV. 1916

U. den Chef des Admiralstabes der Marine.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Vizt 0 II. F 14 I

Ob Wm 16

I 3419/12 1 Akt

11/a 7.15 rr

G a n z - G e h e i m !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II.Minenräumdivision
Chef:Korvettenkapitän A l t e n i e r

Anlagen:

Begonnen am 11.X.16.
Abgeschlossen am 20.X.16.

I 3419/12

- 3 7/8 -

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.X.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
12.X.16.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
13.X.16.	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
14.X.16.	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
15.X.16.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
16.X.16.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
17.X.16.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
18.X.16.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
19.X.16.	Ostsee	
11^{30} a.m.	Wind N O 3 Seegang N O 3	Ausgelaufen zur Erledigung der Ostaufgabe.
1^{30} p.m.	Dünung N O 5 Wetter sichtig	Kurz vor Pissen wegen groben Seeganges Kehrt gemacht und nach Windau eingelaufen.
20.X.16.	Ostsee	
11^{30} a.m.	Wind N O 3 Seegang N O 3	Zur Erledigung der Ostaufgabe ausgelaufen.
1^{h} p.m.	Dünung N O 4-5 Wetter sichtig	Kurz hinter Lyserort wegen starken Seeganges Kehrt gemacht und nach Windau eingelaufen.

Awader

C 21. 2256 7500

Offiz. 125 Nr.

Ganz-Geheim!

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.

Berlin, den 9 Nov. 1916 A I

Befehlshaber
der Sicherungsschiffe
der Ostsee.
4714 A 3.

den 6. November 1916.

Ganz geheim!

Eingegangen: 8907.

U. O.d.O.

anliegend Kriegstagebuch der II. Minenräumdivision für die Zeit vom 21. bis 31. Oktober 1916 vorgelegt.

A + 5

A3

1907.

c/1056.gk
A 35693/16

Pr. 8907.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewölkung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr. O. 8007 A 1.

Kiel, den 15. November 1916.

Ganz Geheim

An

U. dem Chef des Admiralstabes
der Marine

Berlin

Admiralstab d. Marine
Eingang: 17. NOV. 1916

Anlagen.

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
J.V.

Breusing

A 35792 – 6 Anl.

Offiz. I 125 Nr.

Ganz-Geheim!

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 35693

Berlin, den 27 Oktober 1916

Ganz Geheim

Reichs-Marine-Amt
Eing. 28 NOV 1916

U. unter Rückerbittung

dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts

hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

ober 1916.

Im Auftrage:

Admiralstab d. Marine
Eing.: 16. DEZ 1916

Berlin, den 14. Dezember 1916.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine

hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage:

1907.

1907.

KODAK SA

Offiz 125 Nr.

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Abschrift.

Kommando
II.Minenräumdivision
B.No.696.

Mindau, den 25.Oktober 1916.

Ganz-Geheim!

Sperrmeldung

gemäß Fernspruch vom 24.X.1916 No.1961.

1. Sperre 14 ist am 25.X.16 8^{15} a.m. geworfen worden.
2. Die Sperre liegt von 57° 42,8'N 21° 45,4' O
   bis 57° 42,7'N 21° 47,4' O.
3. Die Sperre besteht aus 44 U-Minen.
4. Kurs der Sperre ist N 3/4 N nw.
5. Ungefährer Minenabstand 40-50 m.
6. Tiefenlage der Minen abwechselnd 1 und 1,5 m.
7. Die Sperre ist unbemerkt vom Feind geworfen worden.
8. Genauigkeit der Sperrlage 1 sm.

gez. Altvater.

S.M.S. „Kolberg"

A 35693/16. Abt.V.16.21 G.1907.

Abt.V.16.21 G 1907.
A 35693/16

Offiz. 125 Nr.

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Begonnen am 21.X. 1916

Abgeschlossen am 31.X. 1916.

Anlagen: 5

Admiralstab
A 35643/16

G 8907.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.X.16.		
12[30] a.m.	Ostsee Wind N O 1 Seegang N O 1 Wetter sichtig	Zur Erledigung der Ostaufgabe ausgelaufen./Siehe anliegende Abschrift des Berichts vom 22.X.16-Gg.B.No.688/
.X.16.		
[30] p.m.	Ostsee Wind O S O 2 Seegang O 1 Wetter sichtig	Zur Erledigung der Ostaufgabe ausgelaufen./Siehe anliegende Abschrift des Berichts vom 24.X.16-Gg.B.No.692/
a.m.		S.M.H."Amnon"in Windau eingelaufen.
.X.16.		
[h] p.m.	Ostsee Wind S S O 1 Seegang S S O 1 Wetter sichtig	Zur Erledigung der Netzaufgabe ausgelaufen./Siehe anliegende Abschrift des Berichts vom 24.X.16-Gg.B.No.693/
.X.16.		
[h] p.m.	Windau	Alle Boote je 4 U-Bootsminen von"Fürst Bülow" übergenommen.
5.X.16.	Ostsee	
[h] a.m.	Wind S O 2 Seegang O 2 Wetter sichtig	Gemäß Fernspruch"Kolberg"1961 zum Werfen der Sperre 1½ ausgelaufen./Siehe anliegende Abschrift der Sperrmeldung an S.M.S."Kolberg vom 25.X.16-Gg.B.No.696/
[h] p.m.		Boot 2 und 7 ausgelaufen zum Suchen des Flugzeuges 805.
[45] p.m.		Flugzeug 35 sm NW 1/2 N von Windau gefunden.
6.X.16.		
[50] a.m.		Boot 2 und 7 mit Flugzeug 805 in Schlepp eingelaufen.
[10] a.m.	Ostsee	Ausgelaufen in NW Kurs Windau zu kontrollieren.
[h] a.m.	Wind O S O 5 Seegang O S O 4-5 Wetter sichtig	Wegen starken Seegangs Arbeiten abgebrochen und nach Windau eingelaufen.

C 21. ... 1916 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.X.16.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
28.X.16.	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
29.X.16.	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
30.X.16.		
11^{40} a.m.	Windau	Boot 2 und 7 gemäß Fernspruch „Kolberg" 2222 zur Feststellung der Oberflächenstö-
	Wind S O 2-3	
	Seegang 3-4	bei Klein Irben ausgelaufen. 2 Minen ent-
	Wetter sichtig	schärft und versenkt.
8^{15} p.m.		Beide Boote in Windau eingelaufen.
31.X.16.	Windau	Ausgelaufen wegen schlechten Wetters unmöglich.

Abschrift

Kommando
d.II.Minenräumdivision
.B.Nr. 688

Windau,den 22.Oktober 1916.

Ganz-Geheim!

Betrifft:
Ostaufgabe.

Die Division lief am 21.10.16 11^{45}a.m.aus. Hinter Pissen wurden Rauchwolken zweier feindlicher Zerstörer gesichtet.In Höhe Klein Irben wurden folgenden Bojen ausgelegt: Bei dem durch den Sturm vernichteten Dreimastschoner der Schiffssperre wurde ein Minenfuß,weiß und rot gestrichen,und eine rote Nachtfahrwasserboje ausgelegt.Bei dem nördlichsten Wrack der Schiffssperre wurde ebenfalls eine rote Fahrwasserboje geworfen.Beide Bojen sollten auf den Rückmarsch die Lage der Schiffssperre kennzeichnen.Es wurde ferner bei der südlichsten Russenboje,deren Topp-Zeichen fehlte,eine rote Fahrwasserboje ausgelegt.Darauf wurde mit NNW Kurs ein Anlauf angesetzt.Da etwas nördlich der russischen Südboje Russische Zerstörer mit S-Kurs in Sicht kamen, wurde das Gerät aufgenommen und nach der Küste zu kehrt gemacht.Nachdem die Rauchwolken wieder außer Sicht gekommen waren,wurde wiederum nach Norden vorgestoßen.Kurz nachdem das Gerät ausgebracht worden war,kamen wiederum 4 Zerstörer in Kiellinie mit hoher Fahrt auf die arbeitende Division zugelaufen.Es wurde wiederum das Gerät aufgenommen und nach der Küste zugedampft.Hier wurde wieder gewartet,bis die Zerstörer aus Sicht waren,bis zu diesem Zeitpunkt waren die Boote zweifellos nicht gesehen.Als die Beleuchtung besonders

/35643/16 Kreuz/16 31

G.1907.

besonders günstig war,wurde wiederum ange-
laufen.In der Höhe der russischen Südboje
wiederum ein Zerstörer mit hoher Fahrt n
S in Sicht.Hinter diesen waren die Motorb
kennzeichnenden weißen Rauchwolken zu seh
Das Gerät wurde sofort aufgenommen,der Ze
störer kam so schnell näher,daß er die Di
sion zweifellos gesehen haben muß.Bei die
Anlaufen wurden keine Minen gefunden.Die
vision lief dann nach S und dicht unter L
zurück.Der Zerstörer und die dahinterste
den feindlichen Motorboote sind meiner An
nach um die mittlere Russenboje gedreht u
liefen dann auf parallellem Kurs mit,blieb
dann aber plötzlich auffallend zurück,nac
sie sich zuerst auf gleicher Höhe gehalte
hatten.Die Aufgabe wurde abgebrochen.Piss
wurde von der Annährung eines feindlichen
Zerstörers mit Motorbooten benachrichtigt
von dort aus ebenfalls Klein Jrben.

gez. A l t v a t e r .

A b s c h r i f t

K o m m a n d o W i n d a u,den 24.Oktober 1916.
d.II.Minenräumdivision
.T.Nr. 692

G a n z - G e h e i m !

Betrifft:

Ostaufgabe.

Die Division lief am 22.X.16 1^{30}p.m. aus.In Höhe der alten Schiffssperre in NNO die Rauchwolke eines feindlichen Fahrzeuges in Sicht.Fahrzeug selbst konnte nicht ausgemacht werden.Das Nord- und Südende der Schiffssperre bei Klein Irben wurde wiederum durch je eine rote Nachtfahrwasserboje für den Rückmarsch gekennzeichnet.Die südliche Russenboje,von der am Tage vorher,(siehe Bericht Cg.688 vom 22.X.16.) nur noch ein Stumpf vorhanden war,war nicht mehr zu sehen.Um 5^{00}p.m. wurde auf befohlenem Kurs NW 1/2 W Anlauf angesetzt.Kurz hinter dem Nordende der Schiffssperre schlippte ein Gerät aus;Gerät war nicht verankert Suchleine gebrochen.Es wurde nochmals über diese Stelle mit Gerät gelaufen und nichts gefunden.
Es wurde dann noch eine Minute über den befohlenen Nordpunkt des Kurses hinausgefahren und dann nach St.B. auf Gegenkurs gedreht.Beim Drehen nach St. B. schlippten zwei Geräte aus.Es wurde festgestellt daß beide Geräte verankert waren.Beide Sprengungen versagten,wohl wegen schlechter Munition,wie es in letzter Zeit sehr häufig vorgekommen ist.
Beide Geräte wurden daher gekuppt.Tiefeneinstellung der Minen konnte wegen der Dunkelheit nicht festgestellt werden.Minenabstand 30 m.Da Minen gefunden wurden,wurden Arbeiten gemäß Befehl abgebrochen,sämtliche Bojen aufgenommen und unter der Küste nach Windau gedampft.

gez. A l t v a t e r .

Cg.8907.

21

A.0052/16 II
135693/16

27.

28.

29.

30.

31.

Abschrift

Kommando
d.II.Minenräumdivision
A.-B.Nr. 693

Wilhelmshaven, den 24.Oktober 1916.

Ganz-Geheim!

Betrifft:
Netzaufgabe.

Die Division lief um 23.X.16 1^h p.m. aus.Um 3^{45} p.m. wurden bei Pissen im Norden die Motorboote kennzeichnenden weißen Rauchwolken und um 4^{03} p.m. in NNO die Rauchwolke eines feindlichen Fahrzeuges gesichtet.Fahrzeug konnte noch nicht ausgemacht werden.Es wurde dann auf der von der IV. M.R.D. angegebenen Punkte (57° 42,5' N, 22° 8,5' O) eine rote Nachtfahrwasserdoppelboje als Anfangspunkt geworfen und von hier aus nach Einsetzen der Dunkelheit der Anlauf mit Kurs NO z.O 1/4 O gegen die Netzsperre angesetzt.Nach Ablauf einer Seemeile wurden 3 Geräte verankert,davon mußten 2,da Sprengungen versagten, mit Zeitzundung gesprengt werden.Beim Anbringen der Sprengpatrone wurde festgestellt,daß es sich hier um sehr tief stehende (ca. 6 - 7 m) Minen handelt.Genaue Tiefeneinstellung konnte nicht festgestellt werden,da ein Abloten der Minen der Dunkelheit wegen nicht möglich war. Nach Art der Wassersäule der gesprengten Minen muß hier auf kleine U-Bootsminen geschlossen werden. 2 der verankerten Geräte lagen ungefähr in der Richtung N z. O,während die 3.Mine ca. 200 m hinter den beiden ersten Minen verankert wurde.Ob es sich hier um zwei hintereinanderliegende Sperren handelt,oder ob die 3.Mine durch das Gerät ein Stück verschleppt worden ist,konnte nicht festgestellt werden.Es wurde dann ca. 500 m nördlich der Anfangsboje ein zweiter Anlauf angesetzt;hierbei eine Mine

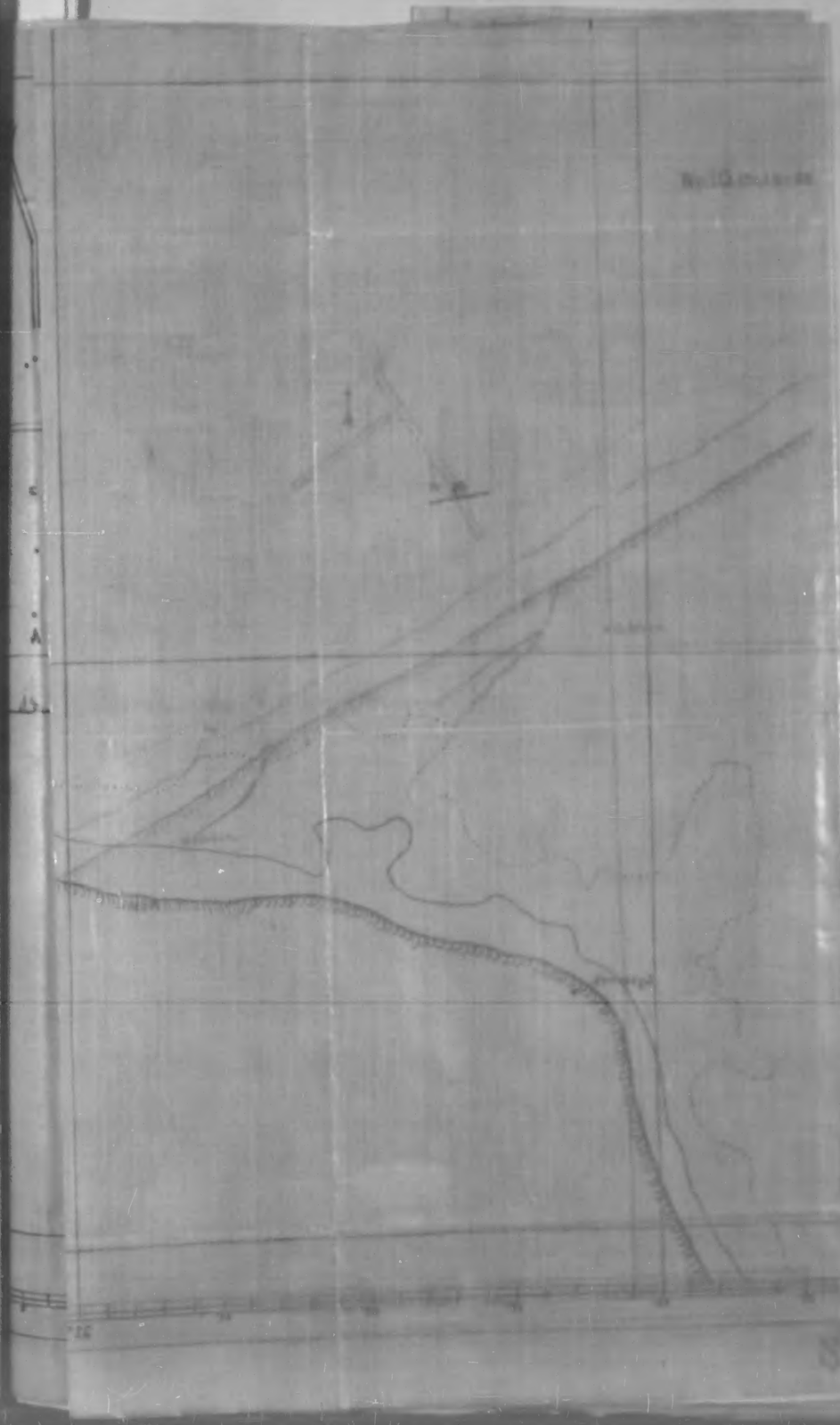
gefegt

G 8907.

A 35793/16 Anl. 3 Bl.

gefasst und mitgeschleppt.Die Division flog
2 Minuten über die Netzsperre hinaus,ohne
zu finden.Es kann also hier mit einer Sperr
in der Netzsperre gerechnet werden.Die mitg
schleppte Mine wurde gesprengt,wobei eine S
be des Bootes unklar wurde.Ein Boot bekam R
havarie,beide Boote mußten einlaufen.Es wur
dann mit Gerät zurückgelaufen,wobei wieder
Mine gefasst wurde.Um 7^{30} p.m. wurde die Di
aus Richtung NO anscheinend von Zerstörern,
che nicht mit Scheinwerfern leuchteten,gesc
sen.Aufschläge wurden nicht beobachtet.Es i
zunehmen,dass die Zerstörer das Motorengerä
gehört haben und auf das Geräusch hin gefeu
haben.Die Division brach die Arbeiten ab,su
te bei Pissen und ankerte daselbst.An "Kolb
wurde Meldung gemacht.Am nächsten Morgen 4^{30}
Anker aufgegangen,zum Anfangspunkt gedampft
Anlauf angesetzt.Da plötzlich in N z.O ein
feindlicher Zerstörer mit hoher Fahrt auf d
Division fahrend in Sicht kam,wurden Arbeit
gebrochen und nach Windau eingelaufen.

gez. A l t v a t e r .



9/11 125 —

Russische 300 m. v. 22 Okt. 1916.

Zwei Minen gesprengt 22 Okt. 16.

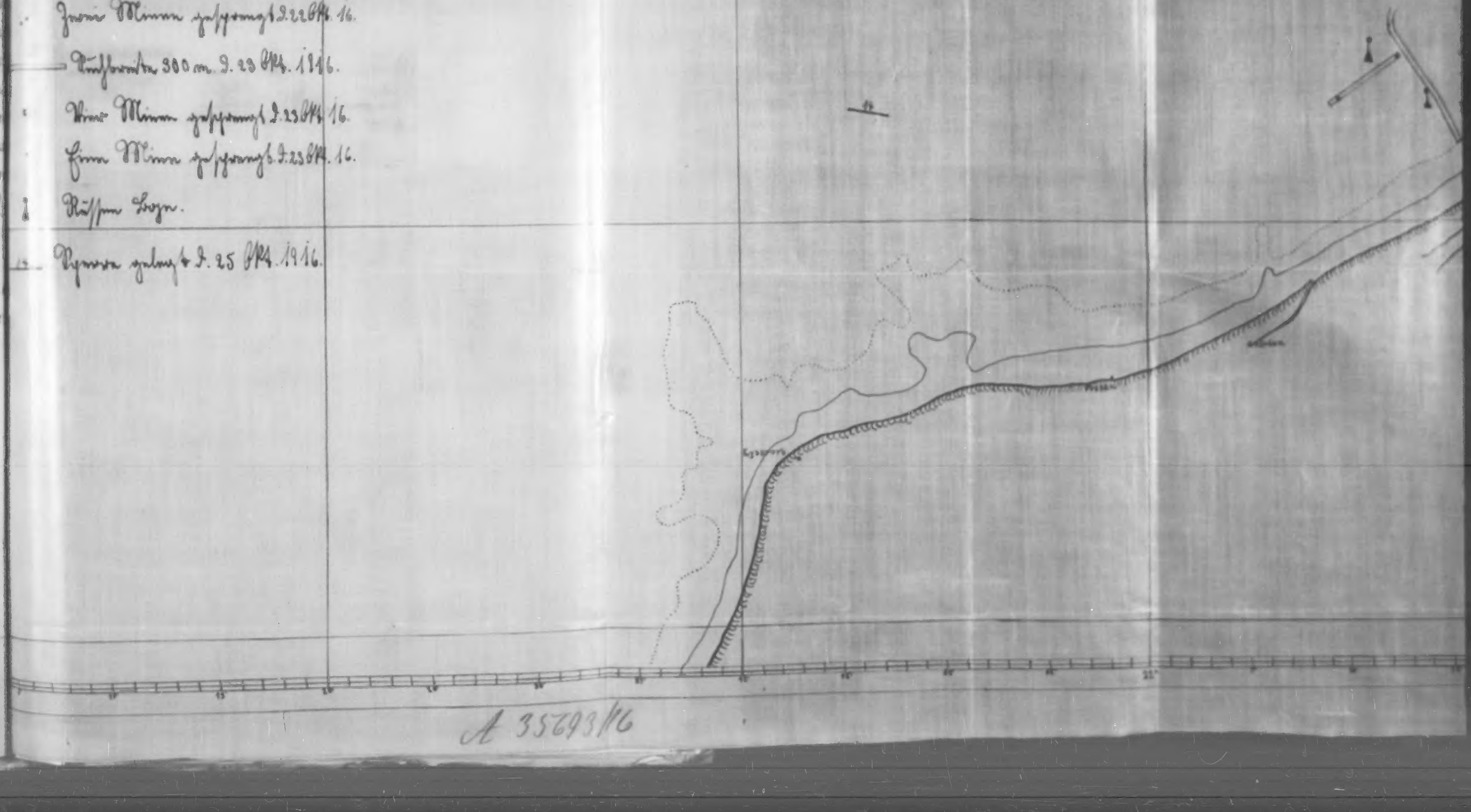
Russische 300 m. v. 23 Okt. 1916.

Eine Mine gesprengt 23 Okt. 16.

Eine Mine gesprengt 23 Okt. 16.

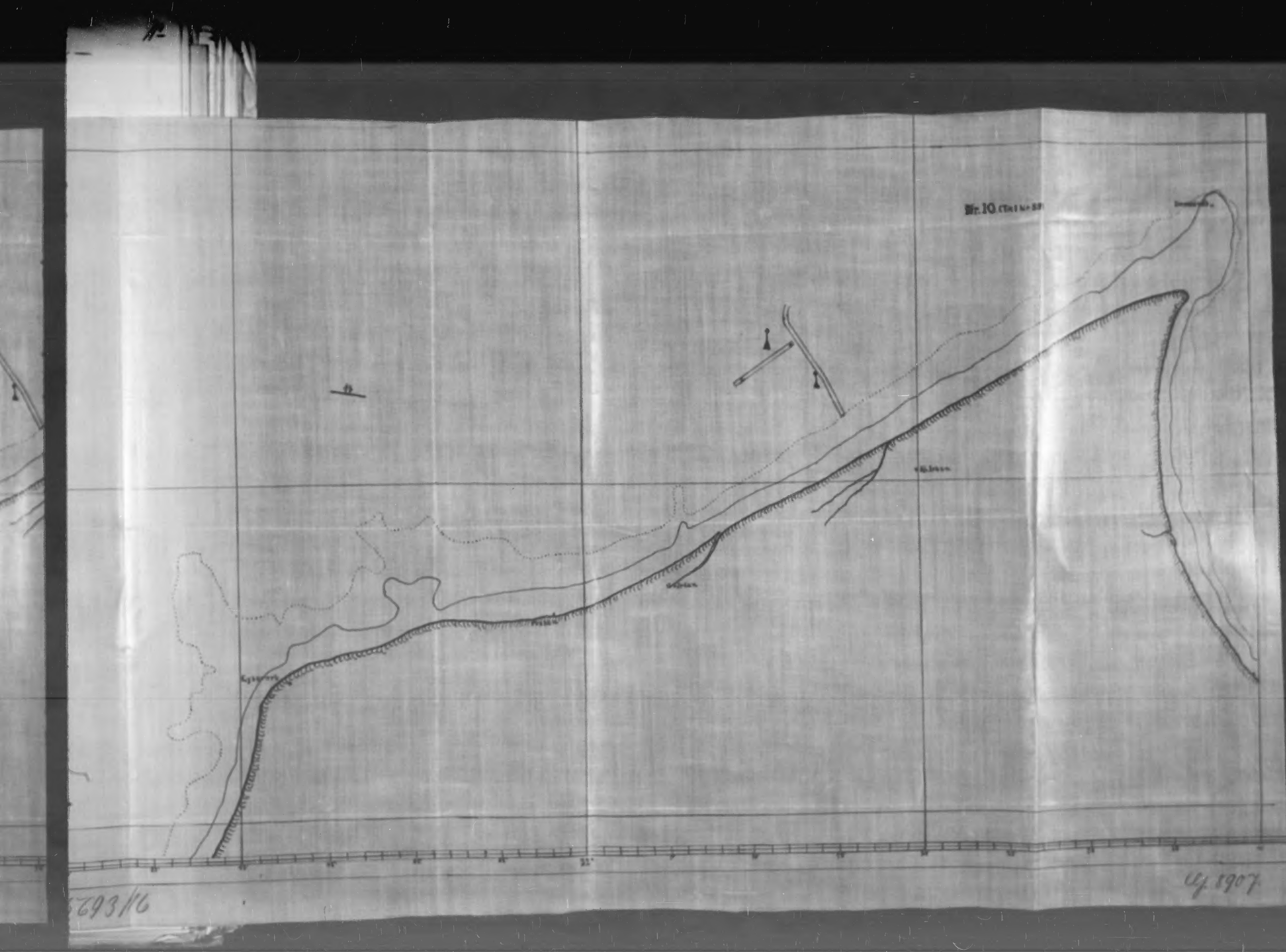
Russen Leger.

Russen gesehen 25 Okt. 1916.



A 35693/16

Nr. 10.



5693/16

Uj. 1907.

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 36639

Berlin, den 4. Dez. 1916

Ganz Geheim!

U. O. d. O.

Anliegend Kriegstagebuch der II.Minenräumdivision für die Zeit vom 1. bis 10.November 1916 vorgelegt.

Die Division hat am 12.XI. mit einer dreiwöchentlichen Ueberholung der Motore derDaimlerboote begonnen.

gefasst und mitgeschleppt. Die Division [illegible]
[illegible] die Netzsperre hinaus ab[illegible]

27.
28.
29.
30.
31.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
B.Nr.G.0101 Ai.

Kiel, den 25. November 1916

Admiralst. Eingeg.: 27. NOV. 1916

Ganz Geheim !

-5 Anl.-

U. Admiralstab

Von seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.
v. Hipper.

A 36639 5 anl.

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 36639

Berlin, den 14. Dez. 1916

Hans Gehenn

Eingeg. 21. DEZ. 1916

U. unter Rückerbittung
dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts
hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:
Werth

Berlin, den 18. Dez. 1916.

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine
hier

Admiralst. Eingeg.: 18. DEZ. 1916

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Im Auftrage:
Richter.

A 10772 91
A 36639 - 6 anl.

[illegible] 1916 0101

[illegible] ember 1916
[illegible] ember 1916.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minen - Raum - Division

Chef: Korvetten-Kapitän Altvater.

Anlagen: 4

Begonnen am: 1.November 1916

Abgeschlossen am: 10.November 1916.

Datum u. Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
5.XI.16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
6.XI.16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
7.XI.16 7^{30} a.m. 10^{h} a.m. 12^{20} p.m. 2^{30} p.m. 4^{36} a.m.	Ostsee Wind: S O 2 - 3 Seegang: S O 2 Wetter: sichtig	Gemäß Fernspruch "Kolberg" 1962 zum Legen der Sperre 13 ausgelaufen. Sperre geworfen (siehe anliegende Abschrift der Sperrmeldung vom 9.XI.16) Windau eingelaufen, bis auf Boot 2 und 7. Boot 2 und 7 zur Feststellung der Oberflächenstände bei Klein Irben nach Osten gedampft. Ein Oberflächenstand entschärft und versenkt. Beide Boote von einem russischen Zerstörer der Bucharski-Klasse ohne Erfolg beschossen.
8.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
9.XI.16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
10.XI.16 7^{45} a.m. 9^{45} a.m.	Ostsee Wind: SSW 3 Seegang: SSW 2 Wetter: sichtig	Gemäß Sperrbefehl No. 1 des B.d.A. d.O. B.Nr.3620 A 1 vom 21.VIII.16 zum Legen der Sperre 4 ausgelaufen. Sperre geworfen (siehe anliegende Abschrift der Sperrmeldung vom 7.XI.16)

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11^{20} a.m.		Windau eingelaufen bis auf Boot und 7.
12^{h}		Boot 2 und 7 auf 57^{0} 44' N und 2 14' 0 eine S Mine ausgesetzt.
8.XI.16	Ostsee	Zur Kontrollfahrt des W N W Kurses
8^{h} a.m.	Wind: SSO 3 - 4	ausgelaufen.
9^{h} a.m.	Seegang: SSO 3-4	Arbeiten wegen schlechten Wetters
	Wetter: sichtig	abgebrochen.
9^{30} a.m.		Windau eingelaufen.
9.XI.16	Ostsee	Zur Kontrollfahrt des W N W Kurses
8^{h} a.m.	Wind: S z.O 3-4	gende Funkspruch von "Kolberg" ausge-
	Seegang: S z.O 4	laufen.
9^{30} a.m.	Wetter: sichtig.	Arbeiten wegen starken Seeganges a
		gebrochen, 10 sm abgesucht. Keine Minen
		gefunden.
10^{35} a.m.		Windau eingelaufen.
10.XI.16	Ostsee	Gemäß Befehl von "Kolberg" zur Kon-
6^{h} a.m.	Wind: SSE 1	trollfahrt des WNW Kurses ausgelaufen.
	Seegang: SSE 1	Kurs kontrolliert, keine Minen gefunden.
11^{40} a.m.	Wetter: diesig	
		Windau eingelaufen. Boote je 4 U-Mi-
12^{30} p.m.		nen übergenommen.
		Gemäß Sperrbefehl No.1 des B.d.A.
		B.Nr.3620 A 1 zum Legen der Sperre 5
2^{30} p.m.		ausgelaufen.
		Sperre geworfen (siehe anliegende
5^{h} p.m.		Abschrift der Sperrmeldung vom 11.X...
		Windau eingelaufen.

Anwalter

7c

4/2 1.25

9/bc 9 11 cf

6.

18/8 11.

Abschrift.

Kommando
1.Minenräumdivision

Windau, den 4.November 1916.

Ganz-Geheim!

Sperrmeldung

gemäß Fernspruch No.1962 vom 24.X.16.

1./Sperre 13 ist am 4.XI.16 10^{h} a.m. geworfen worden.

2./Die Sperre liegt von 57^{0} 42,1' N 21^{0} 53' O
bis 57^{0} 41,9' N 21^{0} 55,1'O.

3./Die Sperre besteht aus 44 U-Minen, davon 2 Oberflächenstände, welche abgeschossen wurden.

4./Kurs der Sperre ist W N W 5/8 N.

5./Ungefährer Minenabstand 40-50 m.

6./Tiefenlage der Minen abwechselnd 1 und 1,5 m.

7./Die Sperre ist unbemerkt vom Feind geworfen worden.

8./Genauigkeit der Sperrlage 0,5 sm.

gez. Altvater.

S.„Kolberg"

16.
16.

9191 A 36630/16 Anl. 2 Bl.

Ug. 9404

Kommando
d. II. Minenräumdivision
Nr. 751

A b s c h r i f t.

Sinaia, den 7. November 1916.

Ganz - Geheim!

S p e r r m e l d u n g

gemäß Sperrbefehl No. 1 des B.d.A.d.O. für II.M.R.D.

1.) Sperre 4 ist am 7.XI.16 8^{45} a.m. geworfen worden.
2.) Die Sperre liegt von 57^0 42,8' N 21^0 41,1' O
bis 57^0 43,0' N 21^0 43,2' O.
3.) Die Sperre besteht aus 40 U-Minen, davon 2 Oberflächenstände, welche abgeschossen wurden.
4.) Kurs der Sperre ist W S W 3/4 W.
5.) Ungefährer Minenabstand 40-50 m.
6.) Tiefenlage der Minen abwechselnd 1 und 1,5 m.
7.) Die Sperre ist unbemerkt vom Feind geworfen worden.
8.) Genauigkeit der Sperrlage 1 sm.

B.d.A.d.O.

gez. A l t e n a t e r .

K I S A F E T Y ▲ F I L M ●▲

4/R 1.125

7a

639/16

6.

18 II 16

Kommando
d. II. Minensuchdivision

Nr. 740

A b s c h r i f t.

W i n d a u, den 11. November 1916.

Ganz - Geheim!

S p e r r m e l d u n g

gemäß Sperrbefehl No. 1 des B.d.A.d.O. für II.M.S.D.

1.) Sperre 5 ist am 10.XI.16 2^{40} p.m. geworfen worden.

2.) Die Sperre liegt von 57^0 42,2' N 21^0 38,4' O
bis 57^0 42,2' N 21^0 40,5' O.

3.) Die Sperre besteht aus 40 U-Minen, davon 1 Oberflächenstand, welcher abgeschossen wurde.

4.) Kurs der Sperre ist W 1/2 N.

5.) Ungefährer Minenabstand 40-50 m.

6.) Tiefenlage der Minen abwechselnd 1 und 1,5 m.

7.) Die Sperre ist unbemerkt vom Feind geworfen worden.

8.) Genauigkeit der Sperrlage 1 sm.

gez. A i t u a t e r.

15.

16.

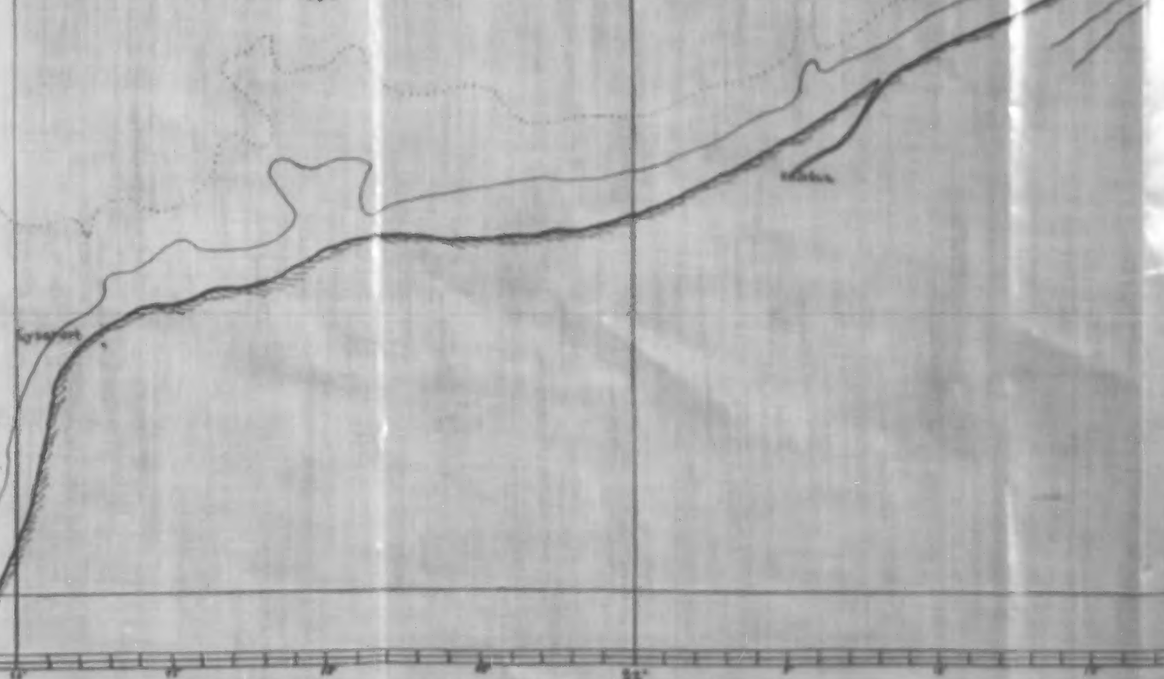
B.d.A.d.O. Abt. VII/16 639/16. 9191.

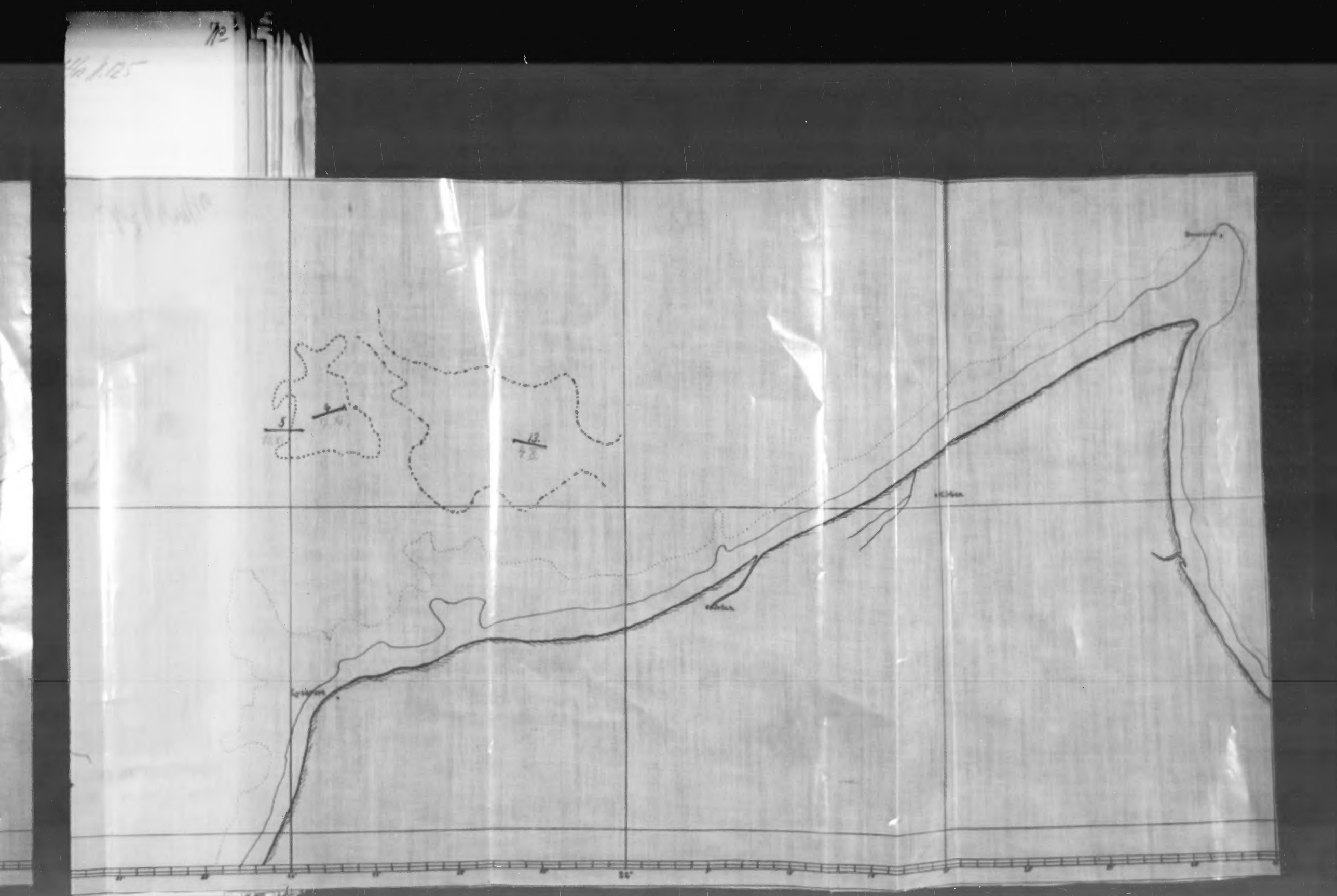
Uy. 9404.

72.

4/4 1125

— Tyrnavo opsbergh. d. 7. Mars 1916
— Tyrnavo opsbergh. d. 10. Mars 1916.
— Tyrnavo opsbergh. d. 4. Mars 1916





Ganz-Geheim!

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
d. Hptl. Seestreitkräfte.
Nr. 4988 Ga

den 25. November 1916.

Eingegangen: 28. XI 16
Nr. 9404.

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

anliegend Kriegstagebuch des Chefs der M.R.D. für die Zeit vom 11. - 20. XI. 1916 vorgelegt.

Auf Befehl

gez.

Anlagen: ---

Begonnen am 11.XI.1916.
Abgeschlossen am 20.XI.1916.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11[20] a.m.		Windau eingelaufen bis auf Boot
12[h]		und 7.
		Boot 2 und 7 auf 57° 44' N und
8.XI.16	Ostse	
8[h] a.m.	Wind: SSW	
9[h] a.m.	Seegang:	
	Wetter:	

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte.
Tgb.-Nr. 9404 A1.

Kiel, den 2. Dezember

Kaiserl. Admiralstab
Eingang: 3. DEZ. 1916

Ganz Geheim!

2L Admiralstab

1.

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

Anl

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des ältester Seebefehlshabers Windau
und des Kommandos der II.Minenräumdivision.
Ältester Seebefehlshaber und Chef:
Korvetten-Kapitän Altpeter.

Begonnen am 11.XI.1916.

Anlagen: ---

Abgeschlossen am 20.XI.1916.

Ag.9404.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
15.XI.16	Windau	Gemäß Fernspruch B.d.A.d.O.3370 II.M.R.D. mit Überholungsarbeiten begonnen. IV.M.R.D. mit 3 tägiger Überholungszeit begonnen.
16.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
17.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
18.XI.16	Windau	IV.M.R.D. Überholungsarbeiten beendet. II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
19.XI.16 4^{30} p.m.	Windau	II.M.R.D. Überholungsarbeiten. Flugzeuge 583 und 615 über □ 039 s u. 069 f aufgeklärt. Bei Zerel 3 Zerstörer.
20.XI.16 7^{00} a.m.	Windau Ostsee Wind: N O 2 - 3 Seegang: N O 2 - 3 Wetter: sichtig.	II.M.R.D. Überholungsarbeiten. IV.M.R.D. zur Kontrolle der Teilstrecken Va und b ausgelaufen. Strecken Va und b, SUdkante in 500 m Breite abgesucht, keine Minen gefunden. Auf dem Rückmarsch 7 Treibminen abgeschossen. Flugzeuge 610 und 582 aufgeklärt bis □ 162 s und 051 f. Bei Zerel 6 Zerstörer. 300 m N N O von der Nordmole 1 treibende Mine abgeschossen.
21.XI.16 7^{35} a.m.	Windau Ostsee Wind S N 2 Seegang S N 1 Wetter sichtig.	II.M.R.D. Überholungsarbeiten. IV.M.R.D. zur Kontrolle der Teilstrecken Va und b ausgelaufen. Va und b auf weitere 500 m Breite abgesucht, keine Minen gefunden.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Gerhard, Kiel, Marienstrasse 4. 2179 4000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.XI.16 8^{30} p.m.	Windau	„Prinz Waldemar" eingelaufen. II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
20.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. II.M.R.D. Überholungsarbeiten.

7/2/2 125

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der II. Minenräumdivision

haber
ungsschiffe
Ostsee.
7857.

Den 5. Dezember 1916.

Eingegangen: 9.12.16
9093

Ganz geheim!

U. O. d. O.

anliegend Kriegstagsbuch des Chefs der II. Minenräumdivision und ältestens Seebefehlshabers Windau für die Zeit vom 21. bis 30. November 1916 vorgelegt.

A3

.1916.

Abgeschlossen am 30.XI.1916.

A 38641/16

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.XI.16	Windau	
8^{30} p.m.		„Prinz Waldemar" eingelaufen.
		II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
20.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
		II.M.R.D. Überholungsarbeiten.

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte Kr.
B.-Nr. 4693

Kiel, den 13 Dezember

Ganz Geheim!

Admiralstab d. Marine.
Eingel.: 14. DEZ. 1916

Kpt.-Leutnant

Von Seiten des Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes.

A 38644. mund

Ttg/2 125

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der II.Minenräumdivision
und Ältesten Seebefehlshabers Windau

Ältester Seebefehlshaber und Chef:
Korvettenkapitän Altpeter.

Anlagen: -----

Begonnen am 21.XI.1916.

Abgeschlossen am 30.XI.1916.

A 13864 II/16.

9.1693

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.XI.16.	Windau	„Prinz Waldemar" mit der IV.M.R.D. zur Heimreise ausgelaufen.
h p.m.- p.m.		„V108" und „S 146" Schießübungen mit Abkommandierten.
		II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
.XI.16.	Windau	
25 a.m.		„V 108" gemäß Befehl vom B.d.A.d.O.3711 nach Libau ausgelaufen.
		Meldung von Sikragge:
45 p.m.		Motorengeräusch in N N O von Sikragge. Gegend mit 3 Leuchtgranaten und Armeescheinwerfer abgesucht, nichts auszumachen.
		II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
		II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
		II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
		II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
.XI.16 / .XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
		II.M.R.D. Überholungsarbeiten.
.XI.16	Windau	
h p.m.		Meldung an B.d.A.d.O.: Bei Probefahrten sich herausstellte, daß 2 weitere Boote mit Bordmitteln nicht reparaturfähig. Kupplungen können hier nicht in richtige Lage gebracht werden. Fahrbereit 2 Boote.

C.H. Wenn-Sprenger-Magazin und Papierhandlung ... Kiel, Wormerdamm 4. 2576 6000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
30.XI.16. 2[50] p.m.	Windau	Jaunrotsche meldet: In nordwestlicher Richtung Detonationen hörbar, anscheinend von Minenexplosionen herrührend.

Strader

Ganz=Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der II.Minenräumdivision

Chef:Korvettenkapitän Altpeter.

Inhaber
Kriegsschiffe
Ostsee.
5152 cc 3.

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

den 15. Dezember 1916.
Eingegangen: 18. XII. 16.
Anlage 99223.

1 + 1 anliegend Kriegstagebuch der II. Minenraumdivision für die Zeit vom 1. bis 10. Dezember 1916 vorgelegt.

Die Boote 1 und 2 der II. M.R.D. sind der III. M.R.D. zugeteilt worden, um mit deren 3 F-Booten zusammen während der Reparatur der alten Boote der III. M.R.D. eine Räumhalbdivision zu bilden, die im Bedarfsfalle zu Räumarbeiten herangezogen werden kann.

Altpeter

15.

A 39814/16

99223.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.XI.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse.
30.XI.16. 2^{30} p.m.	Windau	Jannrotsche meldet: In nordwestlicher Richtung Detonationen hörbar, anscheinend von Minenexplosionen herrührend.

Schrader

Oberbefehlshaber der Ostseestreitkräfte. G. Kdos. 9923 A1

Kiel, den 5. Dezember 1916

Ganz Geheim

22. Admiralstab

Admiralstab d. Marine. Eingg.: 23. DEZ 1916

12-e

Von Seiten des Oberbefehlshabers der Ostseestreitkräfte. Der Chef des Stabes.

v. Behr

22 Reg
v o II Op
4 Rg/Ka Pers

A 39814 — 1 Anl

1/24/2 125 72

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommandos der II. Minendivision
Chef: Korvettenkapitän Altpeter.

Anlagen: 1

Begonnen am 1.XII.1916.
Abgeschlossen am 10.XII.1916.

A 39814/1.

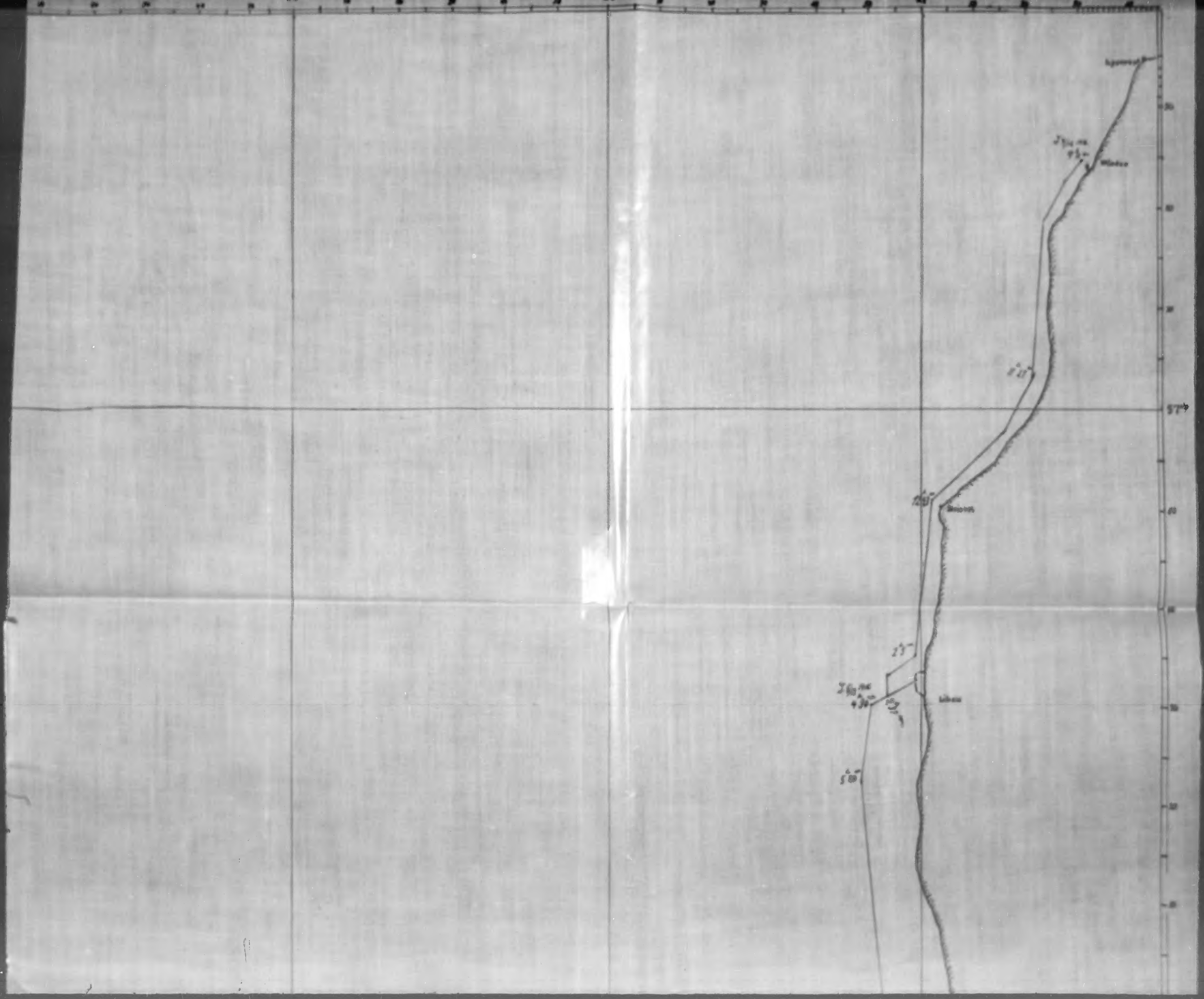
49223.

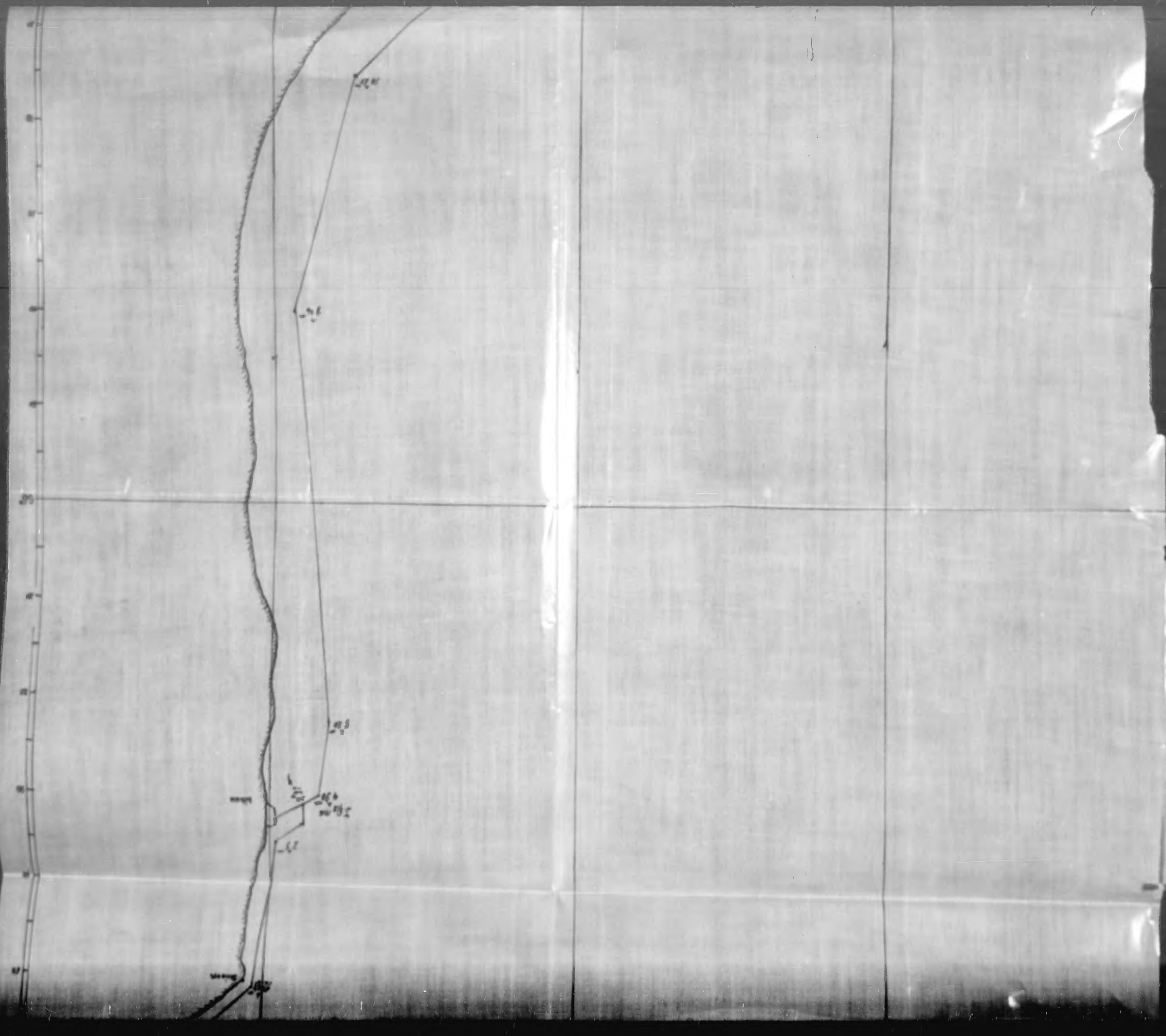
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
XII.16	Windau	Siehe Bericht B.No.2670 von 4.XII.16.
XII.16	Windau	Boot 1 und 2 gemäß Telegramm B.d.A.d.O. 4019 ausgelaufen. Vor Windau Hafen und □ 093 bets und □ 094/5 abgesucht, keine Minen gefunden.
20 a.m.	Wind / Seegang } S 1	
30 a.m.	?	Jaunrotsche meldet: „10²³ Peilung 306° auf 18-20 sm Abstand mehrere Fahrzeuge, davon anscheinend ein Hebekrahn, in 307,5° ein größerer Dampfer stilliegend, in Sicht. 9³³-9⁴⁰ beschoß Batterie Klein Irben ein Torpedoboot in Peilung Jaunrotsche 292°, Klein Irben 337°."
25 a.m.		Klein Irben meldet: „Die Batterie eröffnete 9³² Feuer auf einen russischen Zerstörer. Anfangsentfernung 150 hm. Es wurden 4 Haubengeschosse verfeuert. Letzte Entfernung 155 hm. Treffer wurden nicht beobachtet. Der Zerstörer entfernte sich unter großer Rauchentwicklung nach Norden. 9³⁰ Feuer eingestellt."
XII.16	Windau	
2.a.		Boot 1 und 2 gemäß Telegramm B.d.A.d.O. 4019 ausgelaufen. Vor Windau Hafen und □ 093/5 und □ 094/5 abgesucht, keine Minen gefunden.
5 p.m.	Wind S S O 5 Seegang S S O 5 Wetter klar.	Boot 1 und 2 gemäß Befehl B.d.A.d.O. 3908 zum Suchen der Flugzeuge 612 und 615 in See. Von 11³⁰-12³⁰ in fraglichen Gebiet 15 sm N N z.W von Lysenort hin und hergefahren, 3 weiße Sterne gefeuert, kein Antwortsignal erhalten. Boote mußten dann wegen schwerer See einlaufen.

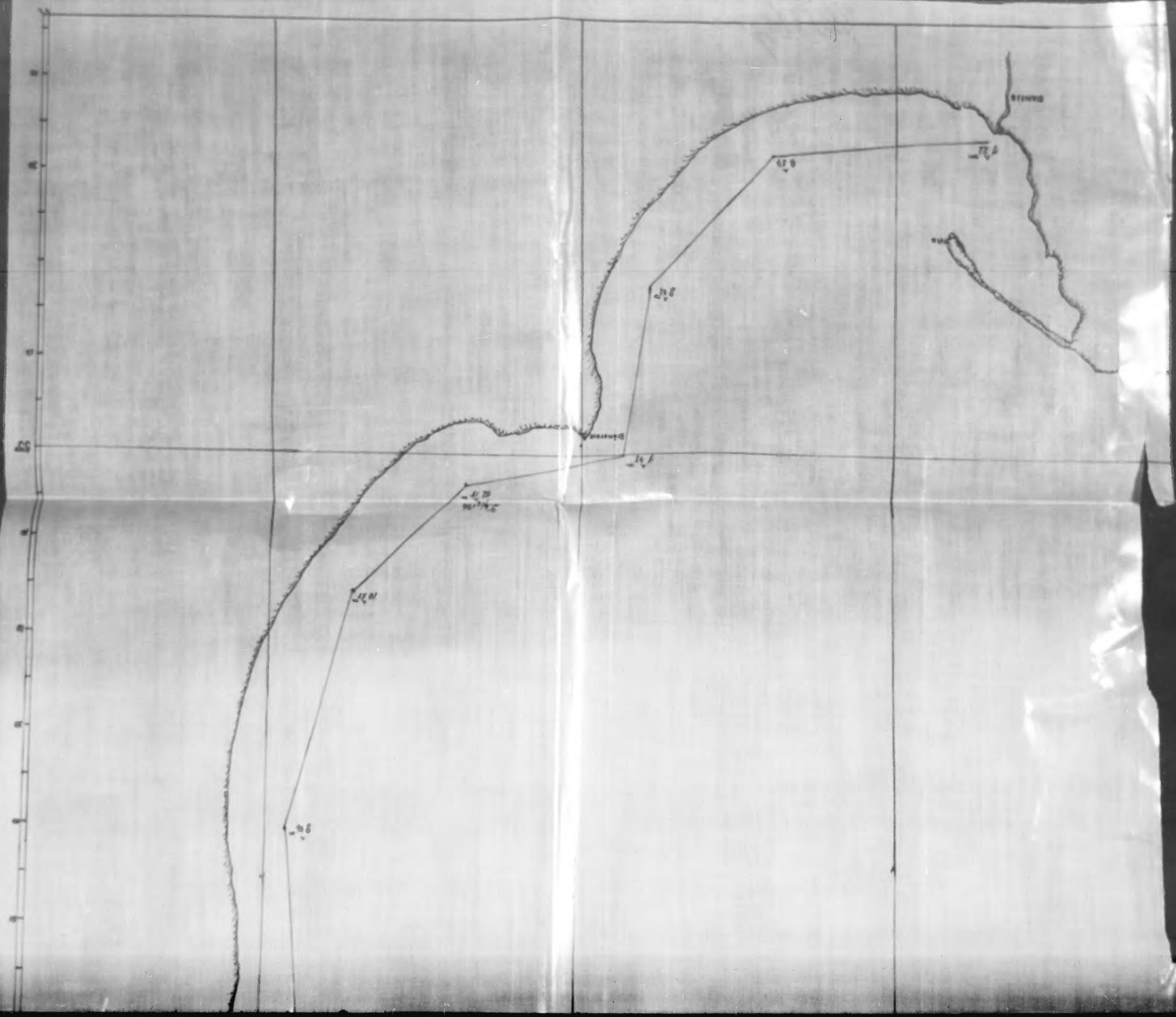
K.Z. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei vorm. C. Dannehl, Kiel, Blücherplatz 4. 2004 5000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.XII.16	Windau	
3^{45} a.m.	Wind S O 5-7	Boot 1 und 2 aus See zurück.
	Seegang S O 5	
	klar.	
7^{h} a.m.		Boot 1 und 2 gemäß Befehl B.d.A.d.O. G 4018 nach Paulshafen in See.
7^{30} a.m.		Gemäß Befehl B.d.A.d.O. G 3892 Marsch nach Libau.
3^{10} p.m.	Libau	In Vorhafen geankert.
5.XII.16	Libau	
4^{h} p.m.	Wind S S O 3-4	Gemäß Befehl B.d.A.d.O. Gg.5095 Marsch
	Seegang S S O 3	nach Danzig zur Reparatur der Räumboote.
6.XII.16	Danzig	
9^{45} a.m.		Kaiserliche Werft festgemacht.
7.-10.XII. 16	Danzig	Keine Ereignisse.

Schwaber


18°
20
22°
57°





KODAK SAFETY FILM

Kommando
d. II. Minensuchdivision
176

Oberbefehlshaber
der Ostseestreitkräfte. Kiel, den 4 Januar 1917.
B.Nr.G. 10147 A 1.

Admiralstab
Eingang: 5. JAN. 1917

Ganz Geheim.

V. dem Chef des Admiralstabes der Marine
Berlin
ergebenst übersandt.

Von seitendes Oberbefehlshabers
der Ostseestreitkräfte.
Der Chef des Stabes I.V.

Anlage : eine Zeichnung.

Begonnen am : 11.XII.1916.

Abgeschlossen am : 20.XII.1916.

G. 10147.

Befehlshaber
der Aufklärungsstreitkräfte
i. d. Ostl. Ostsee.
Gg B. N. 5296 A3

den 27. Dezember 19[illegible].

Eingegangen: 31.12
23. XII. 1916

Ganz Geheim !

U. O. d. O.

-2- anliegend Kriegstagebuch der II. M.R.D. für die Zeit v[illegible]
11. - 20. XII. 1916 vorgelegt.

Hopman

Kommando
d. M. II. Minenräumdivision
Bd. 176

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minenräumdivision.

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r.

Anlage : eine Zeichnung.

Begonnen am : 11.XII.1916.

Abgeschlossen am : 20.XII.1916.

A 418/17

Gg 10147.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.XII.	Danzig	Keine Ereignisse.
12.XII.		
13.XII.	Ostsee	Gemäss Telegramm B.d.A.d.O. N.K.316 vom 12.XII. zu Marsch nach Hamburg ange-
14.	Wind Seegang } S S O 3	treten.
14.XII.	Ostsee	Auf den Marsch nach Hamburg.
15.		Kieler Sperre passiert.
15.	Wind Seegang } N 3-5	Vor der Holtenauer Schleuse geankert.
16.	diesig	Nach Einschiffung des Lotsen Anker ge-
	Kaiser-Wilhelm-Kanal	lichtet und Marsch durch den Kaiser-Wil-
	Wind Seegang } S N 1	helm-Kanal angetreten.
16.XII.	Elbe	Brunsbütteler Schleuse passiert.
17.	Wind Seegang } S N 2	Elbe aufwärts gesteuert.
17.	Hamburg	Hamburger Hafen, Reiherstiegwerft, fest-
18.XII.-	Hamburg	gemacht.
23.XII.		Instandsetzungsarbeiten an Booten und Mutterschiff.

Schwaier

Marine-Lehrmittel-Anstalt und Buchdruckerei von F. Bernhard, Kiel, Wartenbergstr. 6 2374 4060

Kommando
d. [illegible]
Tgb.-Nr. 284

419

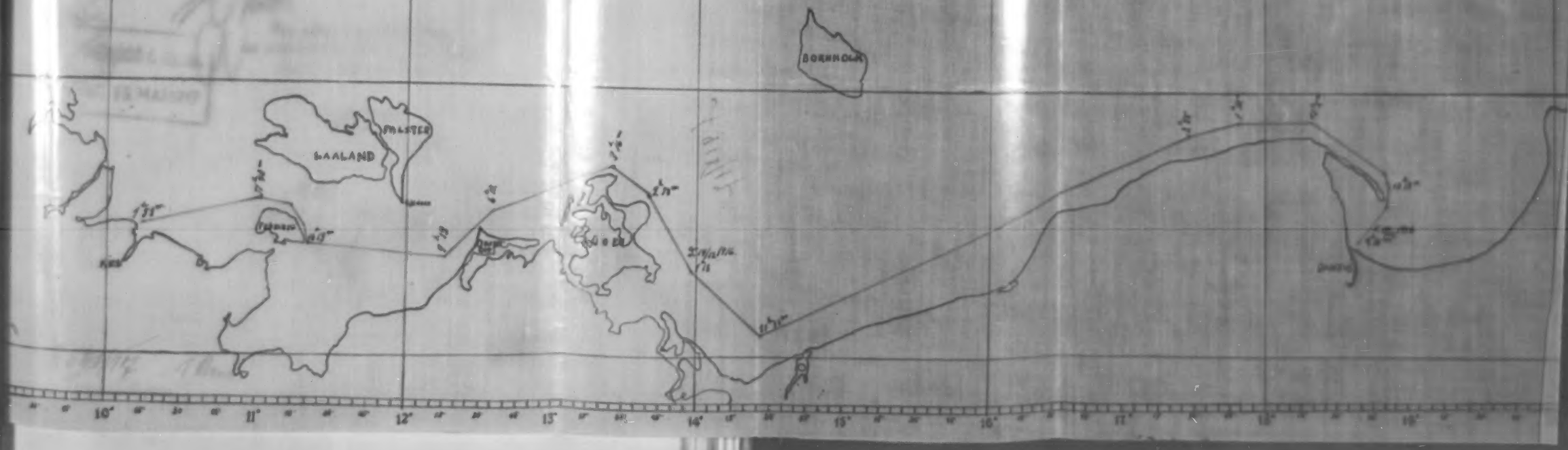
Kriegstagebuch

des

Zahlmeisters
der Hilfsminensuchschiffe
I. u. II. Halbfl. Ostsee.
Tgb.-Nr. 1372/17 Chef. Adl.

Von 16. Mai 1917 Bis

TIT. XIV. Nr. 63.



K 6411/17

Kommando

B. [illegible]

Bd. a. Nr. 2184

419

Kriegstagebuch

des

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
Gkdos. Nr. 1372 Ag3.

Gang Gehein

Berlin, den 18. Mai 1917

An Admiralstab der Marine

Berlin

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Admiralstab d. Marine
Eingang: 18. MAI 1917

Weiling

Ag3
9/16

Abg. 21/5 17

n. Bl.

1/ Zur Kontrolle
Abgesandt II Bn 05 B2 15c 05 15 M
Zur R Bc 22/1

2/ Zum d. 7 K der 2. M.R. zur

K 541/17 1 Anl

K 541/17

Kommando
d. [illegible]
Nr. 214

419

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommando der II. Minenräumdivision.

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r .

Begonnen am 27.Dezember 1916.

Abgeschlossen am 9.April 1917.

K 674/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Tiefgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].XII.-	Hamburg	Beginn der Instandsetzungsarbeiten.
[illegible].XII. 27.XII. 1916	Reiherstiegwerft Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten und an Mutterschiff. Umbau der Motore für Unterwasserauspuff.
[illegible].17. 1917		
[illegible].4.17	"	Sämtliche Boote eingesetzt.
[illegible].4.17 [illegible]30 h Vorm.	Elbe	Losgeworfen und Elbe seewärts gesteuert.
[illegible]45 h Vorm.	"	Bei Altenbruch Reede geankert.
[illegible]30 h [illegible]m. [illegible] 5.30 [illegible] Nm.	"	Anker auf gegangen und an der Westmole von Cuxhaven festgemacht.
[illegible].6.n. [illegible].4.17	Cuxhaven	Auf Befehl zur Abfahrt nach List klar gelegen.
[illegible].4.17 [illegible] h Vm.	Nordsee	Losgeworfen und nach List gefahren.
[illegible] h Nm.	Wind N. 1 - 2	Auf List Reede alle Boote ausgesetzt.
	Seegang 1	Division in List eingelaufen. Mutterschiff Rückmarsch nach Hamburg angetreten.
[illegible].4.17 [illegible]25 h Vorm.	Hamburg	In Hamburg an Dock II der Reiherstieg Schiffswerfte festgemacht, zwecks Überwachung des Umbaues der Boote der Hochseeflotte und Vornahme von Erprobungen mit den Booten.

Anwalter

Ile

C.21. Hansa-Linoleum-Wagenbau und Bodenbelag [illegible] 5000

Kommando
M. Il. Minensuchdivision
B.-Nr. Gg 254

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch

Der Chef
des Admiralstabes der Marine.

K. 400

Berlin, den 11 April 1917

Eingegangen
am 14. 4. 17.
B.-Nr. 284 Anl.

U. u. R. a. d. D. 5 Min. Räum Div

Das Kriegstagebuch vom 20/12 16 ab bis
vom bis
vom bis
ist hier noch nicht eingegangen. Um Einsendung des Kriegstagebuchs
~~oder einer Fehlanzeige für jeden Zeitabschnitt~~ wird gebeten.

Im Auftrage.

von Mantey
K. A. II. A. V.
F11/4

Anlagen: ---

Angefangen am: 6. April 1917.
Abgeschlossen am: 30. April 1917.

K 15309/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K. M. D. 5. M. H. Minenräumdivision
G. Nr. 284

+ Hamburg, den 21. April 1917.

Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. 26. IV.
B. Nr. 1099 Anl. 1

U. B. d. A. ~~g. U.~~

Anliegend Kriegstagebuch in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
i. d. östl. Ostsee.
G.B.Nr. 1099 a3

Ganz geheim!

Zur i. m. D. d. J.

Eingegangen
am 4. 1. 1917
B.-Nr. Anl.

Die Kriegstagebücher sollen möglichst
die Tage vom 20. - 26. Ja. 1916.

Von seiten des Befehlshabers
der Aufklärungsschiffe i. d. östl. Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Kommando
d. M. H. Minenräumdivision
G.B.-Nr. Gg 254

Ganz-Geheim!

Kriegstagebuch
des
Kommandos der II. Minen-Räum-Division.
Chef: Korvetten-Kapitän Altpeter.

---o---

Anlagen: ---

Angefangen am: 6. April 1917.
Abgeschlossen am: 30. April 1917.

K 15309/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.17. 6^{0} p.m.	L i s t Still Seegang:Ruhige See	List eingelaufen.Einquartierung Offiziere und Mannschaften.Offiziere teils in ~~See~~ Sonderquartieren und in Gasthof untergebracht.Mannschaften teils auf den Booten und hier vor Anker liegenden Depotdampfern, teils auch auf dem Dachboden der Seeflugstation untergebracht.
9.4.17.	L i s t	Einrichtung der Quartiere.
10.4.17. 11^{0} a.m.	L i s t Wind: NSW 5/6 Seegang: ziemlich grobe See.	Ausgelaufen,jedoch wegen schlechten Wetters Kehrt gemacht.
10.4.17 bis 17.4.17	Hamburg	Mutterschiff Beaufsichtigung des Umbaues der Boote der Hochseeflotte und Erprobung mit den Booten.
11.4.17.	L i s t	Wegen groben Wetters nicht ausgelaufen.
12.4.17. 4^{0} p.m.	L i s t Wind: WSW 6-8. Seegang: grobe See.	Division ging nach Munkmarsch,um dort vor den starken Winde und der groben See Schutz zu suchen.
5^{0} p.m.		In Munkmarsch zu Anker gegangen.Unterbringung der Offiziere im Hotel Munkmarsch, Unterbringung der Mannschaften teils auf den Booten,teils im Sonderquartier an Land.
13.4.17. und 14.4.17.	Munkmarsch Wind: SW 7. Wind: SW 7-8.	Wegen schlechten Wetters in Munkmarsch geblieben.
15.4.17. 6^{0} p.m.	Munkmarsch Wind: SW 6.	Munkmarsch Anker auf gegangen und nach List ausgelaufen,dort die alten Quartiere bezogen.

16.4.17.

Marine-Formulare-Magazin und Buchdruckerei von C. Gerhard, Kiel, Wormsdamm 1. 2574 6060

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.17. 6^{0} a.m.	L i s t Wind: NW 4-6. Seegang:Bewegte zunehmende See,NW Dünung.	Ausgelaufen.Wegen zu starken Seegang um 8^{30} a.m. Kehrt gemacht und List eingelaufen.
17.4.17.	L i s t Wind: NW 6-8. Seegang:Bewegte See	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
18.4.17. 11^{0} a.m.	L i s t Wind: NNW 5-7.	Nach Munkmarsch ausgelaufen,um bei starken Winde und der bewegten See Schutz zu suchen.
19.4.17. 9^{0} a.m.	Munkmarsch Wind: NW 3-5.bdig.	Munkmarsch Anker auf gegangen und nach List ausgelaufen.
20.4.17.	L i s t Wind: NNW 5-6.	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
21.4.17.	L i s t Wind: NNW 6-8.	Wegen zu starken Seegangee nicht ausgelaufen.
22.4.17.	L i s t Wind: NW 5-7.	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
23.4.17. 1^{0} a.m.	L i s t Wind: NW 3-5.	Ausgelaufen nach Arbeitsgebiet 17/ Nord-Wrackboje nicht mehr vorhanden.Ein 3 sm langen und 600 m breiten Streifen nördl. des Wracks in Richtung O-W zu ein einen 3 sm langen 400 m breiten Streifen N-S zu westlich des Wracks abgesucht.K Minen gefunden. Aufgabe wegen zunehmenden Seegang abgebrochen.
6^{0} p.m.		24.4.17.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.17.	L i s t Wind: NW 5-8.	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
25.4.17. 2^{0} p.m.	Elbe Wind: NNW 4-6.	Mutterschiff von Reiherstiegwerft losgeworfen unter Lotsenführung Elbe seewärts gefahren.
5^{0} p.m.	bedeckt,bdig.	Sperre passiert,und um 8^{30} p.m. an der Westmole Cuxhaven festgemacht.
26.4.17.	L i s t Wind: NW 6-8. Cuxhaven Wind:NNW -W 4-6. und 5-7.	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Mutterschiff Cuxhaven.
27.4.17. 10^{30} p.m.	Wind: NW5.	Ausgelaufen,jedoch wegen zu starken Seegangee um 3^{15} p.m. Kehrt gemacht und List eingelaufen.
28.4.17 10^{30} a.m.	Cuxhaven Wind: WSW 3-5.	Mutterschiff losgeworfen und seewärts gedampft.
29.4.17 10^{30} a.m.	Wind: Westl. 8-10.	Wegen zu starken Seegangee nach Munkmarsch ausgelaufen.
12^{0} a.m.	Wind: WSW 5-7. grobe See.	Mutterschiff wegen aufkommenden schlechten Wetters um 2^{0} a.m. bei Vortrapptief umgekehrt.
		Bei Elbe B. F.S. geankert.
30.4.17. 10^{30} a.m. 12^{0} a.m.	Munkmarsch Wind: NNW 7. NW 3/4 bedeckt später NW 2/1 leicht bewölkt Seegang: 2.	Munkmarsch Anker auf gegangen und nach List ausgelaufen. Mutterschiff Anker gelichtet,ausgelaufen unter U-Bootsicherung G.92 und 93.

Kommando
M. II. Minenräumdivision
B.-Nr. Gg 264

Gg. 1398

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision.

Chef Korvettenkapitän Altvater.

Anlagen : 1

Angefangen : 1. Mai 1917

Abgeschlossen : 10. Mai 1917.

A 1135/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5[20] p.m.		Lister Tief Ansegelungstonne pass… 5,[30] p.m. Barre passiert 1 Stunde vor Hochwasser, gelotete Tiefe 7 m, Tiefgang Schiffes 6,5 m. Barre ohne Grundberührung passiert.
6[30] p.m.		Mutterschiff auf List Reede geworfen. Minenräumboote längsseit genommen, Mannschaft eingeschifft.
29.4.17.	List Wind: SW/W. 8-10. Wind: SSW 5-7. bedeckt, böig.	Division wegen schlechten Wetters … ausgelaufen. Des schlechten Wetters wegen zusätzl… Boote eingesetzt. Darauf D. „Glückauf" … seit genommen und sämtliches Material … wie Inventar an Bord genommen. 6[0] p.m. Dampfer „Glückauf" entlassen.
30.4.17.	List Wind: NW 4-6.	Division wegen zu hohen Seegangs … angelaufen.
6[0] p.m.	leicht bewölkt, böig Wind: NW 3 "	Die beiden ungebauten Barkassen der Hochseeflotte von Cuxhaven mit eigener Kraft eingelaufen.

I.A. d. D. Chef
Heinrich
Kpt. z. S. u. Kommandeur

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.17	Nordsee	Division nach □ 157/S ausgelaufen.
8.20 a.m.	Wind : N 2	Nord-Südstreifen von 23.4.17 nach Osten
	Seegang : N 1	um 400 m verbreitert. Auf Linie □ 157/S
	Wetter : sichtig	158/S einen 600 m breiten und 3 sm. langen
		Streifen über Wracks abgesucht. Wracks
		nicht festgestellt. Darauf Kontrollkurse in
		□ 158/S gefahren. Keine Minen gefunden.
6.30 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
8 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
2.5. –	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausge-
3.5.17	Wind : NW. 4-5	laufen.
	Seegang : –	
	Wetter : sichtig.	
3.5.17	Nordsee	Division nach □ 158/S ausgelaufen. 158/S
8 a.m.	Wind : N 1	durch Kontrollkurse (siehe Skizze Anlage 1 /
	Seegang : 0	abgesucht, keine Minen gefunden. Darauf Wracks
	Wetter : klar, sichtig	M.16 und M.26 in 157/S anfahren, keine Mi-
		nen gefunden. Südlich M.26 Minengefäß mit
7.15 p.m.		Weiß-rotem Anstrich ausgelegt.
7.45 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
5.5.17	Nordsee	Division nach □ 157/S ausgelaufen.
7.30 a.m.	Wind : O 1	157/S rechts unten systematisch abgesucht,
	Seegang : 0	keine Minen gefunden.
	Wetter : sichtig.	
3 p.m.	Wind : NW. 3-7	Arbeiten wegen aufkommenden schlechten
	Seegang : NW. 4-5	Wetters abgebrochen.
4.45 p.m.		List eingelaufen.

Mutter-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Wahrnehmungen usw.	Vorkommnisse
6.5.-		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
7.5.17	Wind : E 5-7	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Seegang : —	
	Wetter : trübe	
8.5.17	Nordsee	Division nach □ 157 A ausgelaufen, die restlichen oberen Teil von 157 A durch Kontrollkurse (siehe Skizze) abgesucht, keine Minen gefunden.
	Wind : NO 2	
	Seegang : NO 1	
	Wetter : bis 11 h klar, dann stürmisch, Regen.	
		Arbeiten wegen aufkommenden schlechten Wetters abgebrochen.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
9.5.17	Nordsee	Division nach □ 157 A ausgelaufen, die oberen Teil von 157 A durch Kontrollkurse (siehe Skizze) abgesucht, keine Minen gefunden.
	Wind : OSO 2-4	
	Seegang : O 2-3	
	Wetter : plötzlig	
		Arbeiten abgebrochen.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
10.5.17	Nordsee	Division nach □ 157 A ausgelaufen, die unteren Teil von 157 A abgesucht, keine Minen gefunden.
	Wind : O 3	
	Seegang : O 1-2	
	Wetter : klar	
		Arbeiten abgebrochen.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.

7.5.1917

Heinemann

Funksprüche vom 16. bis 31. Mai 1917.

1.) Funkspruch von M.14 an B.d.A. 1625. 16.V.17.
Beetsch A.33,A41 hat ergeben, dass Unfallstelle ungefähr 120° Südostecke liegt. M.V.S.Fl.

2.) Funkspruch von Seydlitz an Trossch.f, Küstenschutzflottille der Ems, I.F.d.T. 0707. 16.V.17.
Sperrbrechergruppe Ems heute von Hubert-Gat über Platz „B", „D", 005 spalten links Mitte nach 150 und zurück. Kein Zickzackkurs. I.F.d.T. U-Bootssicherung stellen.
B.d.A.

3.) Funkspruch von Helgoland an Flotte. 2119. 16.V.17.
M.14 bei Unfallstelle U.59 auf Mine gestossen. Während Abschleppung Wracks durch A.41. T.78 auf Mine gestossen gesunken. Infolgedessen Unfallstelle beschleunigt verlassen. M.V.S.Fl.Nordsee

4.) Funkspruch von Niobe an M.V.S.Fl.Nordsee. 2250.16.V.17.
Arbeit zur Feststellung Wracks und Südflügel eigener Sperre zunächst aufgeben. B.d.A.

5.) Funkspruch von Niobe an Trossch.f.I.F.d.T.2315. 16.V.17.
Sperrbrechergruppe Jever Donnerstag von 134° links oben bis 050° Mitte, Kein Zickzackkurs. I.F.d.T. U-Bootssicherung stellen. B.d.A.

6.) Funkspruch von Arkona an Alle. 0305. 17.V.17.
Zu 2045. Wrack 53 33' N 5 56½ Ost!
Chef d. Küstenschutzfl.d.Ems.

7.) Funkspruch von Arkona an Flotte, Küstenschutzfl.d.Ems, Chef der Vorpostenfl.d.Ems, B.d.A., F.d.U., III.U-Flottille, IV.U-Flottille Wilhelmshaven für Chef d.Stat.S. S.17 in 53 33' und 5 56' Ost 1½ Stunde nach Hochwasser auf Mine gestossen und gesunken. 062 spalten minenverdächtig, Absuchen durch Minensuchdivision unbedingt erforderlich. Vorpostenkommandeur d. Ems. 0310. 17.V.17

8.) Funkspruch von M.9 an F.Leitschiff, B.d.A., I.M.S.Fl.
Eintreffen Helgoland nachmittags. 1240.17.V.
6. M.S.Halbflottille

9.) Funkspruch von Helgoland an F.Leitschiff, B.d.A. 0605.17.V.
Quadrat 117 alpha links unten Franken Mine gestossen

gesunkenen Mittschiffs Heizraum „Erreicht Verfl
schulmend nachl Schleppversuche. Beilagen

10.)Funkspruch von Niobe an III.M.Flottille.0659.16.5.17.
Zu 0605. 117 alpha heute genau absuchen.
B.d.A.

11.) Funkspruch von M.9 an B.d.A.,F.d.U. 0740. 16.V.17.
Auf den Harache nach 117 alpha. 5.u.6.M-Halbfl.

12.) Funkspruch von M.9 an Leitung,Flotte,B.d.A. 1256.16.5.
Minensuchen abgebrochen wegen zunehmender grober See.Gehe Lister-Tief. 6.M-Halbfl.

13.) Winkerzeichen von 16.V.17.
M.53 an „Retter" 5,23 h nachm.
„Franken steht jetzt etwa 129 beta mit Kurs SW. Wasser nimmt zu,Pumpendampfer werden dringend gebraucht.
„Retter" an M.53.5,39 h nachm.
„Retter" hat Kesselrohrbruch,Speisewasser verbraucht Notreparatur und Wasseraufnahme in etwa 2 Stunden erledigt,dann kann Retter auslaufen.
„Retter" an M.53. 7,50 h nachm.
Gehe in einer halben Stunde in See.Kann ich Begleitung bekommen?
M.53 an „Retter" 8,5 h nachm.
„Franken" steht um 8 Uhr unter der Küste von Sylt mit südlichem Kurs,Begleitung nicht notwendig.

14.) Funkspruch von M.9 an Leitung. 0700. 19.V.17.
Auf dem Wege gemäss F.T. 0659. vom 16.Mai.
6.M-Halbflottille

15.) Funkspruch von Niobe an Leitung,6.M.M.S.Halbfl.d.I.
0934. 19.V.17.
Brackbezeichnung Friedrich Kahle M.49 nicht mehr erforderlich.
B.d.A.

16.) Funkspruch von M.9 an Leitung,Flotte,B.d.A.1845.19.V.
Minensuchen beendet,gehe Lister-Tief.
5.u.6.M-Halbfl.

17.) Funkspruch von M.53 an K.M.II.,12.T-Halbfl.

Zu 1527. Weg führt in 132 alpha durch noch minenverdächtiges Gebiet. 5. M-Halbfl.

18.) Funkspruch von „M.9" an Flotte,B.d.A. 1845. 19.V.17.
Minensuchen beendigt,gehen List. 5.u.6.M-Halbfl.

19.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 0825. 20.V.17.
Ausgelaufen nach dem Arbeitsfeld. 5.u.6.M-Halbfl.

20.) Funkspruch von Niobe an Leitung,Flotte,2.u.6.M.M.S.Hfl. und M.M.S.Fl. 1116. 20.V.17.
Zu 1930. Arbeiten an Wrack in 148 alpha abbrechen. Vergl. Funkspruch 0934 von 19.V. und nächste Aufgabe. M.M.S.Fl..118 alpha ganz,131 und 136 alpha von Südkante bis 55°26' Nordbreite genau absuchen.
B.d.A.

21.) Funkspruch von „V.82" an Graudenz,B.d.A.,II.F.d.T.,Küstenschutzfl.d.Ems. 1125. 20.V.17.
53°39'N und 6°21,2' Ostlänge Gerät dreimal ausgeschlippt. Eine Boje liegt nordwestlich,eine Boje südöstlich in 400 m Abstand. 14. T-Halbfl..

22.) Funkspruch von Flotte an Alle. 1354. 20.V.17.
Flotte zu 1243 und 2347 von 15.V. Südhälfte 118 bis 131,136alpha und Nordhälfte 117 alpha, 132 alpha nachgeprüft,frei von Sperren, In 117 alpha einige Fahrwasserbojen und eine Fischerboje mit Südtoppzeichen in 54°21' N und 7°01'Ost. Flottenchef.

23.) Funkspruch von M.9 an Leitung. 1145. 20.V.17.
Detonationen in 117 alpha rechts. 6.M-Halbfl.

24.) Funkspruch von „V.43" an Graudenz,B.d.A.,II.F.d.T.
1250. 20.V.17.
Gerät ist dreimal ausgeschlippt,Mine im Gerät detonierte 55°26,9' N und 6°53,3' Ost. 2 Bojen geworfen.
12. T-Halbfl.

25.) Funkspruch an Leitung,Vorpostenkommandeur d.Ems,B.d.A., Flotte,Station N. 0330. 20.V.17.
Scharnhorst auf Mine gestossen 6 sm von Westerems-ansteuerungstonne. Vorpbt.Dirks von Minden.

26.) Funkspruch von Seydlitz an Leitung,2.,6.M.M.3.Halbfl.
M.M.3.Fl.

S.u.6.H-Halbflottille. 0930. 20.V.17.

Zu 1116,1250. Ja erster Linie auch 119 alpha gena absuchen. B.d.A.

27.) Funkspruch von H.9 an Leitung,Bd.A.,2015. 20.V.17. Minensuchen beendet,gehen Lister-Tief 5. M-Halbfl.

28.) Funkspruch von Helgoland an Leitung,Flotte. 2042.20.5. Nordamttief Nebenfahrwasser mit Minen verseucht. Näheres folgt. 6. H.M.S.Halbfl.

29.) Funkspruch von Helgoland an Leitung,Flotte,B.d.A., F.d.U.,II.U-Flottille,H.M.S.Fl.d.N.,Flottille der Nordseevorpostenboote,Arkona. 2015. 20.V.17. Ja Nordamttief Nebenfahrwasser auf 55°31,7' N und 7°55,7' Ost während englische U-Booteminen mit Zeitzünder abgelassen. Geleit von U.71 ohne Unfall durch Nebenfahrwasser beendigt. 6.H.M.S.Halbfl.

30.) Funkspruch von F.9 an Leitung,B.d.A. 0857. 21.V.17. Minensuchen wegen grober See nicht möglich. S.u.6.M-Halbflottille.

31.) Telegramm von Flotte vom 20.V.17 an 2.M.R.D.,2.u.6. M.S.Halbflottille d.N.,S.u.6.M.S.Halbflottille. Für die nächsten Tage gilt folgender Arbeitsplan:

1.) 2.M.R.D. von Camper Boje durch Nordamttief Nebenfahrwasser und das ganze Quadrat 162 alpha bis 55°30' nördlicher Breite genau absuchen.

2.) 3.u.6. Halbfl. d. H.M.S.Fl.d.N. Nordamttief Hauptfahrwasser genau absuchen und bei Unaufklärung abfahren. Vom 153 alpha links unten nach 156 alpha links oben. Dann auf dem 56. Breitengrad entlang bis zur Dänischen Hoheitsgrenze und auf dieser Grenze zurück nach den Nebenfahrwassern des Nordamttief.

3.) S.M.S.Halbfl.170 bis 170 alpha und 169 alpha genau absuchen. S.M.S.Halbfl. gen. F.T. 1743. Alle bisherigen Minensuchbefehle sind hiermit aufgehoben.

Es haben gleiches Telegramm 2.M.R.D.,2.u.6.Halbfl. der H.M.S.Fl.d.N.,3.u.6.M.S.Halbfl.,Vers.Stelle d. H.M.S.Fl.d.N.Br'haven. B.d.A. 624 F.

32.) Funkspruch von H.9 an Leitung B.d.A. 0955. 22.V.17. Minensuchen nicht möglich wegen grober See 6.M.S.Halbfl.

33.) Funkspruch von Niobe an Leitung,S.u.6.M.S.Halbfl., Arkona. 1629. 22.V.17. 6.M.S.Halbfl. umgehend Ems-Fluss gehenund in Einvernehmen Küstenschutzflottille d.Ems in möglichst grosser Breite Weg „Delta" zwischen Platz „D"und 109 epsilon Mitte genau ansuchen,ausserdem Weg von Hubertgat nach Platz „H" und von 096 epsilon nach Westerems. B.d.A.

34.) Funkspruch von H.9 an Leitung,B.d.A.,Küstenschutzfl.d. Ems. 2005. 22.V.17. Zu 1743. Gehe Westerems. 6. M.S.Halbfl.

35.) Funkspruch von M.53 an Leitung,B.d.A. 0748. 23.V.17. Ausgelaufen gem. gestrigen telegraphischen Befehl 5. M-Halbfl.

36.) Funkspruch von H.9 an Leitung,B.d.A. 1000. 23.V.17. Nach Rücksprache mit Vorpostenhalbfl. und Chef IV.U-Flottille ausgelaufen zum Absuchen gem. F.T.1743 von 22.V.17. 6. M.S.Halbfl.

37.) Funkspruch von List an Leitung,B.d.A,Flotte. 23.V.17. Hauptfahrwasser Nordamttief mit Minen verseucht. Othmarschen auf Mine gestossen,gesunken.Näheres folgt. Ausserdem auf 55°30' N und 8°1,6'Ost Mine gefunden. Greiferboje sitzt an Minentau. Minenboje geworfen. 4. M.S.Halbfl.

38.) Funkspruch von List an Leitung,B.d.A.,Flotte,1800.23.V. Zu 33D.1346. Nach Beobachtung liegt Minensperre flach liegender Minen von 55°Nordbreite 31,4' und 7°52,7' Ostlänge.nach 55°31,6'N 7°54,2'Ost. 6. M.S.Halbfl.

39.) Funkspruch von H9 an Leitung,B.d.A. 1840. 23.V.17. Minensuchen abgebrochen wegen niedrigen Wasserstan-

Fahrerstandes, gehen Borkum-Reede. 6.M.S.Halbfl.

40.) Funkspruch von Seydlitz an Leitung, 5. u. 6. M.S. Halbfl. 1963. 23.V.17.
Morgen früh 5. M.S.Halbflottille Marsch antreten von Ems-Fluss. 6.M.S.Halbfl. verfahren gem.Befehl F.T. 1783 vom 22.Mai. B.d.A.

41.) Funkspruch von M.59 an Leitung, B d.A. 0512. 24.V.
Auf der Marsche Ems-Fluss. 5.M.S.Halbfl.

42.) Funkspruch von M.9 an B.d.A. 0805. 24.V.17.
Fortsetze Arbeit. 6. M.S.Halbfl.

43.) Funkspruch von Elbe an 1.,5.H.M.S.Halbfl.,2.M.R.D., Sondergruppe der Nordseevorpostenboote, 1243. 24.V.
Nebenfahrwasser Nordmanntief gestern freigemeldet. 2.M.R.D. sofort melden, ob Nebenfahrwasser auch heute frei. 1.,5. H.M.S.Halnflottille wie befohlen hinter 2.M.R.D. fahren. Vergl. gestrigen F.T. 1931, 1427. B.d.A.

44.) Funkspruch von „V.30" an Flotte, B.d.A., II.F.d.T., F.d.
9.T-Halbflottille. 1500. 24.V.17.
Abgesucht Borkum-Insel West bis 018 epsilon. In 018 epsilon rechts Mitte alles ausgeschlippt. 2 Minen Mark 1 mit Drehorn, gut erhalten, abgerissen. 2 Bojen geworfen. Wahrscheinlich ungefähre Sperrrichtung NW bis SSW. 18. T-Halbfl.

45.) Funkspruch von Arkona an Flotte, W-haven für Chef Nordsee station, Vorpostenkommandeur Ems. 2215. 25.V.17.
„Denebola" zwischen Hubergat und Westerems auf Mine gestossen, gesunken. Chef Küstenschutzfl.Ems.

46.) Funkspruch von Arkona an Flotte, W-haven für Chef Nordsee station, Vorpostenkommandeur Ems. 2215. 25.V.17.
Vorpostenboot zwischen Hubertgat und Westerems auf Mine gestossen, gesunken, eine an von H.A.
Chef Küstenschutzfl.Ems

47.) Funkspruch von Arkona an Flotte, Marinestation d.Nordsee, Vorpostenkommandeur Ems, alle U-Flottillen. 2230.25.V.
003 epsilon rechte Kante mit Minen verseucht. Detonationen im Gerät. Fro. 3.M.S.3.Halbfl.

48.) Funkspruch von „V.74" an Emden an alle. 0030.27.V.17.
Wrack „V.84" liegt 6°20'Ost 53°41'N. Schiffahrtshindernisstelle ist gezeichnet durch schwarz-gelbe Minenboje.
„V.74".

49.) Funkspruch von Helgoland an B.d.A., Alle. 0115. 27.V.17
Sperre 005 epsilon wahrscheinlich nicht U-Bootsminen, da Minen auf Mine gestossen ohne Detonation, Minenboje geworfen. Fro. 3.M.S.3.Halbfl.

50.) Funkspruch von Elbe an I.M.S.Flottille, F.d.U., III.u. IV.U.Fl., Chef I.Geschwader. 1429. 27.5.17.
In nächsten Tagen bei Luftaufklärung eine Halbfl. nach 005 epsilon schicken und rechte untere Hälfte Quadrates bis 53°28' räumen. In rechter Ecke beginnen mit absuchen. B.d.A.

51.) Funkspruch von „V.44" an Emden, B.d.A., II.F.d.T., III. U.-Flottille, V.T.-Flottille, IV.U.-Flottille. 1701.28.5.17
Abgesucht Weg delta von Platz h bis 005 epsilon Mitte 53°28'N. 4°58'O. Alle Geräte ausgeschlippt, eine Mine im Gerät detoniert. Nach Detonation Glaskugelstücke gefunden, voraussichtlich Unterseeboot, ausserdem zwei Boote anscheinend Minen berührt, die nicht detonierten. Sperre anscheinend E-W, Minenboje geworfen.
II. T-Halbfl.

52.) Funkspruch von „B.109" an Flotte. 0855. 29.V.17.
Feindliches untergetauchtes U-Boot 150 epsilon rechts oben. 4. T-Halbfl.

systematisch abgesuchtes Gebiet.

gefahrene Kontrollkurse.

156/B

157/B

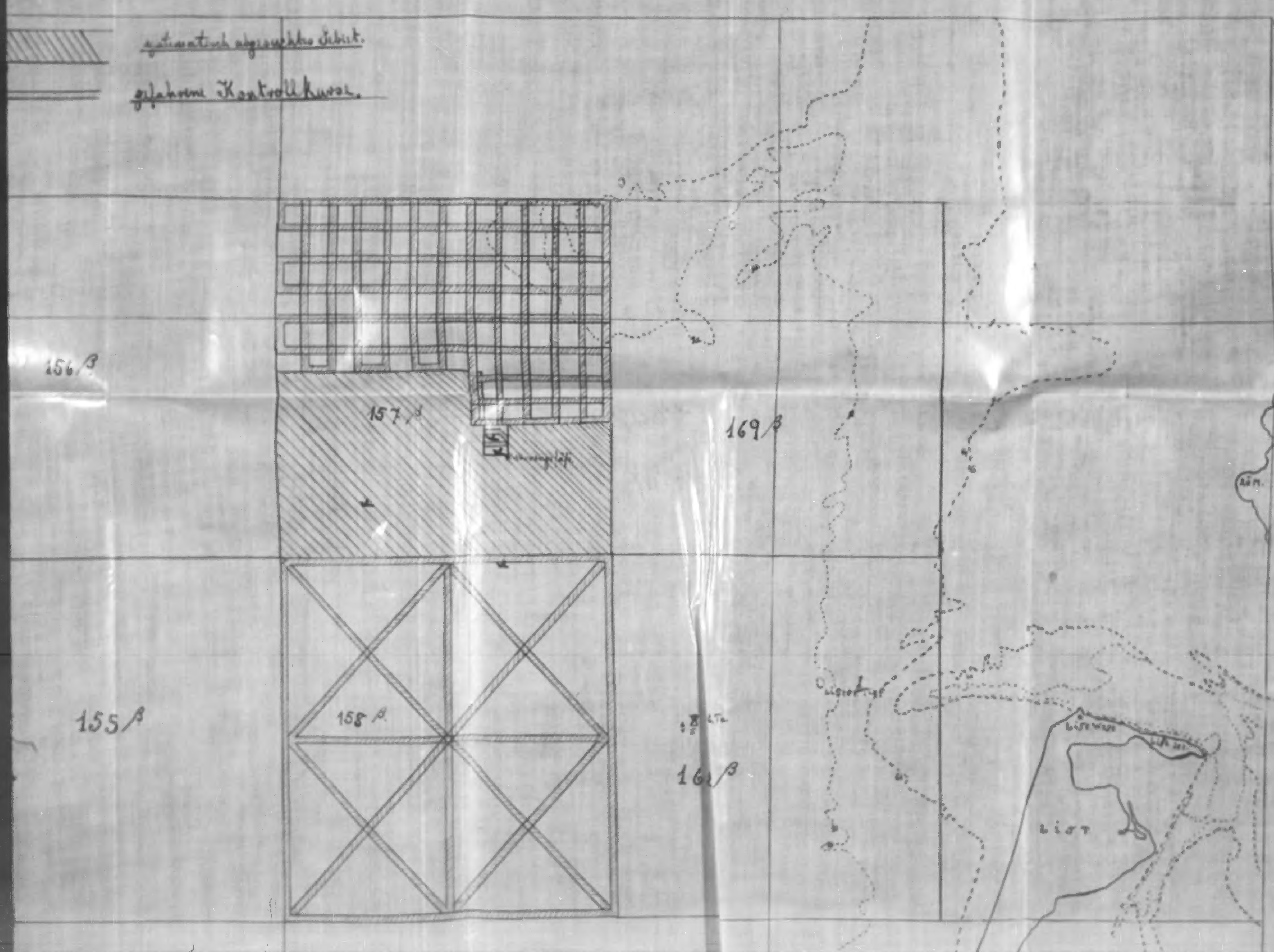
158/B

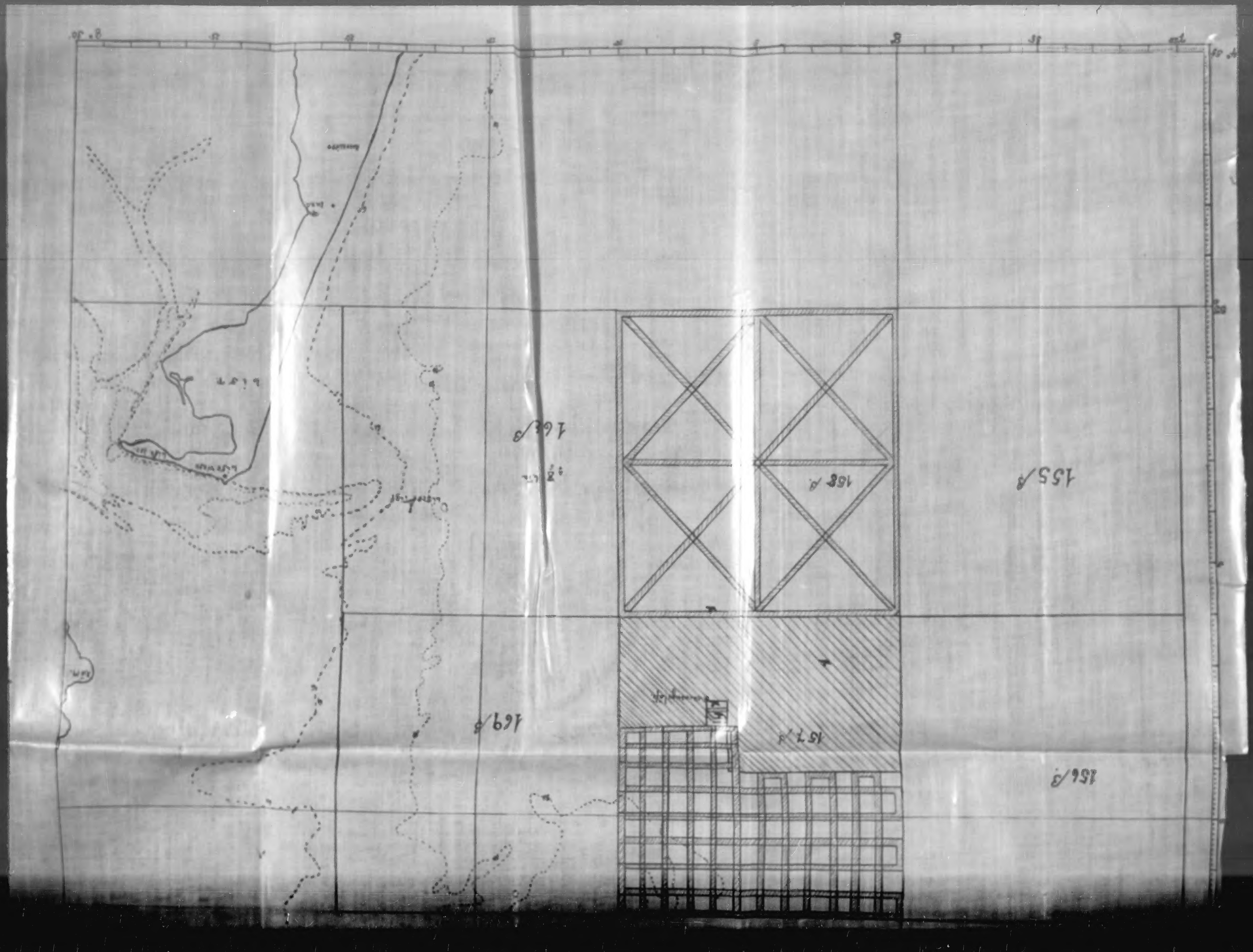
155/B

169/B

161/B

LIST


systematisch abgesuchtes Gebiet.
gefahrene Kontrollkurse.
156β
157β
155β
158β
169β
List



Kommando
M. II. Minenräumdivision.

Der Befehlshaber der Aufklärungsschiffe
Eing. den ____
G. ____ Anl. ____

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän Altvater.

---

5 Anlagen.

Angefangen am : 11. Mai 1917.

Abgeschlossen am : 30. Mai 1917.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.5.17	List Wind : OSO 5-6 Seegang : - Wetter : klar	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
12.5.17	List Wind : OSO 5-6 Seegang : - Wetter : klar	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
13.5.17	List Wind : O 4-5 Seegang : - Wetter : klar	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
14.5.17	Nordsee Wind : NNO 1-2 Seegang : NO Wetter : klar	Division nach □ 166 ∠ ausgelaufen. Rechts unten □ 166 ∠ einen 3 sm. langen und 1300 m breiten Streifen genau abgesucht. Eine Mine gefunden und entschärft, Mine geborgen. Englische U-Bleikappenmine, 1,65 m lang, Durchmesser 55 cm. 4 Bleikappen. Tiefenstand 2 m unter NN. Aufschrift: Type IV. 1916. Arbeiten abgebrochen. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
15.5.17	Nordsee Wind : NNW. 3-6 Seegang : NW. 2-5 Wetter : morgens klar, später Nebel	Gemäß F.T.-Befehl Division nach □ 170/β ausgelaufen. Von 170/β Mitte über 170 ∠ Mitte nach 169 ∠ Mitte einen 600 m breiten Streifen genau abgesucht. In Mitte 170 ∠ eine Mine gefunden und gesprengt. Tiefenstand 1,80 m unter NN. Englische U-Bleikappenmine. Type IV 1916. In □ 169 ∠ Mitte wegen Nebel geankert. Da Nebel anhält, Anker aufgegangen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8 50 p.m.		List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
16.5.17	List	Division ausgelaufen.
8 10 a.m.	Wind : NNW. 4 Seegang : NW. 4 Wetter : klar	
9 15 a.m.		Wegen zu starken Seeganges umgekehrt.
10 h a.m.		List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
17.5.17	Nordsee	Division nach □ 169 ↙ zur Fortsetzung
7 30 a.m.	Wind : OSO 1-5 Seegang : SO 1-4 Wetter : klar	der am 15.5.17 wegen Nebel abgebrochenen Arbeiten ausgelaufen. Von 169 ↙ Mitte über Cancer Boje nach Sören Boubjerg Tief-Ins zurück über Cancer Boje 169 ↙ Mitte, 170 ↙ Mitte nach 170/3 Mitte einen 1200 m breiten Streifen genau abgesucht. Jn 163 ↙ 3/4 m. südlich von Sören Boubjerg Tief-Tonne 3 Minen gefaßt und gesprengt. Englische B-Bleikappenminen Type IV 1916. Tiefenlinien 1,80 und 50 cm unter NN. 3 Kontrollinien gefahren, keine Minen mehr gefunden.
10 h p.m.		List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
18.5.17	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : OSO 6-7 Seegang : - Wetter : klar	
19.5.17	List	Division ausgelaufen.
7 50 a.m.	Wind : O 3-4 Seegang : OSO 4 Wetter : klar	Wegen zu grober See Kehrt gemacht.
9 55 a.m.		List eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.5.17	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : OSO 4 Seegang : - Wetter : klar	
21.5.17	List	Wegen Sturmes nicht ausgelaufen.
	Wind : OSO 8 Seegang : - Wetter : klar	
22.5.17	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : SO 4-5 Seegang : - Wetter : klar	
23.5.17	Nordsee	Division gemäß B.d.A.524 f von 22.5.17 (Anlage 1) nach Nordmannertief ausgelaufen. Von Cancer Boje durch Nebeneinfahrt Nordmannertief bis Ringebjerg N und westlicher Teil □ 162 ↙ bis Verbindungspunkt 55° 37' N, 8° 58,5' O und 55° 34,2' N, 8° 54,9' O abgesucht. Keine Minen gefunden.
3 00 p.m.	Wind : SSO 0-3 Seegang : SSO 0-1 Wetter : klar	
5 15 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
24.5.17	Nordsee	Division gemäß B.d.A.524 f Befehl nach □ 162 ↙ ausgelaufen. Von Cancer Boje durch Ueberfahrwasser Nordmannertief abgesucht, keine Minen gefunden. Jn □ 162 ↙ abgesuchtes Gebiet nach Westen um 1,2 sm verbreitert, keine Minen gefunden.
6 00 p.m.	Wind : SSW 2 Seegang : SSW 2 Wetter : dunig	
7 30 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
		9 h p.m.

Marine-Journale-Register und Tabellenbuch von E. Sandorf, Kiel, Martenshausen 4. 1916 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		List eingelaufen.
		Eine Rotte /Boote der Hochseeflotte / auszulaufen um in □ 157/3 die Lage des 2. Wracks festzustellen. Aufgabe erfüllt. Lage des Wracks festgestellt und berechnet.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
18.3.17	Nordsee	
7 a.m.	Wind : O 4	Division ausgelaufen um gemäß Befehl B.d.A.604 f /Anlage 3 / das Nordmannsatef Nebenfahrwasser und Nebenquadrat abzusuchen.
	Seegang : O 4	
	Wetter : klar	
		Wegen zu starken Seeganges umgekehrt.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
19.3.17	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : OSO 4 bis SW 2	
	Seegang : -	
	Wetter : diesig	
20.3.17	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : SW 4-5	
	Seegang : -	
	Wetter : diesig	

I.A.d.D.Ch.

Heinemann

I.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 3

Anlage 2.

Abschrift.

Telegramm aus N'hoven vom 26.V.17.

6.Hilfsminensuchhalbflottille hat an 23.5. in 55 Grad 30 Minuten 8 Grad 1,6 Minuten O-,Mine gefunden. Greifer sitzt an Minentau.Minenboje ist geworfen.Vergl. F.T. 1240 [illegible]

Anlage 1.

Abschrift.

Telegramm aus N'hoven vom 22.5.17.

Für die nächsten Tage gilt folgender Arbeitsplan :

1.) II.M.R.B, von Cancer Boje durch Nordmannstief Nebenfahrwasser und das ganze Quadrat 162 alfa bis 55 Grad 37 Minuten N.Breite genau absuchen .

2.) II.u.VI.Halbflottille der Hilfsminensuchflottille der Nordsee Nordmannstief Hauptfahrwasser genau absuchen und bei Luftschiffaufklärung abfahren von 153 alfa links unten nach 156 alfa links oben.Dann auf dem 56.Breitengrad entlang bis zur Dänischen Hoheitsgrenze und auf dieser Grenze zurück nach dem Nebenfahrwasser des Nordmannstief.

3.) V.M.S.H.Flottille 170 beta,170 alfa und 169 alfa genau absuchen .VI.M.S.H.Flottille gemäß F.T.1743 .Alle bisherigen Minensuchbefehle sind hiermit aufgehoben.Es haben gleiches Telegramm

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

legramm: 2;M.R.D., II.und VI.Halbfl.d.H.M.S.Fl.[illegible]
VI. M.S.Halbflottille,Verw.Stelle der H.M.S.Fl.[illegible]
haven.

gez.B.d.A. 524 f.

Anlage 2

Abschrift. Anlage 2.

Telegramm aus Wilhaven vom 26.V.17.

6.Hilfsminensuchhalbflottille hat am 23.5. in 55 Grad 30 Minuten 3 Grad 1,6 Minuten O-,Mine gefunden. Greifer sitzt an Minentau.Minenboje ist geworfen.Vergl. F.T. 1240 vom 23.5.Falls noch nicht gesehen ist,morgen die Mine räumen.Im Übrigen die bisherige Aufgabe fortsetzen.

gez. B. d. A. 595 f.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Abschrift. Anlage 3.

Telegramm aus W'haven vom 27.V.17.

1.) In den Adressen der täglichen Tätigkeitsmeldungen ist der f d u aufzunehmen.

2.) bis auf weiteres bleibt als Aufgabe bestehen, daß 2 S.M.R.D. täglich, wenn das Wetter es erlaubt, das Nordmannstief Nebenfahrwasser und weiter den Weg bis 55 Grad 37 Minuten absucht. Daneben ist, soweit möglich, ISS beta obere Hälfte genau abzusuchen.

gez. B. d. A. 604 f.

A 1933/17 A 4402

DÄNEMARK

PANØ

RØM

LIST

146α 148α 149α 140A 139A

147α 152α 164α 169α

148α 151α 165α 168α 146α

149α 150α 166α 167α 170A

140A 141/A 156/B 157/B 159A

139A 142/A 153/B 158/B 168/B

162d

163d

Horns-Rif

Kommando
M. II. Minenräumdivision
B-Nr.

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

des

Kommando der II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t m a t e r.

Anlagen .

Begonnen am : 31. M a i 1917

Abgeschlossen am : 14. Juni 1917.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.5.17	Nordsee	Division ausgelaufen. I. Halbdivision
7 a.m.	Wind : NNW 2	durch Nordmannatief Nebenfahrwasser mit
	Seegang : NW 3	Gerät Kontrollkurse gefahren, keine Minen
	Wetter : klar	gefunden. In □ 169 d und □ 170 d Mitte je
20		eine treibende U-Bleikompenine abgeschossen.
2 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
10		
6 p.m.		List eingelaufen.
		II. Halbdivision in □ 158/B oben einen
		2 sm breiten Streifen genau abgesucht, keine
		Minen gefunden.
6		
30		Arbeiten abgebrochen.
8 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
1.6.17	Nordsee	Division ausgelaufen. I. Halbdivision
7 a.m.	Wind : S 2	durch Nordmannatief mit Gerät Kontrollkurse
	Seegang : S 1	gefahren, keine Minen gefunden.
2		
30	Wetter : diesig	Arbeiten abgebrochen.
5 p.m.		List eingelaufen.
		II. Halbdivision □ 158/B obere Hälfte
		genau abgesucht, keine Minen gefunden. Befehl
		B.d.A. 604 F. betreffend □ 158/B erledigt.
		(Anlage 3 des Kriegstagebuches vom 10. bis
		30.5.17). Skizze 1.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
.17	Nordsee	Division ausgelaufen. Nordmannatief Ne-
a.m.	Wind : SSW 3	benfahrwasser abgesucht, keine Minen gefunden.
	Seegang : SW 1	In □ 162 d Nord-Süd Kontrollstreifen nach
	Wetter : diesig	Westen bis Süren Knobjerg Dyb N abgesucht,
		keine Minen gefunden.
p.m.		Arbeiten abgebrochen.

Marine-Lernmittel-Magazin und Druckerei GmbH. Kiel, Marinestation 4 2126 4060

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8 30 p.m.		List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
3.6.17	List	Division ausgelaufen.
6 a.m.	Wind : N 4-5	
6 45 a.m.	Seegang : N 4	Wegen zu hohen Seeganges umgekehrt.
7 30 a.m.	Wetter : diesig	List eingelaufen.
4.6.17	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausge-
	Wind : NSW 3-5	laufen.
	Seegang : -	
	Wetter : klar	
5.6.17	Nordsee	Division ausgelaufen. Durch I.Halbdivi-
7 a.m.	Wind : NW 3-5	on Gebiet von 8° O. bis 7° 57,6' O. in be-
	Seegang : NW 4	fohlener Breite genau abgesucht, keine Mi-
	Wetter : klar	nen gefunden (F.T.B.d.A.1641 vom 2.6.17 (Anlage 1).
		II.Halbdivision Nordmannstief Neben-
		fahrwasser und □ 162 d bis 7° 54,5' O. ab-
3 30 p.m.		gesucht, keine Minen gefunden.
8 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
6.6.17	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausge-
	Wind : NO 3-4	laufen.
	Seegang : -	
	Wetter : klar	
7.6.17	Nordsee	Division ausgelaufen. I.Halbdivision I
6 30 a.m.	Wind : SO 2	gabe gemäß F.T.B.d.A.1641 vom 2.6.17 be-
	Seegang : SO 1	2te Absatz Anlage 1.
	Wetter : klar	endet
		Teiss 2.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		beendet, keine Minen gefunden.
		II.Halbdivision Punkt gemäß F.T.B.d.A. 1636 vom 5.6.17 (Anlage 2) in Umkreise von 1 sm nachgeprüft. In 55° 27' N. und 8° 3,6' O. eine Mine gefunden und gesprengt, sonst keine Minen gefunden. Teiss 3
45 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
30 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
6.6.17.		
7 a.m.	Nordsee	Division ausgelaufen. Nordmannstief Ne-
	Wind : SSO 2-3	benfahrwasser kontrolliert und Arbeiten in
	Wetter : klar	□ 162 d fortgesetzt, keine Minen gefunden.
50 p.m.	Seegang : SSO	Arbeiten abgebrochen.
50 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
7.6.17.	List	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelau-
	Wind: SO 3-5	fen.
	Seegang : -	
	Wetter : klar	
10.6.17.	Nordsee	Division ausgelaufen. Nordmannstief Ne-
30 a.m.	Wind : NNO 1-2	benfahrwasser kontrolliert, Arbeiten in □
	Seegang: N 1	162 d beendet. □ ist minenfrei. Teiss 4.
30 p.m.	Wetter : klar	Arbeiten beendet.
35 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
12.6.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordmanns -
8 a.m.	Wind : OSO 3-4	tief. Das Nebenfahrwasser mit Gerät abge-
	Wetter : klar	sucht, in rd. 54° von Süden Dyb Heultonne 300
	Seegang : Östlich	m Abstand 2 englische U-Bootsbleikappenminen
		Teiss 5.
		mit

21. Norma-Lerausler-Klingsin und Bleistiftfabrik A.-G. Berlin-Z., Kgl. Marienstrasse 4. 2574 4000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		mit Gerät hochgebracht, eine gut erhalten, die entschärft wurde, beim Bergen jedoch wegsackte, die andere weniger neu wurde entschärft und geborgen. Darauf 3 nebenein Kontrollanläufe gefahren in Breite des Fa wassers.
6 h p.m.		Arbeiten abgebrochen.
9 45 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
12.6.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordna
6 30 a.m.	Wind : OSO 1-3	um 1t.F.T.0941 vom 12.6.17 vom B. (Anlage 3) A.V.O 169 ∠ gründlich nachzuprüfen. Nordna kontrolliert, keine Minen gefunden.
	Wetter : klar	
	Seegang : 1	J= □ 169 ∠ von der Westgrenze an ein 1000 m breiten Streifen genau abgesucht, eine Mine gesprengt in 55° 26' N. und 8° 0' O. Tkings.
8 h 30 a.m.		Arbeiten abgebrochen.
10 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
13.6.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordna
6 30 a.m.	Wind : SO 1-4	Nordnahnatief Nebenfahrwasser kontrolli
	Wetter : klar	keine Minen gefunden. Gemäß Befehl B.d.A.
	Seegang : SO 1-3	855 F. vom 13.6.17 (Anlage 4) seinen 4 sm langen und 1 sm breiten Streifen östlich Cancer Bo von der Hoheitsgrenze an genau abgesuch keine Minen gefunden. Tkings.
6 25 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
9 20 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordnahnatief
10 a.m.	Wind : SSO - S - W	und □ 169 ∠. Nordnahnatief Nebenfahrwasser
	bis NW. 1-2	mit Gerät abgesucht, keine Minen gefunden.
	Seegang : SW - NW	Je Quadrat 169 ∠ den 1000 m breiten Strei-
	1 - 2	fen von der Westgrenze an um 1750 m ver-
	Wetter : dunig	breitert. Eine Mine in 55° 26,1' N. und 8°
40		0,9' O. gesprengt. Tkings.
6 p.m.		Arbeiten abgebrochen.
15		List eingelaufen.
p.m.		Mutterschiff List Rhede zu Anker.

Fa ??ff
Kleinwich.

Anlage 4.

14 Juni 1917

Anlage 3.

Funkspruch von B. d. A. 0941 12 Juni 1917.

Wetter nach Abfahrt Nordmannsgrund Hohenfriedeberg

5 Juni 1917.

Anlage 2.

An B.d.A.,6.T-Flottille,1.F.d.T., I.U-Flottille ,

Anlage 1.

Funkspruch von B.d.A. 1641. 4 Juni 1917.

In nächsten Tagen mit einer Halbdivision abwechen Nordmannsgrund Nebenfahrwasser und 162 alfa fortsetzen, die andere Halbdivision Gebiet westlich 8 Grad Ostlänge zwischen 55 Grad 3 Minuten Nordbreite und 55 Grad 9 Minuten Nordbreite in 3 sm Breite genau absuchen.

B. d. A. - 1641 -

Anlage 4.

14 Juni 1912

Anlage 3.

Funkspruch von B. d. A. 0941 12 Juni 1912.

Dankt auch Abfahrer Nordseeflot Hochseefahrzeuge

5 Juni 1912

Anlage 2.

An B.d.A.,6.T-Flottille,1.F.d.T., I.U-Flottille ,
II. U-Flottille.

In 55 Grad 27 Minuten 12 Sekunden und 8 Grad 4 Minuten 30 Sekunden eine verankerte verrostete Mine ohne Bleikappe hinter dem Gerüt aufgeschwommen.

XII.T-Halbflottille.

1436
1.4.

An II.M.R.D.,Sondergruppe der Flottille der Nordsee, Vp.-Boote,XII.T-Halbflottille.

II.M.R.D. Stelle nachprüfen.XII.T-Halbflottille Meldung ob Mine abgeschoßen.

B. d. A. -1436 -

Anlage 4.

14 Juni 1917

Anlage 3.

Funkspruch von B. d. A. 0941 12 Juni 1917.

Heute noch abfahren Nordmannatief Nebenfahrwasser Quadrat 169 alfa oben gründlich nachprüfen.

B. d. A. - 0941 -

Anlage 4.

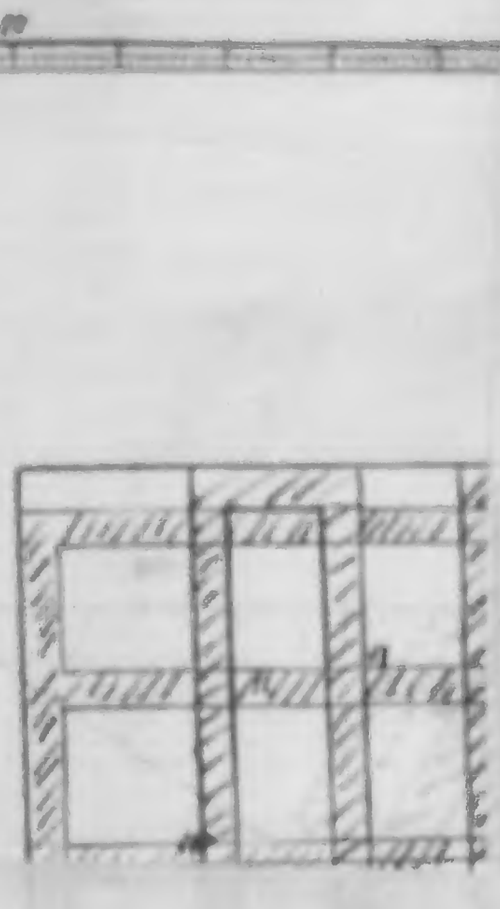
14 Juni 1917

SS. von S.M.S. „Niobe" für II.M.R.B.

L.45 meldet: Am 11.VI. wurden in 169 alfa oben östlich der Südeinfahrt zum Nordmannstief eine Anzahl U-Bootsminen gesichtet.

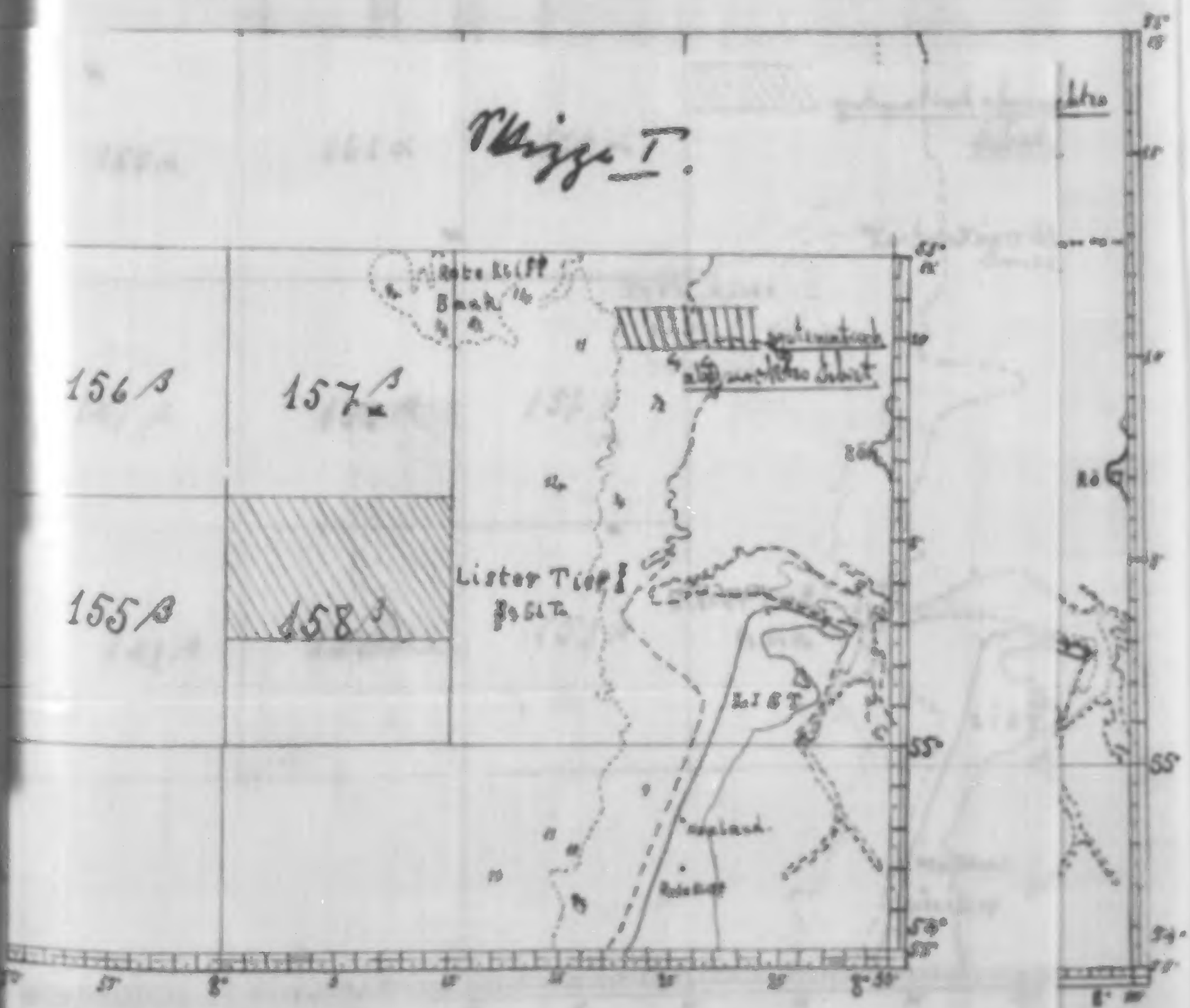
Bitte bei nächster Gelegenheit Näheres feststellen und räumen.

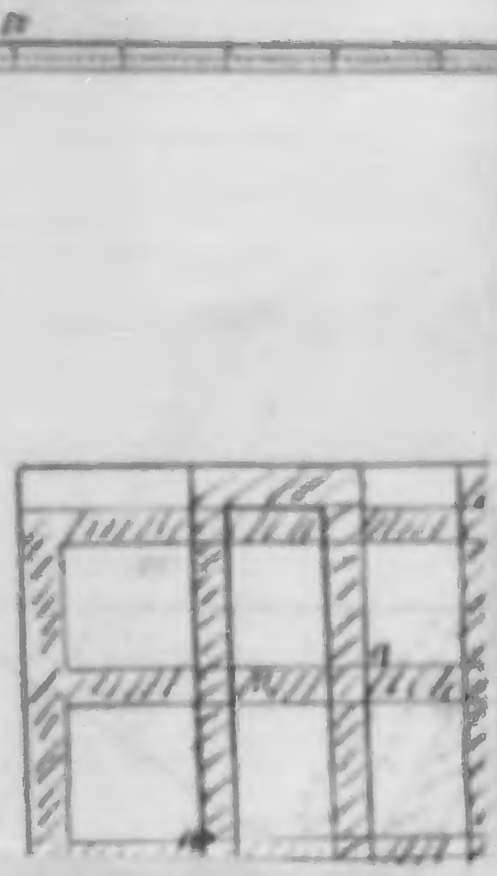
B. d. A. - 855 P.-



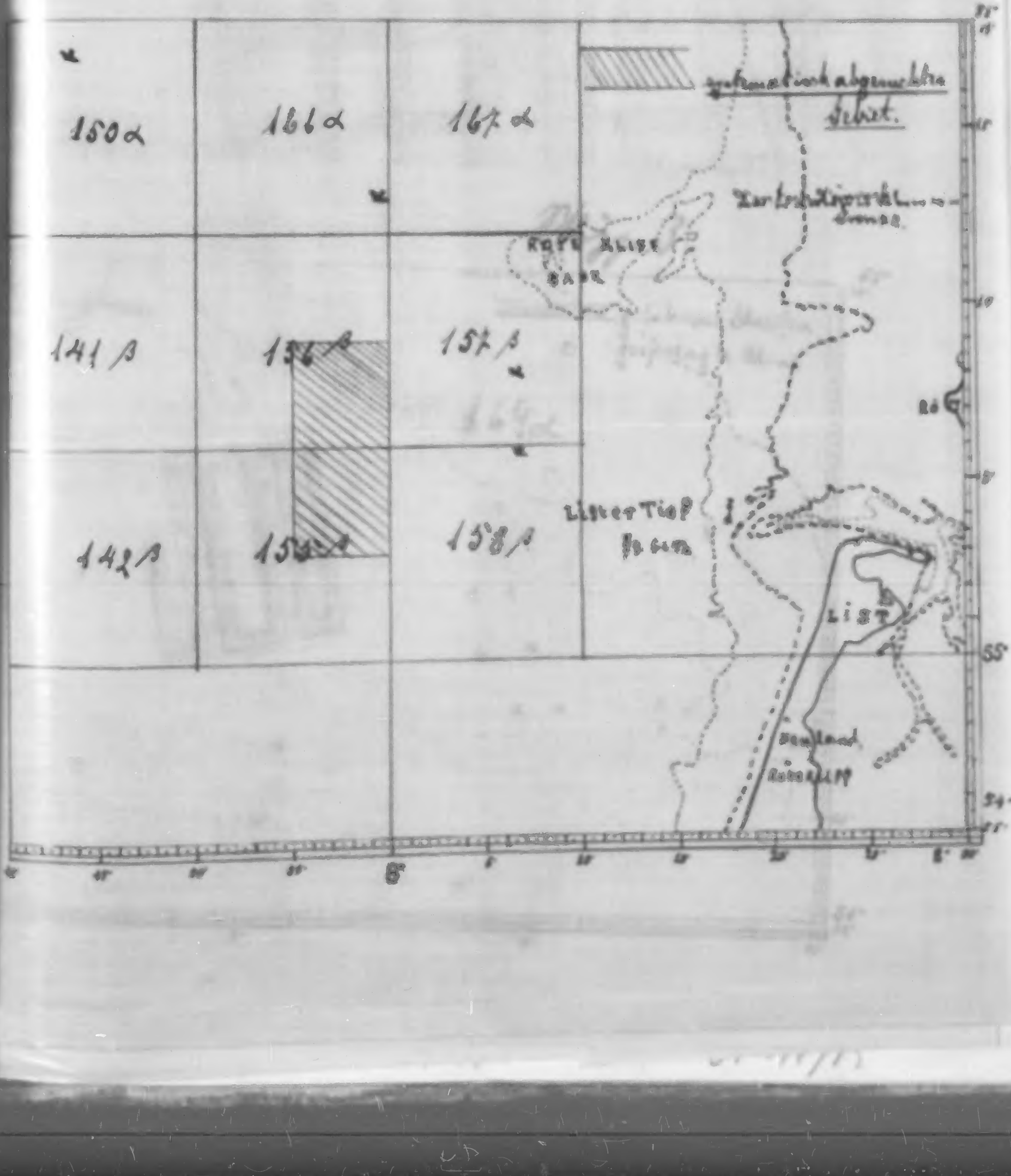
Skizze 2.

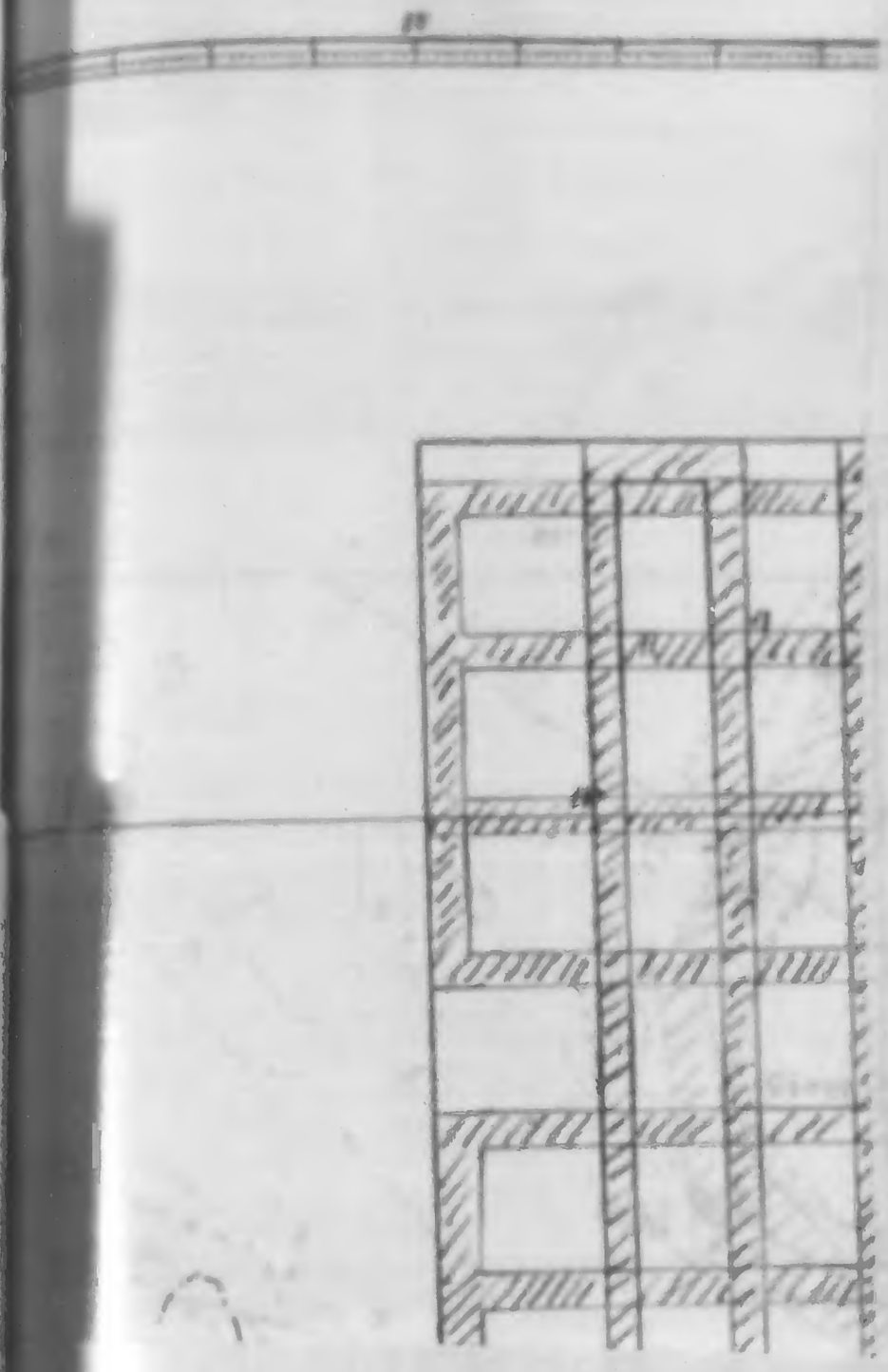
Skizze I.



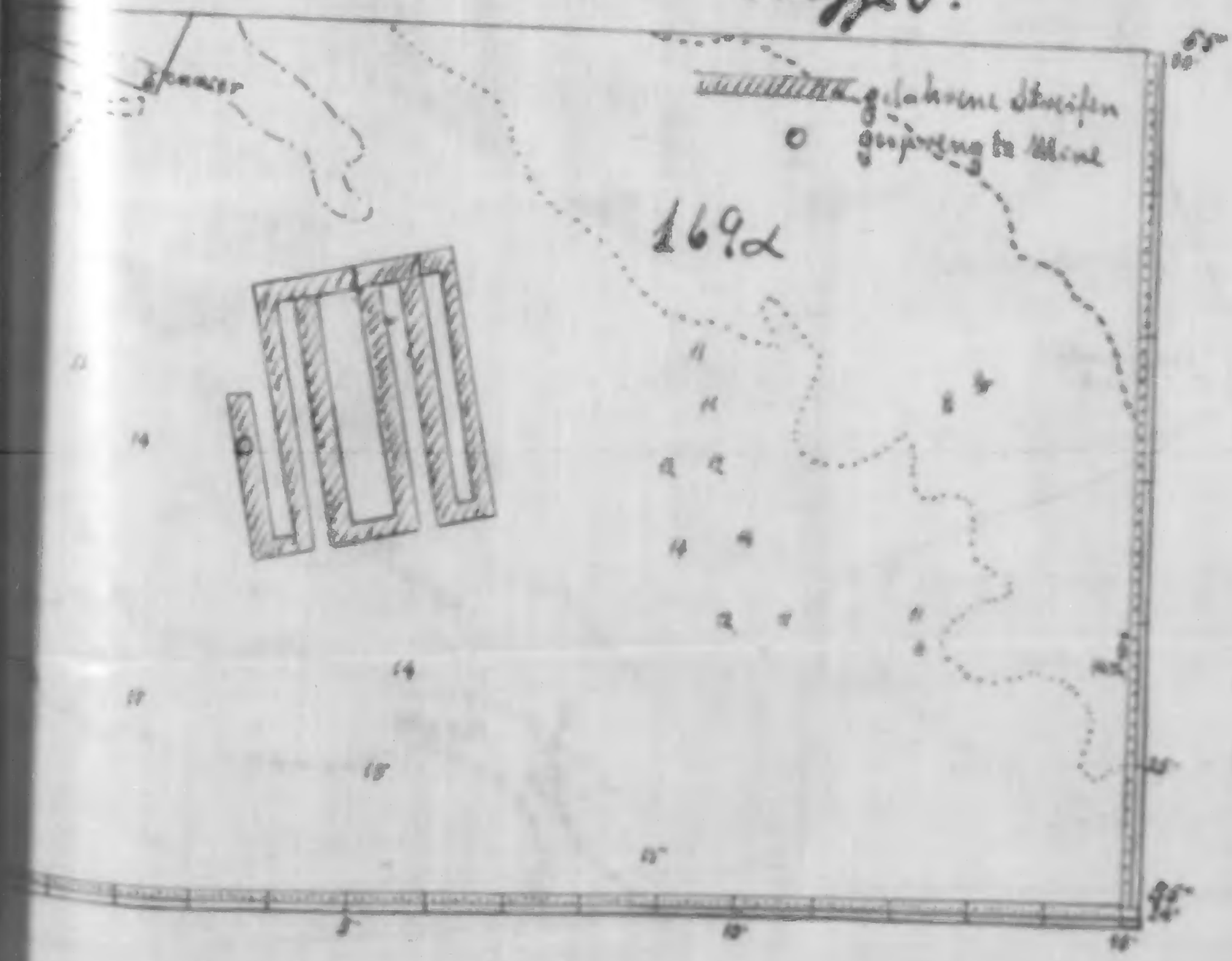


Skizze 2.

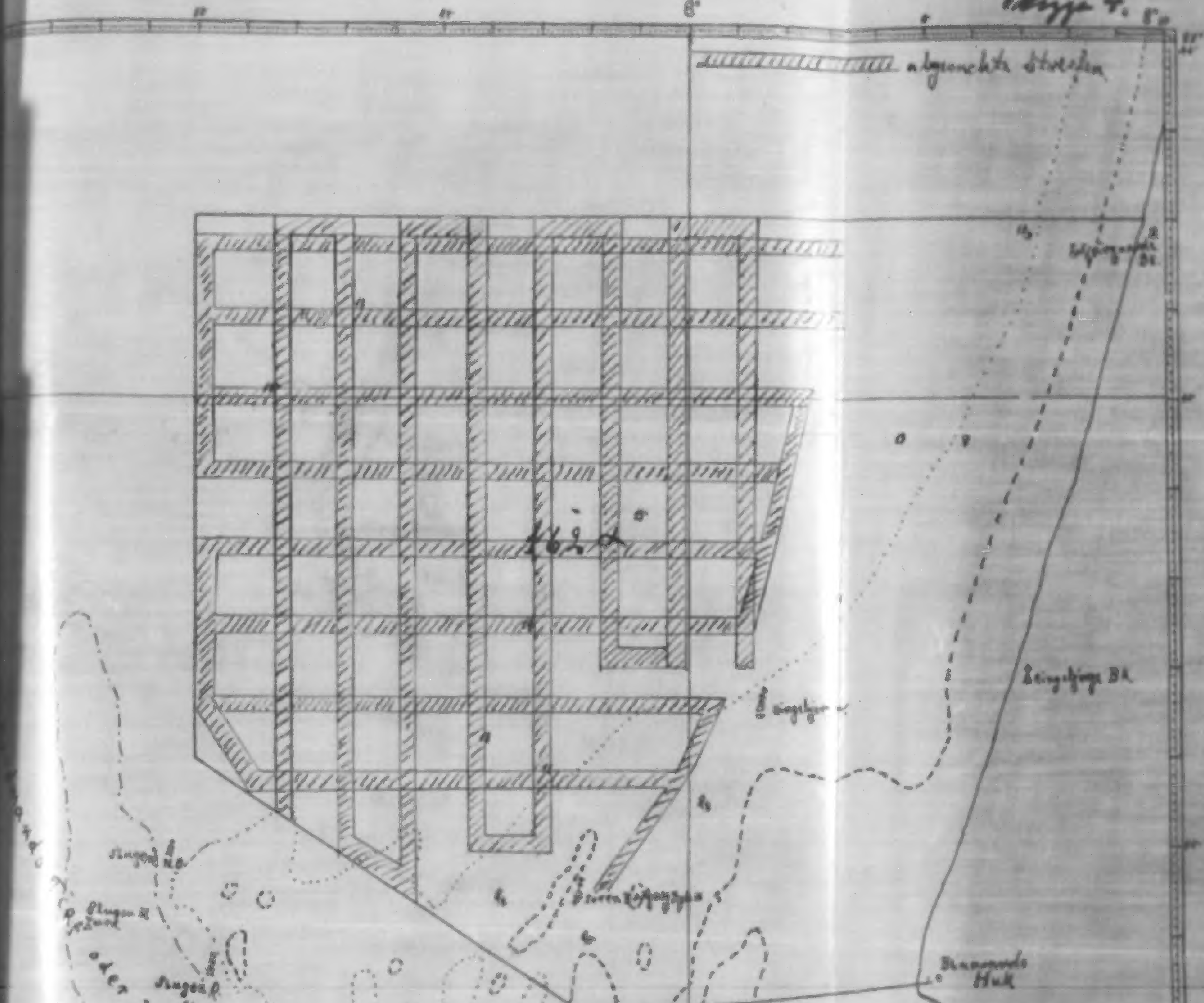

150 α
161 α
167 α
141 β
156 β
157 β
142 β
158 β
158 β
Rote Klippe
Bank
Liser Tief
List
Neuland
Ruine Uhlenhöft



Skizze 3.


Schmiede
gelochte Steinplatten
Einfriedung der Mine
169 a

Skizze 4.

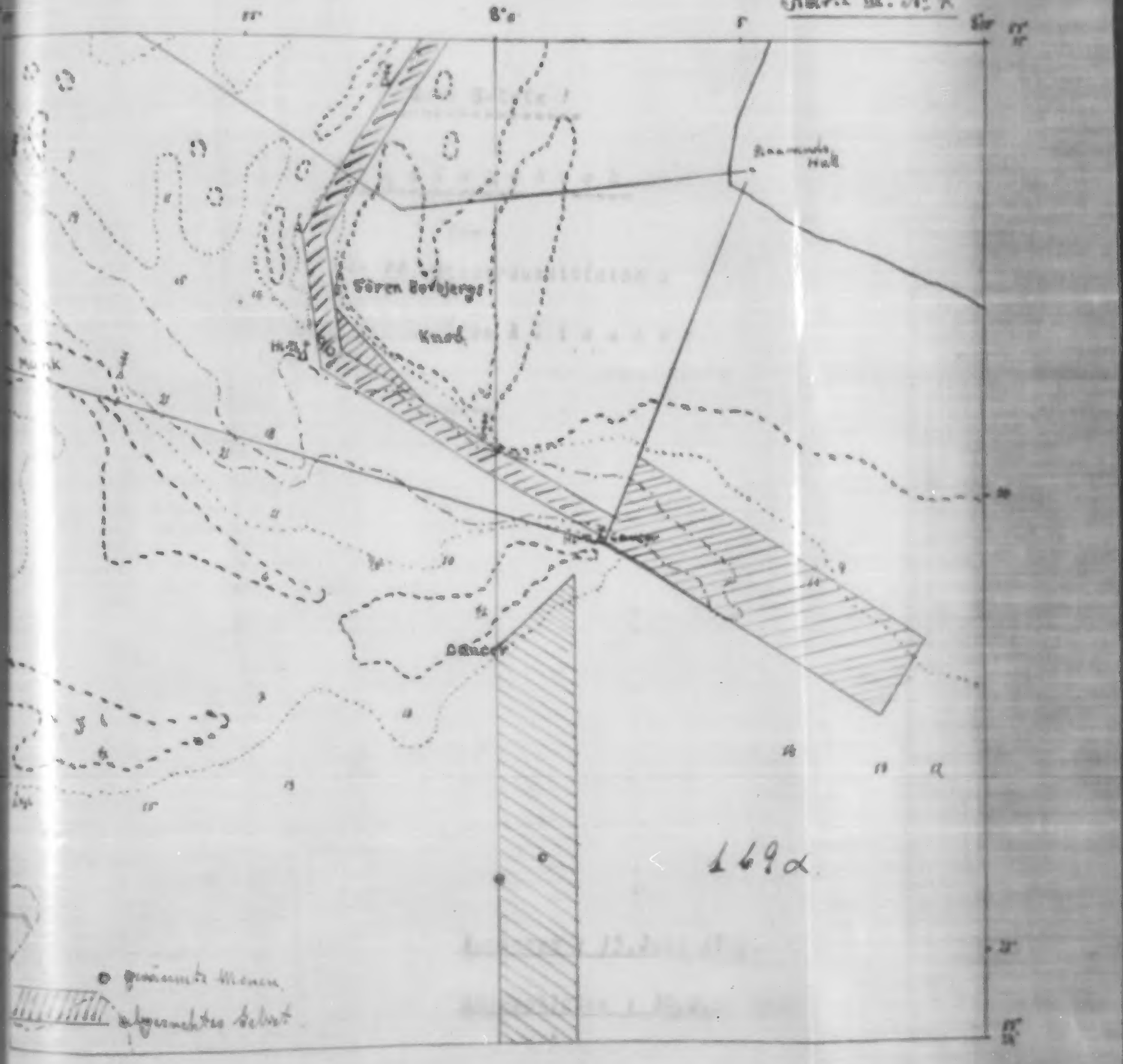


8°
abgesuchte Streifen
Munk
West Slugen
Sören Bertbjergs
Diamonds Huk

Kommando
S. M. d. Minensuchdivision
Ggp.-Nr. 526

Skizze 5.

Kart. III. No 2



Kommando
d. M. II. Minensuchdivision
Gg.-Nr. 526

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minensuchdivision .

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r.

---

2 Anlagen .

Begonnen : 15.Juni 1917

Abgeschlossen : 30.Juni 1917.

A.22141/17 A.St.M.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.17 6^{25} v.m.	L i s t	Dioleton ausgelaufen, wegen zu hohen Seegangs bei der Ansteuerungstonne List umgekehrt.
8^{3} a.m.	Wind : NNO 5 Wetter : leicht dunstig Seegang : mäßig bewegte See . NW Dünung.	List eingelaufen.
16.6.17 5^{30} a.m.	Nordsee Wind : S 2 Wetter : klar Seegang : 1	Dioleton ausgelaufen nach Nordmannstief und □ 169 A Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. □ 169 A Westgrenze in 3 sm Breite genau abgesucht. 2 Minen gesprengt in 55^{0} 27,2' N und 8^{0} 4,2' O., 55^{0} 26,4' N und 8^{0} 1,8' O. Arbeiten abgebrochen. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede.
5^{50} p.m. 6^{30} p.m.		
17.6.17 6^{30} a.m.	Nordsee Wind : Stille Wetter : klar Seegang : 1	Dioleton ausgelaufen nach Nordmannstief Nebenfahrwasser. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede.
2^{3} p.m. $5^{}$ p.m.		
18.6.17 5^{40} a.m.	Nordsee Wind : SSW 2-3 Wetter : klar, einzelne Böen. Seegang : SSW 2	Dioleton ausgelaufen nach Nordmannstief Nebenfahrwasser. Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen.

6^{10}

Thomas Schwalm-Stempel und Druckfarben von C. Gerhardt, Kiel, Wilhelmplatz 6. 1000 1.1000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6 10 p.m.		List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede.
19.6.17 6 30 a.m. 7 20 a.m.	L i s t Wind : NSW 4 Wetter : klar Seegang : NSW 3-4	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Wegen zu hohen Seeganges bei Ansteuerungstonne umgekehrt.
8 10 a.m.	und westliche Dünung.	List eingelaufen.
20.6.17 6 30 a.m. 8 h a.m. 9 30 a.m.	L i s t Wind : SW 4 Wetter : klar Seegang : SW 4	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Wegen zu hoher See wieder umgekehrt. List eingelaufen.
21.6.17 6 30 a.m. 7 40 a.m. 9 h a.m.	L i s t Wind : SSO 4 Wetter : dunstig Seegang : SSO 4	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Wegen zu hoher See eingelaufen. List eingelaufen.
22.6.17 6 30 a.m. 7 20 a.m. 8 15 a.m.	L i s t Wind : NNO 5 Wetter : trübe, Regen. Seegang : NNO 4	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Wegen schnell aufkommender hoher See umgekehrt. List eingelaufen.
23.6.17	L i s t Wind : NNW 6 Wetter : stark bewölkt, böig. Seegang : -	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
24.6.17	L i s t Wind : SW 4-6 Wetter : bedeckt, böig Seegang : -	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.17 25 a.m. h a.m. 35 a.m.	L i s t Wind : SW 4 Wetter : klar Seegang : SW 4	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Wegen zu hoher See eingelaufen. List eingelaufen.
26.6.17 30 a.m.	Nordsee Wind : Südl. 1-2 Wetter : bedeckt, zeitweise heftige Regen . Seegang : NSW Dünung	Division ausgelaufen, eine Halbdivision nach Nordmannstief, die andere um gemäß B.d.A.979 F. in Umkreis von 55° 26'18'' N und 8° 4° O. das Gebiet genau abzusuchen . I.Halbdivision gemäß Befehl B.d.A.979 F vom 22.6.17 das befohlene Gebiet in Umkreis von je 1 1/2 sm nach jeder Richtung hin genau abgesucht, keine Minen gefunden. Die 2 Minenbojen der XVII.I.-Halbflottille aufgenommen.
h p.m. 30 p.m.		Arbeiten beendet. - Auf dem Rückmarsch eine treibende U-Boote-Hebelarm-Mine gesprengt in 55° 26,4' N und 8° 8,8' O. Mine war verbeult, hatte anscheinend einen Schlag von einen Schraubenflügel erhalten, oder war gerannt worden.
15 p.m.		List eingelaufen. II.Halbdivision Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden.
10 p.m.		List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede .
27.6.17 6 a.m. 30 p.m.	Nordsee Wind : SW 2-3 Wetter : klar Seegang : SW 1 und NW Dünung.	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede.

28.6.17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.17 6 30 a.m.	Nordsee Wind : SO 3-4 Wetter : klar Seegang : SO 2 hohe	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede.
5 30 p.m.	NW Dünung	
29.6.17 6 30 a.m.	Nordsee Wind : SO 4 Wetter : klar Seegang : SO 3-4	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden.
7 h p.m.		Division eingelaufen. Mutterschiff List Rhede.
30.6.17	L i s t Wind : N 4 Wetter: klar Seegang : -	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Kommando
8. M. H. Minensuchdivision
Tgb.-Nr. 581

Ganz Geheim !

Anlage 1.

A b s c h r i f t .

An II.M.H.D. pp.

Auf Hinweg in 55 Grad 26 Minuten 18 Sekunden Nordbreite und 8 Grad 4 Minuten Ostlänge Gerät zweimal ausgeschlippt, 2 Minenbojen geworfen, scheinbar noch einzelne Minen.
Auf Rückweg keine Vorkommnisse.

XVII. T.-Halbflottille.

An II. M.H.D. ,XVII.T.-Halbflottille von S.M.S. „Niobe".

Zu heutigen F.T.1720 von XVII.Halbflottille , II.M.H.D. Morgen so früh wie möglich genaueres festzustellen.

Unterschrift B.d.A. - 979 F.-

I. 22141/17
I 5787.7

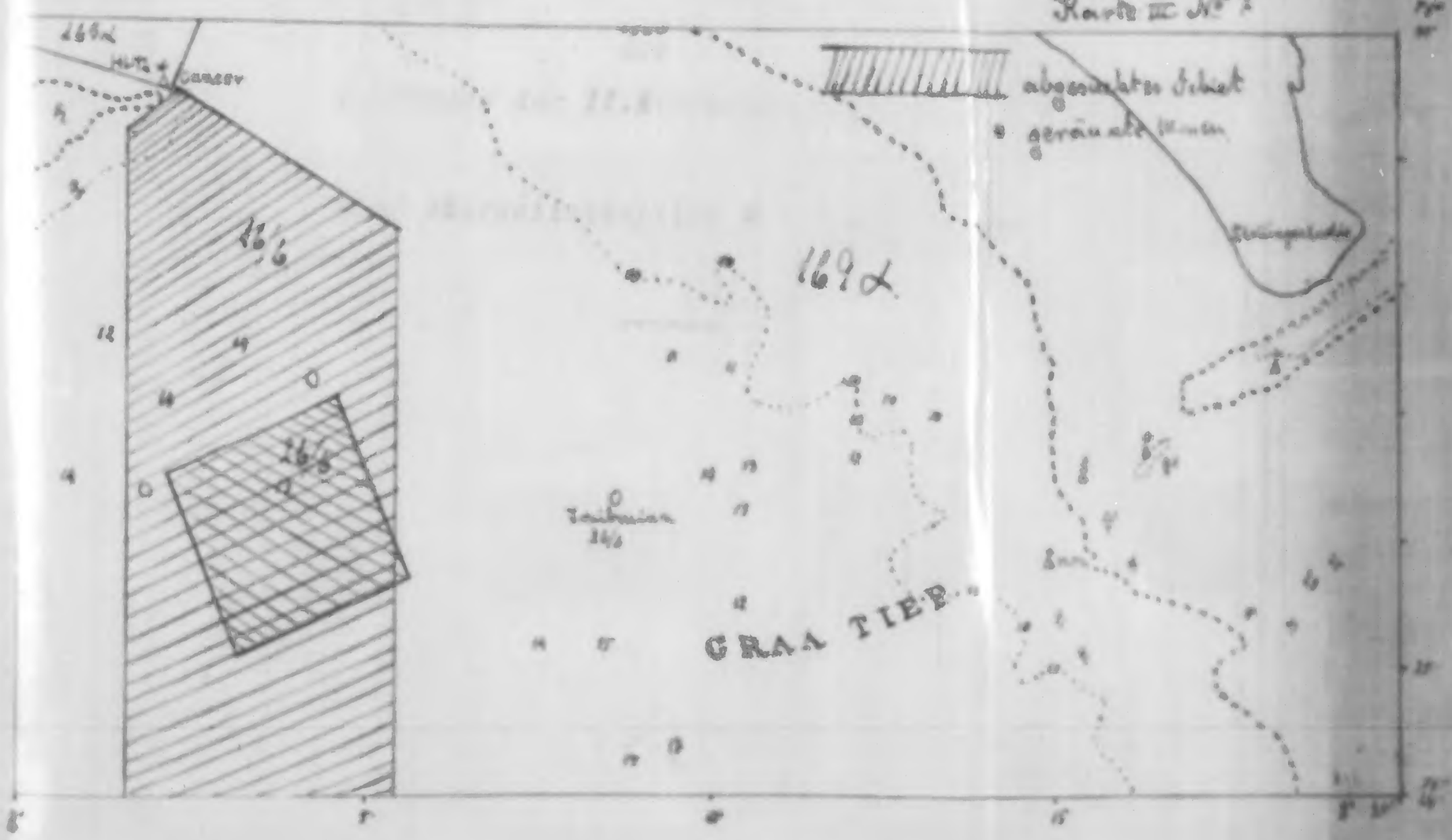
Abgeschlossen am : 15.Juli 1917.

I 23661/17 Rot 2

Kommando
8. M. G. Minenräumdivision
Ag B.Nr. 581

Gen: Gebiet I

Karte III Nr 3



4 Anlagen.

Begonnen am : 1.Juli 1917

Abgeschlossen am : 15.Juli 1917.

12366/17 Abt 4

Kommando
S. M. U. Minensuchdivision
Ag B.-Nr. 581

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommando der II. Minensuchhalbflotille

Chef : Korvettenkapitän A l t m a t e r.

---

4 Anlagen.

Begonnen am : 1. Juli 1917

Abgeschlossen am : 15. Juli 1917.

12661/17 Adm G

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.17 30 9 a.m.	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordsandtief.
	Wind: NO 2-3	Nordsandtief Nebenfahrwasser kontrol-
6 p.m.	Wetter: leicht bewölkt.	liert, keine Minen gefunden.
		Arbeiten abgebrochen.
9 p.m.	See gang : NO 2-3	U.94 von Ringkjöbing Boje bis Cuxer Boje durch Nebenfahrwasser gelotet.
		Division mit U.94 List eingelaufen.
		In 55° 31' N. und 7° 58' O. die Lage eines Wracks bezeichnet durch ein Suchhängsel mit weiß rotem Anstrich und 2 roten Fahrwasserbojen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
2.7.17 30 6 a.m.	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordsandtief.
	Wind: NNO 1-2	Nordsandtief Nebenfahrwasser kontrol-
1 p.m.	Wetter: klar	liert, keine Minen gefunden.
	See gang: NNO 2	Arbeiten beendet.
		Auf dem Rückwege wurde von Vorpostenboo- ten gemeldet, daß das Gebiet zwischen Strön- bonbjerg-Tief N. und N. minenverdächtig sei.
		Das Gebiet ist zwischen 11 und 12 Uhr ge- nau abgesucht, keine Minen gefunden. Die ge- worfenen Minenbojen wurden aufgenommen. Das häufige melden der Vorpostenboote über Mi- nenverdacht ist auf Ausschlippen des Gerüts bei den dort bestehenden geringen und schnell übergehenden Wassertiefen zurückzuführen.
		Alle Meldungen der Vorpostenboote in Nord- fahrwasser haben sich daher als unbegrün- det erwiesen./Anlage 11.
		Division eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.

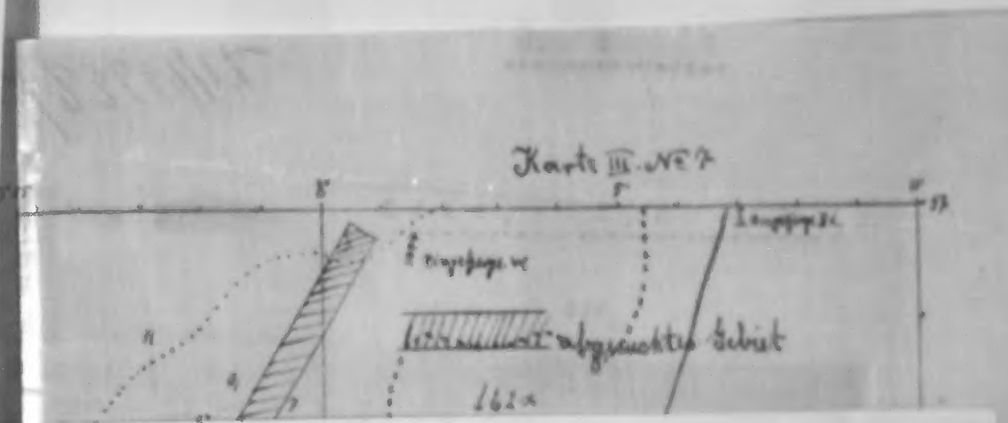
Thomas-Druckerei-Gesellschaft mbH Bielefeld
vorm. C. Severin & Co., Bielefeld, Wilhelmstrasse 4 2574 4000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.7.17	L i s t Wind: NNW. 4 Wetter: bedeckt Seegang : -	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
2 4.7.17	Nordsee - List	Division ausgelaufen.
6 10 a.m.	Wind: NW. 2	Wegen zunehmender See umgekehrt.
12 m.	Wetter: klar	List eingelaufen.
1 p.m.	Seegang: NW.4	Mutterschiff List Rhede zu Anker.
7		
5.7.17	L i s t	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
30	Wind: NW. 3-5	
	Wetter: bewölkt.	
	Seegang : -	
6.7.17	L i s t	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: NW. 4-6	
	Wetter: bewölkt,böig	
	Seegang: -	
7.7.17	L i s t	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: NW.4	
	Wetter: klar	
	Seegang: -	
8.7.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordmannstief.
30 6 a.m.	Wind: SO 2	Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert,keine Minen gefunden.
	Wetter: klar	
	Seegang: S-etlich 2	In 55° 31' N. und 7° 58' O. Suchnetzgef. mit weiß roten Anstrich beim Arbeiten abgerissen. Tauchen wegen Seegangs nicht möglich. Genaue Lotungen haben nicht unter 14 m Niedrigwasser ergeben. Bei guten Wetter erneut getaucht.
1 30 p.m.		Arbeiten beendet.
5 ½ p.m.		List eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
4.7.17	L i s t	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : O. 4	
	Wetter bedeckt,Regen,böig	
	Seegang: -	
5.7.17	L i s t	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: O. 4	
	Wetter: bedeckt,böig	
	Seegang: -	
7.7.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordmannstief.
p.m.	Wind, NNW. 2-3	Nordmannstief Nebenfahrwasser ganz abgesucht,keine Minen gefunden.
	Wetter: klar	Druck in 55° 31' N. und 7° 58' O. nochmals genau abkontrolliert,kein Schiffahrtshindernis,da 14 m unter Niedrigwasser.
	Seegang: NNW 2-3	Suchnetzgefäß weiß mit roten Kreuz erneut ausgelegt. Taucharbeiten nicht weiter nötig.
		2 Boote unterwegs nach Wilhelmshaven.
p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
8.7.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordmannstief.
p.m.	Wind: NW. 2-3	Nordmannstief Nebenfahrwasser genau abgesucht bis Süren Byd Tonne,keine Minen gefunden. Arbeiten wegen zu hoher NW.-Dünung abgebrochen. Von Cuxer Reje bis Süren Byd Ansteuertonne D.30 und D.95 geleitet nach Norden.
	Wetter: klar	
	Seegang: hohe NW-Dünung	
p.m.		Division eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.17 6 30 a.m. 4 45 p.m.	Nordsee Wind: SW. 1 Wetter: klar Seegang: SW 1-2	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Nordmannstief Nebenfahrwasser gesäubert, trolliert, keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
14.7.17 6 30 a.m. 9 30 p.m.	Nordsee Wind: SO 2-3 Wetter: klar Seegang: S-lich 2	Division ausgelaufen gemäß Befehl II d.A.338 F. vom 13.7.17 (Anlage 2) □ 169/β gründlich abzusuchen. □ 169/β von Ostkante bis 8° 15' O. abgesucht, keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
15.7.17 8 30 a.m. 9 30 a.m. 10 30 a.m.	List Wind: SO. 4-5 Wetter: klar Seegang: 2-3	Division ausgelaufen nach □ 169/β. Wegen zu hohen Seeganges umgekehrt. List eingelaufen.

Kommando
d. M. II. Minensuchdivision
Tgb.-Nr. 644



Anlage 1.

Abschrift.

SS. S.M.S. „Niobe" für II.M.R.D.

II.M.R.D. meldet, daß die Ursache für das Ausschlippen bei U-Bootsgeleit in Nordmannstief Nebenfahrwasser auf Grundberührungen zurückzuführen sind. Die in der letzten Zeit von Booten der Hilfsminensuchflottille der Nordsee dort gemeldeten Minenverdachtungen haben sich als nicht vorhanden erwiesen. Wenn keine ganz bestimmten Anhaltspunkte für Minen vorliegen, soll das Ausschlippen den Geräts in Nordmannstief Nebenfahrwasser nicht durch F.T. als Minennachricht abgegeben werden, um nicht unnötige Beunruhigung hervorzurufen. Das Ausschlippen ist in dem Falle als Fernschreiben zu melden, unter gleichzeitiger Benachrichtigung der II.M.R.D. die für Nachprüfung bei nächster Gelegenheit sorgt. Es haben gleiches Telegramm pp.

Aufgeber B.d.A. 203 F.

423661/12 B X 16/12

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordmannstief
6 30 a.m.	Wind: SW. 1	Nordmannstief Nebenfahrwasser gesw[eep]
	Wetter: klar	trolliert, keine Minen gefunden.
4 45 p.m.	Seegang: SW 1-2	List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
14.7.17	Nordsee	Division ausgelaufen um gemäß Befehl
6 30 a.m.	Wind: SO 2-3	d.A.338 F. vom 13.7.17 (Anlage 2) □ 169/β
	Wetter: klar	gründlich abzusuchen.
	Seegang: S-wärtlich 2	□ 169/β von Ostkante bis 8° 15' O.
7 30 p.m.		abgesucht, keine Minen gefunden.
		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
15.7.17	List	Division ausgelaufen nach □ 169/β.
8 30 a.m.		
9 30 a.m.		
10 30 a.m.		

Kommando
d. M. II. Minenräumdivision
Tgb.-Nr. 644

Anlage 3.

Abschrift.

1852 13.VII.17. An Chef der Hochseestreitkräfte.

Quadrat 169 beta, 157 beta, 156 beta, 155 beta, 142 beta, 141 beta z.Zt. minenverseucht.

L. 23.

SS. S.M.S. „Niobe" für II.M.R.D. 13.7.17.

Auf F.T. 1852 morgen vor täglicher Aufgabe 169 beta gründlich absuchen.

B. d. A. - 338 F. -

A2366/17 RE 7/8

Kommando
M. II. Minenräumdivision
Tgb.-Nr. 644

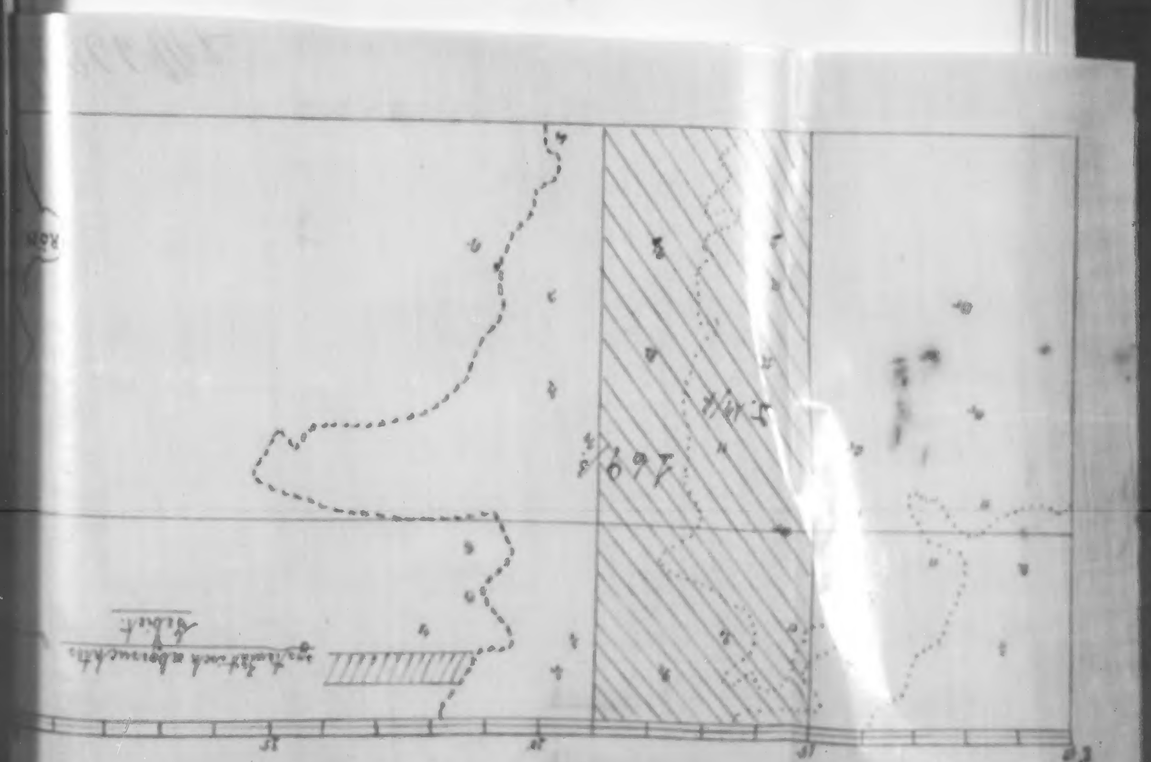
Karte III. Nr. 7

Kommando
M. II. Minenräumdivision
Tgb.-Nr. 644

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des



Skagerrak: III Ve E

Kommando
M. II. Minenräumdivision
Tgb.-Nr. 644

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommando der II. Minenraumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t e n d o r f.

---

5 Anlagen.

Begonnen am : 16. J u l i 1917.

Abgeschlossen am : 31. Juli 1917.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.17	L i e t	Diviaion ausgelaufen nach Nordamrattief.
6 55 v.m.	Wind : SW. 4	
7 50 v.m.	Wetter : klar	Wegen zu hohen Seeganges umgekehrt.
8 20 v.m.	Seegang : mäßig bewegte See.	Liet eingelaufen.
17.7.17	L i e t	Diviaion ausgelaufen nach Nordamrattief.
6 30 v.m.	Wind : NSW. 3-4	
7 10 v.m.	Wetter : klar	Wegen zu hohen Seeganges umgekehrt.
7 50 v.m.	Seegang :NSW. 4-5	Liet eingelaufen.
18.7.17	Nordsee	Diviaion ausgelaufen nach Nordamrattief.
6 30 v.m.	Wind : NSW. 1-2	Nordamrattief Nebenfahrzeuge kontrol-
	Wetter : klar	liert,keine Minen gefunden.
	Seegang : Westl. 1	Die von der II.Minensuchdivision über den Wrack in 55° 31' N.und 7° 58' O.ausge- legte Suchminengefäß ist nicht mehr vorhan- den.
4 30 n.m.		Liet eingelaufen.
		Mutterschiff Liet Rhede zu Anker.
19.7.17	L i e t	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : SW. 4-6	ausgelaufen.
	Wetter : bdg.bedeckt	.
	Seegang : bewegte See	
20.7.17	L i e t	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : NNW. 5	ausgelaufen.
	Wetter : dicsig	
	Seegang : 6	
21.7.17	L i e t	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : NW. 6-8	ausgelaufen.
	Wetter : dicsig	
	Seegang : 7	

Marine-Ingenieur-Bibliothek und Buchdruckerei von L. Gerhardt, Kiel, Eichenstrasse 6. 2124 4000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.17	List Wind : NW. 5-7 Wetter : dicsig Seegang :grobe See.	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
23.7.17	List Wind : NW. 4-6 Wetter : wechselnd Seegang :grobe See	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
24.7.17 3 30 a.m.	Nordsee Wind : NNW. 2 Wetter : klar Seegang : ruhige See	I.Halbdivision ausgelaufen zum Räumen der Lister Sperre gemäß Befehl B.d.A.[illegible] vom 15.7.17 (Anlage 1). Inneren Sperrflügel abgesucht,3 Minen geräumt.Nördlicher Teil des äußeren Sperrflügels abgesucht,keine Minen gefunden. Zum weiteren Absuchen und zu Kontrollkursen werden voraussichtlich 2 weitere Arbeitstage erforderlich sein. List eingelaufen. II.Halbdivision ausgelaufen nach Nordmannstief. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert,keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker. 2 Boot von Wilhelmshaven ausgelaufen. Unterwegs in 54° 23,5' N. und 8° 3,5' eine englische Drehhebelmine abgeschossen. List eingelaufen.
25.7.17 4 30 a.m. 11 h a.m.	Nordsee Wind : still Wetter : dicsig Seegang :ruhige See.	I.Halbdivision ausgelaufen zum Räumen Lister Sperre.Keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6 30 a.m.		II.Halbdivision ausgelaufen nach Nordmannstief.
11 a.m.		Sämtliche Boote der II.Minensuchdivision zur befohlenen Aufgabe in 160 ☐ ausgeführt (B.d.A. B.0921 A. vom 25.7.17 (Anlage 2). Östlich 8° 1' Länge voraussichtlich keine Minen.U-Bootweg auf der Kobelitgrenze gesichert.Sperre liegt zweckmässig in 2 Abschnitten 3/4 sm in NS.-Richtung von einander getrennt.Richtung NO.-SW. neue englische Kabellinien,Kabel unten,gefundene Minen stehen tief.5 Minen in Gurt hochgebracht, 4 gesprengt.Division läuft 8 vorm. Tag,erbitte Sicherung.
1 30 p.m.		List eingelaufen.
2 p.m.	Nordsee Wind : still Wetter : dicsig Seegang : ruhige See	Mutterschiff List Rhede zu Anker. Division ausgelaufen nach ☐ 160 ☐ gemäß Befehl M.d.A.1039 A. vom 26.7.17 (Anlage 3). Wegen unsicheren Wetters bei Cancer Baje umgekehrt.
10 30 a.m.		List eingelaufen.
27.7.17 10 30 a.m.	Nordsee - List Wind : SW. 3 Wetter : dicsig Seegang : leicht bewegte See.	Mutterschiff List Rhede zu Anker . Division ausgelaufen. Auslaufen nach Norden und Arbeiten an der äußeren Sperre wegen Wetterlage nicht möglich. Innere Sperre noch 3 minenfreie Kontrollkurse gefahren. Innere Sperre ist bestätigt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.30 a.m.		List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
28.7.17 6 a.m.	Nordsee Wind : N. 3 Wetter : dunig Seegang : 2	Division ausgelaufen nach □ 160 d. Ostflügel der Sperre festgestellt. Fischerboje mit Minentoppzeichen ausgelegt in 55° 51'15'' N. und 8° 1'20'' O. Lage durch Torpedoboot navigatorisch festgestellt. Sperre verläuft NO./SW. ca. 3 bis 4 sm. Dann Oberflächenstände in unabsehbarer Ausdehnung beobachtet in Richtung NW./SO. Minenabstand ca. 50 m. Beim Feststellen des Ostflügels eine Mine gesprengt, eine aufgenommen. Soll Ende des Westflügels festgestellt werden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
10.45 p.m.		Division ausgelaufen nach □ 160 d. Sperre ist eine Winkelsperre. SÜdpunkt und Westpunkt durch ein Minensuch und Minenboje bezeichnet, die SÜd- und Westboje sind mit 500 m Sicherheit geworfen. SÜdboje liegt in 55° 49,6' N. und 8° [illegible] Westboje liegt in 55° 49,7' N. und 7° 55' O. Die Boje liegt in der Nähe des letzten Oberflächenstandes. Westlich davon sind keine Minen mehr gefunden worden. Laut Meldung der Torpedoboote geht die Sperre von Ostpunkt in Richtung NNW. weiter 3 sm Abstand keine Mine in Gerät hoch kommen).
29.7.17. 8 a.m.	Nordsee Wind : NW. 2-3 Wetter : stehtig Seegang : etwas bewegte See	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7.17 8.20 a.m.	List Wind : NW. 2-3 Wetter : stehtig Seegang : 1	Auf der Minensuch wurde in Nordwestlicher Nebenfahrwasser eine treibende engl. Kohlenpeine, Kohlern oben, die sehr stark bewachsen war, gesprengt. Division eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker. Wegen ungünstiger Wetterlage nicht mehr ausgelaufen. Kleinere Instandsetzungsarbeiten an den Booten wurden vorgenommen.
30.7.17 8 a.m.	Nordsee - List Wind S NNO. 3-4 Wetter : dunig Seegang : [illegible]	I. Halbflotille ausgelaufen nach Nordwestlicher. Nordwestlich Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. List eingelaufen.
p.m.	Dünung	II. Halbflotille ausgelaufen nach Linter Sperre.
1 p.m.		Räumen und Kontrollieren in der äußeren Sperre wegen zu starken Stromes abgebrochen.
p.m.		List eingelaufen.
p.m.		Die ganze Division ausgelaufen zum Arbeiten in der äußeren Sperre.
p.m.		Die Lage der beiden Wracks ist genau bezeichnet worden. Minen wurden nicht gefunden. Ein Tag zum näheren Nachkontrollieren ist noch erforderlich.
8 p.m.		Die Arbeiten an der äußeren Sperre wurden sehr erschwert durch die Wracks, die nicht bezeichnet waren.
		List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker. z.V. Meinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Abschrift.

A.-Gr.408/0-

den 15. Juli 1917.

Gute Grkuln !

U. II. M. R. D. /pers.Akten/

Nach Mitteilung der Station N. soll die Linien-Tief Sperre gebaut werden. Diese Aufgabe ist der II. Minenräumdivision übertragen. Sie soll über Linien der Aufgabe gemäß B.d.A.Gr.398/0 vom 11. Juli 1917 Ziffer 3 b /Ab - fahrt der Nordwestlinie usw./ durchgeführt und an den Tagen erledigt werden, an denen zu keine Seegänge oder dergl. nicht nach den Nordwestlinie ausgelaufen werden kann. Gegebenenfalls darf eine Räumdivision dafür zurückgelassen werden.

Wegen der für die Räumung nötigen Angaben über den augenblicklichen Zustand der Sperre und die genaue Lage und Bezeichnung der beiden in der Sperre liegenden Wracks ist es zweckmäßig, sich vorher mit der der Inselhauptmannschaft Sylt unterstellten Sperrabteilung /Kapitänleutnant d.R. Minden/ ins Einvernehmen zu setzen.

gez. v. Miller.

A 6617/17

A 24721/17

A 24721/17

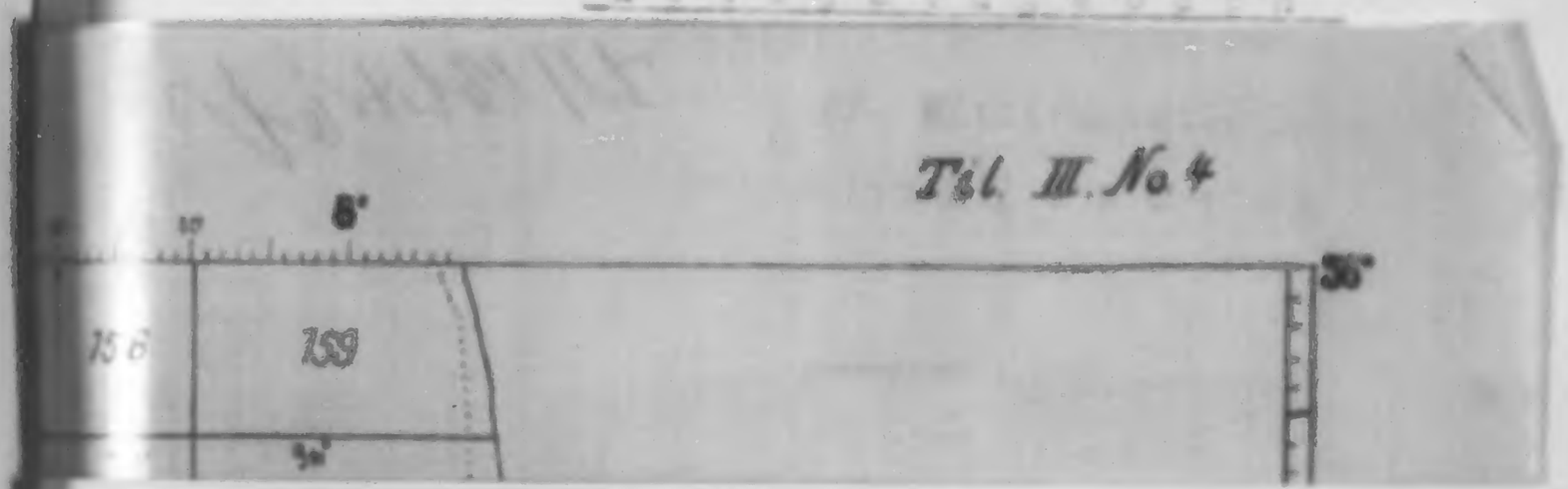
K o p i e

S.N.II.Minensuchdivision.

G.B.Nr. 684

Ganz Geheim!

K o p i e d e s



A n l a g e 2.

Abschrift.

Funkspruch von II.T.Halbflottille.

Mit 18.T.-Halbflottille 160 alfa Mitte neue Minensperre festgestellt.Gerät ist 3 mal ausgehakt,viele Oberflächenstände.Sperrichtung N.z.W. bis O.z.S.

II. T.-Halbflottille.

Funkspruch von B. d. A. B.0921 ℸ an II.M.S.D.pp. 25.7.17.

Ganze II.Minensuchdivision sofort Sperre 160 alfa räumen. 18.T.-Halbflottille sichern.

B. d. A.

Ap 6.8.17

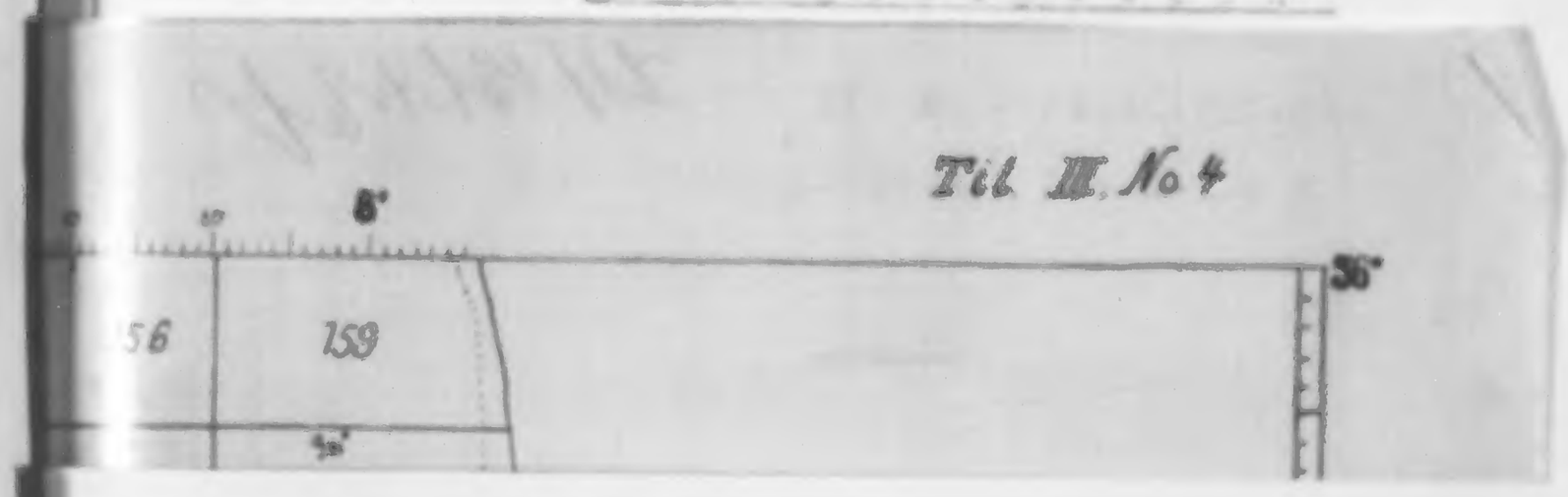
21/17

K o p i e

S.N.II.Nachrichtenstelle.

G.B.Nr. 684

Ganz Geheim!



Anlage 2.

Abschrift.

Funkspruch von B.d.A. 26.7.17 1039 an II.N.R.D. ,,.

Heute Ausdehnung der Sperre nach Osten und Westen genau feststellen. Rhuzung vorläufig nicht beabsichtigt.

B. d. A.

5°

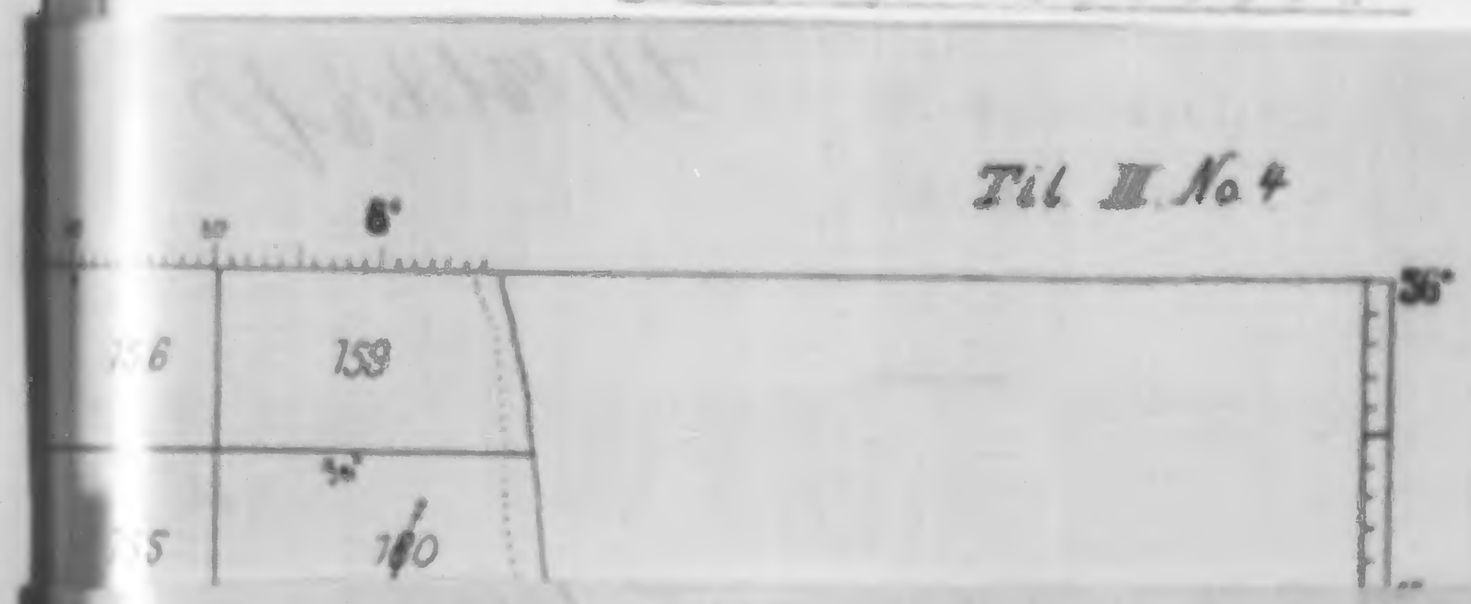
1917.

Abt 5b/12

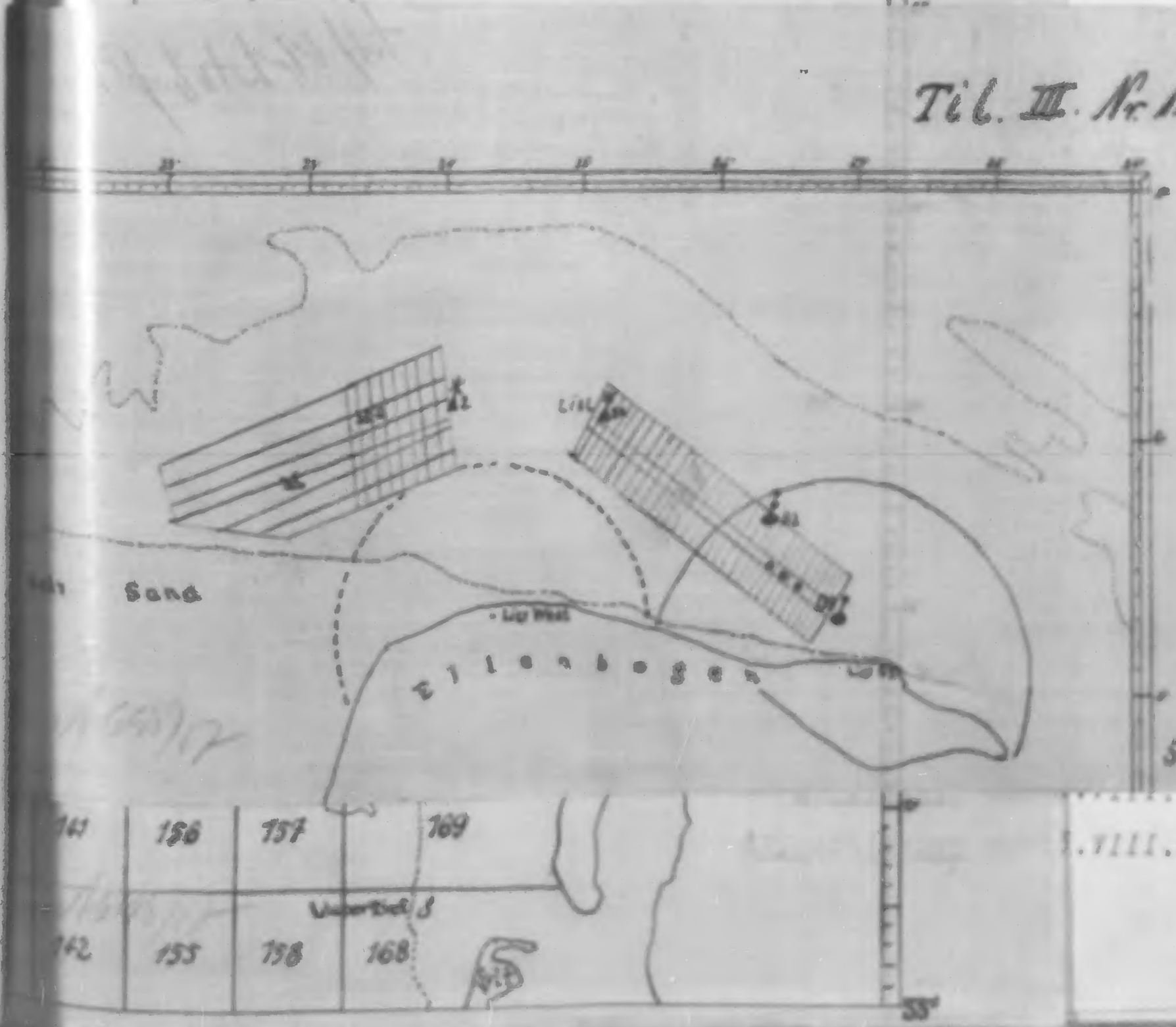
F 731/12

S.N.II.N(illegible)
G.B.N. 684

Til III No 4



Til. III. Nr 12.



.VIII.1917.

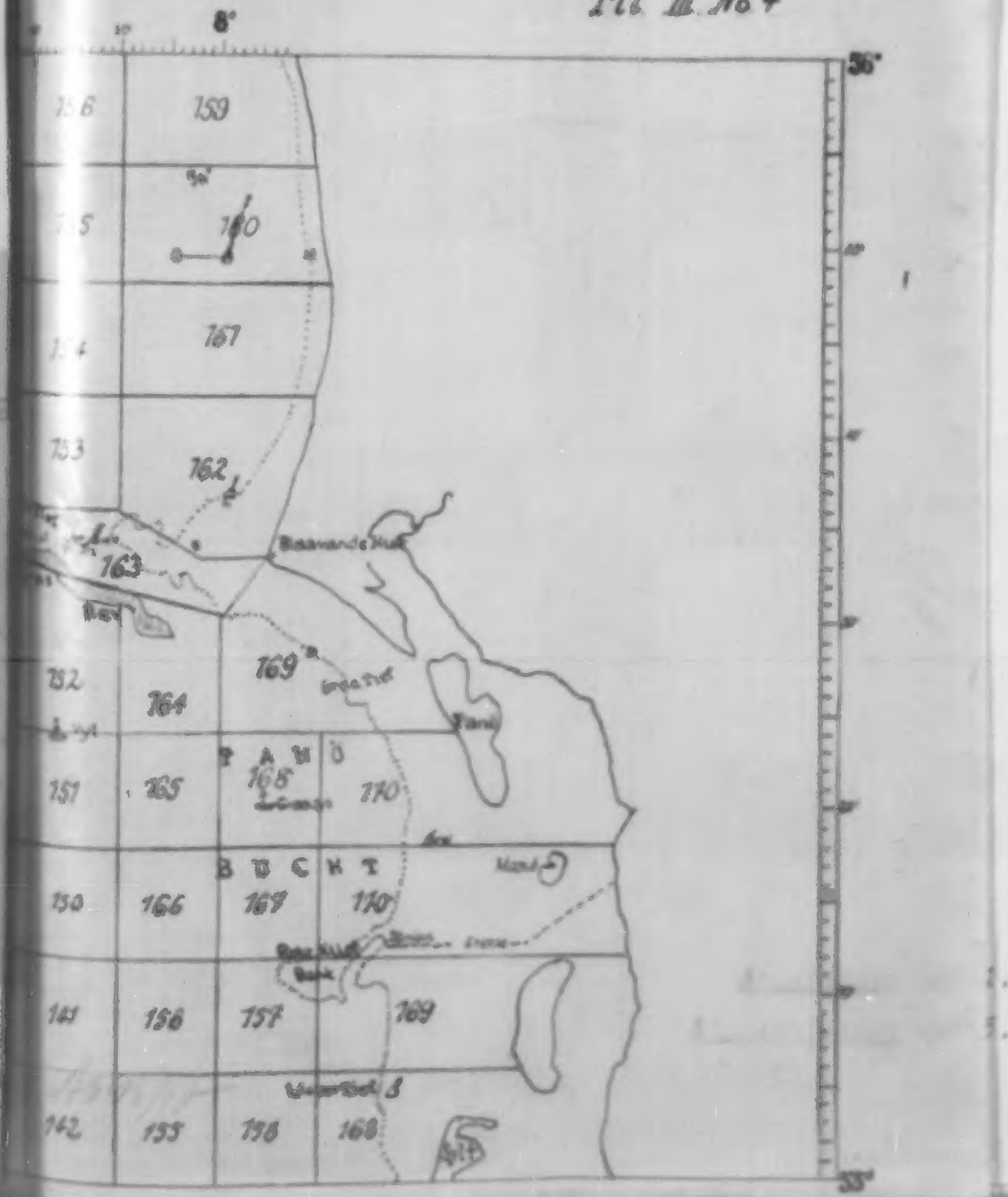
K [illegible]

S.M.U.M[illegible].

G.B.K. 684

Gaua Gebiet

Til III No 4



8.VIII.1917.

8.VIII.1917.

K [redacted]

S.N.II.M[redacted].

G.B.N. 684

Ganz Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des Kommandos der II. Minensuchflottille.

Chef: Korvettenkapitän A l t e n a .

Anlagen: 2

Angefangen am: 1.VIII.1917.

Abgeschlossen am: 15.VIII.1917.

d42575/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.8.17.	Nordsee - List	I.Halbflottille ausgelaufen nach Nord-
7.30 v.m.	Wind: N. O. 2.	ostsatief.
7.45 v.m.	Wetter: bedeckt,Ne-	Wegen schweren Nebelausbruches und zu
	bel.	großer See umgekehrt.
8 v.m.	Seegang : --	List eingelaufen.
8 v.m.		Wieder ausgelaufen nach Nordostsatief.
		Nordnordostlich Nebelfahrzeuge kontrol-
		liert,keine Minen gefunden.Ringgfäthg-Tief
		konnte des schlechten Wetters wegen nicht
		befahren werden.
8 v.m.		List eingelaufen.
8.30 v.m.		II.Halbflottille ausgelaufen nach Lis-
		ter Sperre.
		An der äußeren Sperre gearbeitet und
		Kontrollfahrt gefahren,keine Minen gefun-
		den.Die Sperre ist minenfrei.
2 p.m.		List eingelaufen.
		Wetterschiff List Rhede zu Anker.
7.8.17.	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordostsa-
7 p.m.	Wind: S.O. 3.	tief.
	Wetter: stattig.	Nordnordostlich Nebelfahrzeuge kontrol-
	Seegang: 3.	liert,keine Minen gefunden.Wegen des schnell
		aufkommenden schlechten Wetters konnte Ring-
		fäthg-Tief nicht befahren werden.
9 p.m.		List eingelaufen.
		Wetterschiff List Rhede zu Anker.
7.8.17.	List	Divisionen wegen schlechten Wetters
	Wind: S.S.O. 4.	nicht ausgelaufen.
	Wetter: stattig.	
	Seegang: mäßig bewegte See.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.8.17. 7h a.m.	Nordsee Wind: O. 3. Wetter: stehtig. Seegang: ruhige See.	Division ausgelaufen. Nordmannatief Nebenfahrzeuge kontrolliert,keine Minen gefunden. Das Wrack in 55° 31' N. und 7° 52' O. ist neu bezeichnet worden durch ein weißes Benzolfaß weiß und rot angestrichen. Ringkjöbing-Tief Fahrwasser ist abgefahren und ausgelotet,es ist durchschnittlich eine größere Wassertiefe festgestellt als sie in der Karte angegeben.Wenige unter 5,5 m ganz im Norden sind nicht gelotet worden. Aufgabe GG.2182 N. vom 27.7.17 erledigt.(Anlage 1).Bei nächster Gelegenheit wird nachkontrolliert. Die Bezeichnung der Bojen lautet von Süden nach Norden,die weißen an Steuerbord,die roten an Backbord. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
9h p.m.		
5.8.17.	List Wind: O.N.O. 3. Wetter: stehtig. Seegang: leicht bewegte See.	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
6.8.17. 7h a.m. 5¹⁵ p.m.	Nordsee Wind: S.O. 2. Wetter: stehtig. Seegang: leicht bewegte See.	Division ausgelaufen. Nordmannatief Nebenfahrzeuge kontrolliert,keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.8.17. 7h a.m. 4h p.m.	Nordsee Wind: S.S.O. 3. Wetter: stehtig Seegang: ruhige See.	Division ausgelaufen. Nordmannatief Nebenfahrzeuge kontrolliert,keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker. Nach neuen und guten alt alten Bojen Abfahrten Kursen in Ringkjöbing-Tief liegen die Bojen ca. 200 bis 300 m anders. Die in der Skizze angegebene Lage der Bojen ist genau korrekt.Die Wassertiefen sind auf N.N. reduziert und von den Booten alt kontrolliert worden.Westlich der grünen weißen Tonne mit den 3 Toppzeichen ist mehr Wasser als die Zeitlet.Eine Einfahrt hart an die Bojen der roten Seite hat durchschnittlich 9 m Wassertiefe,später stehen die roten Bojen auf der Fahrt nach Norden zu Backbord verlassen werden.
8.8.17. 7h a.m. 4h p.m.	Nordsee Wind: O.S.O. 3. Wetter: stehtig. Seegang: leichte Dünung.	Division ausgelaufen. Nordmannatief Nebenfahrzeuge kontrolliert,keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
9.8.17.	List Wind: S.O. 3. Wetter: stehtig. Seegang: 2.	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
10.8.17. 7h a.m. 4h p.m.	Nordsee Wind: O.S.O. 4. Wetter: stehtig. Seegang: 2.	Division ausgelaufen. Nordmannatief Nebenfahrzeuge kontrolliert,keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff

21. Marine-Lernmittel-Anstalt und Buchdruckerei von G. Dreyer, Kiel, Wasserstrasse 6. 1000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Mutterschiff List Rhede zu Ank.
11.8.17.	List Wind: N. 4. Wetter: wechselnd. Seegang: grobe See.	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
12.8.17.	List Wind: S.O. 3. Wetter: wechselnd. Seegang: leicht bewegte See.	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
13.8.17.	Nordsee 7½ a.m. Wind: S.S.W. 3. Wetter: wechselnd. 4³⁰ p.m. Seegang: leicht bewegte See.	Division ausgelaufen. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Ank.
14.8.17.	Nordsee 7½ a.m. Wind, O. 2. Wetter: wechselnd. 4³⁰ p.m. Seegang: ruhige See.	Division ausgelaufen. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Ank.
15.8.17.	Nordsee 7½ a.m. Wind: N.O. 2. Wetter: wechselnd. 4¹⁵ p.m. Seegang: ruhige See.	Division ausgelaufen. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Ank.

J. V.

Steinwede.

Anlage 1.

A b s c h r i f t.

Der Befehlshaber
der Seestreitkräfte.

Nr.G.Nr.873/0.

Den 26. J u l i 1917.

Ganz Geheim!

Briefliche Meldung.

„U.84" meldet: „Klappfeuer Tief bei Blavands Huk tot ausgefallen."

Angaben über diese neue Betonnung sind erwünscht, da unter Umständen das Tief für Ubootsverkehr in Frage kommt. Wenn solche Angaben vorhanden sind oder erlangt werden können, wird um Übermittlung hierher gebeten.

gez. U. d. U.

An B. d. A. pp. (Siegel)

Der Befehlshaber
der Minensuchdivisionen.

Nr. 2132 M.

Den 27. J u l i 1917.

Ganz Geheim!

Briefliche Meldung.

Es ist jede Gelegenheit zu benutzen, die ein ausgefülltes Abfahren des neu betonnten Klappfeuer Tiefs gestattet, um die Betonnung festzustellen und Lotungen zu Führungszwecken anzustellen.

gez. U. d. A.

(Siegel)

An
II. Minensuchdivision.

Z.

1576/11/17

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

Til. III. № 7.

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r .

A n l a g e n .

Begonnen am : 12. August 1917.

Abgeschlossen am : 31. August 1917.

A 26295/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.3.17	List Wind: NNW.mäßig Wetter: diesig Seegang: 3	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
12.3.17	List Wind: NW. 5 Wetter: sichtig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
13.3.17	List Wind: SW. 5 Wetter: sichtig Seegang: 4 mäßig bewegte See.	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
14.3.17	List a.m. Wind: W. 4-5 a.m. Wetter: sichtig Seegang: 4	Division ausgelaufen. Wegen zu hohen Seegangs umgekehrt und List eingelaufen.
15.3.17	List Wind : W. 5 Wetter : sichtig Seegang : 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
16.3.17	Nordsee a.m. Wind : W. 2 Wetter: sichtig p.m. Seegang : 2 - 3	Division ausgelaufen nach Nordmannstief. Nordmannstief Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. List eingelaufen. Mutterschiff List Anker auf Anker.

22.3.17

L 21. Marine-Lehrgangs-Druckerei und Buchdruckerei von V. Lenkeit, Kiel, Wartenbergstr. 6. 1918 10000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.8.17	Nordsee	Division ausgelaufen nach Nordhinderlief Hauptfahrwasser gemäß Befehl B.d.A.328 g. vom 21.August 1917 (Anlage 1).
6 a.m.	Wind : S. 1	
	Wetter: sichtig	
	Seegang: 1	
		Den südlichen Teil des Nordhinderlief-Hauptfahrwassers in Breite des Fahrwassers in 3 sm Länge genau abgesucht, keine Minen gefunden. Wrack „Ottmarschen" liegt in angegebener Position, ein zweites Wrack wurde in 55° 32,5' N. und 7° 52' O. festgestellt und durch eine Minenboje bezeichnet.
5 10 p.m.		List eingelaufen.
		Mutterschiff List Rhede zu Anker.
23.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: SO. 4	
	Wetter: sichtig	
	Seegang: 3	
24.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: SSO. 4-5	
	Wetter: sichtig	
	Seegang: 3	
25.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: SW. 7-8	
	Wetter: -	
	Seegang: 3	
26.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: W. 5	
	Wetter: sichtig	
	Seegang: 4	
27.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: OSO. 5	
	Wetter: diesig	
	Seegang : 4	
28.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: SO. 6	
	Wetter: sichtig	
	Seegang : 4	
29.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: S. 7	
	Wetter: sichtig	
	Seegang : 5	
30.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : WSW. 7	
	Wetter : sichtig	
	Seegang: 5	
.8.17	List	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind: W. 6 - 7	
	Wetter : diesig	
	Seegang : 3 - 4	

J.V.

Heinecke

Gest Geheim !

Anlage 1.

Abschrift.

SS. S.M.S. „Niobe" 21.6.1917. an II. M. R. D.

Neue Aufgabe für zweite Minenraumdivision.

Nordausgang Hauptfahrwasser minenfrei machen und bei Flugzeugaufklärung absuchen von 153 alfa und 162 alfa.

- B. d. A. 928 F. -

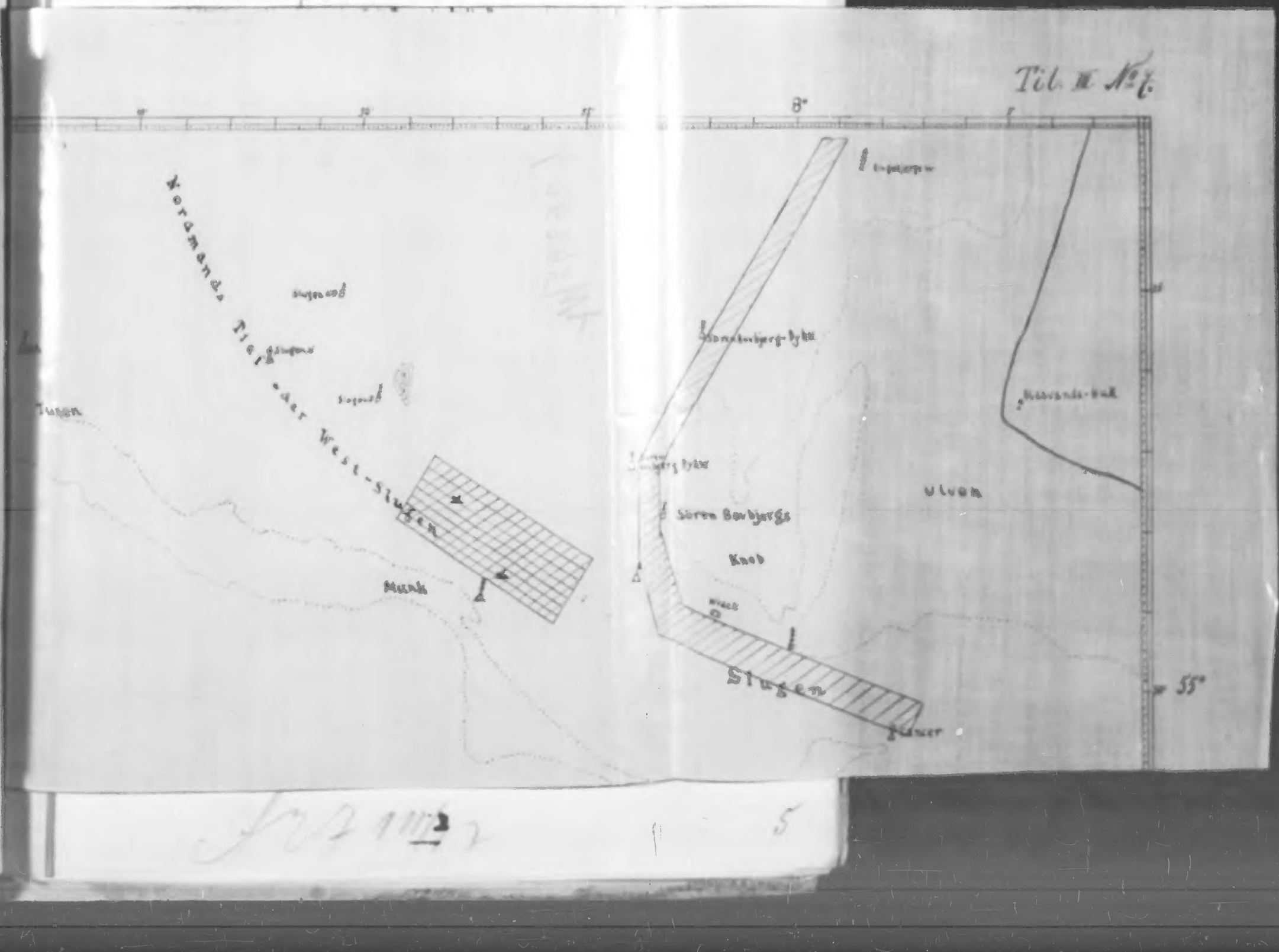
16295/17

1917.

1917.

5

Tab. III. No. 6.


Nordmands Flak
Vest-Stuxen
Stuxen
Munk
Ulven
Knob
Stuxen
55°

Gute Quelle !

K r i e g s t a g e b u c h

der

Kommando der II. Minensuchdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t w a t e r.

Anlagen : 5

Begonnen am : 1. September 1917.

Abgeschlossen : 15. September 1917.

Sammlung 5

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.17	L i s t Wind : N.N.W. 2 Wetter : stichtig Seegang : 2	Division wegen zunehmenden schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
2.9.17	L i s t Wind : SW. 7 Wetter : stichtig Seegang : 6	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
3.9.17	L i s t Wind : W. 8 - 10 Wetter : stichtig Seegang : -	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
4.9.17	L i s t Wind : NW. 7 Wetter : stichtig Seegang : 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
5.9.17	L i s t Wind : still Wetter : Nebel Seegang : 2	Division wegen dichten Nebels nicht ausgelaufen.
6.9.17 0 v.m.	Nordsee Wind : SO. 3 Wetter : stichtig Seegang : ruhige See	Division ausgelaufen. Nordermuntief Hauptfahrwasser bis 7° 45' O.in 1,3 sm Breite abgesucht,keine Minen gefunden. 10 Uhr 0 englische Nebelgranaten,Nebel oben,treibend in Fahrwasser gelotet,die Minen konnten wegen zu hohen Seegangs und schweren Arbeitens der Boote nicht abgeschossen

G21. Marine-Verwaltungs-Magazin und Buchdruckerei von C. Lambert, Kiel, Wilhelmsplatz 4. 3864 5000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		...schossen werden. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
7 p.m.		Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
7.9.17	L i s t Wind : SO. 5 Wetter : stürmig Seegang : 3	2 Boote ausgelaufen zum Werfen der Übungsminen (Anlage 1) in der Nähe der List. In 55° 0' N. und 8° 17' O. 6 Übungsminen geworfen, Tiefenstand 1 m, 2 m, 3 m, 4 m, 5 m, 6 m in zwei Reihen, je drei Minen (40 m) von Nord-Süd-Richtung auseinander; seitlicher Abstand 40 m. Die Endpunkte der Sperre sind durch zwei rot gemalte Zwischenbojen mit schwerem Suchgerät bezeichnet. Zur besseren Kennzeichnung werden später größere Markierungsbojen ausgelegt. List eingelaufen.
4 45 p.m.		
8.9.17	Nordsee	Division ausgelaufen gemäß Befehl I.A. 190 F. vom 7. September 1917 (Anlage 2).
7 a.m.	Wind : S. 5 Wetter : stürmig Seegang : 2	Einen 1 1/2 sm breiten Streifen von Tuxen Glockentonne 60' 5 sm lang (...Teil des befohlenen Streifens), ... sucht, keine Minen gefunden. Eine Treibmine gesprengt (englische Hebelarmmine, ...). Fahrwasserbezeichnung konnte nicht genau kontrolliert werden, weil wegen ...lichen Wetters Landobjekte nicht zu sehen waren. Die Bojen zur Bezeichnung der beiden Wracks im Hauptfahrwasser sind abgerissen.
		1*

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ausscheinend liegt Slagen N.O.-Boje ca. 500 m r.u. N.W. von der in der Karte angegebenen Position. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
7 15 a.m.		
9.9.17	L i s t Wind : SW. 3 Wetter : dunstig Seegang : 2	Division wegen Sturmwarnung nicht ausgelaufen.
10.9.17	L i s t Wind : NW. 3-5 Wetter : böig Seegang : 4-5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
11.9.17	Nordsee Wind : NNW. 2-3 Wetter: wolkig Seegang : Dünung	Division ausgelaufen nach Kontrollstaff. Wegen zu hoher See und Dünung Arbeiten unmöglich. In Kontrollstaff angekehrt. List eingelaufen. Mutterschiff List Rhede zu Anker.
6 30 a.m. 10 45 a.m. 2 30 p.m.		
12.9.17	L i s t Wind : NNW. Wetter : böig Seegang : 4	Division ausgelaufen. Wegen zu hoher Seegang angekehrt. List eingelaufen.
6 30 a.m. 7 30 a.m. 7 40 a.m.		
13.9.17	L i s t Wind : NW. 7-8 Wetter : stürmig Seegang : starke Brandung	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
		14.9.17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.9.17	L i s t Wind : N. 8 Wetter : böig Seegang : starke Brandung	Division auf gutes Wetter gewartet zu gemäß Befehl B.d.A.324 F.vom 13.September 1917 (Anlage 3) nach Cuxhaven auszulaufen.
15.9.17	L i s t Wind : starker NW. Wetter : stürmig Seegang : ziemlich grobe See	Division auf gutes Wetter gewartet zu nach Cuxhaven auszulaufen. J.V. Heinrich.

Anlage 1.

Abschrift !

3.9.1917.

Fernschreiben an : B. d. A.

Nach Rücksprache mit Geheimrat Nieto und Leutnant z.S.d.R. Mangold gestatten ich Herren,daß eine Übungssperre geworfen werden solle in der Nähe von List zur Vornahme photographischer Aufnahmen von Luftschiff und von Flugzeug aus.

Es werden 6 Minen gewünscht,Tiefeneinstellung 1 m, 2 m, 3 m,4 m ,5 m und 6 m in zwei Reihen 50 m auseinander.Es wird vorgeschlagen ,bei gutem Wetter die Minen in 55 Grad 0 Minuten N.und 8 Grad 17 Minuten N.zu werfen und durch Boje zu bezeichnen.Da diese nach stehenden Übungsmin nicht in der Kartenlage eine List A-Sperrungsboje liegen,wird um Einholligung oder anderweitigen Befehl gebeten.Material zum Auslegen befindet sich an Bord.

II. M. R. D. - 958 -

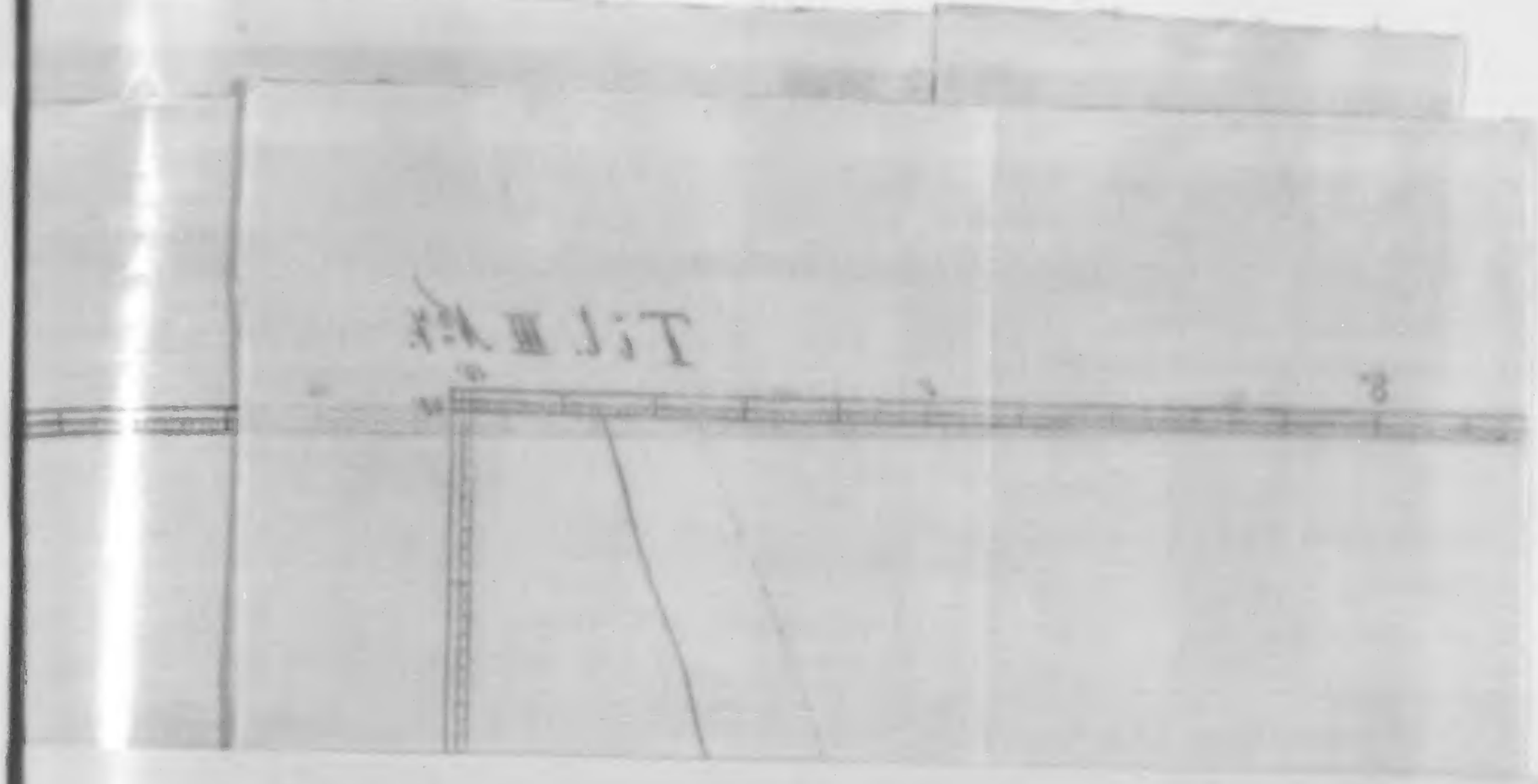
5.9.1917. SS.von S.M.S.„Niobe" an II.M.S.D.

Auf 958 vom 3.September.

Vorschläge genehmigt.Sorge tragen,daß alle Beteiligten und Station N.vom Auslegen der Übungsminen sofort Kenntnis erhalten.Stelle gut markieren.

B. d. A. - 147 F. -

A 22111/17



Anlage 3.

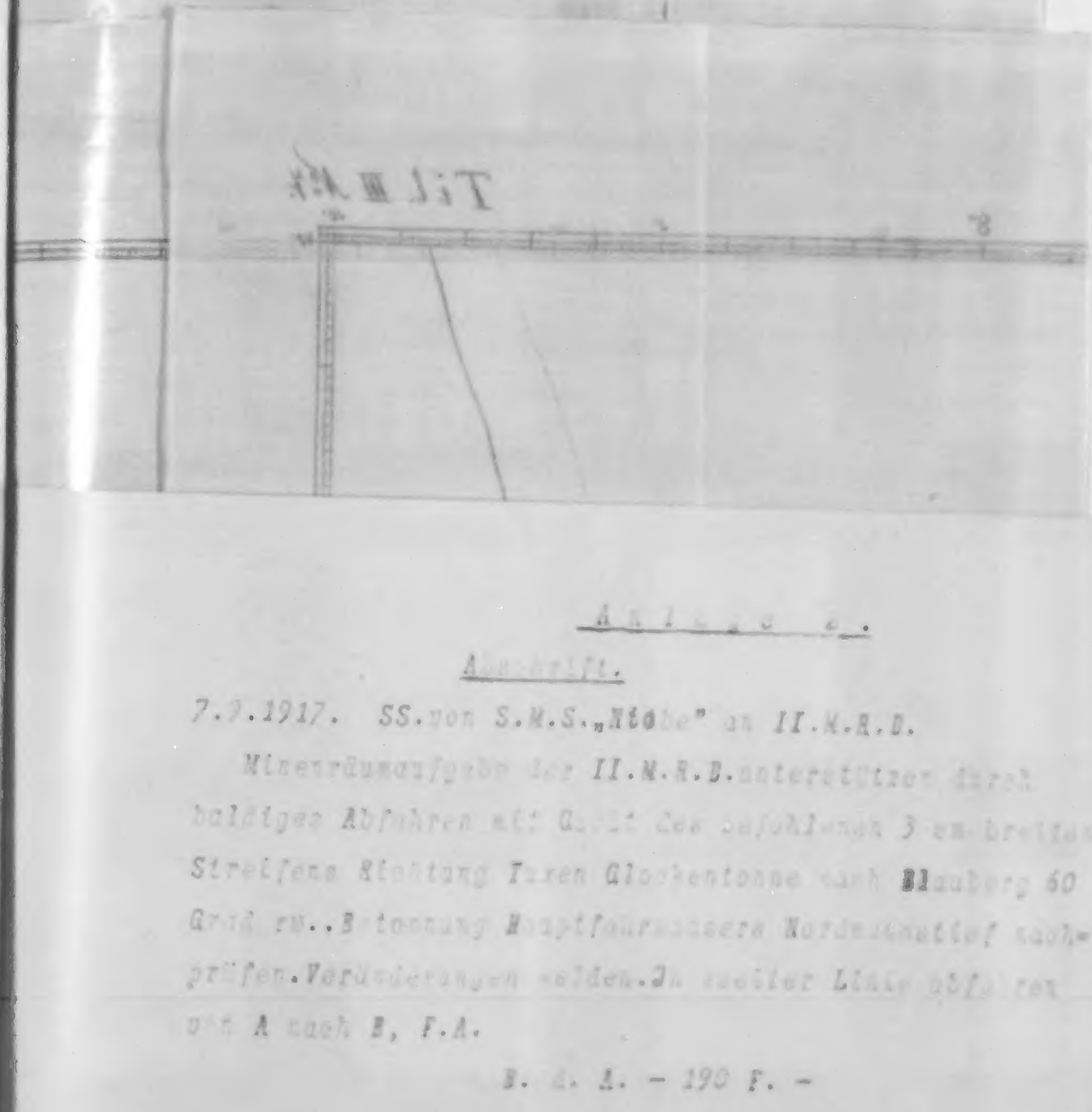
13.9.1917. Abschrift.

SS. von S.M.S. „Niobe" an II.M.R.D.

Wegen bevorstehender schlechter Wetterperiode „Arcona" sobald Wetterverhältnisse gestatten mit M.R.D. nach Cuxhaven gehen. In Cuxhaven : Munitionsergänzung, Überholung der Boote, Erholung für Besatzung. Rückkehr „Arcona" nach Libau wird befohlen. Dichter wurde Aufklärer beobachtet.

B. d. A. - 324 F. -

Abm 11/17



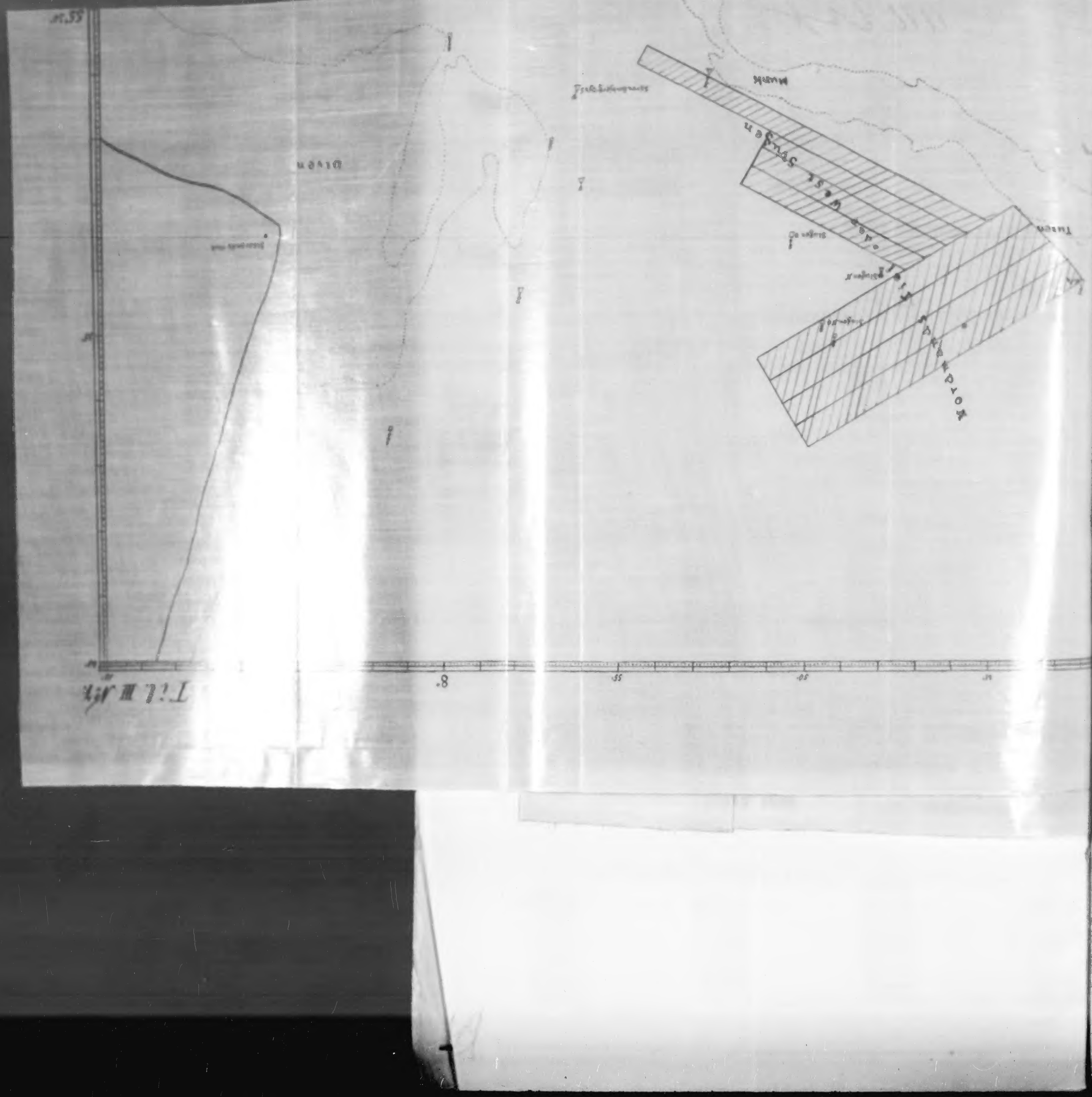
Anlage c.

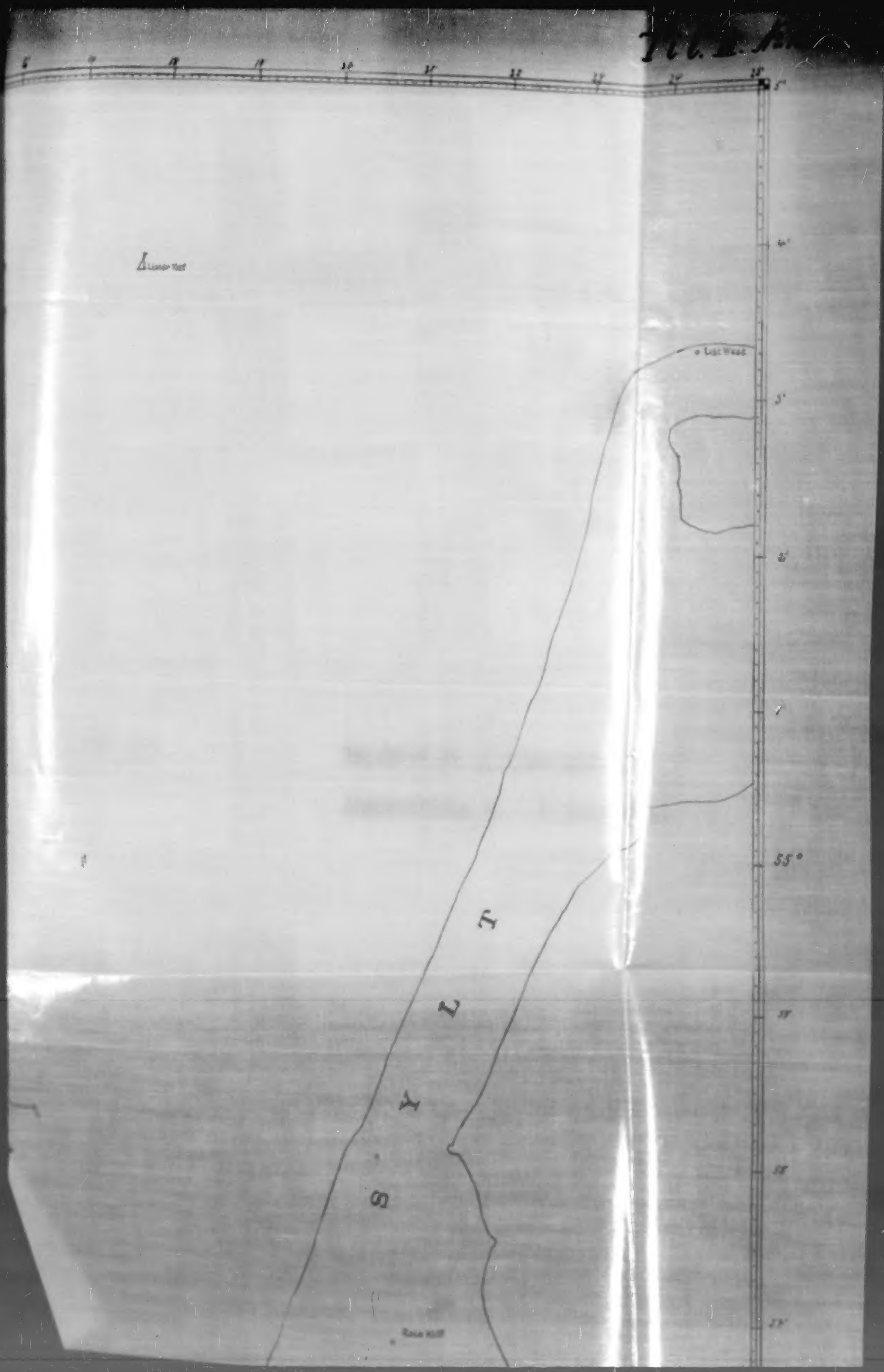
Abschrift.

7.9.1917. SS.von S.M.S.„Niobe" an II.M.R.D.

Minenräumaufgabe der II.M.R.D.unterstützen durch baldiges Abführen mit Q...t des befohlenen 3 sm-breiten Streifens Richtung Turen Glockentonne nach Blauberg 60 Grad rw..B tonnung Hauptfahrwasser Nordausgang tief nachprüfen.Verständigungen melden.Jn zweiter Linie gefl.rex mit A nach B, F.A.

B. d. A. - 190 F. -




Lisbon
55°
Rock Hill

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r.

Anlagen.

Begonnen am : 15. September 1917.

Abgeschlossen am : 30. September 1917.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.17	L i s t	Division auf gutes Wetter gewartet um nach Cuxhaven auszulaufen.
	Wind: starker NW.	
	Wetter : sichtig	
	Seegang : ziemlich	
	grobe See	
16.9.17	List - Nordsee	Gemäß Befehl B.d.A.372 F. vom 16.9.1917
1 55 p.m.	Wind : N. 3-5	(Anlage 1) Marsch nach Kiel angetreten.
11 p.m.	Wetter : diesig, bedeckt, böig	Bei Elbe A. geankert.
	Seegang : 4	
17.9.17	E l b e	Anker gelichtet und Elbe aufwärts gesteuert.
6 a.m.	Wind : SSW. 2	
	Wetter : diesig	
	Seegang : 2	
p.m.	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Brunsbütteler Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.
p.m.	K i e l	Kiel eingelaufen und bei Kitzeberg Boje geankert.
9.17	K i e l	Anker gelichtet und Marsch nach Libau angetreten.
p.m.	Wind : SW. 3	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : 1	
p.m.	O s t s e e	Reichskriegshafengrenze auslaufend passiert.
9.17	O s t s e e	Auf dem Marsche nach Libau.
	Wind : SSW. 4-6	
	Wetter : Regen, diesig	
	Seegang : 2	

20.9.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.9.17	O s t s e e Wind : NKN. 4 Wetter : Regen, dies sig Seegang : -	Auf dem Marsche nach Libau.
9[29] p.m.	L i b a u	In Außenhafen geankert.
21.9.17 8[h] a.m.	Libau - Ostsee Wind : SSO. 4-6 Wetter : bedeckt, Regen Seegang : 2	Anker gelichtet und Marsch nach Windau angetreten. Ein Boot in Libau zurückgelassen zu Versuchszwecken.
2[h] p.m.	W i n d a u	Windau eingelaufen und im Hafen, Kohlenplatz A. festgemacht.
22.9.17	W i n d a u Wind : SW 4-5 Wetter : bedeckt, böig Seegang : 4-5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
23.9.17	W i n d a u Wind : NSW. 5-7 Wetter : bedeckt, diesig Seegang : 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
24.9.17 10[30] a.m.	W i n d a u Wind : NKN. 5-7 Wetter : etwas diesig Seegang : 7	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Von Kohlenplatz A. nach „Amon"-Brücke verholt.
		25.9.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.17	W i n d a u Wind : SSW. 3 Wetter : bedeckt Seegang : 3	Division nicht ausgelaufen wegen zu hohen Seeganges und zu schlechten Wetters. Zweimaliger Versuch ist gemacht worden.
26.9.17	W i n d a u Wind : SW. 5-7 Wetter : diesig Seegang : 6	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
27.9.17	W i n d a u Wind : WSW. 3 Wetter : bedeckt Seegang : starke Dünung	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
28.9.17	W i n d a u Wind : W. 3-5 Wetter : - Seegang : 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
29.9.17	W i n d a u Wind : SW. 5-7 Wetter : diesig Seegang : 6	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
30.9.17	W i n d a u Wind : NKW. 5-7 Wetter : diesig Seegang : 5 - 6	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Amann

IV.

Anlage 1.

Abschrift !

SS. S.M.S. „Niobe" 16.9. an II.M.E.D.

Sofort nach Kiel gehen und beim O.d.O. melden.

M. d. A. - 372 F. -

A 2825/11/2 Akten 7.2

B

Admiralstab d. Marine.

Kriegstagebuch

II. Min. Räum-Div.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
PG/62960/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE PAGE
BEARING THE REGISTERED NUMBER,
OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

vom 1.10.17.

bis 30.9.18. Kr.J.3.

Kriegsarchiv der Marine.

Kommando
d. II. Minenräumdivision
No. 915

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos des II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r.

Anlagen.

Begonnen am : 1. Oktober 1917.

Abgeschlossen am : 15 Oktober 1917.

B 1331/17 1. Marine-Abt.

Gr. H. 27/16

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.17 a.m.	Ostsee Wind : S. 1 Wetter : stichtig Seegang : 2	Minleien ausgelaufen gemäß Befehl B.d.A.d.O.Gg.3020 A.3 vom 20.9.17. Bei Punkt A.4 und A.5 eine Boje,Suchminengefäß weiß gestrichen mit roten Kreuz mit schwarzen Fahrwasserbojentoppzeichen ausgelegt.Einen 300 m breiten Streifen nördlich der Verbindungslinien zwischen den beiden Bojen A.4 und A.5 abgesucht.Ja 55^{0} 38,5' N.21^{0} 55,5' O. 13 Minen gefunden, davon 12 entschärft und geborgen,eine gesprengt.Kleine russische Bleikappenminen, Tiefenlage ca 1 m. Die Strecke wurde abgeloted und nicht unter 13 m festgestellt.
30 p.m.		Windau eingelaufen.
10.17	Ostsee	Division ausgelaufen.
0 a.m.	Wind : S. 3 Wetter : diesig Seegang : 3	Wegen schnell aufkommenden schlechten Wetters und hohen Seeganges Arbeiten unmöglich.
25 a.m.		Windau eingelaufen.
10.17	Windau Wind : SW 4 Wetter : diesig Seegang : 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
10.17	Windau Wind : SW 5-6 Wetter : diesig Seegang : 5	Auslaufen und Arbeiten für Räumboote unmöglich.
10.17	Windau Wind : NSW. 4 Wetter : diesig Seegang : 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

A II 1

C 21. Marine-Lorenz-Vordruck mit Durchschlag von C. Lorenz, A.G. Berlin-Tempelhof 1000 10.17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Division ausgelaufen.
6.10.17	Windau	Wegen schnell aufkommenden schlechten
5 30 a.m.	Wind : SSW. 1 - 2	Wetters und hohen Seeganges Arbeiten
	Wetter : bedeckt	unmöglich.
	Seegang : 1	Windau eingelaufen.
11 h a.m.		Division ausgelaufen.
7.10.17	Windau	
8 45 a.m.	Wind : S. 3	Wegen schlechten Wetters wieder ein-
9 10 a.m.	Wetter : bedeckt,böig	gelaufen.
	Seegang : 4	Division wieder ausgelaufen.
10 30 a.m.	Ostsee	Wegen schnell aufkommenden schlechten
	Wind : NNW. 5-6	Wetters und hohen Seeganges Arbeiten un-
	Wetter :bedeckt,böig	möglich.
	Seegang : 6	Windau eingelaufen.
3 h p.m.		Division ausgelaufen.
8.10.17	Ostsee	Von Punkt A.5 nach 21° 54,5 ' O. einen
6 h a.m.	Wind : SSO. 2	1 sm breiten Streifen abgesucht,eine Mine
	Wetter : klar	gefunden und geborgen.Kleine russische
	Seegang : 2	Bleikappenmine.
3 h p.m.		Windau eingelaufen.
10 h a.m.		Mutterschiff von Ammonbrücke nach Lie-
9.10.17	Ostsee	geplatz „C" verholt.
6 h a.m.	Wind : OSO. 3-4	Division ausgelaufen.
	Wetter : bedeckt	Von 57° 36,8' N.und 21° 35,8' O.und
	Seegang 3 4	von 57° 36,8'N. und 21° 33,8 ' O. einen
		1,3 sm langen Streifen abgesucht rw. N 13°
		keine Minen gefunden.In 57° 37,2' N.und
		21° 34,2 ' O. Suchgerät mehrmals ausge-
		schlippt,keine Minen gefunden,16 bis 17 m
		Wasser wurde gelotet.Es handelt sich um
		ein Wrack.Die Stelle wurde mit Minenboje
		mit schwarz und gelben Tpppzeichen be-
		zeichnet.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		zeichnet.
6 30 p.m.		Windau eingelaufen.
10.10.17	Windau	Alle Boote eingesetzt.
	Wind : OSO. 2	
	Wetter : leicht be-	
	wölkt	
	Seegang : 2	
11.10.17	Ostsee	Windau ausgelaufen.
9 h a.m.	Wind : NNW. 3	
4 h p.m.	Wetter : leicht be-	In Flottenverband gesteuert.
	wölkt	
	Seegang : 3	
12.10.17	Ostsee	In 209,5° 4 sm von Mundsort geankert.
3 30 a.m.	Wind : S. 3-4	
3 35 a.m.	Wetter : bedeckt,	Sämtliche Boote ausgesetzt ~~und S.M.C.~~
4 35 a.m.	Regen,böig	~~„Blitz" unterstellt.~~ Boote mit S.M.S.„Blitz"
5 45 a.m.	Seegang : 3	nach der Tagga-Bucht gesteuert.
		I.Halbdivision bei Mundsort und Weißen-
		berg,II.Halbdivision an der Ostseite der
		Tagga-Bucht Truppen übernommen und gelandet.
		Nur geringe Gegenwirkung.
10 30 a.m.		Mutterschiff Anker gelichtet und in
		die Tagga-Bucht gesteuert.
13.10.17	Tagga-Bucht	Boote den Ausschiffungsverband Dampfer
	Wind : SSO. 4-6	5 zur Verfügung gestellt zur Übernahme und
	Wetter : Regen, böig	Ausschiffung von Truppen.
	bedeckt	Während des ganzen Tages und der Nacht
	Seegang : 3-4	Truppen und Bagage pp.gelandet.
14.10.17.	Tagga-Bucht	Boote dem Ausschiffungsverband Dampfer
	Wind : S. 2-3	5 zur Verfügung gestellt zur Übernahme und
	Wetter : Regen,bedeckt	Ausschiffung von Truppen.
	Seegang : 2	Während des ganzen Tages und der Nacht
		Truppen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.17	Tagga-Bucht Wind : S. 1 Wetter : bedeckt, diesig Seegang : -	Truppen und Bagage pp. gelandet. Boote dem Ausschiffungsverband Dampfer 5 zur Verfügung gestellt zur Übernahme und Ausschiffung von Truppen. Während des ganzen Tages und der Nacht Truppen und Bagage pp. gelandet.

I.

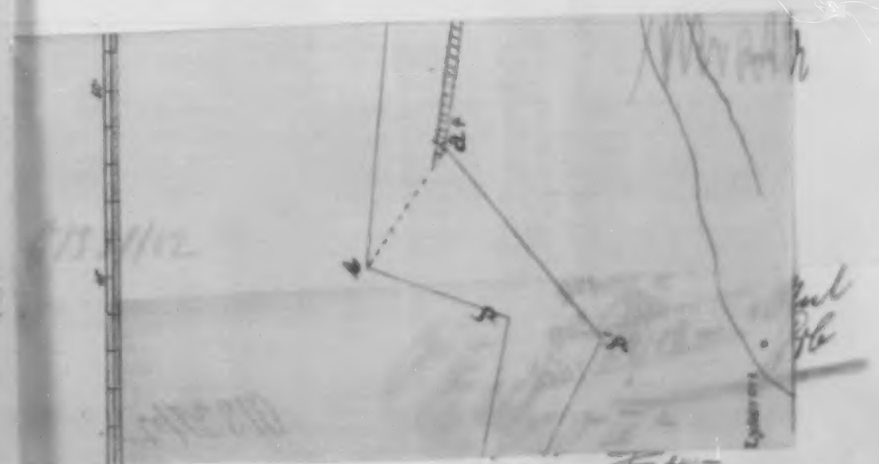
Anlage 1.

Abschrift I

SS. S.M.S. „Tiger" 16.9. an II.M.E.A.

Sofort nach Kiel gehen und beim O.d.O. melden.

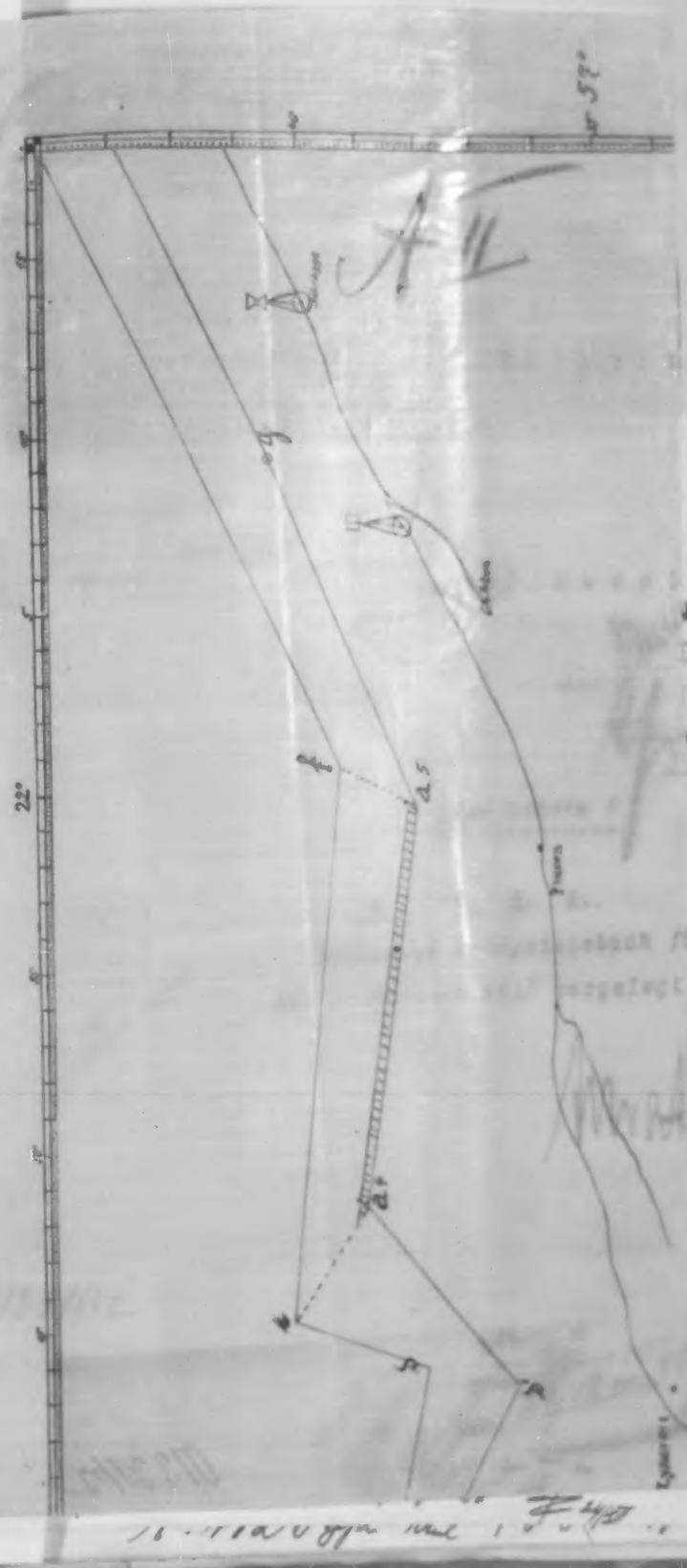
B. d. A. - 372 F. -



I.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15 10.17	Tagga-Bucht Wind : S. 1 Wetter : bedeckt.	Truppen und Bagage pp.gelandet. Boote den Ausschiffungsverband Dampfer 5 zur Verfügung gestellt zur Übernahme und Ausschiffung von Truppen.

Til. I. K. 19.



1917.

Der Befehlshaber
der Aufklärungsschiffe
Im 2. 11. 17.

für die Zeit von

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.17	Tages-Buch Wind : S. 1 Wetter : bed	

013311/2

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

Kommando
d. M. G. Kompanie-Scharfschützen-Abteilung
Tgb.-Nr. 915

Den 17. Oktober 1917.

Der Befehlshaber
der Aufklärungsflieger
Eingegangen 2. 11. 17.

Ganz Geheim !

U. B. d. A.

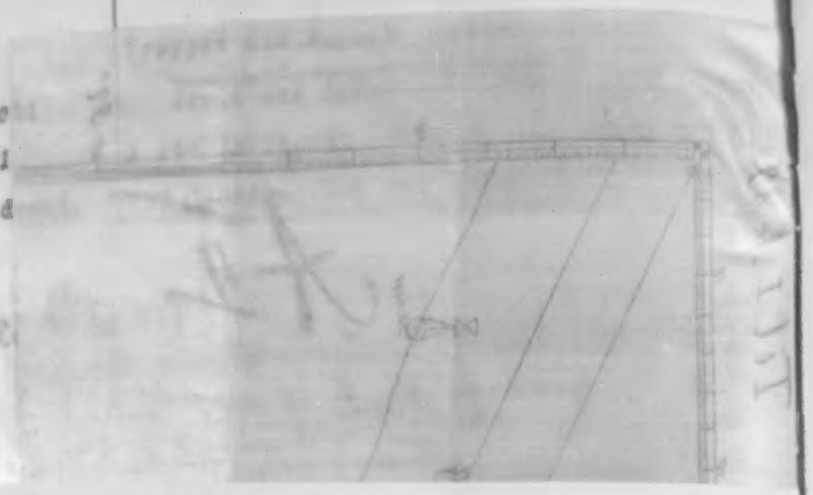
Anliegend Kriegstagebuch für die Zeit von 1. bis 15. Oktober 1917 vorgelegt.

I.

013311/2

gel. 29/12 m. 1 Mappe
ab:

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bergung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13 10.17	Tagga-Bu Wind : S. 1 Wetter : bed	



013312

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
G 1331 2.Ang.

Berlin, den 28. Dezember 1917

Reichs-Marine-Amt.
Eing. 30 DEZ 1917

Ganz geheim!

U. unter Rückerbittung
dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts
hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

...ni, d. 24. XII. 17.

zu G 1331 II Rsch.

Ganz Geheim

Nicht zu behandeln

II A II, D ... z. K. 4/1

T.B. zgl. Mitt. B. dem Rchsk. z. K.

...

gel. ...
gel. ...
Fab: 24/12 m. 1 Mappe

...

...17.

...3917.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.17	Tagga-Buc Wind : S. 1 Wetter : bed	

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A 1331 2.Aug.

Berlin, den 28. Dezember 1917.

Reichs-Marine-Amt.
Eing. 30 DEZ. 1917

Ganz geheim!

U. unter Rückerbittung
dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts
hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:
gez. Heinrich

Admiralstab d. Marine
22. JAN. 1918

Berlin, den 22. Januar 1918

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine
hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Im Auftrage:
Meurer

ober 1917.

Oktober 1917.

A. 1125 geh. zu 1331 Op.-Bur.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegnung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.17	Tagga-Buc	
	Wind : S.	
	Wetter : bed	

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommando der II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t w a t e r

---

6 Anlagen.

Begonnen am : 16. Oktober 1917.

Abgeschlossen am : 31. Oktober 1917.

Skagerrak 7

Ostsee 12

4 1152/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.17	Kaiser-Wiek	5 Boote ausgelaufen gemäß Befehl des
6h a.m.	Wind : N. 1	Chefs des Sonderverbandes F.F.1915 vom 15.
	Wetter : stichtig	10.1917 ~~(Anlage 1 d.~~
	Seegang : -	
	Tagga-Bucht	3 Boote zur Verfügung des Ausschiffungs-
11h a.m.		kommandos bis 11 Uhr a.m.gestellt.
		Befehl erhalten mit allen verfügbaren
		Booten den Kurs von der Sperre bis Punkt A
		abzusuchen.
12 10 p.m.		4 Boote zur befohlenen Aufgabe ausgelaufen.
12 20 p.m.		2 Boote gemäß Schreiben des Führers der
		Transportflotte Gg.427 vom 15.10.1917
		(Anlage 1) den Dampfer „ P." zur Begleitung
		und Ausschiffung von Truppen und Bagage zur
		Verfügung gestellt.
10h p.m.		4 Boote eingelaufen,einen Streifen bis
		Punkt A abgesucht,keine Minen gefunden.
17.10.17	Ostsee	II.Halbdivision ausgelaufen.
6 30 a.m.	Wind : SW. 1	Beim Absuchen der Fahrstraße von der
	Wetter : stichtig	Sperrlücke bis Punkt weiß wurde festge -
	Seegang : 1	stellt,daß die Bojen teilweise nach Osten
		abgetrieben waren.Das Fahrwasser wurde auf
		1000 m Breite abgesucht.Das Fahrwasser von
		der Sperrlücke bis Punkt weiß ist frei von
		Minen.Von Punkt weiß bis in die linke obere
		Ecke von 126 A ist ein Streifen von 300 m
		Breite abgesucht,auch hier sind keine Minen
		gefunden.In der linken Ecke ist eine End-
		boje ausgelegt.Das Minensuchen mußte des
		schlechten Wetters wegen abgebrochen werden.

20
1

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Tagga-Bucht eingelaufen.
1 20 p.m.		Mutterschiff Proviant und Wasser abgegeben an Torpedoboote. Schwere Leichter für das Ausschiffungskommando auf Baggerprähme gesetzt.
4 h p.m.		I.Halbdivision von Kassar-Nick eingelaufen zur Reperatur und Brennstoffergänzung, läuft an 18. früh 6 Uhr wieder nach der Kassar-Nick aus.
		In □ 149 E russische Minensperre gefunden. Große Minen mit 5 Bleikappen, Tiefenlage bis zu 4 m. Südpunkt der Sperre ungefähr 58° 40,5' N und 22° 52,2' O durch Minenboje bezeichnet. 12 Minen gefunden.
18.10.17	Kassar-Nick	I.Halbdivision ausgelaufen.
6 h a.m.	Wind : SSW. 3-5	
	Wetter : böig	
	Seegang : 3	
6 h a.m.	Ostsee	II.Halbdivision ausgelaufen.
		Einen 300 m breiten Streifen an der Westseite des befohlenen Gebiets abgesucht, keine Minen gefunden. Eine rote Fahrwasserbojenreihe ist liegen geblieben. Suchen wegen schlechten Wetters abgebrochen.
4 45 p.m.		Tagga-Bucht eingelaufen.
19.10.17	Tagga-Bucht	Mutterschiff ausgelaufen.
1 30 p.m.	Wind : S. 3-4	
	Wetter: Regen, dieselig	
	Seegang : 3	
3 30 p.m.	Narrika-Bucht	eingelaufen und geankert.

Kassar-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3 45 p.m.	Kassar-Nick	I.Halbdivision von 58° 39,8' N 22° 58,6' O und von 58° 39,8' N und 52° 58,0' O einen 6 m langen und 0,3 m breiten Streifen rw 356,5° abgesucht, keine Minen gefunden.
		Narrika-Bucht zum Mutterschiff eingelaufen.
		Division ausgelaufen.
20.10.17	Kassar-Nick	Von 58° 38,4' N und 22° 41,6' O bis 58° 38,1' N und 22° 51,5' O einen 300 m breiten Streifen abgesucht, keine Minen gefunden.
6 h a.m.	Wind : NW. 2	
	Wetter : bedeckt, diesig	Division wegen dichten Nebels längsseit „V.100" gelegen.
9 30 a.m.	Seegang : -	Von Punkt 1 58° 39' N und 22° 54,0' O in NNO. Richtung bis Punkt 4 abgesucht in 300 m Breite, 3 Minen gefunden in Richtung SØ. von Wrack „B.111" ca. 500 m Abstand. Große russische 5 Bleikappenminen.
-12 h m.		Wrack „B.111" liegt ca. 1 sm westlich als angegeben. Punkt 1 wurde durch ein Minengefäß weiß mit roten Kreuz und daran befestigten Fahrwasserzeichen bezeichnet. Die Punkte 2,3 und 4 konnten wegen unsichtigen Wetters navigatorisch nicht genau festgelegt werden, es wurden nur Fahrwasserbojen an den Punkten ausgelegt. Wassertiefe wurde 7,5 bis 8 m festgestellt.
12 h m.		Arbeiten abgebrochen.
		Narrika-Bucht eingelaufen.
		Division ausgelaufen.
4 30 p.m.		Von 58° 42,2' N und 23° 3,5' O in Richtung 86° 325 m breiten Streifen abgesucht.
7 h p.m.		
21.10.17	Moon-Sund	
5 30 a.m.	Wind : NNW. 3-4	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : 4	

Vor

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Vor dem Wrack von „S.64" 7 Minen gefunden und gesprengt. Große russische 5 Bleikappenminen. Um Wrack „S.64" herum gefahren, dabei keine Minen gefunden.
		Zum Mutterschiff eingelaufen.
		Division zur Fortsetzung der Arbeiten ausgelaufen.
		Auf dem Wege zur Arbeitsstelle lief der Logger 14 a in 58° 39,2' N und 22° 50,8' O auf Mine und sank sofort. Die beiden Überlebenden wurden vom Führerboot aufgenommen.
		I.Halbdivision in der Peilungslinie von Schildau Bojenreihe gelegt und bei der Glockenboje N O Gerät ausgebracht und an den Bojen längs gefahren. Gerät schlippte bei der Glockenboje und in der Nähe der Leuchtboje N O aus. Wegen des schlechten Wetters konnte nicht gesprengt und das Räumgerät nicht mehr ausgebracht werden.
1h30 p.m.		Bei Johanneskirche zu Anker gegangen.
		II.Halbdivision hat von der Wrackstelle des Loggers 14 a in 1000 m Breite Streifen nach Süden gelegt und noch 3 Minen gefunden und gesprengt. Große russische 5 Bleikappenminen.
4h30 p.m.		Bei Johanneskirche zu Anker gegangen.
23.10.17	Moon-Sund	I.Halbdivision Anker auf nach Moon.
6h a.m.	Wind : SSO. 6-7	Wegen hohen Seeganges wieder bei Johanneskirche geankert.
	Wetter : bedeckt, böig	II.Halbdivision Arbeit beim Wrack des Loggers 14 a fortgesetzt. Den Streifen noch
	Seegang : 5	150

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		150 m nach Süden verbreitert ohne Minen zu finden, dann Kontrollkurse nördlich des Wracks und um das Wrack herumgefahren, keine Minen gefunden.
9h p.m.		Bei Johanneskirche geankert.
24.10.17	Moon-Sund	Division Anker aufgegangen um von 58° 42,4' N und 23° 12,3' O in der Peilungslinie von Schildau 124° zu räumen. Wegen der geringen Wassertiefe, meist 5,5 m, mußte das Gerät möglichst dicht über den Grund steuern und faßte oft nicht das Ankertau sondern den Stuhl der Mine und verankerte sich dort. Bei der Sprengung detonierte meist nur die Sprengpatrone und Teile von Minenstuhl kamen an die Oberfläche. Die Arbeiten wurden dadurch sehr verzögert. Sämtliche Minen mußten erst aus dem Fahrwasser geschleppt werden um dann gesprengt zu werden. 4 Minen gleich am Anfang des Streifens gefunden.
6h a.m.	Wind : SO. 4-5	Boot 3 lief beim Fahren mit Gerät auf eine 5 Bleikappenmine und sank sofort. 1 Offizier, 2 Unteroffiziere und 2 Mann die auf dem Vorschiff standen wurden gerettet, 1 Unteroffizier 8 Mann vermißt".
	Wetter : bedeckt	Narrika-Bucht eingelaufen.
	Seegang : 4	Division ausgelaufen.
		Arbeiten des vorhergehenden Tages fortgesetzt. Dabei 100 m querab von der Wrackstelle des gesunkenen Bootes eine 5 Bleikappen-
10h20 a.m.		
2h45 p.m.		
25.10.17	Moon-Sund	
7h a.m.	Wind : SSW. 3-4	
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : 3	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		kappenmine 1 m unter Wasser abgelotet und gesprengt, desgleichen 2 tiefer stehende Minen. Es handelt sich anscheinend um eine 3 fache Sperre verschiedener Tiefe. Richtung ungefähr NO.-SW.
6 45 p.m.		Murrika-Bucht eingelaufen.
		Division ausgelaufen.
26.10.17	Moon-Sund	Es sollte versucht werden einen minenfreien Weg unmittelbar unter der Küste zu finden. Es wurde ausgegangen von Punkt N 0 und in Richtung 124° Bojen zu werfen. Dabei wurden voraus mehrere Oberflächenstände gesehen.
6 a.m.	Wind : SW. 7-8	
	Wetter : bedeckt, böig	
	Seegang : 7	
3 30 p.m.		Wegen schlechten Wetters umgekehrt und längsseit Leichter Presse festgemacht für die Nacht.
		Division ausgelaufen.
27.10.17	Moon-Sund	An der alten Stelle (siehe 24. und 25.10.17) wurde die Sperre in 100 m Breite durchbrochen, desgleichen eine Sperre von Oberflächenständen und dicht unter der Oberfläche stehenden Minen von „S.64" ausgehend über die russische Leuchtboje bis dicht unter Land verlaufend, nachdem 2 Oberflächenstände aus dem Fahrwasser beseitigt waren.
7 a.m.	Wind : S. 4-5	
	Wetter : böig	
	Seegang : 4	
		Der abgesuchte Streifen verläuft
		von 58° 42,4' N 23° 12,3' O
		über 58° 41,6' N 23° 14,7' O
		über 58° 39,7' N 23° 17,7' O
		über 58° 39,4' N 23° 20,3' O
		bis 58° 38,8' N 23° 22,7' O

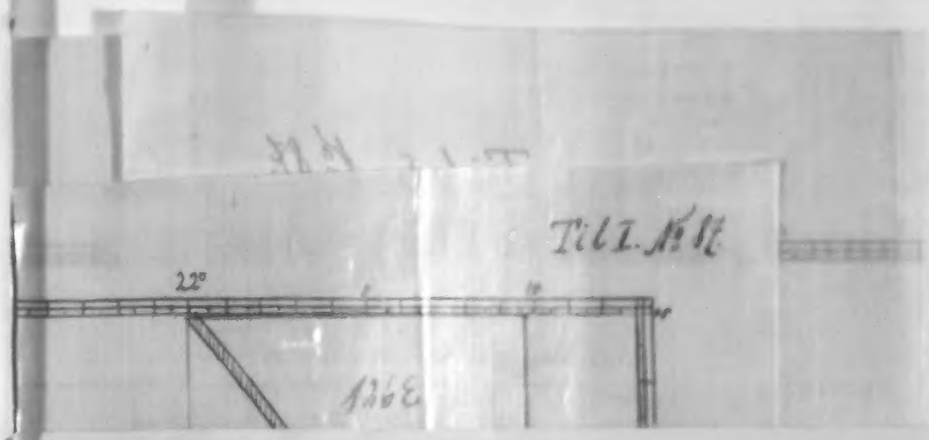
in

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		in ca. 100 m Breite.
		Die Nordseite ist mit roten, die Südseite mit schwarzen Fahrwasserbojen bezeichnet. Die Verbindung der Kassar-Nick mit dem Moon-Sund wurde damit hergestellt.
1 30 p.m.		Arbeiten beendet.
		Wegen hoher Dünung konnten die Boote nicht zum Mutterschiff zurück und gingen bei Schlepper 26 längsseit.
28.10.17	Murrika-Bucht	Division Murrika-Bucht eingelaufen und auf den Mutterschiff eingesetzt.
9 15 a.m.	Wind : SW. 3-4	
	Wetter : bedeckt, Regen	
	Seegang : 3	
29.10.17	Murrika-Bucht	Mutterschiff mit Division ausgelaufen.
11 27 a.m.	Wind : ONO 3-4	
	Wetter : bedeckt, dunig	
	Seegang : 3	
1 40 p.m.	Tagga-Bucht	Tagga-Bucht eingelaufen.
	Ostsee	Tagga-Bucht ausgelaufen und Marsch nach Windau angetreten gemäß Befehl IV. Geschwader G.1111 vom 30.10.17 (Anlage 2).
30.10.17	Wind : SW. 5-6	
2 40 p.m.	Wetter : bewölkt	
	Seegang : 5	
31.10.17	Windau	Windau eingelaufen und am Liegeplatz „C." festgemacht.
8 50 a.m.	Wind : SO. 6-8	
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : 4	

I. A.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
I. Minenräumdivision
998



Anlage 1

Abschrift 1

Führer der Transportflotte
B.Nr.427 Gg.

Den 15. Oktober 1917.

Ganz Geheim !

D. II.Minenräumdivision

Laut Verfügung des Sonderverbandes haben sich 2 Minenräumboote der zur Verfügung der Transportflotte gestellten Hälfte der M.R.D.am 16.Oktober 1917 um 1 Uhr nachm.bei Kaptlt.Landsky auf Dampfer P.17 (Oswald) zur Truppen -Ein- und Ausschiffung für Dago-Unternehmung zu melden.

Dauer etwa bis 18.X.abends.

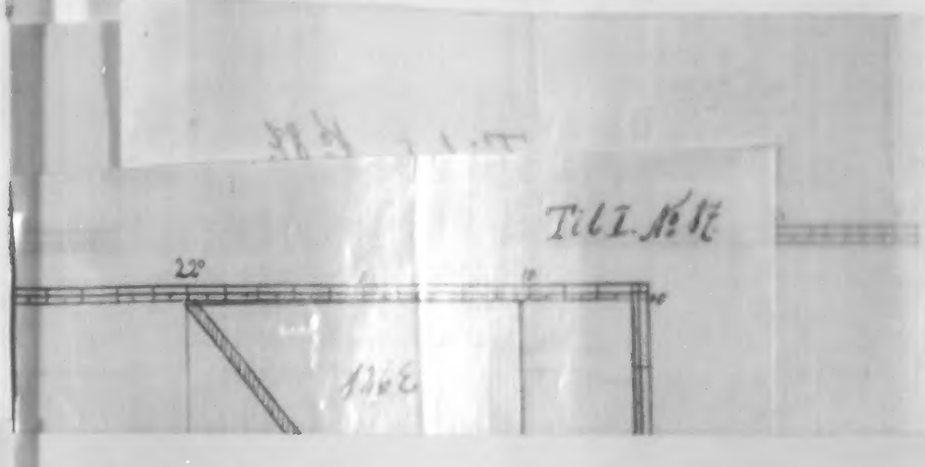
Entsprechende Ausrüstung der Boote.

gez. v.Schlick.

Mag 1/12
Ob 17/11/12

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
L. Minensuchdivision
998



Anlage 2.

Abschrift I

2.

Admiral IV.Geschwader -G.1111- den 30.Oktober 1917.

Geheim !

An II.Minensuchdivision

„Ammon" läuft heute Nachm.3 Uhr aus und wird von einem Torpedoboot der II.Flottille nach Windau geleitet.Brennen der Feuerschiffe weiß bis a -E liegt nicht aus - wird von hier veranlaßt.

gez. Meurer.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/o.	Vorkommnisse

Kommando

[illegible] Minenräumboot[illegible]

998

Tf. I. No 12

22°

Tf. II. 1:63

6

1

58°

1917.

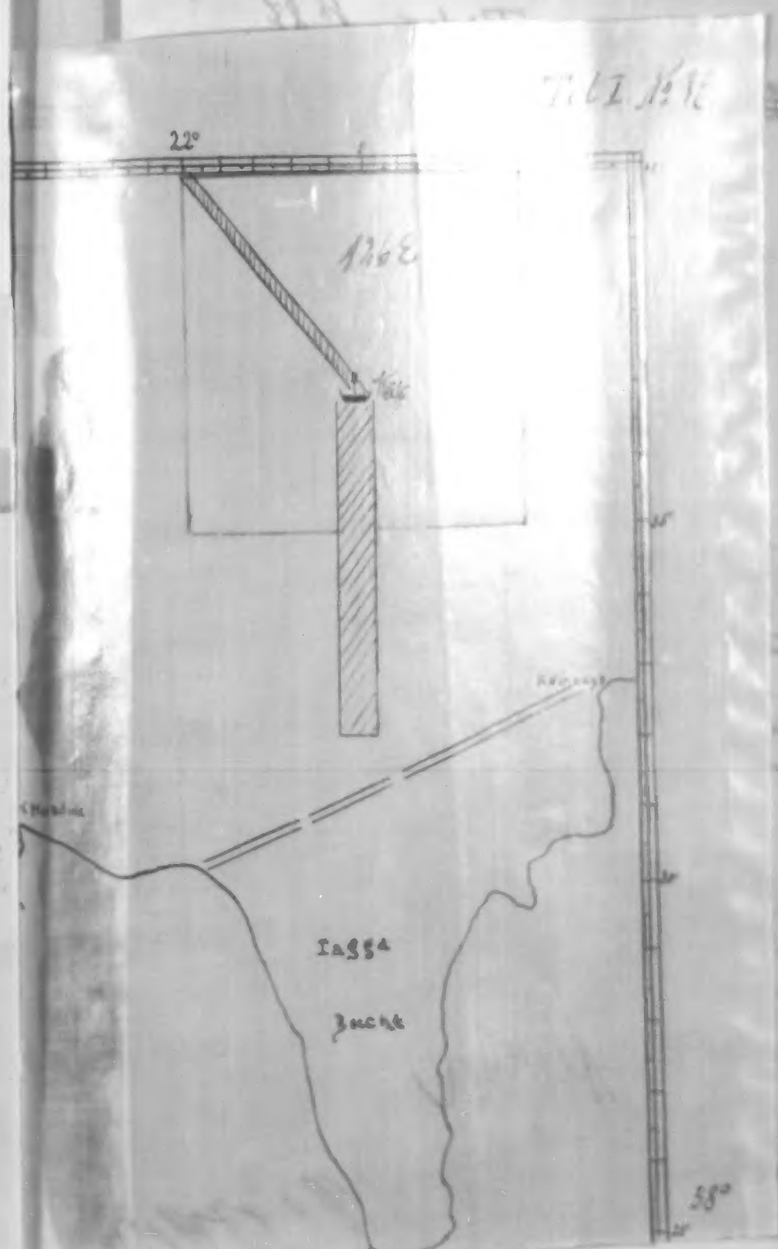
November 1917.

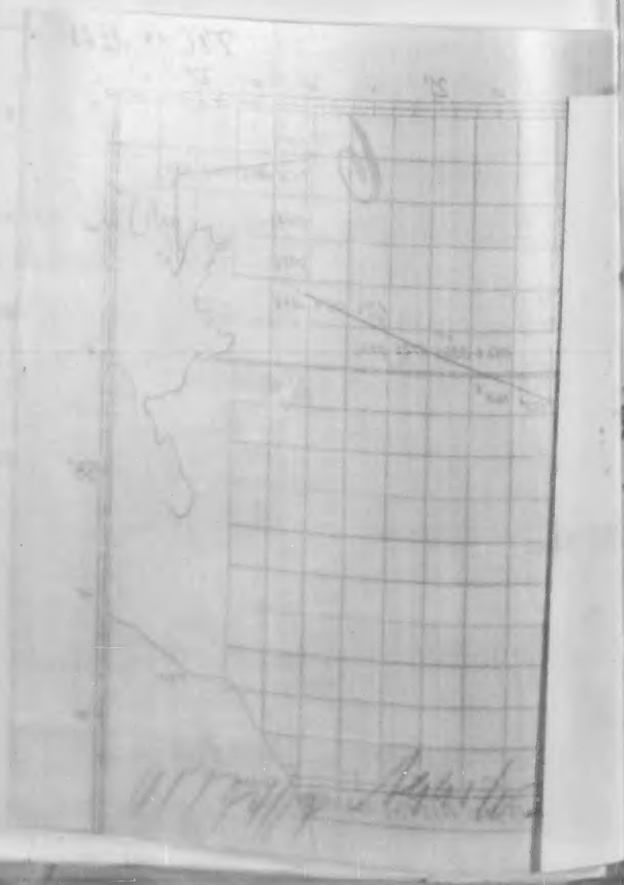
M

1175/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Maschinen usw.	Vorkommnisse

Kommando
I. Minenräumkompagnie
998





1917.

ember 1917.

1975/12

Kommando
II. Fliegerdivision

Til. I. № 87.

Kassar

KASSAR WIEK

MOON

Kommando
II. Minenräumdivision
J. 998

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II.Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r.

Begonnen am : 1. November 1917.

Abgeschlossen am : 15.November 1917.

...gen.
Bg 1975/17

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.17	Windau Wind : SO. 1 Wetter : bewölkt Seegang : -	Kleinere Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
2.11.17 11 h a.m.	Ostsee Wind : SSW. 3 Wetter : bedeckt Seegang : 2	Windau ausgelaufen gemäß Befehl B.d.A. d.O. F.T.1517 vom 1.11.17 (Anlage 1).
5 20 p.m.	L i b a u	Libau eingelaufen und im Vorhafen geankert.
3.11.17 8 h a.m.	Ostsee Wind : SSW. 2 Wetter : bedeckt, diesig, Regen Seegang : 2	Libau ausgelaufen und Marsch nach Cuxhaven angetreten.
4.11.17	Ostsee Wind : NNO. 2 Wetter : bedeckt Seegang : 1-2	Auf dem Marsche nach Cuxhaven.
5.11.17 10 20 a.m.	K i e l Wind : SSW. 2 Wetter : leicht bewölkt Seegang : 1	Holtenauer Rhede geankert.
6.11.17	K i e l Wind : S. 2-4 Wetter : bedeckt, diesig Seegang : 1	Übernahme von Material und Proviant.

7.11.

C 21. Marine-Lyrowitz-Kiepert und Druckerei ... Berlin SW 68

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anker gelichtet und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal nach Cuxhaven angetreten.
7.11.17 3 h p.m.	K i e l Wind : S.-SW. 1-2 Wetter : wolkig, Regen Seegang : 2	
	Cuxhaven	Elbe abwärts gesteuert und in Cuxhaven /Neue Liebe /festgemacht.
8.11.17 3 h p.m.	Wind : SSW. 3 Wetter : bedeckt, Regen Seegang : 2	
	Cuxhaven	Überholungsarbeiten an den Booten und Kohlenübernahme.
9.11.17	Wind : SSW. 3-5 Wetter : bedeckt, Regen Seegang : 2	
	Cuxhaven	Überholungsarbeiten an den Booten.
10.11.17	Wind : SW. 1 Wetter : nebelig Seegang : 1	
11.11.17	Cuxhaven	Überholungsarbeiten an den Booten.
	Wind : NNO. 1 Wetter : leicht bewölkt Seegang : 1	
12.11.17	Cuxhaven	Überholungsarbeiten an den Booten.
	Wind : SW. 2 Wetter : Regen, bedeckt Seegang : -	

13.11.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.11.17	Cuxhaven Wind : N. 1 Wetter : bedeckt, diesig Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
14.11.17	Cuxhaven Wind : NSW. 2 Wetter : bedeckt, neblig Seegang : 1	Überholungsarbeiten an den Booten.
15.11.17	Cuxhaven Wind : NNW. 2-4 Wetter : böig Seegang : 3	Überholungsarbeiten an den Booten.

Anmerkung

I. 2

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1.

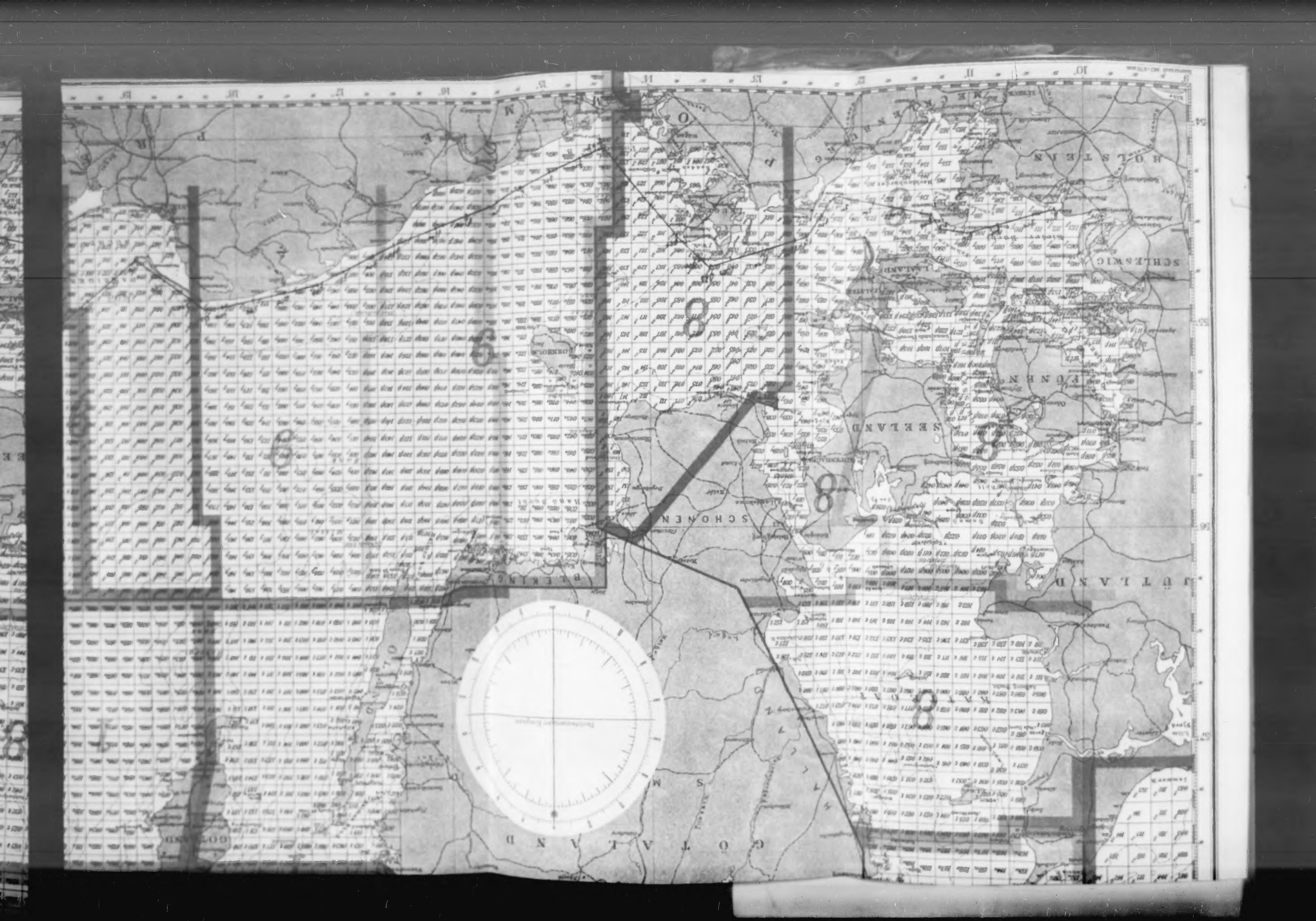
Abschrift !

.11.17 SS.Libau an II.M.R.D.

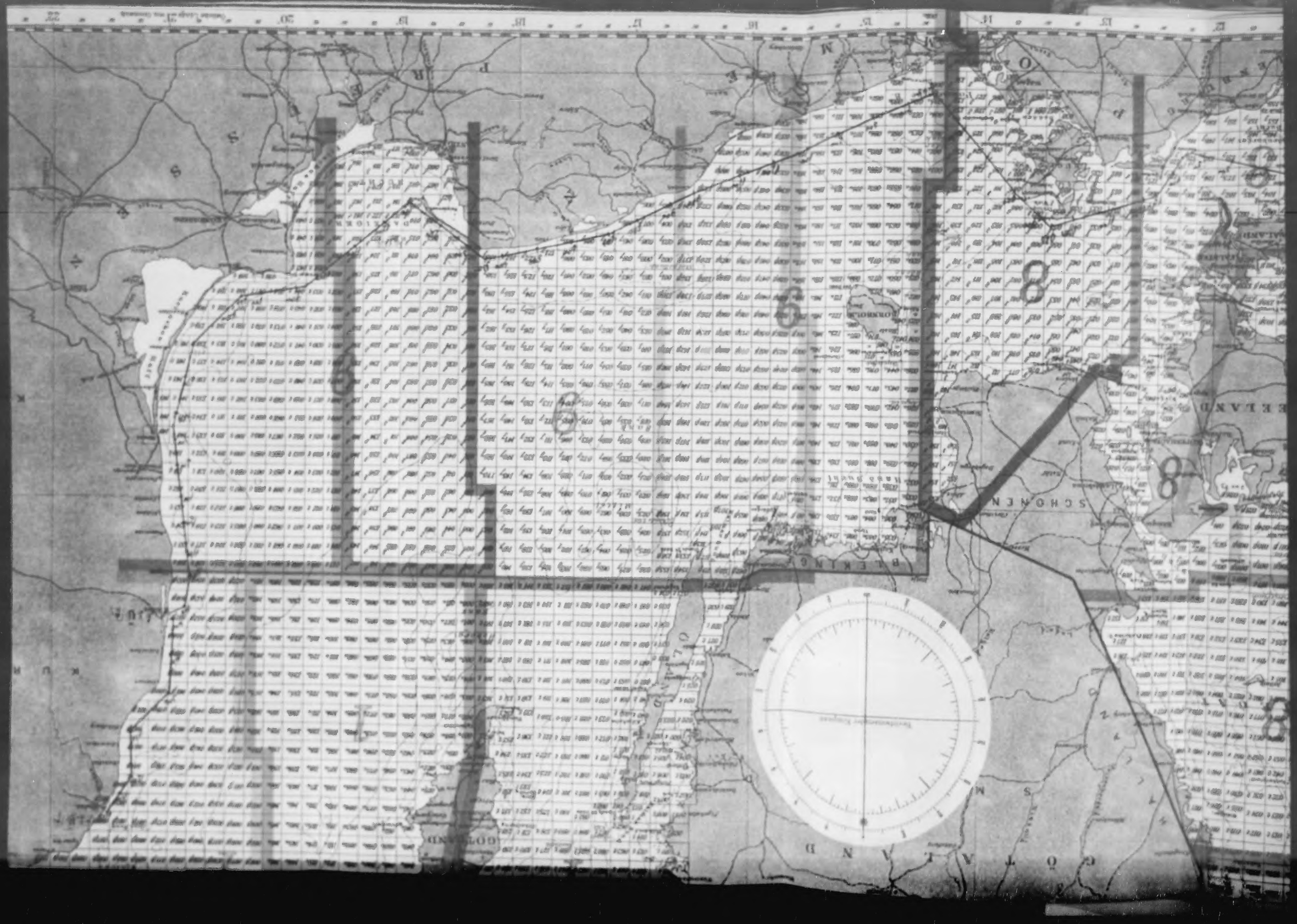
F.T.1517. II.M.R.D.nach Cuxhaven entlassen daher Überholung abbrechen und nach Vereinbarung mit Chef der Vorpostenhalbflottille Ost unter Geleit Patrouillenboot nach Libau gehen,von hier in Anlehnung an Gleitzug Marsch antreten.Marschanstitt von Windau und Libau melden.

B.d.A.d.O. - M.K.Libau 69 .

1/18


SCHLESWIG
HOLSTEIN
SEELAND
JUTLAND
SCHONEN
BLEKING
GOTALAND
FUNEN
LALAND
MOEN

KODAK SA



Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r .

Abschrift.

Berlin, den 4.Januar 1918. zu T 2994 I/17.

Ganz geheim !

Vorläufige Bemerkungen zum Kriegstagebuch.

pp.

b.) Kr.T.Division vom 16.-30.11.17.

16.-30.11.17 Überholungsarbeiten in Gusheven.
27.11. Marsch nach Kiel angetreten z.Verf. des C.d.S.
30.11. auf Marsch nach Libau.

pp.

Z.

Z.d.A. I.
gez. A.

Y 173

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r .

BB 145/18

12 Anlagen.

Begonnen am : 16.November 1917.

Abgeschlossen am : 30.November 1917.

Skl/16 3

2994/120

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.17	Cuxhaven Wind : N. 2 Wetter : Regen, bedeckt, diesig Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
17.11.17	Cuxhaven Wind : N. 2 Wetter : Regen, bedeckt, diesig Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
18.11.17	Cuxhaven Wind : N. 3 Wetter : bedeckt Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
19.11.17	Cuxhaven Wind : N. 3 Wetter : bedeckt Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
20.11.17	Cuxhaven Wind : N. 3-5 Wetter : bedeckt Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
21.11.17	Cuxhaven Wind : N. 2-4 Wetter : bevölkt Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
22.11.17	Cuxhaven Wind : NSW. 3 Wetter : bedeckt, diesig Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.

23.11.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.17	Cuxhaven Wind : N. 3-5 Wetter : bedeckt Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
24.11.17	Cuxhaven Wind : N. 7-9 Wetter : bedeckt Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
25.11.17	Cuxhaven Wind : N. 8-10 Wetter : bedeckt, böig, Regen Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
26.11.17	Cuxhaven Wind : WSW. 2 Wetter : leicht bewölkt Seegang : -	Überholungsarbeiten an den Booten.
27.11.17 2 p.m.	Cuxhaven Wind : SW. 5-7 Wetter : bedeckt, böig Seegang : -	Gemäß Befehl B.d.A. SS.474 F.vom 25.11.17 (Anlage 1) ausgelaufen und Marsch nach Kiel angetreten.
4 30 p.m.	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Brunsbütteler-Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.
28.11.17 2 30 a.m.	K i e l	Holtenauer-Schleuse passiert.
3 15 a.m.	Wind : N. 3-4	
8 20 a.m.	Wetter : bedeckt, böig	Holtenauer-Rhede geankert. An Boje „B.5" festgemacht.
	Seegang : -	

29.11.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.17 2 15 p.m.	Ostsee Wind : N. 6-8	Kiel ausgelaufen und Marsch nach Libau angetreten.
3 30 p.m.	Wetter : bedeckt, böig Seegang : 3	Reichs-Kriegshafen-Grenze auslaufend passiert.
30.11.17	Ostsee Wind : WSW. 3-5 Wetter : Regen, böig, bedeckt Seegang : 4	Auf dem Marsche nach Libau.

P.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ganz Geheim !

Abschrift I Anlage 1.

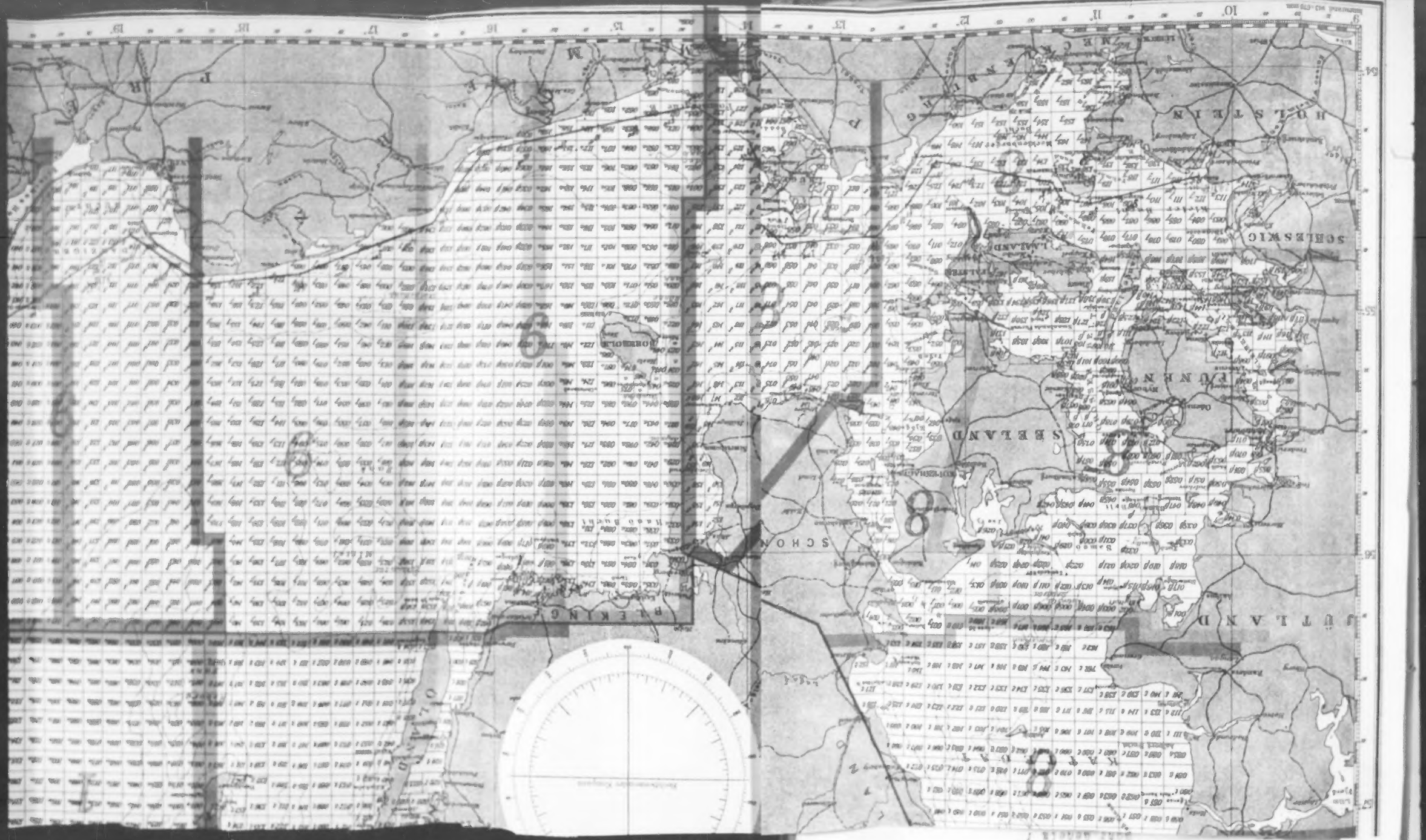
SS. an II. M.R.D. 25.11.17.

II Minenräumdivision auf Anforderung O.d.O.zur Verfügung gestellt,soll am Dienstag 27.November nach Kiel gehen,beim O.d.O.melden. - Bestätigen -

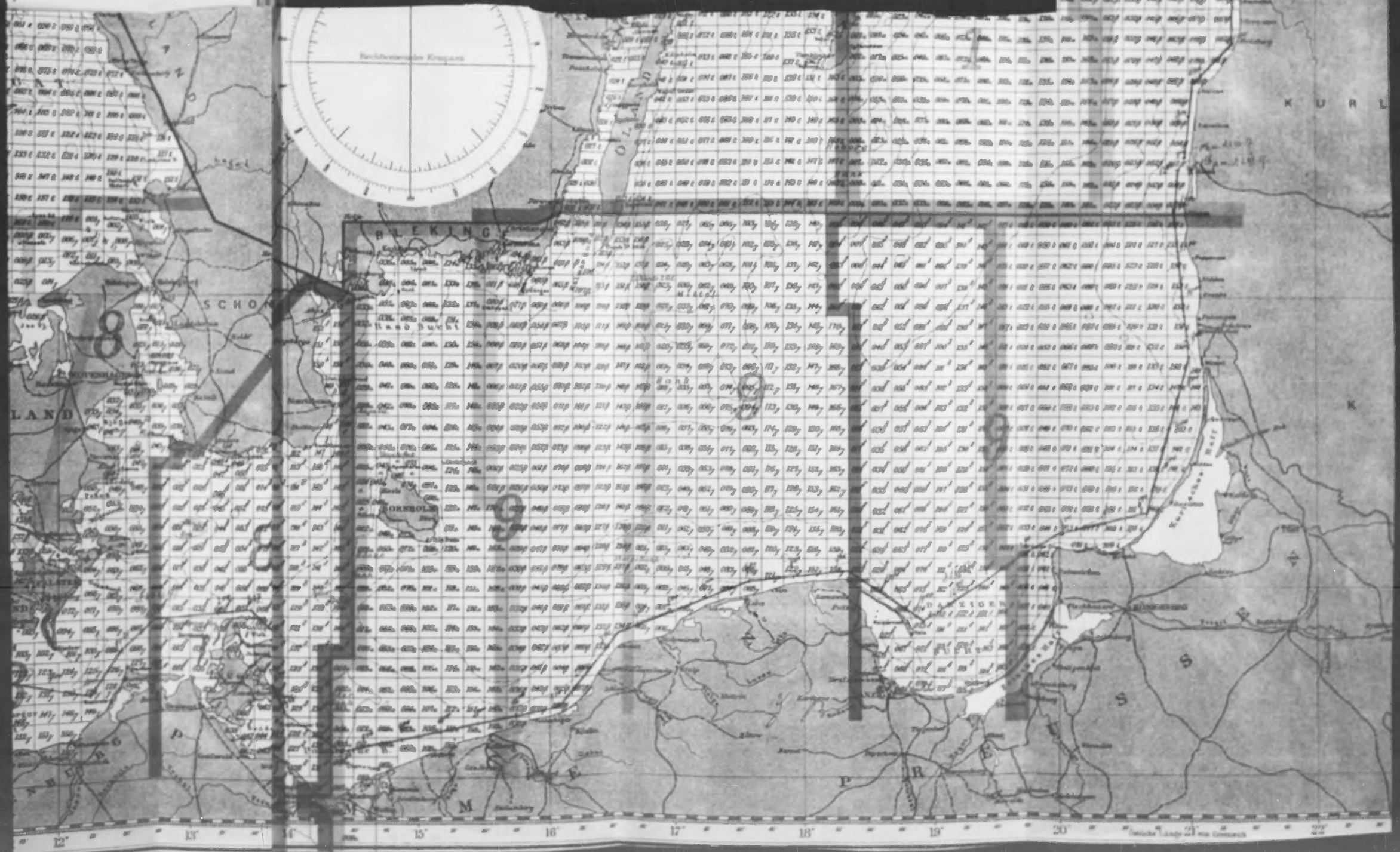
z. d. A. - 474 F. -

917.

2994/17 O



KODAK SAFETY FILM


BLEKING
SCHONEN
LAND
KURL
ÖLAND
GOTLAND
BORNHOLM
8
12°
13°
14°
15°
16°
17°
18°
19°
20°
21°
22°

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II.Minenräumdivision

Chef: Korvettenkapitän A l t v a t e r .

Lagen.

Begonnen am : 1.Dezember 1917.

Abgeschlossen am : 15.Dezember 1917.

W 27

A 30/10 21 557/18 O Fl 208/18

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.17 12	Libau	Libau eingelaufen und im Außenhafen
1 p.m.	Wind : WSW. 4-5	geankert.
	Wetter : bedeckt,böig Regen	
	Seegang : 4	
2.12.17	Ostsee	Libau ausgelaufen und Marsch nach Windau
7 30 a.m.	Wind : WSW. 3-5	angetreten.
	Wetter :bedeckt,böig	
	Seegang : 5	
2 h p.m.	Windau	Windau eingelaufen und an Liegeplatz „C." festgemacht.
3.12.17	Windau	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : WNW. 4-6	ausgelaufen.
	Wetter :bedeckt,böig	
	Seegang : 5	
4.12.17	Windau	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : NO. 4-6	ausgelaufen.
	Wetter :bedeckt,böig	
	Seegang : 5	
5.12.17	Windau	Division wegen dichten Nebels nicht
	Wind : SO. 1	ausgelaufen.
	Wetter : Nebel	
	Seegang : -	
6.12.17	Windau	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : SW. 3-5	ausgelaufen.
	Wetter :bedeckt,Regen	
	Seegang : 4	
7.12.17	Windau	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : WSW. 4-6	ausgelaufen.
	Wetter :diesig,bedeckt,böig	
	Seegang : 5	

C 21. Marine-Formular-Magazin und Druckerei von T. Bastian, Kiel, Wartelohnstr. 6. 1000 12000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.17	Windau Wind : SW. 3-4 Wetter :bedeckt, diesig Seegang : 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
9.12.17	Windau Wind : NNW. 3-4 Wetter: bedeckt, diesig Seegang : 3	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
10.12.17 6 30 a.m.	Ostsee Wind : SSO. 2 Wetter: diesig , bedeckt Seegang : 2	Division ausgelaufen gemäß Befehl I.d. d.O.8029 A.3 vom 1.12.17.(Anlage 1). Kabelleger durch III.Minenräumdivision unter Zerel gebracht,keine Minen gefunden II.Minenräumdivision ,später auch III. Minenräumdivision mit Verbreiterung der Fahrstraße begonnen,auf 350 m auf der ganzen Strecke verbreitert.Von Boje 8 bis Position Boje 7 auf 500 m verbreitert, 6 Minen beseitigt.Wrackstelle von „Neva" festgestellt und vorläufig durch Minenboje bezeichnet. Windau eingelaufen. Division ausgelaufen. Aufgabe erledigt.Fahrstraße auf 600 m verbreitert, 6 Minen beseitigt.Bei „Neva" Wrack Breite ungefähr 450 m, bezeichnet mit Minenboje und Suchminengefäß. Vorgeschlagen wird die Bezeichnung als großer Wrackboje,die nur westlich passiert werden darf,da Wrack nach Osten verlässt.
5 30 p.m. 11.12.17 5 30 a.m.	Ostsee Wind : SSO. 2 Wetter : bewölkt Seegang : 2	Östlich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Östlich der 600 m Linie,Mastspitzen des Wracks „Scarsdale" in 60 m Abstand sichtbar. Eine Verbreiterung der Fahrstraße auf 1000 m wird nicht für angebracht gehalten, da östlich der abgesteckten Linie die beiden Wracks als Schiffahrtshindernisse liegen. „Neva" muß durch Wrackboje bezeichnet werden, „Scarsdale" ist jedem Handelsschiff durch den herausragenden Mast kenntlich. Schiffe können daher östlich der Linie nicht passieren. Windau eingelaufen. Division ausgelaufen.
4 h p.m. 12.12.17 10 30 h a.m.	Ostsee Wind : S. 2 Wetter : diesig, bedeckt Seegang : 2	Wegen dichten Nebels Windau eingelaufen.
13.12.17	Windau Wind : SW. 4-5 Wetter : bedeckt, Regen Seegang : 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
14.12.17	Windau Wind : NNW. 3-5 Wetter : bewölkt,böig Seegang : 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
15.12.17 5 30 a.m.	Ostsee Wind : OSO. 1 Wetter : bedeckt Seegang : 1	Division ausgelaufen genäß Befehl B.d.A. d.O.3658 vom 11.12.17 (Anlage 2). Einen Streifen von 135 m Breite von Süden an der Ostseite des 1000 m Streifens bis an das Wrack „Scarsdale" gelegt. Um das Wrack herum

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		herum abgesucht, 8 Minen gefunden, 6 Minen gesprengt, 2 sind noch verankert da der Seeganges wegen von den Sprengbooten nicht mehr an die Pendelstoßminen herangegangen werden konnte.
1 h p.M.		Wegen starken Seeganges Windau eingelaufen.

Anlage 1.

Abschrift.

den 1.Dezember 1917.

Fernspruch an Vorp.Halbfl.Ost für IV.M.A.D. :

Dringend ! II.M.A.D.mit Mutterschiff „Ammon" auslauft nach Maßgabe Wetterlage 2.Dezember 17 morgens nach Windau.Ersuche, falls Wind-und Seeverhältnisse Marsch dortiger Räumboote gestatten,verwendungsbereiten Boote mit O 2 oder „Hochkamp" „Ammon"anzuschließen.Befehle über Auslaufzeit sind bei Chef II.M.A.D.einzuholen.Wenn See-und Windverhältnisse Marsch der Räumboote nicht gestatten,werden sie mit O 2 oder „Hochkamp" später nach Windau entsandt werden.Eingang dieses Fernspruchs noch heute bestätigen.

Chef d.d.A.d.O.

Anlage 2.

Abschrift !

SS.aus Libau am 11.12. an II.M.A.D.

Geheim ! Wenn auch Verbreiterung Fahrstraße nicht bekannt gegeben werden soll und damit befahren Gebietes östlich von jetzt abgesuchten Fahrwasser nicht beabsichtigt ist,ist doch mit Rücksicht auf größere Sicherheit langer Geleitzüge,die infolge Aufhaltens der einzelnen Fahrzeuge gegen Wind und Strom häufig eine unbeabsichtigte Breitenausdehnung erhalten, weitere Verbreiterung auf Gesamtbreite von 1000 m geboten. Ersuche daher Verbreiterung auf 1000 m fortzusetzen und dabei nach Anweisung ältesten Räumchefs im Einvernehmen mit anderen Räumchefs Divisionen so anzusetzen daß ein Teil neuen Verbreiterungsarbeiten vornimmt,ein Teil heute abgesuchte Strecke kontrolliert.

Chef d.d.A.d.O. Nr.3658.

Kommando

Fg. 3

Fid. I. № 89

KURLAND

57°

Kommando
S. M. II. Minenräumdivision

Gg. 3

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A Op. 551/18

Berlin, den 16. I 191 8.

Reichs-Mar-Amt
Eing: 20.JAN.18

Ganz Geheim!

Kommando
M. II. Minenräumdivision

Gg. 1050

Den 18. Dez r 1917.

Der Befehlshaber
der Aufklärungsstreitkräfte
Eing. den 21.12.17.
Abt. Gg. 90

Ganz Geheim !

U. B. d. A.

Anliegend Kriegstagebuch der II.Minenräumdivision für die Zeit vom 1.bis 15.Dezember 1917 vorgelegt.

gel.
gel.
Abs.

1917.

Kommando
S. Gr. H. Gruppenkommando [illegible]
Ag. G.-Kr. 3

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

Der Chef des Admiralstabes
der Marine.
A Op. 551/18

Berlin, den 16. I 191 8.

Reichs-Marine-Amt
Eing: 20.JAN.18

Ganz Geheim!

e r.

U. unter Rückerbittung
dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts
hier

die Anlage zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst zu übersenden.

Im Auftrage:

Berlin, den 15 Februar 1918

U. dem Chef des Admiralstabes der Marine
hier

ergebenst zurückzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Im Auftrage:

A 70 geh
4ae
4016.

551 Op. -40 ans.

8 357/17.

nber 1917.

. Dezember 1917.

Kommando
d. Chefs d. II. Minenräumdivision

Abg. 3

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minenräumdivision

Chef : Korvettenkapitän A l t v a t e r.

---

2 Anlagen.

Begonnen am : 16. Dezember 1917.

Abgeschlossen am : 31. Dezember 1917.

Kr 317/18.

Kr 30/18

Kr 30/18 D

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.17 5 30 a.m.	Ostsee Wind : NSW. 1 Wetter : bewölkt Seegang : 1	Division ausgelaufen. Auf Anmarsch treibende Mine abgeschossen. II.Minenräumdivision an der Ostkante von Wrack „Saarsdale" nach Norden 300 m breiten Streifen gelegt.Die andern Divisionen zwischen und um die beiden Wracks herum geräumt.In ganzen 15 Minen beseitigt.
6 10 p.m.		Windau eingelaufen. Division ausgelaufen.
17.12.17 5 30 a.m.	Ostsee Wind : SW. 1-2 Wetter : bewölkt Seegang : 2	Aufgabe erledigt.Fahrwasser auf 1000 m verbreitert. 7 Minen beseitigt.300 m Streifen Westseite nachkontrolliert,nichts befunden.
4 25 p.m.		Windau eingelaufen.
18.12.17	Windau Wind : SSO. 1 Wetter : Nebel Seegang : 1	Division nicht mehr ausgelaufen.
19.12.17 8 15 a.m.	Windau Wind : SSO. 1 Wetter : bewölkt Seegang : 1	Von Liegeplatz „C." nach Kohlenplatz „B." verholt und Kohlenübernahme.
20.12.17 7 30 a.m.	Ostsee Wind : SW. 5-6 Wetter : bewölkt Seegang : 5	Windau ausgelaufen und Marsch nach Kiel angetreten.
21.12.17	Ostsee Wind : SW. 3-4 Wetter : bedeckt, Regen,Nebel Seegang : 3	Auf dem Marsche nach Kiel.

C 21. Marine-Formulare-Magazin und Druckerei von H. Bonhoff, Kgl. Hofbuchdruckerei K. 1000 1.16

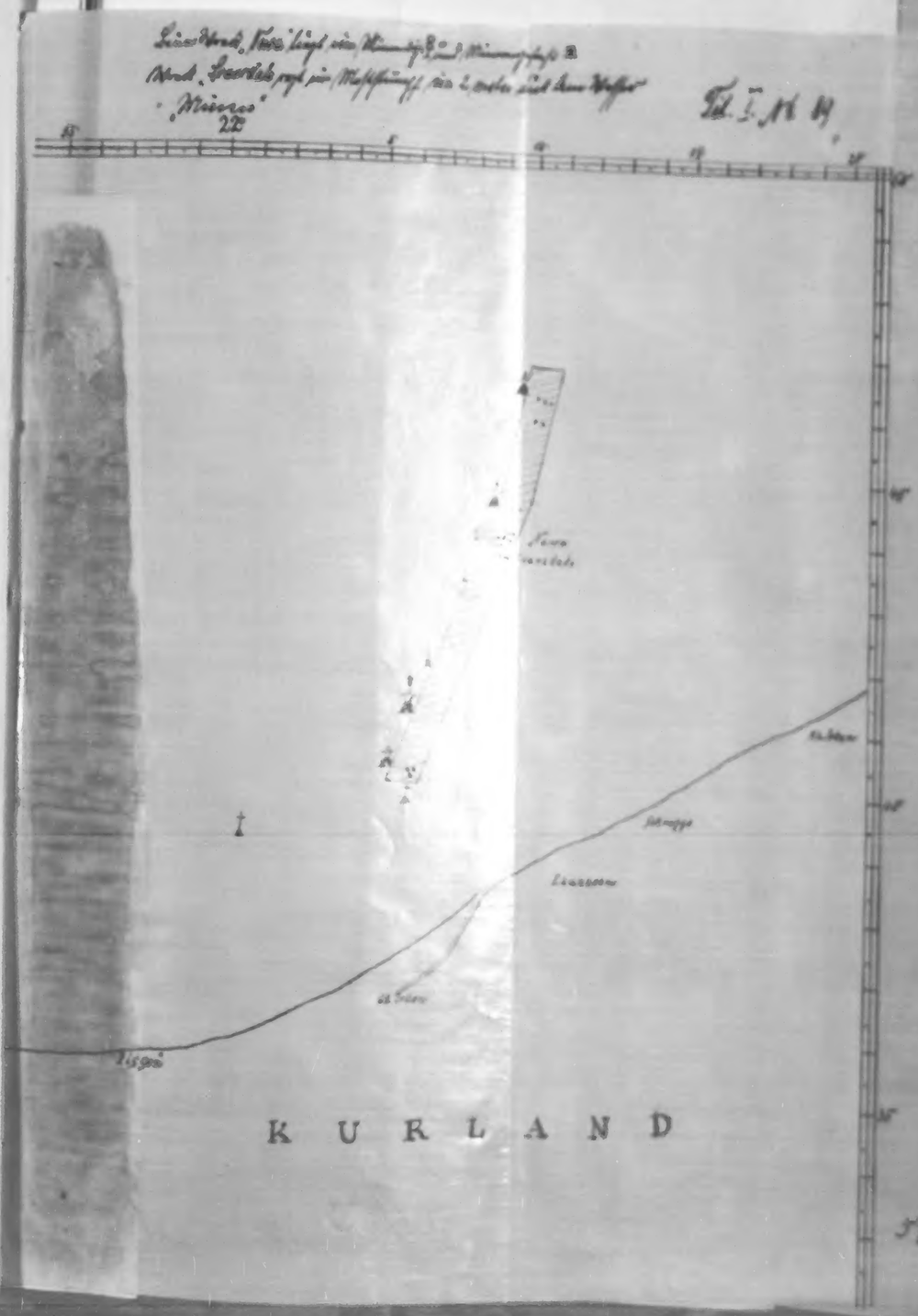
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Holtenauer Rhede gemnkert.
22.12.17	K i e l	
2 12 p.m.	Wind : NNW. 3-5	
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : ½	
½ 20 p.m.	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Holtenauer Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.
23.12.17	Hamburg	Brunsbütteler-Schleuse passiert und Elbe aufwärts gesteuert.
3 15 a.m.	Wind : SW. 2	
8 h a.m.	Wetter : bedeckt	Hamburg eingelaufen und in der Reiherstieg-Schiffswerft längsseit Dock II festgemacht.
	Seegang : -	
24.12.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
	Wind : NW. 2	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : -	
25.12.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
	Wind : NW. 2	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : -	
26.12.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
	Wind : NW. 2	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : -	
27.12.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
	Wind : NO. 1	
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : -	
28.12.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
	Wind : NO. 1	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : -	
		29.12.17

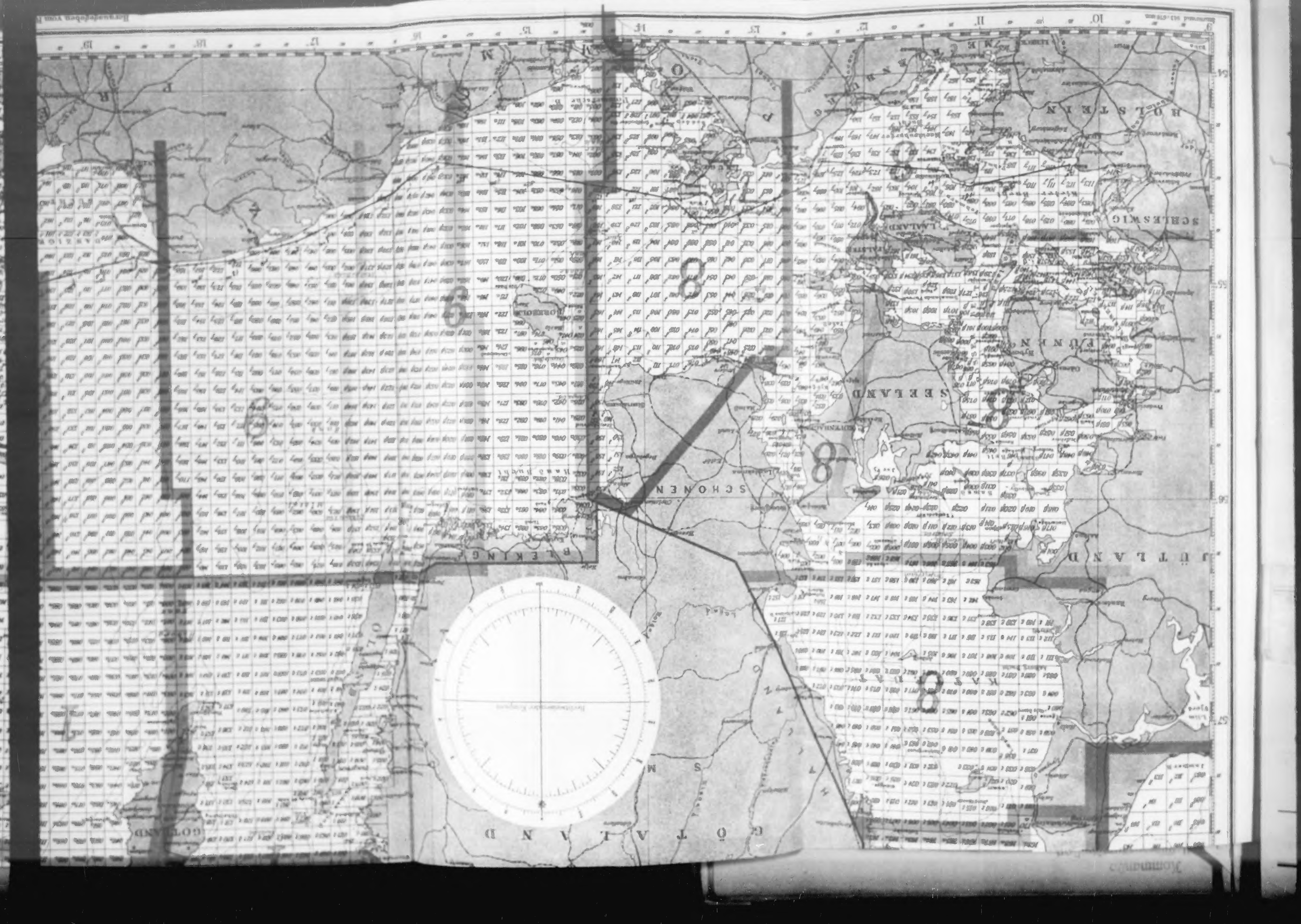
Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
	Wind : O. 2	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : -	
30.12.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
	Wind : O. 2	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : -	
31.12.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
	Wind : O. 2	
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : -	

1

I.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sorgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse




SCHLESWIG
HOLSTEIN
SEELAND
JUTLAND
SCHONEN
BLEKINGE
GOTALAND

GÖTALAND

SMÅLAND

GOTLAND

ÖLAND

BLEKINGE

SCHONEN

SEELAND

FALSTER

LAALAND

DANEIGE

Rechtweisender Kompass

Herausgegeben vom REICHS-MARINE-AMT. Berlin 1898

Kommando
d. II. Marine-Landdivision
Ag 212

Gens Sabaia !

K r i e g s t a g e b u c h

der

Kommandos der II.Unterseebootsflotille

Chef :Korvettenkapitän A l t e n b u r g e r .

Begonnen am : 1.Januar 1918.

Abgeschlossen am : 31.Mai 1918.

Gn 12.62/18 K.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.18 – 17.3.18	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten und am Mutterschiff.
18.3.18	Hamburg	Sämtliche Boote eingesetzt.
19.3.18	Elbe	Hamburg ausgelaufen auf Befehl des F.d. Such.-19 S.vom 16.3.18- (Anlage 79) und Elbe abwärts gesteuert.
8 h e.m	Wind : NO. 1 Wetter : bewölkt Seegang : -	
12 40 p.m	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Brunsbüttteler Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.
8 44 p.m	Kiel	Holtenauer-Schleuse passiert.
9 10 p.m		Holtenau Rhede geankert.
20.3.18	Ostsee	Kiel ausgelaufen und Marsch nach Danzig angetreten.
9 h p.m	Wind : NNW. 1 Wetter : bewölkt Seegang : -	Reichskriegshafengrenze auslaufend passiert.
21.3.18	Saßnitz	Bei Saßnitz Gleaschentonne geankert.Einschiffung der Leute die gemäß Befehl des F.d.Such.-19 v.8.3.18- (Anlage 80) bei der Mater-and Navigationsschule kommandiert waren.
9 55 a.m.	Wind : NNW. 3-4 Wetter : Nebel Seegang : -	
11 30 a.m.	Ostsee	Hafer nach Danzig.
	Wind : NNW. 3 Wetter :bedeckt, Nebel Seegang : 2	
22.3.18	Neufahrwasser	Neufahrwasser Rhede geankert.
7 h e.m.	Wind : NNW. 2 Wetter:bedeckt,Nebel Seegang : -	

Marine-Ingenieur-Wagazin und Werftbetrieb von G. Dunker, Kiel, Marinekasernen 6. 1918 1000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9 30 a.m.	Ostsee	Vorfahrwasser ausgelaufen und Marsch nach Libau angetreten gemäß Befehl des F. d.Seeh.vom 20.3.18 (Anlage 87).
11 55 p.m.		Vor Libau Hafen geankert.
23.3.18	Ostsee	Dem Seeverband angeschlossen .Fahrt
9 30 a.m.	Wind : W. 3	nach Norden.
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : 3	
24.3.18	Ostsee	In 58° 7,8' N.und 21° 6,0' O.im Verband
12 55 a.m.	Wind : NW. 3-4	geankert.
10 27 a.m.	Wetter :bewölkt,böig	Anker auf.Mit Verband nach Position II
	Seegang : 3	(T.160) gelaufen.Mit Tonnenleger „Kiel" Strecke nach Punkt ∝ abgelaufen.Punkt nautisch genau festgelegt.„Kiel" hat Leuchttonne gelegt.Zum Verband zurück.
3 32 p.m.		Position 12 (Adlergrund).
5 30 p.m.		Position 13 (Torpedoboot T.141)passiert.
5 55 p.m.		In Verband geankert unter Bogerort in 75,5° 13 sm ab.
25.3.18	Ostsee	St.B.Anker mit 50 m Kette verloren.
3 h a.m.	Wind : W. 5-6	Mit B.B.Anker geankert.
5 25 a.m.	Wetter:bewölkt,böig	Anker auf.
7 25 a.m.	Seegang : 4	In Verband bei Bogerort dicht unter Land geankert.
26.3.18	Bogerort	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : N. 4-5	
	Wetter :bewölkt,böig	
	Seegang : 5	
27.3.18	Bogerort	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : NNW. 4-6	
	Wetter:bewölkt,böig	
	Seegang : 5	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.18	Ostsee	Bogerort ausgelaufen.
7 h a.m.	Wind : SSW. 5	
9 30 a.m.	Wetter:bedeckt,böig	In 58° 59,5' N.und 21° 54,0' O.alle Boote ausgesetzt.
3 05 p.m.	Seegang : 4	Wegen zu hohen Seegangen oberhalb Bogerort 170° 2 sm Abstand geankert.Alle Boote eingesetzt.
29.3.18	Bogerort	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Wind : SW. 6-8	
	Wetter:bedeckt,böig	
	Seegang : 6	
30.3.18	Ostsee	Minuten ausgelaufen gemäß mündlichen
7 20 a.m.	Wind : S. 3	Befehl des F.d.Seeh.zum Absuchen des Ankerplatzes.Ein Gebiet von 58° 58,0' N. 22° 11,7' O.und 58° 56,0' N.,22° 15,8' O. nach 59° 0,9' N.22° 11,7' O.und 59° 0,7' N. 22° 15,8' O.abgesucht,keine Minen gefunden. (Anlage 92).
4 30 p.m.	Wetter: bewölkt	Eingelaufen.
	Seegang : 2	
31.3.18	Ostsee	Minensuchen mit Mutterschiff ausgelaufen
6 h a.m.	Wind : SO. 4	auf Befehl des F.d.Seeh.In 59° 16' N.22°
	Wetter: bedeckt	25' O.„Annen" zurückgelassen.Minensuchen weiter,an Sperrlinie 173,2° ,Tonkhana Leuchtturm 12 sm ab,nach Norden zu verbreitern. Die 1200 m breite Lücke wurde an 1350 m verbreitert,dabei 3 Minen (Pendelsatz) gesprengt.Anscheinend hat das Ankertau der Minen Schneideapparat aber Sprengpatrone, die Stahldrähte waren beim Geräumen mehrmals durchgeschlagen.Das Gerät verankerte sich erst bei mehrmaligen Überfahren. (Anl.93).
	Seegang : 2	

C 21. Marine-Formular-Magazin und Druckerei von C. Boysen, Akt. Ges., Flensburg. 1918

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8 h p.m.		Eingelaufen.Boote längsseit „Annen", auf den alten Ankerplatz festgemacht.
1.4.18	Ostsee	Bivalen ausgelaufen „Annen" an der-
6 h a.m.	Wind : SO. 3-5	selben Stelle wie 31.3.zurückgelassen/zur
	Wetter : bedeckt	Verbreiterung der 1200 m breiten Sperr-
	Seegang : 2	lücke der Sperre Tachkona in 209°. Nach
		Norden 500 m abgesucht,eine Minen gefunden.
		Nachdem die 1200 m Sperrlücke abgesucht,
		wurde 800 m nördlich der Minenboje eine
		Mine gefunden (stark bewachsene Mine mit
9 30 p.m.		4 Bleikappen)./Anlage 83/.
		Eingelaufen.
2.4.18	Ostsee	„Annen" gemäß Operationsbefehl Nr.5
10 h a.m.	Wind : SO. 4	Ziff.2 vom 1.4.18 G.B.Nr.120 des Sonderver-
	Wetter : bedeckt	bandes der Ostsee (Anlage 84) ausgelaufen.
11 10 a.m.	Seegang : 2	Punkt .
12 h p.m.		Standort 062 ° VI Mitte rechts.Kurs
12 15 p.m.		40° 6 sm.
1 30 p.m.		Jasmund Feuerschiff passiert.Kurs 84°.
4 30 p.m.		Bülk Feuerschiff passiert.
8 15 p.m.		Kalkgrund Feuerschiff passiert.
		geankert bei Punkt 18 vor HangÖ./Anl.85/
3.4.18	HangÖ-Rhede	Anker auf.Bivalen hinter IV.Minensuch-
3 30 a.m.	Wind : SO. 2	halbflottille nach HangÖ-Rhede gelaufen.
	Wetter : bedeckt	Auf Befehl des Chefs des Sonderverbandes
	Seegang : -	bis zur Eisgrenze Ankerplatz für die Trans-
7 30 a.m.		portflotte abgesucht.
		Bivalen zurück zum Mutterschiff.Boote
		eingesetzt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.18	Ostsee	Anker auf.In der von der IX.Minensuch-
7 h a.m.	Wind : OSO. 1	halbflottille abgesuchten Streifen auf
	Wetter : bedeckt,	Reval zu gelaufen.
21 50 a.m.	Nebel	Geankert bei Surep Oberfeuer in 114° rd.
	Seegang : -	3,4 sm ab./Anlage 85/.
7 h p.m.		Bivalen mit Leinen zum Absuchen des
1 55 p.m.		minenfreien Fahrwassers nach Reval ausgelaufen.
		Hexen dienten Bivals Aufgabe abgebrochen.
5.4.18	Reval-Bucht	Bivalen die mittelgrund den befohlenen
7 45 p.m.	Wind : ONO. 2	Weg abgesucht und beiderseitig ausgeboyt
	Wetter: Nebel	(St.B.schwarze,B.B.rote Bojen/.Gerät auf-
	Seegang : 1	genommen wegen fester Eisdecke die bis
6 30 p.m.		Mittelgrund reichte.
		Längsseit „Annen".Boote eingesetzt.
6.4.18	Reval	Nach Reval gelaufen.
6 h a.m.	Wind : N. 2	
9 h a.m.	Wetter : bedeckt	Auf Reval Rhede geankert.
12 h m.	Seegang : 1	Zu Hafen von Reval festgemacht.
7.4.18	Reval	Bivalen nicht ausgelaufen.
	Wind : OSO. 2	
	Wetter : bedeckt	
	Seegang : 1	
8.4.18	Reval-Bucht	Bivalen ausgelaufen.
6 30 a.m.	Wind : ONO. 2	Abgesuchtes Gebiet siehe Skizze.
	Wetter : bedeckt	Minensperre von Leuchtfeuer nach Kakenjagd
	Seegang : -	beseitigt.Von der Sperre lagen noch 6 Tonnen
		[illegible] wurden mit Hilfe einer russischen Tonnen-
		legers aufgenommen und das Netz abgesuch-
		[illegible]halt und versenkt; 2 wurden gesprengt,weil
		sie halb voll Wasser und zu schwer zum Auf-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		nehmen waren. Darauf wurde das Netz zur Kontrolle mit Gerät überfahren und festgestellt, daß es kein Schiffahrtshindernis mehr bildet.
		Gebiet von 59° 29,6' N. 24° 26,2' O.
		und 59° 28,8' N. 24° 27,4' O.
		nach 59° 31,9' N. 24° 31,4' O.
		und 59° 31,1' N. 24° 32,5' O.
		bis 59° 30,1' N. 24° 35,6' O.
		und 59° 30,4' N. 24° 34,0' O.
		abgesucht, keine Minen gefunden. Eine Spierenboje mit Kugeltoppzeichen gelb und rot (Lage siehe Skizze) ausgelegt. / Anlage 451.
7[15] p.m.		Minensuchboote sind eingelaufen.
9.4.18	Reval-Bucht	Mutterschiff Reval ausgelaufen.
9[55] a.m.	Wind : OSO. 3	
6[20] a.m.	Wetter: bedeckt, Nebelig	Unter Marsch genommen.
12 p.m.		Minensuchboote ausgelaufen.
6 h a.m.	Seegang : 1	Abgesuchtes Gebiet siehe Skizze.
		II. Halbdivision in 59° 30,3' N. 24° 32,3' O. 2 Minen abgesprengt und abgeschossen (Minen mit 5 Blechoppen, Tiefenlage 5 und 8 m.)
5[30] p.m.		Minensuchboote zurück.
		I. Halbdivision in 59° 32,3' N. 24° 24,3' O. auf Sperre gestossen (O.z.N., N.z.S. Tiefeneinstellung 4 - 6 m.) 7 Pendeltaue beseitigt. (Anlage 461.
10.4.18	Reval-Bucht	Minensuchboote ausgelaufen.
6 h a.m.	Wind : SO. 1	Abgesuchtes Gebiet siehe Skizze.
	Wetter : bedeckt	I. Halbdivision zwischen Punkt
	Seegang : -	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		59° 34,3' N. 24° 28,3' O.
		59° 32,2' N. 24° 29,1' O.
		4 Minen gesprengt. Die 3 östlichen Minen Pendeltiefen, die westliche Blechkoppmine. Tiefenstand ca. 4 m.
		Von der II. Halbdivision wurde die Sperre von 59° 30,4' N. 24° 33' O. nach Süden verlaufend bis Punkt 59° 30,1' N. 24° 32,3' O. gesucht. 22 Minen beseitigt. Abstand der Minen ungefähr 50 m, Tiefenstand 4 bis 8 m. (Anlage 451.
		Die Minen detonierten sehr schlecht. Teilweise kamen sie nach dem Sprengen mit Gerät mit Resten von verbogenen Blechkoppen an die Oberfläche.
7 h p.m.		Minensuchboote zurück.
11.4.18	Reval-Bucht	Minensuchboote ausgelaufen. Gemäß Befehl des Befehlshabers der Ostsee G.K.Nr.142 vom 10.4.18 Arbeiten begonnen und Ziffer 1. erledigt (Anlage 471.
7[35] a.m.	Wind : N. 1	
	Wetter : bedeckt	Das Netz von Karls nach Laj Niederende liegt in westlichen Teil noch dicht bis an die Durchfahrtstonne Nr.4. Die Durchfahrt ist frei. Die Ritzbojen sollen mit den Tonnenleger weg genommen und das Netz damit versenkt werden.
	Seegang : -	
4[10] p.m.		Minensuchboote zurück.
12.4.18	Reval-Bucht	Minensuchboote ausgelaufen, konnte wegen starken Nebels erst 7 h 15 auslaufen.
5[45] a.m.	Wind : OSO. 4	
8[10] a.m.	Wetter : Nebel	Wegen Nebel eingelaufen.
9[20] a.m.	Seegang : 2	Kieler ausgelaufen, nach 20 Minuten durch

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ziehten Nebel zur Unkehr gezwungen.
1 h p.m.		Regen aufkommenden starken Seegangs alle Boote eingesetzt.
5 h p.m.		Mutterschiff mit Booten laut Befehl nach Reval gelaufen.
7 h p.m.		Im Hafen festgemacht.
13.4.18	Reval Wind : S. 1 Wetter : bewölkt Seegang : -	Minleger nicht ausgelaufen.
14.4.18	Reval Wind : NO. 3-4 Wetter : bedeckt Seegang : 2	Minleger nicht ausgelaufen.
15.4.18 7 30 a.m. 1 30 p.m.	Reval-Pacht Wind : ONO. 3-4 Wetter :bedeckt Seegang : 2	Minleger ausgelaufen gemäß F.T.Suchverband der Ostsee 2133 vom 13.4.18 (Anl.33). Abgesuchtes Gebiet siehe Skizze. Wegen zu grober See abgebrochen und nicht unter Land längsseit vom Mutterschiff festgemacht in Peilungslinie Schlei Leuchtfeuer 87° Reval-Oberfeuer 173,5° (Anl.39).
16.4.18 6 h a.m. 7 10 p.m	Reval-Pacht Wind : ONO. 2 Wetter : bewölkt Seegang : 1	Minleger ausgelaufen. In 59° 38,1' N.und 24° 35,2' O.auf minen gestoßen.Stark versuchtes Gebiet. Tiefenstand ca.4 m .Beim Aufnehmen der Geräte gingen 3 Minen im Gerät direkt hinter den Booten hoch.In ganzen wurden 10 Minen beseitigt (Anlage 39). Minleger kamen zum Mutterschiff.
17.4.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.18 4 h a.m 45 5 a.m. 11 h a.m. 15 11 a.m. 45 6 p.m.	Ostsee Wind : NO. 1 Wetter : bewölkt Seegang : -	Alle Boote eingesetzt. „Ansen" Anker aufgegangen und nach Dienemünde gelaufen gemäß Befehl des Suchverbandes der Ostsee. Ankert bei Odenholm. Minleger ausgelaufen. An der Ost-und Westseite von Odenholm wurden 2 Bojen langen und 2 an breiten Ankerplatz abgesucht.Keine Minen gefunden. (Anlage 39). Minleger zurück zum Mutterschiff.
18.4.18 15 5 a.m. 1 h p.m.	Ostsee Wind : ONO. 4 Wetter : bewölkt Seegang : 2-3	Minleger ausgelaufen. Von Kilk Feuerschiff 300 m nach Süden gesucht.2 Minen beseitigt,Tiefenstand einer Mine war 2 m. Arbeiten wegen grober See abgebrochen und zum Mutterschiff zurückgelaufen.Boote eingesetzt.(Anlage 39). Die Arbeiten an der Sperre werden sehr erschwert : 1.) Es kommt öfters vor,daß beim Geräteaufnehmen die Stahlleinen durchschlagen sind, ohne daß ein sichtbarer Grund dafür vorhanden ist.Grundberührung kommt nicht in Frage (ungefähr 100 m Wassertiefe),desgl. kein Abstandfühler,denn bei der eingestellten Schlitzsperrleitung von 3 m schlüpft eher das Gerät einseitig aus,als daß die Stahlleine bricht. 2.) Die Mine kommt bei der Sprengung an die Oberfläche und muß abgeschossen werden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		dies bringt bei Seegang einen erheblichen Zeitverlust mit sich. Es befindet sich anscheinend eine Sabotagevorrichtung mit kleiner Sprengpatrone unter der Mine, die aus Ziffer 1./ersichtlich. Ein weiterer Beweis dafür ist, daß eine Mine 2 m tief gesehen wurde und trotz einer Kabeleinstellung von 10 m stets die Zwischenboje kaum aus dem Wasser hoch genommen blieb. Es muß sich irgend ein Apparat unter der Mine befinden, der das Abgleiten des Greifers an Ankertau verhindert, es ist dies auch ein Grund dafür, daß die Minen nach der Sprengung hochkommen, da der Ankertau beim Sprengen angeführt 5 m unter der Mine durchschlagen wird.
19.4.18	Odenshalm Wind : ONO. 5-7 Wetter :bewölkt, böig Seegang : 5	Minolen wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
20.4.18 5 a.m.	Ostsee Wind : S. 3 Wetterbewölkt, böig Seegang : 2	Minolen ausgelaufen. Die Sperre bis zur Serolna Bank gefegt, noch 7 Minen beseitigt. Tiefenlage der Minen ganz unregelmäßig, teilweise sieht unter der Oberfläche. Auf dem Nordende der Serolna Bank auf 12 m Wassertiefe eine Flaschenboje mit Nordtagpeilschen ausgelegt. Bulk Feuerschiff liegt zweifellos endlicher wie eingezeichnet. /Anlage 201. Minolen zurück zum Mutterschiff.
7 p.m.		21.4.
21.4.18 5 a.m.	Ostsee Wind : O. 2 Wetter:bewölkt, böig Seegang : 1	Minolen ausgelaufen. Der Gebiet um Bulk Feuerschiff die zur Serolna Bank mit Dampfgerät nochgeprüft zwischen 58° 39' O. und 59° 44' O. wurden keine Minen mehr gefunden. Zur Unterstützung der IX. Minensuchhalbflottille wurde entsprechen von der Minenboje auf Punkt 59° 18,3' N. 23° 39' O. nach Süden zu räumen. Es wurden 400 m abgesucht ohne Minen zu finden, dann wegen plötzlich aufkommenden dichten Nebels und starken Seegangs abgebrochen /Anlage 202.
22.4.18	Odenshalm Wind : ONO. 6-8 Wetter : bewölkt, böig Seegang : 4	Einglaufen. Basis eingestellt. Minolen wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
23.4.18 5 a.m.	Odenshalm Wind : ONO. 4-5 Wetter :bewölkt, böig Seegang : 3	Minolen wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
24.4.18 5 a.m.	Ostsee Wind : NO. 2 Wetter : klar Seegang : -	II.M.R.S. gemäß F.T.1902 des Suchverbandes der Ostsee vom 22.4.18 /Anlage 211 mit 5 Booten der VI. Minensuchhalbflottille ausgelaufen. Gerät ausgebracht und mit den Räumarbeiten an der Minensperre begonnen. Es wurde gleichzeitig beim Verlegen der Sperre von

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		den Baaten der II.N.S.F.auf 59° 16' N. 22° 35' O.nach Süden und auf 59° 15' N. 22° 33' O.von den Baaten der III.N.S.Fl. nach Norden geräumt.Es wurde eine neue Sperre festgestellt,die 1 sm Gatlief der Nestsperre in derselben Richtung verläuft. /Anlage 3ul.
4 45 p.m.		Die gefundenen Minen sind alte beschädigte Pendeltorpedominen mit verschiedenen Tiefenständen,meist sehr tiefliegend,in der Mitte des abgesuchten Gebiets teilweise auf 2 m.
		Wie bei der BULK Sperre,sind irgend eine Art Schneidevorrichtung unter den Minen angebracht.Das Arbeiten wird dadurch sehr verzögert,ebenfalls durch das Anschleppen der Minen ,die zum großen Teil nach dem Sprengen an die Oberfläche kommen.In ganzen wurden 23 Minen beseitigt.
		Minensucher zurück zum Mutterschiff.
25.4.18 5 30 a.m.	Ostsee Wind : OSO. 2 Wetter: bedeckt Seegang : -	Minensucher ausgelaufen.
		Sperre gerissen,nach 15 Minen gefurcht. Nach den Bojen von Norden in 1400 m breite nachgeprüft zwischen 22° 32,3' O.und 22° 33,5' O.Es wurde noch eine Mine gefunden. /Anlage 3ul.
9 30 p.m.		Minensucher zurück zum Mutterschiff.
25.4.18 6 30 a.m.	Ostsee Wind : Stille Wetter: bedeckt Seegang : -	Minensucher ausgelaufen.
		Arbeiten in derselben Weise wie am 25.4. fortgesetzt.Es wurde noch eine Mine gefunden.Aufgabe an der Nestsperre erledigt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2 h p.m.		Aufgabe Kertel-Nacht begonnen.Boote der III.N.S.Fl.holen den Ankerplatz in der Kertel-Nacht abgesucht und keine Minen gefunden./Anlage 3ul.
27.4.18 30 6 a.m.	Kertel-Nacht Wind : ONO. 1 Wetter : Dunstig Seegang : -	Minensucher zurück zum Mutterschiff.
		Minensucher ausgelaufen.
		Es wurde ein Streifen von 1200 m Breite vom Feuerschiff „Außenjade" 183° nach Süden abgesucht,dabei auf Minensperre Falsche Skinne/zum Teil mit fleischstehenden Blei-Kugelminen gestoßen.Aufgabe der Sperre sind noch nicht festgelegt.
		Der Weg nach Kertel ist mit 2 Rotten abgesucht worden,ohne Minen zu finden.Ankern vor Boaten ist nur an Kalbskopf 12,5 m Wassertiefe/ und an der Südseite auf einer Länge von 4Cbellaenge 3o m möglich.
		Der Ankerplatz bei Kap Leuchtm bleibt bei jedem Wind einen guten Schutz durch eine starke Kalkmole mit Stein/Ölung obgleich die teilweise beschädigt ist.Wassertiefe 2,2 m /Anlage 3ul.
10 45 p.m.		Boote a Bord.
28.4.18 4 h a.m. 7 45 p.m.	Kertel-Nacht Wind : NW. 2 Wetter : bedeckt Seegang : 1	Minensucher ausgelaufen.
		II.N.S.F.wegen schlechten Wetters zum Mutterschiff zurück.Boote eingesetzt.Boote der III.N.S.Fl.bei Kap Leuchtm eingelaufen.
29.4.18	ndenhelm Wind : NNW.4-5 Wetter:bedeckt,böig Seegang : 3	Minensucher wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.18	Finnischer Meerbusen	„Ammon" Anker aufgegangen und nach
2 h p.m.	Wind : SO. 4-5	Nordk Feuerschiff gelaufen, gestoppt und
	Wetter : bewölkt	ein beschädigtes Boot der III.M.S.Fl.
	Seegang : 3	eingesetzt. Dann mit allen Booten nach
		Helsingfors gelaufen gemäß Befehl des Stabes
		verbanden der Ostsee F.T.0710 vom 27.4.18
		/Anlage 92/.
1.5.18	Helsingfors	In Südhafen von Helsingfors geankert.
4 a.m.	Wind : WSW. 2	Ergänzung des Brennstoffs.
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : -	
2.5.18	Helsingfors	Ruhetag.
	Wind : SW. 2	
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : -	
3.5.18	Finnischer Meerbusen	Helsingfors ausgelaufen.
5 30 a.m.	Wind : SW. 2	
10 30 a.m.	Wetter : klar	Kreuz Rhede geankert zwecks Einschiffung des Lotsen für Baltischport. Lotse
	Seegang : 1	nicht angetroffen und nach Odensholm gelaufen zur Erledigung der Kertel-Bucht-Aufgabe. (Anl 93).
11 30 a.m.		Bei Odensholm geankert.
4.5.18	Kertel-Bucht	Alle Boote ausgesetzt und Division in See.
5 30 a.m.	Wind : OSO. 2	
	Wetter : bewölkt	Sperre nach Norden hin weiter gelegt, 14 Minen gesprengt.
	Seegang : 1	Boote an Bord.
10 h p.m.		

5.5.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.5.18	Kertel-Bucht	Division ausgelaufen zur Fortsetzung der
45 6 a.m.	Wind : N. 3-4	Minenarbeiten. Es wurden 3 Minen gesprengt.
	Wetter : bewölkt	Wegen zunehmenden Wetters Arbeiten abgebrochen.
	Seegang : 3	
4 h p.m.		Boote an Bord und eingesetzt.
6.5.18	Kertel-Bucht	Boote ausgelaufen.
45 6 a.m.	Wind : WSW. 2	Verlegung der Sperre festgestellt. Der Nordpunkt liegt 59° 19,5' N. und 22° 46,5' O. Richtung der Sperre 180°. Es wurden 8 Minen gesprengt.
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : 1	
8 h 20 p.m.		Boote an Bord.
7.5.18	Kertel-Bucht	Auslaufen wegen zunehmenden Wetters verspert.
30 11 a.m.	Wind : N. 3-4	
	Wetter: bewölkt, böig	Boote ausgelaufen.
7 h p.m.	Seegang : 3	Sperre aufkommender grober See wieder zur Mutterschiff verlegt.
8.5.18	Kertel-Bucht	Divisionen ausgelaufen.
6 h a.m.	Wind : ONO. 2	Die Sperre nach Süden, vom Ausgangspunkt ausgehend, weiter verlegt. Es wurden 25 Minen gesprengt.
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : 2	
30 10 p.m.		Boote an Bord.
9.5.18	Kertel-Bucht	Divisionen ausgelaufen.
7 h a.m.	Wind : SW. 2	Die Sperre nach Süden weiter verlegt und Südpunkt festgestellt. Der Südpunkt liegt auf 59° 11' N. und 22° 44,5' O. Es wurden 12 Minen gesprengt. Darauf wurde die Sperre in Längsrichtung überfahren und keine Minen mehr gefunden. Dann die befohlenen Streifen bis auf 2 m verbreitert, dabei keine Minen gefunden. (Anl 94).

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Es handelte sich bei der Sperre um alte russische Bleikappenminen.Tiefenlage 2 bis 3 m.Die Minen waren stark bewachsen.Ursprünglicher Abstand der Minen war 50 m.Im Laufe der Zeit ist der größte Teil der Minen durch Witterungseinflüsse abgerissen.
		Die Räumarbeiten wurden sehr erschwert durch häufiges Brechen der Sweepleinen.Es festzustellen,ob sich eine Schneideverrichtung an Minenankertau befindet, wurde jede Mine unter an Ankertau abgesprengt und geborgen.Schneideverrichtung war nicht vorhanden,jedoch hatte das Ankertau von der Mine Anfang bis 4 m nach unten ein zweites Ankertau.Beide Ankertaue sind abwechselnd durch Spreitzlatte auseinander gehalten gewesen,die Spreitzlatte war jedoch nicht mehr vorhanden.Das Ankertau war ebenfalls mit scharfen Muscheln bewachsen.
10.5.18 1 h a.m. 2 h a.m. 7 35 a.m.	Odensholm Wind : NO. 4 Wetter :bewölkt,böig Seegang : 3 Reval	Boote an Bord und eingesetzt.
11.5.18 5 h a.m. 7 h a.m.	Baltischport Wind : ONO. 3-4 Wetter:bewölkt,böig Seegang : 3	Anker auf und nach Reval gelaufen um Kurier und Proviant zu übernehmen. Reval Rhede passiert. „Annen" mit II.U.B.Reval ausgelaufen. Bei Surop Feuerschiff in 144° 2,3 sm passiert. Minsuchen abgelegt und nach Surtaussaff

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Feuerschiff gelaufen.Gerät ausgebracht auf rw.233° in 500 m Breite ungefähr bis Feuerschiff-Bank.Von Feuerschiff-Bank der vom Lotsen angegebene Weg in 150 m Breite abgesucht, es waren keine Minen mehr gefunden.Abgesuchter Gebiet,genaue genaue Lage der Bojen siehe Skizze,desgleichen ist die angeführte Lage der russischen Minensperren.Abstand der Letzten Minien von Baltischportfund die ungefähren Spieren aus der Skizze ersichtlich.Der Streifen wurde von 3 Booten gegen abgesucht,die durchgehende Tiefe war 12 m festgestellt.In der Einfahrt von Reval ist ein Schlepper gewesen.Einlaufen ist trotzdem mit Schleppern nur Frühnen bis zu 5 m möglich.(Anl 95) Aufgabe erledigt.Boote an Bord,ein getrimt und „Annen" Anker aufgegangen und Reise nach der Narowa angetreten gemäß F.T.des Sonderverbandes für Ostsee 1723 vom 10.5.und 2123 vom 11.5.18 (Anlage 96).

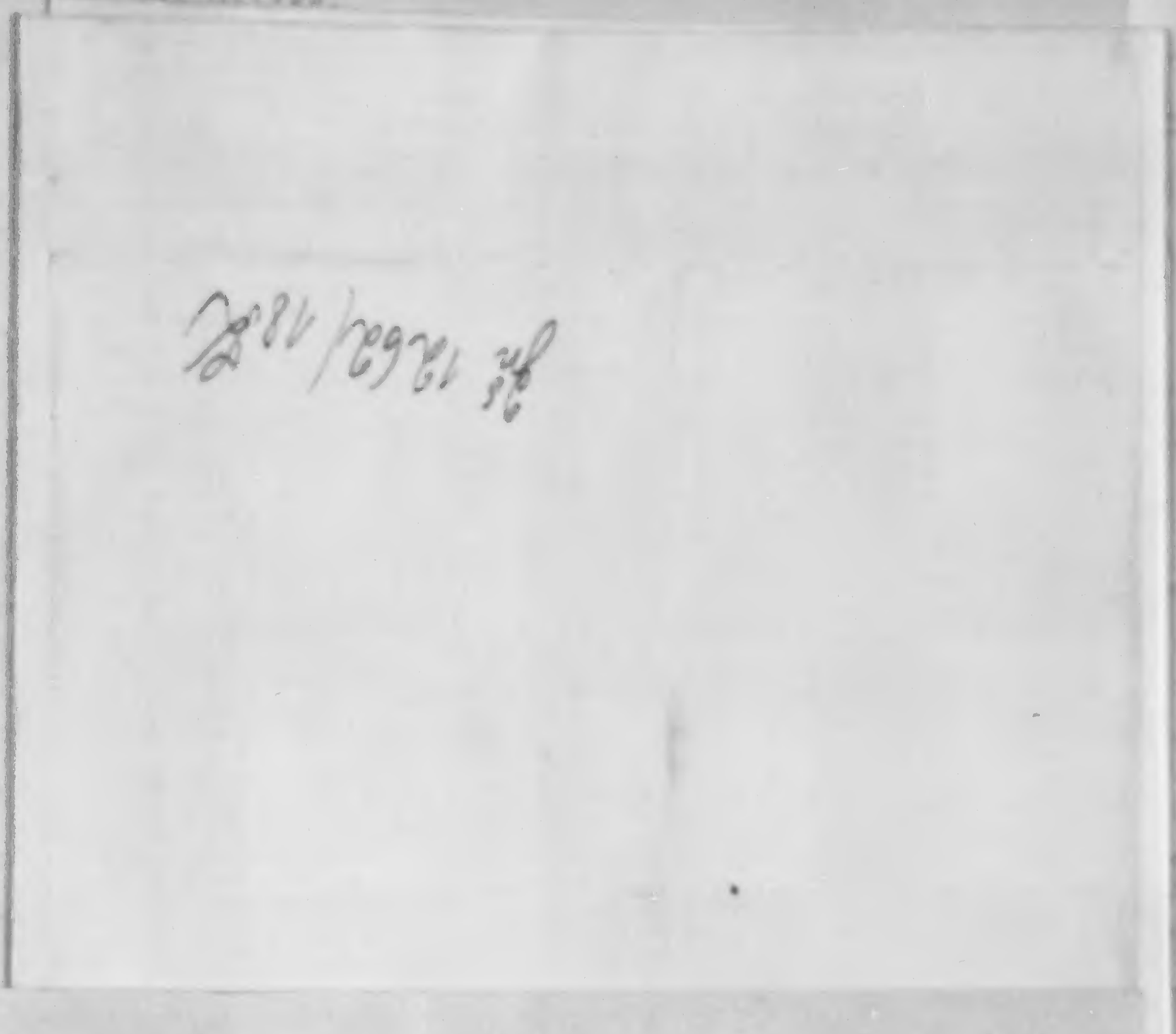
Schrader

I.
b.D.

Anlage 69.

Abschrift !

[illegible] des Oberst



Anlage 79.

Abschrift !

Telegramm aus Danzig an II.M.A.A. am 16.3.1.

1.-2. pp.

3.) Hauptaufgabe der II.M.A.A. zur Zeit sobald die

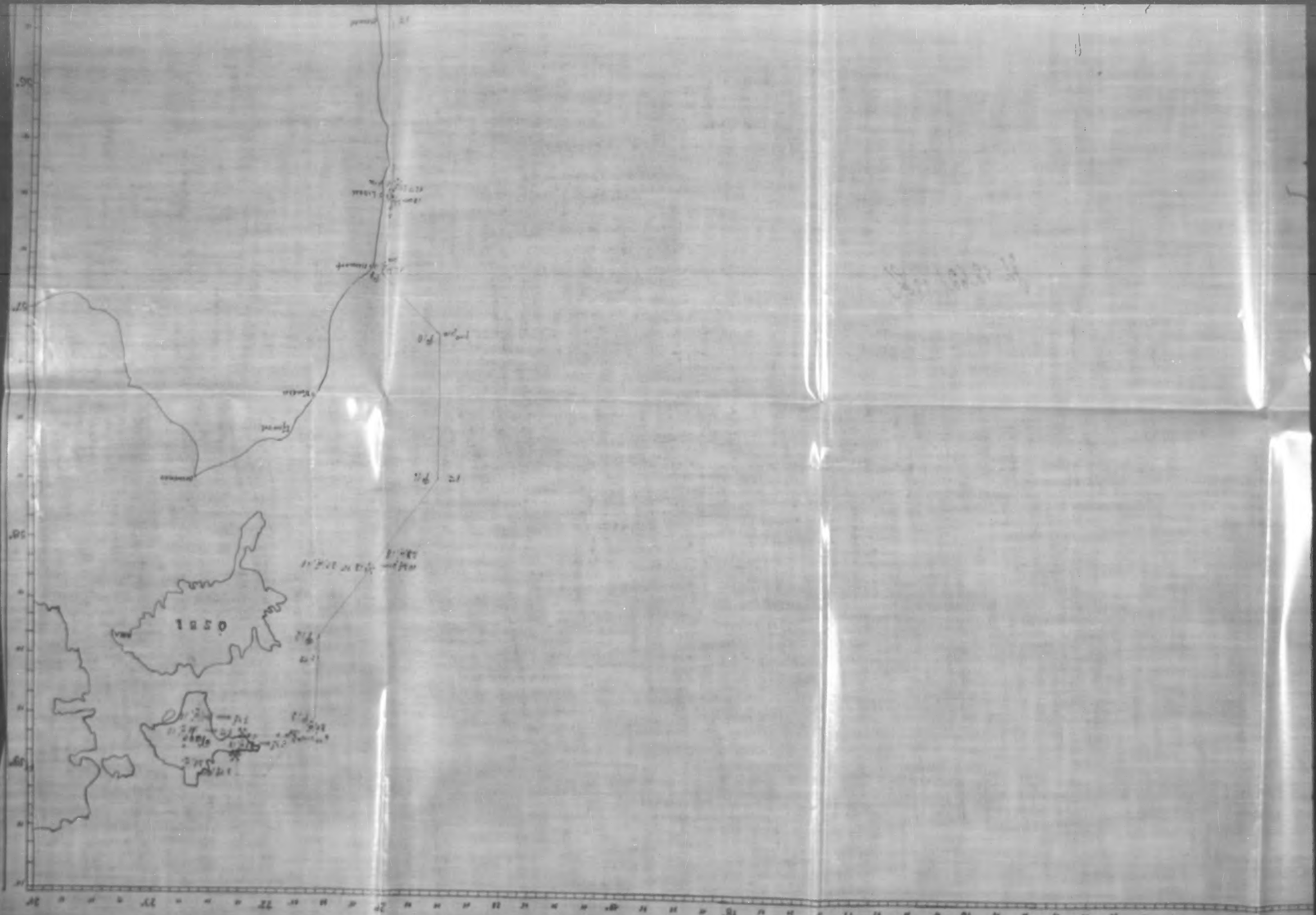
irgend möglich Danzig eintreffen.

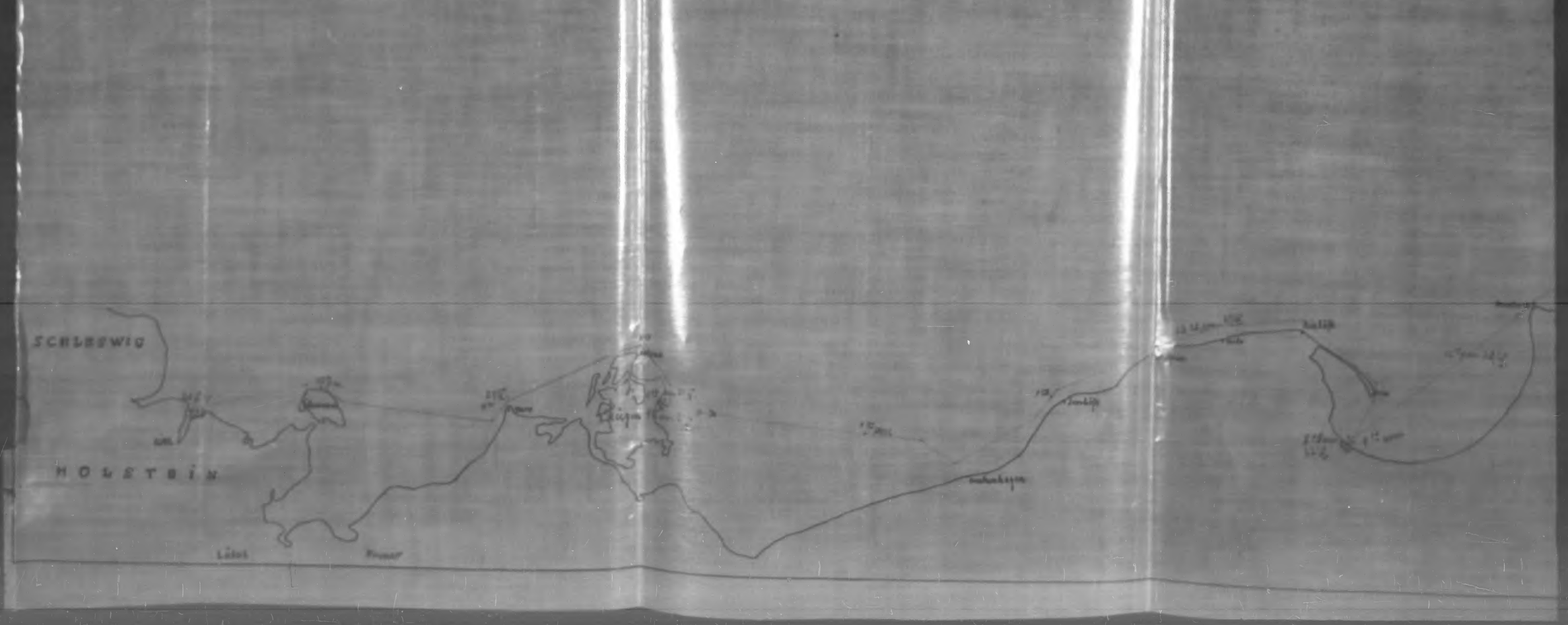
4.)Leitung der Motorschule Saaskitz übernimmt nach Ab-

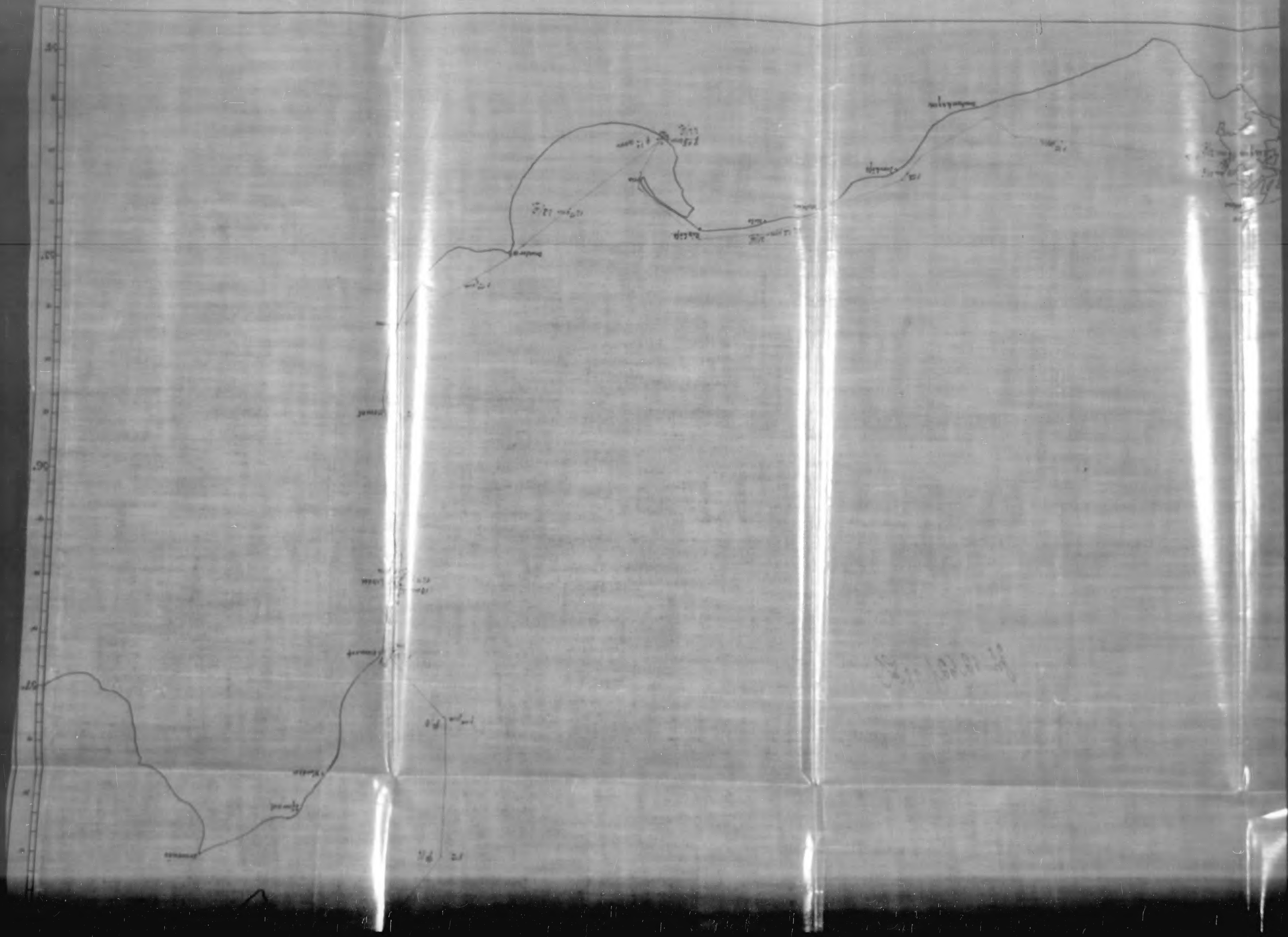
gang der II.M.A.A. nach Osten III.Minensuchflottille.

III.M.A.Fl. hat Kenntnis.

F.d.Such.auf Beowulf #19 S-


1850


SCHLESWIG
HOLSTEIN



Anlage 43.

Abschrift I

Seeherband der Ostsee.

G.K.Nr.120 In See, den 1.April 1918.

Chef. 82

T.L. K. 17

Anlage 40.

Abschrift I

Fernschreiben aus Kiel an III.M.A.A. am 1.4.18.

Befehl zum Einrichten der Motoren-, Navigations-, Fahr- und Minenräumschule in Saaritz ist/Sobald wie möglich in Saaritz Motoren- und Navigationsschule für Kanonen 1 und 2 der Fahrzeuge einrichten. Bezgl. des Lehrpersonals mit III.M.A.Fl.in Verbindung treten. 2./pp.

Seeherband der Ostsee -185-

Jn 1262/18 K.

gez. v. Rosenberg.

Jn 12.62/18 K.

Anlage 43.

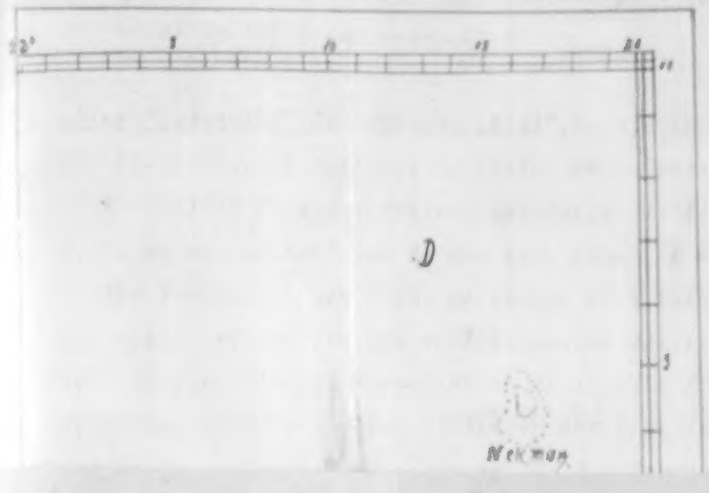
Abschrift I

Seeherband der Ostsee.

G.K.Nr.120 In See, den 1.April 1918.

Chef. 82

T.L. K. 17



Anlage 41.

Abschrift I

Seeherband der Ostsee. Danzig, den 20. März 1918.

Befehl für III.M.A.I. (Kpt.-Ltnt. ...).

1.) Sobald die nötigen Maßnahmen und zum Seeherband stoßen.

2.) und 3.) pp.

gez. v. Rosenberg.

Jn 12.62/18 K.

Anlage 49.

Abschrift I.

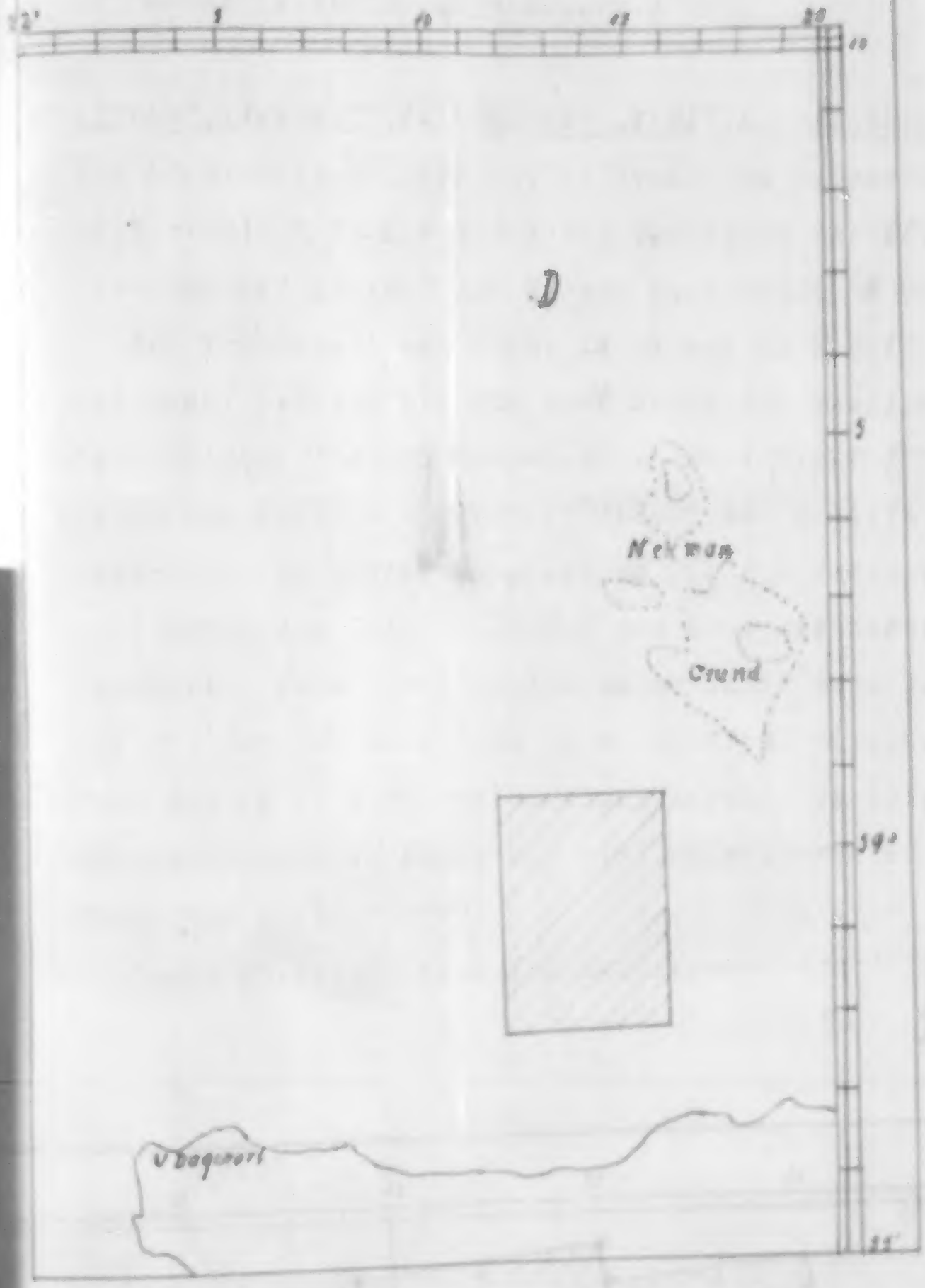
Seeberband der Ostsee.

E.A.Nr.120

In See, den 1.April 1918.

Chart 82

T.d.I. N. 17



Anlage 69.

Abschrift !

Seeherband der Ostsee.

S.B.Nr.120

In See, den 1.April 1918.

Ganz Geheim !

Operationsbefehl Nr.3.

/Ausführungsbefehl zum Operationsbefehl Nr.4 des Seeherbandes Gp.143 Op.Unternehmen Ip./

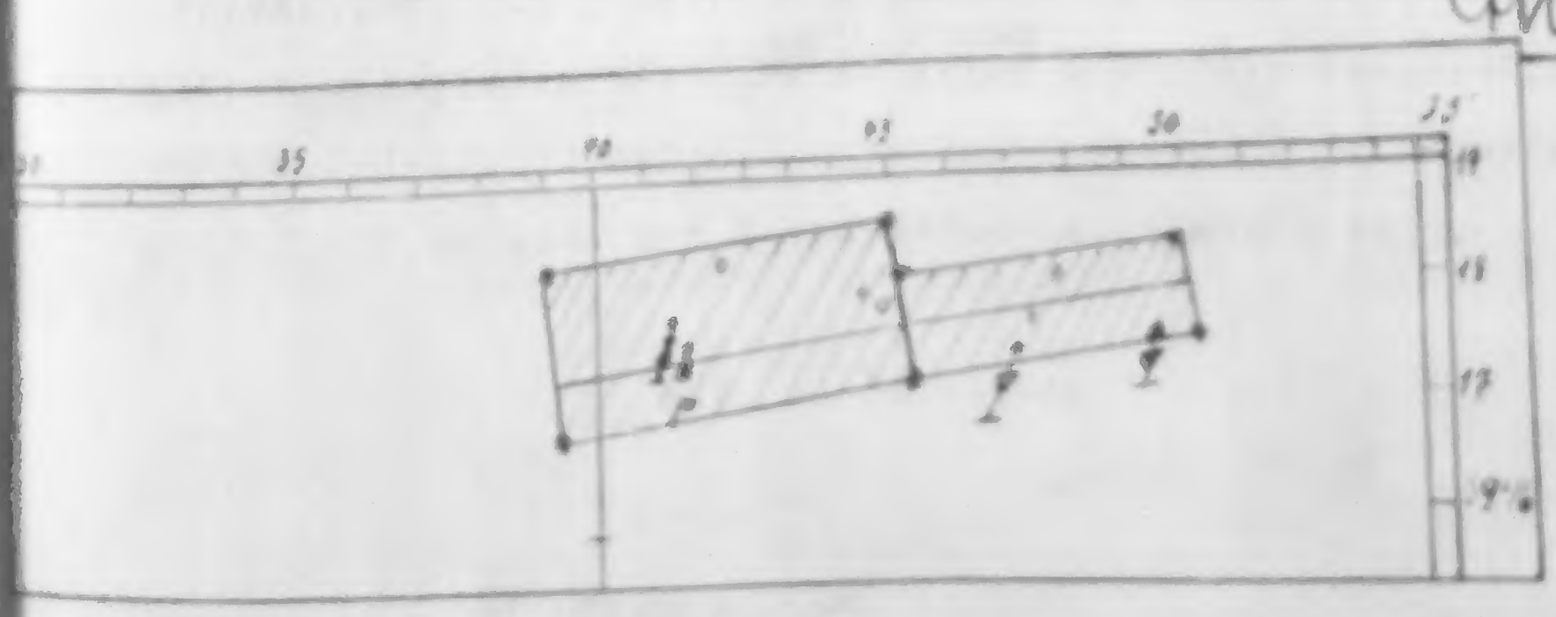
1.) gp.

2.) „Arnen", „Beowulf", Torpedoleger „Kiel", Lazarettschiff „Viola" und II.Minensuchhalbflottille treten am 2.Operationstage /2.April/10 h Vm. unter Führung des Chefs der II.Minensuchdivision auf „Arnen" im Norden nach Punkt IA an.

Vor Erreichung des Punkt IA bringt II.M.S.Fl.Gerät aus und sucht auf den ein bis zwei Seemeilen westlich Punkt IA befindlicher flacher Wasser etwa Ankerplatz für die nachfolgenden Schiffe ab.Hierauf Ankern der Schiffe und Boote ausserhalb des Ankerverbandes für die Transportflotte nach Bangö.Die Schiffe dürfen von Land aus nicht gesehen werden.Die Kommandanten sind daher dafür verantwortlich, daß die Schiffe nach Land zu einwandfrei abgeblendet sind. Vor S-e zu sind die notwendigen Lichter zu setzen,damit die nachkommenden Fahrzeuge sich orientieren können. Nachtigen bleiben klar.

Gemäß Op.Befehl Nr.4 des Seeherbandes ...

W.T. 1/87.
Anl. 83



Fa 12.62 /18.

Anlage 4b.

Abschrift !

, Seeherband der Ostsee.

G.K.Nr.120 In See, den 1.April 1918.

Ganz Geheim !

Operationsbefehl Nr.5.

/Ausführungsbefehl zum Operationsbefehl Nr.4 des Seeverbandes Gg.I+II Op.Unternehm.1?./

1.) pp.

2.) „Ammon", „Beowulf", Torpedoleger „Kiel", Lazarettschiff „Viola" und IX.Minensuchhalbfl.stellen am 2.Operationstage /2.April/10 h Vm.unter Führung des Chefs der II.Minensuchdivision auf „Ammon" den Marsch nach Punkt 1A an.

Vor Erreichung des Punkt 1A bringt IX.M.S.Fl.Gerät aus und macht auf den ein bis zwei Seemeilen westlich Punkt 1A befindlicher flacher Wasser einen Ankerplatz für die nachfolgenden Schiffe ab.Hierauf Ankern der Schiffe und Boote außerhalb des Ankerplatzes für die Transportflotte nach Memel.Die Schiffe dürfen vom Land aus nicht gesehen werden.Die Kommandanten sind daher dafür verantwortlich, daß die Schiffe nach Land zu einwandfrei abgeblendet sind. Auf See zu sind die notwendigen Lichter zu setzen,damit die nachkommenden Fahrzeuge sich orientieren können. Maschinen bleiben klar.

Gemäß Op.Befehl Nr.4 des Seeverbandes Anlage III Abs.II müssen die Motorboote am 3.Operationstage (3.Apr.) morgens Verwendung bereit ausgerüstet sein.Die Motorboote müssen also,falls nötig,schon unter Dampf ausgerüstet werden.Jedenfalls muß sichergestellt sein,daß Motorboote am 3.April morgens vor Memel Verwendungsbereit sind.

3.) pp.

gez. v. Rosenberg.

Fr 12.62/18.K.

Tab. I. 3a

Tab. 25.

Finnland

Hangö

Hangö 7h 0m 1/6 18

Hangö

Reval

Helsingfors

Björneborg

Gäddvik

Björneborg 10h 25m 11

Helsingfors 12h 0m 24/6 18

Gäddvik 12h 0m 24/6 18

Reval

Björneborg

Gäddvik

59°

58°

Ehil. 86

REVAL

Anlage 87.

Abschrift !

Der Siedlungsverband der Ostsee Kiel, den 10. April 1918.

G.I.Nr.143.

Nur Schrift !

Befehl für II.Minensuchflotille.

Die Arbeiten in folgender Reihenfolge fortsetzen :

I. Absuchen des Kurses für große Schiffe, einlaufend vom Meridianteil südlich Norsö über die Fahrte

11 58 Grad 28,7' N. und 24 Grad 36,4' O.
21 59 Grad 31,5' N. und 24 Grad 32,5' O. und
31 59 Grad 32,4' N. und 24 Grad 43,1' O.

nach Revalschleife.

Abzusuchen ist die Fahrt 3 und zwar in der für II.M.F. "sichtbaren Breite durch zweimaliges Ablaufen des Kurses bei Nebeneinanderlegen der beiden Streifen.

II.u.III. pp.

gez. v.Rosenberg.

Js 1262/18 K.

Js 12.62/18 K.

Anl. 89

Tit. I K.85.

Anlage 83.

Abschrift I

Fernspruch von Neuwerk an Arnen. 13.4.34.

2133.

1.) II.N.E.B.025 Gefährde Nordsee Nebenstation.

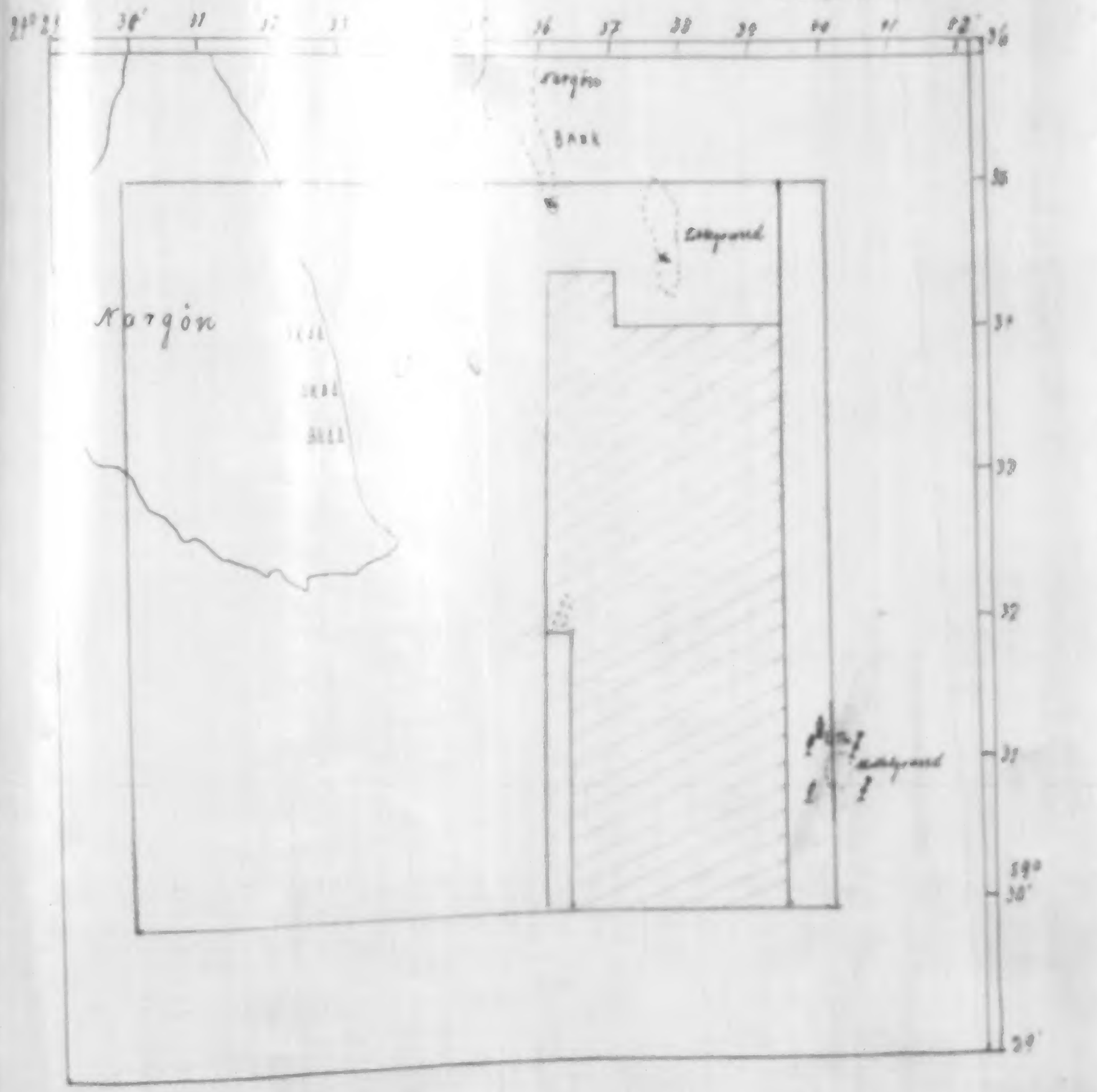
2.) u. 3.) pp.

Seekommando der Ostsee.

Jn 12.62/19 K.

Chul. 89

Tul. I K. 85.



Club. 90

Bälk

Ydd

Asola Bank

Kalb i Simpernäs

Kuhl

Schmidt Öd

An Kuhl Öd

WORMS

Anlage 21.

Abschrift !

Funkspruch von Result an Aurich.

1902 An III.M.A.Fl.,Mutterschiff der II.A.A.B.

„Inkula" heute abend bei Okseholn zu Ankern.Morgen früh Räumungsboote ausgesetzt zum Arbeiten unter Chef der II.M.A.B. „Inkula" mit Kolonne Kapt Sittkus und Elbing III spätestens 8 h vorgens Durch ausgesetzt nach Vap 1.

Suchverband der Ostsee.

Ju 1262/18 K.

Ju 1262/18 K.

Boje Verankerung mit Lotsendienst abzulösen.

3.) Nach Erledigung der 1.)nach Kodal gehen,Meldung über 1.) und 2.)erstatten und Befehle entgegen.Karte vorerforderlich aus Suchverband entleihen.

gez. v.Rosenberg.

716.

Ju 1262/18 K.

Kommando

Anlage 73.

Abschrift !

Funkspruch von Seewolf an Aasen.

0710. II.M.F.L.

Mit Booten der III.M.F.Fl.Helsingfors kann k ein Brennstoffergänzen.

Seeverband der Ostsee.

Js 1262/17 K.

Boje Nr.-Lehnen mit Lotsensteget einrichten.

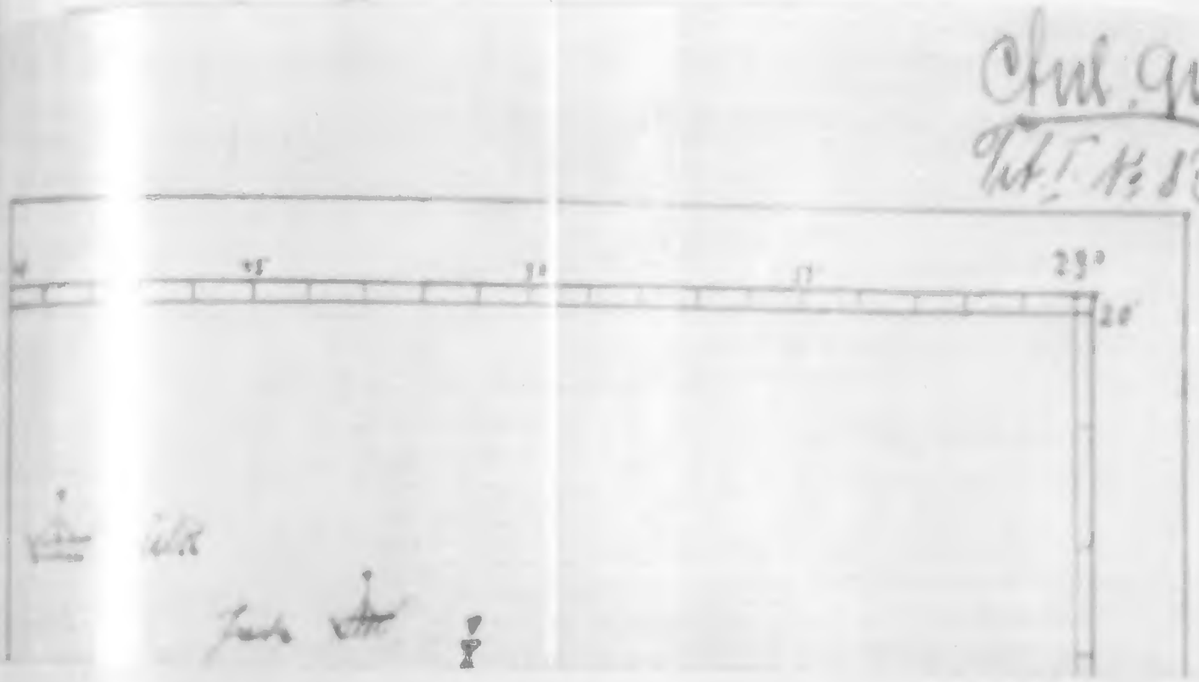
3.) Nach Erledigung von 1.)nach Reval gehen,Meldung über 1.) und 2.)erstatten und Bestände auffüllen.Kann voraussichtlich aus Seeverband entlassen.

gez. v.Rosenberg.

914.

Js 1262/17 K.

Kommando



Anlage Fj.

Abschrift !

1.) Kartoffel-Nacht-Aufgabe zu Ende führen.

2.) Auf der Wege zur Kartoffbucht mit Lotsenhilfe und Räumbooten die Einfahrt nach Kolbergerhaff erkunden und wenn ohne großen Zeitverlust (24 Stunden/möglich ,Einfahrt nach Kolbergerhaff frei machen,darüber Boje Verzeichnis mit Lotsenliste einreichen.

3.) Nach Erledigung von 1./nach Kobel gehen,Meldung über 1.) und 2./erstatten und Befehle entgegennehmen.

gez. v.Rosenberg.

Fj 1262/18 Kl.

Kommando

Abt. 9a

Chil. 9a
Tel. F. 1: 8 E.

Apollo Bank

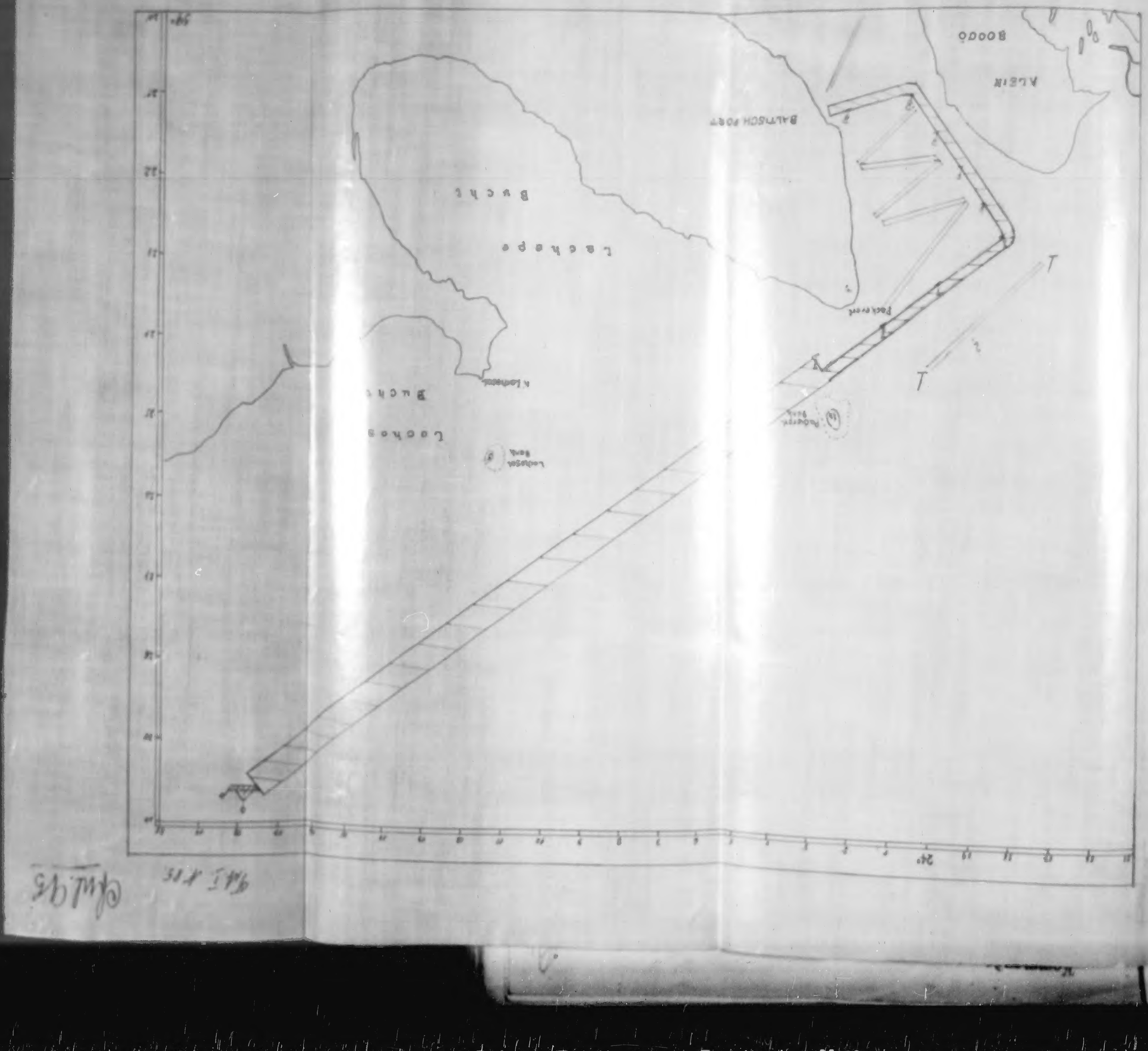
Kartal

Marmara

Istanbul.

1916.

Ju 1262/18 K.



KODAK SAFETY FILM

Kommando
d. M. II. Minensuchdivision
Gg. B. Nr. 234

Der Befehlshaber
der Aufklärungsgruppen

Ganz Geheim !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minensuchdivision

Anlage 95.

Abschrift I

1725 10.5.18 5 h 30 p.m.

1./Genaue Angabe über Anschlußstreife nach Kertel hergeben.

2./Ballastpart-Aufgabe erledigen, danach in Nordsee entlassen.

Chef des Sonderverbandes.

2123 11.5.18 10 h 05 p.m.

1./II.M.S.D. in Nordsee entlassen.

2./Aussprache Anerkennung für tüchtige Leistungen, glückliche Fahrt.

Sonderverband.

1918.

Z. 1262/18 K.

Kommando
S. M. U. Minenräumdivision
Tgb. B. Nr. 234

Der Schiffahrer
der Aufklärungsgruppe

Ganz Gehein !

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kommandos der II. Minenräumlinien

Chef : Korvettenkapitän A l t e n e r .

Begonnen am : 12. Mai 1918.

Abgeschlossen am : 31. Mai 1918.

I. Anlagen.

A. 1547/18 II 4

1427 Op/IX.

M 2462/18

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.5.18	Ostsee Wind : SO. 3-5 Wetter:bewölkt,böig Seegang : 3	Auf der Narbuke.
13.5.18	Ostsee Wind : SO. 3 Wetter : bewölkt Seegang : 1	Auf der Narbuke.
14.5.18 20 a.m. 15 a.m. 50 a.m. 10 p.m. p.m.	Kiel Wind : SW. 2 Wetter : bedeckt Seegang : - Kaiser-Wilhelm-Kanal	Reichskriegshafengrenze ablaufend passiert. An Boje „A.15" festgemacht. angelaufen. Holtenauer Schleuse passiert und Narsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.
15.5.18 20 a.m. a.m. h a.m. 04 a.m.	Brunsbüttel Wind : Stille Wetter : bewölkt Seegang : -	Brunsbütteler Schleuse passiert und Elbe abwärts gesteuert. Bei Cuxhaven geankert. Anker auf und auf Alterbrauch Stade geankert zur Kohlenübernahme und Überholungsarbeiten an den Booten.
16.5.18	Cuxhaven	Überholungsarbeiten an den Booten.
17.5.18		
18.5.18 15 a.m. a.m. h a.m.	Nordsee Wind : NW. 3-5 Wetter :bewölkt,böig Seegang : 3	„Annen" mit II.A.A.A.Cuxhaven angelaufen genau Befehl B.d.A.16a F.vom 16.5.18 (Anl.77) Norden Rhede geankert.
19.5.18 h a.m.	Nordsee Wind : OSO. 3 Wetter : bewölkt Seegang : 2	Diverien ausgelaufen. Gebiet von Robert Gat N.3 bis 53° 53° N. 5° 14,5° O.wurde nach O und E rechts unters

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Lake nachgeprüft,keine Minen gefunden.Be □ 081 £ 1500 m nach N.genau abgesucht, keine Minen gefunden.Es wurde ein Kreu festgestellt in 53° 42,5' N. 6° 18,2' E. und mit 2 Minenbojen bezeichnet.
9[15] p.m.		Boote an Bord.
27.5.18	Nordsee	Division ausgelaufen.
7 h a.m.	Wind : NW. 1 Wetter : bewölkt Seegang : -	Den Kurs für Netzverband nach beide Seiten je 1 sm breit genau abgesucht,kei Minen gefunden.Darauf den Streifen in □ 081 £ um 1400 m nach Norden verbreitert, dabei ebenfalls keine Minen gefunden.
8 h p.m.		Boote an Bord.
28.5.18	Norkum	Division ausgelaufen.
6[25] a.m.	Wind: NW. 3-4	
8[25] a.m.	Wetter:bewölkt,böig Seegang : 4	Wegen schlechten Wetters wieder einge laufen.
29.5.18	Norkum	Eine Rotte ausgelaufen zur Hilfeleistu
3[30] a.m.	Wind : N. 4-5	bei einem havarierten Flugzeug.
11 h a.m.	Wetter :bewölkt, böig	Eingelaufen,nichts gefunden.
	Seegang : 4	Division wegen schlechten Wetters ni ausgelaufen.
30.5.18	Nordsee	Division ausgelaufen.
6 h a.m.	Wind : N. 2	Den Sperrkurs für Netzverband nachkon
	Wetter : bewölkt	trolliert,keine Minen gefunden.Dann □ 08
	Seegang : 1	von SWden bis auf 2 sm verbreitert.Es w
		nichts gefunden.Aufgabe erledigt./Anl.N
		Gemäß Befehl B.d.A.263 F.d.28.5.18
		/Anl.99/ wurde □ 094 £ von Norden 1,7 s
		breit nach Süden genau abgesucht.Ein N

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		wurde nicht gefunden. Gegen 2 h p.m. wurde die Division von einem englischen Flugzeug beobachtet.
9[15] p.m.		Boote an Bord.
31.5.18	Nordsee	Division ausgelaufen.
7 h a.m.	Wind : N. 2-3 Wetter:bewölkt,böig Seegang : 2	Den Sperrkurs für Netzverband nachge prüft,keine Minen gefunden. Von dem in □ 094 £ 1,7 sm breiten Strei fen ab,liegt nach Süden bis 53° 41,2' N. genau abgesucht.Es wurde nichts gefunden./Anl.N
7 h p.m.		Boote an Bord.

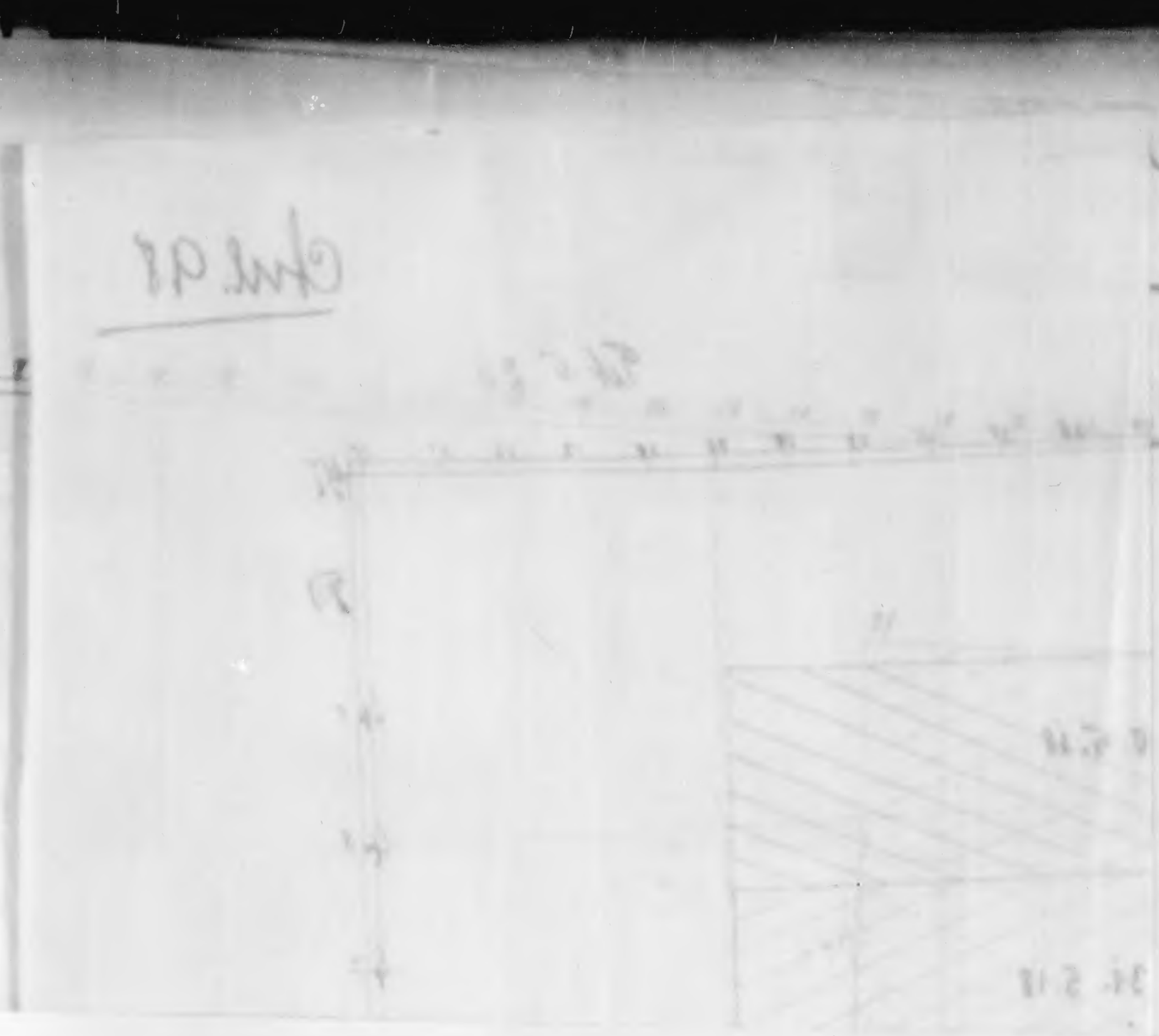
I.
L.T

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Lake nachgeprüft, keine Minen gefunden. In □ 081 £ 1500 m nach N. genau abgesucht, keine Minen gefunden. Es wurde ein Wrack festgestellt in 53° 42,5' N. 6° 18,2' O. und mit 2 Minenbojen bezeichnet.
9.15 p.m.		Boote an Bord.
27.5.18	Nordsee	Division ausgelaufen.
7 h a.m.	Wind : NNO. 1	Den Kurs für Netzverband nach beiden
	Wetter : bewölkt	Seiten je 1 sm breit genau abgesucht, keine
	Seegang : -	Minen gefunden. Darauf den Streifen in □
		081 £ um 1400 m nach Norden verbreitert, dabei ebenfalls keine Minen gefunden.
2 h p.m.		Boote an Bord.
28.5.18	Nordsee	Division ausgelaufen.
6.25 a.m.	Wind: NW. 3-4	
8 a.m.	Wetter: bewölkt	Wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen.
	Seegang : 4	
27.5.18	Nordsee	Eine Rotte ausgelaufen zur Hilfeleistung bei einem havarierten Flugzeug.
9.10 a.m.	Wind : N. 4-5	Eingelaufen, nichts gefunden.
11 h a.m.	Wetter: bewölkt, böig	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
	Seegang : 4	
30.5.18	Nordsee	Division ausgelaufen.
6 h a.m.	Wind : N. 2	Den Sperrkurs für Netzverband nachkontrolliert, keine Minen gefunden. Dann □ 081 von Süden bis auf 2 sm verbreitert. Es wurde nichts gefunden. Aufgabe erledigt. (Anl. [illegible]
	Wetter : bewölkt	
	Seegang : 1	Gemäß Befehl B.d.A. 269 F.d. 28.5.18 (Anl. 99) wurde □ 094 £ von Norden 1,7 sm breit nach Süden genau abgesucht. Ein U-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		wurde nicht gefunden.
		Gegen 2 h p.m. wurde die Division von einem englischen Flugzeug beobachtet.
9.15 p.m.		Boote an Bord.
27.5.18	Nordsee	Division ausgelaufen.
7 h a.m.	Wind : N. 2-3	Den Sperrkurs für Netzverband nachgeprüft, keine Minen gefunden.
	Wetter: bewölkt, böig	Von der in □ 094 £ 1,7 sm breiten Streifen ab, Gebiet nach Süden bis 53° 41,2' N. genau abgesucht. Es wurde nichts gefunden.
	Seegang : 2	
7 h p.m.		Boote an Bord.

Anmerkung

I.
L.7



Abschrift !

Anlage 97.

SS. S.M.S.Niobe 24.5. ganz Geheim ! an II.M.E.D.

Vms. II.M.E.D.geht 25.5.nach der ins. Aufgabe ist : Abgesehen
den Gebieten vor der Ems und Unterstützung des Auslegens der
Minensperre in □ Qel ℰ durch öfteres Abfahren des Sperrraumes
usw.Auslegen der Sperre gesachtet durch Kommando der Schiffs-
sperre der Jade.Alle Verbände erhalten Kenntnis.

M. d. A. -Iss F. -

30.5.18

31.5.18

30.5.18

23.5.18

26.5.18

37.5.18

26.5.18

WESTER EMS

RIFFGAT

Geidsack Plate

BALLOX PLAT

RUBERTGAT

Jens Fuhrop
Bordesholm!

Morgan
455.

Kommando
d. II. Minenräumdivision
B.-Nr. A 4 Bv

VII
C 18 6
240

Ganz Geheim !

Kriegstagebuch

des

Kommando der II. Minenräumdivision

Chef: Korvetten-kapitän Altvater.

Abschrift ! Anlage 99.

SS. S.M.S.Niobe 24.5. ganz Geheim ! an II.M.A.B.

Mina. Neben den durch B.d.A.188 F.vom 24.5.festgelegten Aufgaben ist die Verpostenflottille der Ems zu unterstützen in Aufnehmen des in □ 094 € vermuteten Wracks eines englischen U-Bootes.Näheres mit Verpostenflottille der Ems vereinbaren.Gleichlautend an II.M.A.B.,Verp.Fl.Ems.

B. d. A. - 259 F.-

...en.

Begonnen am : 1.Juni 1918

Abgeschlossen am : 15.Juni 1918.

131/18 Fr AF 1547/a 98

4 Sitzb/11

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.6.18	Norddeich	Stationen ausgelaufen.
7 h v.m.	Wind : NNO. 3-4 Wetter:bedeckt,böig Seegang : 2	Der Sperrwarn für Nebelverband nachgeprüft,keine Minen gefunden. Position 53° 43,3' N.genau abgepeilt,es darf kein Druck gefunden.Aufgabe in Morse erledigt (Anlage 1007.
5 h p.m.		Boote an Bord.
2.6.18	Borkum Wind : NNW. 5 Wetter:bedeckt,böig Seegang : 4	Auf Borkum Reede klar gelegen für Aufgabe.
3.6.18	Borkum Wind : N. 4-5 Wetter:bedeckt,böig Seegang : 3	Auf Borkum Reede klar gelegen für Aufgabe.
4.6.18	Borkum Wind : NW. 2 Wetter: bedeckt Seegang : 2	Auf Borkum Reede klar gelegen für Aufgabe.
5.6.18	Borkum Wind : N. 3 Wetter:bedeckt,böig Seegang : 2	Auf Borkum Reede klar gelegen für Aufgabe.
6.6.18	Borkum Wind : N. 3 Wetter: bedeckt Seegang : 2	Auf Borkum Reede klar gelegen für Aufgabe.
7.6.18	Borkum Wind : S. 1 Wetter: bedeckt Seegang : -	Auf Borkum Reede klar gelegen für Aufgabe.

C 21. Staatliche Lehranstalten für Schiffahrt und Seefischerei zu Geestemünde, Kgl. Navigationsschule 6. 1918 1000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.15	Borkum	Division wegen zu starken Seeganges nicht ausgelaufen.
7.6.15	Borkum	Division ausgelaufen gemäß Befehl d. F.T.2140 vom 6.6.15 (Anlage 1a1). Von der Mittenboje 41° 10' S., 6 2/3 sm je 1400 m nach Norden und Süden, je 7 sm nach Osten und Westen abgesucht. Minen wurde nicht gefunden (Anlage 1a2). Boote an Bord.
10.6.15	Borkum	Division ausgelaufen.
9 h v.m.	Wind : SO. 3	Es wurden Kontrollkurse durch □ 10[illegible]
	Wetter: neblig	□ 090 £ und □ 085 £ gelaufen, dabei [illegible]
	Seegang : 3	Minen gefunden.
		In □ 090 £ ist anscheinend keine [illegible]
		vorhanden (Anlage 1a2).
11 h v.m.		Boote an Bord.
12.6.15	Borkum	Division ausgelaufen.
6 h v.m.	Wind : NNO. 3-4	In □ 090 £ einen 1500 m breiten Str[illegible]
	Wetter:bedeckt,böig	fen genau abgesucht, keine Minen gefun[illegible]
	Seegang : 4	Arbeiten wegen schlechten Wetters [illegible]
		gebrochen.
9 h v.m.		Boote an Bord.
13.6.15	Borkum	Division ausgelaufen.
5 h v.m.	Wind : NW. 3-4	Wegen schlechten Wetters wieder [illegible]
7 h v.m.	Wetter:bedeckt,böig	laufen.
	Seegang : 3-4	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.15	Borkum	Division ausgelaufen.
5 h v.m.	Wind : NNW. 3-5	
7 h v.m.	Wetter:bedeckt,böig	Wegen schlechten Wetters wieder einge-
	Seegang : 4-5	laufen.
14.6.15	Borkum	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : W. 6-8	ausgelaufen.
	Wetter:bedeckt,böig	
	Seegang : 5-6	
15.6.15	Borkum	Division wegen schlechten Wetters nicht
	Wind : NNW. 5	ausgelaufen.
	Wetter:bedeckt,böig	
	Seegang : 4	

Mrohler

I.
A.V.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Tagebuch:

Abschrift 1 Anlage 101.

2055 F.T.von 6.6.18.

Habe gefunden in 090 ℓ anscheinend ganz neue Minensperre Richtung N.N.bis S.O.Eine ganz neue Blockgruppenlinie gelegt.Umgehungsversuch Nördlich und Südlich erfolglos.Gerät ist ausgeschlippt.Habe Kehrt gemacht wegen Zeitverlust. Braun I. wenn Sichtigkeit erlaubt von Dunkelwerden bis auf Widerruf.

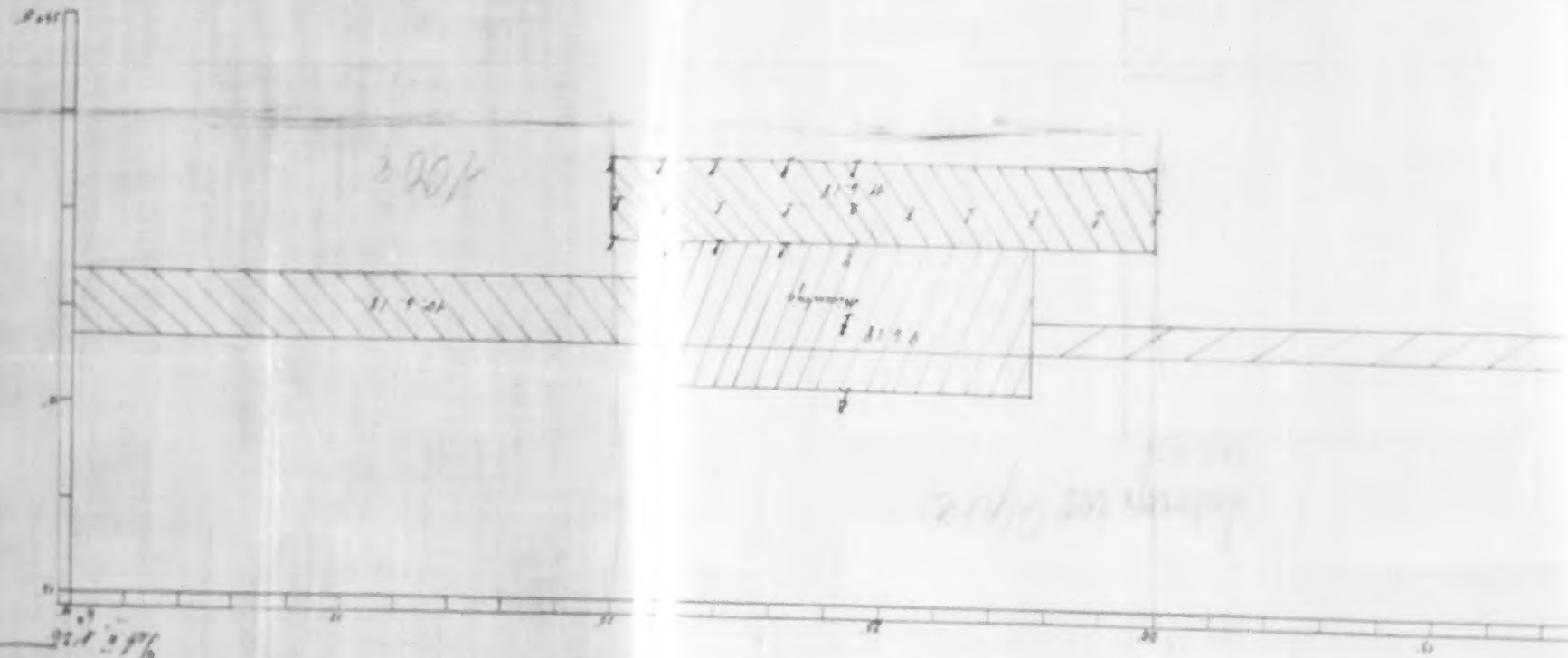
III.Geleitabteilung.

1140 an II.H.S.D.

Zu F.T.2055 von 6.Juni 1918.

Sperre ungeraumen Punkt Minenboje liegt 51° Breite 10' 6° Ost Länge 25'5' Punkt.U-Bootssicherung stellen 5.Gruppe der 1.Vorp.Halbfl.der Ems.

B. d. A.



KODAK SAFETY FILM

T.A.R.K.
9g 241

F.d.R.
817
6 Folio

M 57

Zurückgeliefert:

5 H

Sonderabdruck.

45 c WB/24
X

Tagebuch

des

Kommandos der II. Minensuchdivision

für die Zeit von 15.-30.5.1918.

Skizze

Datum:

Beginnen am: 15.5.18.
Abgeschlossen am: 30.6.18.

094 E

4 Bände

4 3242

i A R K
9g 201

F d. A.
8.17.
Gr/Ma.

M.St.

Zurückgelegt:

d. M.

Gr. Hptqu.

40 c III/21
8

Kriegstagebuch

Kommando der II. Minensuchdivision

für die Zeit von 15.-30.5.1918.

Chef: Korvettenkapitän Altpeter.

Anlagen: 1

Begonnen am: 15.5.18.
Abgeschlossen am: 30.6.18.

13740 Gr/18 Verfügt 45 1657/18 gKdos. 9/3242

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.18 6 h a.m. 11 h a.m.	Borkum. Wind: S.W. 4-5. Wetter:bewölkt,böig. Seegang:4.	Division ausgelaufen nach □ 070 4 . Wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen. Boote an Bord genommen.

Stellungnahme des F.d.M. zum Kr.T.B. der II.M.P.D. von 18.6.

Es fehlen die näheren Angaben über abgeschossene treibende Minen.

30.6. Wie zum 18.6. Ausdruck Treibminen ist falsch. Belehrung ist erfolgt.

, den 18.Juli 1918.

Korvettenkapitän und Führer i.V.

	Wetter: bewölkt. Seegang: 1.	
21.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.N.W.3. Wetter:bewölkt,böig. Seegang: 3.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
22.6.18.	Cuxhaven. Wind: S.W.3. Wetter:bewölkt,böig. Seegang:3.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
23.6.18.	Cuxhaven. Wind:N.N.W.8-10. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: 6-7.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
24.6.18.	Cuxhaven. Wind:W.N.W.5-6. Wetter:Regen,böig. Seegang: 3.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
25.6.18.	Cuxhaven. Wind: W.W 7-8. Wetter:Regen,böig. Seegang: 5.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.

C 21. ... 1000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.18 6 h a.m. 12 h a.m.	Borkum. Wind: S.W. 4-5. Wetter:bewölkt,böig. Seegang:4.	Division ausgelaufen nach □ 090 ½ . Wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen. Boote an Bord genommen.
17.6.18. 5 h a.m. 2 h p.m.	Borkum. Wind: S.S.W.2. Wetter: bölg. Seegang: 4	Division ausgelaufen nach □ 090 ½ . Wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen. Boote eingesetzt.
18.6.18. 3 h a.m. 12 h p.m.	Borkum. Wind:N.N.W.2. Wetter:bewölkt,bölg. Seegang: 2	Division ausgelaufen nach □ 090 ½ . Genau abgesucht, keine Minen gefunden. (Anlage 103). Aufgabe erledigt. Auf dem Wege 4 verschiedene treibende Minen abgeschossen. Boote eingelaufen.
19.6.18. 7.30 h 10 h a.m. 5 h p.m.	Borkum. Wind:S.S.O.4 Wetter:bewölkt,bölg. Seegang: 3.	Boote eingesetzt. Besichtigung durch F.d.M. Amnon mit II.M.R.B. ausgelaufen nach Cuxhaven gem. persönl.Befehl des F.d.M.
20.6.18. 5 h a.m.	Cuxhaven. Wind: W.1. Wetter: bewölkt. Seegang: 1.	An der Imperatorbrücke festgemacht. Überholungsarbeiten an den Booten.
21.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.W.W.3. Wetter:bewölkt,bölg. Seegang: 3.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
22.6.18.	Cuxhaven. Wind: S.W.3. Wetter:bewölkt,böig. Seegang:3.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
23.6.18.	Cuxhaven. Wind:W.W.W.5-10. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: 6-7.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
24.6.18.	Cuxhaven. Wind:W.N.W.5-6. Wetter:Regen,böig. Seegang: 3.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
25.6.18.	Cuxhaven. Wind: W.W 7-8. Wetter:Regen,böig. Seegang: 4.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.

121. ... 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.W.3. Wetter:bälg. Seegang: 2.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
27.6.18.	Cuxhaven. Wind: 3-4. Wetter:bewölkt,bälg. Seegang: 1.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
28.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.1. 5,15 p.m. Wetter:bedeckt,Regen Seegang:1. 5,35 p.m.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft. Ammon von Imperatorbrücke losgeworfen, da in Quarantäne. Auf Altenbruch Rhede vor Anker gegangen.
29.6.18.	Altenbruch Rhede. Wind: N.W.3-4. Wetter:bewölkt,bälg. Seegang: 2.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
30.6.18.	Altenbruch Rhede. Wind: N.2. Wetter: bedeckt. Seegang: - 11,15 p.m.	Ammon mit Division ausgelaufen nach List. Um 4 h 45 p.m. □ 160 ℓ nach Vereinbarung mit dem H.Chef der XIII.M.S.H.Fl. umgekehrt und nach Helgoland Nordhafen eingelaufen. Gemkert. Auf dem Rückmarsch 5 Treibminen abgeschossen.

J.V.

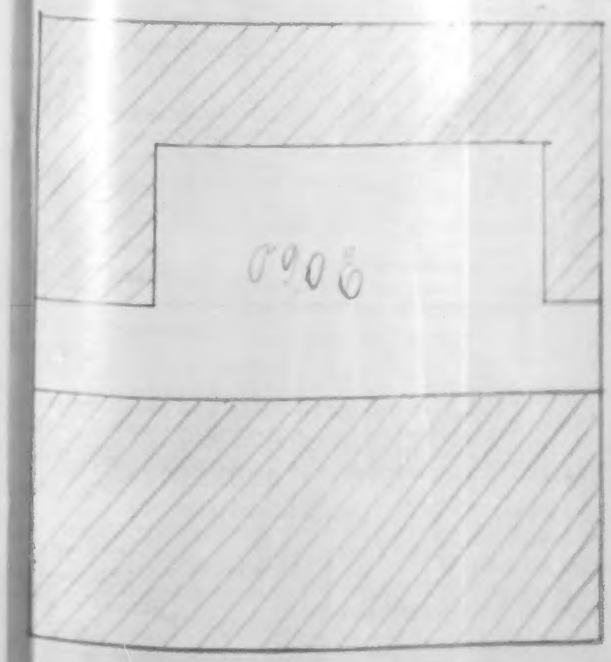
Heinrich. I.

S.d.M.
Eing. 27.3.18
M. No. 42/5814.Mob.

Kriegstagebuch
des

Kommando der II. Minensuchdivision
für die Zeit vom 1.VII. - 31.VII.18.

Anl 103.



Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.W.3. Wetter:hllg. Seegang: 2.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
27.6.18.	Cuxhaven. Wind: 3-4. Wetter:bedeckt,hllg. Seegang: 1.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
28.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.1. 5,15 p.m. Wetter:bedeckt,Regen Seegang:1. 5,25 p.m.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft. Amson von Imperatorbrücke losgeworfen, da in Quarantane. Auf Altenbruch Rhede vor Anker gegangen
29.6.18.	Altenbruch Rhede. Wind: N.W.3-4. Wetter:bedeckt,hllg. Seegang: 2.	Division liegt in 6 stündiger Bereitschaft.
30.6.18.	Altenbruch Rhede. Wind: N.2. Wetter: bedeckt. Seegang: -	Amson mit Division ausgelaufen nach Liet. Um 4 h 45 p.m. □ 160 ° nach Verein-
11,18 ; m		

S. d. IIT.
Eing. 27. 9. 18
B. Nr. K 2 [illegible]

Dampf Gedania.

Kriegstagebuch

der

Kommando der II. Minensuchdivision

für die Zeit vom 1.VII. - 15.VII.18.

Chef: Kapitänleutnant d.Res. Heinrich.

Anlagen: -

Begonnen am 1.VII.18.

Abgeschlossen am 15.VII.18

Zurückgeliefert: sofort zu bremen.

Ia 2
Ia X
Ia 2
Ia 2 11/2
K 3262

Zeitangabe Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.18.	Helgoland Nordhafen. Wind: S.S.W.1. Wetter: ganz.Wolken. Seegang: -	Division wegen weiterer Erkrankung der Mannschaften an Grippe stark ausgelaufen.
2.7.18.	Helgoland Nordhafen. Wind: N.O.4-5. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: 4.	Angen Anker gelichtet und mit II.M.F.D. nach Altenbruch Rhede gelaufen.
3.7.18.	Altenbruch Rhede. Wind: N.3-7. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: 3.	Auf Altenbruch Rhede geankert.
4.7.18.	Altenbruch Rhede. Wind: N. 4-6. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: 3.	Division wegen Erkrankung der Mannschaften nicht fahrbereit.
5.7.18.	Altenbruch Rhede. Wind:N.3. Wetter: bedeckt. Seegang: 1.	Division wegen Erkrankung der Mannschaften nicht fahrbereit.
6.7.18.	Altenbruch Rhede. Wind: W.2. Wetter:bedeckt,Regen. Seegang: 1.	Division wegen Erkrankung der Mannschaften nicht fahrbereit.
7.7.18.	Altenbruch Rhede. Wind: N.W.3-4. Wetter:wlgz.W-lk.,tr. Seegang: -.	Division bei Rhede.
8.7.18.	Altenbruch Rhede. Wind: S.S.W.2. Wetter:bedeckt,trüb. Seegang: -	Diplom liegt in Rhde.
9.7.18.	Altenbruch Rhede. Wind:S.W.2. Wetter: bedeckt. Seegang: 1.	Division liegt in Rhde.

C 21. Marine-Ingenieur-Kalender und Taschenbuch von F. Lindner, Kgl. Marine-Maschinen-A. 1918 (XIII)

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.7.18.	Altenbruch Rhede.	
2 h p.m.	Wind: N.O.1.	Anmon Anker gelichtet.
3,30 p.m.	Wetter: bedeckt.	An Japerstorbrücke festgemacht.
	Seegang: -	Ruhe.
11.7.18.	Cuxhaven.	
	Wind: S.S.W. 3-4.	Ruhe.
	Wetter: zeitw. Wolken.	
	Seegang: 2.	
12.7.18.	Cuxhaven.	
	Wind: S.S.W.2.	Ruhe.
1.15h p.m.	Wetter: bedeckt.	Von Japerstorbrücke losgeworfen.
1,45h p.m.	Seegang: 2.	Auf Altenbruch Rhede geankert.
13.7.18.	Altenbruch Rhede.	
	Wind: W.S.W.3-4.	Ruhe.
	Wetter: bedeckt, Regen	
	Seegang: 2-3.	
14.7.18.	Altenbruch Rhede.	
	Wind: S.W.S.2.	Ruhe.
	Wetter: bedeckt.	
	Seegang: 1.	
15.7.18.	Altenbruch Rhede.	
	Wind: S.1.	Ruhe.
	Wetter: bedeckt.	
	Seegang: 1.	

Kommando
der VI. Minensuch-Flottille
G.B. Nr. 74 Geheim!

Heinrich.

den 15. Juli 1918

Der Flottillenchef

Korvettenkapitän.

F d M.
Eing. 15. 7. 1918
B. No. I 134 Anl.

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch

des Kommando der II. Minen-Räum-Division.

für die Zeit vom 10.-30.7.18.

Divisionschef: Kapitänleutnant d.R. Heinrich.

II Gruppe zu 5 Booten!

Boot 1:	Führer	Ob.Ste.Mt. Brandenburg.
" 2:	"	Ob.Leutnant z.S. Seyhan.
" 5:	"	Leutnant z.S.d.R. Allen.
" 6:	"	Steuermann d.R. Bahlmann.
" 7:	"	Ob.Ste.Mt. Wendt.
" 8:	"	Steuermann d.R. Korff.
" 9:	"	Steuermann d.R. Pingel.
" 10:	"	Leutnant z.S. Schmidt.

3 Boote sind detachiert b. M.V.A. in Kiel:

1/	Boot 3	Führer	Steuermann d.R. Koers.
2/	" 4	"	Ste.Mt. Berndt.
3/	" 11	"	Steuermann d.R. v. Poglitsch.

Anlagen: No. 105.

Begonnen am: 10.7.18.
Geschlossen am: 30.7.18.

14614 d/8 M 1379/11

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.18.	Altenbrush Rhede.	Ruhe.
	Winds: S.O.l. Wetterstille.bedeckt. Seegang: -	Heinemeik.
17.7.18. 6 h a.m.	Altenbrush Rhede.	Boote mit II.M.J.D. ausgelaufen zum Def S.d.A. 330 F v. 16.7.18.
	Winds:S.O.l. Wetterstille.bedeckt. Seegang: -	Anlage: 185.
1:30 a.m.		Auf Weg rot bis Punkt 5 gelaufen. Boote ausgesetzt. Boote zur befohlenen Aufgabe. Arbeit angefangen.
3:30 h.m.		Mutterschiff bei Sohnal Tief Wrack-Town geankert.
7:45 "		Boote von der Arbeit zurück, Weg rot von Punkt 5 über 9 bis zur Netzsperre in Breite von 1' sm. genau abgesucht, keine Minen gefunden.
		Heinemeik.
18.7.18. 8 h a.m. 6 h p.m.	Winds:S.W.W.3-6. Wetter:Regn.e.Sit.klar Seegang: S.W.3-5.	Boote ausgelaufen zur Fortsetzung der Aufgabe. Boote von der Arbeit zurück. Restteile der befohlenen Quadrate die Weg rot genau abgesucht, keine Minen gefunden. Wegen zu hohen Seegang sämtliche Boote eingesetzt. Mutterschiff vor Anker bei Sohnal-Tief.
		Heinemeik.
19.7.18.	In See. Winds W.5.-7. Wetterbedeckt,böig. Seegang 5 hohe W. Dünung.	Boote wegen zu grober See nicht ausgelaufen. Mutterschiff zu Anker bei Sohnal-Tief.
		Heinemeik.
20.7.18. 2:15 a.m. 5:30 a.m. 6 h p.m. 7:20 " 8:30 p.m.	In See. Winds S.2. Wetters bedeckt. Seegang: 3 u.Dünung.	Boote ausgesetzt. Boote ausgelaufen zur Arbeit. Boote eingesetzt. Sämtliche Boote eingesetzt. Aufgabe S.d.A. 330F beendet, befohlene Quadrate sind Minen frei. Mutterschiff Marsch nach Helgoland Nord Hafen angetreten. Mutterschiff Nord Hafen geankert.
		Heinemeik.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.7.16.	Helgoland Nordhafen.	
530h a.m.	Winds W.3-7. Wetters böig, t., Gew. Seegangs 4-7.	Mutterschiff ausgelaufen über Punkt L. bis in Sicht der Blitztonne in □ 2636 L. Boote ausgesetzt, nach Vorgang der 13. M.S.H.Fl. Boote wegen zunehmenden schlechten Wetter wieder eingesetzt und vor Helgoland eingelaufen. Ankerplatz im N.W. Hafen für Ammon nicht mehr geeignet, da schon ein Mutterschiff dort lag, nach Ankerplatz östlich der Dünen gefahren. Mutterschiff geankert. Heinemann.
22.7.16.	In See.	
	Winds W.S.W. 2. Wetters bedeckt. Seegangs 2 u. Dünung.	Wegen zu schlechten Wetter nicht ausgelaufen. Minensuchen nicht möglich. Mutterschiff zu Anker östlich der Dünen von Helgoland. Heinemann.
23.7.16.	In See.	
430h a.m.	Winds N.S.W.2. Wetters bedeckt.	Mutterschiff ausgelaufen zum Arbeitsplatz.
9 h a.m.	Seegang: 2 u. Dünung.	Boote in der Nähe der Blitztonne □ 2636 L ausgesetzt, Boote zur Arbeit. Mutterschiff mit Ost-West-Kurs auf der Linie Punkt L- Blitztonne mit 7 sm. auf und abgefahren.
7 h p.m.		Boote längsseit, sämtliche Boote eingesetzt. Der von der 13. M.S.H.Fl. in □ 2736 L abgesuchten Streifen um 2,5 sm. nach Norden verbreitert. Keine Minen gefunden. In 54° 33° N. und 6° 52° O. eine engl. treibende Mine- Hebelarm unten- abgeschossen Mutterschiff in □ 2634 L geankert.
1145 p.m.		Heinemann
24.7.16.	In See.	
5 h a.m.	Winds S.O.3-5. Wetters bedeckt, böig. Regen.	Mutterschiff wegen zunehmenden schlechten Wetter nach Helgoland Nordhafen eingelaufen.
630h a.m.	Seegangs 4-5.	Geankert. Arbeiten der Boote wegen schlechten Wetters nicht möglich. Heinemann.
25.7.16.	Winds N.W.N.3-4.	
4 h a.m.	Wetters bedeckt, böig.	Mutterschiff ausgelaufen zur Arbeitsstelle.
915 " "	Seegangs 3.	Sämtliche Boote ausgesetzt.
945 " "		Boote abgelegt zur Arbeit. Mutterschiff mit Ost-West Kurs in Sicht der Blink-Tonne □ 2686 L auf und abgefahren.
440 h p.m.		Boot Nr.7 eingesetzt. (Havarie). Exzenterbolzen für Ölpresse gebrochen. Im Hafen repariert; nach 3 Stunden. Boote längsseit.
920 " "		Sämtliche Boote eingesetzt.
215 " "		Mutterschiff in □ 2635 L geankert. Arbeit der Boote in □ 2635 L einen 2000 mtr. breiten Streifen abgesucht. Eine Mine in 54° 31° N. u. 6° 30,8° Ost gesprengt. 2 treibende Minen abgeschossen- engl. Hebelminen, Hebelarm unten-.
26.7.16.	In See.	Heinemann.
5 h a.m.	Winds W.S.W.3-4. Wetters bedeckt. Seegangs 3.	Mutterschiff Anker auf, zur Arbeitsstelle gefahren. Sämtliche Boote ausgesetzt, Mutterschiff in Sicht der Tonne mit Ost-West Kurs auf und abgefahren.
640 " "		Boote an die Arbeit in □ 2636 L.
730 " "		Boote von der Arbeit zurück.
7 h p.m.		In □ 2636 L Arbeiten beendet; keine Minen gefunden. 4 treibende Minen abgeschossen- eine detonierte engl. U.Bootsmine mit 3 Bleikuppen. Die anderen engl. Hebelarmminen Hebel unten.
100 p.m.		Punkt L bezeichnet mit einem Minengefäß mit Ost-Topzeichen. Kennung der Boje. Heiß mit rotem Kreuz. Dann Mutterschiff in der Nähe Punkt L. geankert. Heinemann.
27.7.16.	In See.	
5 h a.m.	Wind: Ost 2. Wetter: bewölkt. Seegang: 2 N.W. Dünung.	Mutterschiff zur Arbeitsstelle ausgelaufen. Alle Boote ausgesetzt. Boote zur Arbeit in □ 2635 L. Mutterschiff in □ 2733 L mit Ost-West Kurs auf und abgefahren.
6 h p.m.		Boote von der Arbeit zurück. Arbeiten in □ 2635 L beendet. 1 treibende Mine abgeschossen.
640 " "		Sämtliche Boote eingesetzt. Mutterschiff nach Osten gelaufen. Geankert in □ 2633 L während der Nacht. Heinemann.
28.7.16.	In See.	
540 h a.m.	Winds N.3-4. Wetters bedeckt. Seegangs 4.	Mutterschiff zur Arbeitsstelle ausgelaufen. Alle Boote ausgesetzt. Boote zur Arbeit in □ 2736 L.
1130 " "		Boote von der Arbeit zurück. Befohlene Aufgabe in □ 2736 L beendet. 1 Boot detachiert zum Aufnehmen der Fischerbojen. Mutterschiff

440 h p.m

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Mutterschiff mit Ost-West Kurs in [illegible] 1735 L gefahren. Keine Minen gefunden. Die Lage der Blitztonne ist 2 sm. südlicher wie im N.K.S.B.Fl. angegeben.
1^{30} h $\frac{1}{2}$ 6^{45} h		Boot zurück und eingesetzt.
7 h p.m.		Mutterschiff Kurs nach Helgoland angetreten.
		Helgoland Nord Hafen geankert.
		Heinrich.
29.7.18.	Helgoland N.Hafen.	
	Winds N.W. 4-6. Wetters Regen, bedeckt Seegang 5-7.	Boote wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Mutterschiff Helgoland Nordhafen geankert.
		Wegen zunehmender Versackung der Kessel wurde beim Kuppeln festgestellt, dass die hintere Bohrung des Kondensators einen 40 cm. langen Riß hatte, durch den das Kesselwasser eindrang.
9^{30} h p.m.		Gemeldet, dass das Schiff militärisch nicht fahrbereit sei.
12^{30} " "		Befehl erhalten sofort nach Cuxhaven zu laufen.
		Heinrich.
30.7.18.	Winds N.N.W. 4.	Ausgelaufen nach Cuxhaven.
10^{10} a.m.	Wetters böig, Regen. Seegang 4.	Mutterschiff querab der Hole geankert.
		Heinrich.

Kommando
der VI. Minensuch-Flottille
Fg. B. Nr. 61/18 Geheim

Gesehen!
Den 1. August 1918
Der Flottillenchef

Korvettenkapitän.

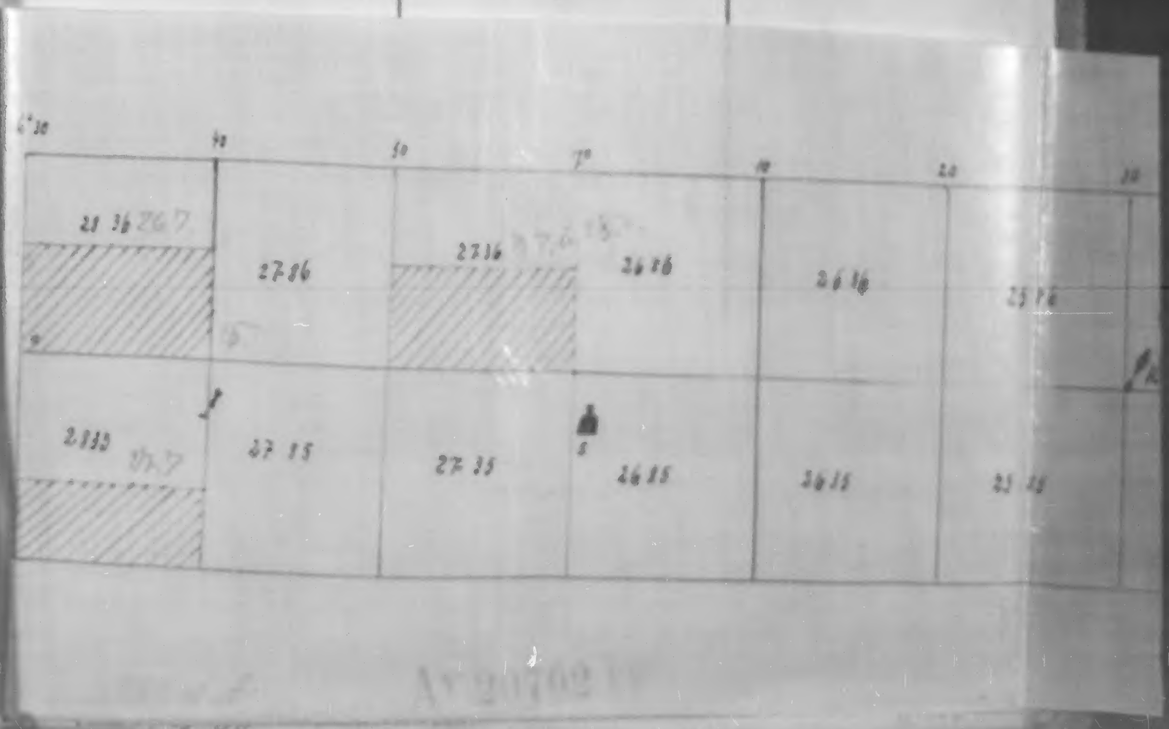
S. M. L. Minensuchboot
S 90 402

S.S. 1918
Eing. 2 Sep 1918
M. Nr. 3 457 Mar

Ganz Geheim!

Kriegstagebuch der II.M.S.H. für die [illegible]
vom 16. - 31. August 1918.

Name der zugeteilten Boote, ihre Hilfspflichtschekels und ihr Kommandant bezw. der Stellvertreter.	Angaben, ob die Boote jederzeit gefechtsbereit sind.	Daten über Zu- und Abgänge (Flottillenwechsel, Werftliegezeiten usw.) besonders Personalien.
I.Chef Kptlt.d.R. H e i n r i c h .		
S.M.F.„Anson". Kommandant: Ob.Lt.z.S.S.I. M e i n k e n .	Ja.	
I.Gruppe: Lt.z.S.d.R. K a h n .		
[illegible]	Ja; bis 22.8.	auch 22.8. z.Vfg.des M.F.K. Kiel.
[illegible]	Ja.	
[illegible]	Ja bis 24.8 und von 28.8.- 30.8.	in 25.8. Reparatur auf dem Muttersch iff.
[illegible]	Ja.	
[illegible]	Ja.	



KODAK SAFETY FILM

Kommando
S. M. L. Minendivision

S. d. [illegible]
2 Dez. 1874
[illegible]

Ganz Gehorsam

Av 20702

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.18.	Helgoland Reede. Wind:N.4-6. Wetter: böig. Seegang: 4-5.	Nicht auslaufen wegen Wetterlage. Boote überholt und Klüvergurt nachgesehen. Signal- und Artilleriedienst. gez: Heinrich.
17.8.18.	Helgoland Reede. Wind: W.N.N.5-6. Wetter:bewölkt,böig. Seegang: 5 N.W.Dünung.	Nicht auslaufen wegen Wetterlage. gez: Heinrich.
18.8.18. 6 h a.m. 11,30 a.m. 2 h p.m.	In See. Wind: W.N.W.4-6. Wetter:Regen,böig. Seegang: 5 N.W.Dünung.	Ausgelaufen nach □ L 2539. Es wurde versucht Boote auszusetzen wegen zu starken Stagfens aufgegeben. Wetterschiff in □ L 2539 auf und abgefahren. Bei abnehmender Wind die Boote aus-

des F.d.M.
Stellungnahme/zur Kr.T.B. der II.M.R.D.

vom 16.8.18. Zuteilung eines Führerbootes für die II.M.R.D.ist, obwohl die Forderung als berechtigt anerkannt wird, z.Zt. wegen Mangel an Booten noch nicht möglich. Die Forderung wird im Auge behalten.

, den 16. Septbr. 1918.

Korvettenkapitän und F.d.M.i.V.

		Wetterschiff in □ L 2539 zu Anker. gez: Heinrich.
19.8.18. 10[40] a.m.	In See. Wind: N.N.7-9. Wetter:bewölkt,böig. Seegang: 7-8.	Gegen aufkommenden N.W.Sturm nach Helgoland eingelaufen. Helgoland Gatten der Düne geankert. Kein Klarmachen wegen Wetterlage. gez: Heinrich.
20.8.18.	Helgoland Reede. Wind: N.N.4-5. Wetter: böig. Seegang: 4 hohe N.W. Dünung.	Wegen Wetterlage und zu hohen Seegangs nicht ausgelaufen, kein Klarmachen. gez: Heinrich.

C 21. ... 30000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.18.	Helgoland Reede.	
	Wind: W.5-7. Wetterlage stürmisch Seegang: 5.	Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen, kein Minensuchen. Nachmittag in Lee des Schiffes Boot 2 ausgesetzt zur Probefahrt und zur Versuchsfahrt mit Iretalin. gez: Heinreich.
22.8.18.	In See.	
3 h a.m.	Wind: S.S.W.3-4.	Mutterschiff ausgelaufen zum Arbeitsgebiet. Sicherungsboot „Fete" zur Stelle als U.Bootsalarm.
9 45 h a.m.	Wetter: sehr dunstig	Alle Boote ausgesetzt. Boote zur Ar-
20 h a.m.	Seegang: 3-4. Mondl.Beleuchtung.	beit. Boot 11 unklar. Mutterschiff folgt in abgesuchten Streifen mit langsamer Fahrt. In 54°52,3'N 7°30'Ost neben der bereits liegenden Fischerboje eine zweite Fischerboje mit Nord Topppzeichen gefahren. Die Stange der Boje ist gelb angestrichen. Die Boote den noch fehlenden Streifen abgesucht, keine Minen gefunden. Treibende Minen in 54°29,8 7°48,5'Ost 54°30'N 7°43,0'Ost 54°46'N 7°19,0'Ost abgeschossen. Engl. Kabelräumer, Hebel unten. Sämtliche Minen unverletzt erhalten. Die abgesuchten Streifen nachkontrolliert. Sämtliche Boote in breiter Formation ohne Gerät das Gebiet nach Fahrwasserboyen abgesucht. Sämtliche Boote bei Blitzionne in □ L 2687 eingesetzt. (e.l.M.) Mutterschiff wegen aufkommenden schlechten Wetters Marsch nach Helgoland Angetreten; Helgoland Nordhafen geankert. Absicht für den 23.8.: Arbeiten mit 1.M.S.H.Fl. an Aufgabe F.d.M. 770 A.3.4. gez: Heinreich.
23.8.18.	Helgoland N.Hafen.	
5 h p.m.	Wind: N.N.W.6-8. Wetterungünstig, dunstig Seegang: 5.	Gem. mündl. Befehl des H.Chefs der 1.M.S.H.Fl. 3 Boote (Boot 1,7 und 8) nach Cuxhaven zu Versuchszwecken der Flottille in Marsch gesetzt. Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen, kein Minensuchen. gez: Heinreich.
24.8.18.	In See.	
5 h a.m.	Wind: N.1. Wetter: bedeckt.	Anker gelichtet und zur befohlenen Aufgabe F.d.M. 77 0 Abs. 4 ausgelaufen.
10 30 h a.m.	Seegang: S.W.Dünung.	Boote in □ 2687 ausgesetzt.
8 h p.m.		Boote bei der Arbeit. Boote alleer eingesetzt. An der S.W. Kante des befohlenen Raumes einen Suchstreifen von 3000 m Breite in 2 sml. Länge genau abgesucht, in 54° 10,5'N und 6°43,6 bei der Wendung eine

Stellungnahme zum Kr.T.B. der II.M.S.H.

von 24.8./25.8. Es handelt sich bei der Detonation in Minen aus der deutschen U-Sperre, die aus einer Meldung der 1.M.S.H.Fl. die mit der II.M.S.H. zusammenarbeitet, mit Sicherheit hervorgeht. die U-Sperre liegt nach den Angaben der I.M.S.H.S. 8.14.M.S.H.Fl. 4– 5 sm weiter westlich als s.Zt. angegeben.

, den 16. Septbr. 1918.

Korvettenkapitän und F.d.M.i.V.

9 h a.m.	Wind: S.S.W.5. Wetter:	Arbeitsstelle.
7 h a.m.	Seegang: W.S.W.5.	Alle Boote ausgesetzt, 7 25 h Boote bei
9 20 h a.m.		der Arbeit. F.132 langseit Mutterschiff. Mit Stab an Bord gegangen zur Kontrollfahrt des bereits abgesuchten Weges, es wurde dabei festgestellt, daß die Arbeit von 24.8. um 11° östl. falsch gewesen ist, daher wurde nochmals der ganze Streifen in 6,3 sml. Länge in Richtung des befohlenen Kurses (297°) nachkontrolliert. Dabei wurden in 54°42,5'N und 6° 48,5' O zwei ziemlich neue Minen in Gerät detektiert. Die Sachlage war eine Blutkonstellation, da nur jedesmal eine Sachlage gegeben war, sonst keine Minen gefunden. Boote an Bord eingesetzt. Mutterschiff geankert in □ 2687. gez: Heinreich.
6 15 h p.m.		
26.8.18.	Helgoland Nordhafen.	
6 h a.m.	Wind: S.S.O.4-6.	Wegen aufkommenden schlechten Wetters mit dem Mutterschiff mit allen Booten nach
11 15 h a.m.	Wetter:böig. Seegang: S.O.4-6.	Helgoland Nordhafen gelaufen. Geankert. Nachmittags nach den in 24.8.18 beim Auslaufen verlorenen S.B. Anker mit 30 m. Kette gesucht. Ohne Erfolg. gez: Heinreich.
27.8.18.	In See.	
6 h a.m.	Wind: S.O.2-3. Wetter: klar. Lg/t. Seegang: S.O.2-3.	Mutterschiff mit Booten ausgelaufen. Verkehrsboot mit Personal und Tauchergerätung zurückgelassen zum Suchen des verlorenen Ankers. Boote abgelegt zur Arbeit. Boote von der Arbeit zurück. Mutterschiff in □ 2687 in der Nähe der Blitzionne geankert. Arbeit des Boote. 10 sml. in 1,5 sml. Breite von 54°45,2'N 6° 39,5'O bis 54° 49,7'O 6° 24' O genau abgesucht, keine Minen gefunden. gez: Heinreich.
2 45 h a.m.		
8 h p.m.		
10,30 p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		tief stehende Mine in Gerät detoniert, zweite Mine in Gerät. Mutterschiff in □ 2687 zu Anker. gez: Heinreich.
10 h p.m.		
25.8.18.	In See.	Angelaufen mit dem Mutterschiff zur Arbeitsstelle.
5 h a.m.	Wind: S.S.W.3-4.	Alle Boote ausgesetzt, 7^{25} h Boote bei
9^{45} h a.m.	Wetter: sehr klar.	der Arbeit.
20 h a.m.	Seegang: 3-4.	I.132 längsseit Mutterschiff. Mit Stab
	Verl. Dünung.	an Bord gegangen zum Kontrollieren des bereits abgesuchten Raumes, es wurde dabei festgestellt, daß die Arbeit am 24.8. um 11 abds. fälschl. beendet sei, daher wurde nochmals der ganze Streifen in 4 Sm. Länge in Richtung des befohlenen Kurses (292°) nachkontrolliert. Dabei wurden in 54°42,5'N und 6° 42,5' O zwei tiefstehende Minen in Gerät detoniert.
		Die Sicherheit, daß über eine Blutlappenlinie gezogen sein, ist nur teilweise gewesen, da zwischen Stabboot und Suchboot ein Sandriff gebrochen hat, sodaß keine Minen gefunden.
3^{30} h p.m.		Boote an Bord eingesetzt. Mutterschiff geankert in □ 2687. gez: Heinreich.
26.8.18.	Helgoland Nordhafen	Wegen aufkommenden schlechten Wetters mit dem Mutterschiff und den Booten nach Helgoland Nordhafen gelaufen. Geankert. Nachmittags nach dem um 24.8.18 beim Auslaufen verlorenen S.B. Anker mit 30 m. Kette gesucht. Ohne Erfolg. gez: Heinreich.
6 h a.m.	Wind: S.S.O.4-6.	
2^{15} h a.m.	Wetter: böig.	
	Seegang: S.O.4-6.	
27.8.18.	In See.	Mutterschiff mit Booten ausgelaufen. Verkehrsboot mit Personal und Taucherausrüstung zurückgelassen zum Suchen des verlorenen Ankers.
6 h a.m.	Wind: S.O.2-3.	Boote abgelegt zur Arbeit.
	Wetter: klar. Luft.	Boote von der Arbeit zurück.
	Seegang: S.O.2-3.	Mutterschiff in □ 2687 in der Nähe der Blitzlonne geankert.
7^{45} h a.m.		Arbeit der Boote. 10 sml. in 1,5 sml.
9 h p.m.		Breite von 54°45,2'N 6° 39,5'O bis 54°
10,30 p.m.		49,7'O 6°24,' O genau abgesucht, keine Minen gefunden. gez: Heinreich.
28.8.18.	In See.	
5 h a.m.	Wind: N.I.	Anker gelichtet und zur befohlenen
10^{30} h a.m.	Wetter: Nebel.	Aufgabe F.d.M. 77 0 Abs. 4 ausgelaufen.
6 h p.m.	Seegang: S.W.Dünung.	Boote in □ 2687 ausgesetzt.
		Boote bei der Arbeit.
		Boote wieder eingesetzt.
		An der S.W. Kante des befohlenen Ra-
		ges einen Suchstreifen von 3000 m Breite
		sml. Länge [illegible] gesucht, in 54°
		10,5'N und 6°48,0 bei der Nordbu, eine

Stellungnahme zur Kr.T.B. der U.M.S.B.

Von 28.8.(25.8. ?) Kundschaft holt bei der Betonnung die Minen ein. Bericht über U-Sperre, wie aus einer Meldung der U.M.S.B. die mit der U.M.S.B. Insammenarbeitet, mit Stabsboot festgestellt wurde. U-Sperre liegt nach den Peilungen der U.M.S.B. s.13.W.2.W.11. 4- ? in tiefer westlich die s.Zt. gelegen.

. den 16. Septbr. 1918.

Kriegsbefehlshaber nach F.d.M.V.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.8.18.	In See.	
6 h a.m.	Wind: S.W.3.	Mutterschiff mit den Booten zum Ar-
9[30]h a.m.	Wetter: regnerisch. Seegang: S.W.3-4.	beitsgebiet ausgelaufen. Boote abgelegt zur Arbeit. Einen 4 sml. langen Streifen von- 6°31'0 bis 6°24,0 genau abgesucht, keine Minen gefunden.
2[45] p.m.		Boote längsseit, eingesetzt.
3[00] p.m.		Marsch nach Helgoland angetreten.
7[30]h p.m.		Der abgesuchte Weg ist von 6°30,0st bis 6°24'0 minenfrei in befohlener Breite. In 54°49,5'N und 6°24'0 eine Fischerboje mit Süd Topzeichen ausgelegt. (Kart 107) Helgoland Nordhafen geankert.
		gez: Heinreich.
29.8.18.	Helgoland Nordhafen.	
2 h p.m.	Wind: N.N.W.5-7.	Mutterschiff mit den Booten auf dem
7 h p.m.	Wetter: bedeckt, böig. Seegang: 6.	Marsche nach Cuxhaven. Landungsbüft festgemacht.
		gez: Heinreich.
30.8.18.	Cuxhaven.	
	Wind: N.N.W.3. Wetter: I. bedeckt. Seegang: -	Ruhe. Überholungsarbeiten an den Booten.
		gez: Heinreich.
31.8.18.	Cuxhaven.	
	Wind: S.W.3. Wetter: bedeckt. Seegang: -	Ruhe.

Heinreich I.

Kommando
der VI. Minensuch-Flottille
Nr. 23.16. Mitte

85

Feuerwerker.
Die Führung eines Signalbuches für S.A.P.B. ist sinngemäß so vorzunehmen wie die Führung des Kriegstagebuches. Die Eintragungen sind täglich abzuschließen.

Rauch

F. d. M.
Eing. 18. Sep. 1918
B. Nr. 1/9 315/1114 Anl.

Kriegstagebuch

der

II. Minen-Räum-Division

von 1. bis 15. September 1918.

Divisionschef: Kapitänleutnant d.R. Heinrich

	2790	2840	1790	2740

Pct. K

Abgeschossene Minen.

Datum	Ort	Nähere Beschreibung der Minen.	Wurde abgeschossen	ob detoniert
1.9.18.	54°23'N 7°48,5'Ost	Engl. Hebelufe-Mine, Hebelarm arten.	3,7 cm. Revolver-kanone ohne Sprengladung.	nein.
" "	54°30'N 7°43,0'Ost	" " "	" "	"
" "	54°46'N 7°15,0'Ost	" " "	" "	"

Zu 2790

Weitere Minen waren zu erhalten.

Kiel 4/18 A.

F. d. M.
Eing. 18. Sep. 1918
B. Nr. 4 322 Anl.

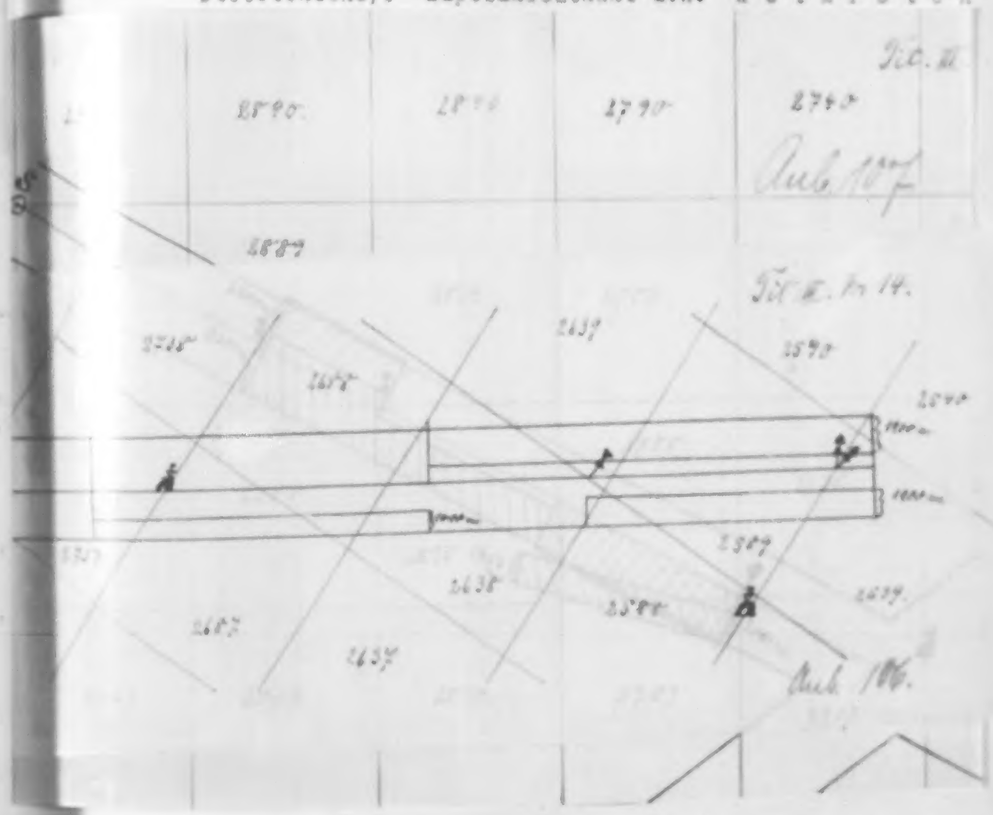
Kriegstagebuch

der

II. Minen-Räum-Division

von 1. bis 15. September 1918.

Divisionschef: Kapitänleutnant d.R. Heinrich



F. d. M.
Eing. 18. Sep. 1918
B. Nr. 4 322 Anl.

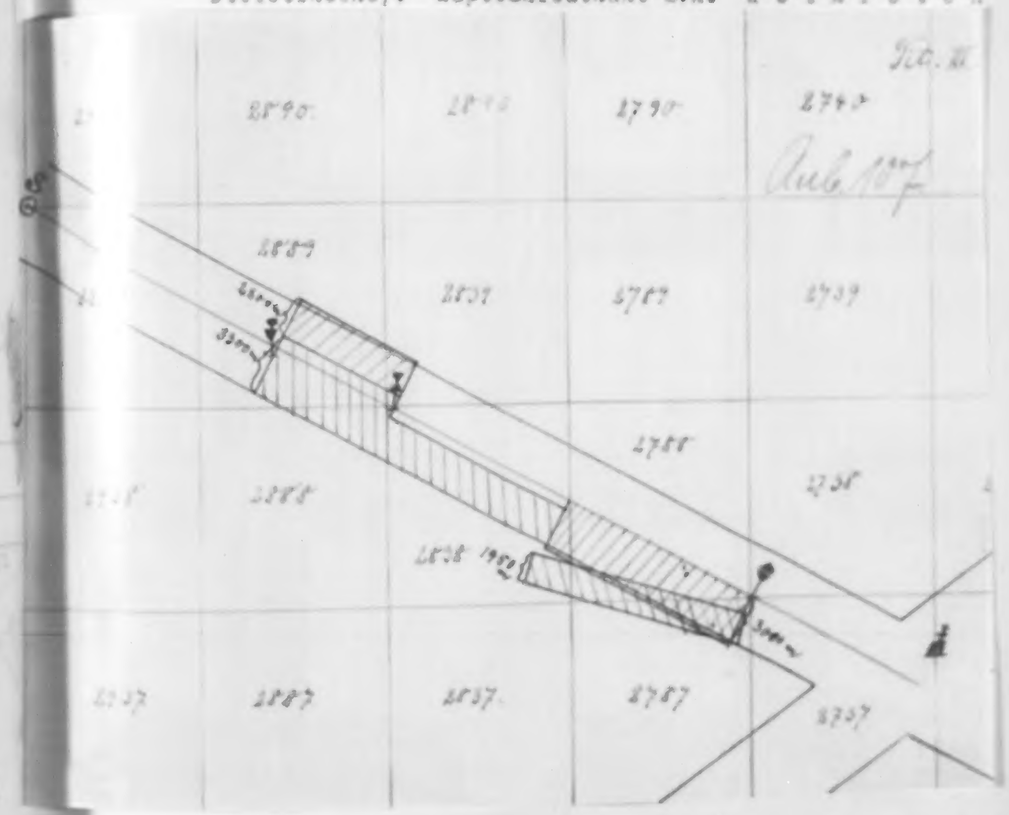
Kriegstagebuch

der

II. Minen-Räum-Division

von 1. bis 15. September 1918.

Divisionschef: Kapitänleutnant d.R. Heinrich



1629/1/18 A.

F. d. 217.
Eing. 18. Sep. 1918
U. Nr. 8/4 312/1144 21 mil.

Kriegstagebuch

der

XI. Minen-Räum-Division

vom 1. bis 15. September 1918.

Divisionschef: Kapitänleutnant d.R. Heinrich

6294/18 A.

Name der zugehörigen Boote, der Halbflottillenchefs und Kommandanten bezw. der Stellvertreter.	Angaben, ob die Boote an der allgemeinen Tätigkeit teilgenommen haben.	Daten über Ausrüstung, Verflüssigerstellen od. besondere Vorkommnisse.
B. Chefs Kptlt.d.R. Reinecke.		
S.M.S. „Arcona". Kommandant: Ob.Lt.z.S.S.I. Reinken.		
I. Gruppe: Gr.K.Lt.z.S.d.R. Aden.		
Boot 1 (F.14) Ob.Stm.Mt.Brennecken	nein	seit 23.8. z. Vfg. des H.F.K.
Boot 2 (F.15) Stm.Mt. Karp	ja	
Boot 3 (F.5) Strm.d.R. Soers	ja	
Boot 4 (F.7) Stm.Mt. Brandt	ja	
Boot 5 (U.C.6a) Lt.z.S.d.R. Aden	nein, seit 5.9. der II.H.F.D. zugeteilt	seit 3.9. z.Vfg. der H.St.Lkt.
II. Gruppe: Gr.F.d Lt.z.S. Scheidt.		
Boot 6 (F.10) Stm.Mt. Renz	ja	
Boot 7 (F.9) Strm.d.R. Bohlmann	nein	seit 23.8.z. Vfg.des H.F.K.
Boot 8 (F.13) Stm.Mt. Zimmermann	nein	" "
Boot 9 (F.11) Strm.d.R. Pisch	ja	
Boot 10 (U.C.3a) Lt.z.S. Schmidt	nein, seit 5.9. der II.H.F.D. zugeteilt	Kommt seit 3.9. bei VI.H.F.Fl. Vergesellschaftet mit Frotzlin.
III. Gruppe: Gr.F.d Steuermann d.R. v. Voigtländer.		
Boot 11 (F.6) Strm.d.R. Korff	ja	
Boot 12 (F.8) Stm.Mt. Gehlen	ja	
Boot 13 (F.12) Ob.Strm.Mt. Schneider	ja	
Boot 14 Ersatz noch nicht eingetroffen.		
Boot 15 (U.C.4a) Strm.d.R. v. Voigtländer.	nein, seit 5.9. der II.H.F.D. zugeteilt.	seit 5.9. zur Reparatur in Libau.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].12.15.	Cuxhaven. Wind:S.W. 3-5. Wetter:bdg. Regen. Seegang: -	Ruhe. gez: Heinrich.
7.12.15.	Cuxhaven. Wind: W.S.W.6-8. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: -	Ruhe. gez: Heinrich.
[illegible].12.15.	Cuxhaven. Wind: W.S.W.6-8. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: -	Ruhe. Mutterschiff/ Kohlenübernahme. gez: Heinrich.
9.12.15.	Cuxhaven. Wind: W.S.W.3-5. Wetter:böig,Regen. Seegang: -	Ruhe. Abends die Division mit 6 Boote frontbereit gemeldet. Befehl erhalten nach List zu gehen und nach Anweisung des Fl.Chefs der IV.H.S.Fl. zu arbeiten. gez: Heinrich.
[illegible].12.15.	In See. [illegible].n. Wind:W.N.W.3-4. [illegible] m Wetter:bedeckt. Seegang: -.	Angelaufen nach List Reede. Auf List Reede geankert. Nach Rücksprache mit dem Fl.Chef der IV.H.S.Fl. arbeiten in 150 K.; feststellen des Nordendes der dort gefundenen Minensperre für den nächsten Tag beabsichtigt. gez: Heinrich.
[illegible].12.15.	In See. [illegible].m. Wind:W.N.W.3-5. Wetter:bedeckt,böig. [illegible].n. Seegang: 4. [illegible].n.	Mutterschiff mit Booten angelaufen nach 150 K. Wegen Wetterlage nach Vorgang der IV.H.S.Fl. bei Punkt K kehrt gemacht. List Reede geankert. gez: Heinrich.
[illegible].12.15.	List Reede. [illegible].n. Wind: W.N.W.4-5. Wetter:bedeckt,böig. [illegible].n. Seegang:4-5. Hohe N.W.u.N. Dünung.	Mutterschiff mit Booten angelaufen zur Arbeit. Wegen Wetterlage umgekehrt. List Reede geankert. gez: Heinrich.
[illegible].12.15.	List Reede. Wind:S.O.S.4-7. Wetter:Regen,diesig. Seegang: -	Kein Minensuchen wegen Wetterlage. Mutterschiff List Reede vor Anker. gez: Heinrich.

Reichsdruckerei Berlin und Publikationsstelle des K. Marine-Amt, Reichsmarine-Amt 30000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.9.18.	List Reede.	
	Wind: N.7-9. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: -	Kein Minensuchen wegen Wetterlage. Mutterschiff List Reede zu Anker.
		gez: Heinreich.
10.9.18.	List Reede.	
	Wind:S.S.W.5-7. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: -	Kein Minensuchen wegen Wetterlage. Mutterschiff List Reede zu Anker.
		gez: Heinreich.
11.9.18.	List Reede.	
	Wind:W.S.W.6-8. Wetter:bedeckt,Regen Seegang: -	Kein Minensuchen wegen Wetterlage. Mutterschiff List Reede zu Anker. S. Elbe II längsseit zur Abgabe einer Boje mit Anker und Kette, innerhalben in 55° 41'N und 6° 16' Ost.
		gez: Heinreich.
12.9.18.	List Reede.	
	Wind:S.S.W.4-6. Wetter:bedeckt,Regen. Seegang: -	Kein Minensuchen wegen Wetterlage. Mutterschiff List Reede zu Anker. Die von Elbe II aufgefangene Boje an Sperrkommando List abgegeben zur Weitergabe an 14.M.S.H.Fl. Übergabe der Arbeit an 14.M.S.H.Fl. durch Vermittlung des Chefs der VII. M.S.H.Fl., da 14 to nicht ausgelaufen.
		gez: Heinreich.
13.9.18.	List Reede.	
	Wind: N.S.W.7-9. Wetter:bedeckt,Regenböen. Seegang:Kurze hohe See. N.W.Dünung.	Gen.Fl.Bef. vom 11.9.18 zur Übernahme der Piketwache nach Helgoland ausgelaufen. S.O.lich von der Düne geankert. Schiff rollte und stampfte auf der Ankerplatz; eine Bootsverbindung mit der Lande war nicht möglich.
		gez: Heinreich.
14.9.18.	Helgoland Reede.	
	Wind: W.-N.W.4-6. Wetter:bedeckt,böig. Seegang:grobe See, durchlaufende Dünung.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage. Mutterschiff auf Reede zu Anker. 2,15 h p.m. eine treibende deutsche S.Mine 300 m. vom Schiff mit Handwaffen abgeschossen, dieselbe detonierte
		gez: Heinreich.
15.9.18.	Helgoland Reede.	
1 h p.m.	Wind: N.7. Wetter:bedeckt,klar. Seegang: durchlaufende Dünung.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage. Mutterschiff auf Reede zu Anker. Boot 1, 7 und 8 von M.F.I. eingetroffen.
		Heinreich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando der VI. Minenräum Fz. Nr. 99 147/18	Gesehen ! Korv.Kapitän u. Flottillenchef.

S. M. K. Minensuchdivision

Pg. 446.

F. d. 27.
Eing. 3. Okt. 1918
M No. G 324/21 pl

Kriegstagebuch für die Zeit von 15.-30.9.18.

Name der zugehörigen Boote, den Halbflottillenchefs und Kommandanten bezw. der Stellvertreter.	Angaben, ob die Boote an der allgemeinen Tätigkeit teilgenommen haben.	Daten über Ju- und Außerdienststellung Werftliegezeiten oder besondere Vorkommnisse.
D. Chef: Kaptlt.d.R. Heinreich,		
S.M.K. „Amson", Kommandant Ob.Lt.z.S.S.I. Heinken.	ja.	
I. Gruppe: Gruppenführer: Lt.z.S.d.R. A d e n .		
F.14 (T.Nr.1) Ob.Bte.Mt. Brenneisen.	ja.	
F.15 (T.Nr.2) Bte.Mt. Karp.	Ja,	
F.5 (T.Nr.3) Strm.d.R. Ewers	ja.	
F.7 (T.Nr.4) Bte.Mt. Berndt	ja.	
U.Z.6a (T.Nr.5) Lt.z.S.d.R. Aden.	nein.	.Vfg. der M.St. Kiel als Verkehrsboot.
II. Gruppe: Gruppenführer: Lt.z.S. S c h m i d t,		

Abgeschossene Minen.

Datum	Ort	Nähere Beschreibung der Minen.	Womit abgeschossen	ob detoniert.	ir in
14.9.18.	70 56;6 O 54° 10¾ N.	deutsche U.Mine.	Handwaffen	ja.	ehsfahrtralin .Fl.
					ehsfahrtralin .Fl.

Kommando
S. M. U. Minensuchdivision

Jg. 446.

F. d. M.
Eing. 3. Okt. 1918
15 No. 374/Abt. I

Kriegstagebuch für die Zeit von 16.-30.9.18.

Name der zugehörigen Boote, des Halbflottillenchefs und Kommandanten bezw. der Stellvertreter.	Angaben, ob die Boote an der allgemeinen Tätigkeit teilgenommen haben.	Daten über In- und Außerdienststellung Werftliegezeiten oder besondere Vorkommnisse.
B.Chef: Kaptlt.d.R. Heinreich,		
S.N.F., Annon", Kommandant Ob.Lt.z.S.S.I. Heinken.	ja.	
I.Gruppe: Gruppenführer: Lt.z.S.d.R. A d e n .		
F.14 (T.Nr.1) Ob.Sts.Mt. Brenneisen.	ja.	
F.15 (T.Nr.2) Sts.Mt. Karp.	Ja,	
F.2 (T.Nr.3) Strm.d.R. Ebers	ja.	
F.7 (T.Nr.4) Sts.Mt. Berndt	ja.	
M.Z.6a (T.Nr.5) Lt.z.S.d.R. Aden.	nein.	Wfg. der M.St. List als Verkehrsboot.
II.Gruppe: Gruppenführer: Lt.z.S. S c h m i d t,		
F.10 (T.Nr.6) Sts.Mt. Renz.	ja.	
F.9 (T.Nr.7) Strm.d.R. Bahlmann	ja.	
F.13 (T.Nr.8) Sts.Mt. Zimmermann,	ja.	
F.11 (T.Nr.9) Strm.d.R. Pisch.	ja.	
M.Z.5a (T.Nr.10) Lt.z.S. S c h m i d t.	nein.	Zur Reparatur in Cuxhaven.
III.Gruppe: Gruppenführer: Strm.d.R. v.Voigtländer.		
(T.Nr.11) Strm. Korff.	nein.	Macht Versuchsfahrten mit Tetralin bei VI.M.K.Fl.
(T.Nr.12) Sts.Mt. Gehlen.	ja.	
(T.Nr.13) Ob.Strm.Mt. Schneider	ja.	
Kontakt.Nr. 14 Ersatz noch nicht eingetroffen.		
M.Z. (T.Nr.15) Strm.d.R. v. Voigtländer.	nein.	Macht Versuchsfahrten mit Tetralin bei VI.M.K.Fl.

Datum Abgrit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.18	Helgoland Reede.	
	Wind:S.S.O.5-7 dann S.S.W.3-4. Wetter:Nebel später stark dunstig. Seegang: 4-5 leichte Dünung.	Wegen Nebels konnte erst um 9^{30} h ein klarer Überblick über die Wetterlage erhalten werden. Zur selben Zeit erhielten F.I. von der II.M.S.Fl. und 14.M.S.H.Fl., daß Minensuchen nicht möglich und dieselben Kehrt gemacht hätten. Wegen fallenden Barometers und wieder auffrischenden Windes kein Minensuchen, Mutterschiff auf Reede zu Anker. gez: Heinreich.
17.9.18.	In See.	
4 a d.M.	Wind: Südl. 3-5. Wetter:Sehr stark dunstig. Seegang: 2-3. 4 - 7 30 h starkes Gewitter und Regen u. Wolkenbruch.	Ausgelaufen zum Arbeitsfeld. In 54° 28,7' N und 7° 39,0' O eine treibende engl. Mine, Hebelarm oben, stark angerostet, mit Handwaffen und 3,7 cm. Abkom- Munition abgeschossen. Mine ist gesunken Begleitboot Estorf hat eine treibende gut erhaltene engl. Mine, Hebelarm unten, mit Handwaffen abgeschossen. Wegen unsichtigem Wetters in □ 2737 L gesunkert. Die Blitztonne ist nicht gesichtet worden, infolgedessen ein Wetterlaufen nach Punkt Sophie nicht möglich. Vorpostenboot Estorf steht in Umkreis von Ankerplatz nach der Boje. Sichtigkeit cr. 1/2 bis 1 sml. Die Boje wurde von Mutterschiff aus 12 a Mittags gesichtet. Der Schiffsort wurde zu 800 m zu südlich und 2 sml. zu westl. festgestellt. Da Arbeiten heute keinen Erfolg mehr verspricht wird der Weg bis Punkt Sophie abgefahren, um zu Kontrollieren, ob die Fischerbojen noch auf Position liegen; dann Rückmarsch bis zur Blitztonne und während der Nacht ankern i.d. Sicht der Tonne.
9[illegible] a.m.		Marsch fortgesetzt.
0[illegible] p.m.		Geleitboot meldet M.M.M. vom Ankerplatz Annon anscheinend ein Oberflächenstand. Während des Nachmittags Wind und Seegang zunehmend. Bei Neuaufnahme des Kurses mußte Annon die Stelle passieren. Es wurde keine Mine gesehen. Anscheinend eine grosse engl. Nebelmine, die nur wenig Auftrieb hat und wahrscheinlich noch ein langes Tau nachschleppt, treibend.
2[illegible] p.m.		Die Fischerboje mit Ost-Toppzeichen auf Weg 800 in 6° 50' Ost wurde nicht mehr vorgefunden.
9 [illegible] p.m.		Kehrt gemacht wegen Wetterlagen, einlaufen Helgoland. Helgoland Reede östl. der Düne geankert. gez: Heinreich.
[illegible]		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.9.18.	Helgoland Reede. Wind: S.W.3. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: -	Wegen Wetterlage und grober See kein Minensuchen. Mutterschiff auf Helgoland Reede zu Anker. gez: Heinreich.
19.9.18.	Cuxhaven. Wind:S.W.4-6. Wetter: bedeckt,böig Seegang: 5-7.	Marsch nach Cuxhaven angetreten. Bei Elbe 2. wegen Schießübung geankert. An der Westmole Cuxhaven festgemacht. gez: Heinreich.
20.9.18.	Cuxhaven. Wind:S.W.6-8. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: -	Ruhe. gez: Heinreich.
21.9.18.	Cuxhaven. Wind: S.W.4-6. Wetter:bewölkt,Regenböen. Seegang: -	Ruhe. gez: Heinreich.
22.9.18.	Cuxhaven. Wind:Süd 3-5. Wetter:bedeckt,böig. Seegang: -	Ruhe. gez: Heinreich.
23.9.18.	Cuxhaven. Wind: Süd 2-3. Wetter:bewölkt. Seegang: -	Ruhe. gez: Heinreich.
24.9.18.	Cuxhaven. Wind: Südl. 2-3, Wetter: bewölkt. Seegang: -	Ruhe. F.Boot Nr.9 u.11 zu Tetralinversuchen ausgesetzt. gez: Heinreich.
25.9.18.	Cuxhaven. Wind: W.S.W.4-6. Wetter:bedeckt,Regenböen. Seegang: -	Ammon mit 11 F.Booten frontbereit gemeldet; U.Z.4a klar zur Fahrt nach List als Ablösung für U.Z.6a. gez: Heinreich.
26.9.18.	Cuxhaven. Wind: W.S.W.5-7. Wetter:Regen, Gewitterböen. Seegang: -	Nicht auslaufen wegen Wetterlage. Die gesamte Besatzung mit Schwimmwesten genastert. gez: Heinreich.
27.9.18.	Cuxhaven. 2 h p.m. Wind: W.7-7. Wetter:bedeckt,böig. 7.25 h p.m. Seegang: 5	Auf Befehl des Chefs der II.M.S.Fl.9 als Leiter der Arbeiten auf Weg 750; nach Helgoland ausgelaufen. Ostlich der Bake geankert. gez: Heinreich.
28.9.18.	Helgoland Reede. Wind:S.W.9-11. Wetter:Regenböen, dicsig. Seegang: 6-7.	Wegen Wetterlage kein Minensuchen. Mutterschiff auf Helgoland Reede zu Anker. gez: Heinreich.
29.9.18.	Helgoland Reede. Wind:W.S.W.11-4. Wetter:bedeckt,orkanartige Regenböen. Seegang: 8	Wegen Wetterlage kein Minensuchen. Mutterschiff auf Helgoland Reede zu Anker. Abends bei Besserwerden der Wetterlage Befehl erhalten von Leiter der Arbeiten nach List zu gehen. gez: Heinreich.
30.9.18.	Helgoland. Wind: N.O.8-9, Wetter:diesig,Regenschauer. 5 h a.m. 12.35 h p.m. Seegang: 6	Während der Nacht Verschlechterung der Wetterlage. Ausgelaufen nach List gemäß Befehl des Leiters der Arbeiten. Auf List Reede geankert. Auslaufen zum Minensuchen wegen Wetterlage nicht möglich. Mutterschiff auf Reede zu Anker.

Kommando der VI. Minensuch-Flottille
Op. 13 Nr. 479/1.Okt.

Heinreich I.

Gesehen!
Der Flottillenchef

Korvettenkapitän.

S. Sch. 725

Ganz Geheim!

Anlage zum Kriegstagebuch

Abgeschossene Minen.

Ort	Nähere Beschreibung der Minen.	Womit abgeschossen.	Ob detoniert.
14. 54° 28,5' N. 7° 39. O.	Engl. Hebelarmine, Hebelarm unten. Stark verrostet.	Handwaffen u. 3,7 cm. Abkomm-Munition.	Versunken.

B

Ganz = Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommando des II. Minensuchdivision

Chef: Korvettenkapitän Altvater

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
PG/62961/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Archiv der Marine.
Kriegsakten.

Kr 153/20

1.

Angefangen am: 19.10.15

Abgeschlossen am: 29.12.18

THE IMPERIAL GERMAN NAVY.

WAR DIARY OF THE SECOND MINE-SWEEPING DIVISION.

DATE:. 19.10.1915. - 29.12.1918.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.15	Hamburg Vulkan-Werft	Indienststellung der 5. Minenräumdivision. Flagge und Dienstboot auf dem Mittelschiff. Stenner Oberstm.
19.10-12.11 15	Hamburg Vulkan Werft	Ausrüstungs- und Indienststellungsarbeiten. Stenner Oberstm.
13.11.15 8 30 am	Elbe Wind SW. 3-4 diesig, stürmisch, Regen	Losgeworfen, auf Anweisung des Kommandanten nach dem Hafen und abgebunden.
1 15 - 2 05	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Im Brunsbüttler Schleusen durchgeschleust.
12 1/2 pm		Schleuse von Holtenau passiert.
14.11.15 12 45 a.m.	Kieler Hafen	Bei Holtenau gepunktet.
8 30		Anker gelichtet.
9 10		An Boje A 8 festgemacht.
15.11.15	Kieler Hafen	Beginn der Arbeiten zur Abrollsäuberung der Ausrüstung, Einrangieren der Munition, Einsetzen der Division.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von E. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16 II. 15	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse. Strater
17 II. 15	Kieler Hafen	Besichtigung des Schiffes durch Se. Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preußen. Strater
18 II. – 30 II. 15	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse. Strater
1 III. 15	Kieler Bucht	
9 26 a.m.	Wind } Süd 2	Lotsenwechsel.
9 55 a.m.	Segelung }	Syrene vorbeikommend gesichtet.
10 40 – 11 35 a.m.		Bei Bülk Unterricht Aufsichtsdienst des Offiziers vorgenommen.
12 35 p.m.		Syrene eingekommend gesichtet:
1 03 p.m.	Kieler Hafen	An Boje A 8 festgemacht. Strater
2. III 15 – 11 I. 16	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse. Strater
12 I. 16		
8 45 a.m.		Lotsenwechsel.
8 30 a.m.	Kieler Bucht	Syrene vorbeikommend gesichtet.
9 30 a.m.	Wind } NW 3	Bei Bülk Unterricht Aufsichtsdienst Übungen mit Abkommandierten vorgenommen.
4 45 p.m.	Segelung }	Ankergeliehen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4 30 p.m.		Syrene vorbeikommend gesichtet.
5 30 p.m.		An Boje A 8 festgemacht. Strater
13 I. 16		
8 45 a.m.		Lotsenwechsel.
8 55 a.m.		Syrene vorbeikommend gesichtet.
9 10 a.m.	Strander Bucht Wind Segelung } W 5-7	In der Strander Bucht Unterricht über Aufsichtsdienst.
2 15 p.m.		Wegen plötzlich Klarwerden Aufsichtsübungen abgebrochen, Anker geliftet.
2 45 p.m.		Syrene vorbeikommend gesichtet.
3 20 p.m.	Kieler Hafen	An Boje A 8 festgemacht. Strater
14 I. – 16 I. 16	Kieler Hafen	Keine besonderen Ereignisse. Strater
17 I. 16		
8 40 a.m.		Lotsenwechsel.
9 15 a.m.		Syrene vorbeikommend gesichtet.
10 30 – 3 45	Kieler Bucht Wind Segelung Regen } SW 3	Nördlich Bülk Unterricht Aufsichtsübungen mit Abkommandierten vorgenommen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5½ pm 6½ pm	Kieler Hafen	Hafen einlaufend gesteuert. An Boje B 1 festgemacht. Wrake
18. II. 16	Kieler Hafen	Kann besonderes Ereignis. Wrake
18. II. 16 10¼ - 11¼ pm	Kieler Hafen	Wrake Besichtigung des Schiffes mit der Division durch den Chef der Aufklärungs-Division, Vizeadmiral Michelsen. Wrake
19. II. 16 2½ pm	Ostsee Wind N.N.O. 5-7	Ausser mündlichen Befehl von O.d.V. von der Boje bei Langeness und fort nach Libau umgehalten.
5¼ - 7 pm	Segelung N.N.O. 4 dichter Regenschauer	Nach Lotsenannahme durch den Fahrwasserbelt gesteuert (Anl. 1) (Anl. 1)
20. II. 16	Ostsee Wind N.N.O. 6-8 Segelung N.N.O. 5-7 böig	Wrake Auf der Fahrt nach Libau. Wrake

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21. II. 16 9 05 a.m. 10 20 a.m.	Ostsee Wind Segelung dichtig } N 3	Auf der Fahrt nach Libau. Lotse kommt an Bord. Nach Lotsenannahme Libau angesteuert. Im Libauer Aussenhafen geankert. Wrake
22. II. 16	Libau	Aussenhafen Wrake
23. II. 16	Libau	Besichtigung des Schiffes durch den Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte der Ostsee, Vizeadmiral Schultz. Wrake
24. II. 16 9½ a.m.	Ostsee Wind Segelung } O 1	Ausser Klarspring von B.d.A.d.O.: N.W. Küste im Aufklärungsabschnitt I. A.S.D. festgestellt. Die Aufgabe des I. A.S.D. war: „Systematische Absuchung und Sicherung der Annäherung von N 3 nach 56° 43,2' N

C 21. Marine-Sammler-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		und 20° 15' O beginnend zu einem Punkte, von diesem Kurs 56° 35' N spannt."
		Die I. M. S. D. setzte ab mit einem 1,3 sm. breiten und 15 sm langen Boiesen ab; die Boje zu der abgesetzten Gebiete war durch eine 15 sm lange Kette schwerer Torpedoankerboje bezeichnet. (Anl. 2) (Anl. 2).
11[15]		Endlich diese Boje, wie setzte die I. M. D. die Arbeit fort. Sie wurde in 270 m. breiter, 14 sm langer Boiesen abgesetzt, Keine Minen gefunden.
2[30]		Die Arbeiten wurden abgebrochen, Rückmarsch angetreten.
4[30]		Im Libauer Hafen eingetroffen.
		Master
25. II. –		
29. II. 16	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Wegen schlechten Wetter nicht

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ausgelaufen.
		Werftprüfung vom 5. d. M. d. V.: „Ausgabe S. W. Kurs übernimmt II. M. S. D. I. M. Pr. voll S. W.-Typen abräumen."
		Master
1. II. – 2. II. 16	Libau	Keine besonderen Ereignisse, wegen schlechten Wetter nicht ausgelaufen.
		Master
3. II. 16	Ostsee	Zwecks Werftprüfung der L. d. A. d. V. wurde 2 I. ausgelaufen und Kurs westlicher ausgesteuert, der südliche Teil der zu vermessenden Sperre war bereits von der I. Minenräumdivision gesäumt worden, die Südost- und Nordwestecke derselben durch Bojen bezeichnet hatte. An der Nordwestboje nahm die II. Minenräumdivision die Arbeit auf. Es wurden 2 Minen gefunden und gesprengt. (Eine Mine kam auf und wurde abgeschossen, eine detonierte.)
11½ a. m.	Wind O.S.O 2 Segang	Arbeiten abgebrochen
3½ p. m.		Einzelläufen
4.30 p. m.		Master

C 21. Marine-Formulas-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4 III 16	Ostsee	
8½ a.m.	Wind } S.O. 3-4	Ausgelaufen, Südwestspitze angesteuert.
9¼ a.m.	Segang }	Die Arbeiten wurden fortgesetzt, 2 Minen gefunden und gesprengt, beide Ankertauen. Einzelläufer.
3½ p.m.		Libauer Lotsen verweist.
4½ p.m.		Strake
5. III 16	Libau	Wegen stehenden Westwind nicht ausgelaufen.
		Strake
6 III 16	Ostsee	
8½ a.m.	Wind	Ausgelaufen, Südwestspitze angesteuert.
9¼ a.m.	Segang } O.S.O. 2	Arbeiten wie bisher fortgesetzt, Keine Minen gefunden.
3½ p.m.		Einzelläufer.
4½ p.m.		Libauer Lotsen verweist.
		Strake
7 III 16	Ostsee	
7½ a.m.	Wind O.N.O. 3	Ausgelaufen.
9½ a.m.	Segang O.N.O. 4	Arbeiten an der Südwestspitze

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		wie bisher fortgesetzt, Keine Minen gefunden.
10½ a.m.		Da der starke Segang die Arbeiten unmöglich machte, wurde die Räumung abgebrochen.
11½ a.m.		Einzelläufer. Durchspruch von B. d. A. d. O.: „Arbeiten an S.W. Spitze vor fortsetzen. Falls Sicherheitsschutz nötig, III. Minenräumdivision zum Räumen der Bernaten Südsperre unterstützen. Verbindungen und Vereinbarungen unmittelbar treffen. Skizzen der Arbeiten an Bernatensperre zusammensetzen und stellen." (217 § 412).
		Strake
8. III. 16	Ostsee	
8½ a.m.	Wind } O.S.O. 3-4	Durchspruch B. d. A. d. O. vom 7 III wurde Bernatensüdspitze aufzusuchen. Mit der III. Minenräumdivision vereinbart wurde, daß diese den Landflügel, die II. Minenräumdivision

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von P. Hansdorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		vor Backbord voraus sollte. Von dem östlichen Punkt der Tonnenlinie (L = 56° 26,3' N) wurde die Direction in der Richtung SSW 3/4 W mit einem 6sm langen 230 m breiten Streifen abgesucht. Keine Minen gefunden. (Anl. 3).
8[30] a.m.		
12[20] p.m.		Die Arbeiten mußten wegen plötzlich Wetterumschlag abgebrochen werden.
1[h] p.m.		Hingabuhsen
		Strake
9.III.16	Ostsee	
8[h] a.m.	Wind SO 4 Seegang Temperatur	Rauf der Südsperre nutzgebuhsen.
8[30] a.m.		Wegen zu großen Seegangs eingestellt
9[h] a.m.		Hingabuhsen.
		Strake
10.III.16	Libau	Keine besonderen Vorgänge. Übersoleinigungsarbeiten an Dock, Schute und Motorboot vorgenommen.
		Strake

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.III.16	Ostsee	
8[h] a.m.	Wind Seegang } O 2.	Rauf der Südsperre nutzgebuhsen
8[30] a.m.		Arbeiten an der Sperre fortgesetzt, Keine Minen gefunden
4[25] p.m.		Hingabuhsen.
		Strake
12.III.16	Ostsee	
8[h] a.m.	Wind Seegang } O NO 2	Rauf der Südsperre nutzgebuhsen.
8[30] a.m.	diesig, zuletzt klar	Arbeiten fortgesetzt und beendet, Keine Minen gefunden.
11[30] a.m.		Hingabuhsen
		Strake
13.III.16	Libau	Wegen plötzlichen Wetterumschlag nutzgebuhsen
		Strake
14.III.16	Ostsee	
8[h] a.m.	Wind SO 2-3. Seegang SO 3-4.	Rauf der Südmittelsperre nutzgebuhsen.
9[30] a.m.		Die vom 7.3. abgebrochenen Arbeiten fortgesetzt, 5 Minen gefunden; 2 ~~Minen~~ von diesen wurden gesprengt und detonierten, 3 konnten auf

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		und wurden durch Motorschiff „Hessen“ ins Schlepptau genommen und zum Liegeplatz für Übungszwecke abgeschleppt.
2½ p.m.		Einzelübungen der Besatzungen zur Erhöhung der Übungsfähigkeit abgehalten.
		Strader
15. III. 16	Libau	Morgen Nebel nicht zu verzeichnen.
		Strader
16. III. 16	Ostsee	
8h a.m.	Wind } O 2	I. Halbdivision und der Ersatzbesatzung zu Übungen
9.30 a.m.	Tagung }	Arbeiten fortgesetzt. Keine Minen gefunden.
4h p.m.		Einsatz angetreten, eingelaufen.
		Auf der II. Halbdivision wurde die für Übungszeit notwendige 2. Minenlinie eingebracht und eine Übungsfahrt mit Übungszeit vorgenommen.
		Strader

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17. III. 16	Libau	Morgen starken Nebel nicht zu verzeichnen.
		Strader
18. III. 16	Libau	Morgen Nebel nicht zu verzeichnen.
		Strader
19. III. 16	Ostsee	
8h a.m.	Wind } N 1	I. Halbdivision wurde der Ersatzbesatzung zu Übungen
9.35 a.m.	Tagung }	Arbeiten fortgesetzt. Keine Minen gefunden.
3.30 p.m.		Eingelaufen
8h a.m. –		II. Halbdivision Übungsfahrt
4.30 p.m.		mit Übungszeit.
		Strader
20. III. 16	Ostsee	
7.25 a.m.	Wind } Still	Einsatzbesatzung wurde der Ersatzbesatzung
9h a.m.	Tagung }	die Sperre wurde abgesucht, doch keine Minen gefunden. Die Arbeiten an dieser Sperre sind [illegible] beendet. (Anl. 4 (Skt. 4))
3h p.m.	Schneegestöber	Einsatz angetreten
4.20 p.m.		Libauer Hafen erreicht
		Strader

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21 III. - 24 III. 16	Libau	Wegen ungünstigen Wetters Ausbooten unmöglich. Klarspruch von L. d. A. d. O.: „Lotsboot Wetter erlaubt, Absp. Kurs kontrollieren, Resultat melden." Swrater
25 III. - 29 III. 16	Libau	Keine besonderen Ereignisse Ausbooten wegen andauernden Sturms nicht möglich Swrater
30 III. 16 6½ a.m.	Libau	Die Dienstboote versuchten auszubooten, mußte jedoch infolge zu hoher Dünung nach kurzer Zeit wieder umkehren. Swrater
31 III. 16	Libau	Ungünstiges Wetter, Ausbooten unmöglich. Swrater

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 IV. - 3 IV. 16	Libau	Keine besonderen Ereignisse, wegen ungünstigen Wetters nicht ausgebootet Swrater
4 IV. 16 5 45 a.m.	Ostsee Wind Segang } S.W. 2	Gemäß Klarspruch des L. d. A. d. O. vom 24 III. ausgebootet, Absp. kontrolliert, Keine Minen gesehen. Eingebootet. 6 45 p.m. Swrater
5 IV. 16	Libau	Keine besonderen Ereignisse, Klarspruch vom L. d. A. d. O.: „Morgen, wenn möglich, Absp. kontrollieren" Swrater
6 IV. - 7 IV. 16	Libau	Wegen ungünstigen Wetters Ausbooten unmöglich. Swrater
8 IV. 16	Libau	Wegen ungünstigen Wetters nicht ausgebootet. Die von Kiel ausgelegten Lootsbetonnungen für 2 Tauchboote

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		besondere Boote sind heut tele. graphische Mitteilung rund. gelaufen und haben abends Saßnitz angelaufen. Strater
9.IV. 16 7½ p.m.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht rundgelaufen. Die auf dem Marsche von Libau befindlichen Boote haben Stolpmünde erreicht. Strater
10.IV.16 8½ a.m.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht rundgelaufen. Telegramm von Stolpmünde: „Wegen starken Windes und hohen Seegangs nicht rundgelaufen." Strater
11.IV.16. 6 30 a.m. 2 03 p.m. 7 25 p.m.	Ostsee. Wind Regung } N.W. 2-3	Gemäß mündlichen Befehl d. B. d. A. d. O. rundgelaufen N.W. Kurs Libau Kontrolliert Keine Minen gefunden. Nach Libau eingelaufen. Die auf dem Marsche von Kiel nach Libau befindlichen 2 Boote haben Danzig erreicht. Strater

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.IV. 5 45 a.m.	Ostsee	Gemäß Befehlung des B. d. A. d. O. vom 5.IV. rundgelaufen N. Kurs Libau Kontrolliert, Keine Minen gefunden.
2 35 p.m. 9 50 p.m.	Wind Regung } S.W. 4.	Nach Libau eingelaufen. Die beiden Boote haben heut telegraphische Mitteilung, der Marsch von Danzig wird fortgesetzt und sind um Abend in Memel eingetroffen. Strater
13.IV.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht rundgelaufen. Die von Kiel überführten Boote treffen in Libau ein. Strater
14.IV. 7 30 p.m.	Libau	Wegen Urlaubs nicht rundgelaufen Befehlung vom B. d. A. d. O. Nächsten Aufgaben: Kontrollieren des N Kurses Libau und N.W. Kurses Steinort. Strater
15.IV. 11 55	Ostsee Wind Regung } S.S.W. 3	Gemäß Befehlung des B. d. A. d. O. vom 14.IV. zum Kontrollieren des N Kurses Libau ausgelaufen. Wegen dichten Nebels Arbeiten abgebrochen, eingelaufen. Strater

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Sandorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. IV.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
17. IV.	Ostsee.	Ausgelaufen, S. Russ Libau Kontrollfahrt, Keine Mine gefunden.
9[00] a.m. 1[40] p.m.	Wind } NNO 2-3 Bewölkung }	Eingelaufen.
18. IV.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
19. IV. 6[00] a.m. 8[45] a.m. - 2[47] p.m. 5[15] p.m.	Ostsee. Wind } N W 1 Bewölkung }	Zum Kontrollieren des N W Kurses Steinort ausgelaufen. Kurs abgesetzt, Keine Mine gefunden. Nach Libau eingelaufen.
20. IV.		Keine besonderen Ereignisse.
21-23. IV.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
24. IV. 8[00] a.m.	Ostsee	Gemäß mündlichem Befehl des

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8[45] a.m. 6[30] p.m.	Wind } S 1 Bewölkung } Nebel	B. d. A. d. O. zur Kontrollierung des S W Kurses Libau ausgelaufen. Wegen dichten Nebels umgekehrt und eingelaufen. Fernspruch vom B. d. A. d. O.: „Morgen früh S W Kurs Libau Kontrollieren, Resultat gleichzeitig F. d. 6. A. G. melden."
25. IV.	Libau	Wegen dichten Nebels nicht ausgelaufen.
26. IV. 4[h] a.m.	Ostsee	Gemäß schriftlichem Befehl v. 13. d. A. d. O.-Gg. I 721 a 2 vom 25. IV. 1916 - zur Kontrollierung des Westkurses Libau ausgelaufen. Kurs durch Keine Minen gefunden.
9[h] a.m.	Wind } SO 2-3 Bewölkung }	F. T. Spruch vom F. d. IV. A. G.: „W Kurs Kontrolliert, Keine Minen gefunden."
2[30] p.m.		Eingelaufen.
27. IV. 8[h] a.m. 3[h] p.m. 10[h] p.m.	Ostsee	Ausgelaufen, S. W. Kurs Libau Kontrolliert, Keine Minen gefunden. Eingelaufen. Fernspruch vom B. d. A. d. O.: „Morgen früh um 28. IV, wenn möglich N W Kurs Kontrollieren.

C 21. Marine-Formulae-Magazin und Buchdruckerei von P. Hansdorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28. IV. 8 a.m. 4.45 p.m. 11.45 a.m.	Ostsee Wind Segnung } NNO 2	Ausgelaufen, N W Kurs Kontrolliert, Keine Minensuchen. Eingelaufen. Zwei Boote zwecks Verfügung des B. d. A. d. O. - Gg 1764 A 2 vom 27. IV. - zu einer Sondervermessung ausgelaufen. (Anl. 5, 5a) [ctrl. 5, 5a]
29. IV.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
30. IV. 10.30 p.m.	Libau	Die beiden Boote Kaphan von der Sondervermessung zurück. Bericht über die Sondervermessung: Am 28. IV. verließen die 2 Boote um 12 Uhr mittags Libau und erreichten Windau 6.30 p.m. Am 29. IV. liefen sie um 1 Uhr p.m. aus Windau aus und steuerten unter der Küste bis Löserort. Die See war ruhig, die Luft sehr diesig, sodaß zu befürchten war, daß die Boote von Kurs gehen würden. Aus diesen Gründen wurden die Messungen abgenommen. Am 2 p.m. wurde der Vermessungsgerät ausgebracht. Bis 2.45 betrug jedoch die Tiefe 2 mal mit Lotleine

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1 mal mit der Lotleine mit der Tiefe 4.5 bis 5 m tief gewartet, während die Wassertiefe 6 bis 7 m betrug, worauf angenommen, daß sie hinter Riffen geankert hat. Die Boote kehrten bis Löserort zurück und nunmehr wurde, um Zeitverluste zu vermeiden, Peilungsgerät ausgebracht. Die Tiefenstellung der Leine betrug jetzt 5 m, das Gerät ist auf der ganzen weiteren Fahrt nicht mehr ausgefallen. Die abgesteckten Kurse wurden durch Peilungen und Peilungen Kontrolliert. Um 5.10 erreichte die Boote die Schiffssperre und passierten sie zwischen Werk 1 und 2. Der Kurs ging dicht an Werk 2 vorbei, die Wassertiefe betrug hier 8 m. Um 5.45 wurde geankert vor der Reede in Klein Irben das Gerät aufgenommen und mit Dampfkurs gefahren. Vor der Schiffssperre wurde das Peilungsgerät mit denselben Einstellungen noch einmal ausgebracht. Der Kurs ging zwischen Werk 1 und 2 hindurch. Die Boote schwenkten dann um 180° und fuhren nochmals in der Nähe von Werk 2 vorbei und darauf die Verbindungslinie zwischen Werk 1 und 2 entlang. Das Gerät fallgingen nicht aus. Gearbeitet dann mit Gerät auf der 6 m Linie, die durch

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

stündige Lotsung kontrolliert wurde, bis querab von Pisen gestoppt und für das Breitenpeilen vermessen (7⁴⁰ p.m.). Die Boote kamen dann Rückwärts zu und erreichten um 10¹⁵ Windau.

Am 30.4. verließen die Boote 8¹⁵ a.m. Windau und ankerten 10⁰⁵ vor der Mündung des Hasenflusses auf 2,5 m Wasser. Das Wetter war klar, Wind und Dünung N.z.W. 3-4. Von hier aus wurde die vor der Mündung liegende Barre und der Flußlauf bis dorf Conrad ausgelotet. Es wurde festgestellt, daß die Einfahrt in den an sich genügend tiefen Flußlauf nicht möglich ist, da die Wassertiefe auf der Barre nur 0,9 bis 1,0 m beträgt und außerdem auf dem Grunde viele große Steine liegen. (Anl. 6 Skizze b)

12⁴⁷ p.m. gingen die Boote Anker auf und ankerten 3 Uhr vor Pawlowsk. Der Dünung entsprechend mußten hier aus Sicherheitsgründen mehrere Lotlinien in den Hafen hineingelegt und auch hier eine Barre von Sand und Steinen festgestellt, deren Tiefe 1,8 bis 2 m betrug. Weiterhin wurde der Flußlauf bis zu 7 m tief. In der Mitte des Flusses schwankte die Tiefe zwischen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

3,6 und 5 m. 2 sm. flußaufwärts begann man große Steine von 2,5 m Tiefgang, die dort direkt am Ufer festgemacht waren. 1,5 sm. flußaufwärts lud ein Dampfbaggar selbst auf dem Ufer. Es ist gut geeignet und Als Festmachestelle für Minenräumboote kommt nur in der Barre als Landungsplatz für Pinassen bezeichnete Stelle, 1000 m von der Einfahrt, in Frage. Ein Stellwerk gibt es auf dem Flußlaufe, aber das genügende Ufer fällt so steil ab, daß die Boote unmittelbar am Ufer festmachen können. Flußaufwärts liegen am Ufer genügend Kundschafter und eventuell ein Anlegeplatz herzustellen. Am der Mole gibt es nur eine etwa 30 m lange Straße, wo ein Boot gut anlegen kann. Die anderen Teile der Mole sind stark zerfallen, Holz- und Steinteile ins Wasser gefallen. 7³⁰ p.m. verließen die beiden Boote den Hafen und gingen in der Mitte des Flußwassers auf 2,5 m Wasser eine Grundberührung, die vermutlich von einem großen Stein, der beim Lotsen nicht gefunden war, herrührte.

10¹⁵ p.m. liefen die Boote in Libau ein.

Schrader

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Sandorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. V.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Strater
2. V.	Libau	Die vom L. d. A. d. O. (L. N. Gg. 1788 A 2 vom 29./IV.) für den 2. V. gestellte Aufgabe - Kontrollieren des Nordkurses Libau - Konnte wegen stehenden Windes nicht ausgeführt werden. Strater
3.-4. V.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Strater
5. V. 11 20 a. m.	Libau	Spruch vom B. d. A. d. O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Westkurses und Nordwestkurses Libau." Kurz vor Beginn der Division wurde die Insel mit Pawlowskhafen von einem Boot umgelotet. (Anl 7 Ch. 7) Es wurden zwei Bojen von nur 1 bis 1,2 m Höhe, von mit Ausnahme von vier Rundhölzern Pfählen versehenen Fangapparaten liegen sollen, festgestellt und diese ja eine schwarze Boje bezeichnet. Die Bojen sind Schwimmkörper der gewöhnlichen Ostseefischerbojen und wurden mit je 3 Grundeisen verankert. Die Bojen sind

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		der Pinkenta der beiden Wracks, sodass das Fahrwasser zwischen Pinkenta und Bojen frei ist. Es muss über Mitte Fahrwasser gesteuert werden. Die gerade Linie in nebenstehender Skizze ist der Kurs des Boots der V. M. A. D. beim Ein- und Auslaufen. Wenn die Wracks passiert sind, ist die Mitte des Flusses das sicherste Fahrwasser. Das Boot ist tiefgehend bis zur Brücke bei der Brennerei gefahren und wurde später ohne Schwierigkeiten unmittelbar am Pinkenta Liegeplatz. Im Ort Pawlowsk können keine Offiziere und bis zu 100 Mann mit dem Boote untergebracht werden. Strater
6. V.	Libau	Wegen zu starken Windes nicht auslaufen. Strater
7. V. 6 00 a. m.	Ostsee.	Auslaufen. Ost- und Nordwest-Kurs Libau kontrolliert, keine Minen gefunden. Eingelaufen. Strater
5 20 p. m.	Wind Segang } Süd 3	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. V.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Strauss
9. V. 10¹⁵ p.m.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Fernspruch von B. d. A. d. O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Nordkurses bei Libau." Strauss
10. V.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Strauss
11. V. 9⁰⁰ a.m. 3¹⁰ p.m.	Ostsee Wind, Bewegung } SW 3-4	Auslaufen, N-Kurs Kontrolliert Keine Minen gefunden. Einlaufen. Strauss
12. V. - 14. V.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Strauss
15. V. 10¹⁵ p.m.	Libau	Fernspruch von B. d. A. d. O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des Steinort N-W Kurses." Strauss

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. V. - 18. V. 2⁰⁰ p.m.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Fernspruch von B. d. A. d. O.: „Anschluß an Fernspruch vom 15. V. Kontrollierungen sind in folgender Reihenfolge vorzunehmen: I. Libau W Kurs II. Libau N W Kurs III. Steinort N W Kurs" Strauss
19. V. - 20. V.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Strauss
21. V. 6⁴⁵ a.m. 3⁴⁵ p.m.	Ostsee Wind, Bewegung } SW 3-4	Auslaufen W Kurs Kontrolliert Keine Minen gefunden. Einlaufen. Strauss
22. V.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Strauss

C 21. Marine-Formulare-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23. V. 7[45] a.m.	Ostsee Wind Regung } NW 2	Ausgelaufen, NW Küste Kontrolliert, Keine Minen gefunden. Eingelaufen.
3[15] p.m.		
24. V. 7[45] a.m.	Ostsee Wind Regung } SO. 1.	Ausgelaufen zwecks Verfügung des B.d.A.d.O. - Gg 2161 a[2] vom 23. V. 16. zum Absuchen eines Streifens der von Osthinterriffstonne 3 sm. gerad verläuft in Richtung SW 20 sm, darauf NW 20 sm und zurück zur Tonne 3 - Ost 27 sm. Die Küste wurden abgesucht, es wurde Keine Minen gefunden Eingelaufen.
5[30] p.m.		
25. V. 6[45] a.m.	Ostsee Wind Regung } NO 2-3	Ausgelaufen, NW Küste Steinort Kontrolliert, Keine Minen gefunden. Die Lage der Division wurde mit Paulshafen observiert. dabei stellte sich heraus, daß die Bäume in der Einfahrt ausgelaufen seien zur Bezeichnung der markierten Lage zu setzen seien verteilen waren. die Lage wurden angegeben, die vorherigen Auslagen erübrigte sich, da sie hinter die Einfahrt

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		unterstützt und in nächster Zeit mit Tiefgrabarbeiten begonnen werden soll. Zwei um Freund von Paulshafen ausgetriebenen Minen - eine Kontaktmine und eine Kleinigkeitsmine - wurden entfernt und geborgen. Eingelaufen.
5[30] p.m.		
26. V. 12[10] p.m.	Libau	Keine besonderen Ereignisse Verfügung vom B.d.A.d.O.: Am 27. Mai früh NW Küste so weit ein abzusuchen, daß Westpunkt möglichst zur Verbindung erreicht ist. Eigene Streitkräfte dürfen von Westen ein."
27. V.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. die Kontrollierung der W. Küste wurde gemäß mündlichen Befehl des B.d.A.d.O. nicht ausgeführt.
28. V. 7[45] p.m.	Libau	Verfügung vom B.d.A.d.O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren der Westküste bei Libau

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von P. Sandorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29. V. 8⁰⁰ a.m. 3⁴⁵ p.m.	Ostsee Wind Segang } NO 1.	Ausgelaufen, Südkurs Kontrolliert, Keine Mine gefunden. Auf den Endpunkt des Kurses f. 55°40' N, l = 20°56' O - Gerät aufgenommen, und Manöver eingeleitet. Im Hinterschen Hafen angelegt.
4³⁰ p.m.		Strater
30. V. 8⁴⁵ 8⁵⁵ a.m. 3⁴⁵ p.m. 4⁴⁵ p.m.	Ostsee.	Ausgelaufen. Auf den Endpunkt des Südkurses Gerät aufgenommen. Bei Libau Aufstauungsstrom 3 Gerät aufgenommen. Es war Keine Mine gefunden worden. In Libau eingelaufen.
		Strater
31. V. 1³⁰ p.m.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Truppung von B. d. A. d. O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des W Kurses."
		Strater
1. VI. 12³⁰ p.m.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Truppung von Z. v. A. d. O.: „Nächste Aufgabe zunächst Fühlen."

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ergänzung vom 31. V. Strater
2. VI. 8³⁰ a.m. 6⁰⁰ p.m.	Ostsee Wind Segang } WSW 1	Ausgelaufen, W Kurs Kontrolliert, Keine Minen gefunden. Einzulaufen.
		Strater
3. VI. 4⁰⁵ p.m.		Truppung von Z. v. A. d. O.: „Nächste Aufgabe: Kontrollieren des NW Kurses."
		Strater
4. VI. 7⁰⁰ a.m.	Libau	Die Division wünscht auszulaufen, müßte jetzt wenig zu schweren Übungen und Munition mehr zurückkommen.
		Strater
5-6. VI.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
		Strater
7. VI. 8²⁰ a.m.	Ostsee	Ausgelaufen, N W Kurs Kontrolliert, Keine Minen gefunden.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4⁰⁰ p.m.	Wind Segang } SW 2	Einzelrufen.
9¹⁵ p.m.		Empfang von B.d.t.d.O: Befehle Aufgabe: Kontrollieren des Sperrg NW Kurses."
8. VI.	Ostsee	Aufgelaufen, NW Kurs Sperrg Kontrolliert, Maine Minen gefunden.
7⁰⁰ a.m.	Wind Segang } SW 3	Einzelrufen.
6¹ p.m.	Regen.	Empfang von B.d.t.d.O:, Befehle Aufgabe wie Gg 2161 a 2 vom 23. Mai, jedoch Position ins Kanal nördlich an den von 24. Mai aufgelaufenen Kurs legen."
6⁴⁰ p.m.		
9. VI.	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht aufgelaufen.
10. VI.	Ostsee	Aufgelaufen. Position gemäß Empfang von B.d.t.d.O. aufgesetzt, Minen gefunden.
7¹ a.m.	Wind Segang } W 2	Einzelrufen.
5³⁰ p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. VI.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
12. VI.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
10¹⁵ a.m.		Die Boote F 1 und F 2, die von der II Bootsflottille abgegeben werden sollen, treffen den Befehl ein.
6²⁵ p.m.		F 1 und F 2 sind zur abgehenden Mitteilung in Memel einzelrufen.
13. VI.	Libau	Empfang von B.d.t.d.O., Befehl gen bei günstigem Wetter Durchbruch Kontrollieren 8 h Vormittag bei Tonne 3 stehen, auch sind die II Boote anfangen."
6 h p.m.		F 1 und F 2 haben Danzig ein.
8 h p.m.		
14. VI.	Ostsee	Aufgelaufen gemäß Empfang vom 13. VI.
7³⁰ a.m.		
9³⁰ a.m.	Wind Segang } NO 4	Wegen zu großen Tiefgangs Arbeiten abgebrochen, einzelrufen.
7,40 p.m.		Laut telegraphischer Mitteilung sind F 1 und F 2 in Stolpmünde einzelrufen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Sandorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15. VI.	Libau	Morgen pflichtm. Wachtd. nicht vorgekommen.
7⁵⁰ p.m.		F 1 und F 2 haben Swinemünde verlassen.
16. VI.	Libau	Morgen pflichtm. Wachtd. nicht vorgekommen.
		F 1 und F 2 konnten infolge d. pflichtm. Wachtd. die Reise nicht fortsetzen.
17. VI.	Libau	Morgen pflichtm. Wachtd. nicht vorgekommen.
9⁴⁵ p.m.		F 1 und F 2 haben Libau in. Lagerordnungsmäßiger Weise Warnemünde verlassen.
18. VI.	Libau	Morgen pflichtm. Wachtd. nicht vorgekommen.
8¹⁰ p.m.		F 1 und F 2 haben Kiel verlassen.
19. VI.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. VI.		Ausbleiben morgen pflichtm. Wachtd. unmöglich.
21. VI.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
22. VI. 12⁰⁰ a.m.	Libau	Eintreffen von B. d. t. d. O. Morgen kontrollieren d. Wachtkurse auf Hin- und Rückweg.
23. VI. 7⁰⁰ p.m. 5,³⁰ p.m.	Ostsee Wind / Peilung } NW 2	Ausbleiben, Wachtkurs kontrolliert, keine Minen gesunden. Eingelaufen. Die auf der Kaiserlichen Werft, Kiel fertiggestellten Reparaturboote F 14 und F 15, die für die erbeigegebenen Boote F 1 und F 2 in die Division eingereiht werden sollen, haben auf stattgefundener Weise Befehl von Libau zu gehen und sind am Abend in Warnemünde eingelaufen.
10³⁵ p.m.		Eintreffen von B. d. t. d. O: Kreuzer, zu Aufgaben: Kontrollieren d. Nordkurses".
8⁴⁰ p.m.		

C. 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.VI. 6 h p.m 12 h 9 20 p.m. 11 45 p.m	Ostsee Wind Peilung } SW 1	Aufgelaufen, Wrackkurs kontrolliert, keine Minen gefunden. Einzelaufen. Feuerschein von B.d.t.d.O. „Küstenaufgabe: Kontrollieren des Wrackkurses. F 14 und F 15 haben Schwimmminen geworfen.
25.VI. 2 10 p.m. 9 15 p.m. 9 30 p.m.	Ostsee Wind Peilung } W 1.	Aufgelaufen, SW Kurs kontrolliert, keine Minen gefunden. Einzelaufen. F 14 und F 15 sind durch vorgeschriebene Mitteilung in Stolpmünde eingelaufen.
26.VI. 3 00 p.m. 8 00 p.m.	Libau 	Feuerschein von B.d.t.d.O. Küstenaufgabe: Kontrollieren eines neuen Kurses ~~nordwestlich~~ und W.S.W. von Tonne 3, 23 sm lang. F 14 und F 15 haben Libau verlassen.
27.VI. 8 00 a.m.	Ostsee Wind Peilung } O 1	Aufgelaufen, W.S.W. Kurs kontrolliert, keine Minen gefunden. Im Quadrat O 19 B
28.VI.	Libau	Keine besonderen Ereignisse.
29.VI. 8 30 p.m.	Libau	Feuerschein von B.d.t.d.O. „Küstenaufgabe: Kontrollieren des Wrackkurses.“
30.VI. 7 h p.m. 9 h a.m.	Ostsee Wind Peilung Nebel } W 3 - 4	Aufgelaufen zur Kontrollierung des Wrackkurses. Wegen dichten Nebels Arbeiten abgebrochen, eingelaufen.
1.VII. - 3.VII.	Libau	Keine besonderen Ereignisse, wegen schlechten Wetters nicht aufgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4. VII. 7 h p.m. 5 30 p.m.	Ostsee Wind Regung } OSO 1	Aufgelaufen, Westküste kontrolliert, keine Minen gefunden. Einlaufen. Straaten
5. VII. 6 15 p.m.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Fahrzeug von B.d.t.d.O., Westküste aufgegeben. Kontrollieren der NW Küste. Straaten
6. VII. 8 h a.m. 2 15 p.m.	Ostsee Wind Regung } SW 3-5	Auflaufen, NW Küste kontrolliert, keine Minen gefunden. Einlaufen. Straaten
7. VII.		Keine besonderen Ereignisse. Straaten
8 VII. 11 40 p.m.		Fahrzeug von z.d.t.d.O. via zweite, muß für Windau bestimmte Halbdivision laute Verfassung Küste bis Polangen und zurück kontrollieren. Die erste Halbdivision für laute Verfassung nach Windau schicken.
1 30 p.m.	Ostsee	Eine Halbdivision zur Kontrollierung der Küste aufgelaufen, sah.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3 h p.m. 7 30 p.m.	Windstille Glatte See.	Die zweite Halbdivision zum Verfolg nach Windau aufgelaufen. Eine genaue telefonische Mitteilung der Verfolgungsstelle Ost vor der Einfahrt [illegible] wird vom Führer. Boot der Division aufgefischt und geborgen.
10 25 p.m.		Fahrzeug nach Windau: 6 Boote der II. M.R.D. eingelaufen.
11 50 p.m.		Erste Halbdivision nach Kontrollierung der Westküste eingelaufen, es waren keine Minen gefunden worden. Straaten
9-10. VII.	Libau	Keine besonderen Ereignisse. Straaten
11. VII. 16 12 15 p.m.	Ostsee Wind Regung } SW 2	I. Halbdivision aufgelaufen zur Kontrollierung der NW Küste bei Steinort.
2 h p.m.		Fahrzeug von B.d.t.d.O.: „Laute Verfassung, wenn Wetter erlaubt, W Küste kontrollieren." Der Befehl wurde der I. Halbdivision durch F. F. übermittelt, trotzdem sie aber erst, als der NW Küste bei Steinort [illegible]

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		stehen zur Hilfeleistung abgepfiffen war und Kurs nicht mehr abgepfiffen werden.
10 35 p.m.		1 Hilfsmaschine eingebrochen. Es war keine Wache gestellt worden.
12 p.m.		Fortsetzung vom B.d.A.d.O.: „Morgen vormittag, wenn Wetter erlaubt, Klarkurs zu Kontrollieren, dass der westliche Kurs um 8 Uhr a.m. erreicht ist."
		Swaka
12.VII.16	Offen	
3 a.m.	Wind } W.3-4	Ausgebrochen, Klarkurs
	Segung }	Kontrolliert, Keine Minen ge-
1 15 p.m.		funden.
		Eingebrochen.
		Fortsetzung vom B.d.A.d.O.: „Morgen vormittag, wenn Wetter erlaubt, wenn Kurs von Tonne 3 nach westlich. und Kurs zum Nord, 28 sm. lang, abgesetzt."
		Swaka

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.VII.16	Libau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgebrochen.
		Swaka
14.VII.16	Offen	
6 45 a.m.	Wind } S.W.2	Ausgebrochen. Von Tonne 3 Kurs auf N.z.O., 28 sm. lang, abgesetzt. Keine Minen gefunden.
2 p.m.	Segung }	Eingebrochen
		Swaka
15.VII.16		
16.VII.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse
		Swaka.
17.VII.16	Libau	
11 a.m.		Fortsetzung vom B.d.A.d.O.: „1 p.m. offen Gerät ausbrechen, Nordmarkt absuchen auf feindliche U-Boote. Auf westlichem Kurs der Straße Kaunen bei Pillau, wenn Wetter es erlaubt, wenn ausbrechen."
		Ausgebrochen. Nordmarkt, Kurs offen Gerät abgesucht,
1 p.m.	Offen	
	Wind } N.2	
	Segung }	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ist nicht weiter erwähnenswert vorgefallen.
5½ p.m.		Auf Passieren der Ein- und Ausfahrtsöffnungen Rücksprache genommen.
7.30 p.m.		Eingelaufen.
		Schrader
18.VII.16	Libau	
8.30 a.m.		Fortsetzung von B.d.A.d.O.: „Außenhafen 11½ a.m. Auf dem Molenkopf Kreuzen zur Linie „Molenkopf Kreuzen zur Linie" Peilung ungefähr voraus, dann südlicher Kurs zwischen 20° 20' Ost und 20° 40' Ost. Hinter 1 M.L.D. umgelaufen."
11½ a.m.	Ostsee Wind Dünung } N 3-4	Außenhafen. Auf dem Molenkopf gekreuzt, nichts weiter Wichtiges vorgefallen.
6½ p.m.		Da die Disziplin bei gegenwärtiger Dünung noch Windau vorgetrieben werden muß, diese für einlaufende Fahrt, Kurs Rücksprache angeordnet.
9.30 p.m.		Eingelaufen
		Schrader

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.20.VII.16		Keine besonderen Ereignisse.
		Schrader
21-23.VII.16	Libau	Keine besonderen Ereignisse
		Schrader
24.VII.16	Ostsee	
7½ a.m.		1 Selbsteinfahrt gemäß Befehl Verfügung B.d.A.d.O. § 125 Ziffer 1 vom 23.VII.16 (Anl. 8) (Schul 8) ausgeführt, Marsch nach Windau angetreten.
1½ p.m.	Windau	In Windau eingelaufen.
		Schrader
25.VII.16		
2½ a.m.		Gemäß Befehl B.d.A.d.O. 1353 (Anl. 9) (Schul 9) nochmalige Bereitschaft wegen Zusammenziehung von Torpedobootsverbänden im Moonsund.
10½ a.m.	Ostsee Wind Dünung } N 3-4 schwach	Auslaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11 50 a.m.		Morgen pflanzten Wetter unverändert
12 45 p.m.		Ein ungen Motorsportboot rief den Führer niedergegangenen Flugzeug des Flug- zeugmeisters Jantzen. Jantzen wird von 2 Booten der Division eingeschlagen
1 30 p.m.		Einsatzbereit
26. III. 16 8 30 a.m.	Ostsee Wind Segelung Nebel } N.O. 2	3 Boote beauftragt, um Tailstock IV (Verfügung B.d.A. d.O. Gz. 2883 vom 10. II. 16) (Anl. 10) (Anl. 10) einzeigen, wasserfest festzulegen, zu- loten und Endpunkte mit Bojen zu bezeichnen
4 45 p.m.		die Boote kehren von Ausführung der Arbeiten zurück. Tiefen unter 6 m sind nicht gefunden wor- den.
		die I. Selbstdivision ist zur Verfügung von Kompito- leutnant Jercke für Vorbereitungen und Übungen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		zu einem Tauchunternehmen
		Wetter
27. III. 16		II. Selbstdivision zur Verfügung Kompitänleutnant Jercke.
10 45 a.m.	Ostsee Wind Segelung } N 1 Sehr sichtig	I. Selbstdivision mit zahlreichen Arbeiten auf Tailstock II begon- nen, 2 Proben (200 m Breite) abgesucht, keine Minen ge- funden (Anl. 11) (Anl. 11).
4 30 p.m.		Sonst Telegramm B.d.A. d.O. N.K.E. 184 Arbeiten abgebrochen, Marsch nach Lysekrok angetre- ten.
5 38 p.m.		Bei Lysekrok geankert.
5 50 p.m.		6 Flugzeuge passieren auf südlichem Kurs.
6 15 p.m.		die Flugzeuge kehren von Norden zurück, nach ihnen Passieren Anker auf gegangen, Rückmarsch angetreten.
7 30 p.m.		Einsatzbereit.
		Wetter

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.VII.16		
5½ a.m.		Angriff von 2 feindlichen Flug-zeugen auf Windau, die Werft-anlagen der Boote beteiligen sich am Abwehrfeuer.
5¾ a.m.		Die Flieger kommen nach erfolglosem Bombenwurf im Norden aufs Meer.
8½ a.m.	Ostsee	Rückgabrufen.
8¾ a.m.	Wind } Still	Wegen Arbeit eingabrufen.
9½ a.m.	Tiefgang }	Kinder zurückgebrufen, Arbeiter auf Teilstrecke IV beordert, Kanu Minen gesuch-den.
	Für den Morgenstunden Nebel. Weitere Sicht	
3½ p.m.		Eingabrufen bis auf 4 Boote der 1. Halbdivision, die die Teilstrecke II. (Verfügung B.d.A.d.O. Gz 2883 d. 2 vom 10. VII. 16) (Anl. 10 Schul. 10) zweitweise, bereits festlegen, zurückgeben und zurückholen.
7¾ p.m.		Die 4 Boote kommen nach Beendigung der Ar-beiten ein, Tiefen unter 10 m sind nicht gefunden worden.
		Die II. Halbdivision vom Abend für Verfügung Hauptmeinbeamtenst Gercke betr. Übungen für Tauchuntersuchung.
		Wrabetz

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.VII.16	Ostsee	
8½ a.m.	Wind } SW 3-4 Tiefgang } Wegen Nebel abgeblasen	1. Halbdivision zurückgerufen, Arbeiten auf Teilstrecke II beendet, 8 Tiefen (950 m Strecke) abgesucht, keine Minen gefunden. (Anl. 13) (Anl. 13).
4¾ p.m.		Eingabrufen.
8¾ p.m.		2 Boote der 1. Halbdivision zurückgerufen zwecks Tele-gramm B.d.A.d.O. A.V. 446 vom 24.VII.16 (Anl. 12) (Anl. 12) mit Segelboot des Agenten in Pflegg.
10½ p.m.		Der Agent wird in Für-sorge 098 P oben abgesetzt und kommt mit nördlich Kurs aufs Meer.
11¾ p.m.		Die 2 Boote kommen in Windau an.
7½ p.m.		II. Halbdivision unter Führung Hauptmeinbeamtenst Gercke zurückgerufen zur Tauchuntersuchung.
		Wrabetz
30., 31.VII.16	Windau	Keine besonderen Vorgänge. Wegen ungünstigen Wetters nicht aus-gelaufen.
		Wrabetz

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-5. VIII. 16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. Wegen ungünstigen Wetters Übungsfahrten nicht möglich. Mrotzek
6. VIII. 16	Windau	Die Lotsfahrer können wegen zu starken Seegangs nicht üben.
5½ p.m.	Ostsee Wind Seegang } W 3	Nach Abfahren der Linie 2 Lote zum Ankergrund L. S. O. 5. O. 14 1/2 sm von 28. VII. 16 (Anl. 14 Chart 141) mit dem Motorboot der Hafenkapitäne zurückgefahren.
6 45 p.m.		Von einem der beiden Lote wird im Quartett 0 98 B eine treibende russische Schiffahrtsmine durch Gewehrfeuer versenkt
8 30 p.m.		Das Motorboot wird vor der Mündung des Fahrwassers belegen
11 30 p.m.		Die Lote in Windau eingetroffen. Mrotzek
7, 8. VIII. 16	Windau	Wegen ungünstigen Wetters Übungsfahrten nicht zurückgelegt. Eine vor Hafen bei Windau liegende russische Schiffahrtsmine wurde entfernt. Der Abschuß der Mine wurde eine bisher unbekannte Konstruktion. Beschreibung des Abschusses siehe Anlage 15 (Anl. 15). Mrotzek
2. VIII. 16 7½ a.m.	Ostsee Wind Seegang } S. W. 3-4	Übungsfahrten. Von den auf der Z.-Tonne zurückgelassenen 2 Tonnen konnte nur die Richtung festgestellt werden. Die Abstände waren nicht zu schätzen und müssen verloren sein. Die Arbeiten wegen starken Seegangs nicht fortgesetzt werden konnten, eingelaufen. Mrotzek
10½ a.m.		
10. VIII. 16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Mrotzek

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10-15 VIII 16	Kurdau	Wegen unfertiger Stell. nissen Abstand nicht genug. Schaden. Schwalbe
14 VIII 16 7½ a.m.	Ostsee Wind Segang } N 1-2	Übungsbeginn. Die Arbeiten auf Zielstatte III mußten, da die am 29 VIII ausgelegten Arbeitsboje fortlaufend treiben, abgebrochen, noch ein mal ausgelegen werden. Die Zielstatte II wurde gesucht, ebenfalls die Statte III a, b, c, Minen wurden nicht gefunden, auch Minen Sperren unter 10 m festge. stellt. Die Punkte C, D, E wurden durch Tauchen gesichert abgesucht.
5¹⁰ p.m.		Angriff 2er feindlicher Flieger auf die Division; sie warfen je 2 Bomben, die für der II Halbdivision, eine davon in unmittelbarer Nähe von Boot 8, nicht folgen. Abstand
5²⁰ p.m.		Durch Lachsschaar mit M. S. und Hausschaar und Aufsicht. dienst der Boote die Übungen aufgenommen sind nicht weiter. gegangen. Die 3 Übungen zeigt die Division an und weist 2 Bom. ben ebenfalls ohne Erfolg. Es kommt Vorschrift nicht vor. liegen Minen sind. Die Arbeiten werden auf Aufgestellt kommen der Übungen festgesetzt und be. det (Anl. 16) Anl. 16. Übungsbeginn. Schwalbe
8³⁰ p.m.		
15. VIII 16 6¹⁰ a.m.		Bemerkungen von Fähnrich: Diesen meldet: „Die Rich. tung N zum O unter Segel sind gestartet (14. VIII 16) 9¹⁵ von Diesen und 7 feind. liche Vorpostenboote, 1 Fronb. zerstörer und 6 gegnerische Klein Kampfschiffe in Abstand von den Vorpostenbooten gesichtet wor. den. Außerdem sahen von Osten auch in nördlicher Richtung von einer hohen Rauch auf

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		5 Lichtsignalzeichen in einem Abstand von etwa 7 Kabellängen in Richtung W.S.W. U.N.O. gegeben. Die Lichtsignalzeichen bestanden aus 1 bis 2 Vorgängen und jeder etwa 1 Kabellänge von einander entfernt. Die Richtung Likbragyr Zerel peilte ich genau 10 Kabellängen Backbord voraus. Die Vorgänge in der Richtung S.O. N.N.W. in 3 Vorgängen. Bei der ersten Vorgang von Likbragyr und gegeben, die etwa 5 Kabellängen von Lunda entfernt sein konnte, hingen 2 Lichter einzeln hintereinander; es folgte ein Abstand von etwa 1 Kabellänge. Die 2te Vorgang 4 Lichter waren, um einen Kabellängen und wollte Vogel gesehen sein, alsdann ein Abstand von wieder etwa 1 Kabellänge. Die 3te Vorgang bestand aus wiederum 4 kleinen Lichtern, wovon 3 Vogelschiffen, von denen sich eins wieder wollte Vogel bei sein. Gausavik, Lissoen.
7¼ p.m.		Offen Wind Vorgang } N.1 See ruhig Horizont klar Mondschein
9³⁰ p.m.		
10³⁰ p.m.		
10³⁰ p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abgang zur ersten Richtung, laut gemäß Verfügung B.d.A.d.O. Gz 3293 A2 vom 3. VIII. 16 zur Fortsetzung der Arbeiten nach Vestgarnsund (Anl. 17) (Anl. 17) 5 Lichtsignale wurden zur Beförderung eines Vorgangs und 2 Peilungen zur Richtung der Fahrt (B.d.A.d.O. Gz 3301 A3 vom 4. VIII. 16) (Anl. 18) (Anl. 18) Die Fahrzeuge bei Lissoen, woher sie von einem Fischer gebracht worden waren, in Verlust gerieten. Die nächste Richtung wird von der Lootsenenge gerade Fahrzeichen bestimmt und Kurz darauf nochmals gepeilt von Stavia ein mit der in Aufstellung für die Lootsenbei Lissoen stehenden Vorgangsboote „S 168" und „V 162" wurden, worauf Signal: „Ich bin in Not, brauche Hilfe". 2 Boote kamen zur Feststellung des Vorgangs, die anderen
10³⁰ p.m.		
10³⁰ p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		setzen Marsch nach Ersatzung fort.
16. VIII. 16		
12½ a.m.	Ostsee Wind } N.1 Seegang } N.1 sichtig	die Boote treffen auf der Unfallstelle von „S 168" und „V 162, die bei Lyserort auf eine von Feind aufgelegte Sperre gelaufen sind, ein. „V 162" ist bereits gesunken. „S 168" das B.B. mittschiffs schwer beschädigt ist und vollkommen manövrierunfähig, wird von dem Kapt. Leutnant d. Res. Delpler und einem der beiden Boote der II. M.P.V. auf dem nächstgelegenen Gabiat geschleppt. Ein Boot nimmt auf die Besatzung von „S 168" und läuft mit Windau, wo die Verwundeten auf Land Pflege abgegeben werden. Das andere Boot setzt mit Unterstützung eines Schleppers auf der Unfallstelle den übrigen
1½ p.m.		
1½ p.m.		
2½ a.m.		nach der Ersatzung weiter. Geschossen. Boote die Boote setzen die Ersatzung fort, wobei Boote und Schiffe vor der Einfahrt und beim Rückmarsch sind.
5 15 a.m.		Ein Windau eingetroffen.
4 30 a.m.		II. Halbdivision ausgebootet, bei der Unfallstelle auf Schleppboote III Räume arbeiten begonnen. Es wurde in Richtung N.W. - S.O. nebeneinander gestaffelt Gebiet von 3 Kompassminuten, deren Einstellung zwischen 30 cm und 3 m schwankte, festgestellt.
		I. Halbdivision ausgebootet.
		II. Halbdivision von einem feindlichen Flieger angegriffen. Von den Booten mit M.G. und Gewehr, von den B.B.K. bei Lyserort festig beschossen, wirft er nur eine Bombe auf das Wrack von „V 162" ohne zu treffen und dreht ab.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2 45 p.m.		I. Selbstinspektion trifft bei der II. Selbstinspektion ein und setzt mit derselben zusammen, wann die Arbeiten fort. die aus dem Abschnitt von Spuhnen Abschnitt über V 162" ausgeführt werden, und die Notfallstelle von Fund künftig gemeinsam abgeschlossen. Es werden im ganzen 23 Mi. neu kapitisch (Mul. 16 (Mul. 16)
5 15 p.m.		Arbeiten abgebrochen, eingebunkert wegen Mangel an Leuchtstoff u. Zeit.
		Amrath
17. VIII. 16. 8 3/4 a.m.	Ostsee Wind Regung } Nebel dichter	Gemäß telegraphischem Befehl des L. d. A. v. 2709 vom 16. VIII. 16 (Mul. 14) (Mul. 19) wurden Tiefstrecken II, I a abgeschossen, Minen gesucht, Minen gefunden, Minen Tiefen unter 6 m festgestellt. Bei der einen der Arbeiten auf Tiefstrecke I b eine Explosion. Minen Sohn flottstehender Leitkonzentrationen festgestellt. Es wurde eine derselben
10 1/2 p.m.		
12 1/2 p.m.		
18. VIII. 16 8 1/2 a.m.	Ostsee Wind Regung } N.O. 2 dichter	
3 1/2 p.m.		
6 1/2 p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		aufgenommen und entfernt. Durch die Minen sind Anlage 20. (Mul. 20) die Tiefen Kontakte nicht mehr gesichert worden. Rückmeldungen. Für Windau eingelaufen. Amrath Arbeiten abgebrochen. Arbeiten auf Tiefstrecke I b fortgesetzt. Es wurden zusammen 2 Minen (450 m Leine) ohne Minen zu finden, abgeschossen. Außerdem wurden wiederum die Minen flottstehenden Leitkonzentrationen gefunden, die zum großen Teil abgeschossen und aufgenommen. Es wurden im ganzen 5 Minen entfernt. (Mul. 16) Arbeiten abgebrochen, eingelaufen II. Selbstinspektion gemäß telegraphischem Befehl

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		des B. d. A. d. O. zur Verfü„ gung von Kapitänleut„ nant Gercke zur Aus„ führung eines Bundesun„ terrichtes.
19.VIII.16	Ostsee	
6½ a.m.	Wind } O.3	I. Selbdistanzen zur
	Regung }	Festsetzung der Arbeiten
7½ a.m.	unklig	vorgenommen.
		II. Selbdistanzen von
		Bundesunterrichtsraum zu„
		rückgekehrt, in Windau
		eingetroffen.
8.30 a.m.		I. Selbdistanzen entgegen
		zu starken Regenschau„
		er gekehrt.
10½ a.m.		I. Selbdistanzen in Windau
		eingetroffen.
10.20 p.m.		M. S. Lysarow meldet: „Ver„
		sagen Motorausgerückt in nord„
		östlicher Richtung." Mannschaft
		Torpedoboote in Windau ent„
		sprechte Verständigung.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.VIII.16	Windau	Ausgang Telegramm B. d. A. d. O. vom 19.VIII (Anl. 21) betr. der Ausbildung der Division im Minenlegen begonnen.
12.30 p.m.		S. St. Klein Irben meldet: „2 russische Torpedoboote haben nordöstlich von Kolka auf etwa 10 Klm. Entfernung 2 Schuß abgegeben, die etwa 1 Klm. vom Fahrwasser niedergingen. In der gleichen Richtung etwa 2 Klm. von der Küste wird ein treibender Gegenstand, ähnlich einer Tonne, beobachtet."
2½ p.m.		S. St. Klein Irben meldet weiter: „Vom Posten Kolka sind Späher zu dem heute morgen gemeldeten Gegner hinausgerudert und haben festgestellt, daß die Besatzung mit Steinen beladen ist. An der Küste sind 2 Batterien und 10 Stellungen festgestellt, außerdem wurde auf 1 Seemeile Kommißbrot gefunden. Ein Mast ist abgeschossen. Der andere steht noch. Das Boot hat etwa 4 Klm. ab„
		geg. v. Pidder."

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		S. St. Klein Irben meldet weiter: „russische Torpedoboote Kreuzen nördlich Libau 12-14 Klm. von der Küste entfernt. Nach Einbeobachtung Klein Irben kann ein gegenwärtiges Absuchen von 4 Booten erkannt gez. Schröder"
		Schröder.
21. VIII 16	Windaus	Vorpostenmeldungen vom Feind:
9[45] am		Libau meldet: 9[45] in N.Z.O. drei Kleinere, ein größerer Torpedo mit Kurs S.W., 8 sm. Abstand."
9[45] am		„Die gemeldeten Torpedo-Boote sind 3 Motorboote, 1 Dampfer und 2 Torpedo-boote. Richtung N.Z.O. 180
10[35] am		„Feindliche Schiffe sind: 1 großer Dampfer mit schwarz, weißem Dach, 1 Schornstein, 2 Masten. 1 Torpedoboot der Zerstörerklasse, 1 größeres Fahrzeug unbekannt Art,

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		4 Motorboote in Richtung N.O. 3/8 O, Abstand 7 sm, nördlicher Kurs.
12[15] p.m.		Feindliche Streitkräfte kommen auf Richtung N.O. 1/8 O; passen 10[45] auf Kurs N.W, 11[h] an N.O 5/8 O mit Kurs N.W. auf linke Linie, mit 7-8 sm
3[20] p.m.		Libau meldet: „Im N.W. von Libau etwa 10 sm Abstand 3 feindliche Torpedoboote, 3 feindliche Minenleger, 1 davon offenbar mit 1 Mast, 2 Schornsteinen
3[35] p.m.		Libau meldet: Im N.Z.O. 140 3 Torpedoboote, 1 Fahrzeug in N.O. 780 1 Dampfer und mehrere Motorboote.
3[40] p.m.		Libau meldet: „die gemeldeten feindlichen Streitkräfte befinden sich in Grundrot 036 erste Route."
4[25] p.m.		Libau meldet: „4[h] die um 3[h] gemeldeten feindlichen Fahrzeuge, 1 Dampfer, 3 Minenboote, Kommen bis in Richtung N.N.O; Abstand

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		stand 10 sm, dampfen 3^{26} auf Kurs N.W. 3 Torpedoboote in Peilung N.z.O 1/8 O, 3^{42} Torpedoboote ungenau übersichtigen Rhederd und Tiefe."
		„4^{15} feindliche Torpedoboote in N.z.O 3/8O, dampfen mit Minenlegern N.O 3/8O mit N.W. Kurs unter in Sicht."
		Tiesen meldet: „2 Monitore in N.O.z.N. Peilung, Abstand 16-18 sm. 3 Torpedoboote in N.z.O, Kurs W, Abstand 14-16 sm. 1 Torpedoboot in N. Peilung. Abstand 16-18 sm. 3 Torpedoboote N.N.W. Peilung, Abstand 6-8 sm. 1 Minenleger und 3 Minensuchboote in N.W.z.N. mit mehreren Kuttern."
7^{15} pm		Lüscrot meldet: 1 feindliche Formation in N.z.O 3/8 O. mit Kurs N.z.O. auf Sicht.
7^{15} pm		Klein Jeben meldet: In der Nacht zum Montag

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3 Monitore auf ungefähr 57° 46' N. 22° 18' O. ein Boot hatte gesehen Boot mit 2 Masten in Klapp. Tor: Hellmuth 2 Monitore und ein Flugzeugträger Boot auf gleicher Position zu Anker. Boote zeitweilig auf Sicht mit Nebel 8^{40} a.m. 3 Boote mit 3 Schornsteinen auf Richtung Zerel mit hoher Fahrt vorgestoßen bis 57° 44' N 22° 13' O dann auf N.O. gedreht und im Nebel auf Sicht. 12h mittags Auflösung auf ungefähr gleicher Position, die abgelösten Boote zu Anker. Von Tiesen gemeldeten südlichen Minensuchboote kann von hier nicht bestätigt werden wegen Unsichtigkeit. Die Minen wurden anscheinend von einem Flugzeug gelegt, denn von Schiffen konnte man den Flugzeugträger Rhederd nicht entdeckt werden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.VIII.16		Vorstehendes von Fmd:
12¹⁵ p.m.		Meldung von Jamrotsche: „1105 a.m. sind abgelöstes Boot ist in Peilung Jamrotsche 303°, Klein Zoben 344° entfernt und auf Kurs gelaufen. Ist um 1155 in Peilung Jamrotsche 303°, Klein Zoben 344° eine starke gelbe Rauchwolke und Flammensäulen beob. achtet. Boot suchte mit Viermastsegler, zahlr. Flugzeugen und 2 Motorboote Anker auf. Boot wird 1105 in Schlepp genommen von Oesel."
7²⁵ p.m.		Libau meldet: „2 feindliche Flieger von Oesel mit SW. Kurs."
9⁴⁰ p.m.		Jamrotsche meldet: „1¹⁵ p.m. Kranken 328°-5° mehrere Explosionen Zielort 18 sm südsüdwestl. 2¹⁵ p.m. 8 Explosionen in Peilung Jamrotsche 356°, Klein Zoben 14°, wenig Torpedoboote, 3 Explosionen 305 p.m. N.O. Kurs, 340 p.m. Zielort 24 sm südlich."
23.VIII.16		
8¼ a.m.	Ostsee Wind Regen } W.2 frischer	Boot 9, das am 10.VIII. bei einer Torpedoübungsfahrt Ausbildung im Minensuch durch Kollision mit Boot 10 am Heck schwer beschädigt ist, trifft, da Reparatur in Windau unmöglich, noch Libau ein
3³⁰ p.m.		Boot 9 trifft in Libau ein und wird der Inspektion für Torpedowesen übergeben.
5¼ p.m.		Die Offiziere sämtlicher S.M.U. „Fürst Bülow", Minen (3 E. Minen für jedes Boot) übernommen
8¹⁵ p.m.		Auftragsgemäß B.O.d.d.O. Gr. 3620 Ai vom 21.VIII.16 zum Auslegen der Sperren 6 und 8, östlich der Küste bis Fischer gestoßen
11¹⁵ p.m.		Bei Fischer wurden durch Boot die letzten

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Vorschriften vom Feindbesuch; es war von Abend nichts Verdächtiges gesichtet worden.
		Von der III. M. P. Div. sollen, für Mrd. Linie, sollen Boot 9 für Versenkung gestellt. I. Boot ist während der Abwesenheit von Fischer wegen Motorschr. und zurückgeblieben und wieder nach Windau zurückgelaufen.
11 30 p.m.		Von Fischer aus O/R Punkt der Speere 7 dringt.
		Abmarsch
24. VIII. 16		
12 30 a.m.		Ostpunkt der Speere 7 erreicht. die II. Halbdivision sieht die Speere (15 Minuten), während die I. Halbdivision weiter läuft zu Speere 6.
	Ostsee Wind Bewegung frischt } W. 2-3	
12 45 a.m.		I. Halbdivision fast Ostpunkt der Speere 6 erreicht auf Parallelkurs und

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		sieht die ~~Steuer~~ Speere (18 Minuten) (Dist 23) [Dist. 23]
1 15 a.m.		I. Halbdivision trifft mit der II. Halbdivision, die mittlerweile von Speere 7 gemacht hat, wieder zusammen. Der Rückmarsch wird angetreten.
5 45 a.m.		In Windau eingelaufen.
		Abmarsch.
25. VIII. 16	Windau	Wegen plötzlichen Nebel und Sicht zurückgelaufen.
		Abmarsch.
26. VIII. 16	Windau	Vorschriften vom Feind:
9 30 a.m.		Fernrohrsche meldet: „8 SD in 3150 6 größere Transportschiffe, 4 mit einem Torpedoboot, 2 mit 2 Torpedobooten, kleinere Schiffe ca 4-5000 Tonnen, letztere 2-3000 to. mit unbekannten Kurs."

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		dampfer aufgenommen bei Minensperre beschäftigt. Peilten 8^{50} 306° ca 20 sm Abstand, 9^{h} 302°, 9^{h} passierten B B auf 300,5°, 9^{10} 300°, 9^{20} Position St B, 295°; Abstand ca 20 sm.
11^{45} a.m.		955 Dampfer in 305° ca 10 sm abstand. Im Laufe der B. B. Aktionen mehrfach vorkommen. Forschungsgruppe um 9^{45} Jamrotsche 299°, Klein Zeben 339,5° Forschungsgruppe mit Minensuchverschärfung südlich."
12^{45} p.m.		Klein Zeben meldet: „Zur Räumung von Fahrwasser östlich Minen, südlich Bojen Position F. 6 Position Stinger. gez. Korvettenkapitän Kirchner
3^{h} p.m.		Jamrotsche meldet: „2^{h} Forschungsdampfer in Gruppen zu zweien, in Kielwasserlinie, entgegen Minensuchern. Peilten 11^{50}

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Jamrotsche 321°, Klein Zeben 343,5° 11^{40} in OK zum Dampfer in Linie, 11^{45} von Forschungsgruppe vorgestossen. 12^{20} zum Dampfer in 314° unter Ost aus Linie."
3^{20} p.m.		Fischer meldet: „1 feindliche Flieger, der in der Nähe von Fischer über dem Dampfer Gasmast v. Drehl. 5 Bomben ohne Erfolg abgeworfen, worauf der Flieger Fischer beschossen und vertrieben. Der Flieger ist in nördlicher Richtung aus Sicht gekommen."
6^{23} p.m.		Leyerort meldet: „3 feindliche Flugzeuge N.O. z. N. gesichtet, 2 weitere 7^{35} Leyerort und die VII. M. R. D. von Westen aus Borkum mit N.W. 1/2 W. 10 und 20 sm von Norderney aufkommend ohne Erfolg, worauf von Borkum und Borkum angeschossen. Flugzeuge entfernen sich 7^{35} mit Kurs N.W. und 2 Flugzeuge 7^{45} 1. u. 2. 7^{53} in N.O. z. N. aus Sicht."

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10 55 p.m.		Pissen meldet: 7 Torpedos in Richtung N.O. von Pissen. Kurs muss entsprechend, wegen Dunkelheit eingestellt.
10 55 p.m.		Jamrotsche meldet: „7 feindliche Minen-„ dampfer und 1 Torpedo-„ boot liegen ca 15 sm ab„ peilt in 308° bei Leuchtturm Ösel Nord. Im Verband von„ scheinen 4 weitere Fahrzeuge. 7½ 4 Torpedoboote 2 Hilfskreuzer von Osten kommend Kap Kari mit westlichem Kurs eingelaufen.
5 45 p.m.		Die Division bringt„ part 7 M.F. „Fürst Bülow“ den Lotsen mit 3 E. Minen aufgebracht.
7 20 p.m.	Ostsee Wind Peilung Richtung	Aufgebrachten zum Auf„ lagen der Peilung
7 40 p.m.		Auf die Meldung vom„ Angriff feindlicher Flieger„ auf die II. u. R. S. im„ Westen angewiesen.
8 15 p.m.		Auf Mitteilung„ auf Libau von„ Flieger auf„ Kommen sind, aufgebracht.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Auf Befehl des Ältesten Verbandsführers in Windau sollte ein Boot der II. u. R. S. in der Mitte des Fahrwassers zwischen Z. Pissen und Land eine Sperre„ aufbauende Fahrzeuge„ sperre aufgelegt und zwar der„ Punkt wie Punkt 6/1 sm„ S.O. von Leuchtfeuer Libau„ alt Leuchtschiff Bojenlinie, wo„ ein Wachboot für die II. u. R. S. liegen sollte.
9 50 p.m.		Die Division passiert das„ Wachboot und stand„ den W. Punkt der zu sperren„ Sperre 1 an.
11 10 p.m.		Sperre 1 gesperrt (36 E. Minen) (Anl. 23) (Anl. 24)
11 20 p.m.		Rückmarsch angetreten„ von Leuchtboot Libau 1,5 sm„ südlichem Eckpunkt der Sperre„ eine Fahrstraße als„ Räumgelegenheit für Sperre„ 2 auf.
27.VIII. 16 2 28 a.m.		Die Minensperrbrecher Boote der 2. Flottille „Fürst Bülow“ und„ neun Minen

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3 15 a.m.	Ostsee	Aussagen zum Ver-
	Wind	lagen der Lyra 2.
5 ½ a.m.	Seegang 2-3	Befehl von Admiralstab
	sehr frisch	Ausbefehl geben in „Win-
		dau" „Postdienst einlaufen".
6 15 a.m.		Bunkerverpflegung
		In Windau einge-
		laufen.
11 40 a.m.		Verkehr von Fund:
		Fischer meldet: In
		Richtung N.W. von Fischer
		Insel unter Zerel 9 feind-
		liche Vorpostenboote und Zer-
		störer in Dwoolinie mit
		langsamer Fahrt, Kurs S.W.
12 21 p.m.		Lüpcrost meldet: „In
		N.O. ½ N. Marschrichtung von
		5 Fahrzeugen abgesetzt,
		südwestlichen Kurs. 11 35
		N.O. ½ N. Marschrichtung von
		3 weiteren Fahrzeugen
		abgesetzt. S.W. Kurs."
1 10 p.m.		Fischer meldet: In
		Richtung N.N.O. 3/4 O. N.
		von 16-18 sm. Abstand
		7 gröbere Kommandos
		und 2 Vorpostenbootszerstö-
		rer. Die Kommandos fahren
		zu zweien nebeneinander,
		im Abstand von etwa
		400 m und haben östlichen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kurs."
1 20 p.m.		Lüpcrost meldet: „3 feind-
		liche Flieger Kurs W bei
		Lüpcrost etwa 2-3 sm
		entfernt in großer Höhe. Sie
		kommen sich 12 55 10 sm in N.O.
		und Kurs. die um 11 20 und
		11 35 gemeldeten Marschziele
		12 40 in N.O. und Kurs.
3 15 p.m.		Jamworth meldet:
		„12 50 in 280° - 291° ca 13 sm
		ab ein Geschwader der Novik Klas-
		se und 8 Minensuchboote
		mit S.W. Kurs in Kiel. Linie
		dass 1 sm von B.A. und zieht
		1 20 278°, 1 20 283° ca 10 sm
		Abstand, 1 20 286°, nördl.
		dieser Kurs, in Gruppen zu
		vieren."
4 10 p.m.		Lüpcrost meldet: „4 15 sm
		N.O. ½ N Marschrichtung und Ge-
		schwindigkeit von 2 feindlichen
		Fahrzeugen, Kurs N.W. ½ W., ab-
		standen etwa 18 sm.
1 35 p.m.		Fischer meldet: In
		westlicher Richtung von
		Fischer Insel Motorboot,
		abgedrückt, Verkehr Fischer
		Insel in westlicher Richtung

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		17 Uhr, Motorgeräusch nachlassend in Richtung N.N.O.
11.40 pm		Fischer meldet: „In N.N.O. von Fischer Stor. Kap Geschützfeuer hören. Aufsteigend sehen die Rich. tung nach ihre eigenen zurückkehrenden Motorboo. te zu erkennen.
11½ p.m		Die Boote kommen bis 9 M. J. „Fürst Bülow" fe. der Boot mit 3 E. Mann entgegenfahr.
		Schwalbe
28.VIII.		
16.		
1.45 a.m	Ostsee Wind Richtung N.N.O. Stärke 3 Regung	Ausgabe Essen zum Auflegen der Ostsee 2.
2½ a.m	mäßig steigt	Wagen zu starken Bewegungen umgekehrt, ein. gebracht.
		Meldungen vom Kind:
10.30 a.m		Bootsmann Wustrow meldet, Unterboot Adler sieht ein

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		größeres russisches Kriegsschiff (2 Schornsteine, 2 hohe Masten, hohe Aufbauten) in N.W. Rich. tung von Zerel-Leuchtfeuer Hano. Ruhig! Torpedoboote begleiten das selbe.
11½ a.m		Jamrotsche meldet: 9.45 a.m 3 110 ca 12 bis 14 sm Abstand hohe schwarze Rauchwolken und Detonation beobachtet. In der Nähe liegen: 1 großes Kriegs. schiff östlich Minenschiff der Omega Klasse, starker Qualm, schräg nach hinten fallender Mast. Am Oberdeck schwarze, unförmige Geschützstände, 2 Schorn. steine, 2 dünne Masten, 4 Ma. schinenschornsteine mit Tor. pedorohr.
12.15 p.m		Bootsmann Wustrow: Von 11.35 - 12.15 Gefecht mit Minenkreuzer. Entfernung 14 sm. Ein Treffer auf der Brücke erzielt.
2.25 p.m		Jamrotsche meldet: „Bootsmann Wustrow eröffnet 12½ das Feuer auf feindliche Kreuzer, bei Jamrotsche 299°, Klein Zoben 338°. Ein Kreuzer sinkend. Feuer 12.25 Feuer eingestellt. Kreuzer drehte N.W. Östlich bei Jamrotsche 314°, Klein Zoben 356° peilen.

 Marine-Formulare-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Minensuchdampfer O.N.O Kurs 12 Knoten, Kreuzer steuert, Jamrotsche 315,5° Klein Zoben 315° Peilung nicht bestimmt. Um 5° 12 sm Abstand 1 Dampfer in Sicht, ca 2000 to groß.
5 55 p.m.		Jamrotsche meldet: 4 10 Kreuzer in 300° unter Osel ca 15 sm Abstand, drei Schiffe, scheinbar die Minensuchflotille. Um 150 18 sm 2 Dampfer mit Kurs auf Osel und Dirhe. Unter Land bei Osel Leuchtfeuer in Sicht, anscheinend 18 Sekunden Folge.
10 00 p.m.		Abfahrt und Jamrotsche: „Zu dem vorgelagerten Festungen sind mit Lotsen 4 Dampfer, 2 von N.W. 302° 20 sm Abstand kommend, 2 nordwestlich S.W. Kurs unter Land bemerkt.
		Abfahrt
29 VIII 16	Windau	Klargemeldet
		Abfahrt nicht vorgenommen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3 20 a.m.		Verschiedenes wurde gemeldet: Dirhe meldet: 2 33 2 feindliche Flugzeuge in N.W. mit Kurs S.W. gesichtet. 2 45 in N.N.O. 4 sm Abstand auf Gegenkurs gesehen. 2 55 in O.N.O. nicht sichtbar.
10 45 a.m.		Dirhe meldet: Um N.N.O. ein Dampfer stillliegend. Um N.O. 4 Dampfer und 1 Torpedoboot mit Kurs N.W. Um O.N.O. 2 Torpedoboote mit denselben Kurs. Unter Osel 4 Schiffe, Minensucher und größere, Typen nicht auszumachen, der ganze Abstand 14 – 16 sm.
6 45 p.m.		Dirhe meldet: Um N 340 1900 m Abstand ein Dampfer mit 2 Masten und einem Schornstein, ca 1500 to groß, mit langem niedrigen Aufbau, Kurs S.O.
9 30 p.m.		Jamrotsche meldet: „10 52 ein ungefähr Jamrotsche 315°, Klein Zoben 353° anscheinend Minensuchflottille, ca 9 sm Abstand.
10 30 p.m.		Boote längsseit S.M.S. „Fürst Bülow" zur Unterstützung

C 21. Marine-Formulas-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		mit Minen (3 E-Minen für jedes Boot).
30.VIII.16		
1h a.m.		Fischer meldet: „12h nachts Motorboot“ gerade in N.W. Richtung, Lipsevert meldet Motorboot“ gerade in Richtung N.N.O. Position Fischer 12 15 – 12 35 in Richtung auf den Feind mit 10,5 cm Position vorbei. 12 35 Motorgeräusch nicht feststellbar.
1 15 a.m.	Ostsee Wind S.S.W. 2 Regen, S.S.W. 1 Sichtig Regen	Nachtpatrouille gemäß Anlage der Boote 2.
		Um rund 2 3 VIII ist Mitte Formation zwischen Z. Boote und Land eine Lücke, durch welche auf Position ein Boot der II. M. Ref. als Wachboot aufgelaufen.
4 30 a.m.		Minensperre 2, 36 E-Minen, genau vorschriftsmäßig ausgelegt. (Anl. 23) [Ctw. M.]
7h a.m.		In Windau einige Briefe.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3 55 p.m.		Lipsevert meldet: „3 feindliche Flugzeuge in N.O. N.W. SW. kürzer Zeit, Kurs unbekannt. Kreuzer in geringer Höhe, einige Zeit in N.Z.O. etwa 7 sm ab. Rand. 3 15 in N.Z.O. mit N. Kurs aus Sicht.“
5 15 p.m.		Jamrotsche meldet: „Es wurden von folgenden Stellen je eine Boje festgestellt: Jamrotsche 305°, Klein Isborn 35°, Jamrotsche 300,5°, Klein Isborn 310, Jamrotsche 296°, Klein Isborn 290. Bojen haben Kugelform.“
8 10 p.m.		Fischer meldet: „2 feindliche Flieger Richtung N.Z.W. von Fischer, Abstand 9.–10 000 m“ von Kurs Abdrehen über Lettland in Fischer verschwand.“
8 10 p.m.		Lipsevert meldet: „2 feindliche Flugzeuge N.N.O. Kurs W., Abstand etwa 8 sm, vorher 7 15 in N.Z.W. 1/2 W., vorher Kurs N, 7 20 in N.Z.O. aus Sicht.
11h p.m.		Boote einige Zeit in H. „Fürst Bülow“ zu Anker, vorher von Minen (3 E-Minen für jedes Boot).

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31. VIII. 16	Ostsee	Rätzgabrücken zurück
12¾ a.m.	Wind } S.W. 1	Aufgegangen vor Ogowa 3. Loots
	Segung }	und Muckbort sind entlas-
	ruhig, Regen	sen via um 2 3. VIII.
		Bei fast dunkler Nacht
		überkamen 6 Loots tarlos
		infolge von Maschinenschaden,
		den Ausfluß und kommen
		auf Punkt C.
4¼ a.m.		Die übrigen 6 Loots
		warten die Ogowa, die so-
		mit nur noch 18 Minen
		besitzt. (Anl 23 Kartel 23)
4 30 a.m.		Rückmarsch angetreten.
5 30 a.m.		Die 6 Maschinenloots
		treffen auf Punkt C
		mit den anderen Loots zu-
		sammen.
7 30 a.m.		In Windau eingetrof-
		fen.
5 h. p.m.		Die Minensuchflot-
		tille „Fürst Rubrow“ geht
		Loots mit 4 U. Minen auf
		Position.
11 05 p.m.	Wind } S.i.	Aufgebrochen zum Aus-
	Segung }	laufen der Ogowa 9 gemäß
	ruhig, Regenböen,	L.d.A.d.O. Ag. 1775 A. vom
	Nebel	30. VIII. Libau ausgelaufen (Anl 24)
		Bei ungemütlich
		dunkler Nacht überkamen
		unsere Loots den Ausfluß,

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		und Loots blieb nur, zwei
		Fahrzeit mußten umkehren,
		passierten ebenfalls Punkt C.
		die übrigen folgen selbst-
		ständig. Von diesen 2 waren die,
		zwei Booten infolge einer ja-
		die Tiefe unseres Regenbö
		über Libau hinaus.
		Abrück.
1 IX 16	Ostsee	Die Minensuchflottille
9h a.m.		der sich nur 8 Loots in die-
		sen eingefunden haben die
		Ausfahrt ab und steht Kurs
5 30 a.m.		nach Nord.
		In Windau eingetroffen.
11 h. p.m.	Ostsee	Ausgebrochen zum Aus-
		laufen der Ogowa 9. Libau
		ausgelaufen.
		Abrück
2 IX 16		Von Libau auf W. Punkt
2 30 a.m.	Ostsee	der Ogowa 9 ausgelaufen.
9 40 a.m.	Wind } S.O. 2	Ogowa eingetroffen. (4 U. Minen)
	Segung }	(Anl 25)
	ruhig, dicht,	
	Regen	

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 3004 5000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6 a.m		Nichts Verdächtiges.
7 a.m		In Windau eingelaufen.
10 10 a.m	Windau	Vorsichtsmaßregeln gegen Feind:
		Essen meldet: „2 feindliche Flieger in N.W. Richtung mit Kurs Osten über Libau Essen beobachtet und verfolgt. Flugzeuge kamen in nördlicher Richtung und sind in nördlicher Richtung zurückgeflogen. In Richtung N. NO. & N. Abstand etwa 18 sm. 11 feindliche, anscheinend Wasserflugzeuge. Zustand ihrer Brauchbarkeit nicht zu erkennen."
11 45 a.m		Klein Irben meldet: „Von 10 15 – 10 30 wurden 5 russische Minensuchboote beobachtet. Entfernung 13500, es wurden 30 Flammgeschosse abgefeuert."
3 30 p.m		Zamowtsche meldet: „Minensuchdivision von Osel kommend mit westlichem Kurs in Sicht. Feilden Zamowtsche 285°, Klein Irben 352° 10 20 Peilung Zamowtsche 300°, Klein Irben 352°. Dreimast-Wrackboot westl. ab fünf. Boote Kurs N.N.W., zwischen fünf und sechs, abgeschwenkt von alten

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kommandos der Wespe Abteilung. 10 30 Feuer eingestellt. Boote gelten Zamowtsche 305°, Klein Irben 340° Zurückkommende bei Feuer von Feuerschiff beobachtet. Ohne 30 VIII. beobachtet. Kugelbojen nicht vorhanden.
30 IX 16	Windau	Vorsichtsmaßregeln gegen Feind:
11 20 a.m		Zamowtsche meldet: „Minendampfer. Kommen Zamowtsche 277°, Klein Irben 310° 7 15 würden in vorgeschriebener Richtung mit hinten Fahrt, 3,8, 10,2 cm Minen abgeworfen. In 310° ca 15 cm ab 10 weitere Minendampfer in Sicht. In Richtung Zamowtsche 280,5° Klein Irben 310° spitzwinkliges Peilzeichen beobachtet. Nach Angabe Klein Irben in Höhe der Dampfer weitere Klein bojenartige Peilzeichen.
		Die Minenleger entgegen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ungünstigen Wetters nicht durchgeführt.
		Schrader
4.11.16	Windau	Vorgefunden vom Feind:
3.40 a.m.		Libau meldet: „Seit 2.00 starker Artilleriefeuer in nördlicher Richtung.
4.45 a.m.		Essen meldet: Von 3.00 - 3.50 Lechtsin Artillerie Essen in Richtung auf das von Libau gemeldete Motorbootgeräusch gehört. 3.55 Libau meldet: Motorboote, Geräusch nicht mehr zu hören.
6.10 a.m.		Funkspruch vom ältesten Arbeitsboot Windau: „6.30 auslaufen. II M R O. Punkt östlich von 22° 16,5' OL bis Tebaga zunächst die Außenboote ab ca 8.00 - 1000 m breit. Wenn 5 b auslaufen Abstand verbreitern."
6.40 a.m.	Ostsee	Auslaufen.
9.30 a.m.	Wind Regen Sicht	Essen meldet: 4 feindliche Flieger greifen Essen an und fliegen nach 3 Bomben ohne Erfolg.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		die Boote der Division beteiligen sich durch Munitionsaufnahme und Instandsetzung an der Abwehr.
10.30		Arbeiten östlich von 22° 16,5' O begonnen. Bei festgestelltem Wetter sind in Boden 7 feindliche Vorpostenboote, aufgestimmt mit Minensuchgeschirr, deutlich zu sehen.
2.00 p.m.		Arbeiten auf Teilstrecke 5c beendet. Es werden 4 Minen (1000 m) abgesucht, keine Minen gefunden. Von den Russen auf 57° 42,3' N 22° 18,5' O ausgelegte Tonne, Mast über Wasser, sie, sind innerhalb der abgesuchten Strecke. (Anl. 25) (Skal 25)
2.20 p.m.		Absuchen Teilstrecke 5 b.
2.50 p.m.		4 feindliche Flieger greifen die Insel Moon und Ehmen an. Die Division bricht die Absuchung ab.
3.00 p.m.		Räumgerät auf Teilstrecke 5 b zurückgerufen. Die Räumarbeiten an der westlichen Insel Moon begonnen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ypern. Kleine Schiffe" kommen näher" spitz. Es wurden 7 Mi" nen beseitigt; davon wurden 4 gefangen, die übrigen entfernt und geborgen.
9 10 p.m.		Arbeiten abgebrochen, Räumboote umgekehrt. (Anl 25) (Anl. 25)
9 30 p.m.		Dort 12 Salven gün" ab von Fischen (ca 2 sm. Abstand) einen Oberflächen" fund (Kleine Schiffe" gemeint) fest. Die Mi" nen konnte wegen dün" kelheit nicht geborgen wer" den.
11 50 p.m.		In Windau eingelaufen.
5. II. 16	Windau	Vorkommnisse während:
2 6 a.m.		" Von 9 30 - 10 10 wurden mit 88 Dorpedos Dorpat beschossen, die sich von Schiffsgruppe ab" setzten. Dabei wurden auf 15 Schuß 15 cm. Schuß" gruppen gegen Küste, insbesondere Batterie Libau mit Lang" geschossen und Brennten."
6 II. 16	Windau	Keine besonderen Vorkom" nisse. Wegen gefallenen Nebel" lauf nicht ausgelaufen.
7 II. 16	Windau	Meldungen von Feind:
5 15 a.m.		Meldung aus Jamrotsche: " 1 30 a.m. Zuruf der Vorpos" tenkette 2 russische Dampf" fahrzeuge von N.W. kommend, dicht auf Küste, ca 4,5 sm. ab" stand gesichtet. Eröffnen Feu" er auf Fahrzeuge. Dampfer" drehen ab. 2 10 a.m. Dorpat eröffnet Feuer, Ent" fernung der Fahrzeuge zur Vor" postenkette 2 40 Feuer einge" stellt. Von der auf Küste 1 Schuß erhalten. Fahr" zeuge bei Jamrotsche kommen in N.O. Richtung aus Sicht.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Luftverkehr lebhaft. Beobachtungen gut. Wetter günstig.
5¹⁵ a.m.		Torpedoboot Wuttland meldet: „Von 2¹⁵-2⁴⁵ nördlich feindliche Torpedoboot- und Minenleger mit 6-9 Zerstörern beschossen, der starke Seegang verhinderte die Fahrt. Wegen des noch immer stehenden Nordweststurmes einschließlich eines Teiles der Nacht ein Abkommen trotz guter Beobachtungsmöglichkeit nicht möglich.
1⁵⁰ p.m.		Jamrotsche meldet: „Ein russisches Kanonenboot beschießt die Küste im Abschnitt Klein Zoben - Libau, ca. 4 Meilen nördlich Libau. Zu See Jamrotsche ca 5000 m. Offenes russisches Observationsfahrzeug.“
4³⁰ p.m.		Die Boote kommandiert S.M.S. „Fürst Bülow.“ Jedes Boot mit 3 Offizieren und 9 Mann.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.IX.16	Ostsee	
1½ a.m.	Wind NW 2-3	Rückgerufen zum Stabe von der Patrouille 8 (Patrouillenboot Nr. 2). Nicht vom 23.VIII. sind zwischen Z. Patrouille und Londesort Fahrzeuge und auf Punkt C eine Boje der III. M. R. 47 als Aufklärungspunkte ausgelegt.
4½ a.m.		Patrouille zurückgekehrt (36 Seemeilen) (Abd 25) (Ank 25)
4¹⁵ a.m.		Rückmarschkommando getreten.
		In Windau eingelaufen.
7½ a.m.		Das Fischerboot wird auf Befehl des L.d.A.d.S. von S.M.S. „Augsburg“ mit F.T. untersucht.
9²⁵ a.m.		Meldung aus Libau: „Von 6³⁰-7⁰⁵ Beschießung der Küste und Zobenmündung durch feindliches Kanonenboot.
10²⁰ a.m.		Libau meldet: „Von 5²⁰-5³⁰ beschoß Kanonenboot Libau mit einer Kanone und einer halben Granate. Ein Treffer auf Batterie untersuchen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 3004 5000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		gekennt toten Punkt wird.
9/II. 16 7h a.m.	Offen Wind Segung } SO. 1 sehr sichtig	Gemäß mündlichen Befehl des Ältesten Verbandes fahren Windau zurückgekehrt. Teilstrecke V b abkommandiert, Keine Minen gefunden.
2h p.m.		Auf Rissen gekommen und geankert
8h p.m.		Anker gelichtet
9 30 p.m.		Auf Teilstrecke V c westlich vor von den Russen bei Klein Irben gelegten Schiffssperre auf N. ein 1 sm langer, 1000 m. breiter Streifen abgesucht, 4 Minen Keine Minen gefunden. die Division verbrachte mit Scheinwerfer- und Patrouillenfahrzeugen Sicherung. Es zeigte sich, daß die auf Farbenanstrich verlegte Abblendung der Scheinwerferbojenleuchten nicht genügte, um die
Wind Segung } SO 3		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Sichtigkeit derselben auf 1,5 – 2 sm zu verringern. die Anbringung eines Streifens von Farbenanstrich wird in Zukunft notwendig sein.
10 30 p.m.		Nach Erledigung der Arbeiten Gerät aufgenommen, Minensuchstreifen angetreten (Anl. 25)
10/IX. 16. 1 30	Windau	In Windau eingelaufen.
11/IX. 16		Letzter Tag der Unternehmung gegen die Ostseestreitkräfte im Rigabusen, durch Sperrungen von U-Booten und Vorstößen eines Verbandes von Überwasserstreitkräften." (B.d.A. d.O. Gg. 39/12. Si vom 8.9.16) (Anl. 26) (Anl. 26)
4 20 p.m.		Vorschriften vom Feind: Meldung auf Funkstelle: „3 20 in 30 Std. etwa 10 sm Abstand westlich Kanonenbot

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von P. Hasdorff, Kiel, Martensdamm 4. 3004 5000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		mit 1 W. Kurs und 2 feind. liche Doppeltaster mit den selben Kurs in Luft.
		Aufgabe der II. M. K. A. für den 1. Tag der Unter. nehmung:
		Unterstützung der U-Boo. te beim Eindringen in den Rigabusen gemäß Befehl des H. d. U. Gr. 3473 A 2 vom 14. VIII. 16. (Anl 27) (Anl 27)
5 30 p.m		Die mit Torpedo ausgerüsteten Boote 6 und 11 laufen aus, bie. gen auf Tailstaka I c Gerät aus und stehen si. nen Kreisen bis zur Schiff. fahrt bei Kleinsaben, um Minen zu finden, ab und ankern bei der Schiffahr. en zum Schutz der Lenno. rung des von 9. IV. von der nach N vorgestoßenen Postens.
	Wind Lagung } S.W. 4	
10 p.m	Heller Mond. schein, sehr still	2 feindliche Motor. boote nähern sich von N kommend der Schiffahr. en, drehen jedoch nach N. gehe einige Kanonenschüsse (ca 3 cm. Kaliber) auf Boot 6. und 11 wieder ab und kommen in N. Wend. Fahrt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4 30 p.m		Boote 8, 10, 12 laufen aus und legen sich an den Anfangs. punkten der Tailstaken 3, 4, 5 a als Marksboote fest.
9 p.m		Boote 7, 2, 5, 9 laufen mit UB 30, UB 31, UB 33 aus.
8 15 p.m		7, 5, 9 bringen auf Tail. staka 2 Gerät aus und stehen im abgesteckten Kreisen um den U-Booten fest. Boot 2 steht als Zwischenboot.
11 30 p.m		Schiffahrtsperre bei Klein. Faben wurde die Boote neuen Gerät auf. Im Gerät von Boot 9 wird eine große elektrische Lichtexplosion mit ausgelöst. Der Auslöser derselben ist eine bisher unbekannte Neuerrichtung angebracht, die das Aufsuchen der Minen mit Suchgeräten verhindern soll. (Anl 28) (Anl 28)
		Die U-Boote laufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.16		
1^{45} a.m		Die Boote 7, 2, 5, 9 treffen zum Rückmarsch nach Tissen ein.
2^{45} a.m	Wind Segung } SO 1	Tissen meldet, dass von Nord die Boote 8, 10, 12 gesichtet, sie nach Passieren der U-Boote ihre Positionen verlassen und ostwärts abgedreht bei Tissen vor Anker gegangen.
4^{25} a.m		Die Boote liefen Aerker, bringen nach Lyserort und ergänzen Brennstoff aus Tiefseetanker 06.
4^{30} a.m		Die Boote 6 und 11 verlassen ihre Positionen bei Memel-Ufer und drehen nach Windau ein.
6^{0} a.m		Die Boote 1, 3, 4 kommen aus Windau aus.
7^{20} a.m		1, 3, 4 treffen bei Lyserort mit den anderen Booten zusammen.
7^{35} a.m		Die Division setzt die Route Lyserort - Tissen mit Boot ab. Es werden keine Minen gefunden. S.M.S. „Augsburg" und später S.M.S. „Strassburg" folgen. (Anl. 29 Okt. 29)

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9^{25} a.m		Vor Libau Tissen S.M.S. „Strassburg" und S.M.S. „Augsburg" kommen auf 2 in N operierte feindliche Flieger mit Bordgeschütz. Die Flieger drehen ab und kommen nicht mehr.
9^{55}-11^{05} a.m		Bei Tissen gehen auf Anbefehl von S.M.S. „Strassburg" gewartet.
11^{01} a.m		Die Division beginnt mit systematischen Absuchen der offenen See auf Zielstrecke 5a. Stunden 4 Knoten abgelaufen, Minen werden nicht gefunden. S.M.S. „Strassburg" folgt in den abgesuchten Raum.
1^{33} p.m		Auf Befehl des L.d.V. d.O. Arbeiten auf der operierenden 3 see (Strecke der Zielstrecke 5a und Zielstrecke 5b) begonnen, 5 Knoten abgelaufen, keine Minen gefunden. S.M.S. „Strassburg" folgt bis zur Schiffbahn bei Libau see

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4 10 p.m.		Sie in N.E.O. stehendes rotes Kennungsfeuer gibt einige Salven auf das rote Kreuz ab. „Die Perl" von hier aus, das Feuer wird von der deutschen Station nicht beantwortet.
5 10 p.m.		Auf Befehl des L.d.V.d.V. von S.M.S. „Straßburg" mit Fahrt stehend, Rückmarsch angetreten.
7 15 p.m.		Die Lotsenboot Fahrt aufgenommen.
9 45 p.m.		In Windau eingelaufen.
4 20 p.m.		Boote 6 und 8 zur Aufnahme ihrer Vorpositionen wie in der vorgegangenen Nacht aus Windau aus gebracht.
8 20 p.m.		Positionen erreicht.

Arnold

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.IX.16		Die feindseligen Fahrzeuge und Minensuchboote" traten
2 30 a.m.	Wind S.W.	Die Lotsenboote gehalten. Die angewiesenen Boote 6 und 8 nahmen ihre Vorpositionen ein. Auf Boot 6 wurde die vordere Hälfte des Rudders. Sonst kam Fahrzeug eingedrückt, die Öffnung wird notdürftig mit Leinwand gestopft. Abkommando Lotsenboote" gen. bis in den Abendstern. Mehrere Cylinder der Motoren setzen aus. Der Maschinist" nahm unter der Boote Boot Hilfe und unter Mehrere die Boote bringen sie die Strecke von Lyserort bis Windau über 3 Stunden.
4 30 a.m.	Fahrzeug 6-7	
8 45 a.m.		In Windau eingelaufen.

Arnold

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14,15.II.16		Wegen pflichtlosen Verhaltens entlassen Schrader
16.II.16		Entlassen bis auf Lotse 6 und 11
8½ a.m		Teilstrecken 5a und 5b abgesucht.
11½ a.m		Ein feindliches Flugzeug östlich von N.W. gesichtet die Richtung in großem Abstande auf östlichem Kurs, dann südlich und N.O. und kommt auf Riff.
12½ a.m	Wind Regung SSW bedeckt, mäßig diesig	Vor der von der Fahrwasserbezeichnung liegenden Bake Klein Jahde Feuerschiff werden im östlichen Teil noch 2 Minen gefunden. 3 Minen werden entschärft und geborgen, die übrigen gesprengt (auf 29.)
7½ p.m		Rückmarsch angetreten
10⁵⁰ p.m		In Wilhelmshaven eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4½ p.m		Lotse 6 und 11 mit Vorsetzer entgegengesandt und Minen entgegengenommen.
7¹⁵ p.m		Auf Teilstrecke 5a Ost-West entgegengesandt, einen Kreisen bis zur Schiffahrtsbake bei Klein Jahde abgesucht ohne Minen zu finden
9½ p.m		Bei der Schiffahrtsbake von Klein Jahde geankert U.B.W. ist von den beiden Lotsen vorschriftsmäßig eingetroffen und hat sich in der entgegengesandten Teilstrecke auf Grund gelegt Schrader
17.IX.16		
3½ a.m	Wind SW Regung NW 3-4	Zerstörer kommen in N.W. in Sicht und werfen auf die Schiffahrtsbake zu. Die Lotsen fahren mit Signal die Lotsflagge Westrand, Teilstrecke zu räumen, in Richtung auf die Zerstörer weisend. Vorzerstörer werfen die Zerstörer auf Gegenkurs und

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kommen auf Kiel.
4.30 a.m.		Rückmarsch angetreten von U.B.H. und Fühlung mit Leopard hergestellt.
9.15 a.m.		Der Leopard steht aufgenommen.
10.10 a.m.		In Windau eingelaufen. Die Division wird verlassen.
5.15 p.m.		Boot 6 wird abgelassen zur Einholung der Aufklärungs Eisenbahn stationierten Korps.
7.10 p.m.		Boot 11 zum selben Zweck abgelassen.
10.30 p.m.		Die Boote haben die Aufklärung erreicht.
18.IV.16		
12.15 a.m.	Klar Brise N.O 2-3	In N kommt ein russisches Fischerboot in Sicht. Die Mannschaft des Fischerboots Leopard bei Landwehr stehenden Torpedoboote schießen in Richtung

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		der Fischer mit Kurs Westen. Der russische Fischer dreht ab und kommt auf Kurs
4.15 a.m.		Die Boote 6 und 11 kommen zum Rückmarsch vor.
7.30 a.m.		In Windau eingelaufen
6.30 a.m.		Befehl mündlich Landfall des alten Basisplatz. Leopard Windau der Division Russ. 6 und 11 werden abgelassen zum Aufklären der Leopard 12.
9.55 a.m.		Der Feldwebelmaat Offizier der Leopard vorgestellt.
10.20 a.m.		Leopard eingetroffen (40 Meilen) Während der Aufenthalt der Leopard kommen in N.W. 2 feindliche Flieger in Sicht. (Anl. 29) (Anl. 29)
10.30 a.m.		Die 2 Flieger überfliegen, von die Boote, ohne Schaden zu werden; sie werden mit M.G. und Gewehren beschossen.
11.6 a.m.		Das Fischerboot ist. Nach Untersuchung der Mannschaft

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		rückmeldung über Verlust von 1 A. Mann zurückgestellt.
2½ p.m.		Von Tiessen über W. Pforte der Schanze 10 zurückgekehrt.
2³⁰ p.m.		Schanze 10 verlassen (39 M. Minen) Weg Tiessen zurückgekehrt. (Anl. 29.)
3³⁰ p.m.		Auf Befehl des ältesten Unteroffiziers befand Windau von der Küstenbefestigung eingetroffen
19.V.16		
9⁵⁰ a.m.		I. Selbstinspizierung durch Befehl des ältesten Unteroffiziers befand Windau durchgeführt über das zurückkehrende M. Boot U B 31 gut befunden.
12²⁵ p.m.	Wind Bewölkung Sicht	GSO 3 Auf Station 5ª mit UB 31 Führungsoffizier, wurden selben Befehl durchgegeben.
2³⁰ p.m.		Bei der F. Schanze Befehl aufgenommen.
4⁴⁰ p.m.		Eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.V.16		
9½ a.m.		Auf Befehl des ältesten Unteroffiziers befand Windau zurückgekehrt zum Stützpunkt der Schanze 11.
12½		Von der Irbenmündung d. Flotte der Schanze eingetroffen (44 Minen). (Anl. 29) (Anl. 28)
3¹⁵ p.m.	Wind Bewölkung Sicht	GSO 3-4 In Windau eingelaufen. Verschiedenes von Feind: Meldung über Libau: 405 wurden die Minen vom Boot in Teilung Nord-Libau in 85 hm und das Netzsperrschiff durchgegeben. Ich frage bei N. d. Tiessen, ob es ein Unterseeboot oder Feindlich sei, unter Tiessen wisse, da sie von offen kommend ein Unterseeboot gesehen und 2 Periskopen und hohe Fahrt. Wovon dort das Boot sei und fährt auf 95 hm Abstand, worauf sie nichts mehr
5¹⁵ p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Passau Kommta. Jg. Bl. Jacobi 03.
11½ p.m.		Abfahrt von Visseu 10h abends mittel 3,7 Knt. Kurs Fahrrinnenbojen Motorgeräusch in nördlicher Richtung, was sich nach Passau hinzieht. Vorkommnisse Visseu keine weiteren Leuchtfeuer in Richtung O.N.O über N bis W.N.W, Verdunstigkeit ist von Fahrrinnenbojen, Visseu und Lippenort nichts beobachtet worden.
21-25 II. 16.	Windau	Keine besonderen Feuererscheinungen. Übernachten von der Motorbarkasse.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26 II 16		
9½ a.m.		Gemäß Verfügung des Kais. Kgl. Fahrstabs Fahrabt. Windau (Lfd. No. 84 Windau 22. II 16) zur Ablieferung der Abfertigungsbücher" mitgenommen. (Anl. XX) (Anl. 30).
10 15 a.m.	Ostsee Wind Segelung } N.W 2-3	Auf Tiefstrecke 3 Opreb mitgenommen, Kontrollstationen bis Visseu abgepaßt, keine Minen gefunden
1 30 p.m.		Bei Visseu geankert.
5 20 p.m.		Weiterfahrt Klein Fahren angetreten
8 0 p.m.		Vor der Einfahrt, ungefähr in der Höhe der Fahrrinnenbojen Scheinwerferlichter bemerkt, anscheinend mit der Fahrrinne von einem russischen Torpedoboot beschäftigt
7 45 p.m.		Fahrt mitgenommen Abfertigungsbuch der Schiffsführer von Klein Fahren einmal vorgelegt und Kurs N.N.W vorbeigehen die russische Linie wird 60 m vom B.B. passiert. Die Visi-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Wind } N.W. Seegang } 3-4 dunkle Nacht	sion fährt noch 500 m über die Boje hinaus und dass dann noch B.B. westlich und südwestlich der Boje schlippen 5 Geräte aus. 2 Minen detonieren im Gerät. Nach der Detonation zu urteilen, handelt es sich um flachstehende U-Minen. Ein nur einseitig ausgeschlipptes Gerät wird auf flaches Wasser geschleppt; der gefischte Gegenstand ist, wie später festgestellt wird, der Schwimmer eines Netzsperr-Patronenschwimmer und Zeichenboje der beiden letzten verankerten Geräte werden gekappt. Die Sprengung wird nicht vorgenommen, um nicht die Aufmerksamkeit des Feindes zu erregen. (Anl. 31) (Anl. 31.)
9h p.m.		Da bei zunehmendem Seegang und großer Dunkelheit das Schaffen einer Sperrlücke nicht möglich war, Arbeiten abgebrochen und Rückmarsch angetreten.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.IX.16		
1h a.m.	Windau	In Windau eingelaufen.
28.IX.16		
2h p.m.	Ostsee	Ausgelaufen gemäß mündlichem Befehl des Ältesten Befehlshabers Windau.
6 35 p.m.		Schiffssperre bei Klein Irben erreicht.
6 55 p.m.	Wind } S.S.W. Seegang } 2-3 dunkle Nacht	50 m östlich der Schiffssperre Gerät ausgebracht, auf N.N.W. Kurs einen 250 m breiten Streifen abgesucht. In der Höhe des nördlichsten Wracks und der russischen Rundboje Minen gefunden. Daran detoniert eine im Gerät, eine zweite wird gesprengt. Infolge der Sprengung detoniert gleichzeitig eine Nachbarmine. Die Sperre verläuft ungefähr Ost-West. Nach der Stärke

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		der Artillerieoffizier zurückkehrt, sondern sich zur Abgabe der Meldung, Abstand zum Gegner 30-40 m. Der Angriff wird weiter Fortschritte machen, die Aufmarschformation des Feindes zeigen muß, dann, nach der Angriff fortgesetzt, die Arbeiten abgebrochen und Rückmarsch angetreten. (Anl. 31) (Anl. 31)
9¼ p.m.		
29.IX.16		
1230 a.m.	Windau	In Windau einge-troffen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.IX.16		
8½ a.m.		Gefechtsmündliche Befehle der Division sind den III. AK. übergeben.
9¼5 a.m.	Wind Regen Böig Regen	Arbeiten und Hindernisse 3 für Artillerie wurden dadurch 1 km. begonnen, 2 Stück fertiggestellt, keine Minen gefunden. Der Abschnitt von 7/16 bis in den abgestellten Graben.
11 30 a.m.		Der Hauptteil zurückkehrende Truppen Arbeiten abgebrochen, eingetroffen.
1-4	Windau	Truppen befanden sich noch nicht eingetroffen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.X.16. 1½ p.m.	Windau	Die Division machte Gefechtsübungen, mußte aber wegen dichten Nebels wieder einlaufen.
6.X.16		Die Division führte Kriegsmarsch-Korpsteilungsübung Gercke zur Durchführung eine Torpedoübung. 6 Boote mit je 2 Torp. vorhanden, 4 Boote mit je 2 T. Minen waren befohlen, wurden
7 30 p.m.	Ostsee Klare Dünung 30. 8.11 1-2	Die mit Torpedo ausgelaufenen Boote zurückgekehrt.
8 00 p.m.	frischer Westwind, Sicht gut Nebel	Die Minenboote zurückgelaufen.
10 30 p.m.		Untersuchungen bei Libau wegen des großen Fischsterbens durchgeführt, eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.X.16 1 a.m.		In Windau eingelaufen.
8.X.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse
9.X.16 1 50 a.m.	Ostsee Klare Dünung 3 K.N.O.	Ausgelaufen zur Lotung des Profils der III. M.R.S. zur Feststellung der „Obstgrube" (Karte 32 / Chart 32)
2 50 a.m.	Nebel	Wegen Nebels bei Libau vor Anker gegangen
5 30 a.m.		Vor Nebel aufgeholt, Anker gelichtet, Kurs nach N.
8 ½ a.m.		In Windau eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.X.16	Windau	Wegen pflichten Wetters nicht ausgelaufen.
11.X.16	Windau	Keine besonderen Vorkommnisse.
12.X.16	Windau	Wegen pflichten Wetters nicht ausgelaufen.
13.X.16	Windau	Keine besonderen Vorkommnisse.
14.X.16	Windau	Keine besonderen Vorkommnisse.
15.X.16	Windau	Wegen pflichten Wetters nicht ausgelaufen.
16.X.16	Windau	Wegen pflichten Wetters nicht ausgelaufen
17.X.16	Windau	Wegen pflichten Wetters nicht ausgelaufen.
18.X.16	Windau	Wegen pflichten Wetters nicht ausgelaufen.
19.X.16	Ostsee	
11.30 a.m.	Wind NO 3	Ausgelaufen zur Schätzung
	Segung NO 3	der Ostsee Tiefe.
1.30 p.m.	Dünung NO 5	Kurz vor Riesen wegen
	Wetter pflichtig	

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		großem Ausgangshafen gemacht und nach „Wien" dan eingelaufen.
20. X. 16	Offen	
11½ a.m.	Wind NO 3	Für Erledigung der Off.
	Segang NO 3	verfügbar entgegenlaufen.
1½ p.m.	Wetter finstig	
		Dann finden Lipsack wegen starken Ausgangshafen gemacht und nach Wien dan eingelaufen.
21. X. 16	Offen	
11½ a.m.	Wind NO 1	Für Erledigung der Offensivgabe entgegenlaufen (Anl. 33)
	Segang NO 1	
	Wetter finstig	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22. X. 16	Offen	
1½ p.m.	Wind OSO 2	Für Erledigung der Offensivgabe entgegenlaufen (Anl. 34)
	Segang O 1	(Anl. 34)
	Wetter finstig	
7½ a.m.		S.M.H. „Hannover" in „Wien" dan eingelaufen.
23. X. 16	Offen	
1½ p.m.	Wind SSO 1	Für Erledigung der Defensivgabe entgegenlaufen (Anl 35)
	Segang SSO 1	(Anl. 35)
	Wetter finstig	
24. X. 16		
4½ p.m.		Alle Boote ja 4 U-Boot-Flottille und das „Fürst Bülow" übergenommen.
25. X. 16	Offen	
6½ a.m.	Wind SO 2	Zwecks Fernsprech. Kolberg 196 zum Absetzen der Depesche entgegenlaufen. (Anl 36) (Anl. 36)
	Segang O 2	
	Wetter finstig	

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8060

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8½ p.m.		Boot 2 und 7 zurückgekehrt zum Suchen des Flugzeuges 805
11.45 p.m.		Flugzeug 35 sm NW ½ W von Windau gesichtet.
		Strake
26.X.16		
5.50 a.m.		Boot 2 und 7 mit Flugzeug 805 im Schlepp eingelaufen
6.10 a.m.	Offen Wind 0 S 0 5 Seegang 0 S 0 4-5 Wetter fortdauernd	Ausgebracht um WNW Kurs Windau zu kontrollieren.
9½ a.m.		Wegen starken Seegangs Arbeiten abgebrochen und nach Windau eingelaufen.
		Strake
27.X.16	Windau	
		Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.X.16	Windau	Keine besonderen Vorkommnisse
		Strake
29.X.16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen
		Strake
30.X.16	Windau	
11.40 a.m.	Wind SO. 2-3 Seegang 2-4 Wetter fortdauernd	Boot 2 und 7 zum Schutz Torpedofahrzeug Kolberg 2222 zur Feststellung der Oberflächenstörung bei Klein Jesau ausgebracht. 2 Minen aufgefischt und versenkt.
8.15 p.m.		Beide Boote in Windau eingelaufen.
		Strake
31.X.16	Windau	Auslaufen wegen schlechten Wetters unmöglich.
		Strake

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2579 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 XI 16	Windau	Keine besonderen Ereignisse Straub
2 XI 16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Straub
3 XI 16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Straub
4 XI 16 7 10 a m	Libau Wind SO 2-3 Bewölkung SO 2 Wetter frisch	Jagdschutzfahrzeug Kolberg 1962 zum Liegen der Typen 13 ausgelaufen. Typen gewechselt (Aal 37) (Aal 37).
10 6 a m		
12 00 p m		Windau angelaufen bis auf Boot 2 und 7.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10 30 a m		Boot 2 und 7 zur Feststellung der Oberflächenstörung bei Klein Irben und Ost Irben gekommen. Eine Oberflächenstörung nicht gefunden und verschwunden. Beide Boote von einem russischen Zerstörer der Bucharest-Klasse ohne Erfolg beschossen. Straub
8 36 p m	"	
5 XI 16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. Straub
6 XI 16	Windau	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. Straub
7 XI 16 7 45 a m	Libau Wind SSW 3 Bewölkung SSW 2 Wetter frisch	Gemäß Befehl Nr. 1 Skl. L. d. U. d. S. Nr. 3620 A vom 21. VIII. 16 zum Legen der Typen 4 ausgelaufen (Aal 38) (Aal 38).

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2518 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9¼ a.m.		Pforen vorbeigekommen (Ord. 38) [Ord. 38]
11½ a.m.		Windau eingelaufen, sah bei auf Lotsa 2 u. 7.
12		Lotsa 2 und 7 auf 57° 44' N und 22° 14' O in Sicht aufgesetzt.
		Strath
8. XI. 16	Ostsee	
8 a.m.	Wind SSO 3-4 Segelung SSO 3-4 Wetter fischig	Zur Kontrollfahrt der W.N.W. Küste auslaufen.
9 a.m.		Arbeiten wegen schlechten Wetters abgebrochen.
9½ a.m.		Windau eingelaufen.
		Strath
9. XI. 16	Ostsee	
8 a.m.	Wind SSO 3-4 Segelung SSO 4 Wetter fischig	Zur Kontrollfahrt der W.N.W. Küste gemäß Befehl von „Kolberg" aus-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		laufen.
9½ a.m.		Arbeiten wegen Kontrollfahrt abgebrochen, 10 am abgebrochen. Kein Minen gefunden.
10½ a.m.		Windau eingelaufen.
		Strath
10. XI. 16	Ostsee	
6 a.m.	Wind SSW 1 Segelung SSW 1 Wetter diesig	Gemäß Befehl von „Kolberg" zur Kontrollfahrt der W.N.W. Küste auslaufen. Keine Kontrollen, Kein. u. Minen gefunden.
11 40 a.m.		Windau eingelaufen. Lotsa pi 4 U.-Minen übernommen.
12 30 p.m.		Gemäß Befehl Nr. 1 des L.S.O. d.O. L.Nr. 3620 A. zum Lagern der Pforen 5 auslaufen.
2 30 p.m.		Pforen vorbeigekommen (Ord. 39) [Ord. 39]

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von B. Hendorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 5000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5h p.m.	Windau	Windau ausgelaufen. Strath
11.XI.16	Windau	Keine besonderen Vorgänge. Strath
12.XI.16	Windau	Gemäß Befehl Bd. d.d.O. 5570 I. M.R.A. mit Übersohlungsarbeiten begonnen. IV. M.R.A. mit 5tägiger Übersohlungszeit begonnen. Strath
13.XI.16	Windau	Keine besonderen Vorgänge. I. M.R.A Übersohlungsarbeiten. Strath
14.XI.16	Windau	Keine besonderen Vorgänge. I. M.R.A Übersohlungsarbeiten. Strath
15.XI.16	Windau	IV. M.R.D. Übersohlungsarbeiten beendet. I. M.R.A Übersohlungsarbeiten. Strath
16.XI.16	Windau	I. M.R.A Übersohlungsarbeiten.
7-9½ a.m.		Flugzeuge 583 und 615 über □039B und 069 Aufklärt. bei Zirkel 3 Sturzflüge Strath
17.XI.16	Windau	I. M.R.A. Übersohlungsarbeiten Strath

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8060

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7½ a.m	Ostsee Wind NO 2-3 Seegang NO 2-3 Wetter frisch	II. M.R.A. zur Kontrolle der Hilfstorpedos I a u. b. und gelaufen. Torpedos I a u. b. Zielstrecke in 500 m Breite abgeschossen, keine Minen gefunden. Auf dem Rückmarsch 7 Torpedos abgeschossen.
		Flugzeuge 610 und 582 aufgeklärt bis □ 162 S und 051 p. bei Zorel 6 gesichtet.
3½ p.m	Windau	300 m N.N.O. von der Nordmole eine treibende Mine abgeschossen.
18. II. 16	Windau	II. M.R.A. Übungsarbeiten.
7.15 a.m	Ostsee Wind SW 2 Seegang SW 1 Wetter frisch	II. M.R.A. zur Kontrolle der Hilfstorpedos I a u. b. ausgelaufen. I a u. b. auf weitere 500 m Breite abgeschossen. Keine Minen gefunden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19. II. 16	Windau	Prinz Waldemar eingelaufen.
8.30 p.m		I. M.R.D. Übungsarbeiten.
		Straub
20. II. 16	Windau	Keine besonderen Vorkommnisse.
		I. M.R.A. Übungsarbeiten.
		Straub.
21. II. 16	Windau	„Prinz Waldemar mit der
6½ a.m		II. M.R.A. zur Seeminenräumung ausgelaufen
10½ a.m – 1½ p.m		„V 108" und „S 146" Schieß„übungen mit Elektronen„gastboot.
		II. M.R.A. Übungsarbeiten.
		Straub

C 21 Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.II.16 8 25 a.m.	Windau	„V. 108" gemäß Befehl von L.d.d.d.V. 3711 nach Libau verholen. Meldung von Libau: „Motorangriff in N.N.O von Libau. Signal mit 3 Luftfahrzeugen und Abwurf unsichtbarer abgeschossen, nichts wahrzunehmen. 1. M.R.d. Überholungsarbeiten
23.II.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse. 1. M.R.d. Überholungsarbeiten.
24.II.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse 1. M.R.d. Überholungsarbeiten.
25.II.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse 1. M.R.d. Überholungsarbeiten.
26.II.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse 1. M.R.d. Überholungsarbeiten.
27.II.16	Windau	Keine besonderen Ereignisse 1. M.R.d. Überholungsarbeiten.
28.II.16 7 45 p.m.	Windau	Meldung von L.d.V.d.O.: Die Beobachtungen sind fortgesetzt. Da 3 Boote mit Torpedoschaden noch vorhanden sind, können Klargemachten

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1		Sie muss in richtiger Lage aufbewahrt werden. Fortsetzung 2 Docks. Schwalm
1. 29.XI.16	Windau	Keine besonderen Vorgänge. Schwalm
1. 30.XI.16 2V p.m.	Windau	Jamworitsche meldet: „Zu vorübergehender Rißbildung Artillerieraum für Bug, aufgrund von Kriegsmaßnahmen vorübergehend.
1. 1.XII.16. 7$\frac{05}{}$ p.m.	Windau	Dalbia Libau meldet von „U.M.R.4.": Das Boot der Dalbia, Boot Maschinenhalle und 3. Zug Dalbia Abkommandierung Libau einmalig Meldung.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Druckprüfung Tiefgang und Ab. Untergewicht Gebiet mit 10 Luftgewichten und Schein. überhaupt abgelaufen. Nicht durchgeführt. Wind: S, Stärke 1-2, Sichtig. Sichtweite 30-40 km."
10$\frac{15}{}$ p.m.		15 cm Batterie Windau meldet von Artillerie-Kommando Libau: „Abschuss abgelaufen, nicht einwandfrei gefeuert." Schwalm
2. XII.16 1$\frac{20}{}$ a.m.		Batterie Libau meldet von Artillerie-Befehlsstand Windau: Von 15 cm Batterie Windau über das Artillerie-Schießen Tiefzug unterbrochen hat für 15 cm Batterie Gefechtsstand abgebrochen. Über 11 Uhr wurde sich in N.O. Richtung Zeit eine Linie, geschätzte Entfernung 4000 m. Mit einem Geschütz Mannschaft das Ziel, ein Flugzeug Fortzug, aufgenommen werden. Es wurden 3 Granaten abgefeuert. Vor den Rauch sich vor die Batterie legte, musste da das Feuer eingestellt werden. Deshalb es sich eingezogen hatte war nicht mehr aufzunehmen."
1$\frac{50}{}$ a.m.		Artillerie-Kommando Windau meldet von Artillerie-Befehlsstand Windau: „Von 15 cm. Batterie Windau

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2579 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12		wurden fürsorglich, ebenso von Hornsriff nach Nauschen zwischen 8½ u. 9.30 vorm. auf den Lichtsignalen halb- rissat. 11ᵒ fuhrten Lösen- ort auf im nördlich Häuser- ab Schanz, das kurze Zeit Licht zeigte. Michaelisturm und Libau sahen im Laufe d. Abends Motor- gewehr fortgesetzt und Leuchtsignale gesehen, ohne mit Sicherheit etwas fest- zustellen. Freundliche Mit- unterstützung von der Küste auf südlich Windau in Form von Raketen mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen.
1.		Meldungen sind norden- frisk. Außer den Booten ist der Leuchtturm Heving des Motorengeräusch einwand- frei festgestellt. Das Boot, welches nächsten sich von Osten und Norden kommend Westen auf Libau zuhielt. Es handelt sich anscheinend um feindliche Mi- nensuchfahrzeuge (Motorboote) Sichtigkeit bis etwa 30-40 km.
1.		Leuchtfeuer fällt das Fah- rzeug für ein Vorpostenboot und kein Motorboot. Schon war dies nicht einwandfrei auf- zusprechen, da: 1.) Stimmreicher Takt, 2.) Keine Laufgeräusche vorgenommen waren. 3.) Scheinwerfer mehrere Male, infolgedessen das Scheinwerfer ausfiel. Das Fahrzeug war plötzlich abgeblendet, aufscheinend ein Peilverfahren offen. Das Fah- rzeug fuhrte zuerst etwa N.O. und kam dann in nörd- licher Richtung auf Libau. Provenuesch Nauschen fort kein Licht auf Ver- zu bemerkt. Mit den in der Meldung angegebenen Licht- signalen meint Nauschen die von der Bottleria (Ein- dau abgegebenen Leuchtfeu- er. Das Boot aus der Bottleria Windau beschäftigt gegen 7 Uhr abends südwestlich von Windau etwa 4-5 km von der Küste mit Lichtsignale ge- geben zu haben. Ein Motor-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.		Der Kümo meldet ein Vorkommnis, der die angaben Lichtblinkzeichen gegeben sein sein.
11.		Jamurtsche fällt den in letzter Zeit gehäuften Schießdienst für Übungsschießen aus der Aufsichtsbehörde von Hafenschutzen feindlicher Fahrzeuge in Höhe der Libauer Bucht.
12.		Fischereifahrzeuge meldet: Vor Memel 15 sm südlich Windau sind am 1. XII. 16 3 Boote um 11 Uhr vormittags, von Vormaten 3 Boote um 10 30 vormittags, alle andern Boote um 8 Uhr vormittags zurückgekehrt. Die Boote sind 3 Kumilan in Sauge" meldet und haben vor den angegebenen Stationen gefischt. Keine der zu der fraglichen Zeit in See gewesenen Fischer hat einen verdächtigen Fahrzeug oder Linie bemerkt.
1.		
1.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2 XII 16	Windau	
8 20 a.m.	Wind: Richtung: SW	Boot kommt zurück Fahrzeugnummer L. d. N. d. O. 401 d verzeichnet. Vor Windau Hafen und □ 093 beta und □ 094 B abgefischt, keine Minensuchen.
11 30 a.m.		Jamurtsche meldet: 10 25 Richtung 306° ca 15-20 sm Abstand mehrere Fahrzeuge, davon anscheinend ein Schlepper, in 307,5° ein Vormast Fahrzeug, Vormast stillliegend, in Linie 933 – 940 haben Boote von Klein Joben ein Vormastfahrzeug in Richtung Jamurtsche 242°, Klein Joben 337°
18 25 a.m.		Klein Joben meldet: „Die Lootsin eröffnete 933 Feuer auf einen russischen Fischer Motorsegelfahrzeug 150 hm. Es wurden 4 Schüsse abgefeuert. Letzte Entfernung 155 hm. Fischer wurden nicht bemerkt. Der Fischer entfernte sich unter großer Rauchentwicklung nach Norden 950° Feuer eingestellt.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 3.XII.16 8½ a.m.	(Windau	Loot 1 und 2 genüss. Befehl L.d.N.v.O. 4079 auszubilden. Vor Windau Segel und □ 898 P und □ 004 P abgesetzt. Keine Minen gefunden.
1 9.35 p.m.	Wind SW 5 Segelung SW 5 Wetter klar	Loot 1. und 2. genüss Befehl L.d.N.v.O. 3908 zum Suchen der Flugzeuge von 6.12 und 6.15 in See. Von 11.30 - 12.30 im Leuchtfeuer Gebiet 15 sm NW z.W. von Libau hin und hergefahren. Genüss Stern gefunden, kein Antwortsignal vom Loot. Loot müssten Minen gegen feindl. Versuch, suchen.
1 4.XII.16 3.45 a.m.	Windau Wind SW 5-7 Segelung SW 5 klar	Loot 1 und 2 nach See zurück
1 7.6 a.m.		Loot 1 und 2 genüss Befehl L.d.N.v.O. 4028 auf Saulhafen in See

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.30 a.m.		Genüss Befehl L.d.N.v.O. 3892 Morse von Libau
3.20 p.m.	Libau	Ein Vorfall gemeldet. Schwaber
5.XII.16	Libau	
4 h. p.m.	Wind SSW 3-4 Segelung SW 3	Genüss Befehl B.d.A.d.O. 85045 Morse von Danzig zur Reparatur der Räumboote (Abt. 40) (Abt. 40). Schwaber
6.XII.16 9.45 a.m.	Danzig	Kaiserliche Werft Aufgenommen Schwaber
7.XII.16	Danzig	Keine Ereignisse. Schwaber

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.XII.16	Danzig	Keine Ereignisse.
		Strath
9.XII.16	Danzig	Keine Ereignisse.
		Strath
10.XII.16	Danzig	Keine Ereignisse.
		Strath
11.XII.16	Danzig	keine Ereignisse.
		Strath
12.XII.16	Danzig	keine Ereignisse.
		Strath
13.XII.16 7[30] a.m.	Ostsee Wind: Vorgang: } SSO 3	Dienst Telegramm Pr. d. Chef d. O. A. Nr. 316 vom 12.XII.16 Marsch nach Hamburg angetreten (Chef 40)
		Strath

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.XII.16 2[30] p.m.	Ostsee Wind: Vorgang: } W 3-5	Auf dem Marsch nach Hamburg Kieler Bucht einlaufend passiert.
2[55] p.m.	Wetter: diesig	Vor der Holtenauer-Schleuse geankert.
3[20] p.m.	Kaiser-Wilhelm-Kanal Wind: Vorgang: } SW. 1	Nach Einschiffung der Lotsen Anker gelichtet und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.
		Strath
15.XII.16 1[40]-2[19] a.m.	Elbe Wind: Vorgang: } SW. 2	Brunsbütteler-Schleuse passiert. Elbe aufwärts gedampft.
7[10] a.m.	Hamburg	Hamburger Hafen, Reiherstieg-werft, festgemacht.
		Strath
16.XII.16 -26.XII.16	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an Booten und Mutterschiff.
		Strath
27.XII.16 -2.IV.17	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten und am Mutterschiff. Umbau der Motore für Unterwasserauspuff.
		Strath

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3. IV 17	Hamburg	Tämtliche Boote eingesetzt. Schwach
4. IV 17 6 30 a.m. 11 45 a.m. 4 30 p.m. – 5 30 p.m.	Sylt	Losgemorsen und Sylt zugesteuert. Bei Alkenbuch-Riff geankert. Stuker aufgegangen und an der Westseite von Sylthaven festgemacht. Schwach
5.–7. IV 17	Sylthaven	Auf Hafen zur Abfahrt nach Sylt klargemacht. Schwach
8. IV. 17 8h a.m. 3h p.m.	Norddorf Wind: SW. 1–2 Bewölkung: 1	Losgemorsen und nach Sylt gefahren. Auf Sylt Reede alle Boote aufgesetzt. Marinefahrzeug Rückmarsch nach Hamburg angetreten. Division in Sylt eingelaufen. Einquartierung Offiziere und Mannschaften. Offiziere teils in Sylthaven einquartiert und im Hafen ankergelegt. Mannschaften teils
6h p.m.	Sylt Wind: still Bewölkung: wechselnd klar	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		auch an Boote und sind vor Stuker liegenden Torpedoversuchen, teils auch auf dem Vorboden der Torpedostation untergebracht. Schwach
9. IV. 17 8 25 a.m.	Sylt Hamburg	Division Einrückung der Offiziere. Militärschiff an Bord II der Kaiserlichen Schiffswerfte festgemacht, zwecks Übernahme des Umbaus der Boote der Hochseeflotte und Vornahme von Erprobungen mit den Booten. Schwach
10. IV. 17 11h a.m.	Sylt Wind: WSW. 5/6 Bewölkung: ziemlich schwer	Division ausgebootet, zwecks Vornahme schärferen Wachtdienstes Hafen angelaufen.
10. IV. 17 – 23. IV. 17	Hamburg	Militärschiff Baueinschiffigung des Umbaus der Boote der Hochseeflotte und Erprobung mit den Booten. Schwach

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von D. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. IV 17	Lisk	Division wegen groben Wetters nicht auslaufen.
12. IV 17 4h p.m. 5h p.m.	Lisk Wind: WSW. 6/8 Seegang: grobe See	Division ging nach Munkmorsch um vor dem starken Wind und der groben See Schutz zu suchen. In Munkmorsch zu Anker gegangen. Unterbringung der Offiziere im Hotel Munkmorsch Unterbringung der Mannschaften teils auf den Booten, teils im Torpedohafen an Land.
13. IV 17 u. 14 IV 17	Munkmorsch Wind: SW. 7-8	Division wegen schlechten Wetters in Munkmorsch geblieben.
15. IV 17 6h p.m.	Munkmorsch Wind: SW. 6	Munkmorsch Anker auf gegangen und nach Lisk ausgelaufen, dort die alten Ankerplätze bezogen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. IV 17 6h a.m.	Lisk Wind: ONO. 4/6 Seegang: Raumsee zunehmend See, ONO Dünung.	Division auslaufen. Wegen zu starken Seegangs um 8.30 a.m. Hafen gesucht und Lisk angelaufen.
17. IV 17	Lisk Wind: ONW 6-8 Seegang: Raumsee	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
18. IV 17 11h a.m.	Lisk Wind: WNW. 5-7	Division nach Munkmorsch auslaufen um vor dem starken Winde und der haushohen See Schutz zu suchen.
19. IV 17 5h p.m.	Munkmorsch Wind: NW 3-5 böig	Munkmorsch Anker auf gegangen und nach Lisk auslaufen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2573 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.IV.17	Lisk Wind: NW W. 5-6	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Brach
21.IV.17	Lisk Wind: NW W. 6-8	Division wegen zu starken Seegangs nicht auslaufen. Brach
22.IV.17	Lisk Wind: NW 5-7	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Brach
23.IV.17 1h p.m.	Lisk Wind: NW W. 3-5	Division auslaufen nach Stobrikbaubuh 157/3. Nord-Wurk. boje nicht mehr vorhanden. Linie 3 sm. lang und 600 m breiten Streifen nördlich des Wracks in Richtung O-W wo mit einer 3 sm langen 400 m breiten Streifen N-S wo westlich des Wracks abgesucht. Keine Minen gefunden. (Skl. 41) Abgelaufen wegen zunehmenden Seegangs abgebrochen. Brach
6.30 p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.IV.17	Lisk Wind: NW W. 5-8	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Mutterschiff von Reichstag- wegen beobachten unter Verschleierung über Jamund abgefahren.
2h p.m.	Elbe Wind: NW W 4-6 bedeckt, böig.	
7h p.m.		Herr passiert um um 9.50 p.m. die Westmole Cuxhaven fast- genommen. Brach
25.IV.17	Lisk Wind: NW W. 6-8 Cuxhaven Wind: NorW-NW 4-6 und 5-7	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Mutterschiff Cuxhaven. Brach
26.IV.17 2.30 p.m.	Lisk Wind: NW W. 5	Division auslaufen, jedoch wegen zu starken Seegangs um 3.15 p.m. Fahrt abgebrochen und Hafen angelaufen. Mutterschiff beobachten und jamund abgefahren.
9h p.m.	Cuxhaven Wind: NW W 3-5	Brach

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27. IV. 17	Lisk	Division wegen zu starken Ver-
9[30] a.m.	Wind: Mäßl. 8-10	gangs nach Munkmarsch aufgelöst.
	Elbe	Mittagspfiff wegen aufkommen-
	Wind: NNW. 5-7	den schlechten Wetters um 2[h] a.m.
5[30] a.m.	grobe See	bei Vortrupptief eingekauft.
		bei Elbe B. F. L. abgemustert.
		Schmidt
28. IV. 17	Munkmarsch	Munkmarsch Anker auf ab-
9[30] a.m.	Wind: WSW. 5	gegangen und nach Lisk aufge-
	NW 3/4 bedeckt.	laufen.
11[h] a.m.	später NW 2/1 leicht	Mittagspfiff Anker abgelichtet,
	bewölkt.	aufgeholt unter N.-Leuchtschiff.
	Barometer: 2	vergl. Bl. 92 u. 93.
5[30] p.m.	Lisk	Lister Tief Untergrundgebiet
		passiert, 5[30] p.m. Lotung passiert zum
		Hinein von Horsmarsen, abgelotete
		Tiefe 7 m, Tiefgang des Schiffes
		6,5 m. Lotung ohne Grundberührung
6[30] p.m.		passiert.
		Mittagspfiff auf Lisk Reede
		gemacht. Minenräumboote
		längsseit genommen, Munition
		eingenommen.
		Schmidt

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29. IV. 17	Lisk	Division wegen schlechten Wetters
	Wind: SSW 8-10	nicht auslaufen.
	SSW. 5-7	Das schlechte Wetter wegen,
	bedeckt, böig.	sämtliche Boote eingesetzt. Dampfer „Glückauf" längsseit ge-
		nommen und sämtliches Material
		und Inventar an Bord genommen.
		6[h] p.m. Dampfer „Glückauf" auslaufen.
		Schmidt
30. IV. 17	Lisk	Division wegen zu starken Ver-
6[h] p.m.	Wind: NW. 4-6	gangs nicht auslaufen.
	leicht bewölkt, böig	Die beiden eingebauten Vor-
	Wind: NW. 3.	kassen der Torpedoflotte von Euphorien
		mit voller Kraft eingelaufen.
		Schmidt
1. V. 17	Nordhafen	Division nach □ 157/3 aufge-
8[20] a.m.	Wind: N. 2	laufen. Nord-Richtungen vom 23. IV. 17
	Barometer: N. 1	nach Osten um 400 m verbreitert.
	Wetter: diesig.	Auch Linie □ 157/3, 158/3 einen 600 m
		breiten und 3 sm langen Kreisen über
		Wrack abgesucht. Wrack nicht festgestellt.
		Darauf Kontrollsuche in □ 158/3 gestoppt.
		Linie Minen gefunden. (Stück 41).
6[30] p.m.		Schweifen abgebrochen.
8[h] p.m.		Lisk eingelaufen
		Schmidt

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Minensperrschiff Lisb Reede zur Stukar.
2.V.-3.V.17	Lisb Wind: SW 4-5 Seegang: - Wetter: klar	Wachen gelassen Wechsel nicht ausgetauscht.
4.V.17. 8h a.m.	Nordsee. Wind: SW 1 Seegang: O. Wetter: klar, sichtig	Division noch □ 158/3 ausgelaufen. 158/3 durch Kontrollkurs (1. Skizze Stukar 1) abgesucht, keine Minen gefunden. Danach Quadrat M. 16 u. M. 26 in 157/3 umfahren, keine Minen gefunden. Südlich M. 26 Minensperre mit max-norm Stellung ausgelegt. (Stul. 41) Arbeiten abgebrochen. Lisb eingelaufen. Minensperrschiff Lisb Reede zur Stukar.
7 15 p.m. 8 45 p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.V.17 7 50 a.m.	Nordsee Wind: O 1 Seegang: O Wetter: sichtig	Division noch □ 157/3 ausgelaufen. □ 157/3 nicht unter Sicht. nochmals abgesucht, keine Minen gefunden. (Stul. 41)
3h p.m.	Wind: SW 3-7	Arbeiten wegen aufkommen. Den Wechsel abgebrochen.
4 45 p.m.	Seegang: SW 4-5	Lisb eingelaufen. Minensperrschiff Lisb Reede zur Stukar.
6.V.17 u. 7.V.17	Lisb Wind: SW 5-7 Seegang: - Wetter: sichtig	Wachen gelassen Wechsel nicht ausgelaufen.
8.V.17 11h a.m.	Nordsee Wind: SW 2 Seegang: SW 1 Wetter: bis 11h a.m. Nebel, dann sichtig	Division noch □ 157/3 ausgelaufen. Den restlichen oberen Teil von 157/3 durch Kontrollkurs (1. Skizze) abgesucht, keine Minen gefunden. (Stul. 41).
3 45 p.m.		Arbeiten wegen aufkommen. Den Wechsel abgebrochen.
5 10 p.m.		Lisb eingelaufen. Minensperrschiff Lisb Reede zur Stukar.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Händorff, Kiel, Mercensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. V. 17 8⁵⁵ a.m. 6²⁵ p.m. 8¹⁵ p.m.	Nordsee Wind: OSO. 2-4 Bewegung: O. 2-3 Wetter: diesig.	Division nach □ 157/3 ausgelaufen. Linken oberen Teil von 157/3 durch Kontrollkurs (1. Skizze) abgesucht, keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholt. Mutterschiff Fisch Rate zu Anker.
10. V. 17 8⁵⁰ a.m. 6⁵⁰ p.m. 9³⁰ p.m.	Nordsee Wind: O 3 Bewegung: O 1-2 Wetter: klar	Division nach □ 157/3 ausgelaufen. Linken unteren Teil von 157/3 systematisch abgesucht, keine Minen gefunden. (Skl. 41) Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholt. Mutterschiff Fisch Rate zu Anker.
11. V. 17	Fisch Wind: OSO. 5-6 Bewegung: Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
12. V. 17	Fisch Wind: OSO. 5-6 Bewegung: – Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
13. V. 17	Fisch Wind: O 4-5 Bewegung: – Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
14. V. 17 7⁵⁰ a.m. 5¹⁵ p.m. 7²⁰ p.m.	Nordsee Wind: NNO 1-2 Bewegung: NO 1 Wetter: klar	Division nach □ 166 a ausgelaufen. Rauth unter □ 166 a einen 3 sm langen und 1300 m breiten Streifen genau abgesucht. Eine Mine gefunden und aufgeräumt. Mine abgebrochen. Englische U-Bei-kappmine, 1,65 m lang, Durchmesser 55 cm, 4 Hebelkappen. Tiefgang 2 m unter S.W. Aufschrift: Type IV. 1916. (Skl. 42) Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholt. Mutterschiff Fisch Rate zu Anker.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15. V. 17 8²⁰ a.m.	Norrsen Wind: ONO W. 3-6 Progonoj: ONO 2-5 Wetter: morgens klar, später Nebel.	Gemäß F.T. Befehl Division nach □ 170 3 ausgelaufen. Kon. 170 3 Mitte über 170 2 Mitte nach 169 2 Mitte einen 600 m breiten Streifen genau abgesucht. In Mitte 170 2 eine Mine gefunden und gesprengt. Tiefgang 1,80 m unter S.W. Englische U-Bootsabwehrmine. Typ IV. 1916. (Skl. 42) In □ 169 2 Mitte einen Nebel gemacht. Vor Nebel auftrat Stukas aufgegangen. Sich eingelaufen. Minensuchschiff Sich Rest zu Stukas.
2⁴⁰ p.m. 5³⁰ p.m. 8⁵⁰ p.m.		
16. V 17 8¹⁰ a.m. 9¹⁵ a.m. 10ʰ a.m.	Sich Wind: NNW 4 Progonoj: SW 4 Wetter: klar.	Division auslaufen. Wegen zu starken Progonoj umgekehrt. Sich eingelaufen. Minensuchschiff Sich Rest zu Stukas.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17. V. 17 7³⁰ a.m.	Norrsen Wind: OSO 1-5 Progonoj: SO 1-4 Wetter: klar	Division nach □ 169 2 zur Fortsetzung der am 15. V. 17 morgen Nebel abgebrochenen Streifen ausgelaufen. Kon 169 2 Mitte über Cancer Boje nach Søren Poobjerg Tief-Form zurück über Cancer Boje, 169 2 Mitte, 170 2 Mitte nach 170 3 Mitte einen im ganzen 1300 m breiten Streifen genau abgesucht. In 163 2 3/4 sm südlich von Søren Poobjerg Tief-Form 3 Minen gefegt und gesprengt. Englische U-Bootsabwehrmine Typ IV 1916. Tiefgang 1,80 und 0,50 m unter S.W. 3 Kontrollanker gefegt, keine Minen mehr gefunden. (Skl. 42)
10ʰ p.m.		Sich eingelaufen. Minensuchschiff Sich Rest zu Stukas.
18. V. 17	Sich Wind: OSO 6-7 Progonoj: - Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.V.17 7.50 a.m. 9.35 a.m.	Lisk Wind: O 3-4 Seegang: OSO. 4 Wetter: klar	Division außenbords. Wegen zu großer Tiefe Hafen gemacht und Lisk eingelaufen.
20.V.17	Lisk Wind: OSO. 4 Seegang: - Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht außenbords.
21.V.17	Lisk Wind: OSO. 8 Seegang: - Wetter: klar	Wegen Sturms nicht außenbords.
22.V.17	Lisk Wind: SO 4-5 Seegang: - Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht außenbords.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.V.17 6.30 a.m. 4.05 p.m. 8.15 p.m.	Norkyn Wind: SSO 0-3 Seegang: SSO 0-1 Wetter: klar	Division gemäß V. d. Ch. 524 f. vom 22.V.17 (Stukas i/Mont Cord.) mannschaftlich außenbords. Von Cancer Boje Nord-Rabeninsel Nordmannskirk bis Ringebjerg W und westlicher Teil □ 162 a bis Verbindungspunkt 55° 37' N 8° 58,5' O und 55° 34,2' N 8° 54,9' O abgesucht. Keine Minen gefunden. Stukas abgeflogen. Lisk eingelaufen. Mannschaften Lisk Klar zu Stukas.
24.V.17 7h a.m. 4.30 p.m. 9h p.m.	Norkyn Wind: SSW 2 Seegang: SSW 2 Wetter: Dunst	Division gemäß V. d. Ch. 524 f. Hafen nach □ 162 a ausgelaufen. Von Cancer Boje Nord-Rabeninsel-wasser Nordmannskirk abgesucht, keine Minen gefunden. In □ 162 a abgesuchter Cabinet nach Westen um 1,2 sm verbreitert, keine Minen gefunden. Stukas abgeflogen. Lisk eingelaufen. Mannschaften Lisk Klar zu Stukas.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.5.17	Norddeich	Division auslaufen um
8[35] a.m.	Wind: WSW. 4	genaues Datum für I. und V. Hilfs-
	Seegang: WSW. 4	minensuch-Halbflottille der Nord-
	Wetter: klar.	see durch Nordmannsloch zu
		führen, zugleich sollte um Abge-
		sturzter Flieger aufsuch vorhan.
		Hilfsminensuch-Halbflottillen
		gingen 11[h] a.m. unbekannt wo
		Luftaufklärung nicht gestellt
		werden konnte.
11[30] a.m.		Division unbekannt wo Meldung
		erhalten, dass das Flugzeug ge-
		landet sei.
2[05] p.m.		Licht eingelaufen.
		Militärpolizei Liste Pfeife zu
		ersetzen.
		Marth
26.V.17	Norddeich	Division auslaufen um genau
7[h] a.m.	Wind: SSW 1-2	Befehl für I. und V. H.M.S.-Halbflottille
	Seegang: SSW. 1	durch Nordmannsloch Minensuchgerät
	Wetter: klar.	zu führen. Stutzen voll. Danach
		laut Befehl B.d.O. 524 f □ 162 a bis
		55° 37' N westlos absuchen. Keine
		Minen gefunden.
3[20] p.m.		Transportkommando Kronprinz M. 16
8[h] p.m.		vollständig eingelaufen.
		Schaltan brennt.
		Licht eingelaufen.
		Militärpolizei Liste Pfeife zu ersetzen.
		Marth

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.V.17	Norddeich	1. Halbdivision auslaufen um
7[45] a.m.	Wind: Still	genaues Befehl B.d.O. 595 f (Schlange
	Seegang: 0	2) zum Minensuchen in 55° 30' N u. 8°
	Wetter: klar.	1,6' O zu transportieren. Die Ausgabung
		genau vorgeschrieben, keine Minen
5[h] p.m.		gefunden.
6[h] a.m.		Licht eingelaufen.
		Eine Rotte (Chefs der Hochsee-
		flotte) auslaufen um im □ 157/3
		die Lage des 2. Werkes festzu-
		stellen. Stutzen voll. Lage
10[30] p.m.		des Werkes festgestellt und bezeichnet.
		Licht eingelaufen.
		Militärpolizei Liste Pfeife zu ersetzen.
		Marth
28.V.17	Norddeich	Division auslaufen um genau
9[h] a.m.	Wind: E 4	Befehl B.d.O. 604 f (Schlange 3) das
	Seegang: E 4	Nordmannsloch-Räumfahrwasser
	Wetter: klar	mit Räumgeschirr abzusuchen.
8[h] a.m.		Wegen zu starken Seegangs
		umgekehrt.
8[40] a.m.		Licht eingelaufen.
		Militärpolizei Liste Pfeife zu ersetzen.
		Marth
29.V.17	Licht	Wegen plötzlich Wetter nicht
	Wind: OSO 4 bis SW 3	auslaufen.
	Seegang: -	
	Wetter: Einlaufen	Marth

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30. V. 17	Lisk Wind: SW 4/5 Seegang: - Wetter: Dunst	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
31. V. 17 7h a.m.	Norkyn Wind: WSW. 2 Seegang: M.W. 3 Wetter: klar	Division ausgelaufen. I. Halb-Division durch Nordmannsluch Nebenfahrwasser mit Gerät Kontrollkurs gefahren, keine Minen gefunden. Im □ 169 a und □ 170 a Netter je eine treibende U-Bootkappmine abgeschossen. Arbeiten abgebrochen. Lisk eingelaufen. II. Halbdivision im □ 158/3 oben einen 2 sm breiten Kanal gegen abgesucht, keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Reede zu Ankern.
2.20 p.m. 6.10 p.m.		
6h p.m. 8.30 p.m.		
1. VI. 17 7h a.m.	Norkyn Wind: S 2 Seegang: S. 1 Wetter: Dunst	Division ausgelaufen. I. Halb-Division durch Nordmannsluch mit Gerät Kontrollkurs gefahren, keine Minen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2h p.m. 5.30 p.m.		Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen. Lisk eingelaufen. I. Halbdivision □ 158/3 oben Gerät genau abgesucht, keine Minen gefunden. Karte P. d. Ch. 604 F. betreffend □ 158/3 berichtigt. (Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 10. - 30. 5. 17). (Anl. 44/45). Mutterschiff Lisk Reede zu Anker.
2. VI. 17 7h a.m.	Norkyn Wind: SSW. 2 Seegang: SW. 1 Wetter: Dunst	Division ausgelaufen. Nordmannsluch Nebenfahrwasser abgesucht, keine Minen gefunden. Im □ 162 a Nord-Ost Kontrollkreisen nach Westen bis Süden Nordbjerg Fyr ca. abgesucht, keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Reede zu Anker.
4.30 p.m. 8.30 p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.VI.17 6h a.m 6 45 a.m. 7 30 a.m	Lisk Wind: W. 4-5 Seegang: W. 4 Wetter: Division	Division auslaufen. Wegen zu hohen Seeganges umgekehrt. Lisk einlaufen.
4.VI.17	Lisk Wind: WSW. 3-5 Seegang: - Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
5.VI.17 7h a.m.	Norden Wind: SW. 3-5 Seegang: SW. 4 Wetter: klar.	Division auslaufen. Durch I. Halbflottille Gabiat von 8° O. bis 7° 57,6' O. in besonderer Breite genau abgesucht, keine Minen gefunden. Pz d. Ch. F.T. 1641 v. 2.6.17 (Anlage 1.). (Ful. 48) II. Halbdivision Norderneytief Tonnenstrich Nebenfahrwasser und □ 162 a bis 7° 54,5' O. abgesucht, keine Minen gefunden. (Ful. 49) Arbeiten abgebrochen. Lisk einlaufen. Mitteilung Lisk Reede zu Anker.
3 30 p.m. 8h p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.VI.17	Lisk Wind: SSO 3-4 Seegang: - Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
7.VI.17 6 30 a.m.	Norderney Wind: SO. 2 Seegang: SO. 1 Wetter: klar	Division auslaufen. I. Halbdivision Minensuchen gemäß F.T. 1641 Pz. d. Ch. vom 2.6.17 beendet, keine Minen gefunden. II. Halbdivision Minensuchen gemäß F.T. 1436 Pz. d. Ch. (Anlage 2.) vom 5.6.17 im Bereich von 1 sm nordöstlich Norderneytief. In 55° 27' N und 8° 3,6' O eine Mine gefunden und vernichtet, sonst keine Minen gefunden. (Ful. 50) Arbeiten abgebrochen. Lisk einlaufen. Mitteilung Lisk Reede zu Anker.
5 45 p.m. 9 30 p.m.		
8.VI.17 7h a.m.	Norden. Wind: SSO. 2-3 Wetter: klar Seegang: SSO.	Division auslaufen. Nordmannsiel Nebenfahrwasser kontrolliert und Arbeiten im □ 162 a fortgesetzt, keine Minen gefunden. (Ful. 49)

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1 3⁵⁰ p.m. 8⁵⁰ p.m.		Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholt. Mutterschiff Fisch Reise zu Ende.
9. II. 17	Fisch Wind: SO 3-5 Treibeis: – Wetter: klar	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
10. II. 17 6⁵⁰ a.m. 4³⁰ p.m. 9⁴⁵ p.m.	Nordsee Wind: NNO 1-2 Treibeis: C. 1 Wetter: klar	Division ausgelaufen. Nordmannlinie Nebenfangapparat kontrolliert, Arbeiten im □ 168 a beendet. □ ist nunmehr [Skl. 49] Arbeiten beendet. Fisch eingeholt. Mutterschiff Fisch Reise zu Ende.
11. II. 17 8ʰ a.m.	Nordsee Wind: OSO 3-4 Wetter: klar Treibeis: Östlich	Division ausgelaufen nach Nordmannlinie. Der Nebenfangapparat mit Gerät abgesetzt, in rw 54° von Süden bis Breitenmitte
6ʰ p.m. 9⁴⁵ p.m.		
12. II. 17 6⁵⁰ a.m.	Nordsee Wind: OSO 1-3 Wetter: klar Treibeis: 1	300 m Abstand 2 englische U-Boots-Netzsperren mit Gerät festgebracht, um auch erfassen die Netzgerät nicht beim Werfen festgehalten, die andere nicht. Netzgerät und gebrochen. Darauf 3 minutenlang Kontrollmanöver gefahren in Breite des Fangapparates. Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholt. Mutterschiff Fisch Reise zu Ende.
		Division ausgelaufen nach Nordmannlinie um lfd. F.T. 0941 (Anlage 3) (Skl. 48) vom 12.6. vom Pr. d. Ch. □ 169 a gründlich nachzuprüfen. Nordmannlinie kontrolliert, keine Minen gefunden. Im □ 169 a von der Westgrenze ein rund 1000 m breiten Streifen genau abgesucht, eine Mine gefunden in 55° 26' N. und 8° 0' E. (Skl. 50) Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholt. Mutterschiff Fisch Reise zu Ende.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13. V. 17 6³⁰ a.m.	Nordsee Wind: SO. 1-4 Wetter: klar Peilung: SO. 1-3	Division auslaufen nach Nordmannbank. Nordmannbank Nebenfahrwasser kontrolliert keine Minen gefunden. Gemäß Befehl Fl. d. Ch. 855 F. vom 13. 6. 17 (Anlage 4) (Skul. 49) 4 sm lang und 1 sm breiten Kreisen östlich Lancer Boje vor der Hafeneinfahrt an genau abgesucht keine Minen gefunden. (Skul.) Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholt. Mittagsschiff Fisch Reste zu Anker.
6²⁵ p.m. 9²⁰ p.m.		
14. 6. 17 6⁴⁰ a.m.	Nordsee Wind: SO-S-W bis W 1-2 Wetter: diesig Peilung: W-etW 1-2	Division auslaufen nach Nordmannbank und □ 169 a. Nordmannbank Nebenfahrwasser mit Gerät abgesucht, keine Minen gefunden. Im □ 169 a von 1000 m breiten Kreisen von der Hafeneinfahrt an nun 1750 m vorbei. Eine Mine in 55° 26,1' N und 8° 0,9' O gesprengt. (Skul. 50) Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholen. Mittagsschiff Fisch Reste zu Anker.
6⁴⁰ p.m. 9¹⁵ p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15. V. 17 6²⁵ a.m.	Fisch Wind: NW C. 4 Wetter: leicht diesig Peilung: mäßig bewegte See, NW Dünung	Division auslaufen um gegen 9 Uhr Peilung bei der Feuerschiffstonne Fisch eingeholt. Fisch eingeholen.
9 h a.m.		
16. V. 17 6³⁰ a.m.	Nordsee Wind: S. 1 Wetter: klar Peilung: 1	Division auslaufen nach Nordmannbank und □ 169 a. Nordmannbank Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. □ 169 a Absperrung in 3 sm Kreis genau abgesucht. 2 Minen gesprengt in 55° 27,2' N und 8° 4,3' O, 55° 26,4' N und 8° 1,8' O. (Skul. 50) Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholen. Mittagsschiff Fisch Reste.
5⁵⁰ p.m. 8³⁰ p.m.		
17. VI. 17 6³⁰ a.m.	Nordsee. Wind: Still Wetter: klar Peilung: 1	Division auslaufen nach Nordmannbank Nebenfahrwasser. Nordmannbank Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen. Fisch eingeholen. Mittagsschiff. Fisch Reste.
2 h p.m. 5 h p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18. II. 17 6³⁰ a.m. 2³⁰ p.m. 6¹⁰ p.m.	Norderney Wind: SSW 2-3 Wetter: klar, einzelne Böen Barograph: SSW. 2	Division auslaufen nach Nordmunkisch. Rebenfahrzeuge kontrolliert, keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen. Licht einzulaufen. Mittagspfiff Licht Rhede.
19. II. 17 6³⁰ a.m. 7²⁰ a.m. 8¹⁰ a.m.	Licht Wind: WSW. 4 Wetter: klar Barograph: WSW. 3+ mit Rapid-Linie	Division auslaufen nach Nordmunkisch. Wagen zu Fuß zur Barographenstation zurückgekehrt. Licht einzulaufen.
20. II. 17 6³⁰ a.m. 8¹ a.m. 9³⁰ a.m.	Licht Wind: SW. 4 Wetter: klar Barograph: SW. 4	Division auslaufen nach Nordmunkisch. Wagen zu Fuß zur Barographenstation zurückgekehrt. Licht einzulaufen.
21. II. 17 6³⁰ a.m. 7⁴⁰ a.m. 8¹ a.m.	Licht Wind: SSO. 4 Wetter: Dunst Barograph: SSO. 4	Division auslaufen nach Nordmunkisch. Wagen zu Fuß zur Barographenstation. Licht einzulaufen.
22. II. 17 6³⁰ a.m. 7²⁰ a.m. 9¹⁵ a.m.	Licht Wind: SSO. 5 Wetter: trüb, Regen Barograph: SSO. 4	Division auslaufen nach Nordmunkisch. Wagen schnell aufkommender Böen zurückgekehrt. Licht einzulaufen.
23. II. 17	Licht Wind: WSW. 6 Wetter: stark bewölkt, böig Barograph: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
24. II. 17	Licht Wind: SW. 4-6 Wetter: bewölkt, böig Barograph: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25. VI. 17 6²⁵ a.m. 7h a.m. 7³⁶ a.m.	Lisk Wind: SW. 4 Wetter: klar Bewegung: SW. 4	Division auslaufen nach Nordmannsfjord. Wegen zu hoher See einlaufen Lisk einzulaufen.
26. VI. 17 6³⁰ a.m. 1h p.m 1³⁰ p.m.	Nordsee Wind: Zeitlich 1-2 Wetter: bedeckt, zeitweise festiger Regen. Bewegung: NW Dünung	Division auslaufen, eine Halbdivision nach Nordmannsfjord, die andere um gemäß B. d. Ch. 979 F. im Ankerin von 55° 26' 18" N. und 8° 4' E. das Gebiet gemein abzusuchen (Anl. 51) I. Halbdivision gemäß Befehl B. d. Ch. 979 F. vom 22. 6. 17 das befohlene Gebiet im Ankerin von je 1½ sm. nach jeder Richtung hin gemein abgesucht, keine Minen gefunden. Die 2 Minenboje der XVII. T.-Halbflottille aufgenommen. Sybaritan Damdal. Auf dem Rückmarsch eine treibende U-Boots-Gebelarm-Mine gesprengt in 55° 6,4' N. und 8° 8,8' E. Mine war verbeult, sonst anscheinend ein Pflock von einem Verankerungsflügel erhalten, daher war gesprengt worden. II. Halbdivision Nordmannsfjord Nebenschornsteine kontrolliert, keine Minen gefunden.
27. VI. 17 6³⁰ a.m. 4²⁰ p.m	Nordsee Wind: SW. 2-3 Wetter: klar Bewegung: SW. 1 und nördliche Dünung	Division auslaufen nach Nordmannsfjord. Nordmannsfjord Nebenschornsteine kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk einzulaufen. Mutterschiff Lisk Rsch.
28. VI. 17 6³⁰ a.m. 5³⁰ p.m.	Nordsee Wind: SE. 3-4 Wetter: klar Bewegung: SE. 2 sehr SW Dünung	Division auslaufen nach Nordmannsfjord. Nordmannsfjord Nebenschornsteine kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk einzulaufen. Mutterschiff Lisk Rsch.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29. VII. 17 6[30] a.m.	Norkum Wind: SO. 4 Wetter: klar Seegang: SO. 3-4	Division auslaufen nach Nordmannsiep. Nordmannsiep Rebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Tief ausgelaufen. Mutterschiff Tief Pfeil.
7[h] p.m.		
30. VII. 17	Tief Wind: S. 4 Wetter: klar Seegang: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
1. VIII. 17 9[30] a.m.	Norkum Wind: NO. 2-3 Wetter: leicht bewölkt Seegang: NO. 2-3	Division auslaufen nach Nordmannsiep. Nordmannsiep Rebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Scharfen abgebrochen. U. 94 von Ringebjerg Boje bis Lancer Boje durch Rebenfahrwasser geleitet.
6[h] p.m.		Division mit U. 94 Tief ausgelaufen. In 55° 31' N und 7° 58' O die Lage eines Wracks bezeichnet durch ein Tiefminen-gefäß mit weiß rotem Stoffrohr und 2 roten Fahrwasserbojen. Mutterschiff Tief Pfeil zu Stuker.
9[h] p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. VII 17 6[30] a.m.	Norkum Wind: NNO. 1-2 Wetter: klar Seegang: NNO. 2	Division auslaufen nach Nordmannsiep. Nordmannsiep Rebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Scharfen benutzt. Auf dem Rückmarsch wurde von Torpedobooten gemeldet, daß das Gebiet zwischen Lärchenboobjerg Tief II und IV minenverdächtig sei. Das Gebiet ist zwischen 11 und 12 Uhr genau abgesucht, keine Minen gefunden. Die gefundenen Minenboje wurden aufgenommen. Das Fischen meldete den Torpedoboote über Minen. Dauch ist auch Stückfliegen das Gebiet bei den Boje bestätigen gefunden und schnell überzogenen Wasser; hinein durchgeführten. Alle Meldungen der Torpedoboote im Rebenfahrwasser haben sich bisher als unbegründet erwiesen. (Skulaga 1) (Skl. 53)
4[30] p.m.		Division ausgelaufen. Mutterschiff Tief Pfeil zu Stuker.
3. VII. 17	Tief Wind: WSW. 4 Wetter: bedeckt Seegang: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4. VII. 17 10³⁵ a.m. 12⁴ a.m. 1³⁵ p.m.	Nordsee - Lisk Wind: NW. 4 Wetter: klar Peilgang: NW. 4	Division auslaufen. Wegen zusammentreffen mit Minensuchern ausgelaufen. Lisk eingelaufen. Mittagspause Lisk Rede zu Anker.
5. VII. 17	Lisk Wind: NW. 3-5 Wetter: bewölkt Peilgang: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
6. VII. 17	Lisk Wind: NW 4-6 Wetter: bewölkt, böig Peilgang: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
7. VII. 17	Lisk Wind: NW. 4 Wetter: klar Peilgang: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
8. VII. 17 6³⁰ a.m.	Nordsee Wind: SO. 2 Wetter: klar Peilgang: Südlich 2	Division auslaufen nach Nordmannlinie. Nordmannlinie Nebenpeilwasser genau abgepeilt, kein Minen gefunden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		kontrolliert, keine Minen gefunden. In 55° 31' N und 7° 58' O Zusammentreffen mit weiß rotem Leuchtfeuer Schiff abgepeilt. Laufen wegen Peilgang nicht möglich. Genaue Positionen haben nicht unter 14 m bei Niedrigwasser erhalten. Bei guter Wetter wird erneut gelaufen.
1³⁰ p.m. 5⁴ p.m.		Fabritan bemannt. Lisk eingelaufen. Mittagspause Lisk Rede zu Anker.
9. VII. 17	Lisk Wind: O. 4 Wetter: bewölkt, Regen, böig Peilgang: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
10. VII. 17	Lisk Wind: O. 4 Wetter: bewölkt, böig Peilgang: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
11. VII. 17 6³⁰ a.m.	Nordsee Wind: NW 2-3 Wetter: klar Peilgang: NW 2-3	Division auslaufen nach Nordmannlinie. Nordmannlinie Nebenpeilwasser genau abgepeilt, kein Minen gefunden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kraak in 55° 31' N. und 7° 58' O mehrmals genau abkontrolliert, kein Fischereifahrzeug, da 14 m unter Niedrigwasser. (Chil. 55). Fischereischutz wird mit vollem Recht auch ausgeübt. Laufarbeiten nicht weiter nötig.
7h p.m.		2 Boote unterwegs nach W'hoven. Fisch eingelaufen. Mutterschiff Fisch Reede zu Anker.
12. VII. 17 6h a.m.	Nordsee Wind: SW 2-3 Wetter: klar Vorgang: Fahrt SW. Einung	Division ausgelaufen nach Nordmanntief. Nordmanntief Rubenfahrwasser genau abgetonnt bis Boje Tief Sand, kein Minen gefunden. Strahlen wegen zu Fahrt SW.-Einung abgebrochen. Von Lancer Boje bis Boje Tief Feuerschiff V. 30 und V. 95 gelöscht nach Norden.
4h p.m.		Division eingelaufen. Mutterschiff Fisch Reede zu Anker.
13. VII. 17 6.30 a.m.	Nordsee Wind: SW. 1 Wetter: klar Vorgang: SW. 1-2	Division ausgelaufen nach Nordmanntief. Nordmanntief Rubenfahrwasser genau kontrolliert, kein Minen gefunden. Fisch eingelaufen. Mutterschiff Fisch Reede zu Anker.
4.45 p.m.		
14. VII. 17 6.30 a.m.	Nordsee Wind: SO 2-3 Wetter: klar Vorgang: S-östlich 2	Division ausgelaufen um genau Position N. d. Ch. 338 f. v. 13.7.17 (Strahlen 2) (Chil. 54) □ 169/3 genau abgetonnt. □ 169/3 von Ostkante bis 8° 15' O genau abgetonnt, kein Minen gefunden. (Chil. 56)
9.30 p.m.		Fisch eingelaufen. Mutterschiff Fisch Reede zu Anker.
15. VII. 17 8h a.m. 9.30 a.m. 10.30 a.m.	Fisch Wind: SO 4-5 Wetter: klar Vorgang: 2-3	Division ausgelaufen nach □ 169/3. Wagen zu Boje Vorgang Ölung aufgeholt. Fisch eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. VII 17 6⁴⁵ a.m. 7⁵⁰ a.m. 8²⁰ a.m.	Kiel Wind: SW. 4 Wetter: klar Seegang: mäßig bewegte See	Division auslaufen nach Nordmannsluch. Wegen zu hohen Seeganges umgekehrt. Kiel einlaufen. Walter
17. VII 17 6³⁰ a.m. 7¹⁰ a.m. 7⁵⁰ a.m.	Kiel Wind: WSW. 3-4 Wetter: klar Seegang: WSW. 4-5	Division auslaufen nach Nordmannsluch. Wegen zu hohen Seeganges umgekehrt. Kiel einlaufen. Walter
18. VII 17 6³⁰ a.m. 4⁴⁰ p.m.	Nordsee Wind: WSW. 1-2 Wetter: klar Seegang: Nebel 1	Division auslaufen nach Nordmannsluch. Nordmannsluch, Nebensafer-wasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Das von der II. M. K. F. über dem Wrack in 55° 31' N. und 7° 58' O. ausgelegte Tauminengefäß ist nicht mehr vorhanden. (Qu. 55) Kiel einlaufen. Mitgeschiff Kiel Rhede zu Anker. Walter

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19. VII 17	Kiel Wind: SW. 4-6 Wetter: böig, bedeckt Seegang: bewegte See	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Walter
20. VII 17	Kiel Wind: WSW. 5 Wetter: diesig Seegang: 6	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Walter
21. VII 17	Kiel Wind: SW. 6-8 Wetter: diesig Seegang: 7	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Walter
22. VII 17	Kiel Wind: SW. 5-7 Wetter: diesig Seegang: grobe See	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Walter
23. VII 17	Kiel Wind: SW. 4-6 Wetter: neblig Seegang: grobe See	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Walter

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24. VII. 17 3³⁰ a.m.	Nordsee Kurs: OSO. 2 Wetter: klar Peilung: nichts Neues	I. Halbdivision ausgelaufen zum Räumen der Linie Pfarre gemäß Befehl M. d. Ch. 4086 vom 15. 7. 17 (Anlage 1) Bl. 57. Innere Paravane abgefischt, 3 Minen geräumt. Restliches Teil der äußeren Paravane abgefischt, keine Minen gefunden. Zum weiteren Absuchen und zur Kontrolle dieser werden voraussichtlich 2 weitere Arbeitstage benötigt sein. Linie eingelaufen. II. Halbdivision ausgelaufen nach Nordmannsloch.
8³⁰ p.m. 6³⁰ a.m.		Nordmannsloch Räumfahrzeuge kontrolliert, keine Minen gefunden.
5ʰ p.m.		Linie eingelaufen.
10³⁰ a.m.		Minensuchboote Linie Pfahl zu suchen. 2 Boote von Wilhelmshaven ausgelaufen.
10⁴⁵ p.m.		Ankerplatz in 54° 23,5' N. und 8° 3,5' O zum englischen Torpedoboot abgesperrt. Linie eingelaufen.
26. VII. 17 1³⁰ a.m.		
8ʰ a.m.	Nordsee Kurs: still Wetter: diesig Peilung: nichts Neues	Division ausgelaufen nach □ 160 a gemäß Befehl M. d. Ch. 4039 A vom 26. 7. 17 (Anlage 3) Bl. 59.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25. VII. 17 4ʰ a.m. 11ʰ a.m. 3³⁰ a.m.	Nordsee Kurs: still Wetter: diesig Peilung: nichts Neues	I. Halbdivision ausgelaufen zum Räumen der Linie Pfarre. Keine Minen gefunden. Arbeiten abgebrochen. II. Halbdivision ausgelaufen nach Nordmannsloch. Restliche Boote der II. M. R. D. zur besseren Übersicht in 160 a zusammengefaßt. (M. d. Ch. F. 09211 A vom 25. 7. 17 (Anlage 2) Bl. 58. Etwa 8° 1' Länge voraussichtlich keine Minen. A-Boot von Nordmannsloch auch der Gefechtsposition abgesperrt. Peilung ungefähr bestimmt in 2 Abschnitten 3/4 sm in SW.-Richtung von einander abgerannt. Richtung SW.-W. nur englische Fahrzeuge, Fahrt unter gefundenen Minen stehen sich. 5 Minen in Gewässer fortgebracht, 4 gesprengt. Division läuft 8ʰ vorm. auf, nächste Richtung.
26. VII. 17 1³⁰ a.m.		Linie eingelaufen. Minensuchboote Linie Pfahl zu suchen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10[30] a.m.		Wegen unsichtigen Wetters bei Cancer Boje ungeankert. Fisch eingeholt. Mützenschiff Fisch Reede zu Anker.
2[h] p.m.		Schmidt.
27.VII.17 5[30] a.m.	Nordspr. Fisch Wind: SW. 3 Wetter: dicht Seegang: leicht bewegte See	Division ausgelaufen. Stillaufen nach Norden und Schreiben an der äußeren Sperre wegen Wetterlage nicht möglich. Innere Sperre noch 3 minenfrei Kontrollkurse abgefahren. Innere Sperre ist beseitigt. Fisch eingeholt. Mützenschiff Fisch Reede zu Anker. F. M. Heinrich
28.VII.17 6[h] a.m.	Nordspr Wind: W. 3 Wetter: dicht Seegang: 2	Division ausgelaufen nach □ 160 a. (Chil. 59). Öffnung der Sperre festgestellt. Eisenboje mit Minenzeichen ausgelegt in 55° 51' 15" N. und 8° 1' 20" E. Lage durch Torpedoboot navigatorisch festgestellt. Sperre verläuft NW/SW. ca.
29.VII.17 7[h] a.m.	Nordspr Wind: NW. 2-3 Wetter: diesig Seegang: etwas bewegte See	Division ausgelaufen nach □ 160 a. (Chil. 59). Sperre ist eine Winkelsperre. Südpunkt und Westpunkt durch eine Minenreihe mit Minenboje begrenzt, die Süd- und Westboje sind mit 500 m. Tiefenzeichen gemorst. Südboje liegt in 55° 49,6' N. und 8° 1' E. Westboje liegt in 55° 49,7' N. und 7° 55,5' E. Die Boje liegt in der Nähe des letzten Oberflächenstandes. Weiteres davon sind keine Minen mehr gefunden worden. Laut Meldung der Torpedoboote
10[45] p.m.		3-4 sm. Dann Oberflächenstände in unabsehbarer Ausdehnung beobachtet in Richtung SW./SE. Minenabstand ca. 50 m. Beim Feststellen des Eisenkegels i Minen gesprengt, i abgeschossen. Voll Fuß des Wasserkegels festgestellt worden. Fisch eingeholt. Mützenschiff Fisch Reede zu Anker. F. M. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Fest Perra vom Ostpunkt in Richtung NNW. weiter (in 3 sm. Abstand) eine Mine im Operäh festgekommen).
		Auf dem Rückmarsch wurde im Nordmannsteig Rubinfarbwasser eine kreisrunde englische Kabelmine, Kabelanker oben, die sehr stark bewachsen war, gesprengt.
		Division einzulaufen.
		Mutterschiff Fisch Kfah zu Anker.
30.VII.17 1[20] a.m.	Fisch Wind: NW. 2-3 Wetter: diesig Seegang: 1	Wegen ungünstiger Wetterlage nicht mehr auszulaufen. Kleinere Instandsetzungsarbeiten an den Booten wurden vorgenommen.
		F. M.
		Heinrich
31.VII.17 6[30] a.m.	Nordsee-Fisch Wind: NO. 3-4 Wetter: diesig Seegang: leichte Dünung	I. Halbdivision auszulaufen nach Nordmannsteig.
5[h] p.m. 9[h] a.m.		Nordmannsteig Rubinfarbwasser kontrollieren, keine Minen gefunden.
		Fisch einzulaufen.
		II. Halbdivision auszulaufen nach Fischer Perra.
		Räumen und Kontrollieren in der äußeren Perra wegen zu starken Stroms abgebrochen.
		Fisch einzulaufen.
		Die ganze Division auszulaufen zum Arbeiten in der äußeren Perra.
		Die Lage der beiden Wracks ist genau bezeichnet worden. Minen wurden nicht gefunden. Ein Tag zum sicheren Kontrollieren ist noch reserviert.
		Die Arbeiten an der äußeren Perra wurden sehr erschwert durch die Wracks, die nicht bezeichnet waren.
		Fisch einzulaufen.
		Mutterschiff Fisch Kfah zu Anker.
		F. M.
		Heinrich.
VIII.17 30 a.m. 15 a.m. 9[h] a.m. 9[h] a.m.	Nordsee-Fisch Wind: NO. 2 Wetter: bedeckt, Nebel Seegang: -	I. Halbdivision auszulaufen nach Nordmannsteig.
		Wegen schweren Nebels und zu großer Sicht unzulässig.
		Fisch einzulaufen.
		Minder auszulaufen nach Nordmannsteig.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nordmannbtief Fahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Ringkjöbing-Tief kann das pfleasten Wetter wegen nicht befahren werden. Tief eingelaufen.
8h p.m. 9h 30 a.m.		Halbdivision ausgelaufen nach Tiefer Rinne. Die Tiefer Rinne ist vermessen, kein Minen gefunden. Die Rinne ist minenfrei. Tief eingelaufen. Mutterschiff Tief Reede zu Stuker. J. V. Heinrich
2. VIII. 17 7h a.m.	Nordsee Wind: SO. 3 Wetter: sichtig Seegang: 3	Division ausgelaufen nach Nordmannbtief. Nordmannbtief Fahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Wegen des schnell aufkommenden pfleasten Wetters konnte Ringkjöbing-Tief nicht befahren werden. Tief eingelaufen. Mutterschiff Tief Reede zu Stuker. J. V. Heinrich.
5h p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
VIII 17	Tief Wind: O.SO. 4 Wetter: sichtig Seegang: mäßig bewegte See.	Division wegen pfleasten Wetters nicht ausgelaufen. J. V. Heinrich
VIII 17 a.m.	Nordsee Wind: O. 3 Wetter: sichtig Seegang: ruhige See	Division ausgelaufen. Nordmannbtief Fahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Das Wrack in 55° 31' N und 7° 58' E ist nicht bezeichnet worden. Durch ein eisernes Tonnengerüst muß es und rot angesteuert. Ringkjöbing-Tief Fahrwasser ist abgetaucht und ausgelotet, es ist durchschnittlich nun größere Wassertiefe festgestellt als sie in der Karte angegeben. Minor von 5,5 m ganz im Norden sind nicht gelotet worden. Ausgabe Gg. Zi82 N. v. 27.7.17 veraltet. ~~Ausgabe 17~~ bei nächster Gelegenheit wird nachkontrolliert. Die Bezeichnung der Tonnen ging von Süden nach Norden, die weißen an Steuerbord, die roten an Backbord. Tief eingelaufen. Mutterschiff Tief Reede zu Stuker J. V. Heinrich.
9h p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5. VIII 17	Lisk Wind: OSO 3 Wetter: sichtig Seegang: leicht bewegte See	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. F. d. W. Heinrich
6. VIII. 17 7h a.m.	Nordsee Wind: SO 2 Wetter: sichtig Seegang: leicht bewegte See	Division auslaufen. Nordmannbtief Unterfeuer-wasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Reede zu ankern. F. d. W. Heinrich
5[15] p.m.		
7. VIII. 17 7h a.m.	Nordsee Wind: SSO. 3 Wetter: sichtig Seegang: ruhige See	Division auslaufen. Nordmannbtief Unterfeuerwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk eingelaufen. Am 7. wurde Ringkjöbing Fahrwasser nochmals abgenau kontrolliert. Mutterschiff Lisk Reede zu ankern. F. d. W. Heinrich
4h p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8. VIII 17 7h a.m.	Nordsee Wind: OSO. 1 Wetter: sichtig Seegang: leichte Dünung	Division auslaufen. Nordmannbtief Unterfeuerwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Reede zu ankern. F. d. W. Heinrich
4h p.m.		
9. VIII 17	Lisk Wind: SO. 3 Wetter: sichtig Seegang: 2	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. F. d. W. Heinrich
10. VIII 17 7h a.m.	Nordsee Wind: OSO. 4 Wetter: sichtig Seegang: 2	Division auslaufen. Nordmannbtief Unterfeuerwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Reede zu ankern. F. d. W. Heinrich
4h p.m.		
11. VIII 17	Lisk Wind: W. 4 Wetter: sichtig Seegang: ziemlich See	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. F. d. W. Heinrich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12. VIII. 17	Lisk Wind: SO. 3 Wetter: sichtig Seegang: ruhig bewegte See	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. F. K. Heinrich.
13. VIII. 17 7h a. m. 4h30 p. m.	Nordsee Wind: SSW. 3 Wetter: sichtig Seegang: ruhig bewegte See	Division ausgelaufen. Nordmannsteich Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Rest zu Anker. F. K. Heinrich.
14. VIII. 17 7h a. m. 4h30 p. m.	Nordsee Wind: O. 2 Wetter: sichtig Seegang: ruhige See	Division ausgelaufen. Nordmannsteich Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Rest zu Anker. F. K. Heinrich.
15. VIII. 17 7h a. m. 4h15 p. m.	Nordsee Wind: NO. 2 Wetter: sichtig Seegang: ruhige See	Division ausgelaufen. Nordmannsteich Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Rest zu Anker. F. K. Heinrich.
16. VIII. 17	Lisk Wind: WSW. mäßig Wetter: dunstig Seegang: 3	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. F. K. Heinrich.
17. VIII. 17	Lisk Wind: NW. 5 Wetter: sichtig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. F. K. Heinrich.
18. VIII. 17	Lisk Wind: SW. 5 Wetter: sichtig Seegang: 4 mäßig bewegte See	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. F. K. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.VIII.17 7h a.m. gar a.m.	Lisk Wind: W. 4-5 Wetter: sichtig Seegang: 4	Division außergelassen. Wegen zu hohen Seeganges umgekehrt und Lisk eingelassen. J. K. Heinrich.
20.VIII.17	Lisk Wind: W. 5 Wetter: sichtig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. J. K. Heinrich.
21.VIII.17 7h a.m. 4h p.m.	Nordsee Wind: W. 2 Wetter: sichtig Seegang: 2-3	Division ausgelaufen nach Nordmannsiel. Nordmannsiel Nebenfahrwasser kontrolliert, keine Minen gefunden. Lisk eingelaufen. Mutterschiff Lisk Reede zu Ankern. J. K. Heinrich.
22.VIII.17 6h a.m.	Nordsee Wind: S. 1 Wetter: sichtig Seegang: 1	Division ausgelaufen nach Nordmannsiel Hauptfahrwasser gemäß Befehl B. d. A. Ef 928 F. 10. 21.8.17 (Anlage 1). (Anl. 60).
23.VIII.17	Lisk Wind: SSE. 4 Wetter: sichtig Seegang: 3	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. J. K. Heinrich.
24.VIII.17	Lisk Wind: SSE. 4-5 Wetter: sichtig Seegang: 3	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen. J. K. Heinrich.

Der südliche Teil des Nordmannsiel-Hauptfahrwassers in Breite des Fahrwassers in 3 sm Länge genau abgesucht, keine Minen gefunden. Wrack „Ostmarschen" liegt in angegebener Position, ein gleiches Wrack wurde in 55° 32,5' N. und 7° 52' O. festgestellt und durch eine Minenboje bezeichnet. (Anl. 60)
Lisk eingelaufen.
Mutterschiff Lisk Reede zu Ankern.
J. K.
Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.VIII.17	Lisk Wind: SW. 7-8 Wetter: - Seegang: 3	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
26.VIII.17	Lisk Wind: W. 5 Wetter: diesig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
27.VIII.17	Lisk Wind: SSW. 6 Wetter: diesig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
28.VIII.17	Lisk Wind: SW. 6 Wetter: diesig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
29.VIII.17	Lisk Wind: S. 7 Wetter: diesig Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
30.VIII.17	Lisk Wind: WSW. 7 Wetter: diesig Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
31.VIII.17	Lisk Wind: W. 6-7 Wetter: diesig Seegang: 3-4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
1.IX.17	Lisk Wind: WSW. 2 Wetter: diesig Seegang: 2	Division wegen zusammen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
2.IX.17	Lisk Wind: SW. 7 Wetter: diesig Seegang: 6	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.
3.IX.17	Lisk Wind: W. 8-10 Wetter: diesig Seegang: -	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. T.K. Heinrich.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von P. Hanberg, Kiel, Marienstamm 4. 3198 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4. IX. 17	Lisk Wind: OSO. 7 Wetter: diesig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Z. K. Heinrich.
5. IX. 17	Lisk Wind: still Wetter: Nebel Seegang: 2	Division wegen dichten Nebels nicht auslaufen. Z. K. Heinrich.
6. IX. 17 6³⁰ a.m.	Nordsee Wind: SO. 3 Wetter: diesig Seegang: ruhige See	Division auslaufen. Nordmannsloch Gangtiefe wasser bis 7° 45' O. in 1,3 sm. breite abgepeilt, keine Minen gefunden. 10 alters englische Gabelarmminen Gabel oben, kreibund im Fahrwasser aufgestellt, die Minen konnten wegen zu hohen Seegangs und schwachen Ebbstrom der Boote nicht abgeschossen werden.
7h p.m.		Lisk einlaufen. Militärschiff Lisk Reede zu Anker. Z. K. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. IX. 17 2h p.m.	Lisk Wind: SO. 5 Wetter: diesig Seegang: 3	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. 2 Boote auslaufen zum Werfen von Übungsminen (Ebbe) ca. 1½ sm in der Reise von Lisk. In 55° 0' N. und 8° 17' O 6 Übungsminen geworfen, Tiefenstand 1 m, 2 m, 3 m, 4 m, 5 m, 6 m. in zwei Reihen, je 3 Minen 40 m in Nord-Süd-Richtung aufeinander; seitlicher Abstand 40 m. Die Endpunkte der Reihen sind durch 2 rotgemalte Zinkfassboyen für schwaches Tiefgang bezeichnet. Zur besseren Kennzeichnung wurden später größere Markierungsboyen ausgelegt.
4⁴⁵ p.m.		Lisk einlaufen. Z. K. Heinrich.
8. IX. 17 7h a.m.	Nordsee Wind: S. 5 Wetter: diesig Seegang: 2	Division auslaufen gemäß Befehl Nr. d. Ch. 190 F. v. 7. 9. 17 (Chef 2). Linie 1½ sm breiten Reihen von Tipen Ostnordwest 60° 5 sm lang (südlicher Teil der befohlenen Reihen) gemäß abgepeilt, keine Minen gefunden. Eine Tribmine gesprengt (neg-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		lisste Gabelanmmina, Gabel abm. Fahrwasserbezeichnung, konnte nicht genau kontrolliert werden, weil wegen der unsichtigen Wetters Landobjekte nicht zu sehen waren.
		Die Lage zur Bezeichnung der beiden Wracks im Fahrwasser sind abgetragen.
		Ankerplatz liegt Skagen W. Leje ca. 500 m. rw. N.W. von der in der Karte angegebenen Position.
7 15 p.m.		Sicht einholen.
		Mittagsschiff Sicht Kpt. zu Anker.
		F. K.
		Heinrich.
9. IX. 17	Sicht Wind: S.W. 3 Wetter: dunig Tiefgang: 2	Division wegen Verminderung nicht auslaufen.
		F. K.
		Heinrich.
10. IX. 17	Sicht Wind: O.N.W. 3-5 Wetter: böig Tiefgang: 4-5	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
		F. K.
		Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. IX. 17 6 50 a.m. 10 45 a.m. 2 30 p.m.	Nordsee Wind: W.S.W. 2-3 Wetter: wolkig Tiefgang: dünung	Division auslaufen nach Nordmanntief. Wegen zu hoher See und Dünung Arbeiten unmöglich. Im Nordmanntief umgelegt. Sicht einholen. Mittagsschiff Sicht Kpt. zu Anker. F. K. Heinrich.
12. IX. 17 6 30 a.m. 7 10 a.m. 7 40 a.m.	Sicht Wind: N.N.W. Wetter: böig Tiefgang: 4	Division auslaufen. Wegen zu hoher Tiefgang umgelegt. Sicht einholen. F. K. Heinrich.
13. IX. 17	Sicht Wind: N.W. 7-8 Wetter: diesig Tiefgang: starke Dünung.	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. F. K. Heinrich.
14. IX. 17	Sicht Wind: W. 8 Wetter: böig Tiefgang: starke Dünung.	Division auf guten Wetter gewartet um gemäß Befehl C. d. S. 324 F. vom 13. d. 1917 (Skl. 3/ [illegible] Engkaven auszulaufen. F. K. Heinrich.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Mariendamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15. IX. 17	Lisk Wind: starken NW. Wetter: diesig Seegang: ziemlich grobe See	Division auf ausser Wetter ge-wartet um nach Cuxhaven auszulaufen. F.d. Heinrich
16. IX. 17 1h p.m. 11 55 p.m.	Lisk - Nordsee Wind: W. 3 - 5 Wetter: diesig, bz. dunst, böig Seegang: 4	Zerstörer Lachse B. d. ch. 372 F. u. 16.9.17 ~~(Chef.)~~ Marsch nach Thiel angetreten. Von Elbe ch. angekommen. F.d. Heinrich
17. IX. 17 6h a.m. 12 30 p.m. 8 44 p.m.	Elbe Wind: SSW. 2 Wetter: diesig Seegang: 2 Kaiser-Wilhelm-Kanal Kiel	Stuker aufgelegt und Elbe auf-wärts passiert. Brunsbütteler Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten. Kiel eingelaufen und bei Hörsterberg Boje geankert.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18. IX. 17 4 45 p.m.	Kiel Wind: SW. 3 Wetter: bedeckt Seegang: 1	Stuker aufgelegt und Marsch nach Libau angetreten. (Stul. 64)
5 20 p.m.	Ostsee	Ringelringelsalangrenze ausgelaufend passiert. Marsch
19. IX. 17	Ostsee Wind: SSW. 4-6 Wetter: Regen, diesig Seegang: 2	Stuk dem Marsche nach Libau. Marsch
20. IX. 17 9 20 p.m.	Ostsee Wind: WSW. 4 Wetter: Regen, diesig Seegang: - Libau	Stuk dem Marsche nach Libau. Im Stützpunkt geankert. Marsch
21. IX. 17 8h a.m. 2h p.m.	Libau - Ostsee Wind: SSE. 4-6 Wetter: bedeckt, Regen Seegang: 2 Windau	Stuker aufgelegt und Marsch nach Windau angetreten. Ein Boot in Libau zurückgelassen zu Verständigungen. Windau eingelaufen und im

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Hafen Kohlenplatz Ch. festgemacht.
22.IX.17	Windau Wind: SW. 4-5 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4-5	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
23.IX.17	Windau Wind: WSW. 5-7 Wetter: bewölkt, diesig Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
24.IX.17 10[30] a.m.	Windau Wind: WSW. 5-7 Wetter: etwas diesig Seegang: 7	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Von Kohlenplatz Ch nach „Simon's Bruka verholt.
25.IX.17	Windau Wind: SSW. 3 Wetter: bedeckt Seegang: 3	Division nicht auslaufen wegen zu hohen Seegangs und zu schlechten Wetters. Zweimaliger Versuch ist gemacht worden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.IX.17	Windau Wind: SW. 5-7 Wetter: diesig Seegang: 6	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
27.IX.17	Windau Wind: WSW. 3 Wetter: bedeckt Seegang: flache Dünung	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
28.IX.17	Windau Wind: W. 3-5 Wetter: - Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
29.IX.17	Windau Wind: SW. 5-7 Wetter: diesig Seegang: 6	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.
30.IX.17	Windau Wind: NW. 5-7 Wetter: diesig Seegang: 5-6	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. X. 17 5[30] a. m.	Ostsee Wind: S 1 Wetter: diesig Seegang: 2	Division ausgelaufen gemäß Befehl Nr. d. Ch. d. O. Gg. 3750 Ch. 3 vom 30. 9. 1917. Bei Punkt Ch. 4 und Ch. 5 eine Reihe Bojen mit roten Ringen mit schwarzen Fahnenflaggen ausgelegt. Einen 300 m breiten Streifen westlich der Verbindungslinien zwischen den beiden Bojen Ch. 4 und Ch. 5 abgesucht. In 55° 38,5' N 21° 55,5' O 13 Minen gefunden, davon 12 aufgeräumt und geborgen, eine gesprengt. Klein russische Schiffahrtsminen, Tiefenlage ca. 1 m. Die Reihe wurde abgelegt und nicht unter 13 m festgestellt. Windau eingelaufen.
6[30] p. m.		
2. 10. 17 5[30] a. m.	Ostsee Wind: S 3 Wetter: diesig Seegang: 3	Division ausgelaufen. Wegen schnell aufkommenden schlechten Wetters und hohen Seegangs Arbeiten unmöglich. Windau eingelaufen.
10[25] a. m.		
3. X. 17	Windau Wind: SW. 4 Wetter: diesig Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
4. X. 17	Windau Wind: SW. 5-6 Wetter: diesig Seegang: 5	Ausbooten und Arbeiten für Räumboote unmöglich.
5. X. 17	Windau Wind: WSW. 4 Wetter: diesig Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
6. X. 17 5[30] a. m.	Windau Wind: SSW. 1-2 Wetter: bedeckt Seegang: 1	Division ausgelaufen. Wegen schnell aufkommenden schlechten Wetters und hohen Seegangs Arbeiten unmöglich. Windau eingelaufen.
11[h] a. m.		
7. X. 17 8[45] a. m.	Windau Wind: S 3 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 4	Division ausgelaufen. Wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen.
9[10] a. m. 11[30] a. m.	Ostsee	Division wieder ausgelaufen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorf, Kiel, Moltkedamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Wind: W.SW. 5-6 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 6	Wegen schnell aufkommenden schlechten Wetters und hohen Seeganges Schleifen unmöglich. Windau eingelaufen.
3h p.m.		Arndt
8.X.17 6h a.m.	Ostsee Wind: SSO. 2 Wetter: klar Seegang: 2	Division auslaufen. Von Punkt Pl.5 kurs 21° 54,5' O. zum 1sm breiten Kreisen abgeschickt, eine Minensperre und Sperrboje. Klein russische Kleinkaperei mit. (Skul. 66)
3h p.m. 10h a.m.		Windau eingelaufen. Mutterschiff von Chmon-Bruch nach Liepaja „L" verholt.
		Arndt
9.X.17 6h a.m.	Ostsee Wind: OSO. 3-4 Wetter: bedeckt Seegang: 4	Division auslaufen. Von 57° 36,8' N. und 21° 35,8' O. und von 57° 36,8' N. und 21° 33,8' O. einen 1,3 sm langen Kreisen abgeschickt rw Pl. 130 keine Minen gefunden. In 57° 37,2' N. und 21° 34,2' O. Kursmark mehrmals ausgeschlichtet, keine Minen gefunden, 16 bis 17 m Wasser durchgelaufen. Es handelt sich um ein

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Boote. Die Kolle wurden mit Minenboje mit schwarz und gelbem Topp gekennzeichnet. (Skul. 66).
6 30 p.m.		Windau eingelaufen.
		Arndt
10.X.17	Windau Wind: OSO. 2 Wetter: leicht bewölkt Seegang: 2	Alle Boote eingesetzt.
		Arndt
11.X.17 9h a.m. 4h p.m.	Ostsee Wind: WSW. 3 Wetter: leicht bewölkt Seegang: 3	Windau auslaufen. (Skul. 67) Im Kolksmorband gestrichen.
		Arndt
12.X.17 3 30 a.m. 3 35 a.m. - 4 30 a.m. 5 45 a.m.	Ostsee Wind: S. 3-4 Wetter: bedeckt, Regen, böig Seegang: 3	In 20a, 5° 8 sm von Hundsort gesunken. Sämtliche Boote ausgesetzt. Boote mit S.M.S. „Blitz" nach der Tagga-Bucht gestrichen. I. Halbdivision bei Hundsort und Weissenberg, II. Halbdivision vor der Ostspitze der Tagga-Bucht Truppen übernommen und ge-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		kommdt. Kfz operinga Operationsbefehl.
10[30] a.m.		Mutterschiff stuker anlegfähig und in die Tagga-Bucht operiert.
13. X. 17	Tagga-Bucht Wind: SSO. 4-6 Wetter: Regen, böig, bedeckt Regang: 3-4	Boote zum Schulschiffungsverband Dampfer 5 zur Verfügung gestellt zur Übernahme und Schulschiffung von Truppen. Während des ganzen Tages und der Nacht Truppen und Bagage pp. gelandet.
14. X. 17	Tagga-Bucht Wind: S. 2-3 Wetter: Regen, bedeckt Regang: 2	Boote zum Schulschiffungsverband Dampfer 5 zur Verfügung gestellt zur Übernahme und Schulschiffung von Truppen. Während des ganzen Tages und der Nacht Truppen und Bagage pp. gelandet.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15. X. 17	Tagga-Bucht Wind: S. 1 Wetter: bedeckt, diesig Regang: -	Boote zum Schulschiffungsverband Dampfer 5 zur Verfügung gestellt zur Übernahme und Schulschiffung von Truppen. Während des ganzen Tages und der Nacht Truppen und Bagage pp. gelandet.
16. X. 17 6[h] a.m.	Kassar-Wick Wind: W. 1 Wetter: diesig Regang: -	5 Boote ausgelaufen gemäß Befehl des Chefs des Kommandoverbandes F. J. 1a 15 v. 15. 10. 17 -
	Tagga-Bucht	3 Boote zur Verfügung des Schulschiffungskommandos bis 11[h] a.m. gestellt. Befehl erhalten mit allen verfügbaren Booten den Kurs von der Perra bis Punkt a abzusuchen. (Skl. 68.)
11[h] a.m.		4 Boote zur befohlenen Suchfahrt ausgelaufen.
12[10] p.m.		2 Boote gemäß Befehl des Führers der Transportflotte Nr. 427 v. 15. X. 17 (Skl. 168) (Anlage A) zum Dampfer „P." zur Begleitung und Schulschiffung von Truppen und Bagage zur Verfügung gestellt.
12[20] p.m.		
10[h] p.m.		4 Boote eingelaufen, einen

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kreisen bis Punkt a abgesucht, keine Minen gefunden. (Stul. 68)
17. X. 17 6³⁰ a.m.	Ostsee Wind: SW. 1 Wetter: sichtig Seegang: 1	II. Halbdivision ausgelaufen. Beim Absuchen der Fahrstrasse von der Pfarrelinie bis Punkt weiss wurde festgestellt, dass die Bojen keilweise nach Osten abgetrieben waren. Das Fahrwasser wurde auf 1000 m Breite abgesucht. Das Fahrwasser von der Pfarrelinie bis Punkt weiss ist frei von Minen. Von Punkt weiss bis in die linke obere Ecke von 126 E ist ein Kreisen von 300 m Breite abgesucht, auch hier sind keine Minen gefunden. In der linken Ecke ist eine Fahrboje ausgelegt. Das Minensuchen musste des pfeifenden Windes wegen abgebrochen werden. (Stul. 69) Tagga-Dusch eingelaufen. Mutterschiff Prometheus und Wasser abgegeben an Torpedoboote. Führer Leichter für das Flottillenkommando auch Wasser genommen gemacht.
1²⁰ p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4h p.m.		I. Halbdivision von Hassar-Wick eingelaufen zur Reparatur und Kohlenübernahme; läuft am 18. früh 6h wieder nach der Hassar-Wick aus. In □ 14a E russische Minensperre gefunden. Grosse Minen mit 5 Kontaktkappen, Tiefenlage bis zu 4 m. Mittelpunkt der Sperre, angenähert 58° 40,5' N. und 22° 52,2' O. durch Minenboje bezeichnet. 12 Minen gefunden. (Stul. 70).
18. 10. 17 6h a.m.	Hassar-Wick Wind: SSW. 3-5 Wetter: böig Seegang: 3	I. Halbdivision auslaufen.
6h a.m.	Ostsee	II. Halbdivision auslaufen. Einen 300 m breiten Kreisen um den Mittelpunkt des befohlenen Gebiets abgesucht, keine Minen gefunden. Eine rote Fahrwasserboje musste liegen gelassen werden. Wegen des pfeifenden Windes abgebrochen. Tagga-Dusch eingelaufen.
4⁴⁵ p.m.		

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Hanberg, Kiel, Marienbaum 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19. X. 17	Tagga-Bucht	Minensuchflottille ausgelaufen.
1[30] p.m.	Wind: S.S.W. 3-4	
	Wetter: Regen, diesig	
	Tiefgang: 3	
3[30] p.m.	Murrika-Bucht	eingelaufen und geankert.
	Hasser-Wick	I. Gabelteilung von 58° 39,8' N. 22° 58,6' O. und von 58° 39,8' N. und 22° 58,0' O. einen 6 sm. langen und 0,3 sm breiten Kreisen um 356,5° abgesucht, keine Minen gefunden. (Stul. 71)
9[45] p.m.		Murrika-Bucht zum Minensuchflottille eingelaufen.
20. X. 17	Hasser-Wick	Division ausgelaufen.
6[h] a.m.	Wind: S.W. 2	Von 58° 38,4' N. und 22° 41,6' O. bis 58° 38,1' N. und 22° 51,6' O. einen 300 m breiten Kreisen abgesucht, keine Minen gefunden.
	Wetter: bedeckt, diesig	
	Tiefgang: -	Division wegen Lichten Nebels längsseit „P. 100" gelegen.
9[30] a.m.		Von Punkt 1 58° 39' N. und 22° 54,0' O. in N.N.O. Richtung bis Punkt 4 abgesucht in 300 m breite, 3 Minen gefunden in
-12[h] m.		
12[h] m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Richtung N.O. vom Wrack „P. III" ca. 500 m Abstand. Grosse russische 5 Kreikappminen.
		Wrack „P. III" liegt ca. 1 sm. westlichst angegeben. Punkt 1 wurde durch ein Minensuchboot mit rotem Kreuz und daran befestigten Fahnenapparaten bezeichnet. Die Punkte 2, 3 und 4 konnten wegen unsichtigen Wetters navigatorisch nicht genau festgelegt werden, es wurden nur Fahnenapparbojen an den Punkten ausgelegt. Wassertiefe wurde 7,5 bis 8 m festgestellt. (Stul. 71)
4[30] p.m.		Fabriken abgebrochen.
7[h] p.m.		Murrika-Bucht eingelaufen.
21. X. 17	Moon-Sund	Division ausgelaufen.
5[30] a.m.	Wind: N.N.W. 3-4	Von 58° 42,5' N. und 23° 3,5' O. in Richtung 86° 925 m breiten Kreisen abgesucht. Vor dem Wrack von „L. 64" 7 Minen gefunden und gesprengt. Grosse russische 5 Kreikappminen. Am Wrack „L. 64" ferngesteuerten Fabrikat keine Minen gefunden. (Stul. 71)
	Wetter: bedeckt	
	Tiefgang: 4	
6[40] p.m.		Zum Minensuchflottille eingelaufen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Sandorf, Kiel, Martensdamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22. X. 17 6h a.m.	Moon-Lund Wind: SW. 4-5 Wetter: bedeckt Tiefgang: 4	Division zur Fortsetzung der Arbeiten aufgelaufen. Auf dem Wege zur Arbeitsstelle lief der Leggar „14a" in 58° 39,2' N. und 22° 50,8' E. auf Mine und sank sofort. Die beiden Überlebenden wurden vom Führerboot aufgenommen. I. Halbdivision in der Peilungslinie von Schildau Bojenreihe gelegt und bei der Glockenboje N.C. Gerät ausgebracht und an der Boje längst aufgeholt. Gerät pflügte bei der Glockenboje und in der Nähe der Tonnenboje N.C. auf. Wegen des schlechten Wetters konnte nicht gesprengt und das Räumgerät nicht mehr ausgebracht werden. (Skl. 71) bei Johanneskirche zu Anker gegangen. II. Halbdivision fuhr von der Wrackstelle des Leggers „14a" in 1000 m breite Reihen nach Süden gelegt und noch 3 Minen gefunden und gesprengt. Große Fischerei 5 Kleikappenminen. (Skl. 71). bei Johanneskirche zu Anker gegangen. Strahl
1 30 p.m.		
4 30 p.m.		
9h p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23. X. 17 6h a.m.	Moon-Lund Wind: SSO. 6-7 Wetter: bedeckt, böig Tiefgang: 5	I. Halbdivision Anker auf nach Moon. Wegen losen Treibgases wieder bei Johanneskirche geankert. II. Halbdivision stobrik beim Wrack des Leggers „14a" fortgesetzt. Der Reihen noch 150 m nach Süden verbreitert ohne Minen zu finden, dann Kontrollkurse nördlich des Wracks und um das Wrack herum gefahren, keine Minen gefunden. bei Johanneskirche geankert. Strahl
24. X. 17 6h a.m.	Moon-Lund Wind: SO. 4-5 Wetter: bedeckt Tiefgang: 4	Division Anker aufgegangen um von 58° 42,4' N. und 23° 12,3' E. in der Peilungslinie von Schildau 124° zu räumen. Wegen der geringen Wassertiefe, meist 5,5 m, musste das Gerät möglichst dicht über dem Grund stehen und fasste oft nicht das Ankertau, sondern den Fuß der Mine und verankerte sich fest. Bei der Sprengung schwamm meist nur die Sprengpatrone und Teile vom Minenfuß kamen an die Oberfläche. Die Stobriks wurden da-

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		durch sehr vorsorgsam. Sämtliche Minen mußten erst aus dem Fahrwasser geschleppt werden um dann gesprengt zu werden. 4 Minen glaub am Anfang des Kreuzens gefunden (Skl. 71).
10^{20} a.m.		Boot 3 lief beim Fahren mit Gerät auf eine 5 Zeitkappminim und sank sofort. 1 Offizier, 2 Unteroffiziere und 2 Mann die auf dem Vorschiff standen wurden gerettet, 1 Unteroffizier 8 Mann vermißt *.
2^{45} p.m.		Murrika-Bunker eingelaufen.
		Abrath.
25. X. 17 7^{h} a.m.	Moon-Land Wind: SSW. 3-4 Wetter: bewölkt Barom.: 3	Division auslaufen. Fahrten der vorhergehenden Tages fortgesetzt. Dabei 100 m quab von der Westseite des gesunkenen Boots eine 5 Zeitkappminim i m unter Wasser abgelotet und gesprengt, dabei traten 2 starke Stöße Minen. Es handelt sich anscheinend um eine 3 fache Sperre vorschriftsmäßiger Tiefe. Richtung ungefähr NO.-SW. (Skl. 71).

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6^{45} p.m.		Murrika-Bunker eingelaufen.
		Abrath.
26. X. 17 6^{h} a.m.	Moon-Land Wind: SSW. 7-8 Wetter: bedeckt, böig Barom.: 7	Division auslaufen. Es sollte versucht werden einen minenfreien Weg unmittelbar unter der Küste zu finden. Es wurde ausgegangen von Punkt SW. und in Richtung 124° Boje zu werfen. Dabei wurden wieder unsere Oberflächenstände gesehen.
3^{30} p.m.		Wegen schlechten Wetters Unternehmen und längsseit Linie „Presse" festgemacht für die Nacht.
		Abrath.
27. X. 17 7^{h} a.m.	Moon-Land Wind: S. 4-5 Wetter: böig Barom.: 4	Division auslaufen. An der alten Stelle (wie 24. und 25. 10. 17) wurde die Sperre in 100 m Breite durchbrochen, dahinter eine Sperre von Oberflächenständen und dicht unter der Oberfläche stehenden Minen von „S. 64" aufgesetzt über die russische Durchbruchsboje bis dicht unter Land verlaufend, nachdem 2 Oberflächen-

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Marinebaum 4. 3188 13000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Fahrwasser ausgelaufen. Das abgepeilte Fahrwasser verläuft
		von 58° 42,4' N. 23° 12,3' O.
		über 58° 41,6' N. 23° 14,7' O.
		über 58° 39,7' N. 23° 17,7' O.
		über 58° 39,4' N. 23° 20,3' O.
		bis 58° 38,8' N. 23° 22,7' O.
		in ca. 100 m Breite.
		Die Nordseite ist mit roten, die Südseite mit schwarzen Fahrwasserbojen bezeichnet. Die Verbindung der Wasser-Kick mit dem Moonsund wurde damit festgestellt.
1[30] p.m.		Arbeiten beendet.
		Wegen sofer Dünung konnten die Boote nicht zum Mutterschiff zurück und gingen bei Schlepper 26 längsseit.
28.X.17 / 9[15] a.m.	Murrika-Bucht Wind: SW. 3-4 Wetter: bedeckt, Regen Barometer: 3	Division Murrika-Bucht ausgelaufen und auf das Mutterschiff eingesetzt.
29.X.17 / 11[27] a.m.	Murrika-Bucht Wind: OSO. 3-4 Wetter: bedeckt, diesig Barometer: 3	Mutterschiff mit Division ausgelaufen.
1[40] p.m.	Tagga-Bucht	Tagga-Bucht eingelaufen.
30.X.17 / 2[40] p.m.	Ostsee Wind: SW. 5-6 Wetter: bewölkt Barometer: 5	Tagga-Bucht ausgelaufen und Marsch nach Windau angetreten gemäß Befehl IV. Geschw. Chef. 1111 vom 30.10.1917 (Anlage 3) (Akt. 72).
31.X.17 / 8[50] a.m.	Windau Wind: SO. 6-8 Wetter: bewölkt Barometer: 4	Windau eingelaufen und am Liegeplatz „C" festgemacht.
1.XI.17	Windau Wind: SO. 1 Wetter: bewölkt Barometer: -	Kleinere Instandsetzungsarbeiten an den Booten.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. XI. 17 11h a.m.	Ostsee Wind: SSW. 3 Wetter: bedeckt Regang: 2	Windau ausgelaufen gem. Befehl B. d. Ch. d. H. F. J. 1517 vom 1. 11. 17 (Anlage 1) (Akt. 73).
5 20 p.m.	Libau	Libau eingelaufen und im Vorhafen geankert.
3. XI. 17 8h a.m.	Ostsee Wind: SSW. 2 Wetter: bedeckt, diesig, Regen Regang: 2	Libau ausgelaufen und Marsch nach Euphaven angetreten.
4. XI. 17	Ostsee Wind: SSO. 2 Wetter: bedeckt Regang: 1-2	Auf dem Marsche nach Euphaven.
5. XI. 17 10 20 a.m.	Kiel Wind: SSW. 2 Wetter: durchbrochen Regang: 1	Holtenauer Reede geankert.
6. XI. 17	Kiel Wind: S. 2-4 Wetter: bedeckt, diesig Regang: 1	Übernahme von Material und Proviant.
7. XI. 17 3h p.m.	Kiel Wind: S-SW. 1-2 Wetter: wolkig, Regen Regang: 2	Anker gelichtet und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal nach Euphaven angetreten.
8. XI. 17 3h p.m.	Euphaven Wind: SSW. 3 Wetter: bedeckt, Regen Regang: 2	Ein abwärts gestaucht und in Euphaven (Nord Hafen) festgemacht.
9. XI. 17	Euphaven Wind: SSW. 3-5 Wetter: bedeckt, Regen Regang: 2	Überholungsarbeiten an den Booten und Rosenübernahme.
10. XI. 17	Euphaven Wind: SSW. 1 Wetter: Nebel Regang: 1	Überholungsarbeiten an den Booten.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Hanbert, Kiel, Martensdamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. XI. 17	Cuxhaven Wind: NNO 1 Wetter: klar, bewölkt Seegang: 1	Überholungsarbeiten an den Booten.
12. XI. 17	Cuxhaven Wind: SW. 2 Wetter: Regen, böig Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
13. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 1 Wetter: bedeckt, diesig Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
14. XI. 17	Cuxhaven Wind: NNW. 2 Wetter: bedeckt, neblig Seegang: 1	Überholungsarbeiten an den Booten.
15. XI. 17	Cuxhaven Wind: NW. 2-4 Wetter: böig Seegang: 3	Überholungsarbeiten an den Booten.
16. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 2 Wetter: Regen, bedeckt, diesig Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
17. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 2 Wetter: Regen, bedeckt, diesig Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
18. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 3 Wetter: bedeckt Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
19. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 3 Wetter: bedeckt Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
20. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 3-5 Wetter: bedeckt Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
21. XI. 17	Cuxhaven Wind: NW. 2-4 Wetter: bewölkt Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Sandorff, Kiel, Marinebasen 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22. XI. 17	Cuxhaven Wind: NNW. 3 Wetter: bedeckt, trüb Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
23. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 3-5 Wetter: bedeckt Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
24. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 7-9 Wetter: bedeckt Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
25. XI. 17	Cuxhaven Wind: W. 8-10 Wetter: bedeckt, böig Regen Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten.
26. XI. 17	Cuxhaven Wind: NNW. 2 Wetter: leicht bewölkt Seegang: ÷	Überholungsarbeiten an den Booten. Dem 9-26/XI Schrader

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27. XI. 17 2h p.m.	Cuxhaven Wind: NW. 5-7 Wetter: bedeckt, böig Seegang: ÷	Gemäß Befehl Kdo. d. Sich. 18.474 T. vom 25. XI. 1917 (Anlage 1) auslaufen und Marsch nach Kiel angetreten.
4 30 p.m.	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Brunsbüttler-Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten. Schrader
28. XI. 17 2 40 a.m. 3 15 a.m. 8 20 a.m.	Kiel Wind: W. 3-4 Wetter: bedeckt, böig Seegang: ÷	Holtenauer-Schleuse passiert. Holtenauer-Reede geankert. An Boje „Kr. 5" festgemacht. Schrader
29. XI. 17 2 15 p.m. 3 30 p.m.	Eckernförde Wind: W. 6-8 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 3	Kiel auslaufen und Marsch nach Libau angetreten. Kriegshafengrenze auslaufend passiert. Schrader
30. XI. 17	Eckernförde Wind: NNW. 3-5 Wetter: Regen, böig bedeckt Seegang: 4	Auf dem Marsche nach Libau Schrader

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 3188. 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. XII. 17 1 12 p.m	Libau Wind: WSW. 4-5 Wetter: bedeckt, böig, Regen Seegang: 4	Libau eingelaufen und im Schutzhafen Anker.
2. XII. 17 7 50 a.m.	Ostsee Wind: WSW. 3-5 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 5	Libau ausgelaufen und Marsch nach Windau angetreten. (Chd. 75)
2h p.m.	Windau	Windau eingelaufen und am Liegeplatz „C" festgemacht.
3. XII. 17	Windau Wind: NW. 4-6 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
4. XII. 17	Windau Wind: NO. 4-6 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
5. XII. 17	Windau Wind: SO. 1 Wetter: Nebel Seegang: -	Division wegen dichten Nebels nicht ausgelaufen.
6. XII. 17	Windau Wind: SW. 3-5 Wetter: bedeckt, Regen Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
7. XII. 17	Windau Wind: WSW. 4-6 Wetter: dicht, bedeckt, böig Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
8. XII. 17	Windau Wind: SW. 3-4 Wetter: bedeckt, dicht Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
9. XII. 17	Windau Wind: WSW. 3-4 Wetter: bedeckt, dicht Seegang: 3	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel, Martenshagen 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.XII.17 6[30] a.m.	Ostsee Wind: SW. 2 Wetter: einzig bedeckt Seegang: 2	Division auslaufen gemäß Befehl B.d.ch.d.O. 8029 Ob.v.10.XII.17. (Skl. 575). Kabellegger durch III. ek.M.R.F. um- der Zerel abgebrochen, keine Minen gelegt. I.ek.M.R.F., später auch III. ek.M.R.F, mit Verbreiterung der Fahrstraße begonnen, auch 350 m auf der ganzen Strecke verbreitert. Von Boje 8 bis Position Boje 7 auch 500 m verbreitert. 6 Minen beseitigt. Wrackstelle von „Neva" festgestellt und vorläufig durch Minenboje bezeichnet. (Skl. 76). Windau eingelaufen.
5[50] p.m.		Ruhrort
11.XII.17 5[30] a.m.	Ostsee Wind: SSW. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 2	Division auslaufen. Absicht, Fahrstraße auf 600 m verbreitert, 6 Minen beseitigt. Bei „Neva"-Wrack Breite eingeschr. 450 m. bezeichnet mit Minenboje und Tonnenzug. Vorgesehen wird die Bezeichnung mit großer Wrackboje, die nur westlich passiert werden darf, da Wrack nach Osten überkommt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Östlich der 600 m Linie Mastspitzen des Wracks „Scarsdale" in 60 m Abstand sichtbar. Eine Verbreiterung der Fahrstraße auf 1000 m wird nicht für angebracht gehalten, da östlich der abgesteckten Linie die beiden Wracks als Schiffahrtshindernisse liegen. „Neva" muß durch Wrackboje bezeichnet werden. „Scarsdale" ist für den Tonnenzug durch den herausragenden Mast kenntlich. Schiffe können daher östlich der Linie nicht passieren.
4[h] p.m.		Windau eingelaufen.
12.XII.17 5[30] a.m. 10[h] a.m.	Ostsee Wind: S. 2 Wetter: einzig, bedeckt Seegang: 2	Division auslaufen. Wegen dichten Nebels Windau eingelaufen.
13.XII.17	Windau Wind: SW. 4-6 Wetter: bedeckt Regen Seegang: 5	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14 XII 17	Windau Wind: WSW. 3-5 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Straub
15. XII. 17 5[30] a.m.	Ostsee Wind: OSO. 1 Wetter: bedeckt Seegang: 1	Division auslaufen gemäß Befehl Nr. d. Ch. d. O. 3658 v. 11. 12. 17 (Anlage 2). (Bl. 77). Einen Kreisen von 135 m Kreis von Westen an der Ostseite des 1000 m Kreises bis östl. Wrack „Scarsdale" ausgelegt. Um das Wrack herum abgesucht, 8 Minen gefunden, 6 Minen gesprengt, 2 sind noch verankert. Der Dampfer Seegras wegen von den Dampfbooten nicht nahe an die Sandelstoßminen herangeführt werden konnte. (Bl. 78). Wegen starken Seeganges Windau eingelaufen. Straub
1[h] p.m.		
16. XII. 17 5[30] a.m.	Ostsee Wind: WSW. 1 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Division auslaufen. Auf Anmarsch treibende Mine abgeschossen. II. Sch. K. F. an der Ostkante

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		vom Wrack „Scarsdale" nach Norden 300 m breiten Kreisen abgelegt. Die andern Divisionen zwischen und um die beiden Wracks herum gepeilt. Im ganzen 15 Minen beseitigt. (Bl. 78). Windau eingelaufen. Straub
6[10] p.m.		
17. XII. 17 5[30] a.m.	Ostsee Wind: SW. 1-2 Wetter: bewölkt Seegang: 2	Division auslaufen. Schleppaal abgeschl. Fahrwasser auf 1000 m verbreitert. 7 Minen beseitigt. 300 m Kreisen Westseite nachkontrolliert, nichts gefunden. Windau eingelaufen. Straub
4[25] p.m.		
18. XII. 17	Windau Wind: SW. 1 Wetter: Nebel Seegang: 1	Division nicht mehr auslaufen. Straub
19. XII. 17 8[15] a.m.	Windau Wind: SW. 1 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Von Liegeplatz „C" nach Kohlenplatz „Pö" verholt und Kohlen übernommen. Straub

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Sandorff, Kiel, Martenshamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. XII. 17 7³⁰ a.m.	Ostsee Wind: SW. 5-6 Wetter: bewölkt Seegang: 5	Kiudau ausgelaufen und Marsch nach Kiel angetreten. Arnack
21. XII. 17	Ostsee Wind: SW. 3-4 Wetter: bedeckt Regen, Nebel Seegang: 3	Auf dem Marsche nach Kiel. Arnack
22. XII. 17 2¹² p.m. 4³⁰ p.m.	Kiel Wind: WSW. 3-5 Wetter: bewölkt Seegang: 4 Kaiser-Wilhelm-Kanal	Holtenau Schleuse passiert. Holtenauer-Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten. Arnack
23. XII. 17 3¹⁵ a.m. 8h a.m.	Hamburg Wind: SW. 2 Wetter: bedeckt Seegang: 2	Brunsbütteler-Schleuse passiert und Elbe aufwärts gedampft. Hamburg eingelaufen und in der Reiherstieg-Schiffswerft längsseit Kai II festgemacht. Arnack

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24. XII. 17	Hamburg Wind: SW. 2 Wetter: bedeckt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Arnack
25. XII. 17	Hamburg Wind: SW. 2 Wetter: bedeckt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Arnack
26. XII. 17	Hamburg Wind: SW. 2 Wetter: bedeckt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Arnack
27. XII. 17	Hamburg Wind: SO. 1 Wetter: bewölkt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Arnack
28. XII. 17	Hamburg Wind: SO. 1 Wetter: bedeckt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Arnack

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Marienbaum 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.XII.17	Hamburg Wind: O 2 Wetter: bedeckt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Ahrak
30.XII.17	Hamburg Wind: O 2 Wetter: bedeckt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Ahrak
31.XII.17	Hamburg Wind: O 2 Wetter: bewölkt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten. Ahrak
1.I.18 – 17.3.18	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten und am Mutterschiff. Ahrak
18.3.18	Hamburg	Päml. Boote eingesetzt. Ahrak

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.18 8h a.m.	Elbe Wind: SO 1 Wetter: bewölkt Seegang: -	Hamburg ausgelaufen auf Vorschrift des F. d. Tech. 19 S. vom 16.3.18 Anlage 1 [illegible] Elbe abwärts gepeilt.
12h40 p.m.	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Brunsbütteler-Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.
8h44 p.m. 9h00 p.m.	Kiel	Holtenauer-Schleuse passiert. Holtenau Reede geankert. Ahrak
20.3.18 8h p.m. 9h p.m.	Ostsee Wind: WSW 1 Wetter: bewölkt Seegang: -	Kiel ausgelaufen und Marsch nach Danzig angetreten. Reinsdorfs Fahrwasser auslaufend passiert. Ahrak
21.3.18 9h45 a.m.	Lassnitz Wind: WSW 3-4 Wetter: Nebel Seegang: -	Vor Lassnitz Ankertonne geankert. Einpeilung der Lage der gemäß Vorschrift des F. d. Tech. - 18 v. 8.3.18 - (Anl. 2) [illegible] Motor- und Navigationsschule kommandiert waren. Weiter nach Danzig. Ahrak
11h30 a.m.	Ostsee Wind: WSW 3 Wetter: bedeckt, Nebel Seegang: 2	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.XII.17	Hamburg Wind: O 2 Wetter: bedeckt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
30.XII.17	Hamburg Wind: O 2 Wetter: bedeckt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
31.XII.17	Hamburg Wind: O 2 Wetter: bewölkt Seegang: -	Instandsetzungsarbeiten an den Booten.
1.I.18 - 17.3.18	Hamburg	Instandsetzungsarbeiten an den Booten und am Mutterschiff.
18.3.18	Hamburg	Ämtliche Boote eingesetzt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.18 8h a.m.	Elbe Wind: NO. 1 Wetter: bewölkt Seegang: -	Hamburg ausgelaufen auf Vorschl. des F. d. Tuch. -19 S. v. 16.3.18 Anlage 1 mit Elbe abwärts gesteuert.
12[30] p.m.	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Brunsbütteler Schleuse passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.
8[44] p.m. 9[30] p.m.	Kiel	Holtenauer Schleuse passiert. Holtenau Reede geankert.
20.3.18 8h p.m. 9h p.m.	Ostsee Wind: WSW. 1 Wetter: bewölkt Seegang: -	Kiel ausgelaufen und Marsch nach Danzig angetreten. Reinschreibtelegramm auslaufend passiert.
21.3.18 9[45] a.m.	Lassnitz Wind: WSW. 3-4 Wetter: Nebel Seegang: -	Vor Lassnitz Ankerkommando gegen Einpassung der Boote die gemäß Befehl des F. d. Tuch. -18 v. 8.3.18 - (Stud. [illegible] bei der Motor- und Navigationsschule kommandiert waren.
11[30] a.m.	Ostsee Wind: WSW. 3 Wetter: bedeckt, Nebel Seegang: 2	Weiter nach Danzig.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.18 7h a.m.	Neufahrwasser Wind: WSW. 2 Wetter: bedeckt, Nebel Seegang: -	Neufahrwasser Reede geankert.
9.30 a.m.	Ostsee	Neufahrwasser ausgelaufen und Kurs nach Libau angetreten gem. Befehl Chef d. Luch. v. 20.3.18 (Anlage 3) [Chef. 81].
11.55 p.m.		Vor Libau Hafen geankert.
23.3.18 9.50 a.m.	Ostsee Wind: W. 3 Wetter: bewölkt Seegang: 3	Im Vorhafen angeschlossen. Fahrt nach Norden.
24.3.18 12.45 a.m. 10.27 a.m.	Ostsee Wind: SW. 3-4 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 3	In 58° 7,8' N. und 21° 6,0' E. im Vorhafen geankert. Anker auf. Mit Vorhafen nach Position 11 (T. 160) gelaufen. Mit Kommando "Kiel" Kurs nach Punkt a abgelaufen. Punkt navigatorisch genau festgelegt. "Kiel" hat Linienkurs gelegt. Im Vorhafen Punkt. Position 12 (Übungsgrund). Position 13 (Torpedoboot T. 141) passiert.
3.32 p.m. 5.30 p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.55 p.m.		Im Verband geankert unter Fagerort in 75,5° 13 sm. ab.
25.3.18 3h a.m. 5.25 a.m. 7.25 a.m.	Ostsee Wind: NW. 5-6 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4	Sh.Fl. Anker mit 50 m Kette verloren. Mit Sh.Fl. Anker geankert. Anker auf. Im Verband bei Fagerort Linie unter Land geankert.
26.3.18	Fagerort Wind: NW. 4-6 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 5	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
27.3.18	Fagerort Wind: SSW. 4-6 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 5	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
28.3.18 7h a.m. 9.30 a.m. 3.09 p.m.	Ostsee Wind: SSW. 6 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 4	Fagerort ausgelaufen. In 58° 59,5' N. und 21° 54,0' E alle Boote ausgesetzt. Wegen zu hohen Seegangs oberhalb Fagerort 170° 2 sm Abstand geankert. Alle Boote eingesetzt.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.18	Vagerort Wind: SW. 6-8 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 6	Wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
30.3.18 7[30] a.m.	Ostsee Wind: SW. 3 Wetter: bewölkt Seegang: 2	Division auslaufen zum mündlichen Befehl des F. d. Luch. zum ehemaligen Ankerplatz. Ein Objekt von 58° 58,0' nördl. Br. 22° 11,7' O. und 58° 58,0' nördl. Br., 22° 15,8' O. nach 59° 0,9' nördl. Br. 22° 11,7' O. und 59° 0,9' nördl. Br. 22° 15,8' O. abgesucht, keine Minen gefunden. (Skl. 82) Einlaufen.
4[30] p.m.		
31.3.18 6[h] a.m.	Ostsee Wind: SW. 4 Wetter: bedeckt Seegang: 2	Division mit Minenschiff auslaufen auf Befehl des F. d. Luch. Ziel 59° 16' nördl. Br. 22° 25' O. „Ehmen" pünktlich passieren. Division marschiert zum Sperrbrecher 195,5°, Tonnen-Entfernung 12 sm. ab, nach Norden zu warpen. Die 1200 m breite Lücke wurde um 1350 m warpend durchfahren, dabei 3 Minen (Ankerkopfminen) gefunden. Ehe jeder Minensuchapparat oder Sperrgerät von Minen befreit war, mußten wegen beim Räumen aufgefundener Minen mehrmals Zwischenhalte gemacht werden, sich erst bei
8[h] p.m.		unformalisiertem Übergehen. (Skl. 83) Einlaufen. Boote längsseits „Ehmen", auf dem alten Ankerplatz festgemacht.
1.4.18 6[h] a.m.	Ostsee Wind: SW. 3-5 Wetter: bedeckt Seegang: 2	Division auslaufen (Ehmen am Treffpunkt) zum Verbreitern der 1200 m breiten Sperrlücke der Insel Tachkona in 209°. Rund 6 sm. 500 m abgesucht, 1 Mine gefunden. Danach die 1200 m Sperrlücke abgesucht, wurde 800 m nördlich der Minenboje 1 Mine gefunden (Wrack, bewachsen, Minen mit 4 Hakenkappen). (Skl. 83).
9[30] p.m.		Einlaufen.
2.4.18 10[h] a.m.	Ostsee Wind: SW. 4 Wetter: bewölkt Seegang: 2	Ehmen' ab aus Operationsbefehl „N." 5 Ziff. 2 v. 1.4.1918 Op. 4 ex. 130 des Befehlshabers der Ostsee (Anlage 1) auslaufen (Skl. 84). Punkt P. Standort 062 s M. Mitte nach Kurs 40° 8 sm.
11[10] a.m. 12[h] m.		Dasmund Minenschiff passiert.
12[16] p.m.		Kurs 84°.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1[30] p.m. 4[30] p.m. 8[15] p.m.		Rückk. Linienschiff passiert. Talkgrund Linienschiff passiert. Ankerk bei Punkt 18 vor Hangö, (Skul. 85).
3.4.18 3[30] a.m.	Hangö-Reede Wind: SW. 2 Wetter: bewölkt Prognose: -	Anker auf. Division findet IV. M. P. Gefolge. nach Hangö-Reede operieren. Skl. befehl des Chefs des Kontreadmirals bis zur Einigung Ankerplatz für die Transportflotte abgesteckt.
7[50] a.m.		Division gerückt zum Minenschiff. Boote eingesetzt.
4.4.18 7[h] a.m. 11[50] a.m. 1[h] p.m. 1[55] p.m.	Essen Wind: OSO. 1 Wetter: bewölkt, Nebel Prognose: -	Anker auf. In Zone von der IX. M. P. Gefolge abgesteckten Position auf Reval zu operieren. Operiert bei Leuchtfeuer in 114[0] rw. 3,4 sm ab. (Skul. 85) Division mit Befehl zum absuchen des minenfreien Kurses nach Reval entsenden. Wegen dichten Nebels Absuchen abgebrochen.
5.4.18 1[45] p.m.	Reval-Bucht Wind: OSO. 2 Wetter: Nebel Prognose: 1	Division bis Mittelgrund den befohlenen Weg abgesucht und beiderseitig aufgebojt (Lk. B. schwarz, B. B. rote Tonnen). Gerät aufgenommen wegen dichter Sichtweite die bis Mittelgrund nicht (Skizze).
6[30] p.m.		Längsseit „Amur". Boote eingesetzt.
6.4.18 6[h] a.m. 9[h] a.m. 12[h] m.	Reval Wind: N. 2 Wetter: bedeckt Prognose: 1	Nach Reval gelaufen. Auf Reval Reede operiert. Im Hafen von Reval festgemacht.
7.4.18	Reval Wind: OSO. 2 Wetter: bewölkt. Prognose: 1	Division nicht auslaufen.
8.4.18 6[30] a.m.	Reval-Bucht Wind: OSO. 2 Wetter: bewölkt Prognose: -	Division auslaufen. Abgesucht Gebiet nach Skizze. Aufklärer von Leontjewa nach Hakomaa beseitigt. Von der Spitze lagen noch 6 Tonnen, 4 verankert, Rest eines russischen Minenfeldes aufgenommen und das Netz abgesucht.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		pfärkelt und versenkt; 2 Minanker gesprengt, weil sie sehr voll Wasser und zu schwer zum Stiefnehmen waren. Darauf wurde der Platz zur Boulevelle mit Gerät überfahren und festgestellt, daß sich kein Schiffahrtshindernis mehr bildet.
		Gabel von 59° 29,6' N. 24° 26,2' O. und 59° 28,8' N. 24° 27,4' O. rauf 59° 31,9' N. 24° 31,4' O. und 59° 31,1' N. 24° 32,5' O. bis 59° 30,1' N. 24° 35,6' O. und 59° 30,4' N. 24° 34,0' O.
		abgesucht, keine Minen gefunden. Eine Tonnenboje mit Kugeltopp. Laschen galb und rot (siehe Skizze) ausgelegt. (Stul. 86).
7¹⁵ p.m.		Division einpfeifen.
9. 4. 18 6⁵⁵ a.m. 12²⁰ p.m. 6⁰⁰ a.m.	Reval-Bucht Wind: OSO. 3 Wetter: bewölkt, diesig Seegang: 1	Minensuchschiff Reval auslaufen. Minensperre gepeilt. Division auslaufen. Abgesuchte Gabel siehe Skizze. II. Halbdivision in 59° 30,9' N. 24° 32,8' O. 2 Minen abgesprengt und abgeschossen (Minen mit 5

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Minensperre, Tiefenlage 6 und 8 m). Division gepeilt. I. Halbdivision in 59° 32,3' N. 24° 28,9' O. auf Peilung gestoßen (U. 76, Nr. 2 P. Tiefenstellung 4-6 m). 4 Pendeltorpedominen beseitigt. (Stul. 85).
6³⁰ p.m.		
10. 4. 18 6ʰ a.m.	Reval-Bucht Wind: SO. 1 Wetter: bewölkt Seegang: –	Division auslaufen. Abgesuchte Gabel siehe Skizze. I. Halbdivision zwischen Punkt 59° 32,3' N. 24° 28,3' O. 59° 32,2' N. 24° 29,1' O. 4 Minen gesprengt. Die drei östlichen Minen Pendeltorpedominen, die westliche Minensperrmine. Tiefgang ca. 8 m. Von der I. Halbdivision wurde die Peilung von 59° 30,8' N. 24° 33' O. nach Süden verlassen bis Punkt 59° 30,1' N. 24° 32,9' O. gepeilt. 20 Minen beseitigt. Abstand der Minen ungefähr 50 m, Tiefgang 4 bis 8 m. (Stul. 86). Die Minen detonierten sehr schlecht. Teilweise kamen sie nach dem Sprengen mit Gerät, mit Bojen und verbogenen Minensperren an die Oberfläche. Division gepeilt.
9ʰ p.m.		
11. 4. 18 7³⁰ a.m.	Reval-Bucht Wind: W. 1 Wetter: bewölkt Seegang: –	Division auslaufen. Gemäß Befehl Kommandeur der Ostsee G. K. Nr. 142 v. 10. 4. 18 etwaigen Ingolmen und Jiffer 1 gelotsen (Stul. 2). (Stul. 87).

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Das Ruf von Hörtö nach Häp Nicderanda liegt im westlichen Teil noch dicht bei an die Küstenfahrstraße heran. Die Küstenfahrt ist frei. Die Ruftbojen sollen mit dem Tonnenleger nachgenommen und das Ruf somit abgeruft werden.
4[10] p.m.		Division zurück.
		Abschrift Gabiat siehe Skizze.
		Wagen zu groben Par abgeworfen und dicht unter Land längsseit vom Mutterschiff festgemacht in Peilung: Linie Tiskop Loch 89° Reval-Aborfeuer 173,5°. (Stul. 89).
		Division zurück zum Mutterschiff.
12.4.18	Reval-Hafen	Division nicht ausgelaufen.
5[45] a.m.	Wind: OSO 4	
8[10] a.m.	Wetter: Nebel	
9[20] a.m.	Bewölkung: 2	
1[h] p.m.		
5[h] p.m.		
7[h] p.m.		
		Division ausgelaufen um 7 h 15 ausgelaufen.
		Wegen Nebel eingelaufen. –
		Wieder ausgelaufen nach 20 Minuten durch diesen Nebel zur Reede ausgemogen.
		Wegen aufkommenden Sturm Bewölkung alle Boote eingesetzt.
		Mutterschiff mit Booten durch Schlepp nach Reval geloufen.
		Im Hafen festgemacht.
13.4.18	Reval	Division nicht ausgelaufen.
	Wind: S 1	
	Wetter: bewölkt	
	Bewölkung: –	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.18	Reval	Division nicht ausgelaufen.
	Wind: OSO 3-4	
	Wetter: bedeckt	
	Bewölkung: 2	
15.4.18	Reval Hafen	Division ausgelaufen gemäß ~~Befehl~~ Befehlsband der Offizier 2133 v. 15.4.18 (Anlage 3). (Stul. 88).
9[30] a.m.	Wind: OSO 3-4	
	Wetter: bedeckt	
1[30] p.m.	Bewölkung: 2	
		Abschrift Gabiat siehe Skizze.
		Wagen zu groben Par abgeworfen und dicht unter Land längsseit vom Mutterschiff festgemacht in Peilungslinie Tiskop Loch 89° Reval-Aborfeuer 173,5°. (Stul. 89).
		Division zurück zum Mutterschiff.
16.4.18	Reval-Hafen	Division ausgelaufen.
6[h] a.m.	Wind: OSO 2	In 59° 32,1' N. und 24° 36,2' O. auch Minen gestossen. Boote mussten das Gebiet. Tiefgang ca. 4 m. Beim Räumen des Gebiets einigen 3 Minen im Gebiet Boote finden Boten sich. Im ganzen wurden 10 Minen beseitigt. (Stul. 89).
	Wetter: bewölkt	
	Bewölkung: 1	
7[10] p.m.		Division zurück zum Mutterschiff.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.18 4h a.m. 5^{45} a.m.	Ostsee Wind: NO 1 Wetter: bewölkt Regung: –	Stell Boote eingesetzt. Simon Lukas aufgegangen und nach Ödenskolm gelaufen zwecks Abholen des Turbinenrads der Ostsee. Ankunft bei Ödenskolm. Division ausgelaufen. An der Ost- und Westseite von Ödenskolm einen 3 sm langen und 1 sm breiten Ankerplatz abgesucht. Keine Minen gefunden. (Chil. 90). Division zurück zum Mutterschiff.
11h a.m. 11^{25} a.m.		
6^{45} p.m.		
18.4.18 5^{15} a.m.	Ostsee Wind: SE. 0. 4 Wetter: bewölkt Regung: 2-3	Division auslaufen. Von Bulk-Frachtschiff 500 m nach Süden gedampft. 2 Minen backbords, Einfahrt und eine Mine voraus 2 m. Arbeiten wegen Arbeit der abgebrochen und zum Mutterschiff zurückgelaufen. Boote eingesetzt. (Chil. 90). Die Arbeiten an der Mine wurden wie folgt vorgenommen:
1h p.m.		1.) Es kommt öfters vor, daß beim Arbeitsbeginn die Tauchmen durchgeschlagen sind, ohne daß ein festsitzender Grund dafür vorhanden

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		ist. Grundberührung kommt nicht in Frage (Eingetaucht 100 m Wasserlinie), da sonst kein Absprengschuß, denn bei der eingestellten Tiefeneinstellung von 3 mm. schlägt aber das Gerät ein. spitz aus, als daß die Tauchmen brächte. 2.) die Mine kommt bei der Trennung an die Oberfläche und muß abgeschossen werden, das bringt bei Trennung einen erheblichen Zeitverlust mit sich. 3. befindet sich erfahrungsgemäß eine Tauchentwicklung mit kleiner Trennspannung unter der Mine, was aus Ziffer 1. ersichtlich. Ein zweiter Trennschuß besagt nicht, daß eine Mine 2 m tief eingegraben wurde und trotz einer Tiefeneinstellung von 10 m sich die Zündanlage kann aus dem Wasser freischwimmen ließ. Es muß sich irgend ein Apparat unter der Mine befinden, der das Vorhandensein des Gerätes am Stahlboden verhindert, es ist die Ansicht, daß die Mine nach der Trennung freikommen, da das Stahlboot seine Spannung ungefähr 6 m unter der Mine durchschlagen wird.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.18	Ödensholm Wind: OSO. 5-7 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Strich
20.4.18 6[15] a.m.	Ostsee Wind: S. 3 Wetter: bewölkt, diesig Seegang: 2	Division auslaufen. Die Fahrt bis zur Lerbina-Bank zurückgelegt, nach 7 Minen gesichtet. Infolge der Minen ganz unregelmäßig, teilweise dicht unter der Oberfläche. Auf dem Rückwege der Lerbina-Bank auf 14 m Wasser eine Fischerboje mit Notflaggen ausgelegt. Bei Feuerschiff Lange zweifellos östliche mir eingepeilt. (Skul. A.) Division zurück zum Mutterschiff. Strich
7[10] p.m.		
21.4.18 6[h] a.m.	Ostsee Wind: S. 2 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 1	Division auslaufen. Das Skalnik und Bälk-Feuerschiff bis zur Lerbina-Bank mit Kurs 22° 39' O. und 22° 44' O. 44 wurden keine Minen mehr gefunden. Zur Verstärkung der IX. M. F. Abt. wurde entsprechend von der Minenboje auf Punkt 59°
21.4.18 4[30] p.m.		16 5' ab. 23° 34' O. nach Süden zu vorn. Es wurden 400 m abgesucht ohne Minen zu finden, dann wegen plötzlich aufkommenden dichten Nebels und starken Seegangs abgebrochen. Eingelaufen. Boote eingesetzt. Strich
22.4.18	Ödensholm Wind: OSO. 6-8 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Strich
23.4.18	Ödensholm Wind: OSO. 4-5 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 3	Division wegen schlechten Wetters nicht auslaufen. Strich
24.4.18 5[45] a.m.	Ostsee Wind: NO. 2 Wetter: klar Seegang: -	II. Abt. M. F. gemäß F. T. 1902 des Linienschiffes Ostsee v. 22.4.18 (Anlage 1) mit 5 Booten der V. Minensuchflottille auslaufen. Durch Ausgebrochs und mit den Räumarbeiten an der Westspitze begonnen. Es wurde absichtlich beim Vorhandensein Treffen von den Booten der II. M. F.
6[45] a.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		auf 59° 16,7' N. 22° 35' O. auf Kurs Süd auf 59° 14' N. 22° 33' O. vor der Boote der II. M. V. Fl. auf Ankergrund geräumt. Es wurde eine neue Position festgestellt die 1 sm östlich der Westspitze in derselben Richtung zu liegen kam. Chef. Of.
		Die gefundenen Minen sind alte kommerzielle Kontaktminen mit verzinkten Eisenständen und sie sind tief liegend, in der Mitte des abgesuchten Gebietes teilweise auf 22 m.
		Wie bei der Rück-Passage sind wegen zu schlechter Sichtverhältnisse keine Minen angebracht. Das Arbeiten mit Unterwasserschneider verzögert, ebenfalls durch das Abschießen der Minen, die zum großen Teil nach der Passage auf die Oberfläche kommen.
		Im ganzen wurden 22 Minen abgeschossen.
8 46 p.m.		Division zurück zum Mutterschiff.
		Division auseinander.
25.4.18 6 15 a.m.	Essen Wind: OSO 2 Wetter: bewölkt Bagage: -	Herr geräumt, noch 15 Minen gefunden. Nach dem Räumen von Norden in 1400 m Breite nach

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Süd passiert 22° 32,3' O. und 22° 39,5' O. Es wurde noch eine Mine gefunden. Chef. Of.
9 30 p.m.		Division zurück zum Mutterschiff.
26.4.18 6 30 a.m.	Essen Wind: Still Wetter: bewölkt Bagage: -	Division auseinander.
		Arbeiten in derselben Reise wie am 25.4. fortgesetzt. Es wurde noch eine Mine gefunden. Abfahrt von der Westspitze erledigt.
		Abfahrt Hertel-Grund begonnen. Boote der II. M. V. Fl. fuhren Ankerplatz in der Hertel-Grund abgesucht und keine Minen gefunden. Chef. Of.
9 1 p.m.		Division zurück zum Mutterschiff.
		Division auseinander.
27.4.18 6 30 a.m.	Hertel-Grund Wind: OSO 1 Wetter: bewölkt Bagage: -	Es wurde ein Kreisen von 1200 m Radius von Dampfschiff „Schwinemünde" 135° nach Süden abgesucht, dabei eine Minensperre (siehe Skizze) zum Teil mit scharfstehenden Kontaktminen gefunden. Endpunkte der Sperre sind noch nicht festgelegt.
		Der Weg zum Hertel ist mit 2 Booten abgesucht worden, ohne Minen

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		finden. Anlagen von Boote ist nur am Molenkopf (2,5 m Wasser.) sicher. Am Ostspitze auf eine Länge von höchstens 30 m möglich. Der Bootshafen bei Kap Lechma bietet bei jedem Wind einen guten Schutz durch eine starke Holzmole mit Steinfüllung, obgleich sie teilweise baufällig ist. Wassertiefe 2,2 m. (Skizze 90)
10[45] p.m.		Boote an Bord.
28.4.18 8[h] a.m.	Hjertel-Hugh Wind: NW. 2	Division auslaufen.
1[45] p.m.	Wetter: bewölkt Seegang: 1	II. M.K.F. mögen schlechten Wetters zum Militärschiff zurück. Boote eingeschifft. Boote der III. M.K.F. bei Kap Lechma eingelaufen.
29.4.18	Odensholm Wind: NW. 4-6 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 3	Division mögen schlechten Wetters nicht auslaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.18 2[h] p.m.	Finnischer Meerbusen Wind: OSO. 4-5 Wetter: bewölkt Seegang: 3	Anker aufgenommen und nach Bukt Finnischer Meerbusen gespoggt und ein besonderes Boot der III. M.K.F. eingeschifft. Dann mit allen Booten nach Helsingfors gelaufen ebenso Kapitän des Torpedobootes der Offizier F.T. Otto v. 29.4.18 (Skizze 2). Skiz. 92).
1.5.18 4[50] a.m.	Helsingfors Wind: WSW. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Im Hafen von Helsingfors angekert. Ergänzung des Brennstoffs.
2.5.18	Helsingfors Wind: SW. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Ruhetag.
3.5.18 5[50] a.m. 1[30] a.m.	Finnischer-Meerbusen Wind: SW. 2 Wetter: klar Seegang: 1	Helsingfors auslaufen. Revel Reede angekert zwecks Einschiffung der Lotsen für Baltischport. Lotsen nicht angetroffen und nach Odensholm gelaufen zur Erledigung der Hjertel-Hugh-Depesche. [Skiz. 93]. Bei Odensholm angekert.
11[30] p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.18 4³⁰ a.m. 10h p.m	Kiel-Bucht Wind: OSO 2 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Alle Boote ausgesetzt und Division in See. Sperre nach Norden hin weiter geräumt, 14 Minen gesprengt. Boote an Bord.
5.5.18 6⁴⁵ a.m. 4h p.m.	Kiel-Bucht Wind: W. 3-4 Wetter: bewölkt Seegang: 3	Division ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumungsarbeiten. Es wurden 3 Minen gesprengt. Wegen schlechten Wetters Arbeiten abgebrochen. Boote an Bord und eingesetzt.
6.5.18 5⁴⁵ a.m. 10h p.m.	Kiel-Bucht Wind: WSW. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Boote ausgelaufen. Nordende der Sperre festgestellt. Der Nordpunkt liegt 59° 15,6' N. und 22° 46,5' O. Richtung der Sperre 180°. Es wurden 6 Minen gesprengt. Boote an Bord.
7.5.18 11³⁰ a.m. 7h p.m.	Kiel-Bucht Wind: W. 3-4 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 3	Schlauchen wegen schlechten Wetters aufgegeben. Boote auslaufen. Wegen aufkommenden Sturmes Sperre weiter zum Mittagsschiff geräumt.
8.5.18 6h a.m. 10³⁰ p.m.	Kiel-Bucht Wind: OSO 2 Wetter: bewölkt Seegang: 2	Division auslaufen. Die Sperre nach Süden, wenn Stützpunkt ausgesetzt, weiter geräumt. Es wurden 25 Minen gesprengt. Boote an Bord.
9.5.18 7h a.m.	Kiel-Bucht Wind: SW. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Division auslaufen. Die Sperre nach Süden weiter geräumt und Südpunkt festgestellt. Der Südpunkt liegt auf 54° 11' N. und 22° 46,6' O. Es wurden 11 Minen gesprengt. Darauf wurde die Sperre in Längsrichtung überfahren und keine Minen mehr gefunden, dann der befohlene Kreisen bis auf 2 sm. verbreitert. Dabei keine Minen gefunden. (Anl. 94). Es handelte sich bei der Sperre um

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.18 4³⁰ a.m.	Hörtel-Hugh Wind: ONO. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Alle Boote ausgesetzt und Division in See.
10h p.m		Sperre nach Norden hin weiter geräumt, 14 Minen gesprengt. Boote an Bord.
5.5.18 6⁴⁵ a.m.	Hörtel-Hugh Wind: W. 3-4 Wetter: bewölkt Seegang: 3	Division ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumungsarbeiten. 4 weitere 3 Minen gesprengt. Wegen schlechten Wetters Arbeiten abgebrochen.
4h p.m.		Boote an Bord und eingesetzt.
6.5.18 5⁴⁵ a.m.	Hörtel-Hugh Wind: WSW. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Boote ausgelaufen. Nordende der Sperre festgestellt. Der Nordpunkt liegt 59° 15,6' n. Br. und 22° 46,5' O. Richtung der Sperre 180°. 6 weitere 6 Minen gesprengt. Boote an Bord.
10h p.m.		
7.5.18 11³⁰ a.m. 7h p.m.	Hörtel-Hugh Wind: W. 3-4 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 3	Schleppen wegen schlechten Wetters verzögert. Boote auslaufen. Wegen aufkommender grober See wieder zum Mutterschiff zurück.
8.5.18 6h a.m.	Hörtel-Hugh Wind: ONO. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 2	Division auslaufen. Die Sperre nach Süden, vom Ausgangspunkt ausgehend, weiter geräumt. 25 weitere 25 Minen gesprengt.
10³⁰ p.m.		Boote an Bord.
9.5.18 7h a.m.	Hörtel-Hugh Wind: SW. 2 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Division auslaufen. Die Sperre nach Süden weiter geräumt und Südpunkt festgestellt. Der Südpunkt liegt auf 58° 11' n. Br. und 22° 46,6' O. 11 weitere 11 Minen gesprengt, wodurch weitere die Sperre in Längsrichtung überfahren und keine Minen mehr gefunden, dann den befohlenen Kreisen bis auf 2 sm. verbreitert, wobei keine Minen gefunden. (Chil. 94). Es handelt sich bei der Sperre um

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		als russische Kleinkaperminen. Tiefenlage 2 bis 3 m. die Minen waren stark bewachsen. Ursprünglicher Abstand der Minen war 50 m. Im Laufe der Zeit ist der größte Teil der Minen durch Witterungseinflüsse abgerissen.
		Die Räumarbeiten wurden fortgesetzt durch fünf- und sechsfaches Suchen der Fahrlinien. Um festzustellen, ob sich eine Räumvorrichtung am Minenanker befindet, wurde eine Mine unter am Ankertau abgeschossen und geborgen. Räumvorrichtung war nicht vorhanden, jedoch hatte das Ankertau von der Mine Abstand bis 4 m nach unten ein gewisses Ankertau. Beide Ankertaue sind aufeinander durch Spritzlatta aufeinander geführt gewesen, die Spritzlatta war jedoch nicht mehr vorhanden. Das Ankertau war ebenfalls mit scharfen Muscheln bewachsen.
		Boote an Bord und eingeschifft.
		Anker auf und nach Reval

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlaufen um Wasser und Provision zu übernehmen.
7[55] a.m.	Reval	Reval Reede geankert.
1. 5. 18		Abmarsch mit II. M. V. Reval auslaufen.
5[h] a.m.	Baltischport	Bei Surop Feuerschiff in 144° 2,5 sm. geankert.
7[h] a.m.	Wind: OSO 3-4	Division abgelegt und nach Saritscheff Feuerschiff gelaufen. Gerade ausgebraucht und rw. 235° in 600 m Breite abgesucht bis Packerort-Bank. Von Packerort-Bank an vom Lotsen angegebenen Weg in 150 m Breite abgesucht, es wurden keine Minen mehr gefunden. Abgesuchtes Gebiet, sowie genaue Lage der beiden siehe Skizze. Vergleichen ist die angegebene Lage der russischen Minensperren (Südspitze der Lotsen Insel Baltischport) und die aufliegenden Linien aus der Skizze ersichtlich. Der Hafen wurde von 3 Booten genau abgelotet, als geringste Tiefe wurden 18 m festgestellt. In der Einfahrt zum Hafen ist ein Riff gesunken. Einlaufen ist trotzdem mit Lotsen und Provision
10. 5. 18 1[h] a.m. 2[h] a.m.	Ödenholm Wind: SO 4 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 3	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		bis zu 6 m mögling. (Chd. 95).
2h p.m.		Schepsen relativ. Boote am Kran eingesetzt und „Ammon" Anker aufgenommen und Reise nach der Nordsee angetreten gemäß F.T. des Torpedoverbands für Offen 1725 v. 10.5. u. 2129 v. 11.5.18. (Chd. 96).
12.5.18	Offen Wind: NO. 3-5 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 3	Ruh am Morgen.
13.5.18	Offen Wind: SO. 3 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Ruh am Morgen.
14.5.18 2 20 a.m. 4 15 a.m. 6 50 p.m. 7 10 p.m.	Kiel Wind: SW. 2 Wetter: bedeckt Seegang: – Kaiser-Wilhelm-Kanal	Reinigungsfahrgruppe einlaufend passiert. Ein Boje „K. 15" festgemacht. auszulaufen. Holtenauer Reede passiert und Marsch durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angetreten.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.5.18 3 30 a.m. 6 00 a.m. 8 00 a.m.	Brunsbüttel Wind: Still Wetter: bewölkt Seegang: –	Brunsbütteler Reede passiert und klar abwärts angetreten. Kl. Cuxhaven angekert. Anker auf und auf Otterndorf Reede angekert zur Kohlenübernahme und Übersetzungsarbeiten an den Booten.
16.5.18 24.5.18	Cuxhaven	Übersetzungsarbeiten an den Booten.
25.5.18 12 15 a.m. 8 h a.m.	Nordsee Wind: NW. 3-5 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 3	Ammon mit II. M.V.F. Cuxhaven auslaufen gemäß Befehl B.d.A. 1887 v. 24.5.18 (Chd. 97). Borkum Reede angekert.
26.5.18 6 h a.m.	Nordsee Wind: OSO 3 Wetter: bewölkt Seegang: 2	Division auslaufen. Fabrik von Heubert Gat K.5 bis 53° 33' N. 6° 18,6' O. weiter nach □ 081 E rechts unter Fahrt nachgeprüft, kein Minen gefunden. Dann □ 081 E 1500 m nach N. genau abgesucht, keine Minen gefunden.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Es wurde ein Wrack festgestellt in 53° 42,5' N. 6° 18,2' O. und mit 2 Minenbojen bezeichnet.
9¹⁵ p.m.		Boote an Bord.
27.5.18	Norddeich	Division auslaufen.
7h a.m.	Wind: NW 1	Der Kurs für Nachgeleitzug nach beiden Seiten je 5 sm breit
	Wetter: bewölkt	genau abgesucht, keine Minen gef.
	Peilung: –	funden. Darauf den Kreuzer in
		□ 081 E um 1400 m nach Norden verbreitert, dabei ebenfalls keine
8h p.m.		Minen gefunden.
		Boote an Bord.
28.5.18	Borkum	Division auslaufen.
6⁴⁵ a.m.	Wind: SW 3-4	
8²⁵ a.m.	Wetter: bewölkt, böig	Wegen pfeifen Wetters
	Peilung: 4	weiter eingelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.5.18	Borkum	Eine Rotte auslaufen zur
3³⁰ a.m.	Wind: N 4-6	Hilfeleistung bei einem havarierten
	Wetter: bewölkt, böig	Flugzeug.
11h a.m.	Peilung: 4	Eingelaufen nichts gefunden.
		Division wegen pfeifen Wetters
		nicht auslaufen.
30.5.18	Norddeich	Division auslaufen.
6h a.m.	Wind: N 2	Der Sperrkreis für Nachgeleitzug
	Wetter: bewölkt	vorläufig verlegt, keine Minen
	Peilung: 1	gefunden. Kreis □ 081 E um Boje
		1 sm verbreitert. Es wurde
		nichts gefunden. Schepels notdürftig.
		Gemäß Befehl B. d. Ch. 269 F. vom
		28.5.18 (Anlage 99) wurde □ 094 E
		um Norden 1,7 sm breit nach Süden
		genau abgesucht. Ein Wrack wurde
		nicht gefunden.
		Gegen 2h p.m. wurde die Divi-
		sion von einem englischen Flug-
		zeug beobachtet.
9¹⁵ p.m.		Boote an Bord.
31.5.18	Norddeich	Division auslaufen.
4h a.m.	Wind: SW 2-3	Der Sperrkreis für Nachgeleitzug
	Wetter: bewölkt, böig	vorgesehen, keine Minen gefunden.
	Peilung: 2	Von Kreis □ 094 E 1,7 sm

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		bericht Verfasser ab, Ostkurs nach Süden bis 53° 44,2' N. genau abgesteuert. Es wurde nichts gesichtet (Chicago ab)
9h p.m.		Wache an Deck.
1.6.18	Borkum	Division ausgebootet.
7h a.m.	Wind: NNW. 3-4	Der Kurs für Ratzenbaum
	Wetter: bewölkt, böig	neugegeben, keine Minen gesichtet.
	Prognose: 2	□ 094 E bis 53° 43,5' N. genau ab-
		gesteuert, es wurde kein Kurs ge-
		funken. Stückpforte in □ 094 E ver-
4h p.m.		lassen. (Chicago 100).
		Wache an Deck.
2.6.18	Borkum	Stück Borkum Reede klar gelegen
	Wind: NNW. 5	für Stückpforte.
	Wetter: bewölkt, böig	
	Prognose: 4	
3.6.18	Borkum	Stück Borkum Reede klar ge-
	Wind: N. 4-5	legen für Stückpforte.
	Wetter: bewölkt, böig	
	Prognose: 3	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.18	Borkum	Stück Borkum Reede klar gelegen
	Wind: NW. 2	für Stückpforte.
	Wetter: bewölkt	
	Prognose: 1	
5.6.18	Borkum	Stück Borkum Reede klar gelegen
	Wind: N. 3	für Stückpforte.
	Wetter: bewölkt, böig	
	Prognose: 2	
6.6.18	Borkum	Stück Borkum Reede klar gelegen
	Wind: N. 3	für Stückpforte.
	Wetter: bewölkt	
	Prognose: 2	
7.6.18	Borkum	Stück Borkum Reede klar gelegen
	Wind: N. 1	für Stückpforte.
	Wetter: bewölkt	
	Prognose: -	
8.6.18	Borkum	Division wegen zu starkem Pro-
	Wind: NW. 4	gnose nicht ausgebootet.
	Wetter: bewölkt	
	Prognose 5	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.18 4h a.m.	Norddorf Wind: OSO 1 Wetter: bewölkt Seegang: 1	Division ausgelaufen gemäß Befehl B.d.Sch. F.T. 1140 v. 6.6.18 (Stul. 107). Von der Minnboje 41° 10' Sp. 6° 25,5' O. je 1400 m nach Westen und Süden, je 2 sm nach Osten und Westen abgesucht. Eine Sperre wurde nicht gefunden. (Stulage 100). Boote an Bord.
9h p.m.		
10.6.18 9h a.m.	Norddorf Wind: SO 3 Wetter: bewölkt Seegang: 3	Division ausgelaufen. Es wurden Kontrollkurse durch □ 100 E □ 090 E und □ 085 E gelaufen, dabei keine Minen gefunden. In □ 090 E ist anscheinend keine Sperre vorhanden (Stulage 100). Boote an Bord.
10h p.m.		
11.6.18 6h a.m.	Norddorf Wind: SSO 3-4 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4	Division ausgelaufen. In □ 090 E zwei 1500 m breite Streifen genau abgesucht, keine Minen gefunden. Arbeiten wegen schlechten Wetters abgebrochen. Boote an Bord.
5h p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.18 5h a.m. 7h a.m.	Borkum Wind: SW W. 3-4 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4-5	Division ausgelaufen. Wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen.
13.6.18 5h a.m. 7h a.m.	Borkum Wind: WSW W. 3-5 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4-5	Division ausgelaufen. Wegen schlechten Wetters wieder eingelaufen.
14.6.18	Borkum Wind: W W. 6-8 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 5-6	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
15.6.18	Borkum Wind: WNW W. 4 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 4	Division wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.18. 6h a.m.	Borkum. Wind: N.W. 4-5 Wetter: bewölkt, böig	Visite wiederholen wegl. 090 E. Wegen schlechten Wetters wieder einzuholen.
11h a.m.	Regung: 4.	Loch an Bord genommen. Brooks
17.6.18. 6h a.m.	Borkum. Wind: N.W. 2. Wetter: böig.	Visiere wiederholen wegl. □ 090 E. Wegen schlechten Wetters wieder einzuholen.
2h p.m.	Regung: 4.	Loch eingesetzt. Brooks
18.6.18. 5h a.m.	Borkum. Wind: N.N.W. 2. Wetter: bewölkt, böig	Visiere wiederholen wegl. □ 090 E. Genau abgepasst. Beim Wenden gehemmt. Anbringe reinigt. (Buch 103.)
11h p.m.	Regung: 2.	Auf dem Weg 4 verschiedene Leitstrecken Winden abgeschossen. Loch eingebracht. Brooks
19.6.18. 5h p.m.	Borkum. Wind: N.N.O. 4. Wetter: bewölkt, Regung: 3	7 30h a.m. Loch eingesetzt. 10h Besichtigung durch F.d. 46. Anmerk mit T. d. 46. K. S. einzubringen wegl. Cuxhavenzum. gestrich. Befehl des T. d. 46. Brooks

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.18. 5h a.m.	Cuxhaven. Wind: N. 1. Wetter: bewölkt, Regung: 1.	An der Inspektionsbrücke Leitungsmast. Verbindungsdrähten an den Booten Brooks
21.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.N.W. 3. Wetter: bewölkt, böig. Regung: 3.	Visiere liegt in 6 stündiger Instandsetzung. Brooks
22.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.W. 3. Wetter: bewölkt, böig Regung: 3.	Visiere liegt in 6 stündiger Instandsetzung. Brooks
23.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.N.W. 8-10. Wetter: bedeckt, böig. Regung: 6-7.	Visiere liegt in 6 stündiger Instandsetzung. Brooks
24.6.18.	Cuxhaven. Wind: N.N.W. 5-6. Wetter: Regen böig. Regung: 3.	Visiere liegt in 6 stündiger Instandsetzung. Brooks

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.18.	Cuxhaven. Wind: NO. 7-8. Wetter: Regen, böig Seegang: 4	Division liegt in 6 stündiger Instandsetzung.
26.6.18.	Cuxhaven. Wind: NW 3. Wetter: böig Seegang: 2	Division liegt in 6 stündiger Instandsetzung.
27.6.18	Cuxhaven. Wind: W 3-4 Wetter: bewölkt, böig, Seegang: 1.	Division liegt in 6 stündiger Instandsetzung.
28.6.18. 5h15 p.m. 5h25 p.m.	Cuxhaven. Wind: W. 1. Wetter: bedeckt Regen, Seegang: 1. böig.	Division liegt in 6 stündiger Instandsetzung. Annonen von Inspektorbrücke abgenommen, da in Ordnung befunden. Auf Altenbrucher Reede vor Anker gegangen.
29.6.18.	Altenbrucher Reede. Wind: NW 3-4 Wetter: bewölkt, böig Seegang: 2	Division liegt in 6 stündiger Instandsetzung.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.18. 9h a.m.	Altenbrucher Reede. Wind: NO 2. Wetter: bedeckt Seegang: -	Annoncen mit Division abgenommen auf Reede. 445 h p.m. □ 160 B auf Verankerung mit den 6. Theil der XII. M.S.Ab.Ab. ausgelegt und nach Helgoland Vorsehen eingelaufen. Gemeldet. Auf dem Kirchenweg 5 Torpedoman abgeschossen. H.H. Heinrich
1.7.18	Helgoland N. Hafen Wind: S.S.W. 1 Wetter: Hzy. bedeckt Seegang: -	Division wegen weiterer Fortsetzung der Manöverfahrten an Gruppe nicht anzugelaufen. Heinrich
2.7.18 4 p.m.	Vorhafen-Helgoland Wind: N.O. 4-6 Wetter: bedeckt, böig Seegang: 4	Annoncen Anker gelichtet und mit S.M.B.7 nach Altenbrucher Reede gelaufen. Heinrich
3.7.18 4 a.m.	Altenbrucher-Reede Wind: S-W N. Wetter: bedeckt, böig Seegang: 5	Auf Altenbrucher Reede geankert. Heinrich
4.7.18	Altenbrucher Reede Wind N. 4-6 Wetter: bedeckt, böig, Seegang: 3	Division wegen Fortsetzung der Manöverfahrten nicht fahrbereit. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5. 7. 15	Helgenbünk Reede Wind: N. 2 Wetter: bedeckt Seegang: 1	Vizeadmiral Prinz Heinrich von Preußen, Chef der Hochseeflotte, besichtigte das Linienschiff Pommern. Heinrich.
6. 7. 15.	Helgenbünk Reede Wind: O. 2. Wetter: bedeckt, Regen Seegang: 1	Vizeadmiral Prinz Heinrich von Preußen, Chef der Hochseeflotte, besichtigte das Linienschiff Pommern. Heinrich
7. 7. 15.	Helgenbünk Reede Wind: N. O. 3-4 Wetter: einz. Wolken, trübe Seegang: 2	Vizeadmiral Prinz Heinrich hat Rügen. Heinrich
8. 7. 15	Helgenbünk Reede. Wind: N. O. 2 Wetter: bedeckt, trübe Seegang: -1	Vizeadmiral Prinz Heinrich liegt in Reede. Heinrich
9. 7. 15	Helgenbünk Reede. Wind: S. O. 1 Wetter: bedeckt. Seegang: 1.	Vizeadmiral Prinz Heinrich liegt in Rügen. Heinrich
10. 7. 15 2h p. m 2 3/4 p. m.	Helgenbünk Reede Wind: N. O. 1 Wetter: bedeckt Seegang: -	Immun Anker gelichtet Rüde Um Imperatorbrücke festgemacht. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. 7. 15	Cuxhaven Wind: S. S. O. 3-4 Wetter: einz. Wolken Seegang: 1	Rüde. Heinrich
12. 7. 15 5 p. m.	Cuxhaven Wind: S. S. O. 2 Wetter: bedeckt, Seegang 1	Rüde. Von Imperatorbrücke losgemacht und nach Helgenbünk Reede gelaufen. Heinrich
12. 7. 15 45 p. m.	Helgenbünk Reede Wind: O. S. O. 3-4 Wetter: bedeckt, Regen Seegang: 2-3	Rüde Heinrich
13. 7. 15	Helgenbünk Reede Wind: N. N. O. 2 Wetter: bedeckt Seegang: 1	Rüde Heinrich
15. 7. 15	Helgenbünk Reede Wind: S. 1 Wetter: bedeckt Seegang: -	Rüde. Heinrich
16. 7. 15	Helgenbünk Reede Wind: S. O. 1 Wetter: teilweis bedeckt Seegang: -	Rüde Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.7.18 6½ a. m.	Helgoländer Reede Wind: S.O. 1 Wetter: bildweise bedeckt Seegang: –	Timmon mit 5 A.K.P. aufgelaufen. gemäß Befehl B. d. A. 3307 vom 16. 7. 18. Anlage. auf Weg rot bei Punkt 5 gelaufen. Boote aufgeholt, Boote zur befohlenen Aufgabe. Arbeit angefangen. Mutterschiff bei Schmal-Tief Wrack-Tonne geankert.
1130 a.m. 330 p.m. 1145 p.m.	Wind: West Wetter: diesig Seegang: 1.	Boote von der Arbeit gerufen, Weg rot von Punkt 5 über 9 bis zur Hafensperre in Breite von 1-2 sml. genau abgepeilt, keine Minen gefunden.
		Heinrich
18.7.18 8½ a. m. 9½ p. m.	Wind: S.W. – W. 3–6 Wetter: vorwiegend heiter Seegang: S.W. 4–5 Hafen: Hohe-Weg-Tonne	Boote aufzuholen zur Fortsetzung der Aufgabe. Boote von der Arbeit gerufen. Westspitze der befohlenen Planquadrate bis Weg rot genau abgepeilt, keine Minen gefunden. Wegen zu hohen Seegang sämtliche Boote eingesetzt. Mutterschiff vor Anker bei Schmal-Tief.
		Heinrich
19.7.18	Wind: W. 5–7 Wetter: bedeckt, kalt Seegang: 5 hohe Welle Dünung.	Boote wegen zu grober See nicht aufzulaufen. Mutterschiff zu Anker bei Schmal-Tief
		Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.18 8 a.m. 4 p.m. 9 p.m.	Wind: S. 2 Wetter: bedeckt Seegang: 2. rauhe Dünung ~~Sämtliche Boote~~	5 15 a.m. Boote aufgesetzt. Boote aufgelaufen zur Arbeit. Boote längsseit. Aufgabe B. d. A. 3307 beendet, befohlene Quadrate sind Minen frei. Sämtliche Boote eingesetzt. Mutterschiff dampft nach Helgoland Nord-Hafen angetreten. Mutterschiff Helgoland Nord-Hafen geankert.
		Heinrich
21.7.18 5 30 a.m.	Helgoland N.-Hafen. Wind: W. 3–7 Wetter: kalt. Regen u. Gewitter. Seegang: 4–7	Mutterschiff aufgelaufen über Punkt 5. ist in Höhe der Blitztonne im □ 166 N. Boote aufgesetzt, nach Eingang der 13. A. S. Befl. Boote, wegen zunehmenden schlechten Wetter wieder eingesetzt und vor Helgoland eingelaufen. Ankerplatz im N.W. Hafen für Timmon nicht mehr geeignet, da schon ein Mutterschiff dort lag, nach Ankerplatz östlich der Tonnen gefahren. Mutterschiff geankert.
		Heinrich
22.7.18	In See: Wind: W.S.W. 2 Wetter: bedeckt. Seegang: Wind. 2 Dünung	Wegen zu schlechten Wetter nichtanlegen. laufen. Minensuchen nicht möglich. Mutterschiff zu Anker östl. der Tonnen von Helgoland.
		Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	In See	
23.7.18	Wind: W.S.W. 2	Mutterschiff ankergelaufen zum Arbeitsplatz.
7½ a.m.	Wetter: bedeckt	
9½ a.m.	Seegang: Well. 2	Boote in der Nähe der Bleitonne □ 2687 L
	Westl., Dünung	ankergelegt, Boote zur Arbeit.
		Mutterschiff mit Ost-West-Kurs auf der
		Linie Punkt K - Bleitonne mit Fend.
		auf und abgefahren.
7½ p.m.		Boote längsseit, sämtliche Boote
		eingesetzt.
		Der von der 13. U.S. Abt. im □ 2736 L
		abgesuchten Streifen nun 2.5 sml.
		nach Norden verbreitert.
		Keine Minen gefunden.
		In 54° 33' N. u. 6° 52' O eine angl. treibende
		Mine Hydrolarm unten abgefischt.
1145 p.m.		Mutterschiff im □ 2484 L geankert.
		Heinrich
	In See	
24.7.18.	Wind: S.O. 3-5	Mutterschiff wegen zunehmenden
5½ a.m.	Wetter: bedeckt, dzig. Regen	schlechten Wetter nach Helgoland Nord-
6³⁰ a.m.	Seegang: 4-5	hafen eingelaufen
		geankert.
		Arbeiten der Boote wegen schlechten
		Wetter nicht möglich.
		Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.18	Wind: W.S.W. 3-4	
4½ a.m.	Wetter: bedeckt, dzig	Mutterschiff ankergelaufen für Arbeitsstelle
	Seegang: 3	
9¼ a.m.		Sämtliche Boote eingesetzt.
9⅝ a.m.		Boote abgelegt zur Arbeit. Mutterschiff mit
		Ost-West Kurs in Nähe der Bleak-Tonne
		□ 2686 L auf und abgefahren.
4⁴⁰ p.m.		Boot Nr. 7 eingesetzt. (Hydrarm)
		Exzenterbolzen für Klappe gebrochen. Am
		Boot repariert nach 2 Stunden. Boote längs-
		seit
9¹⁰ p.m.		sämtliche Boote eingesetzt.
11⅜ p.m.		Mutterschiff im □ 2635 L geankert.
		Arbeit der Boote im □ 2736 L etwa 2000 mtr.
		breiten Streifen abgesucht. Eine Mine in 54°
		31' N. 6° 30,8' O gesprengt.
		2 treibende Minen abgefischt. 1 angl. Hydrol.
		Minen Hydrolarm unten.
		Heinrich.
26.7.18	In See	
5½ a.m.	Wind: W.S.W. 3-4	Mutterschiff Anker auf, zur Arbeitsstelle ge-
6⁴⁰ a.m.	Wetter: bedeckt	fahren.
	Seegang: 3	Sämtliche Boote eingesetzt. Mutterschiff in Nähe
7³⁰ a.m.		der Tonne mit Ost-West Kurs auf und abge-
		fahren.
7½ p.m.		Boote an die Arbeit in □ 2736 L.
		Boote von der Arbeit zurück.
		In □ 2736 L Arbeiten heute keine
		Minen gefunden. 4 treibende Minen abge-
		fischt eine kontakt. angl. H Bootsmine
		mit 3 Flügeln. die andern angl. Hydrol.
10½ p.m.		Minen Hydrol. unten.
		Punkt K eingesetzt mit einem Anker-
		gewicht mit Ost-Topppfeifen. Kennung der
		Boje. Kreuz mit rotem Kreuz. Dann Mutter-
		schiff in der Nähe Punkt K geankert.
		Heinrich.

C 21. Martins-Formulare-Magazin und Buchdruckerei von P. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7.18.	In See	
5½ a.m.	Wind: Ost 2	Mutterschiff zur Arbeitsstelle auf-
	Wetter: bedeckt	laufen.
7³⁰ a.m.	Seegang: 2. K.O. Dü-	alle Boote abgesetzt.
	nung	Boote zur Arbeit um □ 2835 L Mutter-
		schiff um □ 2735 L mit Ost - West.
6½ p.m.		Kurs auf und abgefahren
		Boote von der Arbeit zurück. Arbeiten
6⁴⁰ p.m.		um □ 2835 L beendet. 1 trabelnde Mine
		abgeschossen.
		Sämtliche Boote eingesetzt.
		Mutterschiff nach Osten gelaufen
		geankert um □ 2635 L während der
		Nacht.
		Heinrich
28.7.18	In See	
5⁴⁰ a.m.	Wind: K. 3-4	Mutterschiff zur Arbeitsstelle auf-
	Wetter: bedeckt	gelaufen.
7½ a.m.	Seegang: 4	alle Boote abgesetzt. Boote zur
		Arbeit um □ 2736 L.
11³⁰ a.m.		Boote von der Arbeit zurück. Abfassen
		Aufgabe um □ 2736 L beendet. Ein Boot
		abgesetzt zum Aufnehmen der Fischer-
		leger. Mutterschiff mit Ost - West
		Kurs um □ 2735 L gefahren. Keine
		Minen gefunden. Die Lage der Leitstrom
1³⁰ p.m.		ist 2 sml. südlicher wie 13. K.T. Heft.
		angegeben.
1⁴⁵ p.m.		Boot zurück und eingesetzt.
7½ p.m.		Mutterschiff dampft nach Helgoland
		ausgetreten.
		Helgoland Nordhafen geankert.
		Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7.18	Wind: K.O. 4-6	Boote wegen Wetterlage nicht auslaufen.
	Wetter: Regen, böig	Mutterschiff Helgoland Nordhafen geankert.
	Seegang: 7-5	Wegen zunehmender Verschlechterung der Kampf-
		mittel Lage Festsetzen Fischerboot, da die
9³⁰ p.m.		hinteren Ankersand des Kondensators einen
		10 cm. langen Riss hatte durch den das Wasser
11²⁰ p.m.		eindrang.
		Sammelbefehl da das Mutterschiff militärisch
		nicht besetzt sei.
		Befehl erhalten sofort nach Cuxhaven zu laufen.
		Heinrich
30.7.18.	Wind: K.K.O. 4	Nach laufen nach Cuxhaven
12½ a.m.	Wetter: böig, Regen	Mutterschiff ankert vor der Kols geankert.
	Seegang: 4	
		Heinrich.
31.7.18	Wind: K.O. 1	
2½ a.m.	Wetter: bedeckt, diesig	Das Hamburg empfängt mit den Räum-
9½ a.m.	Seegang.	booten an Bord.
		Schiff im Schiffbauerhafen an den Pfosten
		festgemacht.
		Befehl die Reparatur in die Wege geleitet,
		und mit Arbeiten begonnen.
		Heinrich
	Hamburg	
1.8.18	Wind: K.O. 2	
	Wetter: einz. Wolken.	Mutterschiff im Schiffbauerhafen
	Seegang.	zur Reparatur.
		Heinrich.

C 21. Marine-Sortiment-Magazin und Buchdruckerei von L. Sandorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Hamburg	
2.8.18	Wind: O.N.O. 1 Wetter: bedeckt Seegang:	Mutterschiff im Schiffbauerhafen zur Reparatur. Heinrich
	Hamburg	
3.8.18	Wind: O.N.O. 1 Wetter: einz. Wolken Seegang:	Mutterschiff im Schiffbauerhafen zur Reparatur. Heinrich
	Hamburg	
4.8.18	Wind: O.N.O. 1 Wetter: einz. Wolken Seegang:	Mutterschiff im Schiffbauerhafen zur Reparatur. Heinrich
	Hamburg	
5.8.18.	Wind: N.O.2	
8½ a.m.	Wetter: bedeckt Seegang:	Schiff verholt von Vulkan Werft; Dock nach
10½ a.m.		Dock trocken. Schiff aufgedockt zur Bodenreinigung. Heinrich.
	Hamburg	
6.8.18.	Wind: O.N.O. 1 Wetter: wechselnd Seegang:	Bodenreinigung d. Schiffes. Schiff aufgedockt und nach Kellinghusen Werft verholt. Dock 1, 5, 8 u. 9 aufgeholt, zur Fahrt nach Cuxhaven für Werftliegestelle. Heinrich
6½ p.m.		
8½–8⅘ p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Hamburg	
7.8.18.	Wind: W.S.W. 1	Dock 1, 5, 8 aufgeholten nach Cuxhaven
11½ a.m.	Wetter: bedeckt Seegang:	und Schiff in Reparatur, mit Auffüllen der Bestände (Kohlen, Wasser, Petroleum, Proviant usw.) beschäftigt. Heinrich
	Hamburg	
8.8.18	Wind: N.N.W.2	
5½ p.m.	Wetter: einz. Wolken Seegang:	Dock auf Cuxhaven zurück; sofort einge-legt. Heinrich
	Hamburg	
9.8.18	Wind: N.2 Wetter: einz. Wolken Seegang:	Schiff in Reparatur und mit Ergänzung der Bestände beschäftigt. Heinrich
	Hamburg	
10.8.18	Wind: N.W.2	
8½ a.m.	Wetter: einz. Wolken Seegang	Dock 2, 6, 8 aufgeholten nach Kiel zur Ver-fügung bei A.D.K.
10½ p.m.		Reparatur beendet, Bestände ergänzt. Heinrich
	Cuxhaven	
11.8.18.	Wind: N.W.3	
6½ a.m.	Wetter: bedeckt Seegang:	Von der Vulkan Werft abgelegt zur Fahrt nach Cuxhaven. Haben Watt-Schiffahrtsweg 10 Boote fremd bereit genommen. Heinrich
9½ p.m.		

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Lambeck, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Helgoland	
12.8.18	Wind: S.W. 4	Bestand ergänzt, mit 4 Bolte Verstärkungs- und Klampfestetten mit Drahtlaschen versehen. Fertig gemacht.
	Wetter: bedeckt	
	Seegang	Heinrich.
	Helgoland	
13.8.18	Wind: W.O. 4	
11h a.m.	Wetter: bewölkt	Boje der Hitzmoor abgelegt und die Groden geankert; Auslaufen wegen Eisbildung nicht möglich.
	Seegang: 3	
1h p.m.		Auslaufen nach Helgoland Reede
6h p.m.		auf Helgoland Reede Hilfsanker ins Wasser geankert.
		Heinrich
	In See	
14.8.18.	Wind: W. 4-5	Hilfsanker aufgelaufen
5 30 a.m.	Wetter: klar	Boje bei der Blitzstange aufgesetzt.
9 30 a.m.	Seegang: 4 f. W. dünung	Da von der 73. i. 14. K. Fl. begonnenen Arbeiten (B. d. A. 378 f.) fortgesetzt.
8h p.m.		Boje Eingestrichen und aufgesetzt.
9h p.m.		Hilfsanker dann nach Helgoland-Reede angetreten.
		Heinrich
	In See	
15.8.18.	Wind: N.W. 6	Hilfsanker geankert.
12 45 a.m.	Wetter: böig	Da beschlossen Werg auf 9 sm. var. breitet, bis auf einen Kreisen von einer Seemeile Breite
	Seegang: 5-6	und

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		und 6 sm. Länge. Boje einen gefundenen Treibenden Anker abgeschlossen, dieser brannte ab. Hilfsanker zu Anker, Boote wegen Wetterlage nicht zur Arbeit.
		Heinrich.
16.8.18	Helgoland-Reede	
	Wind: West 4-6	
	Wetter: böig	Hilfsanker aufgelaufen wegen Wetterlage.
	Seegang: 4-5	Boote überholt und Arbeitsgerät weggeschafft. Ausgelaufen und Arbeit eingestellt.
		Heinrich
17.8.18	Helgoland-Reede	
	Wind: N.N.W. 5-6	Hilfsanker aufgelaufen wegen Wetterlage.
	Wetter: bedeckt böig	
	Seegang: 5	
	N. N. Dünung	Heinrich
	In See	
18.8.18	Wind: N.N.W. 4-6	Aufgelaufen auf □ 2589.
a.m.	Wetter: Regen böig	
a.m.	Seegang: 5	Es wurde versucht Boote aufzunehmen wegen zu starken Dampfes aufgegeben. Hilfsanker ins □ 2589 auf und abgeschlossen. Bei abnehmendem Wind die Boote aufgesetzt, Arbeit begonnen.
p.m.	N. N. Dünung	800 sm.

21. Marine-Sammel-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.18		800 m. breiten Kreisen 6 sm. lang in dem noch abzusuchenden Gebiet abgesucht, keine Minen gefunden. Einmal aufgeschleppt, Drahtsuchgerät war verbogen, aufgenommen Drahtstücke, über 12 m. Wasser darüber, daher kein Schiffahrtshindernis. Bei dem starken zunehmenden Wind war ein Durchsteuern und Richtunghalten der Boote nicht möglich, es zeigte sich, daß die Boote ohne Führerboot, welches die erste Bojenreihe legt bei stark flachem Wasser versagen und die angestrebte Arbeit unmöglich ist. Abgebrochen, Boote eingesetzt. Minensuchgebiet im □ Z 2589 gut ankert. Heinrich
4h p. m.		
	Zu See	
19.8.18	Wind: N.W. 7-9	
6h a. m.	Wetter: bedeckt böig	Wegen aufkommenden N.W. Sturms nach Helgoland einzulaufen. Helgoland östlich der Düne geankert. Kein Minensuchen wegen Wetterlage. Heinrich
10h40 a. m.	Seegang: 7-8	
20.8.18	Helgoland Reede	
	Wind: N.W. 4-6	Wegen Wetterlage und zu hohen Seegangs nicht auszulaufen, kein Minensuchen. Heinrich
	Wetter: böig	
	Seegang: 4 hohe	
	N.W. Dünung.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.18	Helgoland Reede	
	Wind: West 5-7	Wegen Wetterlage nicht auszulaufen, kein Minensuchen.
	Wetter: [illegible] tiefe	Nachmittag in See als Schleppboot 2 aufgesetzt zur Probefahrt und zur Verschleppfahrt mit Tetralin. Heinrich
	Seegang: 5	
22.8.18	In See	
5h a. m.	Wind: S.S.W. 3-4	Minensuchgeschirr auszulaufen zum Arbeitsgebiet.
	Wetter: fast klar	Führungsboot „Tete" zur Stelle als Leitbojenführung.
9h a. m.	Seegang: 3-4	Alle Boote aufgesetzt. Boote zur Arbeit, Boot 11 ankert.
	Keine Dünung	Minensuchgeschirr folgt im abgesteckten Kreisen mit langsamer Fahrt.
10h a. m.		In 54°52,3' N 7°38' Ost neben der bereits ausgelegten Bojenlage eine gerade Bojenlage mit Boot Koppelsen verankert. Die Länge der Bojenlage ist weiß und schwarz gemalt. Die Boote den nach folgenden Kreisen abgesucht, keine Minen gefunden. Festpunkt Minen im 54°23' N 7°46,5' Ost 54°20' N 7°43,0' Ost 54°46' N 7°15,0' Ost abgesteckt. Engl. Spitzbarm Minen, Spitz Minen. Räumboote Minen weiter fort ausgelegt. Die abgesuchten Kreisen maschinenkontrolliert. Räumliche Boote in breiter Formation über das Gebiet auf Führerbojen abgesteckt. Räumliche Boote bei Leitboote im □ 26 84 eingesetzt. Minensuchgeschirr wegen aufkommenden schlechten Wetters durch nach Helgoland ausgetreten. Helgoland Vorhafen geankert. Abfahrt für den 23. Oktober mit 14. S.I. Hill. an Aufgeber F.d.A. 770 ser. 4. (Anl. 106) Heinrich.
		3³⁰ p.m.

C 21. Marine-Kommiss.-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.18	Helgoland Vorhafen.	Genäß mündl. Befehl des Chefs der 14. S.F. Flott.
5¼ a.m.	Wind: N.W.N. 6-8	3 Boote (Boot 1, 7, 8) mit Leinen zu Verholgeschirren der Flottille in Bereitschaft gesetzt.
	Wetter: bewölkt, böig	Wegen Wetterlage nicht auslaufen, kein Anmustern.
	Seegang: 5	Heinrich.
24.8.18	In See	
5¼ a.m.	Wind: N. 4	Anker gelichtet und zur befohlenen Aufgabe F.d.K. 77 O Adj. 4 auslaufen.
	Wetter: bewölkt	Boote im □ 1687 aufgefischt.
10³⁰ a.m.	Seegang: S.W. Dünung	Boote bei der Arbeit.
8¼ p.m.		Boote wieder eingesetzt.
		Anker F.d.K. Route befohlenen Wegen einen Suchstreifen von 3000 m Breite in 7 sm. Länge genau abgesucht, in 54°40,5' N und 6°48'O bei der Wendung eine tiefgehende Mine im Gerät festvertaut, doch keine Minen gefunden.
9¹⁰ p.m.		Küstenschiff im □ 1688 zu Anker.
		Heinrich.
25.8.18.	In See	
6¼ a.m.	Wind: N.W.N. 3	Auslaufen mit dem Küstenschiff zur Arbeitsstelle.
	Wetter: teils bewölkt	
7¼ a.m.	Seegang: N.W.N. 5	Alle Boote aufgesetzt, 7¼ Boote bei der Arbeit.
9¼ a.m.		T 132 längsseit Küstenschiff. Mit Ltn. an Bord gegangen zum Nachsuchen bei bereits abgesuchtem Wege, es wurde dabei festgestellt daß die Arbeit vom 24.8.18 um 11° südl. falsch gegangen ist, daher wurde nochmals der ganze Streifen in 6,5 sm. Länge in Richtung

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Richtung gut befohlenen Kurs (297° auf kontrolliert. Ecke wurden in 54°42,5' N. und 6°46,5'O genau festgestellt und eine Tonne im Gerät festvertaut. Die Suchlinie muß über Gleitpeilungen gegangen sein, da nur gelegentlich eine Tonne gesehen war, sonst keine Minen gefunden.
6¼ p.m.		Boote an Bord eingesetzt.
7¼ p.m.		Küstenschiff geankert in □ 1687
		Heinrich.
26.8.18	Helgoland Vorhafen	
6¼ a.m.	Wind: S.S.O. 4-6	Wegen aufkommenden Weststurmwetter mit dem Küstenschiff und den Booten nach Helgoland Vorhafen übergelaufen.
	Wetter: böig	Helgoland Vorhafen geankert.
11¼ a.m.	Seegang: S.O. 4-6	Festmittag nachtrag zum 24.8. 8 beim Auslaufen verlorenen B.G. Anker mit 50 m Kette gefischt. Ohne Erfolg.
		Heinrich.
27.8.18	In See	
6¼ a.m.	Wind: S.O. 2-3	Küstenschiff mit Booten auslaufen.
	Wetter: klare Luft	Werkstattboot mit Personal und Taucher. Entlüftung zurückgelassen zum Heben des verlorenen Ankers.
	Seegang: S.O. 2-3	Boote abgelegt zur Arbeit.
11⁵⁵ a.m.		Boote von der Arbeit zurück.
9¼ p.m.		Küstenschiff im □ 1687 in der Nähe der Leitboje geankert.
10²³⁰ p.m.		Arbeit der Boote 10 sm in 1,5 sm. Breite von 54°45,2' N 6°39,5' O bis 54°49,7' O 6°24' O genau abgefischt, keine Minen gefunden.
		Heinrich.

C 21. Marine-Formulare-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.8.18	Fr See	
6 a.m.	Wind: S.W. 3	Küstenschiff mit den Booten zum Arbeitsplatz auslaufen.
9.30 a.m.	Wetter: regnerisch	Boote abgelegt zur Arbeit.
	Seegang: S.W. 3-4	Beim 4 sm. langen Kreisen von 6° 31' O bis 6° 24' O genau abgestuft, keine Bomben gefunden.
2 p.m.		Boote längsseit, eingesetzt.
2.15 p.m.		Kurs nach Helgoland angetreten.
		Der abgesuchte Weg ist von 6° 50' Ost bis 6° 24' O mindestens in doppelter Breite.
		Bei 54° 49,5' N und 6° 24' O eine Ankerboje mit Tau und Toggenstein ausgelegt.
7.30 p.m.		Helgoland-Nordhafen geankert. (Anl. 107)
		Heinrich
29.8.18	Helgoland Nordhafen	
8 a.m.	Wind: S.W. 5-7	Küstenschiff mit den Booten auf dem Wege nach Cuxhaven.
2 p.m.	Wetter: bedeckt, böig, Regen	
	Seegang: 6	Heinrich
30.8.18	Cuxhaven	
	Wind: W.N.W. 3	Rüsa.
	Wetter: b. bedeckt	Überholungsarbeiten an den Booten.
	Seegang: -	Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.8.18	Cuxhaven	
	Wind: S.W. 3	Rüsa.
	Wetter: bedeckt	
	Seegang: -	Heinrich
1.9.18.	Cuxhaven.	
	Wind: S.W. 3-5.	Rüsa.
	Wetter: böig, Regen	
	Seegang: -	Heinrich
2.9.18.	Cuxhaven.	
	Wind: W.S.W. 6-8.	Rüsa.
	Wetter: bedeckt, böig,	
	Seegang: -	Heinrich
3.9.18.	Cuxhaven.	
	Wind: W.S.W. 6-8	Rüsa.
	Wetter: bedeckt, böig,	Küstenschiff Zollrevisionsdienst.
	Seegang: -	Heinrich
4.9.18	Cuxhaven.	
	Wind: W.S.W. 3-5.	Rüsa.
	Wetter: böig, Regen	Abends die Kriegsboote mit 8 Boot Feuerbereitschaft gemeldet.
	Seegang: -	Letzte Schalen nach Lkt zu legen und nach Anweisung des Chefs der 2. Lkt.-Fl. zu arbeiten.
		Heinrich.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel. 2356 7500

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.9.18.	Zu See.	
6h a.m.	Wind: N.W. 3-4	Auslaufen nach Ltt Bank.
4h45 p.m.	Wetter: bewölkt	Auf Ltt Bank geankert.
	Dreyung: -.	Nach Rücksprache mit den Kk. Chef der II. M.S.Fl. Artillen in 154 K. festgestellen des Resultats der dort gehaltenen Manöver für den nächsten Tag beabsichtigt.
		Heinrich.
6.9.18.	Zu See.	
3.30h a.m.	Wind: N.W. 3-5	Wetterschiff mit Lotsen ausgelaufen nach 154 K.
10h a.m.	Wetter: bedeckt, böig	Wegen Wetterlage nach Dreyung der 4. M.S.Fl. bei Punkt R Rast gemacht.
6.45h p.m.	Dreyung: 4.	Ltt Bank geankert.
		Heinrich.
7.9.18.	Ltt Bank.	
2h a.m.	Wind: W.N.W. 4-6.	Wetterschiff mit Lotsen ausgelaufen zur Arbeit.
4h a.m.	Wetter: bedeckt, böig	Wegen Wetterlage umgekehrt.
6.30h a.m.	Dreyung: 4-5	Ltt Bank geankert.
	Ltt N.W.u.W. steuern	Heinrich
8.9.18.	Ltt Bank.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wind: S.O.S. 4-7.	Wetterschiff Ltt Bank zu Anker.
	Wetter: Regen, stark böig, böig	Heinrich.
	Dreyung: -.	

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.9.18.	Ltt Bank.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wind: West 7-9.	Wetterschiff Ltt Bank zu Anker.
	Wetter: bedeckt, böig,	Heinrich
	Dreyung: -.	
10.9.18.	Ltt Bank.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wind: S.S.W. 5-7.	Wetterschiff Ltt Bank zu Anker.
	Wetter: bewölkt, böig.	Heinrich
	Dreyung: -.	
11.9.18.	Ltt Bank.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wind: W.S.W. 6-8.	Wetterschiff Ltt Bank zu Anker. D. Elbe II.
	Wetter: bewölkt, böig,	Hingehen zur Abgabe einer Boje mit Anker und Kette, auszubringen in 55°41' N und 6°16' O.
	Dreyung: -.	Heinrich
12.9.18.	Ltt Bank.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wind: S.S. W. 4-6.	Wetterschiff Ltt Bank zu Anker.
	Wetter: bewölkt, Regen	die neue Elbe II ausgelegte Boje an Ihrer genauen Ltt abzugehen zur Weitergabe an 14. M.S.Fl.
	Dreyung: -.	Abgehen der Arbeit um 14. M.S.Fl. durch Vermittelung des Chefs der III. M.S.Fl., der 14h nicht auslaufen.
		Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.9.18.	Luft-Rock.	
6h a.m.	Wind: N.W.W. 7-9.	Dienst S.K. Luft vom 11.9.18 zur Kenntnis und Befolgung
	Wetter: bewölkt, Regenböen,	
2 1/2h p.m.	Seegang: Kurz, hoch Dr, S.W. Dünung.	S.P. von der Düne gemeldet. Fischkutter und Dampfer auf dem Ankerplatz; eine Verständigung mit dem Lande war nicht möglich. Heinrich
14.9.18.	Helgoland Reede.	
	Wind: W.S.W. 4-6.	Drei Minensuchen wegen Wetterlage Mittelschiff auf Reede zu Anker.
	Wetter: bewölkt, böig	2 15 p.m. eine brisante Bombe E. Minen
	Seegang: grob Dr bewölkt unterbrochene Dünung	3.00 m. Mann Schiff mit Handwaffen abgesprengt, desgl. Motorboot. Heinrich
15.9.18.	Helgoland Reede.	
	Wind: West 7.	Drei Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wetter: hell, bewölkt, klar,	Mittelschiff auf Reede zu Anker.
	Seegang: 4, ziemlich unruhig, bewölkt, Dünung	Boot 9 + und 8 von ch. V. K. eingetroffen. Heinrich
16.9.18	Helgoland-Reede	Wegen Nebel konnte erst um 930 h ein klarer Überblick über die Wetterlage gehalten werden.
	Wind: S.S.O. 5-7 dann S.S.W. 3-4	Zur selben Zeit erschien S.S. von der 4. A.S.Fl. und 14. A.S.Hfl., desgl. Minensuchen nicht möglich und Schiffe. den Hafen spannen hätten. Regen fallen. den Barometer zum Teil aufsteigen. den Wind kein Einsatzen. Küstenschiff auf Reede zu Anker.
	Wetter: Nebel. Zeitw. starke Sicht.	Heinrich
	Seegang: 4-5 hohe ziemlich. Dünung	
17.9.18	Zu See	
4h a.m.	Wind: Südl. 3-5	Übungsleinen zum Arbeitsfest.
~~9 45 a.m.~~	Wetter: Sicht starke Sicht	Zu 54° 28,5' N und 7° 39' O war treibende ungl. Linie, Hebelarm oben, starke angeroffet, mit Handwaffen und 3,7 cm. ab. Komm-Munition abgefeuert. Einsatz. punkten. Begleitboot Storch hat eine treibende gut erhaltene ungl. Linie, Hebelarm unten, mit Handwaffen abgefeuert.
	Seegang: 2-3	Wegen ungünstigen Wetters im □2737 N geankert. die Klitzbaum ist nicht gesetzt worden, infolgedessen ein Abtreiben auf Punkt Sophie nicht möglich. Torpedoboot Storch hat im Laufe dem Ankerplatz auf der Boje.
8h bis 9 30	starker Gewitter und Regen u. Wolkenbruch	Sichtigkeit ca. 1/2 bis 1 sml. Die Boje wurde vom Küstenschiff um 12h Mittags gesichtet. Der Schiffsort wurde zum 800 m. zu südlich und 2 sml. zu westl. festgestellt. Da Arbeiten heute keinen Erfolg mehr verspricht wird der Abzug bis Punkt Sophie abgefeuert, um zu kontrollieren, ob die Fischerbojen noch auf Position liegen; dann Rückmarsch bis zur Klitzbaum und während der Nacht ankern im Sicht der Tonne.
9 45 a.m.		
0h 20 m. p.m.		

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0h 20m p.m.		Marsch fortgesetzt.
		Lotsenboot meldet F.F.W. vom Ankerplatz ammon zu Lotsen und ein Oberflächenstand. Während der Nachmittagswache Wind und Seegang zunehmend. Bei Vorüberfahren des Kutter musste ammon die Fahrt passieren. Es wurde kein Lotse gegeben. Auffallend war große ungef. Hebelammine, die nur wenig auftrieb hat und daher auch wohl ein langes Ankertau aufgeschossen, treibend.
2h 20m p.m.		Die Tonnerboje mit Ost-Topptonnen auf Peg 800 in 6°50' Ost wurde nicht mehr vorgefunden.
9h p.m.		Fest gemacht wegen Wetterlage, Südreede Helgoland.
		Helgoland Reede ppl. vor Anker gegangen.
		Heinrich
18.9.18	Helgoland-Reede Wind: S.W. 3 Wetter: bedeckt, Dörj Seegang: 1.	Wegen Wetterlage und großer See, kein Einlaufen. Entfernt sich auf Helgoland Reede zu ankern.
		Heinrich
19.9.18	Cuxhaven	
8h 30m a.m.	Wind: S.W. 4-6	Marsch nach Cuxhaven angetreten. Bei Elbe 1 wegen Nebelverständigung gemeldet.
11h 30m a.m.	Wetter: bedeckt, Regen	Marsch nach Cuxhaven fortgesetzt.
12h 30m p.m.	Seegang: 5-7	An der Reede Cuxhaven festgemacht.
2h p.m.		Heinrich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.9.18	Cuxhaven Wind: S.W. 6-8 Wetter: bedeckt, Dörj Seegang: 1.	Rüst. Heinrich
21.9.18	Cuxhaven Wind: S.W. 4-6 Wetter: bewölkt Regenböen Seegang: 1.	Rüst. Heinrich
22.9.18	Cuxhaven Wind: Süd 3-5 Wetter: bedeckt, Dörj Seegang: 1.	Rüst Heinrich
23.9.18	Cuxhaven Wind: Süd 2-3 Wetter: bewölkt Seegang: 1.	Rüst. Heinrich
24.9.18	Cuxhaven Wind: Südl. 2-3 Wetter: bewölkt Seegang: 1.	Rüst F. Boot Nr. 9 u. 11 zu Zentralmusterungen abgesetzt. Heinrich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.18	Cuxhaven	
	Wind: W.S.W. 4-6	Rüst
6¼ p.m.	Wetter: bedeckt Regenböen	Anmarsch mit 11 F. Booten fronterait gemeldet, U.Z. 4a Aler zur Fahrt nach List als Ablösung für U.Z. 6a.
	Seegang: —	Heinrich
26.9.18	Cuxhaven	
	Wind: W.S.W. 5-7	Nicht auslaufen wegen Wetterlage.
	Wetter: Regen, Gewitter böen	Die gesamte Besatzung mit Infanteriewaffen ausgerüstet.
	Seegang: —	Heinrich
27.9.18	Cuxhaven	
2½ p.m.	Wind: West 5-7	Auf Befehl tel. Chef der U.S.F.Fl. als Leiter der Arbeiten auf Uhr 7.50 nach Helgoland auslaufen.
	Wetter: bedeckt, böig	Örtlich der Dünne geankert.
7.25 p.m.	Seegang: 5	Heinrich
28.9.18	Helgoland-Reede	
	Wind: S.W. 9-11	Wegen Wetterlage kein Einlaufen.
	Wetter: Regenböen triefig	Mutterschiff auf Helgoland Reede zu ankern.
	Seegang: 6-7	Heinrich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.9.18	Helgoland-Reede	
	Wind: W.S.W. 11-4	Wegen Wetterlage kein Einlaufen.
	Wetter: bedeckt, orkanartige Regenböen	Mutterschiff auf Helgoland-Reede zu ankern.
	Seegang: 8	Abends bei Besserwerden der Wetterlage Befehl erhalten vom Leiter der Arbeiten nach List zu gehen.
		Heinrich
30.9.18	Helgoland	
	Wind: N.O. 8-9	Während der Nacht Verschlechterung der Wetterlage.
	Wetter: triefig, Regenschauer	
5½ a.m.	Seegang: 6	Auslaufen nach List gemäß Befehl tel. Leiters der Arbeiten.
12.55 p.m.		Auf List Reede geankert.
		Auslaufen zum Einlaufen wegen Wetterlage nicht möglich.
		Mutterschiff auf Reede zu ankern.
		Heinrich
1.10.18	List - Reede	
	Wind: N.W. 5-8	Wegen Wetterlage kein Einlaufen.
	Wetter: bedeckt, Regenböen, gelegentlich einsetzend	Mutterschiff auf Reede zu ankern.
10½ p.m.	Seegang: 5-6	Auslaufen gemäß Befehl der U.S.F.Fl. Z. Nr. 619 ... nach Ellerbek.
		Heinrich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.10.18	List - Elbe	
8^{40} a.m.	Wind: N.W. 8 Wetter: bedeckt, Regenböen Seegang: 6-7	Boot 10 fährt nach Elbe Reede. Bei Brooten geankert. Mittags Lotse abholen, nach Borkum zu fahren und von vorraus, in □ 126 K zum 1 sm. langen Kreisen der Tauchpeilboje vom Hafen Gelände aus nach Norden zu räumen. Heinrich.
6^{15} p.m.	Elbe - Borkum - Reede Wind: S.W. 4-7 Wetter: bedeckt, böig stark diesig Seegang: 5	Flottillenchef auf Summer eingetroffen. Marsch nach Borkum angetreten. Heinrich
3.10.18		
4^{h} a.m.	Wind: S.W. 3-5	Regen setzt im stärkeren Wetter in der Nähe von Hubert Gat geankert. Bei aufklarendem Wetter Marsch fortgesetzt.
7^{30} a.m.	Wetter: bedeckt. böig	
8^{45} a.m.	Seegang: 3-5	Bei Hubert Gat Summer geankert. Es wurde beschlossen, morgen zu versuchen die Sperre zur Sperre zu räumen. Da außerdem die Arbeiten an der Sperre nur 2 Stunden vor und nach Hochwasser möglich waren der stark stehenden Strom, Schlepp Dampfer klein und am nächsten Morgen 2^{h} vorm. zur Arbeitsstelle auslaufen.
9^{30} a.m.		Küstenschiff bleibt im Hafen.
11^{45} a.m.		Küstenschiff einzulaufen nach Borkum-Zimmerrede. Auf Zimmerrede zu ankern. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.10.18	Borkum - Reede	
1^{45} a.m.	Wind: S.S.W. 3-4 Wetter: bedeckt diesig Seegang: 2-3 leichte westl. Dünung	Division auslaufen zur Arbeitsstelle, als Kabelsperre war P 112 bei Hubert Gat Räumboote auslegen. Zu der Sperre der Hubert Gat Räumboote fand auf Boot 9 (S. 6 Bau Nr.) eine Explosion im Motorraum statt, sodaß dem Boot der ganze Motorraum in flammen stand. Die an Bord befindl. Perkins-Aggregate wurden ganz schwer verbrannt, außerdem war ein Brennstoff Tank sofort in die Luft geflogen und brannte. Die Besatzung wurde durch Boot 2 abgeholt. Verletzungen und Verbrennungen haben nicht stattgefunden. Räumboot und Sprengaufklärerboot hingen dann längsseit bei brennenden Boot, versuchten mit den Perkins-Aggregaten das Feuer zu löschen, was verständlicherweise erfolglos verlief. Da jeden Augenblick eine Explosion bei ankern Brennstofftanks erwartet werden konnte, wurden nur einige an Deck befindl. Gegenstände (Kapt. Gewehr, Rangabz. Papiere usw.) abgeborgen, und das Boot zu Anker gelegt. Das Boot mußte aufgegeben werden, da S. Boot blieb als Wache bei demselben um den Untergang feststellen zu können, die anderen Boote setzten den Marsch zur Arbeitsstelle fort. Beim Einmarsch wurde das Hubert Gat Gatt sofort besetzt, und dann Streifen Kurs zur Arbeitsstelle aufgenommen.
7^{40} a.m.		Boot 3 (S 5 Bau Nr.) mußte wegen Motorschaden (Kühlwasserpumpe gebrochen) zum Küstenschiff zurück geschleppt werden. Bei der Arbeitsstelle angekommen. Dann Führerboot wurde an der bezeichneten Stelle durch Doppelankerauswurf eine Tonne mit einer Flagge (Tagesstellung mit schwarzem Kreuz) in 53° 30. 2' N und 5° 32, 2' O ausgelegt. Dann

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Um hieraus wurde mit Art.-Kapt. Kurd mit Gabelgreifertal Gabist. in 1 mal. Breite genau abgepaßt; auf jeder Reise wurde noch eine Falke Gemeile zum Anlauf übergeholt.
		Der letzte Treffen 600 m. breit, weil dorten war minentrei. Die nächste Treffen wurde 4 mal mit Gerät überfahren. 3 Minen wurden abgefangen, von denen eine im Gerät festsaß; Auf dem Ankertau wurde ein engl. Gabelanker, Gabelarm unten, abgefangen.
12½ a.m. 5½ p.m.		Abgebrochen und Rückmarsch angetreten. Gute Sauberkeit Wetterschiff. Wetterschiff Borkum-Riffgr. in Sicht.
		Heinrich.
5.10.18	Borkum-Riffgr.	Wegen Schall Zusammenstoß Reisen Kutter alle Boote eingezogen. Wegen Kettenlage kein Einlaufen.
12½ p.m.	Vind: V. 5-6	
	Wetter: Sicht. Rock. i. Regen	
	Seegang: 5	
7½ a.m.		F.F. Befehl vom F.d.A. 0544 ab.d. Boot ein Wetterschiff zur Unfallstelle genau F 03 15 Kr. entsenden. Eine d.F. Hfl. bleibt in der Nähe der VIII Gefechtsabth. und zur Sicherung des Wetterschiffes bis Rettungsarbeit durchgeführt ist. F. 0315 Kr. lautet: F 122 mit Johannis Rhede 137 K auf Linie gestoßen und ge. sunken. Lage in Karte genau Karte. Hilfe sofort beide, da alle Einheiten unterwegs.
		F. Boot der VIII Gefechtsabth.
7 10½ a.m.		Kommen auslaufen zur Hilfe. leistung neue Punkte 503 auf
		Befehl

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Eine mündung	Befehl bei Fl. Chef folgten 4 97 mit 8 U. Z. Booten.
	Vind: 5-6	Meldung täg Fl. 0850
11 15½ a.m.	Wetter: sicht. Rock. u. Regenschauer	4 97 mit U. Z. Booten weg Sum entlassen, da die Boote gegen Seegang nicht aufkommen konnten.
	Seegang: 5	Meldung täg Fl. 0895
12½ a.m.	Vind: Seegang rapid zunehmend.	Summon sollte fortfahren. Die Fahrt wurde aber fortgesetzt, da die Abstoß befehl, zwei Rettungsboote mit freiwilligen Besatzungen zu Fahrt zu lassen um die Besatzungen von Gefechtsfahrzeug auf dem Schiff herüberzuholen.
	Vind: V. 8-10	
	Wetter.	
	Seegang: Hoher	In □ 86 K befahrt angemacht, da nicht gegeben war und die VIII Gefechtsabth. gem. Fl. 1345 Rückmarsch angetreten hatte. Meldung unterlassen, da außerhalb der Fl. Grenze.
4 31½ p.m.	See.	
		Heinrich.
6.10.18	Borkum-Riffgr.	Summon Borkum-Riffgr. geankert. Kein Einlaufen wegen Kettenlage. Flottillenchef abgestiegen.
1 40½ p.m.	Vind: V.S.V. 6-8	
	Wetter: böig	
11 30½ a.m.	Seegang: /	
		Heinrich
7.10.18	Borkum-Riffgr.	Kein Einlaufen wegen Kettenlage.
	Vind: V. 5-8	
	Wetter: bedeckt, u. böig	
	Seegang: /	
		Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.10.18	Borkum-Reede Wind: S.W. 5-7 Wetter: bedeckt u. regnerisch Seegang:	Kein Einsatzboot wegen Wetterlage. Heinrich
9.10.18 3.35 h a.m. 6.10 h a.m.	Borkum-Reede Wind: 5-7 Wetter: bedeckt u. böig. Seegang.	Ammon auf Reede zu Anker. F. Boote abgelaufen zur Fortsetzung der Arbeit im □ 116 K. Wegen zu hoher See Arbeit gemacht. F. Boote auf Borkum-Reede bei Ammon angetroffen. Heinrich
10.10.18	Borkum-Reede Wind: S.W. 5-7 Wetter: böig Seegang:	Wegen Wetterlage kein Einsatz möglich. Heinrich.
11.10.18	Borkum-Reede Wind: S.W. 2-3 Wetter: bewölkt, bedeckt Seegang: Ruhige See	Kein Einsatz möglich wegen ungünstiger Wetterlage und Hühnerwarnung. Heinrich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.10.18 8.30 h p.m.	Borkum-Reede Wind: S.Wsw 1 Wetter: diesig Seegang: Ruhige See	Ammon auf Reede zu Anker. F. Boote abgelaufen nach □ 116 K. Von südlichste der Sperre 600 nach vorden abgesteckt. 6 Linien gesprengt. Auf dem Riffe etwa in 69 76 N von Land aus befestigen. Da es stark diesig war, wird angenommen, daß die Befestigung von Peilungen wenig Wert und unbedingt war, vielleicht Prämien sagt. F. Boote Borkum Reede angelaufen und längsseit Ammon festgemacht. Heinrich
13.10.18 5 h a.m.	Borkum-Reede Wind: S.Wsw 1 Wetter: diesig Seegang: diesige See.	F. Boote abgelaufen zur Fortsetzung der Arbeit im □ 116 K Einen 800 m breiten Streifen von der 10 m Grenze an der Südkante der Sperre nach vorden für genau abgesteckt. Kann einen mehr gesprengt. Der Streifen ist minenfrei. Im dem abgesteckten Gebiet befinden sich in 53° 30, 6' N und 5° 31, 6' O eine Wrack oder Wrackteile, die kein Schiffahrtshindernis bilden. Die auf vorden passenden 400 m übertragt die XIV. A.I. Hft. (Anl. 10g.) F. Boote angelaufen und längsseit Ammon festgemacht. Da das übriggebliebene Gebiet zur Nachprüfung für 2 Halbflottillen genügt, überläßt V.A.A.I. diese Arbeit der XIV. A.I. Hft. Heinrich.
9.30 h p.m.		

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von B. Hanborff, Kiel, Martensdamm 4. 3004 5000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.18	Helgoland Vorhafen	
6½ a.m.	Wind: SW 1	2. Boote auslaufen zur Arbeit.
7½ a.m.	Wetter: Meist trübe	Wegen zunehmenden Seegangs Arbeit gemeldet.
4½ p.m.	Seegang: Ruhige See	Zimmern Helgoland Vorhafen gegangen.
		Heinrich
15.10.18	Helgoland-Vorhafen	
7½ a.m.	Wind: West 1	5. Boote auslaufen zum Räumen der Sperren im □ 2534. Es wurde ein zwei Kreuzen abgesucht, dessen Mittellinie auf 7° 36,0' Ost verläuft. Von 54° 13,5' N und 54° 18,8' N keine Minen gefunden. Bei 54° 14' N 7° 36,4' Ost eine Tiefenboje mit Ankergewichten, in 54° 21,8' N 7° 36,4' Ost eine Tiefenboje mit Ankergewichten ausgelegt (Qu 107) Arbeit wegen Nebel abgebrochen.
	Wetter: Meist trübe	
	Seegang: 1	
3½ p.m.		
4½ p.m.		5. Boote eingelaufen und auf Zimmern eingesetzt.
		Heinrich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.18	Helgoland-Vorhafen	
8½ a.m.	Wind: S.O. bis S. 3-4.	5. Boote auslaufen zur Arbeit.
10½ a.m.	Wetter: bedeckt	Wegen zunehmenden Seegangs Arbeit gemeldet.
12½ a.m.	Seegang leichter, dann zunehmender Seegang.	5. Boote Helgoland Vorhafen eingelaufen und auf Zimmern eingesetzt.
		Heinrich.
17.10.18	In See	
9½ a.m.	Wind: SW 6-8	Zimmern Anker gelichtet und auf Elbe-Fahrt gedampft.
2 59½ p.m.	Wetter: Böig, Regenschauer	An Ankungsstift festgemacht.
	Seegang:	—
		Heinrich.
18.10.18.	Cuxhaven	Fahr.
	Wind: S. 1	
	Wetter: bedeckt, trübig	
	Seegang: —	
		Heinrich.
19.10.18	Cuxhaven	Fahr.
	Wind: O.S.O. 3-5	
	Wetter: bedeckt, trübig	
	Seegang: —	
		Heinrich.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2578 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.10.18	Cuxhaven Wind: N.O. 3-5 Wetter: bedeckt, diesig Seegang: ~.	Käse. Heinrich.
21.10.18.	Cuxhaven Wind: O.N.O. 5-7 Wetter: abgelaufen Nebel, dann diesig. Seegang: ~.	Käse. Heinrich.
22.10.18	Cuxhaven Wind: S.S.O. 1 Wetter: abgelaufen Nebel Seegang: ~.	Käse. Heinrich.
23.10.18	Cuxhaven Wind: N 3 Wetter: bedeckt Seegang: ~.	Käse. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.10.18. 8¼ a.m. 1 40 p.m. 5 30 p.m. 6 30 p.m.	Helgoland Wind: SSW 2 Wetter: bedeckt. Leichter Seegang.	Aufgabe: Räumung der Helgoland-Sperre. Minen auslegenlaufen zur Auflösung. Boote ausgesetzt in der Nähe des Arbeitsfeldes. Boote bewegt sich. Minen sind eingesetzt. Minen 800 m. breiten Kreisen von Ost nach West abgesucht. Südlich der im Westen auslegenden Sperrlage sind zwei Boote ausgesetzt mit 2 Drahtleinen geschossen, die weiter Nach ostwärts fortgesetzt Minen auftauchen, welche die Leinen durchschneiden. Minen nördlich der Leitboote in der Nähe des Arbeitsfeldes gesunken. Heinrich.
25.10.18. 8¼ a.m. 9 50 a.m. 3 50 p.m.	Helgoland. Wind: W.S.W. 4-7 Wetter: Diesig, Regenschauer Hohe See.	Minen sind weiter gefischt. Wegen Wetterlage ausgelaufen Helgoland. Minen im Sortieren gesunken. Kein Minenfischen wegen Wetterlage. Arbeitsplatz östlich der Düne verlegt. Heinrich.
26.10.18.	Helgoland-Düne Wind: W.-N.W. 7-3 Wetter: bedeckt, Regen, dann Hohe See, abends abnehmend.	Wegen Wetterlage kein Minenfischen. Heinrich.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2579 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.10.18.	Nordsee	
7h a.m.	Wind: N.O. - S. - SW. 4-5	Boote ausgesetzt und mit Arbeit begonnen. Immun bei Leitboje geankert.
5h p.m.	Wetter: bewölkt.	
	Sicht: bewegte See, lange Dünung.	Boote längsseits Immun und eingesetzt.
		Lagen ungenauer Lage der Fahrwasserbojen wurde bei der Fischerboje mit Kimmtoppgrenzen begonnen und nach Süden zu gearbeitet. Von dieser Boje aus wurde ein 1,5 sml. breiter Streifen, dessen Mittellinie in 7° 31,7' O Länge liegt, von 54° 18' N. bis 54° 16' N genau abgesucht.
		3 Linien gesprengt.
		In 54° 17,5' N. und 7° 30,5' O. ein Wrack festgestellt, 100 m lang in Richtung N.W. - S.O. auf 26 m Tiefe. Das Gerät wurde mit 9 m. Tiefe und 1 Steppe aus. Die geringste Tiefe über dem Wrack wurde mit 9 m. gelotet, es muß ein Masten oder sonstiges Fahrtshindernis sein. Zur genauen Untersuchung des Wracks wurden 6 Geräte gebraucht, ohne daß Wrackteile zu Tage kamen.
		An dem S.O. Ende ist das Wrack mit einer Linienboje bezeichnet worden. Der letzte abgesuchte Streifen muß nochmals abgesucht werden, da beim Aufnehmen des Gerätes zwei Taue, einmal durchschnitten waren.
		Immun während der Arbeit bei Leitboje geankert.
		Klimmeich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.10.18.	Helgoland-Vorhafen.	
6h a.m.	Wind: S.W. 4-6 abends S.W. 2-3	Immun Anker gelichtet und Helgoland Vorhafen angelaufen.
7 48h a.m.	Wetter: bedeckt und diesig.	Kein Einsprechen wegen Wetterlage.
	Seegang: Ziemlich grobe See.	Immun Helgoland Vorhafen geankert.
		Klimmeich.
29.10.18.	Nordsee	
5 30h a.m.	Wind: S.W. 2	Immun Anker gelichtet und ausgelaufen zum Arbeitsgebiet.
6 55h a.m.	Wetter: bedeckt, aufklarende Sicht	Boote ausgesetzt und zur Arbeit angesetzt.
2 25h p.m.	Seegang: 2	Arbeit abgebrochen wegen Bl. 1136 vom F.d.U. Arbeit abbrechen, Helgoland anlaufen dort folgt Befehl durch Fernschreiben. F.d.U.
3 40h p.m.		Immun nach Aufnahme der Boote Anker gelichtet und Helgoland Vorhafen angelaufen.
5h p.m.		Immun Helgoland-Vorhafen geankert.
		Die beiden letzten Streifen des letzten Arbeitstages waren mit Kimmgerät und Räumgerät nochmals genau nachgeprüft.
		7 Linien wurden gesprengt.
		Das Gerät wurde nach jedem Anlauf aufgenommen und dabei wurde festgestellt, daß jedes Mal eine Leine gerissen war. Eine sobeschaffene Leine war derart stark mit Kappen bewachsen, daß die Kleinleinen nicht zu sehen waren.
		Im Anschluß an die doppelt abgesuchten Streifen wurde ein 10 m breiter Streifen nach Süden abgesucht.
		Eine Linie gesprengt.
		Die Linienboje zur Bezeichnung des Wracks
		Klimmeich

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 3004 5000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Trachel pünktlich vor Hooksiel mit Maschinenkraft vertrieben. Bei Fortsetzung der Arbeit müßte zum Schutz gegen Eis Dampfer bei der Hooksiel angefangen werden, Damm Anker gelichtet, und anfangen laufen auf Punkt 503 gegen Schiff F. T. K. 172 Otto. 13. K. T. Halbfl. und T. K. R. D. morgen arbeiten auf Peg 500 wegen 603. Zunächst Peilungen feststellen in 238 K. Damm wegen dichten Kabel auf Schiff 13. K. T. Halbfl. - gemeldet.
9 45 h p. m.		Kleinreith.
11 55 h p. m.		
30.10.18.	Nordsee	
3 15 h a. m.	Wind: SSW. 2	Damm Anker gelichtet, fährt fortgesetzt auf Punkt 503, 13 K. T. Halbfl. Flottille im Kiel auf Sicht verloren.
11 50 h a. m.	Wetter: klar, passable Sicht.	Damm 2,5 sm. T. T. von 503 gemeldet und Boote ausgesetzt.
1 h p. m.	Seegang: Ruhige See	Damm auf Hinterhand der Boote Anker gelichtet und Kurs gemacht gegen Fl. 1015 an 13. K. T. Halbfl.
11 15 h p. m.		Durch Funkspruch 172 Otto von gestern ist mitgeteilt, die bisherige Arbeit fortsetzen. Habe Kurs gemacht. Damm Helgoland Nordhafen gemeldet.
		Kleinreith.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.18.	Helgoland. Vorhafen.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wind: S. 5-8	
	Wetter: bewölkt, trübe	Kleinreith.
	Seegang: Grobe See	
1.11.18.	Helgoland-Nordhafen.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wind: SSO. 4-6	
	Wetter: böig	Kleinreith.
	Seegang: grobe See	
2.11.18.	bei Helgoland	Damm ausgelaufen zum Arbeitsfeld.
6 00 p. m.	Wind: SW. 4-9	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wetter: böig	Damm bei der Flottille geankert
7 50 a. m.	Seegang: grobe See	Damm Anker gelichtet
12 45 h p. m.		Damm Helgoland Nordhafen geankert
2 45 h p. m.		Kleinreith.
3.11.18.	Helgoland-Nordhafen.	Kein Minensuchen wegen Wetterlage.
	Wind: SO. 5-8.	
6 40 h p. m.	Wetter: bedeckt, böig	Damm wegen zunehmender See
	Seegang: grobe See	Elbe Fluß eingelaufen.
4.11.18.	Elbe Fluß	Kleinreith.
1 00 h a. m.	Wind: SW. 2-3.	Damm Scharhörn Riff geankert.
	Wetter: bedeckt, neblig Sicht.	Wegen Wetterlage kein Minensuchen.
	Seegang: grobe See	Kleinreith.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Sandorf, Kiel, Marienstamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.18.	Weser Fluß.	Kein Minenschen wegen Wetterlage.
1h a.m.	Wind: SSW. 4-6.	Anmarsch auf Befehl VI. Sk. S. Fl. Oldenburg gelöscht und nach Weser gedampft.
10½h a.m.	Wetter: Regen.	Anmarsch auf Wilhelmshaven Reede geankert.
	Beginn: gleich Ende.	Heinrich.
6.11.18.	Weser Fluß.	Wegen Wetterlage kein Minenschen.
	Wind: SW 1.	Anmarsch auf Befehl VI. Sk. S. Fl. in den Jadebusen von Wilhelmshaven eingelaufen und bei Schiff XV. festgemacht.
10h a.m.	Wetter: bedeckt, leichter Regen.	Heinrich.
	Beginn: nasses Ende.	
7.11.18.	Pr. haven.	Rüst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
8.11.18.	Pr. haven.	Rüst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
9.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
10.11.18.	Pr. haven.	Rüst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
11.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
13.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
14.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
15.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
16.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
17.11.18.	Pr. haven.	Rüst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
18.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.
19.11.18.	Pr. haven.	Arbeitsdienst.
	Kaiserschen.	Heinrich.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von C. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2579 8000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft	Arbeitsdienst. Heinrich.
21.11.18	Pr. haven. Reisegesellschaft	Arbeitsdienst. Heinrich.
22.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich.
23.11.18	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich. Ruhe.
24.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Heinrich. Arbeitsdienst. Geschütze und Munition abzugeben.
25.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Heinrich. Arbeitsdienst.
26.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Heinrich. Arbeitsdienst.
27.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Heinrich. Arbeitsdienst. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich.
29.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich.
30.11.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich.
1.12.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Ruhe. Heinrich.
2.12.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich.
3.12.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich.
4.12.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich.
5.12.18.	Pr. haven. Reisegesellschaft.	Arbeitsdienst. Heinrich.

C 21. Marine-Formular-Magazin und Druckerei von L. Homberg, Kiel, Marienhamm 4. 3188 15000

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.15.	Pz. haven. Kaiserschen.	Arbeitsdienst. Heinrich.
7.12.15.	Pz. haven. Kaiserschen.	Arbeitsdienst. Heinrich
8.12.15.	Pz. haven. Kaiserschen.	Pönn. Heinrich.
9.12.15.	Pz. haven. Kaiserschen.	Arbeitsdienst. Heinrich.
10.12.15. 2h p.m.	Pz. haven. Kaiserschen.	Besichtigung durch die mob. Abkommandierungs-Kommission. Heinrich
11.12.15. 7½h a.m.	Pz. haven. Kaiserschen.	Ammon losgemacht, übergeholt und durch Schlepper nach W. haven geschleppt zur Abgabe der Räumboote. Ammon festgemacht Kaiserschen Platz 5. M. 10pf bleibt an Pz. haven. Heinrich
5h p.m.		
1 12.III.15.	W. haven. Kaiserschen.	Arbeitsdienst. Mit der Abgabe der Boote begonnen. Heinrich.

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.XII.15.	W. haven. Kaiserschen.	Arbeitsdienst. Räumboote und Leute werden abgegeben. Heinrich
14.XII.15	W. haven. Kaiserschen.	Arbeitsdienst. Heinrich
15.XII.15.	W. haven. Kaiserschen.	Arbeitsdienst. Heinrich
16.XII.15. 11h p.m.	W. haven. Kaiserschen.	10 P. Leute zur Reparatur an K. M. W. haven abgegeben. Abgegeben 2 M. Za Leute. (5a + 6a) M. Z. 4a liegt noch in Liste. Ammon losgemacht und Marsch nach Hamburg angetreten. Heinrich
17.XII.15. 3h p.m.	Hamburg. Vulkan-Werft	Ammon Vulkan Werft festgemacht. Heinrich
18.XII.15	Hamburg. Vulkan-Werft	Ammon wird hinausverlegt, da die Halbbataillone außer Dienst stellt. sämtliche Leute an K. M. Zeit übermiesen. Heinrich

C 21. Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2579 8060

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Ammon wird übergeben. Hartladung gelöscht. Heinrich
20. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Ammon wird mehr übergeben. Heinrich
21. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Ammon wird mehr übergeben. Heinrich
22. XII. 18.	Hamburg. Vulkan Werft.	Ammon wird mehr übergeben. Heinrich
23. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Ammon wird mehr übergeben. Heinrich
24. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Ammon wird mehr übergeben. Heinrich
25. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Rest. Heinrich
26. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Rest. Heinrich

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Ammon wird übergeben. Heinrich
28. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Ammon wird übergeben. Heinrich
29. XII. 18.	Hamburg. Vulkan-Werft.	Die Zahlstelle ist mit dem 29. XII. 18 außer Dienst gestellt. Heinrich
		Abgeschlossen, Hamburg, den 31. Dezember 1918. Heinrich Zahlmeisterleutnant d.R. u. H. Insp.

Marine-Formular-Magazin und Buchdruckerei von L. Handorff, Kiel, Martensdamm 4. 2574 8000

PG. 62961, NID to be

contd on reel-TH-67-D

ENDING OF

REEL TA-66-D

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

RB/62956/ONI, cont'd		
" 62957 "		
" 62958 "		
" 62959 "		
" 62960 "		
" 62961 "	cont'd on Reel TA-67-D	

ONI

DATE: 4 Sept 1946

MACH. NO. 1701

PHOTOGRAPHED BY: Goodwin
Perry
Cunningham